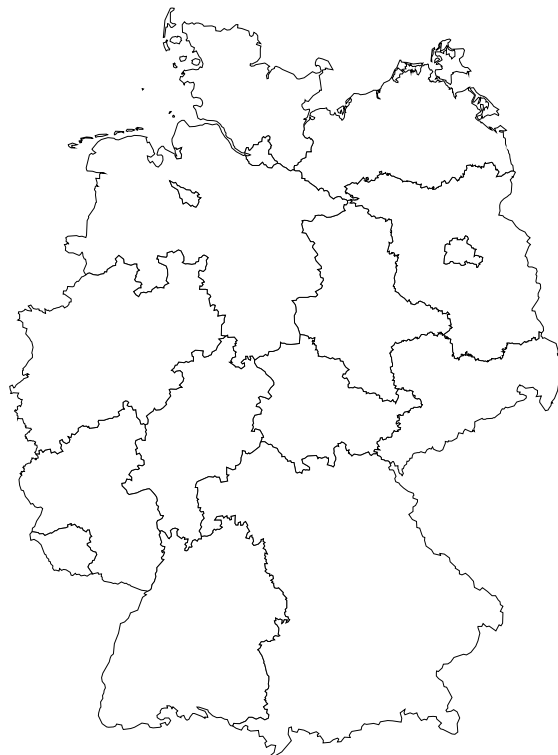


BKA

Statistik

**Polizeiliche
Kriminalstatistik 2000
Bundesrepublik Deutschland**



***Polizeiliche
Kriminalstatistik
2000***



BKA - Statistik
herausgegeben vom
Bundeskriminalamt
Kriminalistisches Institut
Fachbereich KI 12
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik
Bundesrepublik Deutschland**

Berichtsjahr 2000

ISSN 0943-4674

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung des Bundeskriminalamtes

Druck: Chudeck Druck Service, Bornheim-Sechtem

PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet -
 Über die Homepage des BKA - <http://www.bka.de> - sind die **Jahrbücher ab 1997** sowie
Zeitreihen ab 1987 für die wichtigsten PKS-Tabellen abrufbar.

Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

Vorbemerkungen (Preface)

A: Bedeutung (Significance).....	7
B: Inhalt (Contents).....	8
C: Definitionen (Definition of certain terms).....	12
D: Regeln der Fallfassung (Counting-rules).....	19
E: Änderungen (alteration).....	21
1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung.....	23
2. Gesamtüberblick (General synopsis).....	25
2.1. Bekanntgewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police).....	25
2.1.1. Kriminalität insgesamt (Crime volume).....	25
2.1.2. Fallentwicklung 2000/1999 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 2000/1999).....	30
2.1.3. Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime).....	45
2.1.4. Schußwaffenverwendung (Use of fire-arms).....	52
2.1.5. Opfer (Victims).....	55
2.1.6. Schaden (Damage).....	64
2.2. Aufklärung (Clearance of crime).....	65
2.2.1. Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates).....	65
2.2.2. Aufklärung in den Ländern und den größten Städten (Clearance in the „Laender“ and cities).....	66
2.2.3. Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details).....	69
2.3. Tatverdächtige (Suspects).....	72
2.3.1. Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen (Sex and age structures of suspects).....	72
2.3.2. Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger (suspects in relation to population).....	97
2.3.3. Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans suspects).....	107
2.3.3.1. Exkurs: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer (Deviation: Duration of stay of non-Germans suspects).....	124
2.3.4. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects).....	128
2.3.5. Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details).....	131
3. Einzeldarstellungen (Individual representations)	
3.1. Mord und Totschlag (Murder and manslaughter).....	135
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination).....	139
3.3. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (Robbery).....	145
3.4. Körperverletzung (bodily injury).....	154
3.5. Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty)....	162

Seite (page)

3.6. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances)	165
3.7. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances)	171
3.8. Diebstahl insgesamt (Theft in total)	179
3.9. Betrug (Fraud)	192
3.10. Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences)	201
3.11. Fälschungsdelikte (Forgery offences)	205
3.12. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods)	208
3.13. Brandstiftung (Arson)	211
3.14. Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (official crime and corruption)	215
3.15. Sachbeschädigung (Damage to property)	216
3.16. Umweltkriminalität (Environmental offences)	220
3.17. Rauschgiftdelikte (Drug offences)	224
3.18. Gewaltkriminalität (Violent crime)	233
3.19. Wirtschaftskriminalität (Economic crime)	238
3.20. Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles)	240
3.21. Computerkriminalität (Computer crime)	242
3.22. Straßenkriminalität (Street crime)	244
4. Staatsschutzdelikte (Offences against the state)	249
Summary	253
Tabellenanhang	255
Hinweise zu den Daten	256
Übersicht Straftatenkatalog 2000 (catalogue of offences 2000)	
Tabelle 01 Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision of the venues by size of communities, use of firearms, clearance und total synopsis)	
Tabelle 07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)	
Tabelle 12 Angaben zum aufgeklärten Fall (Cleared cases)	
Tabelle 20 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)	
Tabelle 21 Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen (Suspects - place of residence)	
Tabelle 22 Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen (Suspects by special items)	
Tabelle 61 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)	
Tabelle 91 Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)	
Tabelle 92 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)	

Vorbemerkungen

A: Bedeutung

Nach den seit 1.1.1971 geltenden und zuletzt zum 1.1.2000 geänderten bundeseinheitlichen **Richtlinien** ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

- ⇒ „eine Zusammenstellung aller der Polizei bekanntgewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfaßbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie der

- ⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- ⇒ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen“.

Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

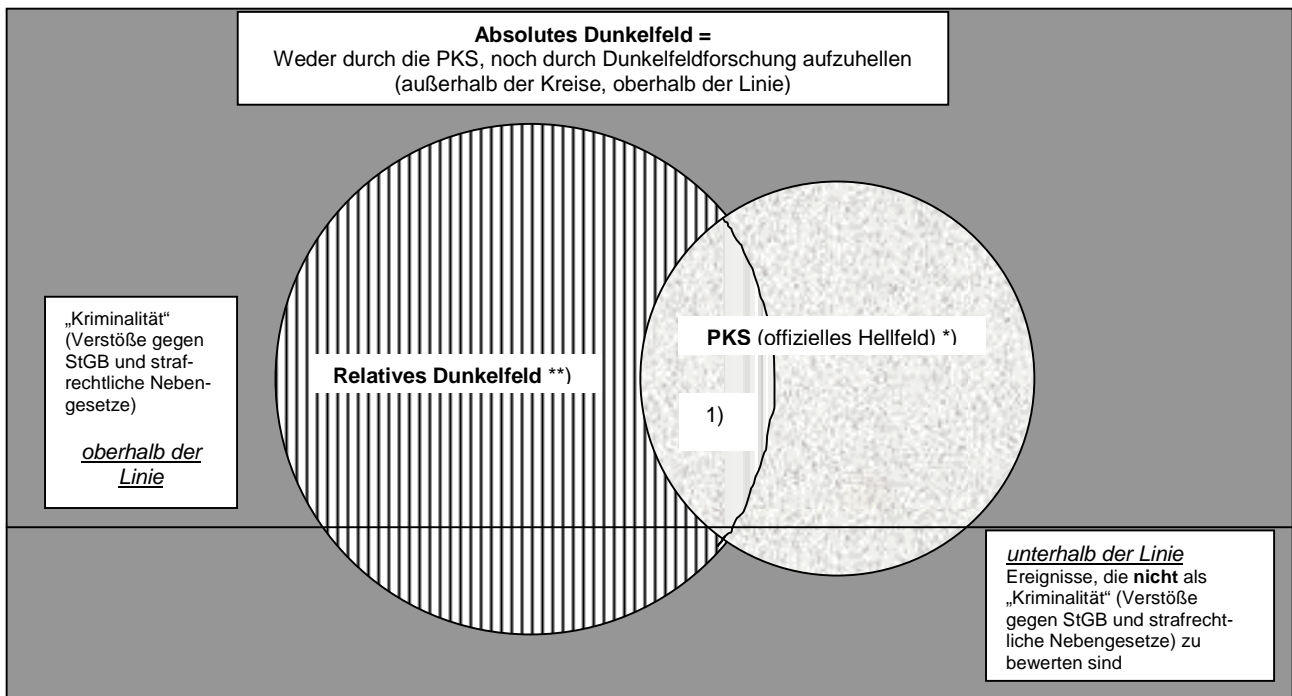
Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

- ⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- ⇒ Polizeiliche Kontrolle
- ⇒ Statistische Erfassung
- ⇒ Änderung des Strafrechts
- ⇒ Echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

Siehe hierzu auch das Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.

*) angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte)

**) z.B. durch crime surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer

B: Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)¹. In diesem Jahrbuch werden jedoch ergänzend zur Polizeilichen Kriminalstatistik die Ergebnisse eines selbständigen kriminalpolizeilichen Meldedienstes über Staatsschutzdelikte abgedruckt (s. Abschnitt 4).

Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze der einzelnen Länder, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfaßbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

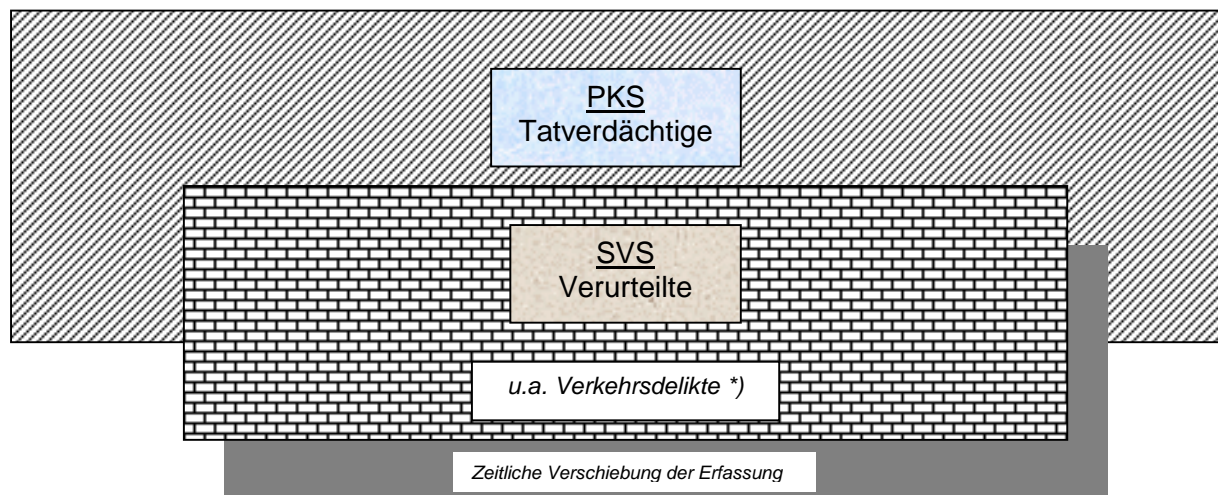
¹ vgl. Seite 14 und 18

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da:

- ⇒ sich der Erfassungszeitraum verschiebt
- ⇒ die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden und
- ⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig“)

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2, 3 und 4 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedruckten Datenmaterial.

- ⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung
- ⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
 - Bekanntgewordene (erfasste) Fälle
 - aufgeklärte Fälle
 - Tatverdächtige
- ⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktsgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktsgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.
- ⇒ **Teil 4** (Staatsschutzdelikte) gibt einen Überblick über die Staatsschutzdelikte für die ein unabhängiger kriminalpolizeilicher Meldedienst besteht.

Tabellenanhang

Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit ☐ gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

Tabelle 01: Grundtabelle ☐

gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schusswaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität“

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 03: Grundtabelle „Bundesgrenzschutz“

entspricht für die Teilmenge der vom BGS bearbeiteten Fälle in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe ☐

weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in DM.

Tabelle 08: Tatzeitstatistik

stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität“ nach der Schadenshöhe

Entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall ☐

gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Schusswaffe mitgeführt

Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht ☐

gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig“).

Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen ☐

enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im allgemeinen höher als 100 sein.

Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen ☐

enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen

entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der jugoslawischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der jugoslawischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50 (*wurde für die Jahre 1993 bis einschl. 1998 nicht erstellt*).

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der italienischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der rumänischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne** Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes [☐] unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.

Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht [☐] enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung [☐] gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).

Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
 - Bekanntschaft
 - Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
 - flüchtige Vorbeziehung
 - keine Vorbeziehung
 - ungeklärt
-

C: Definitionen

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekanntgewordene Fälle}}$$

BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Drogenart

-siehe Rauschgiftdelikt-

Fall

➤ Bekanntgewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekanntgewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

➤ Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Geld- und Kassenboten¹

Als Geld-/Werttransporte durch Geld- und Kassenboten sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld o. Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträger.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind, Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfaßte Fälle} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Kiosk¹

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Konsumenten harter Drogen

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von

¹ klarstellende redaktionelle Textänderung zum 1.1.99

Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen – ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte

Als Kreditkarte im Sinne dieser Richtlinien sind alle Karten zu verstehen, die zum Bezug von Geld oder Waren bzw. Inanspruchnahme von Dienstleistungen berechtigen. Darunter fallen sowohl die klassischen Kreditkarten (American Express, Diners Club, Eurocard, VISA) als auch alle Kunden- und Servicekarten von Dienstleistungs- und Handelsunternehmen, Firmen und Verbänden sowie alle Multifunktionskarten wie z.B. die Euroscheckkarte, wenn diese nicht in Verbindung mit Euroschecks benutzt wird. Die Erfassung erfolgt unter der Schlüsselzahl 5164 (Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten). Die Verwendung von EC- und Kreditkarten an Geldautomaten und elektronischen Kassen („Electronic Cash“) ist unter der Schlüsselzahl 5163 (Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten) zu erfassen.

Kommunikationsdienst

Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z.B. Passwort) sein.

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Raub auf Geld- und Werttransporte

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzu-beziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

Rauschgiftdelikt / Drogenart

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt bei der statistischen Erfassung folgende Vorrangregelung:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
4. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. sonstiges

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangtes Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei

allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Deutsche Mark, aufgerundet auf volle DM). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1,-; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden (ab 1.1.94) bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von DM 1,- zu erfassen. Bei versuchtem Raubmord erfolgt keine Schadenserfassung.

Schusswaffe

- Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.
- Die Legaldefinition „Schusswaffen“ gem. § 1 Waffengesetz umfasst alle Geräte, die zum Abschießen von Munition bestimmt sind, bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden. Dazu gehören auch Luft-, Federdruck- und Kohlendioxidwaffen, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen sowie Spielzeugwaffen, die ihrer äußeren Form nach den Anschein vollautomatischer Selbstladewaffen hervorrufen, die Kriegswaffen im Sinne des Kriegswaffenkontrollgesetzes (KWKG) sind.

Staatsschutzdelikte¹

sind rechtswidrige (Straf-)Taten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten, sowie diejenigen, die ein politisches Element in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes oder eines ihrer Teile enthalten. Delikte der allgemeinen Kriminalität, sofern sie im Einzelfall als Staatsschutzdelikte gelten, werden jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst.

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Summenschlüssel

- „8910“ Rauschgiftkriminalität
umfasst folgende Straftaten:
 - 7300 Rauschgiftdelikte nach BtMG
 - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
 - *710 Diebstahl von Btm aus Apotheken
 - *720 Diebstahl von Btm aus Arztpraxen
 - *730 Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern
 - *740 Diebstahl von Btm bei Herstellern und Großhändlern
 - *750 Diebstahl von Rezeptformularen
 - 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität
umfasst folgende Straftaten:
 - 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Fortsetzung nächste Seite

¹ vgl. Seite 8

- *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8920“ Gewaltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

- 0100 Mord
- 0200 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 1110 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)
- 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
- 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung
- 2330 Erpresserischer Menschenraub
- 2340 Geiselnahme
- 2350 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- „8930“ Wirtschaftskriminalität

Als „Wirtschaftskriminalität“ sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit (Ausnahme: Computerbetrug¹) der in § 74c Abs. 1 Nr. 1-6 GVG aufgeführten Straftaten:
 - a) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 - b) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie dem Wertpapierhandelsgesetz,
 - c) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, dem Devisenbewirtschaftungsgesetz sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit deren Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 - d) nach dem Weingesezt und dem Lebensmittelrecht,
 - e) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubiger- und der Schuldnerbegünstigung
 - f) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und der Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
 - g) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung erfolgt über die Sonderkennung „Wikri = ja“.

- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug

wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfasst.

¹ Computerbetrug ist zwar in der Aufzählung des GVG enthalten, ist aber oft (wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen) keine Wirtschaftskriminalität.

-
- „8932“ Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5600 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a - 283d StGB (mit **allen** Unterschlüsseln)
 - 7121 Konkursverschleppung nach GmbH-G
 - 7122 Konkursverschleppung nach HGB

 - „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (mit **allen** Unterschlüsseln)
 - 5141 Kreditbetrug nach § 265b StGB
 - 5143 Kreditbetrug nach § 263 StGB
 - 5144 Wechselbetrug
 - 5145 Wertpapierbetrug
 - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

 - „8934“ Wettbewerbsdelikte
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 6560 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
 - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit **allen** Unterschlüsseln)
 - 7192 Straftaten nach dem UWG **ohne** §§ 17

 - „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
 - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
 - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
 - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung

 - „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5131 Prospektbetrug
 - 5132 Anlagebetrug
 - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
 - 5134 Beteiligungsbetrug
 - 5211 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften

 - „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend
umfasst die folgenden Straftaten:
 - 1431 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren
 - 6261 Verbreiten von Schriften zur Gewaltdarstellung an Personen unter 18 Jahren
 - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
 - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften

 - „8970“ Computerkriminalität
umfasst die folgenden Straftaten:
 - 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten
 - 5175 Computerbetrug nach § 263a StGB
 - 5179 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
 - 5430 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
 - 6742 Datenveränderung, Computersabotage
 - 6780 Ausspähen von Daten
 - 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
 - 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
-

- „8990“ Straßenkriminalität

umfasst die folgenden Straftaten:

- 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 u. 4 StGB
- 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (mit Unterschlüssel)
- 2150 Zechanschlußraub
- 2160 Handtaschenraub
- 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2333 erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 2343 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *20* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- *30* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- *50* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- *550 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- *90* Taschendiebstahl
- *001¹ Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- *002¹ Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- *003¹ Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- *007¹ Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- 6230 Landfriedensbruch
- 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 21.00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort „unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort. Bei der Erschleichung von Beförderung durch ein öffentliches Verkehrsmittel gilt als Tatort grundsätzlich der Ort, an dem der Tatverdächtige eingestiegen ist. Wenn der Einstiegsort des Tatverdächtigen nicht festgestellt werden kann, gilt als Tatort der Abgangsort des Verkehrsmittels, bei aus dem Ausland kommenden Verbindungen die erste fahrplanmäßige Einstiegsmöglichkeit in Deutschland. Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort analog der Regelung der Staatsanwaltschaft der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.

Tatverdächtige

➤ Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal ge-

¹ Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

zählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

einzelner Teilgruppen wiedergeben.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte

sind:

- alle Verstöße gegen die Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen worden sind
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte
- die Verkehrsunfallflucht
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

D: Regeln der Fallfassung

a) Voraussetzung für die Erfassung

Es dürfen nur Fälle erfasst werden, deren Daten hinreichend konkretisiert sind. So müssen überprüfbare Anhaltspunkte zumindest hinsichtlich Tatbestand, Tatort/Tatörtlichkeit und Tatzeit/Tatzeitraum vorliegen. Vage, nicht überprüfbare Angaben eines Tatverdächtigen allein über die Zahl der begangenen Straftaten genügen nicht.

b) Grundsatz

Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorgangs¹ bekanntgewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.

Als 1 Fall sind auch in Tateinheit begangene Straftaten zu erfassen (§ 52 StGB "natürliche Handlungseinheit"). Als Fall ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird.

▪ Beispiele:

1. Lokaleinbruch – geschädigt der Wirt, die Brauerei, der Automatenaufsteller
= 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415*)

aber:

- Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zum Verwischen von Spuren
= 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415*)
und
1 Fall Brandstiftung (Schlüsselzahl 6410)

2. Durch den Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt
= 1 Fall gefährliche und schwere Körperverletzung (Schlüsselzahl 2220);
die Sachbeschädigung wird nicht erfasst (Tateinheit)
3. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet
= 1 Fall Mord (Schlüsselzahl 0100) mit 5 Opfern

c) Gleichartige Folgehandlungen²

Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorganges¹ weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlussfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen. Diese Voraussetzungen gelten auch für Unbekanntsachen, soweit aus kriminalistischer Sicht die gleichartigen Folgehandlungen einem oder gemeinschaftlich handelnden noch nicht ermittelten Täter/Tätern zuzuordnen sind.

➤ Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z.N. desselben Geschädigten.

▪ Beispiel:

Ein Jugendlicher hat fortlaufend Ladendiebstähle (Schlüsselzahl 326*) z.N. desselben Kaufhauses begangen
= 1 Fall

aber:

Ein Tatverdächtiger löst 10 gestohlene Schecks eines Geschädigten bei 10 verschiedenen Geschäften ein
= 10 Fälle (kein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang)

➤ Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, ohne dass Geschädigte vorhanden sind.

▪ Beispiele:

- a) Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft
= 1 Fall.

¹ Ein Ermittlungsvorgang umfaßt alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrerer rechtswidriger Handlungen.

² klarstellende redaktionelle Textänderung zum 1.1.99

- b) Ein Arzt hat häufig verbotswidrig Betäubungsmittel verschrieben oder eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben
= jeweils 1 Fall
- c) Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB)
= 1 Fall

Auch längere Pausen führen nicht zur Unterbrechung gleichartiger Folgehandlungen.

d) *Tatmehrheit*

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z.N. verschiedener Geschädigter begangen worden, ist jede Handlung als 1 Fall zu zählen.

▪ Beispiele:

1. In einer Garage werden aus 10 Kraftfahrzeugen Gegenstände entwendet
= 10 Fälle
2. Ein Reifenstecher beschädigt jeweils einen oder mehrere Reifen an 12 Fahrzeugen
= 12 Fälle

e) *Regelung besonderer Fälle*

• **Betrug und Wettbewerbsdelikte**

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahl 5161 ff.)
ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
- Kredit- und Subventionsbetrug (§§ 264, 265b StGB)
Bei der Verletzung von § 263 StGB und § 265b StGB, ggf. auch § 264 StGB, durch ein und dieselbe Handlung, ist nur die speziellere Straftat (Schlüsselzahl 5141 bzw. 5142) zu erfassen.
- Leistungserschleichung (Schlüsselzahl 5150)
Bei Sammelanzeigen wegen Leistungserschleichungen in öffentlichen Verkehrsmitteln wird nur 1 Fall der Leistungserschleichung erfasst.
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüsselzahl 5179)
Da die wesentliche kriminalpolitische Bedeutung in der Überwindung von Zugangsberechtigungen liegen dürfte, hat bei Überschneidung der Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten Vorrang vor Waren-/Warenkreditbetrug (Schlüsselgruppe 5110). Bei betrügerischem Einsatz unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselgruppe 5160) haben diese dagegen Vorrang vor Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten.
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300 StGB)
Eine gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB (Schlüsselzahl 6572) begangene Tat ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Atz 2, Ziff 1 StGB (Schlüsselzahl 6573) vorliegt.

• **Geiselnahme**

Werden bei der Geiselnahme gem. § 239b StGB in zeitlicher Aufeinanderfolge mehrere Geiseln genommen, so ist nur 1 Fall zu erfassen, wenn der Täter sich der weiteren Opfer in unmittelbarem Zusammenhang mit der ersten Geiselnahme bemächtigt hat, so dass ein ununterbrochener Handlungsablauf gegeben ist. Für die Bestimmung des Tatortes ist der Ort der ersten Geiselnahme maßgebend.

• **Geld- und Wertzeichenfälschung**

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

• **Unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) / Aufenthalt**

Bei unerlaubter Einreise (Grenzübertritt) und anschließendem illegalen Aufenthalt ist nur die unerlaubte Einreise nach Schlüsselzahl 7251 als 1 Fall zu erfassen.

- **Insolvenzdelikte**

Unabhängig von der Zahl der Geschädigten und der mehrfachen Erfüllung einzelner Tatbestände des Bankrotts (§ 283, 283a StGB) ist nur 1 Fall nach Schlüsselzahl 5610 oder 5620 zu erfassen. Das gleiche gilt für die mehrfache Erfüllung einzelner Tatbestände gem. §§ 283b, 283c und 283d StGB.

- **Landfriedensbruch**

Straftaten, die den Tatbestand des Landfriedensbruchs verwirklichen, sind bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang und unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen als 1 Fall zu zählen. Dabei kann sich der räumliche Zusammenhang z.B. auf einen Platz oder eine Straße nebst benachbarter Straßenzüge beziehen.

- **Rauschgiftdelikte**

Es ist nur 1 Fall zu zählen, wenn Händler bzw. Händlergruppen über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel abgesetzt haben oder wenn eine Person sich über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel verschafft hat.

- **Urkundenfälschung** als Vorbereitungshandlung

zu einem anderen Delikt ist – unabhängig von der Regelung über die Erfassung der Tateinheit – gesondert zu erfassen.

Ausnahme: Urkundenfälschung als Vorbereitungshandlung zum Betrug

- **Urheberrechtsgesetz**

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Insolvenzdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

E: Änderungen (ab Berichtsjahr 2000)

Straftatenkatalog

➤ Neue Schlüsselzahlen

1434 Verbreitung von Kinderpornographie - nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB

6731 Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB

➤ Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

7314 mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form

7315 mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

7324 mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form

7325 mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

7334 von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form

7335 von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy).

Nationalitätenkatalog

➤ keine Änderungen

1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung

Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl		Steige- rungs- rate (%)	Aufklärungs- quote in %	
	2000	1999		2000	1999
Straftaten insgesamt					
erfaßte Fälle	6 264 723	6 302 316	-0,6		
aufgeklärte Fälle	3 335 356	3 329 124	0,2	53,2	52,8
Ausländerspezifische Delikte (Schlüssel: 7250)	192 864	207 474	-7,0	99,2	99,4
<i>darunter:</i>					
♦ Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	6 212	7 204	-13,8	84,9	90,6
Gewaltkriminalität insgesamt	187 103	186 655	0,2	73,3	72,9
<i>darunter:</i>					
♦ Mord und Totschlag	2 770	2 851	-2,8	95,3	94,5
♦ Raubdelikte	59 414	61 420	-3,3	50,5	50,4
<i>*verstärkte polizeiliche Präsenz einschl. BGS an den Brennpunkten vieler Großstädte</i>					
♦ gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	114 516	2,1	83,9	83,9
Diebstahlskriminalität insgesamt	2 983 269	3 133 418	-4,8	31,2	31,5
<i>darunter:</i>					
♦ von Kraftwagen	83 063	93 745	-11,4	26,2	26,3
<i>*zunehmend Sicherung durch Wegfahrsperren der neuen Generation</i>					
♦ aus Kraftwagen	461 500	495 629	-6,9	10,3	10,5
♦ Ladendiebstahl	562 835	596 436	-5,6	94,2	94,9
<i>*Kontrolldelikt; daher ist die Entwicklung im wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen bestimmt.</i>					
♦ Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	140 015	149 044	-6,1	17,7	18,3
♦ Taschendiebstahl	91 386	87 342	4,6	4,4	4,9
Betrug insgesamt	771 367	717 333	7,5	79,9	82,7
<i>darunter:</i>					
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	55 747	36 198	54,0	41,6	45,1
<i>*seit 1998 haben sich die Fallzahlen mehr als verdoppelt (1998: 25.785 Fälle, AQ: 37,8 %)</i>					
♦ Erschleichen von Leistungen	148 824	146 264	1,8	98,3	98,5
<i>*Kontrolldelikt; daher ist die Entwicklung im wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen bestimmt.</i>					
Insolvenzstraftaten nach StGB	4 861	4 371	11,2	99,6	99,5
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8 512	6 589	29,2	88,7	84,9
<i>*Kontrolldelikte; Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.</i>					
<i>darunter:</i>					
♦ Vorteilsannahme § 331 StGB	3 579	905	295,5	99,6	97,9
♦ Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	391	687	-43,1	92,6	98,4
♦ Vorteilsgewährung § 333 StGB	311	363	-14,3	96,8	97,0
♦ Bestechung §§ 108e, 334 StGB	718	958	-25,1	98,6	98,5
♦ Körperverletzung im Amt	2 141	2 172	-1,4	68,5	67,1

T1- Fortsetzung

Inhalt	Anzahl		Steige- rungs- rate (%)	Aufklärungs- quote in %	
	2000	1999		2000	1999
Rauschgiftdelikte insgesamt	244 336	226 563	7,8	95,4	95,5
<i>nach Drogenarten:</i>					
♦ Heroin	45 591	45 578	0,0	95,1	95,6
♦ Kokain	23 976	25 499	-6,0	94,9	95,2
♦ Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	26 118	21 126	23,6	94,3	94,7
♦ Cannabis	131 662	118 973	10,7	96,3	96,1
<i>*Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Aktivitäten von Zoll und Polizei beeinflusst.</i>					
Umweltkriminalität insgesamt (StGB)	34 415	36 663	-6,1	61,0	58,9
<i>darunter:</i>					
♦ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 StGB <u>ohne</u> Abs. 2	24 190	25 882	-6,5	58,1	55,2

Tatverdächtige (TV)				%tualer Anteil	
	2000	1999		2000	1999
Tatverdächtige insgesamt	2 286 372	2 263 140	1,0	100,0	100,0
<i>männlich</i>	1 757 400	1 735 324	1,3	76,9	76,7
<i>weiblich</i>	528 972	527 816	0,2	23,1	23,3
♦ deutsche TV -insgesamt-	1 697 263	1 661 919	2,1	74,2	73,4
♦ nichtdeutsche TV -insgesamt-	589 109	601 221	-2,0	25,8	26,6

Tatverdächtige insgesamt nach Alter

Tatverdächtige insgesamt	2 286 372	2 263 140	1,0
♦ Kinder	145 834	150 626	-3,2
<i>Diese insgesamt rückläufige Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang (absolut) beim Ladendiebstahl -insgesamt- um -5.202 (-6,5 %) auf 74.859 tatverdächtige Kinder zurückzuführen. Bei Körperverletzung -insgesamt- wurde dagegen ein erneuter Anstieg um 1.400 (8,7 %) auf 17.564 tatverdächtige Kinder registriert.</i>			
♦ Jugendliche	294 467	296 781	-0,8
<i>Einen starken Rückgang gab es beim Ladendiebstahl -insgesamt- um -9.650 (-10,3 %) auf 84.265 tatverdächtige Jugendliche. Ein Anstieg ist z.B. bei Körperverletzung -insgesamt- um 2.472 (4,9 %) auf 53.357 und bei Rauschgiftdelikten um 2.563 (8,3 %) auf 33.553 jugendliche Tatverdächtige festzustellen.</i>			
♦ Heranwachsende	247 586	240 109	3,1
♦ Erwachsene	1 598 485	1 575 624	1,5

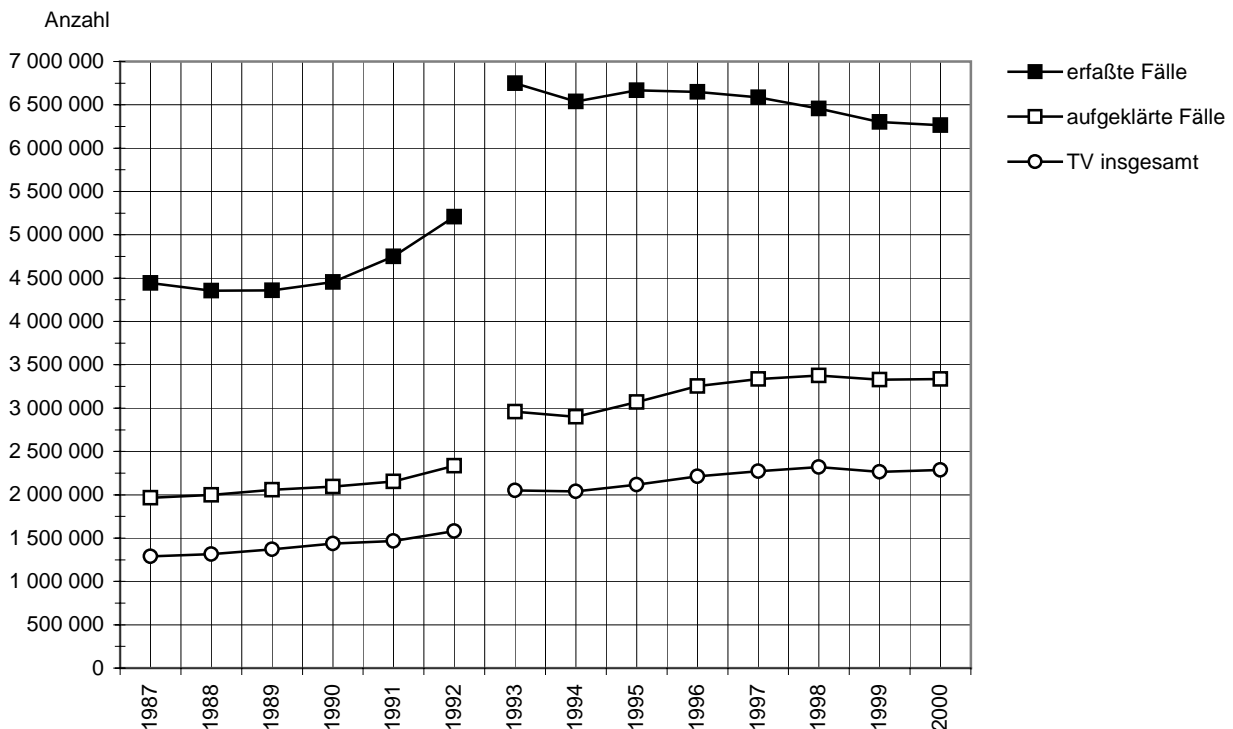
Tatverdächtigensbelastungszahl der Deutschen (TV pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)

Tatverdächtige insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 444	2 399	1,9
♦ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 274	2 341	-2,9
♦ Jugendliche	7 258	7 226	0,4
♦ Heranwachsende	7 476	7 243	3,2
♦ Erwachsene	1 975	1 932	2,3

2. Gesamtüberblick

G1

Straftaten insgesamt



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Vormerkung:

Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren etwas beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so daß Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit von Jahr zu Jahr unterschiedlich zahlreichen Einzelfällen. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle überwiegend aufgeklärt sind.

2.1. Bekanntgewordene Fälle

2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 2000 *ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte* insgesamt **6.264.723** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Dies waren 0,6 % weniger als im Vorjahr. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2000 beträgt 7.625.

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5.074.482** Fälle erfaßt. Dies waren 0,1 % mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2000 beträgt 7.439.

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1.190.241** Fälle erfaßt. Dies waren 3,5 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2000 beträgt 8.533.

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

Jahr	Bevölkerung		Bekanntgewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bemerkungen
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018		bis 1970 teilweise
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		Eingangserfassung
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		0)
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
1971	61 293 700		2 441 413		3 983		ab 1971 Ausgangserfassung
1972	61 673 500	0,6	2 572 530	5,4	4 171	4,7	
1973	61 967 200	0,5	2 559 974	-0,5	4 131	-1,0	
1974	62 040 900	0,1	2 741 728	7,1	4 419	7,0	
1975	61 832 200	-0,3	2 919 390	6,5	4 721	6,8	
1976	61 512 900	-0,5	3 063 271	4,9	4 980	5,5	
1977	61 395 600	-0,2	3 287 642	7,3	5 355	7,5	
1978	61 310 000	-0,1	3 380 516	2,8	5 514	3,0	
1979	61 336 600	0,0	3 533 802	4,5	5 761	4,5	
1980	61 560 700	0,4	3 815 774	8,0	6 198	7,6	
1981	61 665 700	0,2	4 071 873	6,7	6 603	6,5	
1982	61 637 900	-0,0	4 291 975	5,4	6 963	5,5	
1983	61 420 700	-0,4	4 345 107	1,2	7 074	1,6	
1984	61 181 100	-0,4	4 132 783	-4,9	6 755	-4,5	1)
1985	61 015 300	-0,3	4 215 451	2,0	6 909	2,3	
1986	61 047 700	0,1	4 367 124	3,6	7 154	3,5	
1987	61 170 500	0,2	4 444 108	1,8	7 265	1,6	
1988	61 418 000	0,4	4 356 726	-2,0	7 094	-2,4	2)
1989	61 989 800	0,9	4 358 573	0,0	7 031	-0,9	
1990	62 679 000	1,1	4 455 333	2,2	7 108	1,1	3), 4)
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		5)
1992	65 765 900	1,2	5 209 060	9,6	7 921	8,3	
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		6)
1994	81 338 100	0,4	6 537 748	-3,2	8 038	-3,6	
1995	81 538 600	0,2	6 668 717	2,0	8 179	1,8	
1996	81 817 500	0,3	6 647 598	-0,3	8 125	-0,7	
1997	82 012 200	0,2	6 586 165	-0,9	8 031	-1,2	
1998	82 057 400	0,1	6 456 996	-2,0	7 869	-2,0	
1999	82 037 000	-0,0	6 302 316	-2,4	7 682	-2,4	
2000	82 163 500	0,2	6 264 723	-0,6	7 625	-0,7	

Bemerkungen:

0) 1963: Herausnahme der Verkehrsdelikte

1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.

2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.

3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres

4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.

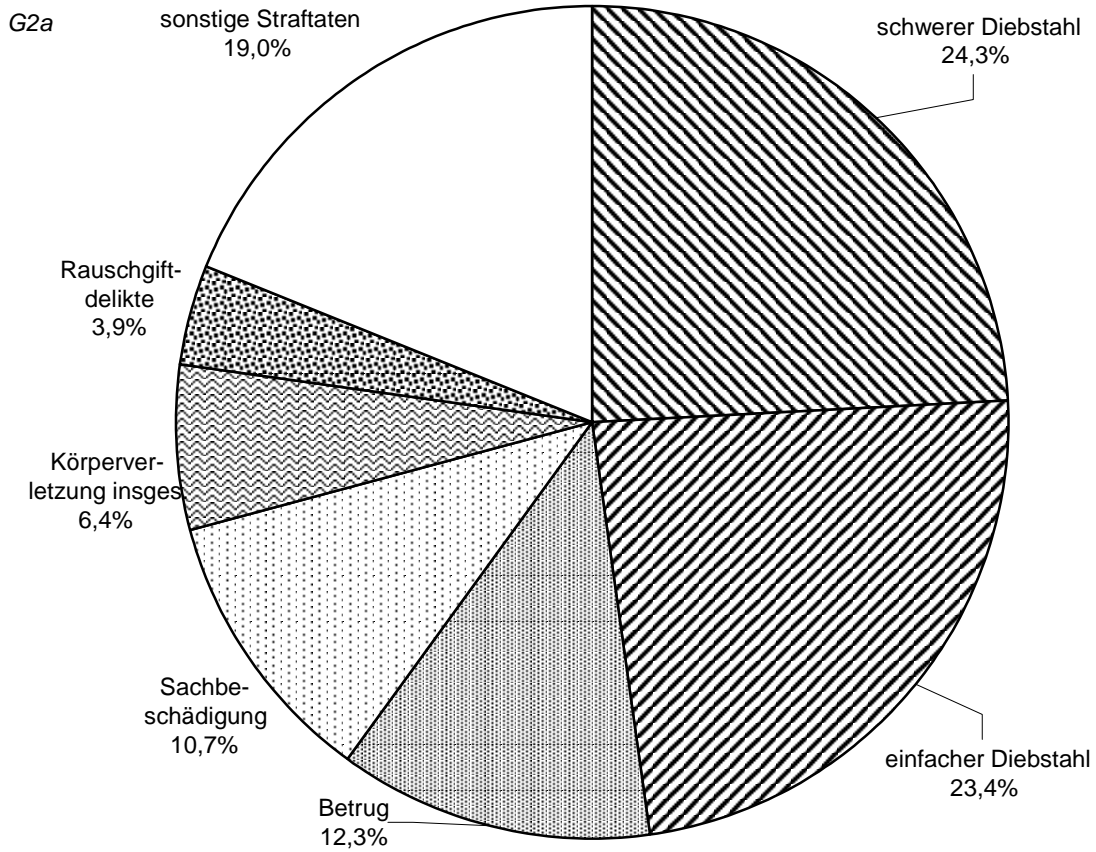
5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin

6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt

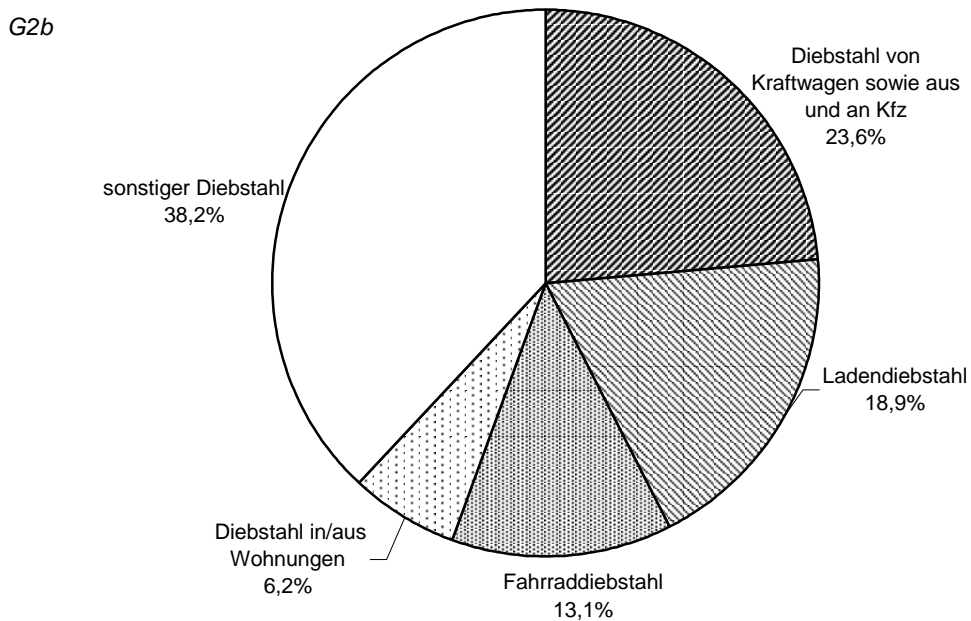
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 2000
Bundesgebiet insgesamt

Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“



Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“



**Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen
an der Gesamtzahl der erfaßten Fälle**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
		erfaßte Fälle	Straftatenanteil in %	
----	Straftaten insgesamt	6 264 723	100,0	100,0 100,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 519 475	24,3	23,3 28,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 463 794	23,4	23,8 21,4
5100	Betrug	771 367	12,3	12,9 9,6
6740	Sachbeschädigung	671 368	10,7	10,4 12,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	261 894	4,2	4,2 4,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	244 336	3,9	4,3 2,2
7250	Straftaten gegen AusIG und AsylverfG	192 864	3,1	2,9 3,6
6730	Beleidigung	152 282	2,4	2,5 2,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	146 198	2,3	2,3 2,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	1,9	2,0 1,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	115 097	1,8	1,8 2,0
5300	Unterschlagung	86 284	1,4	1,5 1,1
5400	Urkundenfälschung	71 796	1,1	1,2 1,1
2100	Raubdelikte	59 414	0,9	1,0 0,8
5200	Veruntreuungen	38 107	0,6	0,5 1,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	34 415	0,5	0,5 0,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 479	0,5	0,5 0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 308	0,5	0,5 0,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	28 002	0,4	0,4 0,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	23 607	0,4	0,4 0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 761	0,3	0,2 0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8 512	0,1	0,1 0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	0,1	0,1 0,1
0100+	Mord und Totschlag	2 770	0,0	0,0 0,0
0200				

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt trotz weiter sinkender Tendenz mit fast der Hälfte (47,7 %, 1999: 49,7 %, 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfaßten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ immer noch maßgeblich. In den neuen Ländern lag der Anteil mit 49,9 % etwas höher als in den alten (47,1 %). Hoch ist in den neuen Ländern der allerdings erneut gesunkene Anteil des schweren Diebstahls mit 28,5 % (1999: 31,1 %; 1993: 47,3 %). Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern dagegen statistisch bislang trotz weiterer Zunahme eine deutlich geringere Rolle als im Westen Deutschlands. In den alten Ländern war jeder achte registrierte Fall ein Betrug und in den neuen Ländern jeder zehnte.

Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	erfaßte Fälle	darunter: Versuche		Versuchsanteil in % 1999
			Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 770	1 810	65,3	64,7
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	1 592	21,2	24,2
2100	Raubdelikte	59 414	11 519	19,4	19,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	8 866	7,6	7,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	261 894	4 793	1,8	1,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	146 198	3 569	2,4	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 463 794	23 123	1,6	1,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 519 475	261 992	17,2	17,1
5100	Betrug	771 367	36 240	4,7	5,1
5200	Veruntreuungen	38 107	0	-	-
5300	Unterschlagung	86 284	612	0,7	0,9
5400	Urkundenfälschung	71 796	1 302	1,8	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	115 097	625	0,5	0,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 479	1 879	6,4	6,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	28 002	2 424	8,7	8,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8 512	170	2,0	2,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 761	0	-	-
6730	Beleidigung	152 282	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	671 368	3 767	0,6	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	34 415	291	0,8	1,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 308	220	0,8	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 864	4 752	2,5	1,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	23 607	185	0,8	0,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	244 336	4 003	1,6	1,8
----	Straftaten insgesamt	6 264 723	380 877	6,1	6,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Mord und Totschlag sind hohe und bei Vergewaltigung, Raub und Diebstahl unter erschwerenden Umständen noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 46,4 % (1999: 50,4 %) wurde ferner bei Erpressung (*Schlüsselzahl: 6100*) registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteils als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren“ Diebstahl jedoch langfristig kaum geändert (2000: 17,2 %). Bei Wohnungseinbruch (*siehe Seite 172*) ist der Versuchsanteil aber von 28,3 % (1993) auf 34,0 % gestiegen, wohl Folge einer verbesserten Sicherung der Wohnungen. Zu beachten ist dabei aber das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlsversuche.

2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Hinweise:

- AQ = Aufklärungsquote
 - Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.
 - Hohe Steigerungsraten sind zum Teil auf Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.
 - Bei einer Basiszahl (erfaßte Fälle 1999) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet (x).
 - **N** = neuer Schlüssel
 - **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung
- In einigen Bereichen ist dadurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt bzw. nur eingeschränkt möglich.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
----	Straftaten insgesamt	6 264 723	6 302 316	-37 593	-0,6	53,2
0000	Straftaten gegen das Leben	3 676	3 744	-68	-1,8	93,7
0100	Mord § 211 StGB	930	962	-32	-3,3	94,7
	darunter:					
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	63	80	-17	x	92,1
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	33	-6	x	100,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1 840	1 889	-49	-2,6	95,7
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB	861	840	21	2,5	88,9
0400	-nicht i.V.m.Verkehrsunfall- Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	45	53	-8	x	88,9
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52 099	51 592	507	1,0	74,6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	14 768	15 198	-430	-2,8	79,7
	davon:					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	7 565	-66	-0,9	79,7
	davon:					
1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2 282	2 459	-177	-7,2	67,0
1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	211	205	6	2,9	37,9
1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	294	279	15	5,4	71,4
1114 ¹⁾	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	3 768	3 194	x	x	87,2
1115 ²⁾	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	15	39	-24	x	86,7
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	5 399	5 495	-96	-1,7	74,3
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbe- fohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauens- verhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1 870	2 138	-268	-12,5	95,1
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	1 009	1 224	-215	-17,6	92,4

¹⁾ 1999: Weitere 585 Fälle wurden nur im Oberschlüssel (1110) erfaßt. 1999 betrug somit die korrekte Fallzahl 3.779 Fälle. Dies ergibt für 2000 einen Rückgang von 11 Fällen bzw. 0,3 %.

2000 und 1999: ohne Bayern

²⁾ 2000 und 1999: ohne Bayern

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
1300	Sexueller Mißbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	26 788	26 952	-164	-0,6	66,6
	davon:					
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	15 581	15 279	302	2,0	74,4
	davon:					
1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB	6 952	7 342	-390	-5,3	82,3
1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB	3 837	3 659	178	4,9	48,7
1313 ¹⁾	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB	433	435	-2	-0,5	77,6
1314 ¹⁾	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB	979	993	-14	-1,4	60,7
1315 ¹⁾	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 050	820	230	28,0	96,1
1316 ¹⁾	schwerer sexueller Mißbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbrei- tung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB	100	106	-6	-5,7	84,0
1317 ¹⁾	sonstiger schwerer sexueller Miß- brauch von Kindern nach § 176a StGB	746	563	183	32,5	92,1
1318 ¹⁾	sexueller Mißbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	1	5	-4	x	100,0
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB	9 489	10 029	-540	-5,4	48,9
1330	sexueller Mißbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 070	1 030	40	3,9	94,5
1340	sexueller Mißbrauch Widerstandsun- fähiger § 179 StGB	648	614	34	5,5	91,8
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	10 543	9 442	1 101	11,7	87,9
	darunter:					
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB	1 553	1 420	133	9,4	96,8
	davon:					
1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	188	192	-4	-2,1	92,6
1412	Förderung der Prostitution § 180a StGB	1 365	1 228	137	11,2	97,4
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	1 104	791	313	39,6	97,0
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB	5 597	5 110	487	9,5	81,3
	darunter:					
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB	484	419	65	15,5	88,4
1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB	110	245	-135	-55,1	75,5
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie § 184 Abs. 5 StGB	1 596	1 869	-273	-14,6	92,9
N 1434	Verbreitung von Kinderpornographie - nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB	1 007				65,7

¹⁾ 2000 und 1999: ohne Bayern

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	1 016	678	338	49,9	86,1
1441	Menschenhandel § 180b StGB	592	348	244	70,1	81,8
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	424	330	94	28,5	92,2
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	608 316	582 878	25 438	4,4	84,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	59 414	61 420	-2 006	-3,3	50,5
2110	Geldinstitute und Poststellen	1 049	1 296	-247	-19,1	68,4
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	4 862	5 234	-372	-7,1	45,2
2121	auf Spielhallen	447	526	-79	-15,0	40,5
2122	auf Tankstellen	940	913	27	3,0	50,3
2130	Geld- und Werttransporte davon:	162	188	-26	-13,8	64,2
2131	auf Geld- und Kassenboten	149	171	-22	-12,9	65,1
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	13	13	0	x	53,8
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:	506	589	-83	-14,1	53,4
2141	Beraubung von Taxifahrern	238	212	26	12,3	60,1
2150	Zechanschlußraub	334	395	-61	-15,4	45,2
2160	Handtaschenraub	5 595	6 052	-457	-7,6	28,6
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 354	27 652	-298	-1,1	43,0
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	236	227	9	4,0	84,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 729	2 918	-189	-6,5	74,8
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:	402 704	388 406	14 298	3,7	88,4
2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	331	299	32	10,7	88,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:	116 912	114 516	2 396	2,1	83,9
2221	gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 737	44 789	-52	-0,1	77,7
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:	3 011	3 206	-195	-6,1	98,4
2231	Mißhandlung von Kindern	2 130	2 257	-127	-5,6	98,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	261 894	251 299	10 595	4,2	90,2
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	20 556	19 086	1 470	7,7	89,1

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	146 198	133 052	13 146	9,9	89,4
	davon:					
2310	Menschenraub, Entziehung Minder- jähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB	1 821	1 862	-41	-2,2	96,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	144 200	130 994	13 206	10,1	89,3
	davon:					
2321 ¹⁾	Freiheitsberaubung § 239 StGB	3 497	3 480	17	0,5	89,0
2322 ¹⁾	Nötigung § 240 StGB	37 891	34 748	3 143	9,0	89,1
2323 ¹⁾	Bedrohung § 241 StGB	82 178	72 872	9 306	12,8	88,7
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	90	103	-13	-12,6	83,3
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	10	19	-9	x	110,0
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	7	8	-1	x	57,1
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Wert- transporte	0	1	-1	x	0,0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	83	88	-5	x	98,8
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüber- fall auf Geldinstitute und Poststellen	5	8	-3	x	100,0
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4	5	-1	x	75,0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüber- fall auf Geld- und Werttransporte	0	0	0	x	0,0
2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	4	5	-1	x	25,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1 463 794	1 480 659	-16 865	-1,1	48,7
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	9 014	9 141	-127	-1,4	64,3
3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	7 604	7 963	-359	-4,5	39,4
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	62 552	63 642	-1 090	-1,7	21,3
3**4	von Schußwaffen	549	503	46	9,1	47,7
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	56 908	53 486	3 422	6,4	9,4
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	995	1 134	-139	-12,3	18,3
3**7	von/aus Automaten	5 156	4 608	548	11,9	25,1
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 118	1 196	-78	-6,5	26,4
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 746	2 114	-368	-17,4	36,1

¹⁾ 2000 und 1999: ohne Bayern

T5							
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000	
		2000	1999	absolut	in %		
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	70 396	67 169	3 227	4,8	23,9	
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	37 051	34 902	2 149	6,2	16,8	
320*	in/aus Kiosken	1 393	1 291	102	7,9	44,9	
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	601 116	633 107	-31 991	-5,1	89,4	
326*	Ladendiebstahl	554 565	589 011	-34 446	-5,8	94,3	
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	1 053	981	72	7,3	24,8	
335*	in/aus Wohnungen	46 145	46 321	-176	-0,4	57,3	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13 018	13 716	-698	-5,1	21,0	
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	14 408	16 688	-2 280	-13,7	19,9	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	33 459	34 829	-1 370	-3,9	18,7	
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	19	21	-2	x	42,1	
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	72	55	17	x	61,1	
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	148	111	37	33,3	44,6	
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	24	14	10	x	29,2	
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	257	350	-93	-26,6	84,8	
3950	Großviehdiebstahl	346	386	-40	-10,4	26,0	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB und zwar:	1 519 475	1 652 759	-133 284	-8,1	14,4	
4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	74 049	84 604	-10 555	-12,5	21,6	
4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	37 083	38 928	-1 845	-4,7	21,0	
4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	328 727	356 624	-27 897	-7,8	7,3	
4**4	von Schußwaffen	904	1 007	-103	-10,2	26,1	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	11 501	13 372	-1 871	-14,0	13,7	
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	301	516	-215	-41,7	24,9	
4**7	von/aus Automaten	34 364	42 661	-8 297	-19,4	23,7	
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	850	979	-129	-13,2	25,1	
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 301	1 683	-382	-22,7	25,4	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	111 791	118 935	-7 144	-6,0	21,7	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	34 004	39 092	-5 088	-13,0	19,1	
420*	in/aus Kiosken	8 201	9 004	-803	-8,9	23,0	
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	59 670	64 612	-4 942	-7,6	32,1	
426*	Ladendiebstahl	8 270	7 425	845	11,4	87,0	

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	4 901	5 446	-545	-10,0	23,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	140 015	149 044	-9 029	-6,1	17,7
	darunter:					
436*	Tageswohnungseinbruch	51 357	54 686	-3 329	-6,1	16,9
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	91 665	108 914	-17 249	-15,8	12,8
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	26 211	30 107	-3 896	-12,9	10,0
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	428 041	460 800	-32 759	-7,1	9,6
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	144	303	-159	-52,5	46,5
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	140	153	-13	-8,5	46,4
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	42	67	-25	x	35,7
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	16	12	4	x	25,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	47	45	2	x	46,8
4950	Großviehdiebstahl	127	156	-29	-18,6	29,1
****	Diebstahl insgesamt	2 983 269	3 133 418	-150 149	-4,8	31,2
	und zwar:					
***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	83 063	93 745	-10 682	-11,4	26,2
***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	44 687	46 891	-2 204	-4,7	24,1
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	391 279	420 266	-28 987	-6,9	9,5
***4	von Schußwaffen	1 450	1 510	-60	-4,0	34,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	68 435	66 881	1 554	2,3	10,2
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 299	1 650	-351	-21,3	19,9
***7	von/aus Automaten	39 520	47 269	-7 749	-16,4	23,9
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 968	2 175	-207	-9,5	25,8
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 047	3 797	-750	-19,8	31,5
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	182 187	186 104	-3 917	-2,1	22,5
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	71 613	74 645	-3 032	-4,1	18,0
20	in/aus Kiosken	9 594	10 295	-701	-6,8	26,2
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	660 786	697 719	-36 933	-5,3	84,2
	darunter:					
26	Ladendiebstahl	562 835	596 436	-33 601	-5,6	94,2
30	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	5 954	6 427	-473	-7,4	23,3
35	in/aus Wohnungen	186 160	195 365	-9 205	-4,7	27,6
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	104 683	122 630	-17 947	-14,6	13,8
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	40 619	46 795	-6 176	-13,2	13,5
50	in/aus Kraftfahrzeugen	461 500	495 629	-34 129	-6,9	10,3
*550	an Kraftfahrzeugen	159 064	165 897	-6 833	-4,1	9,6

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	163	324	-161	-49,7	46,0
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	212	208	4	1,9	51,4
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	190	178	12	6,7	42,6
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	40	26	14	x	27,5
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	304	395	-91	-23,0	78,9
90	Taschendiebstahl	91 386	87 342	4 044	4,6	4,4
*950	Großviehdiebstahl	473	542	-69	-12,7	26,8
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	975 941	913 999	61 942	6,8	80,8
5100 ¹⁾	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	771 367	717 333	54 034	7,5	79,9
	davon:					
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	158 837	137 182	21 655	15,8	61,0
	davon:					
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	2 839	3 115	-276	-8,9	95,3
5112 ²⁾	sonstiger Warenkreditbetrug	134 814	118 832	x	x	59,1
5113	Warenbetrug	16 387	15 235	1 152	7,6	81,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	718	835	-117	-14,0	96,7
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 852	17 526	-6 674	-38,1	99,6
	davon:					
5131	Prospektbetrug § 264a StGB	579	118	461	390,7	99,0
5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	8 349	9 041	-692	-7,7	99,7
5133	Betrug bei Börsenspekulationen	1 584	920	664	72,2	99,5
5134	Beteiligungsbetrug	191	3 168	-2 977	-94,0	97,4
5135	Kautionsbetrug	99	4 228	-4 129	-97,7	100,0
5136	Umschuldungsbetrug	50	51	-1	x	94,0
5140	Geldkreditbetrug	7 948	10 853	-2 905	-26,8	94,1
	davon:					
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	620	525	95	18,1	96,5
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	910	665	245	36,8	99,6
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	5 268	9 034	-3 766	-41,7	96,5
5144	Wechselbetrug	1 113	592	521	88,0	76,9
5145	Wertpapierbetrug	37	37	0	x	97,3
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	148 824	146 264	2 560	1,8	98,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 127	92 704	23 423	25,3	45,0
	davon:					
5161	Euroschecks	6 774	10 605	-3 831	-36,1	51,2
5162	sonstige Schecks	3 565	4 483	-918	-20,5	82,8
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen- Automaten	44 284	36 613	7 671	21,0	41,8
5164	Kreditkarten	55 747	36 198	19 549	54,0	41,6
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	5 757	4 805	952	19,8	72,1
5170	sonstiger Betrug	327 878	311 880	15 998	5,1	92,0
	davon:					
5171	Leistungsbetrug	40 269	30 654	9 615	31,4	95,2
5172	Leistungskreditbetrug	27 330	25 062	2 268	9,0	96,5
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	1 386	1 561	-175	-11,2	99,2
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Ver- sicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	8 062	8 489	-427	-5,0	99,8

¹⁾ Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahl-
reichen Einzelfällen.

²⁾ 2000: Weitere 4.797 Fälle wurden nur im Oberschlüssel (5110) erfaßt. 2000 betrug somit die korrekte Fallzahl 139.611 Fälle.
Dies ergibt für 2000 einen Anstieg von 20.779 Fällen bzw. 17,5 %.

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
5175	Computerbetrug § 263a StGB	6 600	4 474	2 126	47,5	67,0
5176	Provisionsbetrug	3 491	2 146	1 345	62,7	93,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 632	21 835	-1 203	-5,5	99,7
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	23 956	24 262	-306	-1,3	99,5
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	2 198	1 412	786	55,7	81,5
5181 ¹⁾	Abrechnungsbetrug	17 368	13 476	3 892	28,9	99,5
5182 ²⁾	Einmietebetrug	8 824	8 695	129	1,5	93,3
5183 ³⁾	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	4 968	3 296	1 672	50,7	80,6
5184 ²⁾	Zechbetrug	6 110	6 181	-71	-1,1	94,1
5189 ⁴⁾	sonstige weitere Betrugsarten	121 769	104 016	x	x	87,5
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB davon:	38 107	33 272	4 835	14,5	99,1
5210	Untreue § 266 StGB darunter:	11 480	11 481	-1	-0,0	99,1
5211 ⁵⁾	Untreue bei Kapitalanlagengeschäften	1 015	611	404	66,1	99,9
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	22 321	19 421	2 900	14,9	99,8
5230 ⁵⁾	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	4 306	2 370	1 936	81,7	95,7
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	86 284	82 744	3 540	4,3	67,8
5310	Unterschlagung von Kfz	8 451	8 827	-376	-4,3	96,3
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB darunter:	71 796	72 819	-1 023	-1,4	93,8
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	4 092	3 563	529	14,8	98,8
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 436	1 633	-197	-12,1	79,9
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Daten- verarbeitung §§ 269, 270 StGB	268	124	144	116,1	90,3
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:	3 526	3 460	66	1,9	98,4
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB	1 075	1 405	-330	-23,5	100,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB	1 772	1 493	279	18,7	100,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	630	439	191	43,5	91,3

1) 2000 und 1999: ohne Hessen; komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

2) 2000 und 1999: ohne Bayern und Hessen

3) 2000 und 1999: ohne Hessen

4) 2000 und 1999: ohne Bayern und Hessen

Weitere 1.179 Fälle wurden 2000 und 23.400 Fälle im Berichtsjahr 1999 nur im Oberschlüssel (5170) erfaßt.
Korrekte Fallzahlen für 2000: 122.948 Fälle; 1999: 127.416 Fälle; Rückgang -4.468 Fälle bzw. 3,5 %.

5) 2000: komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	4 861	4 371	490	11,2	99,6
	davon:					
5610	Bankrott § 283 StGB	2 954	2 723	231	8,5	99,8
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	24	27	-3	x	100,0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	1 587	1 369	218	15,9	99,1
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	243	209	34	16,3	100,4
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	53	43	10	x	101,9
6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 136 277	1 103 401	32 876	3,0	50,2
6100	Erpressung § 253 StGB	6 298	7 090	-792	-11,2	80,8
	darunter:					
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	84	91	-7	x	82,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB	115 097	115 980	-883	-0,8	90,3
	darunter:					
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	21 366	21 624	-258	-1,2	99,0
6220	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	509	635	-126	-19,8	93,7
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 048	1 376	-328	-23,8	78,2
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	14 686	14 660	26	0,2	99,1
	darunter:					
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 893	1 999	-106	-5,3	99,6
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	3 036	3 249	-213	-6,6	100,9
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB	517	342	175	51,2	93,2
	darunter:					
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	57	47	10	x	91,2
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	3 294	2 372	922	38,9	67,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB	29 479	29 491	-12	-0,0	97,8
	darunter:					
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	1 794	2 018	-224	-11,1	99,0
	darunter:					
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	272	355	-83	-23,4	97,1
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	61	76	-15	x	98,4
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	402	476	-74	-15,5	100,2
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	20 995	21 003	-8	-0,0	98,1
	darunter:					
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 498	1 550	-52	-3,4	99,2
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	66	106	-40	-37,7	101,5
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	303	618	-315	-51,0	99,7
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	730	481	249	51,8	98,2

T5							
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000	
		2000	1999	absolut	in %		
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB darunter:	28 002	29 003	-1 001	-3,5	48,5	
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	15 201	15 844	-643	-4,1	36,7	
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:	8 512	6 589	1 923	29,2	88,7	
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB davon:	4 038	1 621	2 417	149,1	98,9	
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	3 579	905	2 674	295,5	99,6	
6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	391	687	-296	-43,1	92,6	
6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	19	23	-4	x	94,7	
6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB	43	6	37	x	100,0	
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB davon:	1 061	1 331	-270	-20,3	99,9	
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	311	363	-52	-14,3	96,8	
6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB	718	958	-240	-25,1	98,6	
6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	25	0	25	x	100,0	
6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	7	10	-3	x	371,4	
6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB darunter:	3 168	3 528	-360	-10,2	71,2	
6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	2 141	2 172	-31	-1,4	68,5	
6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	153	163	-10	-6,1	69,9	
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	121	49	72	x	99,2	
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB davon:	124	63	61	x	96,8	
6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB	110	61	49	x	100,0	
6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB	2	1	1	x	0,0	
6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB	9	0	9	x	88,9	
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB darunter:	8 267	7 386	881	11,9	84,4	
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	2 282	1 378	904	65,6	93,1	
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:	4 970	5 016	-46	-0,9	77,6	
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 264	1 284	-20	-1,6	34,0	
6630	Wucher § 291 StGB	214	136	78	57,4	94,9	

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	940 622	907 857	32 765	3,6	43,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	15 761	14 867	894	6,0	99,6
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	1 095	1 189	-94	-7,9	97,4
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:	152 282	136 285	15 997	11,7	89,6
N 6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	13 678				67,7
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:	671 368	654 172	17 196	2,6	26,9
6741	Sachbeschädigung an Kfz	257 872	256 786	1 086	0,4	19,4
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	513	302	211	69,9	52,6
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	77 026	74 831	2 195	2,9	29,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	560	616	-56	-9,1	47,0
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:	383	508	-125	-24,6	64,0
6751 ¹⁾	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	2	0	2	x	50,0
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	356	478	-122	-25,5	64,9
6753 ²⁾	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	2	2	0	x	50,0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	19	18	1	x	52,6
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	3	10	-7	x	66,7
6756	fehlerhafte Herstellung einer kern- technischen Anlage § 312 StGB	1	0	1	x	0,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB darunter:	34 415	36 663	-2 248	-6,1	61,0
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	5 912	5 862	50	0,9	60,1
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	311	355	-44	-12,4	78,1
6763	Verursachen von Lärm, Erschüt- terungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	42	44	-2	x	88,1
6764	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	24 190	25 882	-1 692	-6,5	58,1
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 144	1 056	88	8,3	96,2
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	168	142	26	18,3	83,9
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	47	0	x	85,1
6768 ³⁾	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	159	880	-721	-81,9	82,4

¹⁾ 2000: Erfassungsfehler (2 Fälle); ²⁾ 2000: Erfassungsfehler (1 Fall)

³⁾ 1999: komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	148	59	89	x	87,8
6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB	22	18	4	x	31,8
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	538	210	328	156,2	46,1
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	505 145	513 284	-8 139	-1,6	96,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 308	37 781	-9 473	-25,1	96,8
	davon:					
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	7 140	6 970	170	2,4	99,6
	darunter:					
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	6 203	5 856	347	5,9	99,6
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	158	137	21	15,3	100,6
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG	2 228	2 310	-82	-3,5	99,7
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	330	281	49	17,4	98,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	5 757	5 444	313	5,7	96,5
	darunter:					
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 361	972	389	40,0	97,3
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	937	1 252	-315	-25,2	99,6
7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG	132	107	25	23,4	95,5
7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG	116	181	-65	-35,9	94,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	7 122	7 269	-147	-2,0	94,7
	darunter:					
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 357	4 160	197	4,7	94,5
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 921	2 088	-167	-8,0	94,4
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	308	513	-205	-40,0	97,1
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	5 731	15 507	-9 776	-63,0	95,1
	darunter:					
7192 ¹⁾	Straftaten nach UWG ohne § 17	2 556	11 657	-9 101	-78,1	93,6

¹⁾ 1999: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:	225 586	241 875	-16 289	-6,7	98,1
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	109	97	12	x	97,2
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	466	342	124	36,3	97,6
7240	Straftaten gegen § 24 des Paßgesetzes	110	93	17	x	98,2
7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz darunter:	192 864	207 474	-14 610	-7,0	99,2
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	50 901	58 952	-8 051	-13,7	99,7
7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG	6 212	7 204	-992	-13,8	84,9
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	3 437	4 063	-626	-15,4	99,9
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz	841	1 086	-245	-22,6	86,9
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	25 243	31 944	-6 701	-21,0	100,0
7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur mißbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	13	11	2	x	100,0
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:	23 607	22 970	637	2,8	92,6
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	22 823	22 182	641	2,9	92,7
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	784	788	-4	-0,5	87,8
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	366	238	128	53,8	40,2
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (<i>soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt</i>)	244 336	226 563	17 773	7,8	95,4
	davon:					
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (<i>soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen</i>)	163 541	148 650	14 891	10,0	96,3
	davon:					
7311	mit Heroin	29 375	28 157	1 218	4,3	96,7
7312	mit Kokain	13 488	13 810	-322	-2,3	95,6
7313	mit LSD	808	754	54	7,2	95,0
Ä 7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	8 756	8 859	-(103)	-(1,2)	94,1
Ä 7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	8 010	4 497	(3 513)	(78,1)	95,3
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	94 633	85 668	8 965	10,5	96,9
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	8 471	6 905	1 566	22,7	93,8
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	70 256	66 937	3 319	5,0	93,4
	davon:					
7321	mit/von Heroin	15 168	16 172	-1 004	-6,2	91,9

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2000
		2000	1999	absolut	in %	
7322	mit/von Kokain	9 835	10 877	-1 042	-9,6	93,8
7323	mit/von LSD	458	480	-22	-4,6	94,5
Ä 7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 070	4 480	-(410)	-(9,2)	93,1
Ä 7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	4 737	2 787	(1 950)	(70,0)	93,9
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	33 194	29 776	3 418	11,5	94,3
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 794	2 365	429	18,1	87,6
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:	6 338	6 334	4	0,1	97,2
7331	von Heroin	1 048	1 249	-201	-16,1	97,7
7332	von Kokain	653	812	-159	-19,6	95,9
7333	von LSD	21	46	-25	x	100,0
Ä 7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	260	297	-(37)	-(12,5)	96,9
Ä 7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	285	206	(79)	(38,3)	97,9
7338	von Cannabis und Zubereitungen	3 835	3 529	306	8,7	97,7
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	236	195	41	21,0	90,3
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:	4 201	4 642	-441	-9,5	88,8
7341	illegaler Anbau von Btm nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 365	2 647	-282	-10,7	84,5
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstel- lung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	415	559	-144	-25,8	98,3
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	68	109	-41	-37,6	95,6
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	35	33	2	x	91,4
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlas- sung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 220	1 169	51	4,4	95,2
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	57	84	-27	x	45,6
7347	illegale Verschreibung und Verab- reichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	31	40	-9	x	90,3
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (<i>neben Schlüssel 7160</i>) darunter:	6 915	7 065	-150	-2,1	60,9
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	429	524	-95	-18,1	93,0
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	58	179	-121	-67,6	72,4
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 259	6 147	112	1,8	58,7

T5		erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ %
Strft.	Straftaten(gruppen)	2000	1999	absolut	in %	2000
Schl.						
<u>Summenschlüssel</u>						
8910	Rauschgiftkriminalität	246 917	229 554	17 363	7,6	95,1
	darunter:					
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 581	2 991	-410	-13,7	72,2
8920 ¹⁾	Gewaltkriminalität	187 103	186 655	x	x	73,3
8930 ²⁾	Wirtschaftskriminalität	90 706	108 890	-18 184	-16,7	96,4
	und zwar:					
8931 ³⁾	bei Betrug	52 939	65 857	-12 918	-19,6	95,8
8932	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht	10 835	9 970	865	8,7	99,6
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 476	20 562	-8 086	-39,3	99,3
8934 ⁴⁾	Wettbewerbsdelikte	5 445	14 405	-8 960	-62,2	94,9
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	10 953	8 351	2 602	31,2	99,8
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 718	13 858	-2 140	-15,4	99,6
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 116	905	211	23,3	93,3
8970 ⁵⁾	Computerkriminalität	56 684	45 353	x	x	48,9
8990	Straßenkriminalität	1 658 026	1 740 270	-82 244	-4,7	16,3

1) 1999: Durch einen Zuordnungsfehler ist die Fallzahl um 192 Fälle zu niedrig. Für 1999 ergeben sich somit 186.847 Fälle. Dies ergibt für 2000 einen Anstieg von 256 Fälle bzw. 0,1 %.

2) 1999: komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

3) 1999: komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (Kreditvermittlungsbetrug)

4) 1999: komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (Sch.: 7192)

5) 2000 und 1999: Durch einen Zuordnungsfehler ist die Fallzahl in beiden Jahren zu niedrig.

Die korrekten Daten lauten:

2000: 56.699 Fälle; 1999: 45.359 Fälle

Dies ergibt eine Steigerung von 11.340 Fällen bzw. 25,0 %.

Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8910: 7300, 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8911: 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8920: 0100, 0200, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350 -Änderung 1999-
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfaßt (siehe Seite 15)
- 8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8934: 6560, 7150 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5179, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, *20*, *30*, *50*, *550; *90*, *001¹, *002¹, *003¹, *007¹, 6230, 6741 und 6743

¹ Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilen sich 2000 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

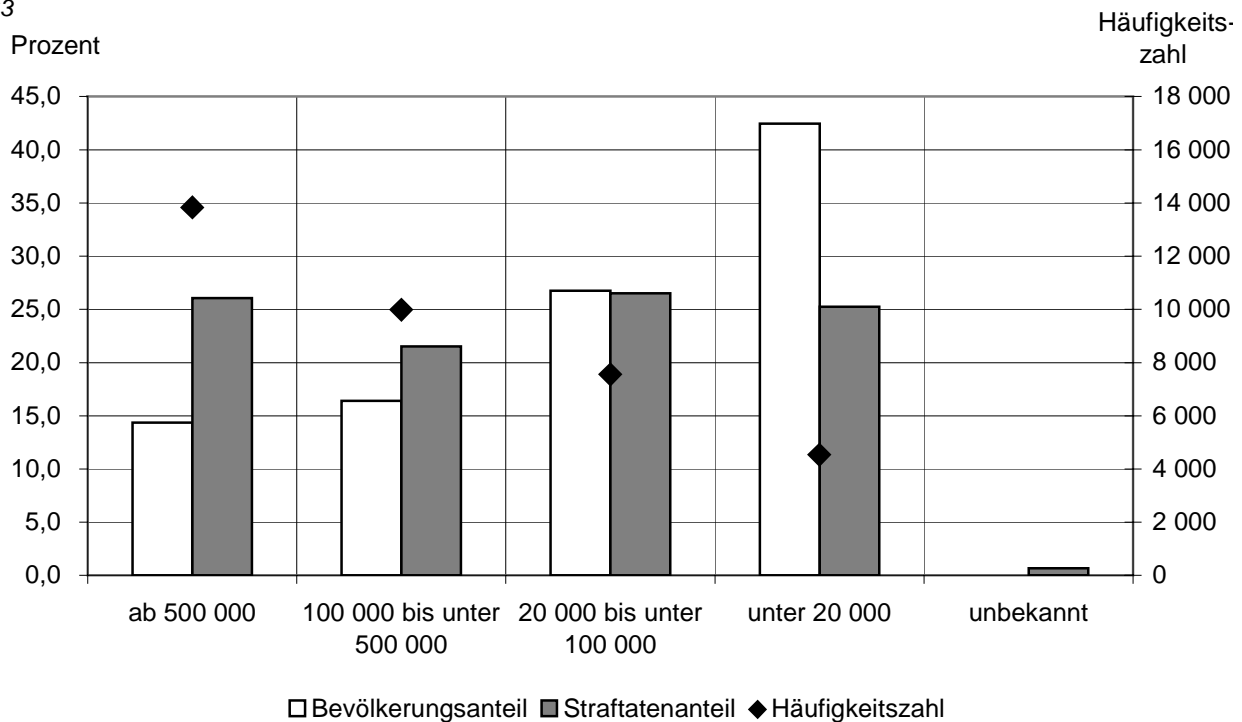
T6

Gemeindegrößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.2000		registrierte Fälle 2000		Häufigkeitszahl*)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	11 808 157	14,4	1 632 981	26,1	13 829
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 495 784	16,4	1 348 195	21,5	9 990
Städte von 20 000 bis unter 100 000	21 987 414	26,8	1 661 060	26,5	7 555
Gemeinden unter 20 000	34 872 120	42,4	1 580 724	25,2	4 533
unbekannt			41 763	0,7	
insgesamt	82 163 475	100,0	6 264 723	100,0	7 625

*) erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner

**Bevölkerungs- und Straftatenanteile 2000
in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen**

G3



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch läßt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	erfaßte Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,4**)	20 000 < 100 000 26,8**)	100 000 < 500 000 16,4**)	500 000 und mehr 14,4**)	unbekannt
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 770	32,2	26,2	18,5	22,4	0,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	26,4	26,2	19,5	26,8	1,1
2100	Raubdelikte	59 414	13,0	23,0	23,1	40,7	0,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	25,6	26,1	21,8	26,4	0,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	261 894	29,7	26,4	19,7	24,2	0,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	146 198	34,0	25,4	17,7	22,7	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 463 794	21,8	27,8	23,1	26,9	0,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 519 475	24,1	28,1	21,9	25,8	0,1
5100	Betrug	771 367	20,4	22,3	24,7	30,4	2,2
5200	Veruntreuungen	38 107	35,5	27,2	20,4	16,6	0,2
5300	Unterschlagung	86 284	27,3	28,2	21,1	22,2	1,2
5400	Urkundenfälschung	71 796	27,8	25,6	16,7	28,1	1,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	115 097	23,7	23,9	20,3	31,8	0,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 479	28,1	27,4	19,3	23,5	1,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	28 002	41,0	27,1	14,3	17,5	0,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	8 512	43,9	13,2	12,5	29,9	0,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 761	40,0	30,2	15,9	13,8	0,2
6730	Beleidigung	152 282	31,7	24,4	17,9	25,7	0,2
6740	Sachbeschädigung	671 368	29,0	27,2	21,3	21,5	1,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	34 415	43,9	22,9	14,2	18,9	0,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 308	31,5	21,7	15,0	31,0	0,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 864	29,5	24,0	16,3	28,0	2,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	23 607	36,5	25,9	15,6	21,6	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	244 336	25,7	27,2	19,5	27,3	0,3
----	Straftaten insgesamt	6 264 723	25,2	26,5	21,5	26,1	0,7

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr, Straftaten gegen die Umwelt sowie Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten registriert, relativ selten dagegen Raub. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor, bei Betrug, bei Raubdelikten und bei Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung verzeichnet.

Häufigkeitszahlen (erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100.000 Einwohner)				
		insgesamt	bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000	500 000 und mehr
0100+	Mord und Totschlag	3	3	3	4	5
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	9	6	9	11	17
2100	Raubdelikte	72	22	62	102	205
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	142	86	139	189	262
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	319	223	315	382	537
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	178	143	169	191	281
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 782	917	1 850	2 502	3 330
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 849	1 051	1 941	2 463	3 325
5100	Betrug	939	450	781	1 413	1 988
5200	Veruntreuungen	46	39	47	58	54
5300	Unterschlagung	105	67	111	135	163
5400	Urkundenfälschung	87	57	84	89	171
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	140	78	125	173	310
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	36	24	37	42	59
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	34	33	35	30	42
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtdelikte	10	11	5	8	22
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19	18	22	19	18
6730	Beleidigung	185	138	169	203	332
6740	Sachbeschädigung	817	559	832	1 058	1 222
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	42	43	36	36	55
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	34	26	28	31	74
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	235	163	210	233	457
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	29	25	28	27	43
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	297	180	302	353	565
----	Straftaten insgesamt	7 625	4 533	7 555	9 990	13 829

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100.000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt zumal für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte. Bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr sowie bei Straftaten gegen die Umwelt sind dagegen auch kleinere Gemeinden relativ stark belastet.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern

T9

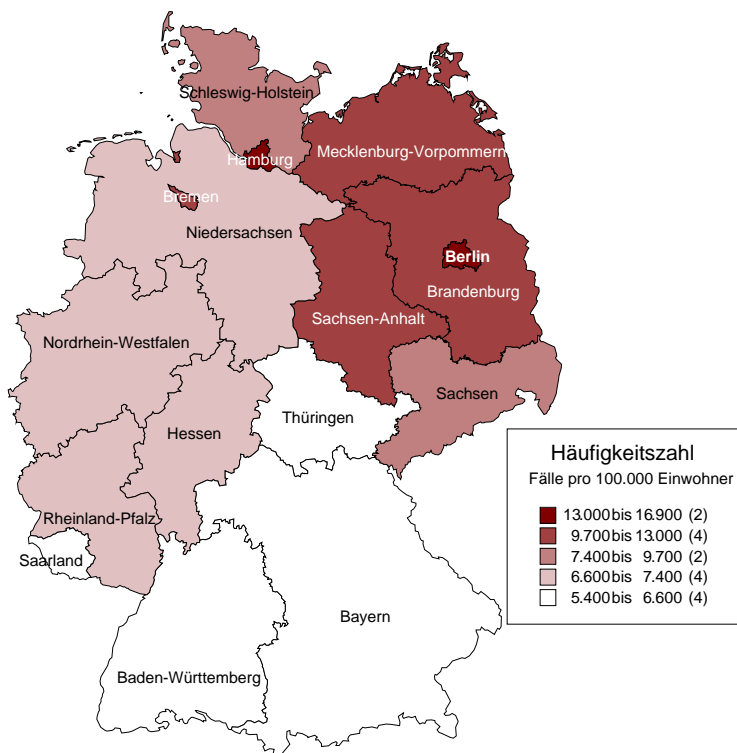
Land	Einwohner (01.01.2000)	Bevölkerungs- anteil in Prozent	erfaßte Fälle 2000	erfaßte Fälle 1999	Steige- rung in Prozent	AQ 2000	AQ 1999	Straftaten- anteil in Prozent 2000	Häufig- keitszahl 2000
Baden-Württemberg	10 475 932	12,8	564 547	567 655	-0,5	58,5	58,1	9,0	5 389
Bayern	12 154 967	14,8	683 110	686 582	-0,5	65,2	65,3	10,9	5 620
Berlin	3 386 667	4,1	556 998	572 553	-2,7	49,7	49,6	8,9	16 447
Brandenburg	2 601 207	3,2	256 202	251 790	1,8	54,5	53,1	4,1	9 849
Bremen	663 065	0,8	92 801	86 677	7,1	46,3	46,4	1,5	13 996
Hamburg	1 704 735	2,1	284 272	281 214	1,1	43,4	47,2	4,5	16 675
Hessen	6 051 966	7,4	419 766	427 805	-1,9	48,6	47,5	6,7	6 936
Mecklenburg-Vorp.	1 789 322	2,2	182 508	187 785	-2,8	50,8	47,4	2,9	10 200
Niedersachsen	7 898 760	9,6	564 469	547 902	3,0	53,1	50,3	9,0	7 146
Nordrhein-Westfalen	17 999 800	21,9	1 327 855	1 331 679	-0,3	49,1	50,1	21,2	7 377
Rheinland-Pfalz	4 030 773	4,9	270 202	267 442	1,0	58,9	56,9	4,3	6 703
Saarland	1 071 501	1,3	64 291	62 162	3,4	52,9	53,3	1,0	6 000
Sachsen	4 459 686	5,4	348 544	367 733	-5,2	55,4	53,5	5,6	7 815
Sachsen-Anhalt	2 648 737	3,2	247 044	264 620	-6,6	54,9	53,0	3,9	9 327
Schleswig-Holstein	2 777 275	3,4	246 171	237 589	3,6	45,6	46,4	3,9	8 864
Thüringen	2 449 082	3,0	155 943	161 128	-3,2	60,1	58,0	2,5	6 367
Bundesgebiet insges.	82 163 475	100,0	6 264 723	6 302 316	-0,6	53,2	52,8	100,0	7 625
alte Länder mit Berlin	68 215 441	83,0	5 074 482	5 069 260	0,1	52,8	52,8	81,0	7 439
neue Länder	13 948 034	17,0	1 190 241	1 233 056	-3,5	55,0	53,0	19,0	8 533

Hinweis:

- Die nach den bundesweit geltenden PKS-Richtlinien erfasste Bremer Kriminalstatistik 2000 spiegelt nicht die reale Kriminalitätsbelastung wider. Eine umfassende Organisationsänderung der Polizei Bremen führte zu einer veränderten Kriminalitätssachbearbeitung mit Anlaufschwierigkeiten im Jahr 1999 und einer darauf beruhenden zwangsläufigen Mehrererfassung im Jahr 2000. Daraus resultiert im Statistikjahr 2000 eine auffallend untypische Steigerung der statistisch erfassten Kriminalität im Land Bremen.
- Die Entwicklung der Aufklärungsquoten kann durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (z.B. bei Vermögensdelikten) im Jahr ihrer Erfassung positiv beeinflusst werden, da es sich hier meist um eine 100prozentige Aufklärung handelt.

G4

Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen



Beim Ländervergleich ist zu beachten, daß ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderen Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und, noch stärker ausgeprägt, ein Ost-West-Gefälle, das sich aber in den letzten Jahren verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.

Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen (erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Berlin / neue Länder

T10

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100.000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	3	3	3
0200				
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	9	10	7
2100	Raubdelikte	72	73	68
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	142	145	129
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	319	310	364
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	178	169	223
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 782	1 772	1 830
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 849	1 730	2 435
435*	darunter:			
	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	170	185	100
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	101	85	179
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	54	49	82
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	562	566	542
5100	Betrug	939	963	819
5110	darunter: Waren- und Warenkreditbetrug	193	188	219
5200	Veruntreuungen	46	39	82
5300	Unterschlagung	105	108	90
5400	Urkundenfälschung	87	87	92
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	140	134	171
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	36	35	38
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	34	30	53
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	10	11	8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19	18	26
6730	Beleidigung	185	183	197
6740	Sachbeschädigung	817	772	1 037
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	42	41	49
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	34	34	35
7250	Straftaten gegen AusIG und AsylverfG	235	219	311
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	29	30	24
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	297	319	190
----	Straftaten insgesamt	7 625	7 439	8 533

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Diebstahl -insgesamt- von Kraftwagen und Sachbeschädigung z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Berlin eine deutlich höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Betrug - insgesamt -, Wohnungseinbruch und insbesondere bei Rauschgiftdelikten erheblich.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner

Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.00	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2000	1999	absolut	in %	2000	1999
Aachen	243 825	161	24 313	22 307	2 006	9,0	9 971	9 126
Augsburg	254 867	147	24 941	24 564	377	1,5	9 786	9 648
Bergisch Gladbach	106 150	83	5 308	7 818	-2 510	-32,1	5 000	7 374
Berlin	3 386 667	891	557 001	572 553	-15 552	-2,7	16 447	16 846
Bielefeld	321 125	258	23 682	25 123	-1 441	-5,7	7 375	7 806
Bochum	392 830	145	32 009	35 017	-3 008	-8,6	8 148	8 905
Bonn	304 639	141	31 934	31 344	590	1,9	10 483	10 289
Bottrop	121 097	101	8 450	8 015	435	5,4	6 978	6 607
Braunschweig	246 322	192	24 550	22 621	1 929	8,5	9 967	9 149
Bremen	540 330	327	77 920	71 696	6 224	8,7	14 421	13 197
Bremerhaven	122 735	78	14 881	14 981	-100	-0,7	12 124	12 015
Chemnitz	263 222	221	26 972	28 085	-1 113	-4,0	10 247	10 469
Cottbus	110 894	150	15 049	14 001	1 048	7,5	13 571	12 188
Darmstadt	137 776	122	13 397	14 060	-663	-4,7	9 724	10 225
Dortmund	590 213	280	55 060	54 220	840	1,5	9 329	9 163
Dresden	476 668	328	51 108	51 399	-291	-0,6	10 722	10 746
Duisburg	519 793	233	41 668	41 885	-217	-0,5	8 016	8 004
Düsseldorf	568 855	217	72 633	74 183	-1 550	-2,1	12 768	13 050
Erfurt	201 267	269	24 625	25 608	-983	-3,8	12 235	12 619
Erlangen	100 750	77	9 311	9 904	-593	-6,0	9 242	9 828
Essen	599 515	210	61 625	52 915	8 710	16,5	10 279	8 772
Frankfurt a.M.	643 821	248	104 094	113 040	-8 946	-7,9	16 168	17 557
Freiburg i. Br.	202 455	153	22 128	22 755	-627	-2,8	10 930	11 322
Fürth	109 771	63	8 505	8 288	217	2,6	7 748	7 595
Gelsenkirchen	281 979	105	21 355	22 566	-1 211	-5,4	7 573	7 943
Gera	114 718	152	9 548	9 255	293	3,2	8 323	7 950
Göttingen	124 775	117	14 167	12 962	1 205	9,3	11 354	10 289
Hagen	205 201	160	15 663	15 350	313	2,0	7 633	7 408
Halle (Saale)	254 360	135	37 751	41 577	-3 826	-9,2	14 842	15 940
Hamburg	1 704 735	755	284 272	281 214	3 058	1,1	16 675	16 541
Hamm	181 804	226	17 315	17 087	228	1,3	9 524	9 455
Hannover	514 718	204	73 762	67 814	5 948	8,8	14 331	13 138
Heidelberg	139 672	109	13 113	12 933	180	1,4	9 388	9 285
Heilbronn	119 526	100	8 651	8 173	478	5,8	7 238	6 810
Herne	175 661	51	14 596	14 870	-274	-1,8	8 309	8 415
Hildesheim	104 013	93	9 929	10 036	-107	-1,1	9 546	9 570
Ingolstadt	114 826	133	10 409	10 661	-252	-2,4	9 065	9 378
Kaiserslautern	100 025	140	10 484	11 850	-1 366	-11,5	10 481	11 769
Karlsruhe	277 204	173	26 998	26 559	439	1,7	9 739	9 604
Kassel	196 211	107	24 064	24 718	-654	-2,6	12 264	12 479
Kiel	233 795	118	33 661	35 044	-1 383	-3,9	14 398	14 766
Koblenz	108 003	105	23 301	12 565	10 736	85,4	21 574	11 532
Köln	962 507	405	118 714	119 248	-534	-0,4	12 334	12 388
Krefeld	241 769	138	22 516	21 375	1 141	5,3	9 313	8 778

Hinweis:

Bremen - Die nach den bundesweit geltenden PKS-Richtlinien erfasste Bremer Kriminalstatistik 2000 spiegelt nicht die reale Kriminalitätsbelastung wider. Eine umfassende Organisationsänderung der Polizei Bremen führte zu einer veränderten Kriminalitätssachbearbeitung mit Anlaufschwierigkeiten im Jahr 1999 und einer darauf beruhenden zwangsläufigen Mehrerfassung im Jahr 2000. Daraus resultiert im Statistikjahr 2000 eine auffallend untypische Steigerung der statistisch erfassten Kriminalität in der Stadtgemeinde Bremen. Diese Problematik stellt sich nicht für die Stadt Bremerhaven.

Hannover - Durch die Weltausstellung EXPO 2000 (01.06. bis 31.10.2000) ist davon auszugehen, dass diese Großveranstaltung Auswirkungen auf die Fallentwicklung in einigen Deliktsbereichen hatte.

Koblenz: - Großserie (14.647 Fälle von Abrechnungsbetrug) im Berichtsjahr 2000; Häufigkeitszahl ohne die Großserie: 8.013

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 51 zu beachten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner

Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.00	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2000	1999	absolut	in %	2000	1999
Leipzig	493 872	298	69 641	79 967	-10 326	-12,9	14 101	16 284
Leverkusen	160 841	79	10 353	10 955	-602	-5,5	6 437	6 792
Lübeck	213 326	214	31 197	28 365	2 832	10,0	14 624	13 254
Ludwigshafen	163 771	78	14 470	15 440	-970	-6,3	8 836	9 378
Magdeburg	235 073	193	36 699	40 385	-3 686	-9,1	15 612	16 865
Mainz	183 134	98	18 427	18 370	57	0,3	10 062	9 878
Mannheim	307 730	145	34 351	35 690	-1 339	-3,8	11 163	11 554
Moers	106 837	68	7 635	8 791	-1 156	-13,1	7 146	8 228
Mönchengladbach	263 697	170	24 633	23 963	670	2,8	9 341	9 054
Mülheim a.d. Ruhr	173 895	91	11 153	10 613	540	5,1	6 414	6 081
München	1 194 560	310	110 650	109 525	1 125	1,0	9 263	9 212
Münster	264 670	303	27 485	26 767	718	2,7	10 385	10 120
Neuss	149 702	99	12 256	14 594	-2 338	-16,0	8 187	9 788
Nürnberg	486 628	186	43 156	42 176	980	2,3	8 868	8 658
Oberhausen	222 349	77	21 259	19 712	1 547	7,8	9 561	8 861
Offenbach	116 627	45	14 334	13 535	799	5,9	12 290	11 678
Oldenburg	154 125	103	17 781	18 640	-859	-4,6	11 537	12 078
Osnabrück	164 539	120	18 602	18 839	-237	-1,3	11 306	11 398
Paderborn	137 647	179	11 670	12 200	-530	-4,3	8 478	8 942
Pforzheim	117 227	98	9 135	8 605	530	6,2	7 793	7 317
Potsdam	128 983	109	19 506	18 441	1 065	5,8	15 123	14 207
Recklinghausen	125 022	66	8 866	8 380	486	5,8	7 092	6 674
Regensburg	125 236	81	12 592	11 788	804	6,8	10 055	9 442
Remscheid	120 125	75	8 640	8 372	268	3,2	7 193	7 002
Reutlingen	110 343	87	8 157	9 046	-889	-9,8	7 392	8 221
Rostock	203 279	181	27 707	30 568	-2 861	-9,4	13 630	14 736
Saarbrücken	183 836	167	20 220	19 339	881	4,6	10 999	10 462
Salzgitter	112 934	224	6 858	7 338	-480	-6,5	6 073	6 431
Schwerin	102 878	130	14 616	14 805	-189	-1,3	14 207	14 071
Siegen	109 225	115	8 116	8 878	-762	-8,6	7 431	8 073
Solingen	165 583	89	9 022	9 059	-37	-0,4	5 449	5 482
Stuttgart	582 443	207	53 077	56 075	-2 998	-5,3	9 113	9 636
Ulm	116 103	119	9 475	10 777	-1 302	-12,1	8 161	9 315
Wiesbaden	268 716	204	24 334	23 561	773	3,3	9 056	8 818
Witten	103 384	72	7 660	8 404	-744	-8,9	7 409	8 149
Wolfsburg	121 954	204	9 428	8 745	683	7,8	7 731	7 157
Wuppertal	368 993	168	28 483	29 531	-1 048	-3,5	7 719	7 934
Würzburg	127 350	88	12 293	12 748	-455	-3,6	9 653	10 151
Zwickau	104 146	91	10 254	9 125	1 129	12,4	9 846	8 660

Anmerkung:

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten und die Deliktsstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren¹.

Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

¹ So fahren z.B. regelmäßig ca. 240.000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt a.M.. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,2 Millionen Messebesucher und ca. 45 Millionen Flugpassagiere auf dem Rhein-Main-Flughafen.

2.1.4 Schusswaffenverwendung¹

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 2000 wurden 22.823 Straftaten nach dem Waffengesetz (+2,9 % gegenüber 1999) und 784 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (-0,5 %) registriert.

Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 2000 wurden 12.482 Fälle „mit Schusswaffe gedroht“ registriert, und damit 0,3 % mehr als im Vorjahr (1999: 12.448).

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe gedroht"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
		erfaßte Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	%u-aler Anteil an Schl. ----	
				Berichts- jahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	12 482	0,3	100,0	100,0
	darunter:				
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 606	4,8	44,9	43,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 320	-3,4	42,6	44,3
2200	Körperverletzung	969	-4,5	7,8	8,2
	sonstige Straftaten	587	1,9	4,7	4,6

Fast neun von zehn Fällen (87,5 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 049	657	62,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 862	2 170	44,6
2330	Erpresserischer Menschenraub	90	21	23,3
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	506	103	20,4
2340	Geiselnahme	83	16	19,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	162	30	18,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 729	289	10,6
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	236	25	10,6

¹ Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 69 und 124). Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstaussübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstaussübung erstattet wurde. Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schußwaffe geschossen

Im Berichtsjahr 2000 wurden 6.937 Fälle registriert und damit um 1,4 % mehr als im Vorjahr (1999: 6.844), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schußwaffe geschossen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schußwaffe geschossen			
		erfaßte Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	% - ualer Anteil an Schl.: ----	
				Berichts- jahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	6 937	1,4	100,0	100,0
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	2 247	-2,3	32,4	32,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 159	-2,0	31,1	33,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	595	18,1	8,6	7,4
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	496	16,4	7,2	6,2
0000	Straftaten gegen das Leben	355	-8,7	5,1	5,7
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	330	-8,1	4,8	5,2
6620	Wilderei	303	34,7	4,4	3,3
	<i>sonstige Straftaten</i>	452	3,0	6,5	6,4

Bei fast einem Drittel der Fälle (32,4 %), handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Annähernd ein weiteres Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schußwaffe geschossen wurde (31,1 %), entfiel auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 1,7 %) von Fällen "mit Schußwaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schußwaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schußwaffe geschossen	
			Fälle	in %
6621	Jagdwilderei	1 264	290	22,9
0100+ 0200	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 770	352	12,7
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 259	496	7,9
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	162	7	4,3
2141	Beraubung von Taxifahrern	238	8	3,4
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 049	26	2,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 862	95	2,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	2 159	1,8

Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schußwaffenverwendung

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schußwaffen- verwendung insges. 100%	% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schußwaffe			
				gedroht Anzahl	gedroht in %	geschossen Anzahl	geschossen in %
1	2	3	4	5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1981	4 071 873	15 949	0,39	6 980	43,8	8 969	56,2
1982	4 291 975	16 976	0,40	7 789	45,9	9 187	54,1
1983	4 345 107	16 264	0,37	7 466	45,9	8 798	54,1
1984	4 132 783	13 321	0,32	6 440	48,3	6 881	51,7
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,30	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,27	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,27	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,25	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2
1998	6 456 996	19 858	0,31	12 865	64,8	6 993	35,2
1999 ***)	6 302 316	19 292	0,31	12 448	64,5	6 844	35,5
2000	6 264 723	19 419	0,31	12 482	64,3	6 937	35,7

*) alte Länder einschl. Ost-Berlin

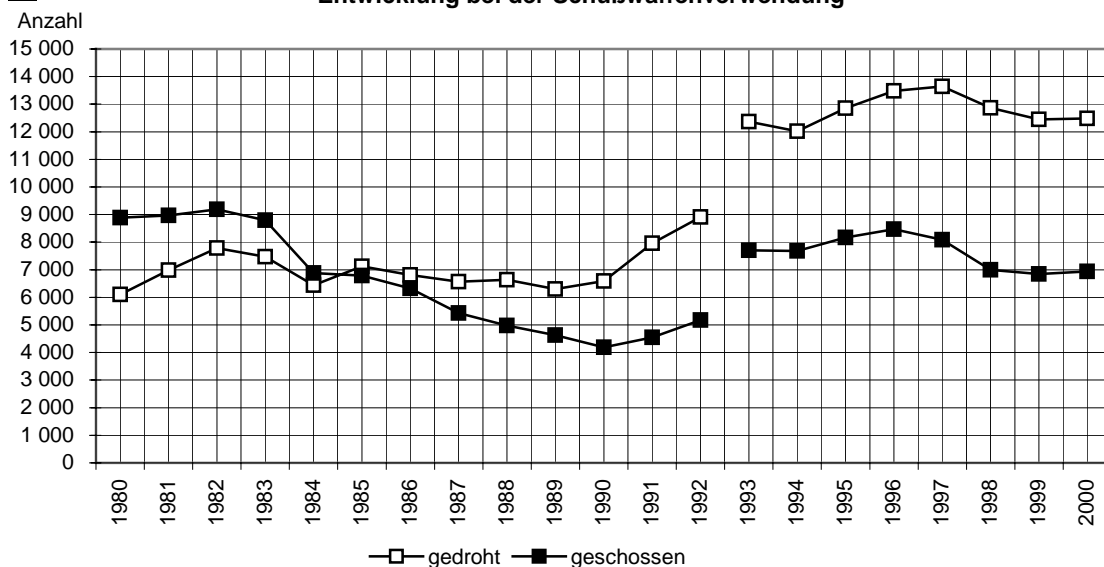
***) 1. Bundesgebiet insgesamt

2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV (Berlin) erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag: 1998: 21, 1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schußwaffe geschossen

***) ab 1999 spielen ZERV-Fälle in der Erfassung keine Rolle mehr

G5

Entwicklung bei der Schußwaffenverwendung



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin
ab 93 Bundesgebiet insgesamt

2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfaßt. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer bei den Straftaten(gruppen). Die Einzeldarstellungen sind im Teil 2 bei den entsprechenden Deliktgruppen abgebildet.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wache sende	Erwachsene	
									21 < 60	60 und älter
				in %						
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1 015	56,9	43,1	11,3	2,9	5,2	66,2	14,4
		versucht	2 072	67,8	32,2	3,3	3,8	8,0	78,2	6,7
		insges.	3 087	64,2	35,8	6,0	3,5	7,1	74,2	9,2
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	12 487	8,5	91,5	14,3	28,3	13,1	42,8	1,4
		versucht	2 705	5,0	95,0	5,9	22,3	13,5	55,7	2,6
		insges.	15 192	7,8	92,2	12,8	27,3	13,2	45,1	1,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	53 620	68,9	31,1	8,5	19,0	10,4	50,6	11,5
		versucht	12 793	66,6	33,4	15,4	16,7	8,6	46,4	12,9
		insges.	66 413	68,4	31,6	9,8	18,6	10,1	49,8	11,7
2200	Körperverletzung	vollendet	420 729	65,3	34,7	9,8	13,6	12,0	60,2	4,5
		versucht	15 603	72,4	27,6	7,1	9,1	8,2	70,1	5,6
		insges.	436 332	65,5	34,5	9,7	13,4	11,9	60,5	4,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	156 330	59,4	40,6	5,8	7,2	8,3	72,4	6,2
		versucht	3 869	57,5	42,5	12,1	9,1	7,2	66,3	5,2
		insges.	160 199	59,3	40,7	6,0	7,3	8,3	72,3	6,2

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Meist männliche Opfer wurden bei Raub, Körperverletzung, Mord und Totschlag und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Tötungsdelikten, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren vor allem bei Sexualdelikten aber auch bei Raubdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden, außer bei vollendetem Mord und Totschlag (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, s.S. 140), verhältnismäßig selten als Opfer erfaßt.

Einen Rückgang der Opferzahlen bei den oben aufgeführten Straftatengruppen gab es bei:

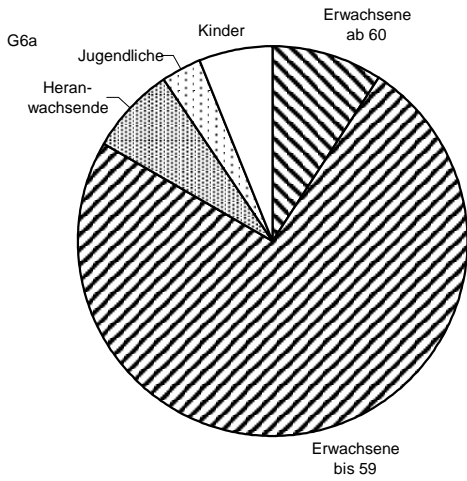
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses = - 3,0 % (1999: 15.669 Opfer)
- Raubdelikten = - 2,7 % (1999: 68.246 Opfer)

Angestiegen sind dagegen die Opferzahlen bei:

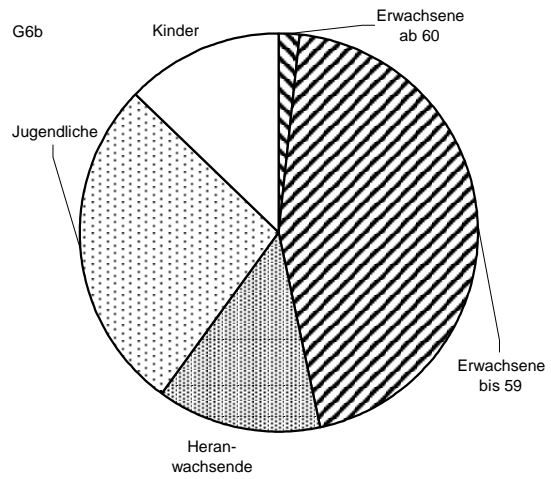
- Mord und Totschlag = + 6,9 % (1999: 2.889 Opfer)
- Körperverletzung = + 3,7 % (1999: 420.836 Opfer)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit = + 9,8 % (1999: 145.956 Opfer)

Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:

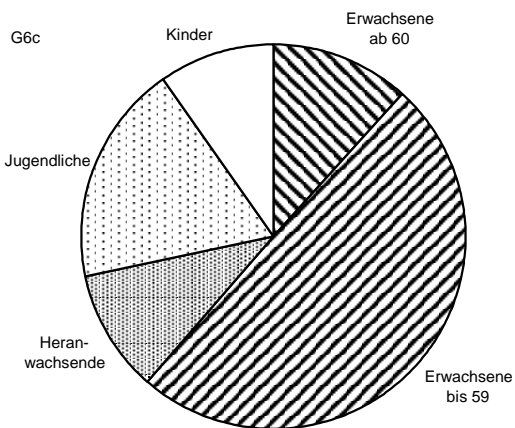
Mord und Totschlag



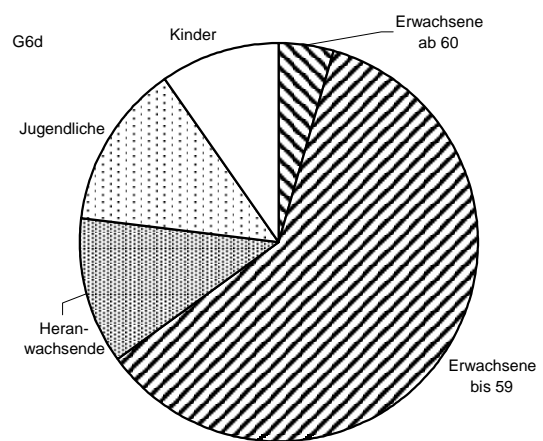
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



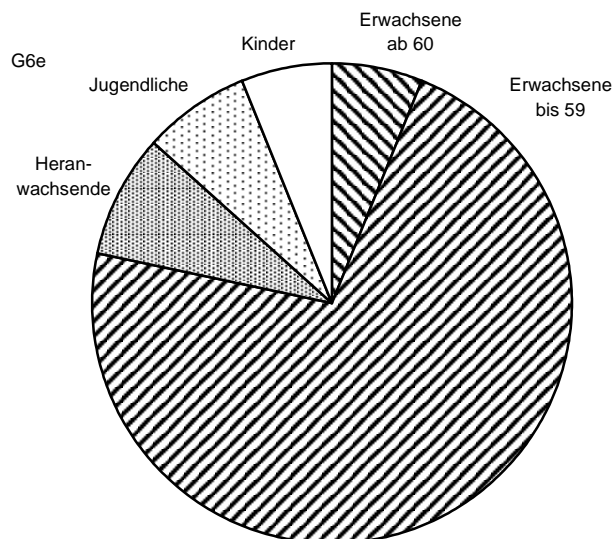
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Opfergefährdung insgesamt (Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100.000 Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,2	1,0	0,8	1,9	1,5	0,8
		versucht	2,5	0,6	2,2	5,9	3,6	0,7
		insges.	3,8	1,5	3,0	7,8	5,1	1,5
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	15,2	14,9	97,0	58,4	11,9	0,9
		versucht	3,3	1,3	16,6	13,0	3,4	0,4
		insges.	18,5	16,3	113,6	71,4	15,3	1,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	65,3	37,8	279,7	199,7	60,5	32,5
		versucht	15,6	16,5	58,7	39,1	13,2	8,7
		insges.	80,8	54,3	338,5	238,8	73,8	41,2
2200	Körperverletzung	vollendet	512,1	342,3	1 564,5	1 804,5	564,6	100,1
		versucht	19,0	9,2	38,9	45,5	24,4	4,6
		insges.	531,1	351,6	1 603,4	1 850,0	589,0	104,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	190,3	75,9	310,2	464,9	252,5	51,3
		versucht	4,7	3,9	9,7	10,0	5,7	1,1
		insges.	195,0	79,8	319,9	474,9	258,2	52,3

Kommentierung siehe Seite 58.

Opfergefährdung männlicher Personen (Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		männl. Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100.000 männlicher Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,4	1,1	0,6	2,1	1,8	0,7
		versucht	3,5	0,5	3,0	8,5	4,9	0,9
		insges.	4,9	1,6	3,6	10,6	6,7	1,6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	2,6	5,9	18,8	8,2	1,0	0,0
		versucht	0,3	0,6	2,3	1,1	0,2	0,0
		insges.	3,0	6,5	21,1	9,4	1,1	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	92,1	63,3	491,6	321,4	77,5	19,5
		versucht	21,2	24,8	100,6	61,6	16,4	6,1
		insges.	113,4	88,2	592,2	383,0	93,9	25,6
2200	Körperverletzung	vollendet	685,2	453,8	2 182,5	2 592,8	692,4	135,9
		versucht	28,2	12,3	57,1	70,7	34,5	7,2
		insges.	713,4	466,1	2 239,6	2 663,6	726,9	143,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	231,6	88,9	347,3	513,4	294,0	81,5
		versucht	5,5	3,9	11,4	10,2	6,6	1,5
		insges.	237,1	92,8	358,8	523,6	300,6	83,0

Opfergefährdung weiblicher Personen (Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

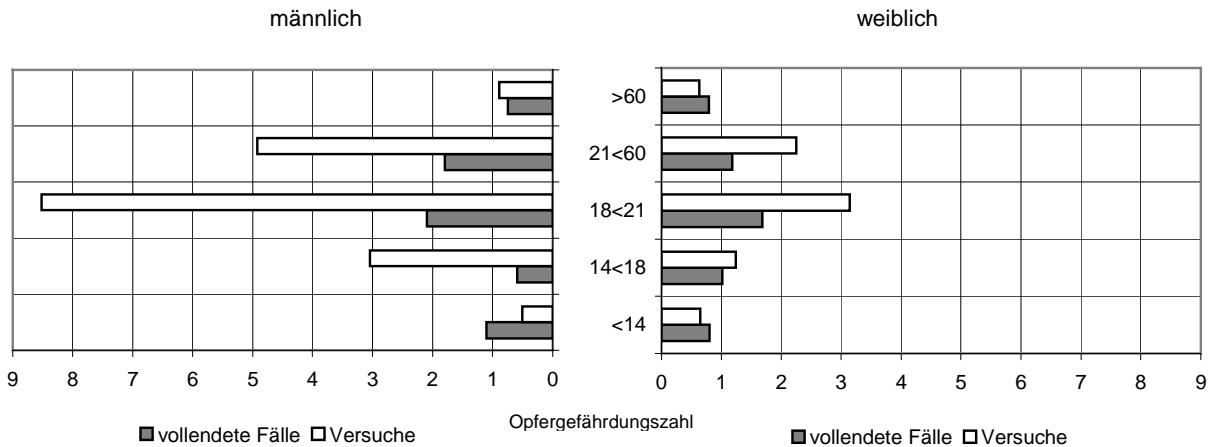
T18b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		weibl. Opfer insges.	Alter				
				Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene	
							21 < 60	60 und älter
Opfer pro 100.000 weiblicher Einwohner								
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,0	0,8	1,0	1,7	1,2	0,8
		versucht	1,6	0,7	1,2	3,1	2,3	0,6
		insges.	2,6	1,5	2,3	4,8	3,4	1,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewalt- anwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	27,2	24,5	179,7	110,9	23,3	1,6
		versucht	6,1	2,1	31,6	25,5	6,7	0,6
		insges.	33,3	26,6	211,3	136,4	30,0	2,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	39,6	10,9	56,0	72,3	42,9	41,7
		versucht	10,2	7,7	14,5	15,5	10,0	10,5
		insges.	49,8	18,6	70,5	87,8	52,8	52,2
2160	<u>darunter:</u> Handtaschenraub	vollendet	10,2	0,3	2,6	5,8	5,9	25,6
		versucht	2,4	0,1	0,8	2,0	1,6	5,7
		insges.	12,6	0,4	3,4	7,8	7,5	31,3
2200	Körperverletzung	vollendet	347,1	224,8	911,8	979,3	431,9	75,1
		versucht	10,2	5,9	19,7	19,0	13,8	2,8
		insges.	357,3	230,7	931,6	998,3	445,8	77,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	150,9	62,2	271,1	414,2	209,4	30,1
		versucht	3,9	3,9	7,9	9,8	4,8	0,8
		insges.	154,8	66,1	279,0	424,0	214,2	30,9

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100.000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, daß das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Körperverletzung, Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen. Das Risiko älterer Frauen ab 60 Jahre, Opfer eines Raubes zu werden, ist bei vollendetem Handtaschenraub relativ am höchsten.

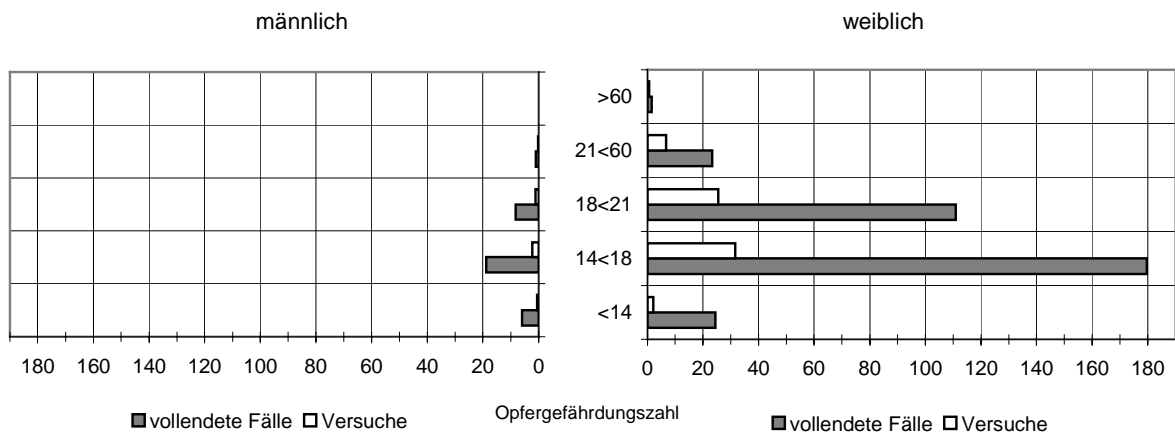
Opfergefährdung bei Mord und Totschlag

G7a



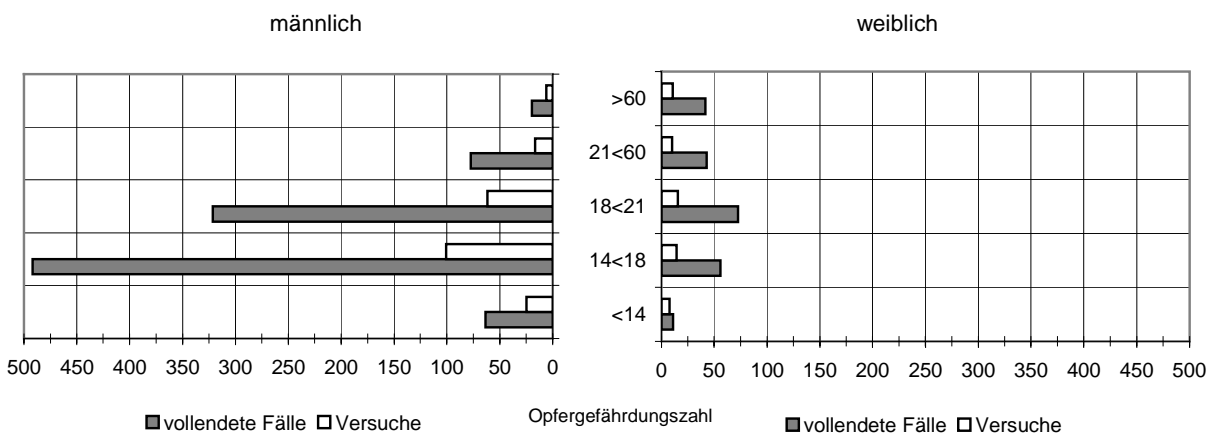
Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses

G7b



Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer

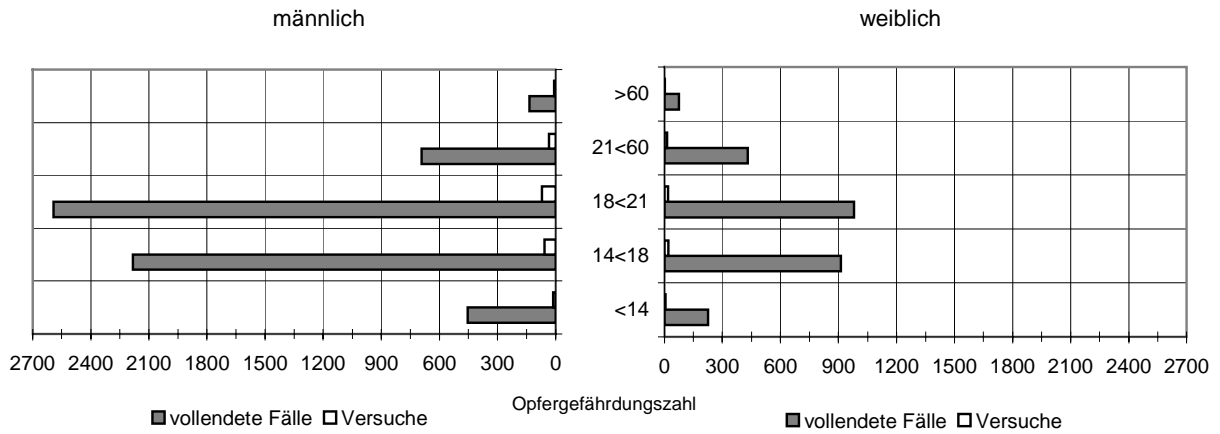
G7c



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

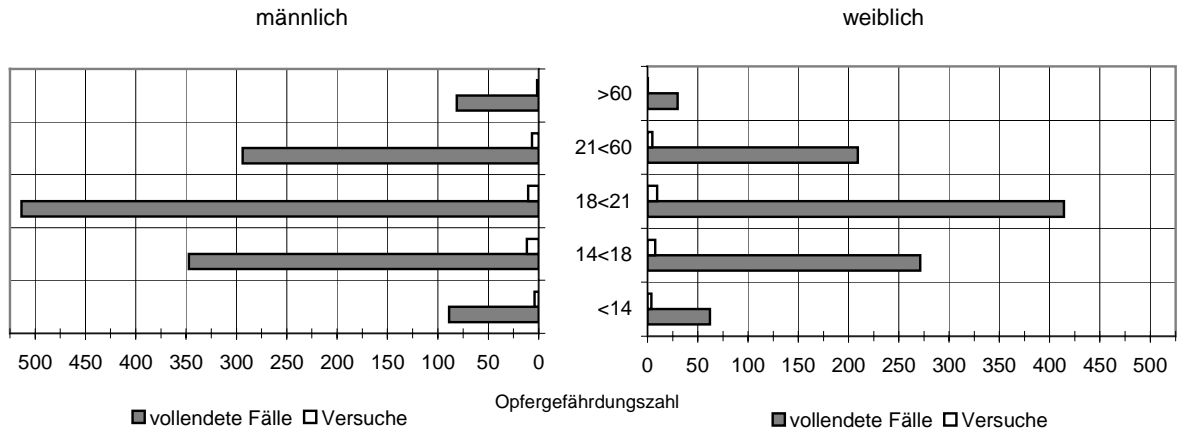
Opfergefährdung bei Körperverletzung

G7d



Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-					
				Verwandtschaft*)	Bekanntschaft	Landsmann**)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
				in %					
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1 015	34,4	31,0	3,2	7,0	10,7	13,7
		versucht	2 072	23,3	28,7	5,6	10,1	21,7	10,7
		insges.	3 087	26,9	29,4	4,8	9,1	18,1	11,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	12 487	20,2	37,7	0,7	12,8	21,3	7,3
		versucht	2 705	10,2	23,2	0,6	11,5	44,2	10,4
		insges.	15 192	18,4	35,1	0,7	12,6	25,4	7,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	53 620	0,8	8,1	0,8	7,3	65,2	17,9
		versucht	12 793	1,5	11,5	1,4	8,6	61,2	15,8
		insges.	66 413	0,9	8,7	0,9	7,5	64,4	17,5
2200	Körperverletzung	vollendet	420 729	11,7	27,2	1,4	11,6	35,2	12,9
		versucht	15 603	9,1	21,5	1,2	10,3	40,5	17,4
		insges.	436 332	11,6	27,0	1,4	11,5	35,4	13,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	156 330	11,3	26,5	1,4	11,4	33,7	15,7
		versucht	3 869	8,7	27,6	1,6	13,2	34,3	14,6
		insges.	160 199	11,2	26,5	1,4	11,5	33,7	15,7

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und-kinder)

**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Bei vollendetem Mord und Totschlag fanden zwei von drei Taten unter Verwandten oder näheren Bekannten statt. Fast ein Drittel (29,8 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde jede zweite erfaßte Tat von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Ein Drittel (33,3%) der Opfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (fast zwei Drittel), wobei hier noch bei fast zwei Fünftel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.

Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -männl.- (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft **)	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	578	21,6	32,2	5,4	7,6	14,5	18,7
		versucht	1 404	12,8	27,8	7,8	12,9	26,0	12,7
		insges.	1 982	15,4	29,1	7,1	11,4	22,7	14,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	1 056	19,6	41,3	0,7	13,8	17,0	7,7
		versucht	135	7,4	34,1	0,7	14,8	30,4	12,6
		insges.	1 191	18,2	40,5	0,7	13,9	18,5	8,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	36 942	0,4	9,0	1,0	9,1	63,0	17,4
		versucht	8 517	0,7	14,0	1,8	10,4	57,6	15,4
		insges.	45 459	0,4	10,0	1,1	9,4	62,0	17,1
2200	Körperverletzung	vollendet	274 712	4,8	22,5	1,7	13,2	42,5	15,3
		versucht	11 293	5,7	19,3	1,4	10,6	43,9	19,1
		insges.	286 005	4,8	22,4	1,7	13,1	42,5	15,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	92 834	5,4	21,2	1,7	12,8	41,1	17,9
		versucht	2 225	4,3	25,5	1,8	15,6	36,4	16,4
		insges.	95 059	5,3	21,3	1,7	12,9	41,0	17,9

Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -weibl.- (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft **)	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	437	51,3	29,5	0,2	6,2	5,7	7,1
		versucht	668	45,2	30,5	0,9	4,2	12,6	6,6
		insges.	1 105	47,6	30,1	0,6	5,0	9,9	6,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	11 431	20,3	37,3	0,7	12,7	21,7	7,3
		versucht	2 570	10,4	22,6	0,6	11,3	44,9	10,2
		insges.	14 001	18,5	34,6	0,7	12,4	26,0	7,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	16 678	1,6	6,0	0,4	3,1	69,9	19,0
		versucht	4 276	3,1	6,5	0,6	4,8	68,2	16,7
		insges.	20 954	2,0	6,1	0,4	3,4	69,5	18,6
2200	Körperverletzung	vollendet	146 017	24,7	35,9	0,9	8,5	21,4	8,5
		versucht	4 310	18,1	27,3	0,6	9,4	31,6	13,0
		insges.	150 327	24,5	35,7	0,9	8,5	21,7	8,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	63 496	20,0	34,3	1,1	9,4	22,7	12,5
		versucht	1 644	14,6	30,5	1,4	9,9	31,5	12,2
		insges.	65 140	19,8	34,2	1,1	9,4	23,0	12,5

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

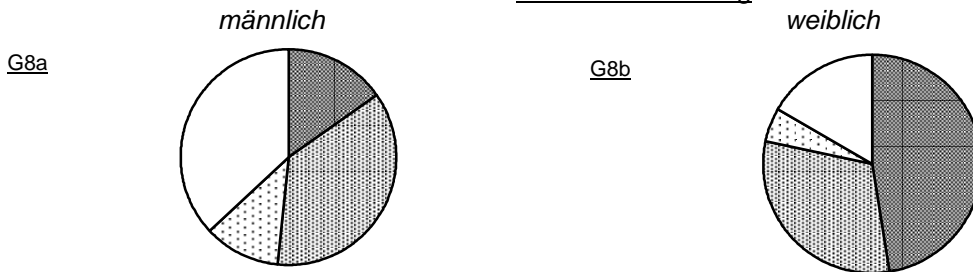
*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und-kinder)

**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

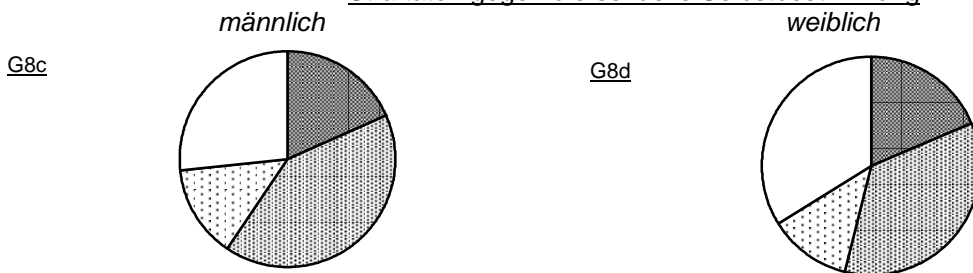
Für Mord und Totschlag, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit gilt, daß männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei sexueller Gewalt und Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:

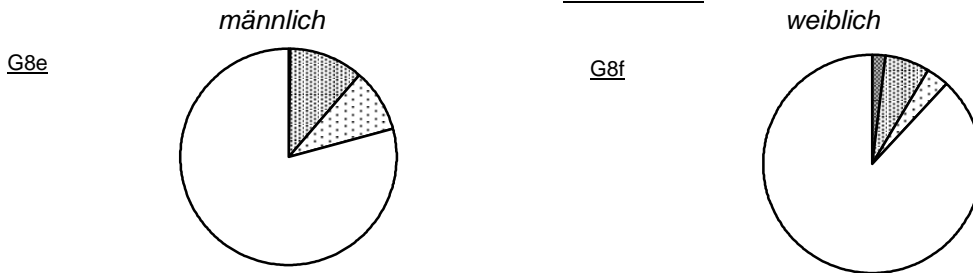
Mord und Totschlag



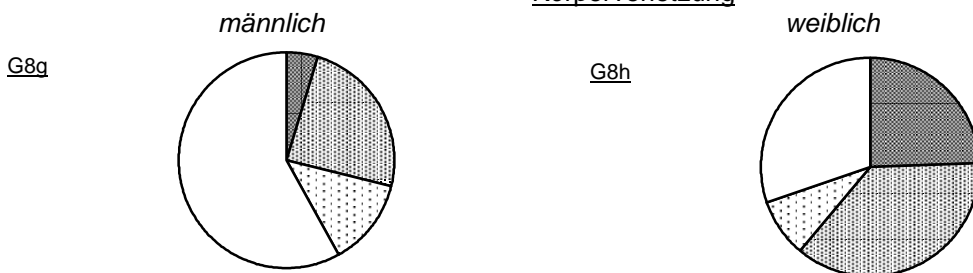
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



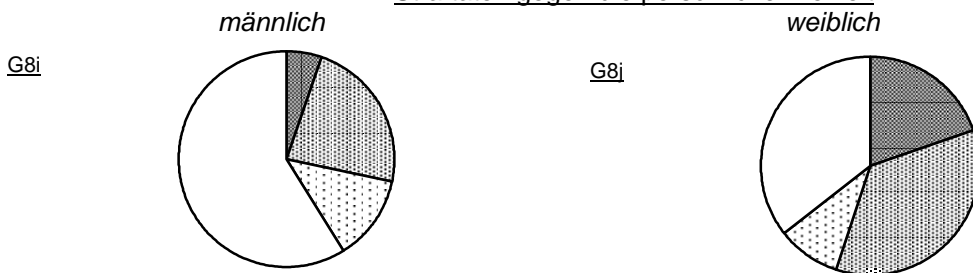
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



2.1.6 Schaden (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)**Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)**

Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (siehe Seite 13).

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	%Anteile der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
2100	Raubdelikte	47 894	35,0	47,8	13,4	3,8	139,2
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	818	4,2	3,2	20,7	72,0	38,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 847	12,3	33,4	43,8	10,5	26,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	126	1,6	8,7	38,1	51,6	6,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub)	22 075	36,8	53,4	8,8	0,9	15,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 286	23,3	44,3	25,9	6,6	14,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 440 445	46,2	43,5	9,2	1,1	1 072,3
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	547 776	79,7	18,5	1,7	0,1	65,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 257 352	13,6	53,5	27,6	5,3	3 145,9
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	50 054	8,6	5,3	43,8	42,2	714,6
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	84 125	18,7	33,6	36,4	11,4	417,0
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	39 902	18,2	35,2	33,9	12,7	231,3
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	92 364	15,3	27,8	40,7	16,2	566,0
450*	aus Kraftfahrzeugen	357 011	11,9	60,9	26,2	1,0	364,9
5100	Betrug	733 888	43,7	29,2	20,0	7,1	4 394,3
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	148 369	93,7	5,8	0,5	0,1	9,0
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	38 103	14,7	16,4	37,7	31,1	5 496,3
5300	Unterschlagung	85 666	23,9	45,8	19,4	10,9	522,5
5600	Konkursstraftaten	3 243	57,3	0,8	3,5	38,5	867,2
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	7 133	42,6	0,7	5,1	51,7	2 611,0

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefaßt. 2000 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter DM 100 wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungsererschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über DM 10.000 zu finden. Der hohe Gesamtschaden bei Betrug resultiert u.a. aus mehreren umfangreichen Ermittlungsvorgängen mit zum Teil zahlreichen Einzelfällen und hohen Schadenssummen. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter DM 100, z.B. bei Konkursstrafen oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB und RechnungslegungsG.

Der gesamte registrierte Diebstahlsschaden, ohne Einbruchsachschiäden und ohne Berücksichtigung des wiedererlangten Gutes oder von Versicherungsleistungen, belief sich auf ca. 4,2 Milliarden DM.

2.2 Aufklärung

2000 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6.264.723 Straftaten erfaßt und 3.335.356 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 53,2 % (1999: 52,8 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).

Zwischen den einzelnen Deliktsgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 14,4 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (95,4 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekanntgeworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfaßten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden läßt.

2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Aufklärungsquote in %										
		1970	1980	1990	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
0100+ 0200	Mord und Totschlag**)	94,4	95,8	94,6	82,0	87,3	88,3	92,1	92,9	95,4	94,5	95,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	75,0	72,3	70,3	70,3	73,6	73,5	75,9	76,0	77,8	79,0	79,7
2100	Raubdelikte	58,1	53,0	43,7	42,6	43,9	45,8	47,4	48,4	49,9	50,4	50,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83,8	84,5	82,6	80,1	81,3	81,7	82,3	82,5	83,6	83,9	83,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	87,9	90,5	90,0	87,6	88,4	88,6	89,1	89,3	90,1	90,1	90,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	87,1	86,9	88,9	83,6	84,9	86,3	86,8	87,3	88,7	89,2	89,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39,3	40,7	51,3	51,5	49,5	50,2	52,1	53,0	52,8	50,6	48,7
4***	Diebstahl unter erschwerende Umstände	24,8	18,2	14,5	11,9	11,9	12,9	13,6	14,4	14,8	14,4	14,4
435*	darunter: Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	33,8	27,0	16,2	13,8	14,2	15,1	16,3	17,5	17,5	18,3	17,7
****1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	35,8	33,8	30,7	20,4	19,9	21,7	23,7	26,4	26,4	26,3	26,2
5100	Betrug	95,8	94,5	90,0	81,2	79,0	78,6	80,9	81,1	82,1	82,7	79,9
5300	Unterschlagung	87,7	79,3	74,7	75,2	73,7	74,2	73,1	72,6	71,2	69,1	67,8
5400	Urkundenfälschung	95,2	94,0	94,6	94,4	94,2	94,1	93,8	93,1	94,5	94,6	93,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	102,0	100,3	99,2	99,1	98,9	98,7	99,2	98,5	98,5	98,0	97,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	59,7	52,3	47,2	46,5	48,0	47,4	49,0	51,4	48,7	46,6	48,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	95,6	95,2	87,0	81,5	86,5	88,5	81,6	77,5	86,2	84,9	88,7
6730	Beleidigung	81,3	84,7	87,7	86,6	87,4	87,8	89,1	89,2	89,6	90,0	89,6
6740	Sachbeschädigung	24,8	25,5	24,0	22,2	22,7	24,0	25,1	26,0	26,5	27,4	26,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	-	73,9	72,5	64,2	60,9	60,9	59,8	58,8	56,7	58,9	61,0
7250	Straftaten gegen AusländerG und AsylverfG	-	99,8	99,3	99,0	99,6	99,6	99,6	99,3	99,8	99,4	99,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	92,7	95,1	94,6	95,7	95,2	96,0	96,0	95,6	95,8	95,5	95,4
- - -	Straftaten insgesamt	48,3	44,9	47,0	43,8	44,4	46,0	49,0	50,6	52,3	52,8	53,2

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15)

**) ab 1993 einschl. der von ZERV erfaßten Fälle, da diese Fälle meist unaufgeklärt waren sank die Aufklärungsquote ab 1998 spielten die ZERV-Fälle keine Rolle mehr

Hinweis: Bei den Schlüsselzahlen "1110", "2240", "435*", "6400" und "6500" gab es 1998 gesetzliche Änderungen (siehe Seite 22 ff.)

2000 blieben 2.929.367 Fälle unaufgeklärt. 44,4 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 25,6 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 16,7 % Sachbeschädigungen. 86,7 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

Aufklärung in den einzelnen Ländern

T24

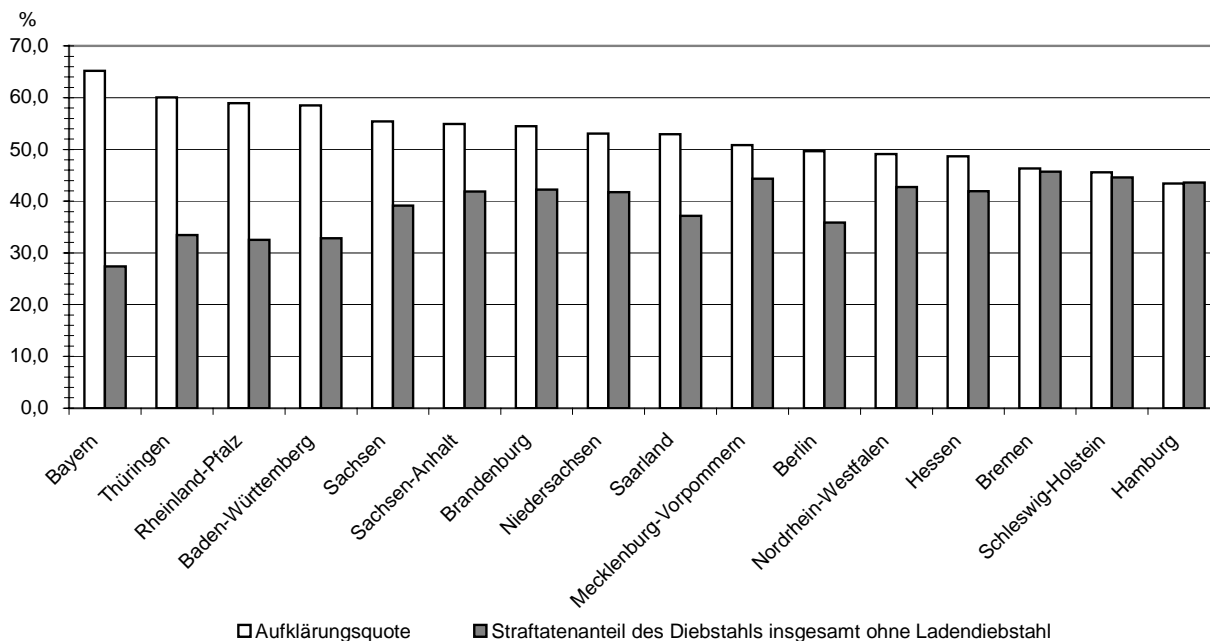
Land	Fälle		Aufklärungs- quote	Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl
	erfaßte	aufgeklärt		
Baden-Württemberg	564 547	330 228	58,5	32,8
Bayern	683 110	445 647	65,2	27,4
Berlin	556 998	276 706	49,7	35,9
Brandenburg	256 202	139 575	54,5	42,2
Bremen	92 801	42 984	46,3	45,7
Hamburg	284 272	123 424	43,4	43,6
Hessen	419 766	204 101	48,6	42,0
Mecklenburg-Vorpommern	182 508	92 754	50,8	44,3
Niedersachsen	564 469	299 629	53,1	41,7
Nordrhein-Westfalen	1 327 855	652 379	49,1	42,7
Rheinland-Pfalz	270 202	159 184	58,9	32,5
Saarland	64 291	34 007	52,9	37,2
Sachsen	348 544	193 037	55,4	39,1
Sachsen-Anhalt	247 044	135 700	54,9	41,9
Schleswig-Holstein	246 171	112 281	45,6	44,6
Thüringen	155 943	93 720	60,1	33,5
Bundesgebiet insgesamt	6 264 723	3 335 356	53,2	38,6
alte Länder mit Berlin	5 074 482	2 680 570	52,8	38,2
neue Länder	1 190 241	654 786	55,0	40,4

siehe auch Hinweise auf Seite 48

Die Höhe der Aufklärungsquoten ist mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

Grafik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“

G9



Aufklärung in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T25

Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	24 313	51,0	27,6	Karlsruhe	26 998	52,5	18,4
Augsburg	24 941	70,0	12,9	Kiel	33 661	43,9	29,6
Berlin	557 001	49,7	21,2	Köln	118 714	41,8	29,2
Bielefeld	23 682	50,9	22,5	Krefeld	22 516	57,2	29,3
Bochum	32 009	51,7	22,8	Leipzig	69 641	47,5	33,5
Bonn	31 934	46,8	26,3	Lübeck	31 197	51,6	24,1
Braunschweig	24 550	54,1	25,2	Magdeburg	36 699	52,3	30,3
Bremen	77 920	45,4	34,6	Mainz	18 427	51,5	18,7
Chemnitz	26 972	54,6	26,6	Mannheim	34 351	55,9	19,8
Dortmund	55 060	50,1	26,2	Mönchengladbach	24 633	53,5	25,9
Dresden	51 108	52,0	25,0	München	110 650	58,1	15,2
Duisburg	41 668	45,3	32,5	Münster	27 485	47,6	32,2
Düsseldorf	72 633	43,4	29,6	Nürnberg	43 156	64,1	12,6
Erfurt	24 625	56,6	23,6	Oberhausen	21 259	58,0	22,1
Essen	61 625	53,4	26,3	Potsdam	19 506	51,1	32,6
Frankfurt a. M.	104 094	52,7	20,5	Rostock	27 707	38,8	40,6
Freiburg i. Br.	22 128	50,0	23,8	Saarbrücken	20 220	52,8	23,5
Gelsenkirchen	21 355	52,9	25,0	Schwerin	14 616	51,5	25,1
Hagen	15 663	58,2	20,8	Stuttgart	53 077	62,8	11,6
Halle	37 751	50,9	31,0	Wiesbaden	24 334	45,8	23,5
Hamburg	284 272	43,4	28,7	Wuppertal	28 483	47,8	20,8
Hannover	73 762	53,4	21,7				

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Beim Vergleich der Großstädte ab 200.000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, daß zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern

T26

Land	0100+0200	1110	2100	2220	3***		4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände		unter Umständen	Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	97,0	85,3	58,2	87,0	49,2	13,9	85,3	24,9	
Bayern	97,3	86,6	64,9	86,4	51,9	20,4	85,2	25,9	
Berlin	85,6	68,8	38,7	73,8	38,6	8,9	74,1	23,8	
Brandenburg	92,4	89,5	57,4	83,7	60,2	24,8	69,3	33,0	
Bremen	87,5	70,5	40,8	79,3	51,1	8,8	85,2	25,7	
Hamburg	92,8	59,6	37,1	75,8	38,4	7,1	68,1	19,2	
Hessen	91,5	72,3	49,4	85,0	40,7	9,9	71,9	23,5	
Mecklenburg-Vorpommern	96,3	89,0	58,8	84,5	49,1	15,6	85,4	31,3	
Niedersachsen	96,7	78,6	58,6	86,3	51,0	17,4	85,2	28,2	
Nordrhein-Westfalen	97,3	80,3	50,5	84,6	48,7	12,0	78,9	25,8	
Rheinland-Pfalz	95,7	78,4	58,2	87,2	47,2	16,6	88,3	25,9	
Saarland	104,2	73,5	51,9	84,2	49,4	16,5	76,6	23,8	
Sachsen	100,9	85,8	54,0	83,2	55,8	18,4	82,3	32,3	
Sachsen-Anhalt	100,0	87,0	57,5	85,4	61,1	21,5	77,7	32,9	
Schleswig-Holstein	90,7	72,3	50,0	81,7	44,8	10,1	77,8	27,0	
Thüringen	97,3	86,8	66,2	87,3	59,3	20,1	85,4	33,8	
Bundesgebiet insgesamt	95,3	79,7	50,5	83,9	48,7	14,4	79,9	26,9	
alte Länder mit Berlin	95,0	78,5	49,1	83,8	47,0	12,6	79,8	25,4	
neue Länder	97,3	87,4	57,9	84,7	57,2	20,4	80,2	32,6	

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T27

Stadt	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schw. Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände unter Umständen		Betrug	Sachbeschädigung
Aachen	100,0	72,2	50,9	83,5	46,7	12,7	84,7	23,7
Augsburg	100,0	94,6	66,5	86,5	60,3	30,0	92,0	25,4
Berlin	85,6	68,8	38,7	73,8	38,6	8,9	74,1	23,8
Bielefeld	100,0	67,7	42,8	85,0	58,3	10,6	76,3	19,5
Bochum	100,0	74,4	52,2	83,3	47,4	11,9	60,9	40,2
Bonn	100,0	86,8	46,3	83,5	41,6	10,9	85,2	21,3
Braunschweig	100,0	88,2	65,0	85,7	53,9	22,1	76,3	26,0
Bremen	86,7	70,3	40,1	79,3	49,3	7,5	85,0	21,7
Chemnitz	100,0	87,0	45,2	80,7	55,4	14,7	89,9	31,1
Dortmund	100,0	88,0	52,3	81,8	48,5	12,8	87,9	21,9
Dresden	100,0	81,4	51,0	78,3	47,5	21,9	81,5	27,1
Duisburg	100,0	86,4	44,9	85,8	47,6	8,8	81,6	29,9
Düsseldorf	93,8	72,7	37,7	81,6	35,4	9,4	74,8	24,0
Erfurt	90,9	63,6	57,9	80,0	58,3	8,7	91,8	36,4
Essen	93,8	75,8	43,6	81,4	49,0	9,2	87,6	22,3
Frankfurt a. M.	87,8	60,2	43,5	79,2	31,7	6,4	72,2	25,6
Freiburg i. Br.	100,0	75,0	47,1	80,4	51,1	7,0	82,9	32,4
Gelsenkirchen	100,0	71,4	47,0	86,0	49,7	11,0	80,6	25,3
Hagen	100,0	80,9	58,7	82,8	58,5	14,0	88,5	28,8
Halle	100,0	71,9	43,1	75,2	59,8	12,7	86,5	29,1
Hamburg	92,8	59,6	37,1	75,8	38,4	7,1	68,1	19,2
Hannover	100,0	73,4	49,2	79,6	45,8	13,7	78,6	25,9
Karlsruhe	100,0	58,8	51,5	82,9	45,7	8,1	78,8	26,4
Kiel	100,0	80,0	48,4	77,3	48,4	9,6	69,3	32,1
Köln	91,2	75,6	47,4	78,7	38,3	10,2	54,8	23,6
Krefeld	100,0	90,5	50,2	86,6	57,4	25,5	84,0	28,4
Leipzig	100,0	82,1	46,2	77,3	50,7	10,7	84,2	29,7
Lübeck	83,3	60,0	57,7	82,2	52,0	9,8	77,7	28,5
Magdeburg	109,1	94,4	57,8	81,0	59,5	19,3	81,8	23,4
Mainz	90,1	56,3	58,5	78,4	39,9	11,2	82,1	20,2
Mannheim	100,0	91,3	48,0	83,9	45,4	10,7	80,4	38,9
Mönchengladbach	100,0	93,1	54,1	87,1	56,6	9,6	82,6	22,4
München	100,0	80,3	54,9	81,4	46,3	14,7	78,4	25,0
Münster	93,3	66,7	44,8	80,6	56,2	9,4	80,8	26,0
Nürnberg	95,0	79,4	64,8	83,4	55,5	17,9	85,1	26,3
Oberhausen	100,0	92,3	43,8	85,2	50,8	11,7	89,3	30,4
Potsdam	x	90,9	74,6	80,5	58,2	30,3	67,7	32,8
Rostock	87,5	84,2	54,1	71,8	45,3	12,2	66,4	24,0
Saarbrücken	112,5	73,9	41,7	80,5	48,5	23,3	72,6	27,6
Schwerin	100,0	100,0	48,2	79,9	54,5	10,5	87,4	23,9
Stuttgart	96,6	69,7	54,7	82,0	47,4	18,8	84,2	24,9
Wiesbaden	88,9	64,5	51,2	82,4	39,3	13,4	63,3	22,0
Wuppertal	83,3	79,3	37,9	81,0	44,3	8,3	77,2	23,2

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall¹

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 12.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

79,7 % der aufgeklärten Fälle wurden 2000 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (1999: 79,1 %, 1998: 79,9 %, 1997: 78,9 %, 1996: 77,7 % und 1995: 78,9 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten zum Beispiel bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 83,7 % (1999: 68,7 %, 1998: 64,6 %, 1997: 68,5 %, 1996: 77,3 % und 1995: 67,9 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 59,8 % (1999: 58,8 %, 1998: 61,1 %, 1997: 64,1 %, 1996: 64,2 % und 1995: 63,2 %), bei Raubüberfällen auf Spielhallen 53,0 % (1999: 58,1 %, 1998: 47,6 %, 1997: 47,9 %, 1996: 62,5 % und 1995: 52,3 %) oder bei „schwerem“ Diebstahl“ 51,2 % (1999: 52,0 % 1998: 54,0 %, 1997: 54,3 %, 1996: 56,0 % und 1995: 56,0 %).

Mehrfachtäter

2000 wurden 51,9 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (1999: 51,0 %, 1998: 50,1 %, 1997: 49,5 %, 1996: 48,3 % und 1995: 48,0 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum geprüft und darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig. Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

Aufgeklärte Fälle verübt von Mehrfachtätern

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Mehrfachtäter		
			2000	2000 in %	1999 in %
5164	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	23 189	18 611	80,3	79,1
5161	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Euroschecks	3 470	2 645	76,2	85,5
4***	"Schwerer" Diebstahl	218 474	173 475	79,4	78,2
420*	- in/aus Kiosken	1 884	1 622	86,1	83,8
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	19 156	16 177	84,4	82,7
436*	- Tageswohnungseinbruch	8 658	7 245	83,7	81,7
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	1 571	1 309	83,3	84,9
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 128	938	83,2	79,6
4**2	- Mopeds und Krafträdern	7 785	6 392	82,1	80,8
450*	- aus Kraftfahrzeugen	41 136	33 518	81,5	80,5
4**1	- von Kraftwagen	16 002	13 019	81,4	80,4
8910	Rauschgiftkriminalität	234 906	148 492	63,2	64,0
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	28 397	23 387	82,4	81,9
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	13 939	11 335	81,3	83,3
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	1 863	1 472	79,0	81,8
8920	Gewaltkriminalität	137 184	86 500	63,1	62,3
2100	- Raubdelikte	30 010	23 991	79,9	80,3
2160	- Handtaschenraub	1 601	1 361	85,0	85,2
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11 752	9 693	82,5	82,8
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 976	3 579	59,9	60,4
0100	- Mord	881	527	59,8	60,1

Relativ niedrig war der Anteil der Mehrfachtäter zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 200.150 Fällen bzw. 38,3 % (1999: 37,2 %, 1998: 36,0 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 6.821 Fällen bzw. 32,5 % (1999: 30,3 %, 1998: 35,3 %).

¹ Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. S. 123).

Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen¹ [Daten *ohne* Brandenburg]

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 2000 wurde dies bei insgesamt 249.075 aller aufgeklärten Fälle (7,8 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil 8,5 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, daß diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 52,8 % der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, daß insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (10,1%) oder Raub (15,5 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: 86 -90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen	
	absolut	in %
1986	51 691	2,6
1987	58 283	3,0
1988	69 557	3,5
1989	83 172	4,0
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2
1998	240 590	7,1
1999	248 724	7,5
2000	249 075	7,8

ohne Brandenburg

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 2000 *ohne* Brandenburg

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2000	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen		
			2000	in %	1999 in %
8910	Rauschgiftkriminalität	229 386	79 814	34,8	(35,0)
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	1 849	976	52,8	(53,5)
2100	Raub	28 871	4 472	15,5	(14,8)
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 151	493	22,9	(24,5)
2160	-Handtaschenraub	1 528	417	27,3	(22,8)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	197 743	34 090	17,2	(14,6)
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	7 069	3 528	49,9	(39,8)
450*	-aus Kraftfahrzeugen	38 769	10 079	26,0	(20,1)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	685 282	55 344	8,1	(7,5)
326*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	502 142	39 298	7,8	(7,3)

¹ siehe Seite 12

Alkoholeinfluß¹ [Daten ohne Brandenburg]

In 250.623 aller aufgeklärten Fälle, das sind 7,8 % wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluß bei der Tatbegehung festgestellt. Jedes vierte (25,3 %) aufgeklärte Gewaltdelikt wurde von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluß begangen.

Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluß festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluß"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 2000 **ohne** Brandenburg

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2000	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluß		
			2000	in %	1999 in %
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	245	158	64,5	(60,3)
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	20 412	11 956	58,6	(57,6)
8920	Gewaltkriminalität	132 842	33 655	25,3	(25,3)
2150	-Zechanschlußraub	142	83	58,5	(59,2)
0200	-Totschlag	1 702	709	41,7	(39,1)
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	286	107	37,4	(40,2)
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	58	20	34,5	(24,5)
2141	-Beraubung von Taxifahrern	142	47	33,1	(33,9)
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	95 190	27 125	28,5	(28,3)
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 797	1 566	27,0	(30,4)

Mitführen der Schußwaffe² [Daten ohne Brandenburg]

2000 wurde von den Tatverdächtigen in 21.825 aufgeklärten Fällen eine Schußwaffe mitgeführt, das sind 0,7 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 62,5 % (421 Fällen), sowie Geschäfte mit 41,2 % oder 887 Fällen (darunter: Spielhallen mit 48,0 % oder 86 Fällen und Tankstellen mit 50,9 % oder 237 Fällen). Bei Mord wurde in 16,9 % oder 142 Fällen, bei Totschlag in 10,0 % oder 171 Fällen und bei Raubdelikten in 9,1 % oder 2.613 Fällen eine Schußwaffe mitgeführt, soweit dies der Polizei bekannt wurde.

¹ siehe Seite 12

² siehe Seite 14 und Seite 54

2.3 Tatverdächtige

2000 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.335.356 Fälle aufgeklärt und damit 2.286.372 Tatverdächtige erfaßt, das sind 23.232 (1,0 %) weniger als im Vorjahr.

2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T32

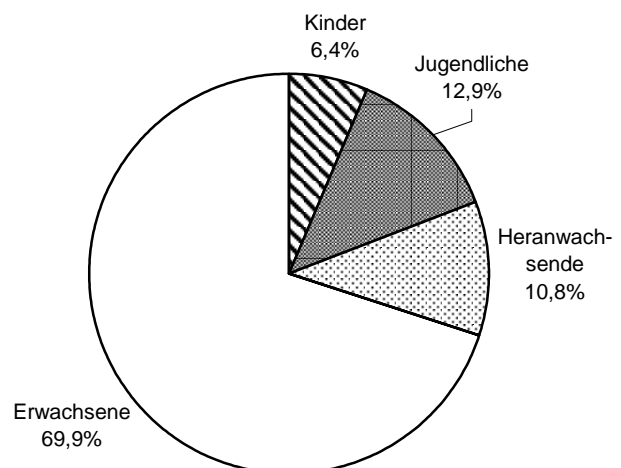
Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich		weiblich	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	145 834	-3,2	6,4	103 497	71,0	42 337	29,0
bis unter 6	1 664	-2,0	0,1	1 242	74,6	422	25,4
6 bis unter 8	5 130	-4,0	0,2	3 962	77,2	1 168	22,8
8 bis unter 10	15 436	-6,6	0,7	12 088	78,3	3 348	21,7
10 bis unter 12	37 191	-5,4	1,6	27 558	74,1	9 633	25,9
12 bis unter 14	86 413	-1,5	3,8	58 647	67,9	27 766	32,1
Jugendliche	294 467	-0,8	12,9	220 328	74,8	74 139	25,2
14 bis unter 16	139 495	-0,7	6,1	98 773	70,8	40 722	29,2
16 bis unter 18	154 972	-0,9	6,8	121 555	78,4	33 417	21,6
Heranwachsende (18 bis unter 21)	247 586	3,1	10,8	200 835	81,1	46 751	18,9
Erwachsene	1 598 485	1,5	69,9	1 232 740	77,1	365 745	22,9
21 bis unter 23	138 041	2,2	6,0	111 879	81,0	26 162	19,0
23 bis unter 25	118 281	1,7	5,2	95 574	80,8	22 707	19,2
25 bis unter 30	258 859	-2,9	11,3	206 599	79,8	52 260	20,2
30 bis unter 40	475 603	0,6	20,8	371 570	78,1	104 033	21,9
40 bis unter 50	303 701	3,4	13,3	230 690	76,0	73 011	24,0
50 bis unter 60	173 476	0,8	7,6	129 069	74,4	44 407	25,6
60 und älter	130 524	9,5	5,7	87 359	66,9	43 165	33,1
Tatverdächtige insgesamt	2 286 372	1,0	100,0	1 757 400	76,9	528 972	23,1
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	2 140 538	1,3	93,6	1 653 903	77,3	486 635	22,7

Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 17ff.)

G10



Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
Kinder (bis unter 14)	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	4,5
männlich	84 128	-1,6	5,0	19 369	-1,8	3,3
weiblich	35 220	-7,1	2,1	7 117	-5,9	1,2
Jugendliche (14 bis unter 18)	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	9,4
männlich	176 574	0,6	10,4	43 754	-5,9	7,4
weiblich	62 416	0,0	3,7	11 723	-5,2	2,0
Heranwachsende (18 bis unter 21)	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	10,7
männlich	149 232	5,8	8,8	51 603	-5,4	8,8
weiblich	35 235	7,6	2,1	11 516	-1,7	2,0
Erwachsene (21 und älter)	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	75,4
männlich	877 837	2,8	51,7	354 903	-1,1	60,2
weiblich	276 621	1,3	16,3	89 124	-0,9	15,1
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	15,6
männlich	132 568	6,7	7,8	74 885	-5,2	12,7
weiblich	31 598	4,5	1,9	17 271	-3,2	2,9
Tatverdächtige insgesamt	1 697 263	2,1	100,0	589 109	-2,0	100,0
männlich	1 287 771	2,6	75,9	469 629	-2,1	79,7
weiblich	409 492	0,8	24,1	119 480	-1,7	20,3

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, daß sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 74).

Die Anteile männlicher Erwachsener sind bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. S 105). Außerdem ist zu beachten, daß in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, daß von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtättern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl insbesondere der tatverdächtigen Heranwachsenden und der Jungerwachsenen dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (Wanderungen aus bzw. nach dem Ausland).

Entwicklung tatverdächtiger Kinder (bis unter 14 Jahre)

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

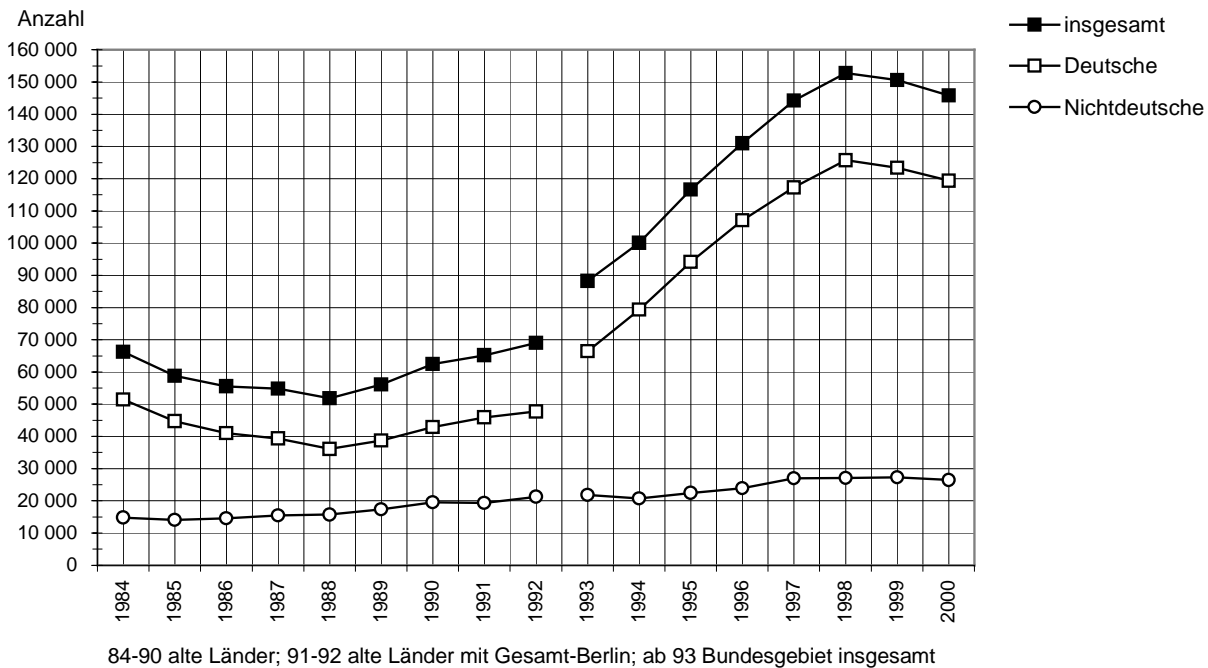
T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3
1998	152 774	5,9	6,6	125 713	7,2	7,4	27 061	0,2	17,7	4,3
1999	150 626	-1,4	6,7	123 351	-1,9	7,4	27 275	0,8	18,1	4,5
2000	145 834	-3,2	6,4	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	18,2	4,5

Hinweis: alte Länder beinhaltet West-Berlin

G11

Entwicklung tatverdächtiger Kinder



Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder		Veränderung		nichtdeutsche Kinder		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	119 348	123 351	-4 003	-3,2	26 486	27 275	-789	-2,9
26	Ladendiebstahl insges.	61 229	66 007	-4 778	-7,2	13 630	14 054	-424	-3,0
4***	"schwerer" Diebstahl	9 099	10 546	-1 447	-13,7	2 124	2 397	-273	-11,4
2100	Raubdelikte	2 337	2 241	96	4,3	1 286	1 172	114	9,7
6740	Sachbeschädigung	21 451	21 233	218	1,0	2 507	2 610	-103	-3,9
2200	Körperverletzung	13 841	12 759	1 082	8,5	3 723	3 405	318	9,3

Der starke Anstieg der Anzahl tatverdächtiger deutscher Kinder seit 1993 hat sich erstmals 1999 (-1,9 %) nicht mehr fortgesetzt. Ihre Zahl sank 2000 gegenüber 1999 erneut um 3,2 Prozent. Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder ging um 3,2 Prozent und die der nichtdeutschen um 2,9 Prozent zurück.

Die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt, daß bei tatverdächtigen Kindern der Ladendiebstahl eindeutig dominiert, sowohl anteilmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Abnahme der Tatverdächtigenzahl bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Kindern. Bei Ladendiebstahl wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst. Den höchsten prozentualen Anstieg der deutschen tatverdächtigen Kinder gab es bei Körperverletzung und der nichtdeutschen bei Raubdelikten vor Körperverletzung.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher (14 bis unter 18 Jahre)

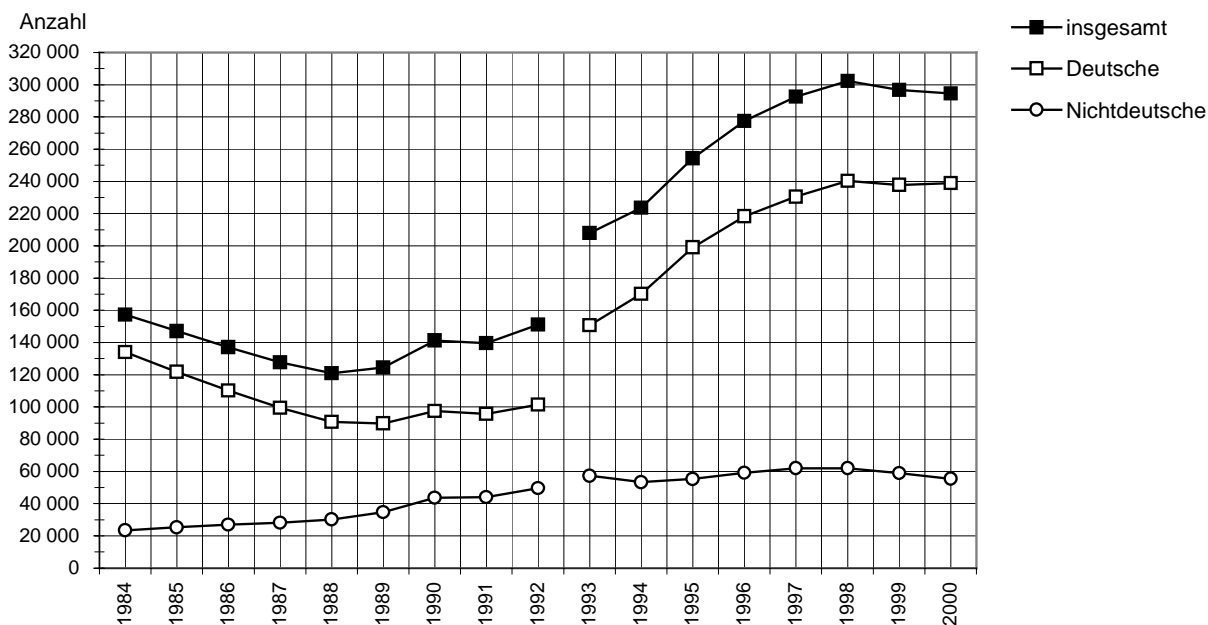
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	157 360		12,5	133 975		12,8	23 385		14,9	11,3
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1986	137 042	-6,9	10,5	110 171	-9,6	10,4	26 871	6,3	19,6	10,7
1987	127 706	-6,8	9,9	99 497	-9,7	9,6	28 209	5,0	22,1	10,9
1988	120 968	-5,3	9,2	90 731	-8,8	8,8	30 237	7,2	25,0	10,5
1989	124 618	3,0	9,1	89 901	-0,9	8,7	34 717	14,8	27,9	10,3
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8
1998	302 413	3,4	13,0	240 400	4,3	14,2	62 013	-0,1	20,5	9,9
1999	296 781	-1,9	13,1	237 909	-1,0	14,3	58 872	-5,1	19,8	9,8
2000	294 467	-0,8	12,9	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	18,8	9,4

G12

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen Deliktsbereichen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche		Veränderung		nichtdeutsche Jgdl.		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
- - - -	Straftaten insgesamt	238 990	237 909	1 081	0,5	55 477	58 872	-3 395	-5,8
2200	Körperverletzung	43 261	40 489	2 772	6,8	10 096	10 396	-300	-2,9
7300	Rauschgiftdelikte	28 878	26 169	2 709	10,4	4 675	4 821	-146	-3,0
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zube- reitungen	24 931	22 846	2 085	9,1	3 074	3 245	-171	-5,3
5100	Betrug	19 419	17 491	1 928	11,0	7 328	7 574	-246	-3,2
5150	-Leistungser- schleichung	12 721	12 007	714	5,9	5 182	5 456	-274	-5,0
6740	Sachbeschädigung	41 072	40 334	738	1,8	3 239	3 428	-189	-5,5
2100	Raubdelikte	8 292	8 647	-355	-4,1	3 633	3 822	-189	-4,9
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 628	4 985	-357	-7,2	2 389	2 419	-30	-1,2
4***	"schwerer" Diebstahl	29 878	32 514	-2 636	-8,1	5 348	6 046	-698	-11,5
26	Ladendiebstahl insges.	69 123	77 149	-8 026	-10,4	15 142	16 766	-1 624	-9,7

Bei den deutschen Jugendlichen gab es gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg. Die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Jugendlicher ist dagegen, wie schon im Vorjahr, weiter gesunken. Trotz erheblichem Rückgang bildet der Ladendiebstahl bei den Jugendlichen den größten Deliktsanteil. Jedoch sind bei ihnen auch andere Bereiche in beachtlicher Größenordnung vertreten.

Die Zahl der deutschen tatverdächtigen Jugendlichen ist bei Rauschgiftdelikten im Zusammenhang mit Cannabis weiter angestiegen. Dies könnte zumindest teilweise kontrollbedingt sein. Den absolut stärksten Anstieg gab es bei der Körperverletzung.

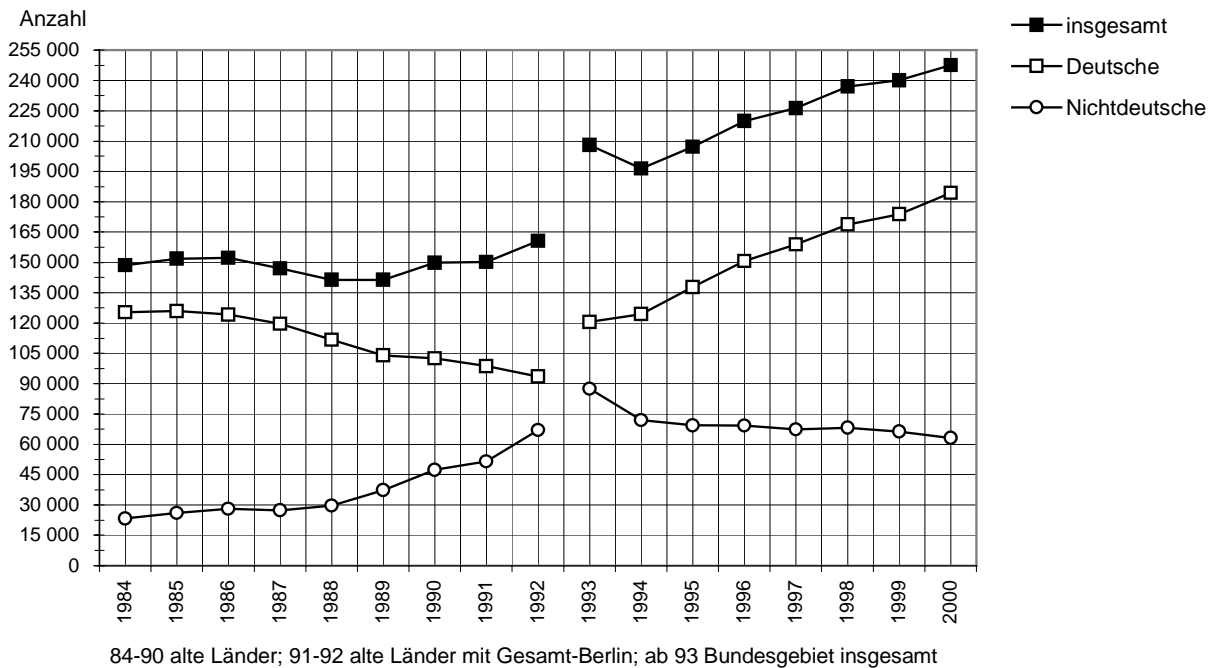
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)**Bereich:** 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	148 657		11,9	125 258		12,0	23 399		15,7	11,3
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1986	152 332	0,3	11,7	124 224	-1,3	11,8	28 108	7,9	18,5	11,2
1987	147 017	-3,5	11,4	119 632	-3,7	11,6	27 385	-2,6	18,6	10,6
1988	141 419	-3,8	10,8	111 684	-6,6	10,9	29 735	8,6	21,0	10,4
1989	141 454	0,0	10,3	104 028	-6,9	10,1	37 426	25,9	26,5	11,1
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6
1998	237 073	4,8	10,2	168 853	6,2	10,0	68 220	1,4	28,8	10,9
1999	240 109	1,3	10,6	173 813	2,9	10,5	66 296	-2,8	27,6	11,0
2000	247 586	3,1	10,8	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	25,5	10,7

G13

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche		Veränderung		nichtdeutsche		Veränderung	
		Heranwachsende	Heranwachsende	absolut	in %	Heranwachsende	Heranwachsende	absolut	in %
		2000	1999			2000	1999		
---	Straftaten insgesamt	184 467	173 813	10 654	6,1	63 119	66 296	-3 177	-4,8
7300	Rauschgiftdelikte	43 537	37 437	6 100	16,3	8 493	8 330	163	2,0
7318	-Cannabis und Zube-	31 467	27 455	4 012	14,6	5 830	5 541	289	5,2
+7328	reitungen								
+7338									
5100	Betrug	30 946	27 267	3 679	13,5	10 117	9 973	144	1,4
5150	-Leistungser-	15 899	14 231	1 668	11,7	5 929	6 190	-261	-4,2
	schleichung								
2200	Körperverletzung	33 389	31 223	2 166	6,9	8 915	8 850	65	0,7
6740	Sachbeschädigung	21 098	20 980	118	0,6	2 268	2 302	-34	-1,5
2100	Raubdelikte	5 291	5 337	-46	-0,9	2 116	2 138	-22	-1,0
7250	Straftaten gegen	444	507	-63	-12,4	16 230	18 996	-2 766	-14,6
	Ausländer- und								
	AsylverfahrensG								
4***	"schwerer" Diebstahl	19 580	21 181	-1 601	-7,6	5 040	5 485	-445	-8,1
26	Ladendiebstahl insges.	25 189	27 142	-1 953	-7,2	10 473	11 619	-1 146	-9,9

Während die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Heranwachsender insgesamt rückläufig war, stieg sie bei den deutschen an. Die Zahl der deutschen tatverdächtigen Heranwachsenden nahm bei den Rauschgiftdelikten im Zusammenhang mit Cannabis und bei Betrug besonders stark zu. Bei den nichtdeutschen Altersgenossen wurde für Rauschgiftdelikte im Zusammenhang mit Cannabis der stärkste Anstieg registriert. Für die deutschen als auch für die nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es bei "schwerem" Diebstahl und bei Ladendiebstahl einen deutlichen Rückgang. Den absolut stärksten Rückgang gab es für die nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz.

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)

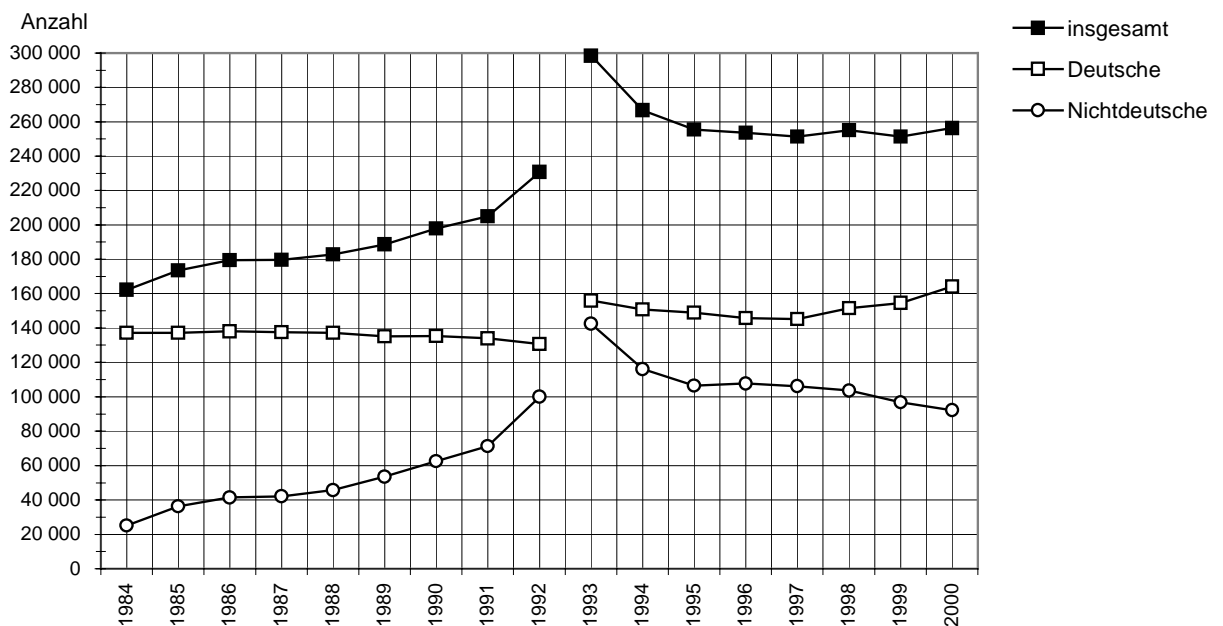
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	162 297		12,9	132 248		12,6	30 049		18,5	14,5
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1986	179 493	3,4	13,7	138 030	0,6	13,1	41 463	14,1	23,1	16,5
1987	179 618	0,1	13,9	137 569	-0,3	13,3	42 049	1,4	23,4	16,3
1988	182 954	1,9	13,9	137 254	-0,2	13,4	45 700	8,7	25,0	15,9
1989	188 727	3,2	13,8	135 178	-1,5	13,1	53 549	17,2	28,4	15,9
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8
1998	255 103	1,5	11,0	151 524	4,3	9,0	103 579	-2,4	40,6	16,5
1999	251 371	-1,5	11,1	154 535	2,0	9,3	96 836	-6,5	38,5	16,1
2000	256 322	2,0	11,2	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	36,0	15,6

G14

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Jungerwachsene		Veränderung		Jungerwachsene		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	164 166	154 535	9 631	6,2	92 156	96 836	-4 680	-4,8
7300	Rauschgiftdelikte	33 648	29 932	3 716	12,4	10 283	9 974	309	3,1
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zube- reitungen	20 605	18 240	2 365	13,0	6 161	5 560	601	10,8
5100	Betrug	35 704	32 097	3 607	11,2	13 609	13 726	-117	-0,9
5150	-Leistungser- schleichung	12 997	12 025	972	8,1	6 274	6 654	-380	-5,7
2200	Körperverletzung	29 637	27 794	1 843	6,6	10 772	10 785	-13	-0,1
5400	Urkundenfälschung	3 349	3 093	256	8,3	5 493	5 814	-321	-5,5
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	927	855	72	8,4	30 417	33 899	-3 482	-10,3
2100	Raubdelikte	3 254	3 281	-27	-0,8	1 692	1 773	-81	-4,6
4***	"schwerer" Diebstahl	12 736	13 624	-888	-6,5	5 628	6 275	-647	-10,3
26	Ladendiebstahl insges.	19 907	20 613	-706	-3,4	13 786	14 943	-1 157	-7,7

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren ist analog zu den Heranwachsenden bei den deutschen ein Anstieg und bei den nichtdeutschen ein Rückgang zu beobachten. Ausgeprägt war der Rückgang nichtdeutscher tatverdächtiger Jungerwachsener bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Ladendiebstahl und "schwerem Diebstahl" wobei bei den letzteren auch die Zahl der deutschen tatverdächtigen Jungerwachsenen rückläufig war. Bei den Rauschgiftdelikten im Zusammenhang mit Cannabis (hier könnten sich verstärkte Kontrollen von Polizei einschl. BGS und Zoll ausgewirkt haben), bei Betrug und bei der Körperverletzung wurden zum Teil starke Zunahmen der deutschen tatverdächtigen Jungerwachsenen registriert.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)

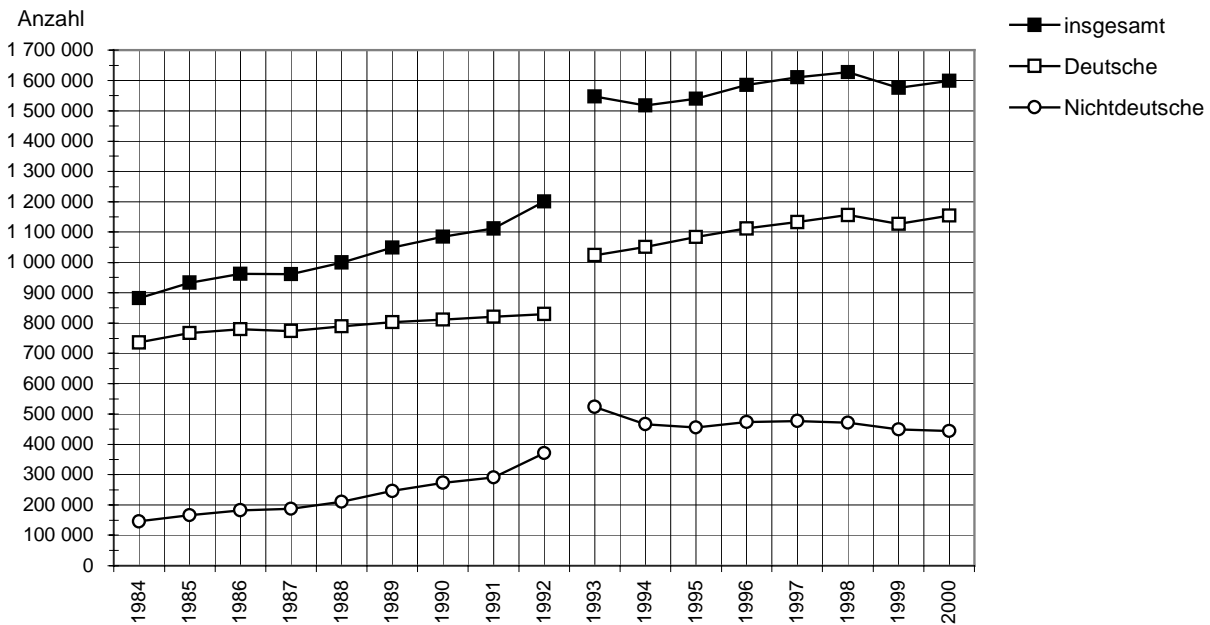
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	881 887		70,3	735 895		70,3	145 992		16,6	70,3
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1986	962 023	3,1	73,6	779 490	1,7	73,9	182 533	9,7	19,0	72,4
1987	960 928	-0,1	74,5	773 640	-0,8	75,0	187 288	2,6	19,5	72,5
1988	999 876	4,1	76,1	788 863	2,0	76,8	211 013	12,7	21,1	73,6
1989	1 048 795	4,9	76,5	802 254	1,7	77,5	246 541	16,8	23,5	73,4
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3
1998	1 627 635	1,1	70,2	1 156 452	2,0	68,4	471 183	-1,2	28,9	75,0
1999	1 575 624	-3,2	69,6	1 126 846	-2,6	67,8	448 778	-4,8	28,5	74,6
2000	1 598 485	1,5	69,9	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	27,8	75,4

G15

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene		Veränderung		nichtdeutsche Erwachsene		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	1 154 458	1 126 846	27 612	2,5	444 027	448 778	-4 751	-1,1
5100	Betrug	237 755	228 211	9 544	4,2	65 273	64 733	540	0,8
5150	-Leistungser-schleichung	47 184	45 639	1 545	3,4	20 559	21 641	-1 082	-5,0
6730	Beleidigung	92 620	84 519	8 101	9,6	15 599	13 810	1 789	13,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	78 591	71 414	7 177	10,0	22 025	20 790	1 235	5,9
7300	Rauschgiftdelikte	86 035	78 863	7 172	9,1	29 308	28 541	767	2,7
7318	-Cannabis und Zubereitungen	46 238	41 388	4 850	11,7	14 818	13 241	1 577	11,9
+7328 +7338									
2200	Körperverletzung	199 402	194 237	5 165	2,7	55 954	54 119	1 835	3,4
5400	Urkundenfälschung	23 332	22 919	413	1,8	27 163	28 213	-1 050	-3,7
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	11 332	10 990	342	3,1	141 890	148 724	-6 834	-4,6
2100	Raubdelikte	10 652	11 343	-691	-6,1	5 140	5 325	-185	-3,5
4***	"schwerer" Diebstahl	44 920	48 170	-3 250	-6,7	17 187	18 224	-1 037	-5,7
26	Ladendiebstahl insg.	208 485	216 408	-7 923	-3,7	66 176	68 818	-2 642	-3,8

Die Zahl der deutschen tatverdächtigen Erwachsenen nahm insgesamt zu und die der nichtdeutschen nahm insgesamt ab. Bei beiden gab es einen Rückgang bei dem Kontrolldelikt Ladendiebstahl, bei "schwerem" Diebstahl und bei den Raubdelikten. Ein starker Rückgang der nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen war auch bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz zu verzeichnen. Bei Rauschgiftdelikten im Zusammenhang mit Cannabis und bei Körperverletzung gab es sowohl für die deutschen als auch für die nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen absolut einen deutlichen Zuwachs. Den absolut stärksten Zuwachs verzeichneten die deutschen tatverdächtigen Erwachsenen bei Betrug und Beleidigung.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

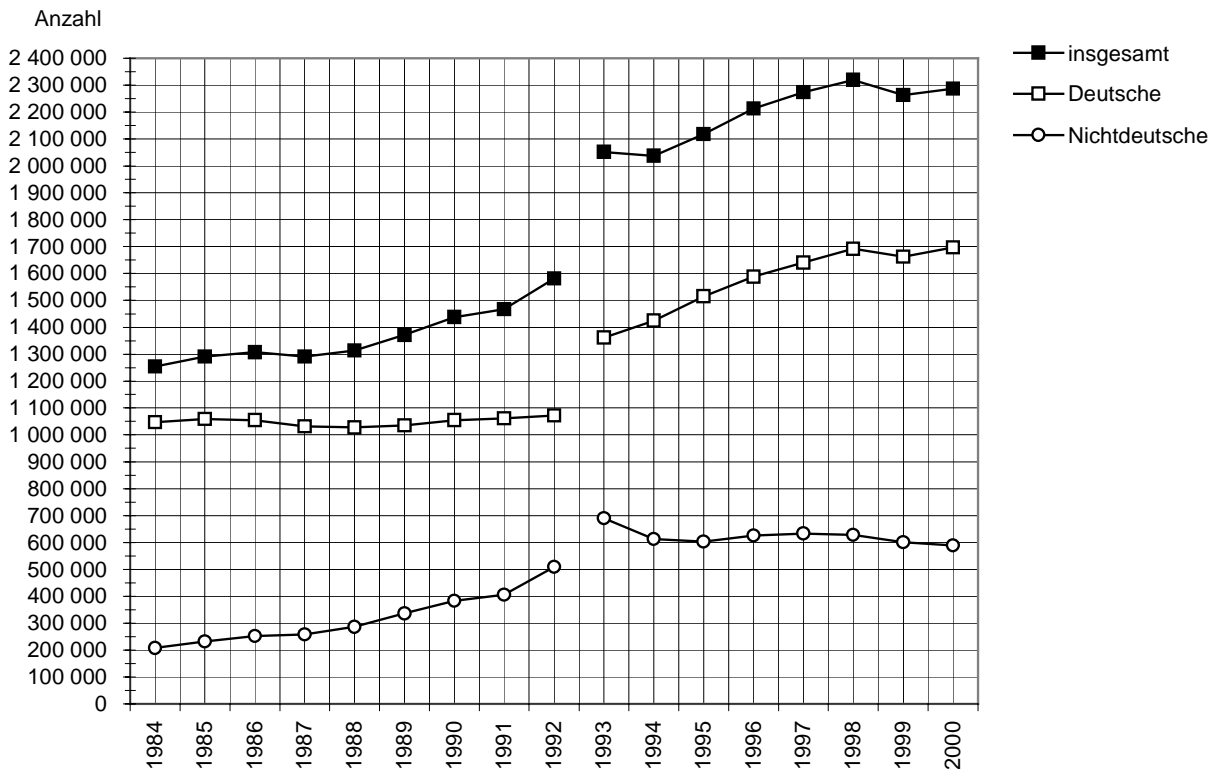
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Veränderung in %	deutsche	Veränderung in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2
1	2	3	4	5	6	7	8
1984	1 254 213		1 046 601		207 612		16,6
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1986	1 306 910	1,2	1 054 892	-0,4	252 018	8,7	19,3
1987	1 290 441	-1,3	1 032 115	-2,2	258 326	2,5	20,0
1988	1 314 080	1,8	1 027 336	-0,5	286 744	11,0	21,8
1989	1 370 962	4,3	1 034 951	0,7	336 011	17,2	24,5
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9
1998	2 319 895	2,0	1 691 418	3,1	628 477	-0,8	27,1
1999	2 263 140	-2,4	1 661 919	-1,7	601 221	-4,3	26,6
2000	2 286 372	1,0	1 697 263	2,1	589 109	-2,0	25,8

G16

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Tatverdächtige insges.		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	1 697 263	1 661 919	35 344	2,1	589 109	601 221	-12 112	-2,0
7300	Rauschgiftdelikte	159 700	143 565	16 135	11,2	42 591	41 848	743	1,8
7318	-Cannabis und	103 722	92 614	11 108	12,0	23 817	22 130	1 687	7,6
+7328	Zubereitungen								
+7338									
5100	Betrug	290 091	274 768	15 323	5,6	83 718	83 219	499	0,6
5150	-Leistungs- erschleichung	76 818	72 765	4 053	5,6	32 346	33 904	-1 558	-4,6
2200	Körperverletzung	289 893	278 708	11 185	4,0	78 688	76 770	1 918	2,5
5400	Urkundenfälschung	29 334	28 958	376	1,3	31 967	33 312	-1 345	-4,0
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	11 880	11 596	284	2,4	167 592	178 350	-10 758	-6,0
26	Ladendiebstahl insg.	364 026	386 706	-22 680	-5,9	105 421	111 257	-5 836	-5,2

Insgesamt war die Zahl der deutschen Tatverdächtigen angestiegen und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen rückläufig. Den stärksten Rückgang nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz. Sowohl bei den deutschen als auch bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen war der Rückgang beim Ladendiebstahl besonders hoch. Einen Anstieg deutscher Tatverdächtiger gab es vor allem bei Betrug, bei Rauschgiftdelikten im Zusammenhang mit Cannabis und bei Körperverletzung. Auch für nichtdeutsche Tatverdächtige wurde bei diesen Delikten eine Zunahme registriert.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	74 787	32,7	4 482	28,1	7 627	25,9	8 199	34,9	54 479	34,1
Bayern	96 462	30,9	3 504	20,9	6 905	20,3	9 193	29,2	76 860	33,4
Berlin	48 854	30,2	1 767	20,6	4 354	25,6	5 270	33,1	37 463	31,1
Brandenburg	20 700	21,4	135	2,2	1 190	8,1	2 086	17,7	17 289	27,0
Bremen	7 372	28,9	429	25,7	921	30,7	864	32,0	5 158	28,4
Hamburg	28 268	39,5	1 280	35,2	4 031	45,7	3 618	46,4	19 339	37,7
Hessen	57 403	37,8	1 670	30,6	4 626	30,2	5 321	36,6	45 786	39,3
Mecklenburg-Vorp.	6 134	10,3	79	1,6	275	2,6	614	7,6	5 166	14,2
Niedersachsen	43 034	20,4	2 787	18,7	4 826	17,4	4 766	20,5	30 655	21,2
Nordrhein-Westfalen	120 314	26,5	7 883	23,5	13 426	22,3	13 693	27,3	85 312	27,5
Rheinland-Pfalz	22 201	20,6	1 085	16,4	2 253	17,2	2 455	22,4	16 408	21,3
Saarland	5 943	22,6	258	17,6	542	17,5	600	23,4	4 543	23,7
Sachsen	26 462	19,8	241	2,7	1 884	9,3	2 918	18,8	21 419	24,1
Sachsen-Anhalt	9 481	9,8	174	2,3	832	5,2	1 213	10,3	7 262	11,8
Schleswig-Holstein	16 480	20,4	631	13,2	1 408	13,9	1 773	19,9	12 668	22,2
Thüringen	5 214	7,7	81	1,6	377	3,4	536	6,3	4 220	9,8
Bundesgebiet insges.	589 109	25,8	26 486	18,2	55 477	18,8	63 119	25,5	444 027	27,8
alte Länder mit Berlin	521 118	28,4	25 776	22,7	50 919	22,9	55 752	29,1	388 671	29,8
neue Länder	67 991	15,0	710	2,2	4 558	6,3	7 367	13,2	55 356	18,8

siehe auch Hinweise auf Seite 48

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den
Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse
in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und den Landeshauptstädten**

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 627	28,7	129	29,3	347	26,9	347	27,1	1 804	29,4
Augsburg	3 647	31,5	183	28,4	295	22,9	396	29,6	2 773	33,4
Berlin	48 854	30,2	1 767	20,6	4 354	25,6	5 270	33,1	37 463	31,1
Bielefeld	2 910	31,3	206	26,9	324	27,0	361	37,0	2 019	31,7
Bochum	2 408	20,9	176	24,3	218	18,6	257	22,2	1 757	20,7
Bonn	3 248	31,6	182	32,0	371	28,0	435	37,2	2 260	31,3
Braunschweig	2 480	24,5	81	13,1	260	21,1	333	27,7	1 806	25,5
Bremen	6 332	30,4	352	26,9	797	33,2	742	33,9	4 441	29,8
Chemnitz	1 285	12,9	12	2,1	70	5,0	137	10,0	1 066	16,1
Dortmund	5 384	27,5	280	22,5	627	24,7	593	25,5	3 884	28,9
Dresden	2 696	15,6	20	1,6	164	6,5	247	13,2	2 265	19,5
Duisburg	4 328	29,8	296	27,6	501	29,1	545	34,5	2 986	29,4
Düsseldorf	7 971	37,5	211	26,5	747	36,3	820	40,3	6 193	37,8
Erfurt	765	8,3	5	1,1	56	4,0	64	4,9	640	10,6
Essen	5 074	26,1	323	29,2	599	26,9	677	30,8	3 475	25,0
Frankfurt a. M.	23 959	62,2	319	52,8	1 397	57,4	2 023	61,2	20 220	62,8
Freiburg i. Br.	2 342	30,4	112	22,7	277	24,2	238	30,6	1 715	32,4
Gelsenkirchen	2 443	27,3	170	26,0	255	24,5	290	29,7	1 728	27,5
Hagen	1 983	29,1	147	32,5	227	25,8	233	27,8	1 376	29,7
Halle	1 562	13,5	42	4,3	138	7,7	223	16,5	1 159	15,6
Hamburg	28 268	39,5	1 280	35,2	4 031	45,7	3 618	46,4	19 339	37,7
Hannover	8 799	30,3	338	27,6	843	26,9	989	29,2	6 629	31,2
Karlsruhe	3 436	32,7	155	23,6	360	29,7	372	35,4	2 549	33,6
Kiel	2 318	23,9	90	14,4	161	15,2	252	24,5	1 815	26,0
Köln	14 431	38,7	709	34,4	1 445	34,2	1 613	42,2	10 664	39,2
Krefeld	1 790	22,1	139	22,6	214	19,6	211	25,8	1 226	21,9
Leipzig	3 581	17,2	38	3,1	223	8,5	353	15,9	2 967	20,1
Lübeck	3 375	29,7	108	18,6	331	25,8	420	32,1	2 516	30,7
Magdeburg	2 136	15,3	30	3,1	172	8,2	286	16,4	1 648	18,0
Mainz	2 487	36,3	135	44,3	279	32,9	271	35,1	1 802	36,5
Mannheim	4 965	38,3	295	35,8	488	32,3	547	40,9	3 635	39,1
Mönchengladbach	2 117	21,3	114	15,1	234	17,9	250	22,6	1 519	22,4
München	19 879	43,1	721	40,9	1 678	38,4	2 016	43,6	15 464	43,7
Münster	2 748	31,0	191	33,9	275	24,3	336	29,8	1 946	32,2
Nürnberg	7 645	37,0	326	31,3	711	31,7	824	38,3	5 784	38,0
Oberhausen	2 210	27,2	163	29,2	325	26,7	370	32,8	1 352	25,9
Potsdam	654	11,6	14	3,6	54	5,7	82	9,9	504	14,6
Rostock	660	8,5	12	2,3	35	2,9	67	6,2	546	11,0
Saarbrücken	2 480	31,4	67	15,7	210	23,3	270	35,8	1 933	33,2
Schwerin	377	6,9	19	4,2	21	2,3	44	5,8	293	8,8
Stuttgart	10 502	45,2	456	40,4	1 117	42,1	1 308	47,8	7 621	45,6
Wiesbaden	3 339	36,8	115	35,6	300	33,7	332	38,5	2 592	37,0
Wuppertal	2 971	28,2	249	28,8	315	25,6	292	29,2	2 115	28,4

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

In Frankfurt a.M. waren über die Hälfte der tatverdächtigen Jugendlichen (57,4 %) und fast zwei Drittel der Heranwachsenden (61,2 %) und Erwachsenen (62,8 %) Nichtdeutsche. Frankfurt a.M. zeigt auch unter den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 52,8 % vor Mainz mit 44,3 %, München mit 40,9 % und Stuttgart mit 40,4 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen noch keine größere Rolle.

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige				
		insgesamt 100%	männlich Anzahl	in %	weiblich Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	3 196	2 802	87,7	394	12,3
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	5 818	98,8	70	1,2
2100	Raubdelikte	38 747	35 274	91,0	3 473	9,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	117 309	87,6	16 630	12,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	198 627	86,1	32 123	13,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	114 140	88,8	14 450	11,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	405 643	65,3	215 349	34,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	121 153	91,0	12 023	9,0
5100	Betrug	373 809	275 479	73,7	98 330	26,3
5200	Veruntreuungen	26 400	20 909	79,2	5 491	20,8
5300	Unterschlagung	55 987	43 477	77,7	12 510	22,3
5400	Urkundenfälschung	61 301	50 482	82,4	10 819	17,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	104 372	87 681	84,0	16 691	16,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	23 803	83,0	4 870	17,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	11 719	80,1	2 905	19,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	6 619	87,4	953	12,6
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	15 327	14 820	96,7	507	3,3
6730	Beleidigung	132 489	100 054	75,5	32 435	24,5
6740	Sachbeschädigung	168 366	149 777	89,0	18 589	11,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 662	20 106	88,7	2 556	11,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25 782	21 475	83,3	4 307	16,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179 472	140 562	78,3	38 910	21,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 973	21 775	94,8	1 198	5,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	202 291	177 642	87,8	24 649	12,2
----	Straftaten insgesamt	2 286 372	1 757 400	76,9	528 972	23,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war in den neuen Ländern mit 21,6 % (1999: 21,4 %, 1998: 21,3; 20,4 %, 1997: 20,4 %, 1996: 19,9 %) niedriger als in den alten Ländern mit Berlin mit 23,5 % (1999: 23,8 %, 1998: 23,8 % 1997: 23,5 %, 1996: 23,2 %).

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 23,1 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit über einem Drittel (34,7 %) der Tatverdächtigen (meist Ladendiebstahl), bei Betrug (26,3 %) sowie bei Beleidigung (24,5 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung, Verletzung der Unterhaltungspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen sowie Raub als Straftaten mit in der Regel männlichen Tatverdächtigen dar.

Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige										
		insgesamt 100%	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
0100+	Mord und Totschlag	3 196	0,3	0,1	5,6	0,7	10,8	0,8	71,0	10,8	11,4	1,3
0200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	1,8	0,0	9,0	0,2	9,4	0,3	78,6	0,7	11,0	0,1
2100	Raubdelikte	38 747	8,2	1,2	27,6	3,1	18,0	1,2	37,3	3,5	12,1	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	4,9	1,1	17,9	3,1	15,0	1,2	49,8	7,1	12,1	0,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	3,5	0,7	9,9	2,3	8,6	1,2	64,2	9,7	9,3	1,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	1,7	0,4	7,2	1,4	8,7	1,0	71,2	8,5	9,3	1,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	8,9	5,1	11,9	6,8	6,8	2,5	37,7	20,2	6,0	2,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	7,3	1,1	24,2	2,2	17,3	1,2	42,1	4,5	12,9	0,9
5100	Betrug	373 809	0,5	0,3	5,0	2,2	8,1	2,9	60,1	21,0	9,9	3,3
5200	Veruntreuungen	26 400	0,0	0,0	0,2	0,1	1,3	0,7	77,7	20,0	2,7	1,2
5300	Unterschlagung	55 987	1,3	0,3	5,2	1,2	9,1	2,5	62,0	18,4	11,0	3,1
5400	Urkundenfälschung	61 301	0,3	0,1	6,1	1,5	7,7	1,9	68,2	14,2	11,7	2,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	104 372	2,7	1,0	12,0	2,4	12,2	1,8	57,1	10,8	10,6	1,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	2,8	0,9	13,4	2,9	12,8	2,2	54,1	11,0	12,0	2,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	19,5	3,4	11,5	1,8	5,9	1,0	43,2	13,7	5,5	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6	0,2	86,8	12,4	3,4	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 327	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	95,8	3,3	3,7	0,2
6730	Beleidigung	132 489	1,4	0,5	5,9	2,1	6,7	1,7	61,5	20,1	7,3	1,8
6740	Sachbeschädigung	168 366	12,3	1,9	23,9	2,4	13,0	0,9	39,8	5,8	8,6	0,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 662	0,5	0,0	1,7	0,1	4,8	0,4	81,7	10,7	6,9	0,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25 782	0,1	0,0	2,0	0,1	3,1	0,7	78,1	15,9	5,1	1,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179 472	0,2	0,1	4,2	0,8	7,1	2,2	66,8	18,5	13,4	4,0
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	22 973	3,6	0,1	14,8	0,3	14,1	0,4	62,2	4,4	12,1	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	202 291	0,5	0,2	14,0	2,6	22,9	2,8	50,4	6,6	19,5	2,2
----	Straftaten insgesamt	2 286 372	4,5	1,9	9,6	3,2	8,8	2,0	53,9	16,0	9,1	2,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

m = männlich w = weiblich

Bei den Raubdelikten, bei Sachbeschädigung und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Diebstahl besonders unter erschwerenden Umständen und Sachbeschädigung überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten,

Raub und Diebstahl unter erschwerenden Umständen überdurchschnittliche Tatverdächtigenanteile auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	3 196	0,1	2 802	0,2	394	0,1
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	0,3	5 818	0,3	70	0,0
2100	Raubdelikte	38 747	1,7	35 274	2,0	3 473	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	5,9	117 309	6,7	16 630	3,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	10,1	198 627	11,3	32 123	6,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	5,6	114 140	6,5	14 450	2,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	27,2	405 643	23,1	215 349	40,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	5,8	121 153	6,9	12 023	2,3
5100	Betrug	373 809	16,3	275 479	15,7	98 330	18,6
5200	Veruntreuungen	26 400	1,2	20 909	1,2	5 491	1,0
5300	Unterschlagung	55 987	2,4	43 477	2,5	12 510	2,4
5400	Urkundenfälschung	61 301	2,7	50 482	2,9	10 819	2,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	104 372	4,6	87 681	5,0	16 691	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	1,3	23 803	1,4	4 870	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	0,6	11 719	0,7	2 905	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	0,3	6 619	0,4	953	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	15 327	0,7	14 820	0,8	507	0,1
6730	Beleidigung	132 489	5,8	100 054	5,7	32 435	6,1
6740	Sachbeschädigung	168 366	7,4	149 777	8,5	18 589	3,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 662	1,0	20 106	1,1	2 556	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25 782	1,1	21 475	1,2	4 307	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179 472	7,8	140 562	8,0	38 910	7,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 973	1,0	21 775	1,2	1 198	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	202 291	8,8	177 642	10,1	24 649	4,7
----	Straftaten insgesamt	2 286 372	100,0	1 757 400	100,0	528 972	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl) und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl (ohne und mit erschwerenden Umständen), Betrug, Körperverletzung, Rauschgiftdelikten sowie Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	8	0,0	2	0,0	180	0,1	21	0,0
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	107	0,1	1	0,0	530	0,2	13	0,0
2100	Raubdelikte	3 166	3,1	457	1,1	10 710	4,9	1 215	1,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 583	6,4	1 420	3,4	23 962	10,9	4 115	5,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	7 991	7,7	1 714	4,0	22 747	10,3	5 230	7,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 191	2,1	461	1,1	9 236	4,2	1 773	2,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	55 392	53,5	31 894	75,3	74 075	33,6	42 106	56,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9 768	9,4	1 455	3,4	32 278	14,6	2 948	4,0
5100	Betrug	1 973	1,9	998	2,4	18 637	8,5	8 110	10,9
5200	Veruntreuungen	7	0,0	0	0,0	43	0,0	22	0,0
5300	Unterschlagung	735	0,7	165	0,4	2 929	1,3	670	0,9
5400	Urkundenfälschung	192	0,2	78	0,2	3 731	1,7	926	1,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 815	2,7	994	2,3	12 568	5,7	2 530	3,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	795	0,8	253	0,6	3 835	1,7	826	1,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	2 856	2,8	495	1,2	1 685	0,8	260	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	5	0,0	0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2	0,0	0	0,0	17	0,0	1	0,0
6730	Beleidigung	1 840	1,8	691	1,6	7 867	3,6	2 753	3,7
6740	Sachbeschädigung	20 738	20,0	3 220	7,6	40 254	18,3	4 057	5,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	112	0,1	10	0,0	392	0,2	22	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	34	0,0	1	0,0	510	0,2	28	0,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	415	0,4	256	0,6	7 479	3,4	1 426	1,9
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	831	0,8	14	0,0	3 410	1,5	80	0,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1 031	1,0	334	0,8	28 354	12,9	5 199	7,0
----	Straftaten insgesamt	103 497	100,0	42 337	100,0	220 328	100,0	74 139	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt (meist Ladendiebstahl). Die gleichaltrigen Knaben wurden außerdem wegen Sachbeschädigung, Körperverletzungen und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfaßt. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch Rauschgiftdelikte eine beachtliche Rolle. Bei den erfaßten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich Anzahl	in %	weiblich Anzahl	in %	männlich Anzahl	in %	weiblich Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	344	0,2	27	0,1	2 270	0,2	344	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	553	0,3	15	0,0	4 628	0,4	41	0,0
2100	Raubdelikte	6 961	3,5	446	1,0	14 437	1,2	1 355	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	20 050	10,0	1 608	3,4	66 714	5,4	9 487	2,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	19 802	9,9	2 692	5,8	148 087	12,0	22 487	6,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11 208	5,6	1 293	2,8	91 505	7,4	10 923	3,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	42 275	21,0	15 669	33,5	233 901	19,0	125 680	34,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	23 026	11,5	1 594	3,4	56 081	4,5	6 026	1,6
5100	Betrug	30 291	15,1	10 772	23,0	224 578	18,2	78 450	21,4
5200	Veruntreuungen	347	0,2	181	0,4	20 512	1,7	5 288	1,4
5300	Unterschlagung	5 120	2,5	1 392	3,0	34 693	2,8	10 283	2,8
5400	Urkundenfälschung	4 742	2,4	1 137	2,4	41 817	3,4	8 678	2,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 719	6,3	1 847	4,0	59 579	4,8	11 320	3,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 661	1,8	625	1,3	15 512	1,3	3 166	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	866	0,4	151	0,3	6 312	0,5	1 999	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	43	0,0	12	0,0	6 571	0,5	941	0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	115	0,1	6	0,0	14 686	1,2	500	0,1
6730	Beleidigung	8 813	4,4	2 306	4,9	81 534	6,6	26 685	7,3
6740	Sachbeschädigung	21 847	10,9	1 519	3,2	66 938	5,4	9 793	2,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 097	0,5	98	0,2	18 505	1,5	2 426	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	807	0,4	171	0,4	20 124	1,6	4 107	1,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	12 701	6,3	3 973	8,5	119 967	9,7	33 255	9,1
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	3 234	1,6	91	0,2	14 300	1,2	1 013	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	46 302	23,1	5 728	12,3	101 955	8,3	13 388	3,7
----	Straftaten insgesamt	200 835	100,0	46 751	100,0	1 232 740	100,0	365 745	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahl an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „einfachem“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) und Betrug (häufig Leistungerschleichung) relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.

**Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen)
nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	365	0,2	40	0,1	422	0,2	57	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	650	0,3	3	0,0	861	0,4	6	0,0
2100	Raubdelikte	4 677	2,3	269	0,6	3 349	1,6	279	0,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	16 228	7,8	1 270	2,6	12 976	6,3	1 382	2,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	21 410	10,3	2 531	5,2	23 613	11,4	3 238	6,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11 980	5,8	1 281	2,6	13 485	6,5	1 484	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	37 501	18,1	13 664	28,0	33 907	16,4	14 187	27,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	17 182	8,3	1 182	2,4	12 540	6,1	1 127	2,2
5100	Betrug	37 049	17,9	12 264	25,1	39 026	18,9	12 751	24,4
5200	Veruntreuungen	708	0,3	317	0,6	1 695	0,8	586	1,1
5300	Unterschlagung	6 179	3,0	1 708	3,5	6 415	3,1	1 674	3,2
5400	Urkundenfälschung	7 180	3,5	1 662	3,4	9 130	4,4	1 807	3,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	11 016	5,3	1 532	3,1	10 378	5,0	1 602	3,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 436	1,7	589	1,2	3 252	1,6	543	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	805	0,4	175	0,4	778	0,4	209	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	260	0,1	62	0,1	712	0,3	129	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	562	0,3	23	0,0	1 614	0,8	59	0,1
6730	Beleidigung	9 657	4,7	2 410	4,9	10 528	5,1	2 945	5,6
6740	Sachbeschädigung	14 506	7,0	1 191	2,4	10 970	5,3	1 315	2,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 572	0,8	199	0,4	1 912	0,9	274	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 323	0,6	293	0,6	2 274	1,1	472	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	24 121	11,6	7 223	14,8	30 678	14,8	8 019	15,3
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	2 789	1,3	106	0,2	2 076	1,0	133	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	39 423	19,0	4 508	9,2	26 245	12,7	3 274	6,3
----	Straftaten insgesamt	207 453	100,0	48 869	100,0	206 599	100,0	52 260	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Diebstahl auch Betrug, Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz sowie Rauschgiftdelikte relativ hohe Anteile.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	1 368	0,2	213	0,1	115	0,1	34	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 986	0,4	31	0,0	131	0,1	1	0,0
2100	Raubdelikte	6 204	0,8	764	0,3	207	0,2	43	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	34 312	4,7	6 144	2,8	3 198	3,7	691	1,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	95 044	13,0	15 040	6,8	8 020	9,2	1 678	3,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	59 874	8,2	7 416	3,3	6 166	7,1	742	1,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	129 225	17,7	70 750	31,9	33 268	38,1	27 079	62,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	25 254	3,5	3 484	1,6	1 105	1,3	233	0,5
5100	Betrug	139 357	19,1	49 964	22,6	9 146	10,5	3 471	8,0
5200	Veruntreuungen	16 550	2,3	4 076	1,8	1 559	1,8	309	0,7
5300	Unterschlagung	20 958	2,9	6 438	2,9	1 141	1,3	463	1,1
5400	Urkundenfälschung	24 323	3,3	4 915	2,2	1 184	1,4	294	0,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	34 983	4,8	7 295	3,3	3 202	3,7	891	2,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 385	1,1	1 911	0,9	439	0,5	123	0,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4 053	0,6	1 153	0,5	676	0,8	462	1,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 303	0,7	719	0,3	296	0,3	31	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	12 384	1,7	417	0,2	126	0,1	1	0,0
6730	Beleidigung	53 009	7,2	17 911	8,1	8 340	9,5	3 419	7,9
6740	Sachbeschädigung	37 352	5,1	6 326	2,9	4 110	4,7	961	2,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	12 869	1,8	1 652	0,7	2 152	2,5	301	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	15 214	2,1	3 122	1,4	1 313	1,5	220	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	63 180	8,6	16 721	7,6	1 988	2,3	1 292	3,0
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	8 050	1,1	654	0,3	1 385	1,6	120	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	35 858	4,9	5 506	2,5	429	0,5	100	0,2
----	Straftaten insgesamt	731 329	100,0	221 451	100,0	87 359	100,0	43 165	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich bei sechzig und mehr Jahren den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter relativ erheblich zu. Fast zwei Drittel der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern waren es fast zwei Fünftel. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht im gleichen Ausmaß wie bei den anderen Delikten.

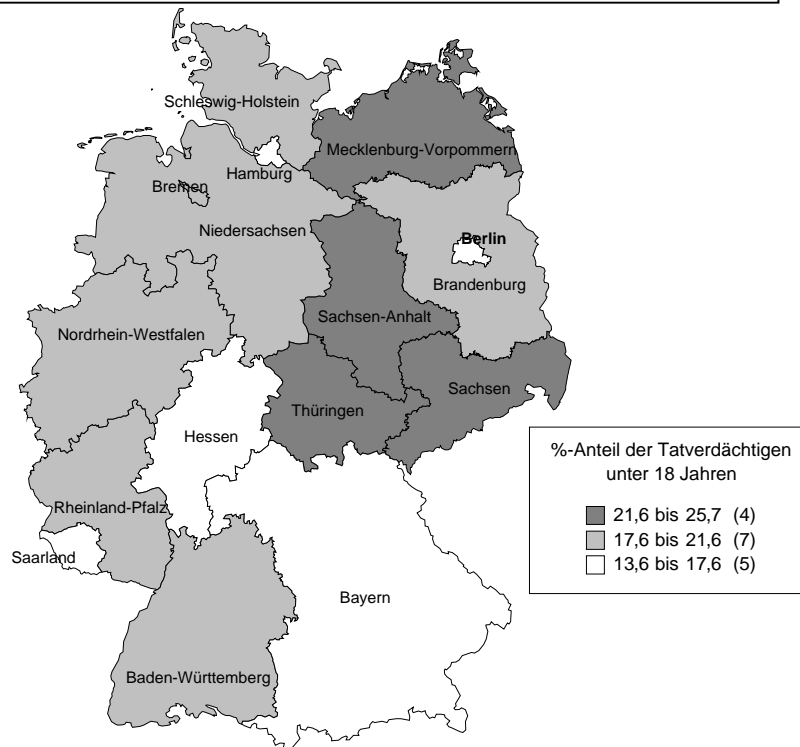
Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern

T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	228 445	5,0	2,0	9,5	3,5	8,3	2,0	53,2	16,6	8,8	2,2
Bayern	312 066	3,9	1,5	8,1	2,8	8,1	2,0	56,9	16,8	9,0	2,2
Berlin	161 911	3,6	1,7	7,7	2,8	7,8	2,0	56,6	17,7	8,7	2,4
Brandenburg	96 690	4,5	1,7	11,8	3,4	10,2	2,0	52,6	13,7	9,3	1,9
Bremen	25 508	4,5	2,1	8,3	3,4	8,4	2,2	53,6	17,5	9,1	2,4
Hamburg	71 555	3,5	1,6	9,4	2,9	8,7	2,2	55,1	16,6	9,4	2,7
Hessen	151 902	2,6	1,0	7,3	2,8	7,7	1,9	59,2	17,6	9,4	2,4
Mecklenburg-Vorp.	59 802	5,8	2,3	14,0	3,7	11,6	2,0	48,9	11,8	9,6	1,6
Niedersachsen	210 853	5,1	2,0	9,9	3,3	9,0	2,1	52,5	16,2	8,9	2,1
Nordrhein-Westfalen	454 614	5,2	2,2	9,8	3,4	8,9	2,1	52,5	15,9	9,3	2,2
Rheinland-Pfalz	107 759	4,4	1,8	8,9	3,2	8,2	1,9	54,9	16,6	8,4	2,1
Saarland	26 297	4,0	1,6	8,6	3,2	7,9	1,8	56,0	16,9	8,4	2,0
Sachsen	133 637	4,7	2,0	11,5	3,7	9,5	2,1	52,0	14,5	9,4	1,8
Sachsen-Anhalt	96 535	5,6	2,2	12,8	3,6	10,3	1,9	49,7	13,8	8,8	1,6
Schleswig-Holstein	80 836	4,3	1,6	9,6	2,9	9,2	1,9	55,4	15,1	9,4	2,0
Thüringen	67 962	5,2	2,3	12,6	3,9	10,4	2,3	49,2	14,2	8,9	1,8
Bundesgebiet insges.	2 286 372	4,5	1,9	9,6	3,2	8,8	2,0	53,9	16,0	9,1	2,1
alte Länder mit Berlin	1 831 746	4,4	1,8	9,0	3,1	8,4	2,0	54,7	16,5	9,0	2,2
neue Länder	454 626	5,1	2,1	12,3	3,6	10,2	2,1	50,8	13,8	9,2	1,8

G17

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	153 658	5,3	2,2	10,2	4,0	7,9	2,0	51,3	17,1	7,1	1,9
Bayern	215 604	4,4	1,7	9,2	3,3	8,3	2,1	53,5	17,4	7,4	1,9
Berlin	113 057	4,0	2,0	8,0	3,2	7,3	2,1	55,2	18,2	7,5	2,1
Brandenburg	75 990	5,6	2,2	13,7	4,0	10,9	1,9	48,6	13,1	8,2	1,4
Bremen	18 136	4,6	2,2	7,7	3,8	7,8	2,4	53,0	18,5	7,8	2,3
Hamburg	43 287	3,8	1,7	7,8	3,3	7,5	2,1	56,1	17,8	7,8	2,3
Hessen	94 499	2,9	1,1	8,0	3,3	7,8	2,0	57,3	17,6	7,9	2,0
Mecklenburg-Vorp.	53 668	6,4	2,5	15,1	4,0	12,0	2,0	46,4	11,7	9,0	1,5
Niedersachsen	167 819	5,2	2,1	10,2	3,5	8,9	2,1	51,5	16,6	8,0	1,9
Nordrhein-Westfalen	334 300	5,3	2,3	10,2	3,8	8,7	2,2	50,9	16,5	8,0	2,0
Rheinland-Pfalz	85 558	4,6	1,9	9,2	3,5	8,0	1,9	54,0	17,0	7,4	1,9
Saarland	20 354	4,2	1,8	9,2	3,4	7,8	1,8	54,4	17,5	7,4	1,8
Sachsen	107 175	5,8	2,4	12,8	4,3	9,5	2,2	47,7	15,2	7,6	1,7
Sachsen-Anhalt	87 054	6,0	2,4	13,4	3,9	10,2	2,0	48,2	14,0	8,1	1,5
Schleswig-Holstein	64 356	4,7	1,8	10,3	3,2	9,3	1,8	53,8	15,1	8,6	1,7
Thüringen	62 748	5,6	2,4	13,1	4,1	10,5	2,3	47,5	14,5	8,3	1,8
Bundesgebiet insges.	1 697 263	5,0	2,1	10,4	3,7	8,8	2,1	51,7	16,3	7,8	1,9
alte Länder mit Berlin	1 310 628	4,7	2,0	9,5	3,6	8,3	2,1	52,9	17,0	7,7	1,9
neue Länder	386 635	5,8	2,4	13,5	4,1	10,4	2,1	47,8	13,9	8,1	1,6

Der höhere Anteil minderjähriger deutscher Tatverdächtiger in den neuen Ländern hängt u.a. mit einem größeren Bevölkerungsanteil von Jugendlichen und Kindern ab 10 Jahren zusammen. Er ist aber nicht allein demographisch erklärbar (vgl. S. 101 ff.).

Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74 787	4,5	1,5	7,9	2,3	8,9	2,1	57,2	15,7	12,4	2,9
Bayern	96 462	2,7	1,0	5,5	1,6	7,6	1,9	64,3	15,4	12,6	3,0
Berlin	48 854	2,6	1,0	7,1	1,8	8,9	1,9	59,9	16,7	11,6	3,0
Brandenburg	20 700	0,5	0,1	4,7	1,1	7,9	2,1	67,5	16,0	13,4	3,5
Bremen	7 372	4,1	1,7	10,0	2,5	10,0	1,7	54,8	15,1	12,4	2,8
Hamburg	28 268	3,1	1,4	11,9	2,4	10,4	2,3	53,6	14,8	11,9	3,2
Hessen	57 403	2,2	0,8	6,1	1,9	7,4	1,8	62,2	17,5	11,9	3,2
Mecklenburg-Vorp.	6 134	0,9	0,4	3,9	0,6	8,6	1,4	71,7	12,6	14,8	2,8
Niedersachsen	43 034	4,9	1,6	8,8	2,4	9,0	2,1	56,4	14,8	12,1	2,9
Nordrhein-Westfalen	120 314	4,7	1,8	8,8	2,4	9,3	2,0	56,9	14,0	12,9	2,8
Rheinland-Pfalz	22 201	3,5	1,4	8,0	2,2	9,1	2,0	58,5	15,4	12,1	2,8
Saarland	5 943	3,3	1,0	6,8	2,3	8,2	1,9	61,4	15,1	11,9	2,6
Sachsen	26 462	0,6	0,3	5,9	1,2	9,4	1,7	69,1	11,8	16,7	2,4
Sachsen-Anhalt	9 481	1,4	0,4	7,6	1,2	11,2	1,6	64,2	12,4	14,7	2,6
Schleswig-Holstein	16 480	2,9	0,9	6,8	1,7	8,9	1,9	61,8	15,1	12,8	3,1
Thüringen	5 214	1,0	0,5	6,1	1,1	8,9	1,4	69,9	11,0	16,1	2,2
Bundesgebiet insges.	589 109	3,3	1,2	7,4	2,0	8,8	2,0	60,2	15,1	12,7	2,9
alte Länder mit Berlin	521 118	3,6	1,3	7,7	2,1	8,7	2,0	59,2	15,4	12,4	2,9
neue Länder	67 991	0,8	0,3	5,6	1,1	9,1	1,7	68,2	13,2	15,2	2,8

**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Großstädten
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T58

Stadt	Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	9 138	440	4,8	1 289	14,1	1 279	14,0	6 130	67,1
Augsburg	11 581	645	5,6	1 289	11,1	1 337	11,5	8 310	71,8
Berlin	161 911	8 559	5,3	17 030	10,5	15 936	9,8	120 386	74,4
Bielefeld	9 302	766	8,2	1 198	12,9	975	10,5	6 363	68,4
Bochum	11 525	725	6,3	1 174	10,2	1 158	10,0	8 468	73,5
Bonn	10 278	568	5,5	1 327	12,9	1 168	11,4	7 215	70,2
Braunschweig	10 127	617	6,1	1 233	12,2	1 202	11,9	7 075	69,9
Bremen	20 805	1 310	6,3	2 397	11,5	2 190	10,5	14 908	71,7
Chemnitz	9 970	565	5,7	1 414	14,2	1 370	13,7	6 621	66,4
Dortmund	19 557	1 246	6,4	2 543	13,0	2 323	11,9	13 445	68,7
Dresden	17 231	1 225	7,1	2 517	14,6	1 878	10,9	11 611	67,4
Duisburg	14 544	1 074	7,4	1 720	11,8	1 580	10,9	10 170	69,9
Düsseldorf	21 280	797	3,7	2 057	9,7	2 033	9,6	16 393	77,0
Erfurt	9 217	462	5,0	1 413	15,3	1 298	14,1	6 044	65,6
Essen	19 416	1 108	5,7	2 228	11,5	2 198	11,3	13 882	71,5
Frankfurt a. M.	38 524	604	1,6	2 434	6,3	3 307	8,6	32 179	83,5
Freiburg i. Br.	7 710	493	6,4	1 146	14,9	778	10,1	5 293	68,7
Gelsenkirchen	8 946	655	7,3	1 039	11,6	975	10,9	6 277	70,2
Hagen	6 807	452	6,6	881	12,9	838	12,3	4 636	68,1
Halle	11 528	972	8,4	1 790	15,5	1 353	11,7	7 413	64,3
Hamburg	71 555	3 638	5,1	8 813	12,3	7 798	10,9	51 306	71,7
Hannover	28 993	1 225	4,2	3 137	10,8	3 383	11,7	21 248	73,3
Karlsruhe	10 502	658	6,3	1 213	11,6	1 052	10,0	7 579	72,2
Kiel	9 698	623	6,4	1 059	10,9	1 028	10,6	6 988	72,1
Köln	37 288	2 060	5,5	4 226	11,3	3 823	10,3	27 179	72,9
Krefeld	8 111	615	7,6	1 091	13,5	817	10,1	5 588	68,9
Leipzig	20 795	1 210	5,8	2 611	12,6	2 225	10,7	14 749	70,9
Lübeck	11 366	582	5,1	1 285	11,3	1 310	11,5	8 189	72,0
Magdeburg	13 969	962	6,9	2 109	15,1	1 745	12,5	9 153	65,5
Mainz	6 857	305	4,4	848	12,4	772	11,3	4 932	71,9
Mannheim	12 959	823	6,4	1 512	11,7	1 338	10,3	9 286	71,7
Mönchengladbach	9 958	756	7,6	1 304	13,1	1 107	11,1	6 791	68,2
München	46 150	1 764	3,8	4 371	9,5	4 626	10,0	35 389	76,7
Münster	8 871	564	6,4	1 132	12,8	1 128	12,7	6 047	68,2
Nürnberg	20 661	1 041	5,0	2 242	10,9	2 149	10,4	15 229	73,7
Oberhausen	8 127	559	6,9	1 218	15,0	1 129	13,9	5 221	64,2
Potsdam	5 616	386	6,9	955	17,0	826	14,7	3 449	61,4
Rostock	7 788	511	6,6	1 211	15,5	1 080	13,9	4 986	64,0
Saarbrücken	7 904	427	5,4	903	11,4	754	9,5	5 820	73,6
Schwerin	5 472	456	8,3	914	16,7	764	14,0	3 338	61,0
Stuttgart	23 241	1 129	4,9	2 655	11,4	2 738	11,8	16 719	71,9
Wiesbaden	9 077	323	3,6	890	9,8	863	9,5	7 001	77,1
Wuppertal	10 551	864	8,2	1 231	11,7	999	9,5	7 457	70,7

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sog. Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	6 511	311	4,8	942	14,5	932	14,3	4 326	66,4
Augsburg	7 934	462	5,8	994	12,5	941	11,9	5 537	69,8
Berlin	113 057	6 792	6,0	12 676	11,2	10 666	9,4	82 923	73,3
Bielefeld	6 392	560	8,8	874	13,7	614	9,6	4 344	68,0
Bochum	9 117	549	6,0	956	10,5	901	9,9	6 711	73,6
Bonn	7 030	386	5,5	956	13,6	733	10,4	4 955	70,5
Braunschweig	7 647	536	7,0	973	12,7	869	11,4	5 269	68,9
Bremen	14 473	958	6,6	1 600	11,1	1 448	10,0	10 467	72,3
Chemnitz	8 685	553	6,4	1 344	15,5	1 233	14,2	5 555	64,0
Dortmund	14 173	966	6,8	1 916	13,5	1 730	12,2	9 561	67,5
Dresden	14 535	1 205	8,3	2 353	16,2	1 631	11,2	9 346	64,3
Duisburg	10 216	778	7,6	1 219	11,9	1 035	10,1	7 184	70,3
Düsseldorf	13 309	586	4,4	1 310	9,8	1 213	9,1	10 200	76,6
Erfurt	8 452	457	5,4	1 357	16,1	1 234	14,6	5 404	63,9
Essen	14 342	785	5,5	1 629	11,4	1 521	10,6	10 407	72,6
Frankfurt a. M.	14 565	285	2,0	1 037	7,1	1 284	8,8	11 959	82,1
Freiburg i. Br.	5 368	381	7,1	869	16,2	540	10,1	3 578	66,7
Gelsenkirchen	6 503	485	7,5	784	12,1	685	10,5	4 549	70,0
Hagen	4 824	305	6,3	654	13,6	605	12,5	3 260	67,6
Halle	9 966	930	9,3	1 652	16,6	1 130	11,3	6 254	62,8
Hamburg	43 287	2 358	5,4	4 782	11,0	4 180	9,7	31 967	73,8
Hannover	20 194	887	4,4	2 294	11,4	2 394	11,9	14 619	72,4
Karlsruhe	7 066	503	7,1	853	12,1	680	9,6	5 030	71,2
Kiel	7 380	533	7,2	898	12,2	776	10,5	5 173	70,1
Köln	22 857	1 351	5,9	2 781	12,2	2 210	9,7	16 515	72,3
Krefeld	6 321	476	7,5	877	13,9	606	9,6	4 362	69,0
Leipzig	17 214	1 172	6,8	2 388	13,9	1 872	10,9	11 782	68,4
Lübeck	7 991	474	5,9	954	11,9	890	11,1	5 673	71,0
Magdeburg	11 833	932	7,9	1 937	16,4	1 459	12,3	7 505	63,4
Mainz	4 370	170	3,9	569	13,0	501	11,5	3 130	71,6
Mannheim	7 994	528	6,6	1 024	12,8	791	9,9	5 651	70,7
Mönchengladbach	7 841	642	8,2	1 070	13,6	857	10,9	5 272	67,2
München	26 271	1 043	4,0	2 693	10,3	2 610	9,9	19 925	75,8
Münster	6 123	373	6,1	857	14,0	792	12,9	4 101	67,0
Nürnberg	13 016	715	5,5	1 531	11,8	1 325	10,2	9 445	72,6
Oberhausen	5 917	396	6,7	893	15,1	759	12,8	3 869	65,4
Potsdam	4 962	372	7,5	901	18,2	744	15,0	2 945	59,4
Rostock	7 128	499	7,0	1 176	16,5	1 013	14,2	4 440	62,3
Saarbrücken	5 424	360	6,6	693	12,8	484	8,9	3 887	71,7
Schwerin	5 095	437	8,6	893	17,5	720	14,1	3 045	59,8
Stuttgart	12 739	673	5,3	1 538	12,1	1 430	11,2	9 098	71,4
Wiesbaden	5 738	208	3,6	590	10,3	531	9,3	4 409	76,8
Wuppertal	7 580	615	8,1	916	12,1	707	9,3	5 342	70,5

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Besonders hoch sind die Tatverdächtigenganteile deutscher Minderjähriger in einigen Großstädten der neuen Länder.

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 627	129	4,9	347	13,2	347	13,2	1 804	68,7
Augsburg	3 647	183	5,0	295	8,1	396	10,9	2 773	76,0
Berlin	48 854	1 767	3,6	4 354	8,9	5 270	10,8	37 463	76,7
Bielefeld	2 910	206	7,1	324	11,1	361	12,4	2 019	69,4
Bochum	2 408	176	7,3	218	9,1	257	10,7	1 757	73,0
Bonn	3 248	182	5,6	371	11,4	435	13,4	2 260	69,6
Braunschweig	2 480	81	3,3	260	10,5	333	13,4	1 806	72,8
Bremen	6 332	352	5,6	797	12,6	742	11,7	4 441	70,1
Chemnitz	1 285	12	0,9	70	5,4	137	10,7	1 066	83,0
Dortmund	5 384	280	5,2	627	11,6	593	11,0	3 884	72,1
Dresden	2 696	20	0,7	164	6,1	247	9,2	2 265	84,0
Duisburg	4 328	296	6,8	501	11,6	545	12,6	2 986	69,0
Düsseldorf	7 971	211	2,6	747	9,4	820	10,3	6 193	77,7
Erfurt	765	5	0,7	56	7,3	64	8,4	640	83,7
Essen	5 074	323	6,4	599	11,8	677	13,3	3 475	68,5
Frankfurt a. M.	23 959	319	1,3	1 397	5,8	2 023	8,4	20 220	84,4
Freiburg i. Br.	2 342	112	4,8	277	11,8	238	10,2	1 715	73,2
Gelsenkirchen	2 443	170	7,0	255	10,4	290	11,9	1 728	70,7
Hagen	1 983	147	7,4	227	11,4	233	11,7	1 376	69,4
Halle	1 562	42	2,7	138	8,8	223	14,3	1 159	74,2
Hamburg	28 268	1 280	4,5	4 031	14,3	3 618	12,8	19 339	68,4
Hannover	8 799	338	3,8	843	9,6	989	11,2	6 629	75,3
Karlsruhe	3 436	155	4,5	360	10,5	372	10,8	2 549	74,2
Kiel	2 318	90	3,9	161	6,9	252	10,9	1 815	78,3
Köln	14 431	709	4,9	1 445	10,0	1 613	11,2	10 664	73,9
Krefeld	1 790	139	7,8	214	12,0	211	11,8	1 226	68,5
Leipzig	3 581	38	1,1	223	6,2	353	9,9	2 967	82,9
Lübeck	3 375	108	3,2	331	9,8	420	12,4	2 516	74,5
Magdeburg	2 136	30	1,4	172	8,1	286	13,4	1 648	77,2
Mainz	2 487	135	5,4	279	11,2	271	10,9	1 802	72,5
Mannheim	4 965	295	5,9	488	9,8	547	11,0	3 635	73,2
Mönchengladbach	2 117	114	5,4	234	11,1	250	11,8	1 519	71,8
München	19 879	721	3,6	1 678	8,4	2 016	10,1	15 464	77,8
Münster	2 748	191	7,0	275	10,0	336	12,2	1 946	70,8
Nürnberg	7 645	326	4,3	711	9,3	824	10,8	5 784	75,7
Oberhausen	2 210	163	7,4	325	14,7	370	16,7	1 352	61,2
Potsdam	654	14	2,1	54	8,3	82	12,5	504	77,1
Rostock	660	12	1,8	35	5,3	67	10,2	546	82,7
Saarbrücken	2 480	67	2,7	210	8,5	270	10,9	1 933	77,9
Schwerin	377	19	5,0	21	5,6	44	11,7	293	77,7
Stuttgart	10 502	456	4,3	1 117	10,6	1 308	12,5	7 621	72,6
Wiesbaden	3 339	115	3,4	300	9,0	332	9,9	2 592	77,6
Wuppertal	2 971	249	8,4	315	10,6	292	9,8	2 115	71,2

siehe auch Hinweise auf Seite 50 und 51

Besonders klein sind die Tatverdächtigengliederungen nichtdeutscher Minderjähriger in den Großstädten der neuen Länder.

2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 18!

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung sehr unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 107).

Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahlen*)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kinder ab 8 Jahren	114 532	80 394	34 138	2 274	3 112	1 392
8 bis unter 10	11 777	9 293	2 484	727	1 118	315
10 bis unter 12	30 137	22 373	7 764	1 756	2 542	929
12 bis unter 14	72 618	48 728	23 890	4 273	5 588	2 888
Jugendliche	238 990	176 574	62 416	7 258	10 463	3 888
14 bis unter 16	116 533	81 606	34 927	7 147	9 765	4 394
16 bis unter 18	122 457	94 968	27 489	7 366	11 148	3 391
Heranwachsende (18 bis unter 21)	184 467	149 232	35 235	7 476	11 841	2 919
Erwachsene	1 154 458	877 837	276 621	1 975	3 163	901
21 bis unter 23	92 860	75 232	17 628	5 951	9 441	2 309
23 bis unter 25	71 306	57 336	13 970	4 780	7 544	1 909
<i>Jungerwachsene</i> 21 bis unter 25	164 166	132 568	31 598	5 379	8 515	2 113
25 bis unter 30	150 909	118 766	32 143	3 467	5 360	1 504
30 bis unter 40	332 557	255 812	76 745	2 641	3 990	1 241
40 bis unter 50	239 977	181 230	58 747	2 206	3 293	1 093
50 bis unter 60	147 687	109 936	37 751	1 595	2 390	810
60 und älter	119 162	79 525	39 637	651	1 065	366
Tatverdächtige ab 8 Jahren	1 692 447	1 284 037	408 410	2 444	3 858	1 136
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	1 577 915	1 203 643	374 272	2 458	3 920	1 117

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2000)

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl, Leistungerschleichung ("Schwarzfahren") oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, daß eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.

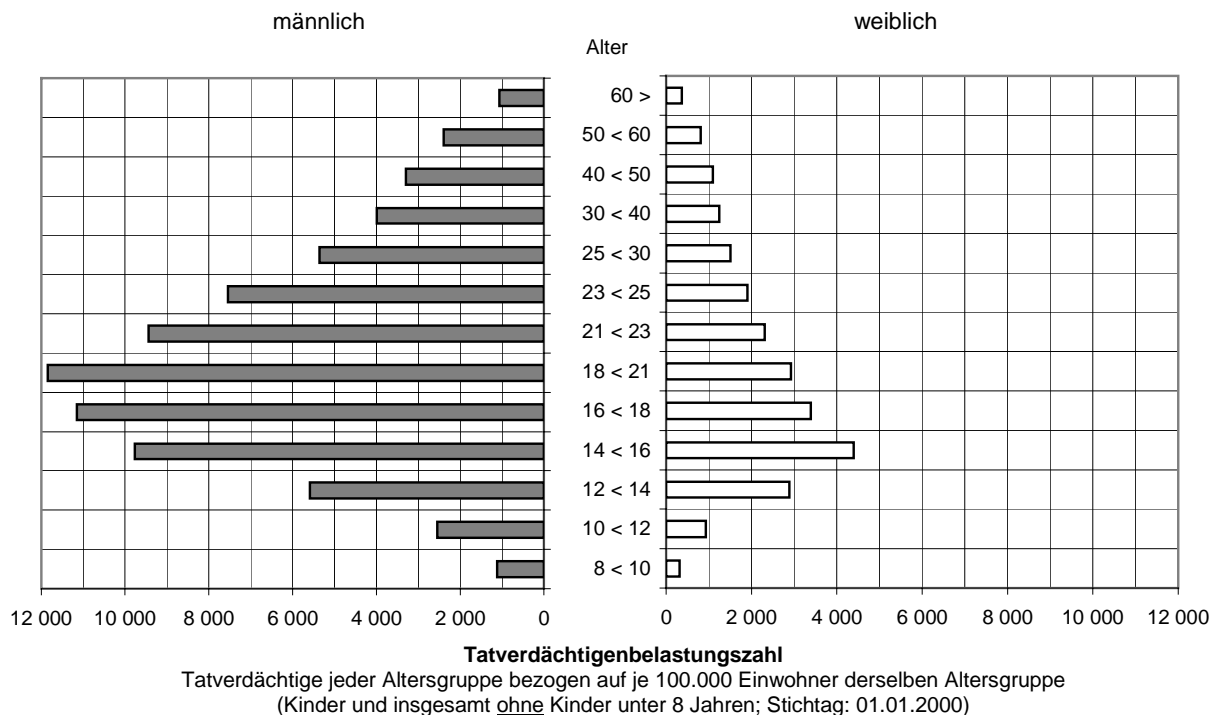
Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16 bis unter 21jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden

und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14 bis unter 16jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18).

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt

G18



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigen Gruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung (jede Person wird im Berichtsjahr pro Straftatenschlüssel und auch bei "insgesamt" nur einmal gezählt) wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demographische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Die in diesen Zahlen in den 90er Jahren bis 1998 deutlich werdende Entwicklung der Polizeiauffälligkeit Minderjähriger und Heranwachsender (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit intensivierte Kontrollen bezüglich Ladendiebstahl, Leistungserschleichung und Rauschgift delikten, aber auch mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen Ausländer ähneln dürften.

In den neuen Ländern kommen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen und ökonomischen Wandels hinzu.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1985	44 728	1 251	-8,3	121 901	3 566	-2,5	125 835	4 249	1,1
1986	41 009	1 200	-4,1	110 171	3 484	-2,3	124 224	4 278	0,7
1987	39 346	1 186	-1,2	99 497	3 477	-0,2	119 632	4 228	-1,2
1988	36 058	1 085	-8,5	90 731	3 478	0,0	111 684	4 094	-3,2
1989	38 768	1 149	5,9	89 901	3 756	8,0	104 028	4 120	0,6
1990	42 915	1 241	8,0	97 519	4 377	16,5	102 517	4 366	6,0
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6
1998	125 713	2 417	6,6	240 400	7 288	2,7	168 853	7 271	4,0
1999	123 351	2 341	-3,1	237 909	7 226	-0,9	173 813	7 243	-0,4
2000	119 348	2 274	-2,9	238 990	7 258	0,4	184 467	7 476	3,2

T62b

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jungerwachsene			Erwachsene			insgesamt		
	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1985	137 240	3 271	-7,5	766 667	1 794	3,8	1 059 131	2 013	1,4
1986	138 030	3 179	-2,8	779 490	1 809	0,8	1 054 892	2 010	-0,1
1987	137 569	3 485	9,6	773 640	1 781	-1,5	1 032 115	1 971	-1,9
1988	137 254	3 456	-0,8	788 863	1 784	0,2	1 027 336	1 948	-1,2
1989	135 178	3 426	-0,9	802 254	1 797	0,7	1 034 951	1 959	0,6
1990	135 280	3 443	0,5	811 389	1 791	-0,3	1 054 340	1 980	1,1
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0
1998	151 524	5 118	7,1	1 156 452	1 986	2,0	1 691 418	2 449	2,8
1999	154 535	5 160	0,8	1 126 846	1 932	-2,7	1 661 919	2 399	-2,0
2000	164 166	5 379	4,2	1 154 458	1 975	2,2	1 697 263	2 444	1,9

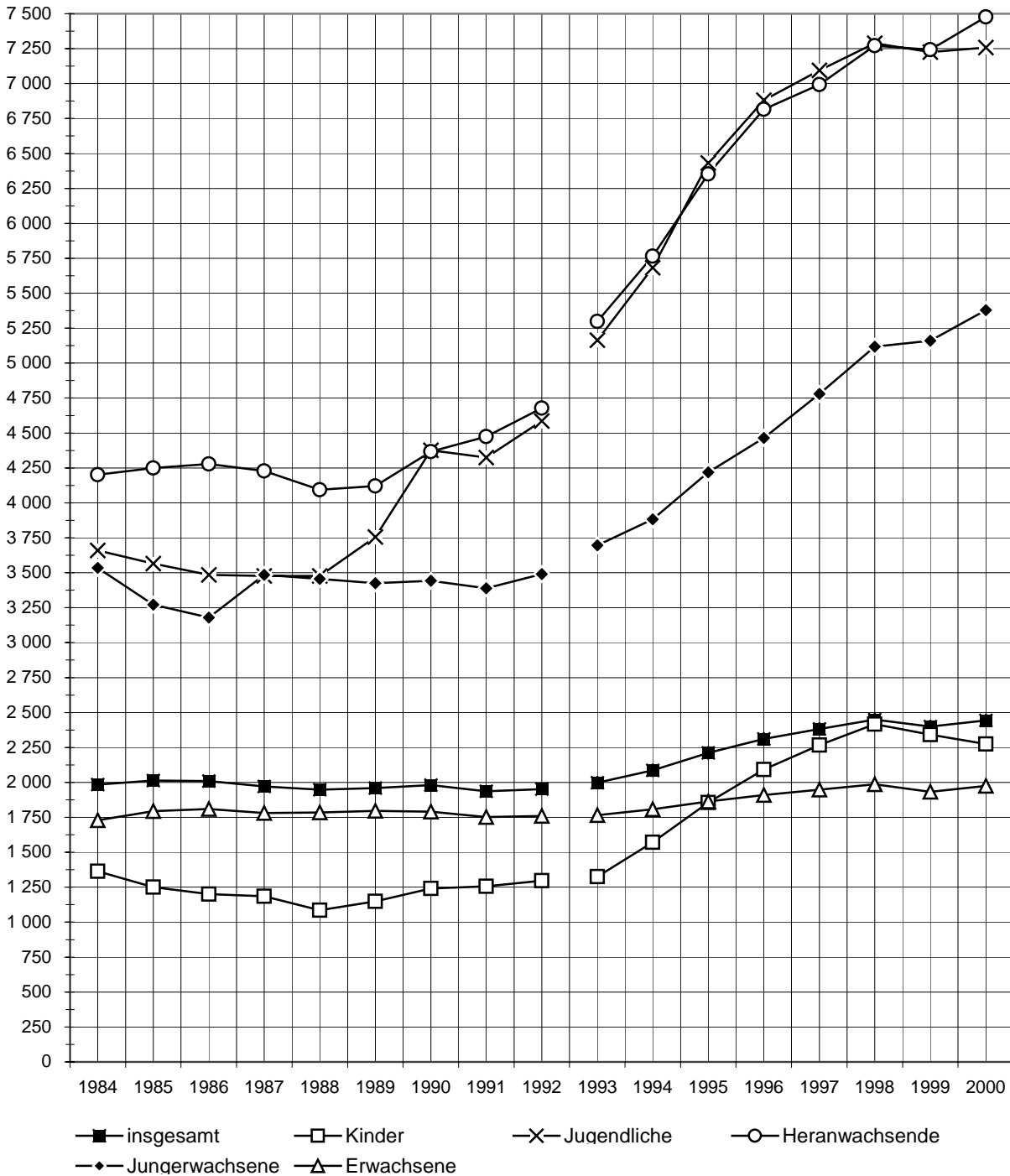
Jungerwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (>= 21 Jahre)

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2000)

G19

Entwicklung der TVBZ*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984

TVBZ*)



Hinweis: 84 – 90 alte Länder; 91 – 92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Während die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Erwachsenen seit 1994 vergleichsweise nur wenig gestiegen ist, hat sie bei den Jugendlichen schon seit 1989 und bei Jungerwachsenen und Kindern erst seit 1993 erheblich zugenommen. Die Tatverdächtigenbelastung der Kinder liegt seit 1996 über der der Erwachsenen. 2000 war nur die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Kinder rückläufig, die TVBZ der Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen waren dagegen angestiegen.

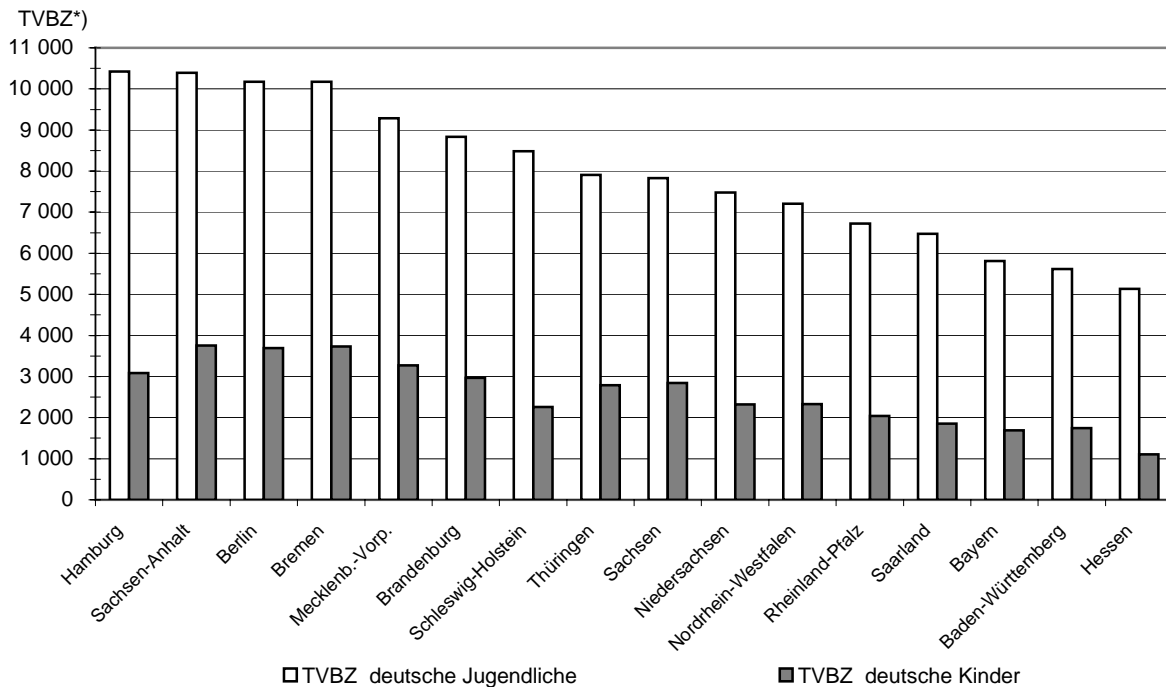
Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern

T63

Land	Tatverdächtigenbelastungszahl*) insgesamt					
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahren	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene ab 21 Jahre	Jungerwachsene
Baden-Württemberg	1 827	1 744	5 613	5 269	1 484	3 781
Bayern	2 130	1 690	5 811	6 368	1 793	4 443
Berlin	4 064	3 694	10 177	11 019	3 488	8 227
Brandenburg	3 142	2 967	8 837	8 911	2 393	6 490
Bremen	3 322	3 730	10 173	10 788	2 733	7 790
Hamburg	3 210	3 085	10 420	10 751	2 692	7 176
Hessen	1 921	1 103	5 137	5 793	1 680	4 506
Mecklenburg-Vorp.	3 203	3 273	9 284	9 251	2 326	6 659
Niedersachsen	2 479	2 321	7 482	7 960	2 001	5 580
Nordrhein-Westfalen	2 269	2 331	7 207	7 578	1 803	5 471
Rheinland-Pfalz	2 490	2 040	6 727	7 125	2 103	5 492
Saarland	2 226	1 854	6 473	6 494	1 876	5 145
Sachsen	2 578	2 844	7 830	7 169	1 962	4 952
Sachsen-Anhalt	3 499	3 753	10 393	9 970	2 651	7 421
Schleswig-Holstein	2 663	2 257	8 487	9 130	2 160	6 361
Thüringen	2 733	2 793	7 904	7 857	2 070	5 740
Bundesgebiet insges.	2 444	2 274	7 258	7 476	1 975	5 379
alte Länder mit Berlin	2 324	2 074	6 803	7 185	1 917	5 207
neue Länder	2 966	3 091	8 722	8 433	2 238	6 053

Tatverdächtigenbelastungszahl*) deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern

G20



*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.2000)

Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	4	6	9	17	3	4	6	12
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1	1	12	11	15	13	5	6	12	16
2100	Raubdelikte	46	47	236	303	185	312	17	25	90	170
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	113	133	633	779	634	786	95	88	384	469
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	131	240	634	948	664	994	223	268	532	819
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	35	74	224	437	335	625	126	181	263	483
****	Diebstahl insgesamt	1 388	1 920	3 222	4 418	2 050	3 147	492	699	1 263	1 840
***1	von Kraftwagen	6	16	112	205	118	264	11	20	65	159
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 295	1 670	2 755	3 412	1 628	2 220	446	597	1 036	1 298
326*	Ladendiebstahl	1 118	1 435	1 964	2 490	911	1 341	336	443	617	762
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	134	349	726	1 493	636	1 313	66	127	341	715
5100	Betrug	38	38	620	492	1 291	1 132	415	371	1 186	1 105
5200	Veruntreuungen	0	0	1	2	15	29	34	62	22	41
5300	Unterschlagung	14	11	95	72	234	207	64	73	211	224
5400	Urkundenfälschung	4	2	86	80	110	166	38	46	99	151
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	54	101	318	621	428	681	93	127	286	446
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	18	12	117	89	127	113	21	18	81	81
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	38	108	42	97	28	69	12	17	24	41
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	2	2	13	10	9	12
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	5	3	21	33	16	16
6730	Beleidigung	38	56	260	315	355	440	154	179	293	364
6740	Sachbeschädigung	316	716	1 010	2 013	706	1 346	100	173	366	703
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2	3	7	26	31	86	29	42	38	85
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem	1	0	15	12	32	27	32	39	38	39
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	3	3	20	13	21	11	32	24
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	16	6	99	67	117	105	21	18	69	81
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	24	27	895	818	1 893	1 340	166	64	1 207	693
----	Straftaten insgesamt	2 074	3 091	6 803	8 722	7 185	8 433	1 917	2 238	5 207	6 053

*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

***) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern z.B. besonders bei Sachbeschädigung, Diebstahl, Körperverletzung deutlich stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern, die dafür aber z.B. bei Rauschgiftdelikten eine größere Belastung aufweisen. Zu beachten ist allerdings, daß jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung als tatverdächtig auffallen: Bei den Jugendlichen in den neuen Ländern sind es 8,7 %

der dort registrierten deutschen Einwohner dieser Altersklasse gegenüber 6,8 % in den alten Ländern. Beim Vergleich ist aber zu bedenken, daß das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	6	10	16	30	5	7	11	19
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3	3	23	21	28	24	11	12	24	29
2100	Raubdelikte	76	74	403	519	339	556	31	49	168	301
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	178	214	1 040	1 280	1 141	1 406	172	167	697	831
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	208	383	984	1 539	1 124	1 733	404	502	926	1 409
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	55	117	362	698	586	1 065	237	340	465	816
****	Diebstahl insgesamt	1 737	2 430	4 102	6 282	3 044	4 938	683	1 039	1 908	2 851
***1	von Kraftwagen	11	31	202	373	220	477	21	40	122	284
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 581	2 014	3 278	4 498	2 279	3 287	598	846	1 492	1 904
326*	Ladendiebstahl	1 307	1 645	1 994	2 953	1 108	1 838	421	585	808	1 054
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	230	594	1 288	2 683	1 164	2 354	123	242	627	1 257
5100	Betrug	49	50	801	652	1 808	1 608	631	574	1 703	1 564
5200	Veruntreuungen	0	0	2	3	18	37	55	106	28	54
5300	Unterschlagung	22	19	150	108	356	305	101	116	323	322
5400	Urkundenfälschung	5	3	127	137	170	282	65	80	156	240
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	75	151	497	1 034	720	1 158	162	230	485	744
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	25	19	180	147	204	185	34	31	130	124
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	65	175	71	167	46	118	18	30	39	67
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	4	1	24	19	15	17
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	9	6	43	67	31	29
6730	Beleidigung	52	79	371	452	546	656	244	270	456	537
6740	Sachbeschädigung	539	1 182	1 793	3 536	1 301	2 400	181	323	667	1 220
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	3	6	14	47	55	152	53	76	65	142
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	1	27	22	52	45	56	69	59	65
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	5	4	17	16	32	18	33	30
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	31	11	190	126	224	195	42	37	132	145
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	35	38	1 453	1 317	3 272	2 297	301	122	2 107	1 173
----	Straftaten insgesamt	2 827	4 273	9 662	13 039	11 353	13 400	3 056	3 639	8 264	9 438

*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Vergleich der Belastung weiblicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64c

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) weiblicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	1	2	1	4	1	1	2	3
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0
2100	Raubdelikte	13	18	60	76	27	43	3	3	12	18
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	46	48	205	250	113	104	25	17	66	48
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	50	89	267	325	190	183	60	56	134	134
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14	30	80	162	78	142	27	36	60	97
****	Diebstahl insgesamt	1 020	1 382	2 298	2 451	1 027	1 180	319	389	610	668
***1	von Kraftwagen	1	1	18	28	13	30	2	2	6	14
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	995	1 308	2 206	2 266	959	1 048	309	370	573	596
326*	Ladendiebstahl	920	1 215	1 933	2 002	710	795	259	314	423	424
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	33	90	135	238	93	169	14	22	52	87
5100	Betrug	27	26	430	323	760	610	219	187	663	572
5200	Veruntreuungen	0	0	1	1	11	20	14	23	15	25
5300	Unterschlagung	6	4	38	33	108	99	29	33	98	111
5400	Urkundenfälschung	2	2	43	20	48	39	14	16	42	49
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	31	48	130	186	129	157	31	34	83	100
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	10	5	51	27	48	33	8	6	31	32
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10	36	12	23	10	16	6	6	9	11
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	2	3	3	4	6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	1	0	1	2	1	1
6730	Beleidigung	22	33	143	170	158	203	73	96	127	162
6740	Sachbeschädigung	82	226	187	407	95	188	26	37	62	103
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0	1	1	3	6	13	7	11	10	19
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0	0	1	1	12	7	11	12	16	9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	1	22	9	12	5	31	17
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	1	0	4	4	7	5	3	2	5	6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	12	16	309	293	475	290	44	12	295	136
----	Straftaten insgesamt	1 280	1 848	3 801	4 168	2 901	2 979	888	963	2 110	2 125

*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

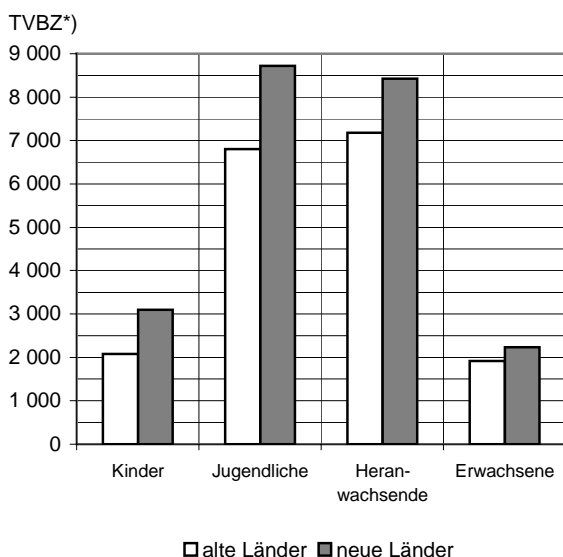
Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften die mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel verbundenen Orientierungsprobleme sowie die im Vergleich zum Westen ungünstigen beruflichen Perspektiven bei einem Teil der jungen Menschen immer noch bedeutsam sein. Die mit abnehmender Tendenz stärkere Belastung der jungen Deut-

schen in den neuen Ländern zeigt sich bei den Straftaten insgesamt: 13,4 % der männlichen Heranwachsenden (1999: 13,8 %) und 13,0 % der männlichen Jugendlichen (1999: 13,5 %) gerieten in Tatverdacht gegenüber 11,4 % der männlichen Heranwachsenden (1999: 10,8 %) und 9,7 % der männlichen Jugendlichen (1999: 9,4 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen mit Ausnahmen wie z.B. bei Rauschgiftdelikten und Betrug. Bei den weiblichen Tatverdächtigen ist die höhere Belastung in den neuen Ländern geringer ausgeprägt als bei den männlichen Tatverdächtigen.

Nachfolgende Grafiken zur Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) zeigen die Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Berlin und den neuen Ländern auf.

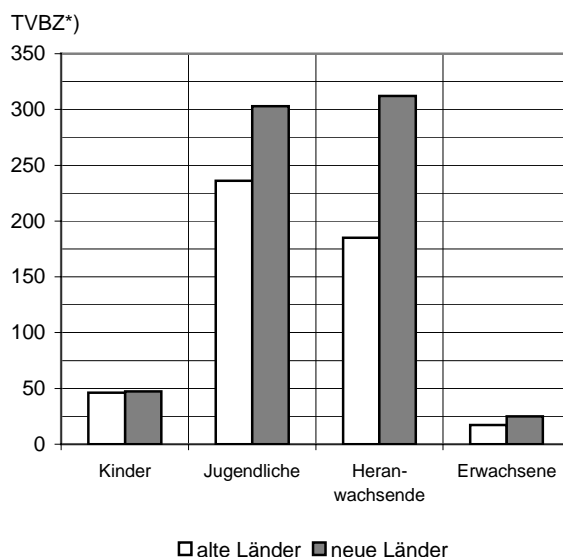
G20a

"Straftaten insgesamt"



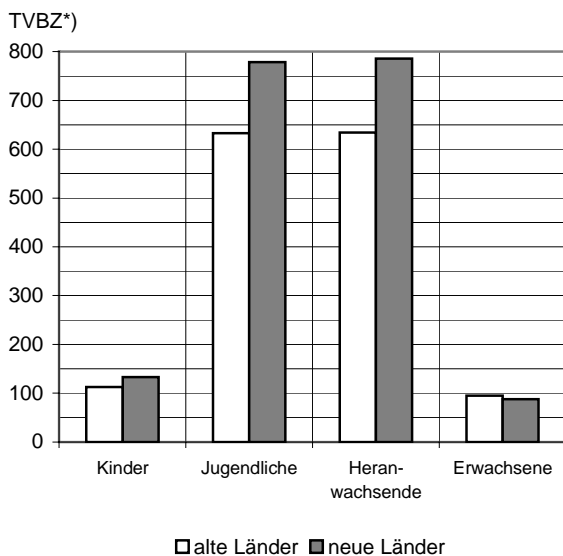
G20b

"Raubdelikte"



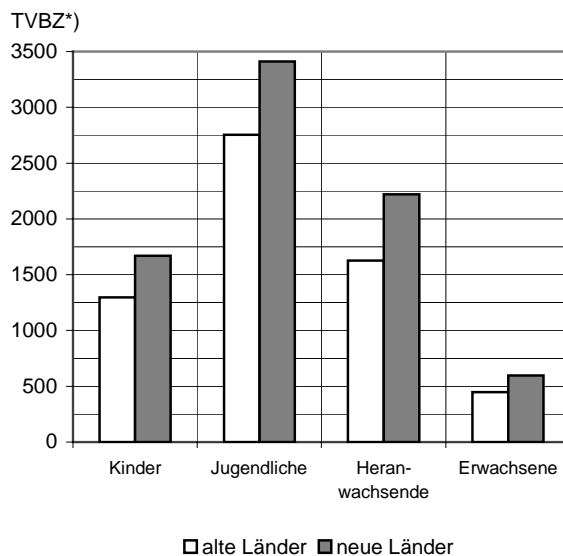
G20c

"Gefährliche und schwere Körperverletzung"



G20d

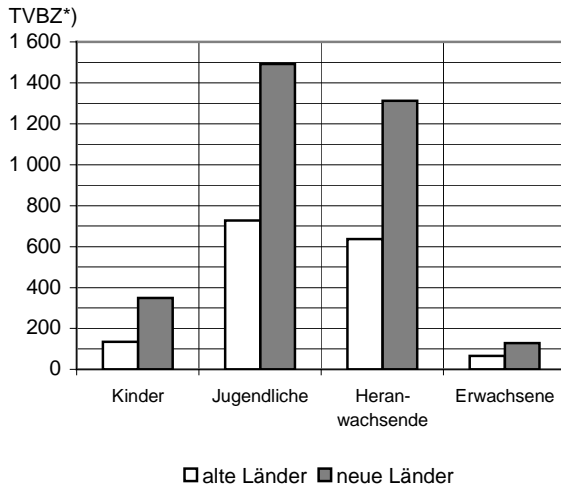
"Diebstahl ohne erschwerende Umstände"



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

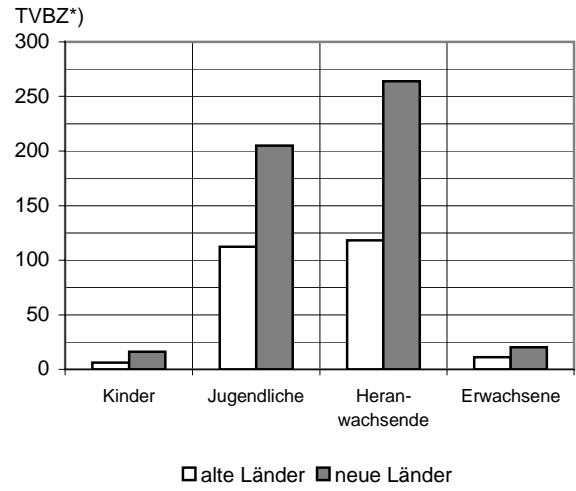
G20e

"Diebstahl unter erschwerenden Umständen"



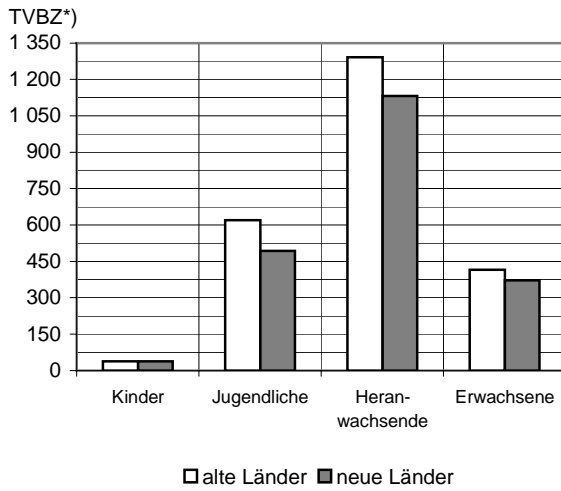
G20f

"Diebstahl insgesamt von Kraftwagen"



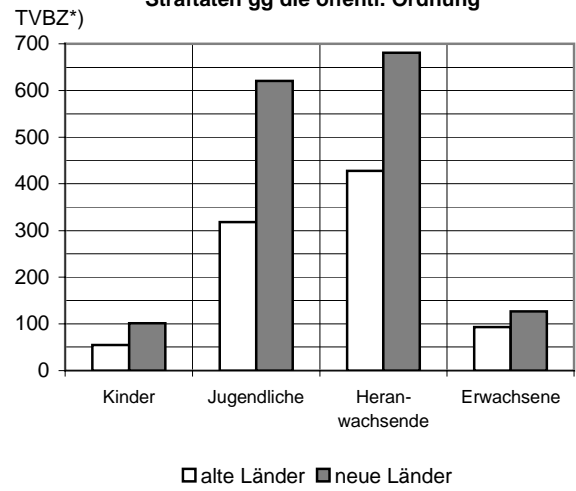
G20g

"Betrug"



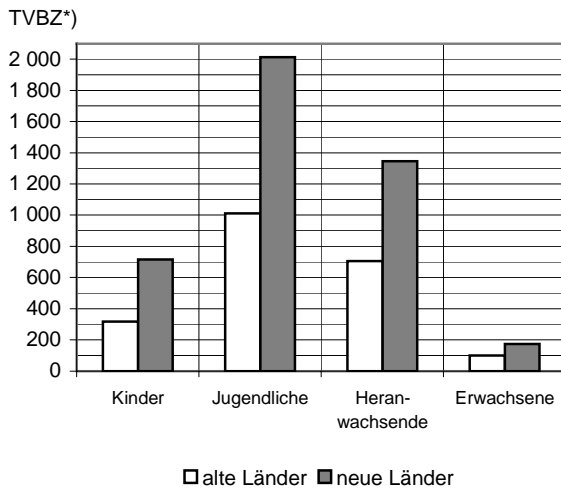
G20h

"Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gg die öffentl. Ordnung"



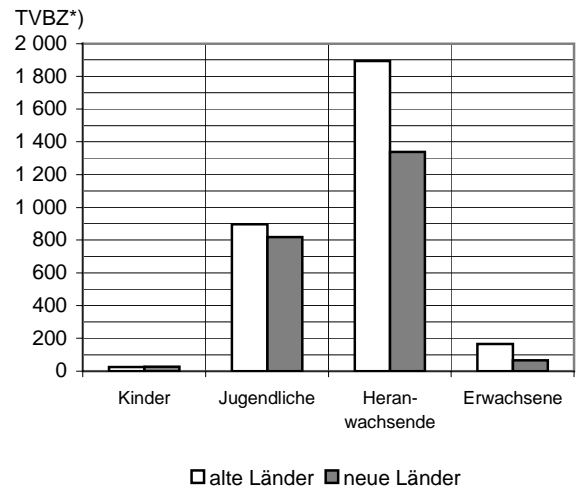
G20i

"Sachbeschädigung"



G20j

"Rauschgiftdelikte (BtMG)"



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenanteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

Bewertungsprobleme

2000 besaßen 25,8 % (1999: 26,6 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, daß auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben häufiger in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. (Zu den Einflußfaktoren bei der Gewaltkriminalität nichtdeutscher Jugendlicher siehe auch den Hinweis auf Seite 234 unten.) Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 93,4 % (1999: 93,3 %) sehr hoch. Bei 28,4 % (1999: 29,7 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 20,0 % (1999: 20,4 %).

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher seit 1984

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt <u>ohne</u> Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0

Hinweis: Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, s.S.17) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Nach Berechnungen in Berlin ist von etwa 20 % der Tatverdächtigen auszugehen, die ausserdem wegen anderer Straftaten ermittelt wurden.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.).

Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt ohne Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	228 445	74 787	32,7	210 041	57 416	27,3	5,4
Bayern	312 066	96 462	30,9	275 609	62 221	22,6	8,3
Berlin	161 911	48 854	30,2	148 406	37 080	25,0	5,2
Brandenburg	96 690	20 700	21,4	84 191	8 576	10,2	11,2
Bremen	25 508	7 372	28,9	24 136	6 165	25,5	3,4
Hamburg	71 555	28 268	39,5	64 746	21 792	33,7	5,8
Hessen	151 902	57 403	37,8	133 763	40 504	30,3	7,5
Mecklenburg-Vorp.	59 802	6 134	10,3	57 191	3 576	6,3	4,0
Niedersachsen	210 853	43 034	20,4	200 787	33 985	16,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	454 614	120 314	26,5	432 752	100 322	23,2	3,3
Rheinland-Pfalz	107 759	22 201	20,6	101 617	16 688	16,4	4,2
Saarland	26 297	5 943	22,6	24 496	4 239	17,3	5,3
Sachsen	133 637	26 462	19,8	115 145	8 592	7,5	12,3
Sachsen-Anhalt	96 535	9 481	9,8	92 900	5 942	6,4	3,4
Schleswig-Holstein	80 836	16 480	20,4	75 084	11 026	14,7	5,7
Thüringen	67 962	5 214	7,7	66 036	3 393	5,1	2,5
Bundesgebiet insges.	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0	5,8
alte Länder mit Berlin	1 831 746	521 118	28,4	1 691 437	391 438	23,1	5,3
neue Länder	454 626	67 991	15,0	415 463	30 079	7,2	7,7

Hinweise:

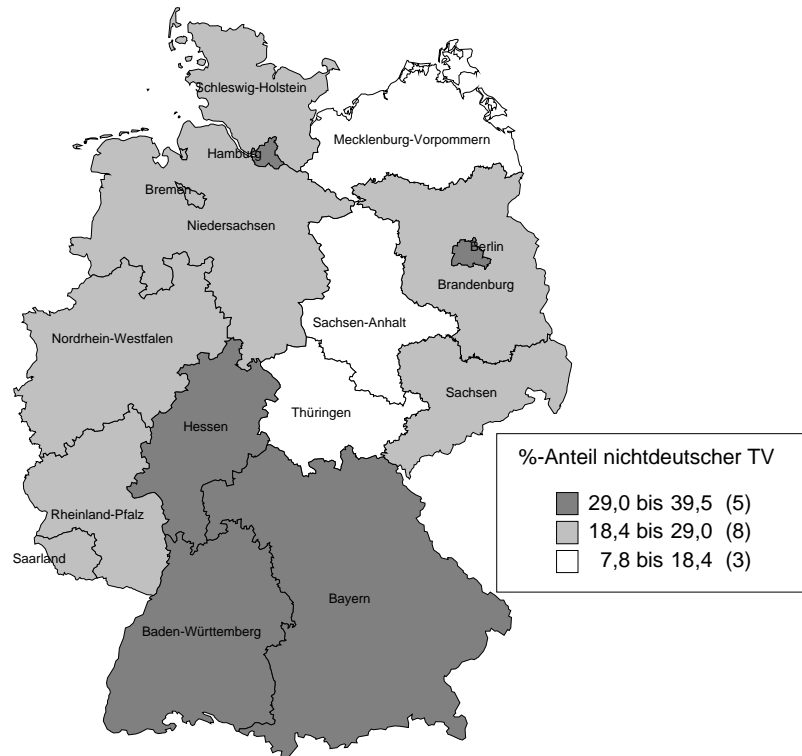
Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, s.S.17) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den deutschen Ostgrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Sachsen 7,5 % ohne gegenüber 19,8 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Brandenburg 10,2 % ohne gegenüber 21,4 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen, Bremen und Nordrhein-Westfalen vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Rumänien) sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 115), ferner solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. Indien, Afghanistan, Irak, Vietnam).

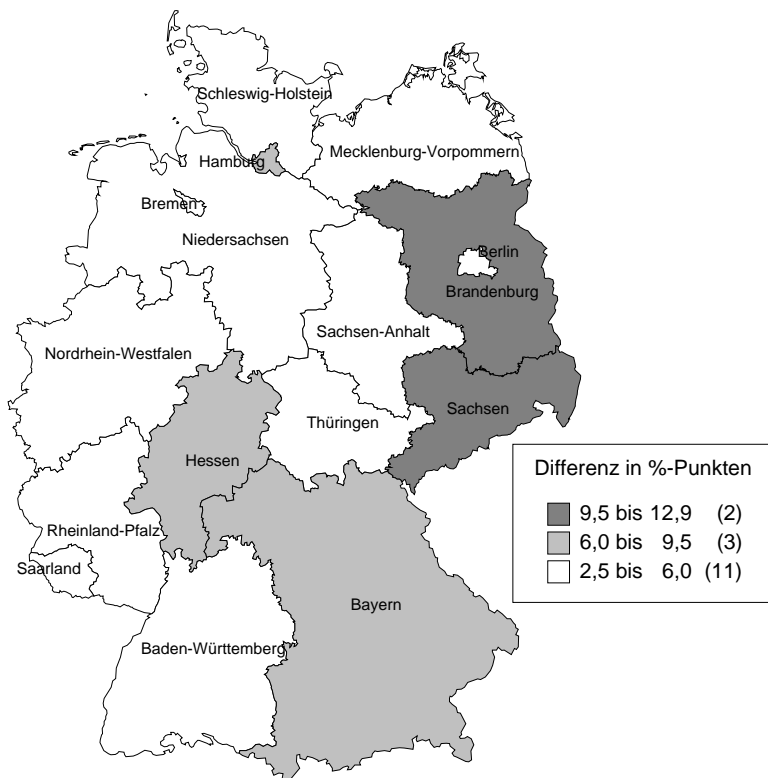
G21

Straftaten insgesamt
Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern



G22

Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV
bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

T67

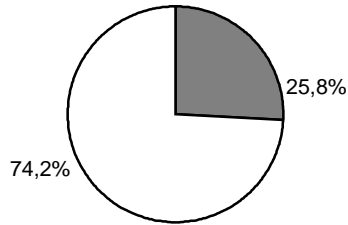
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige						insgesamt nicht- deutsche TV in %
		alte Länder mit Berlin			neue Länder			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 549	876	34,4	647	78	12,1	29,8
0200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 984	1 794	36,0	904	113	12,5	32,4
2100	Raubdelikte	30 767	11 498	37,4	7 980	677	8,5	31,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	111 144	33 275	29,9	22 795	1 451	6,4	25,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	184 517	43 831	23,8	46 233	2 147	4,6	19,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	99 833	25 966	26,0	28 757	1 721	6,0	21,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	489 470	122 465	25,0	131 522	11 599	8,8	21,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	93 308	26 051	27,9	39 868	3 648	9,2	22,3
5100	Betrug	319 353	79 536	24,9	54 456	4 182	7,7	22,4
5200	Veruntreuungen	19 316	2 967	15,4	7 084	270	3,8	12,3
5300	Unterschlagung	45 971	8 168	17,8	10 016	405	4,0	15,3
5400	Urkundenfälschung	49 720	26 938	54,2	11 581	5 029	43,4	52,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	79 695	16 779	21,1	24 677	1 317	5,3	17,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	24 207	8 278	34,2	4 466	1 083	24,2	32,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 361	1 346	13,0	4 263	101	2,4	9,9
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6 439	206	3,2	1 133	20	1,8	3,0
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	11 717	1 541	13,2	3 610	79	2,2	10,6
6730	Beleidigung	107 140	18 782	17,5	25 349	739	2,9	14,7
6740	Sachbeschädigung	117 796	17 416	14,8	50 570	1 220	2,4	11,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 139	2 508	14,6	5 523	340	6,2	12,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 734	4 329	20,9	5 048	613	12,1	19,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	140 309	129 680	92,4	39 163	37 912	96,8	93,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	19 666	4 046	20,6	3 307	161	4,9	18,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	179 459	40 971	22,8	22 832	1 620	7,1	21,1
----	Straftaten insgesamt	1 831 746	521 118	28,4	454 626	67 991	15,0	25,8

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

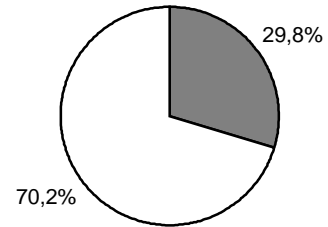
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige besonders in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (37,4 %, 1999: 37,6 %), Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (36,0 %, 1999: 36,4 %) sowie Mord und Totschlag (34,4 %, 1999: 35,5 %) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltungspflicht, Straftaten gegen die Umwelt, Sachbeschädigung oder Veruntreuungen.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
im Bundesgebiet insgesamt**

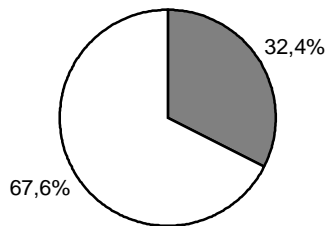
G23a
Straftaten insgesamt



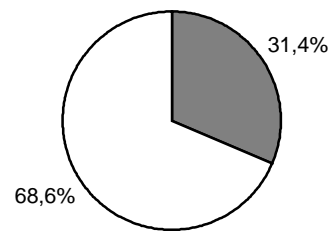
G23b
Mord und Totschlag



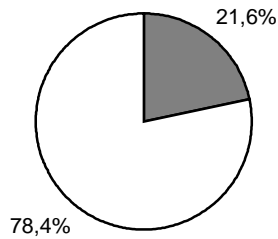
G23c
**Vergewaltigung und sexuelle
Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB**



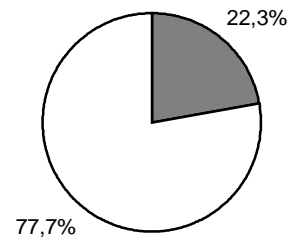
G23d
Raubdelikte



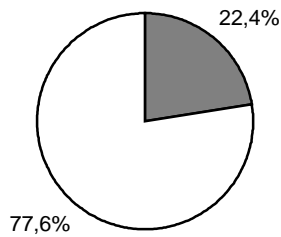
G23e
Einfacher Diebstahl



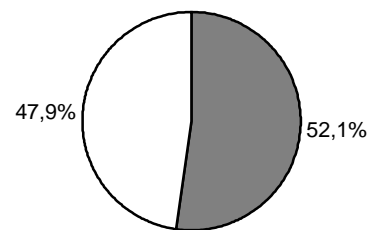
G23f
Schwerer Diebstahl



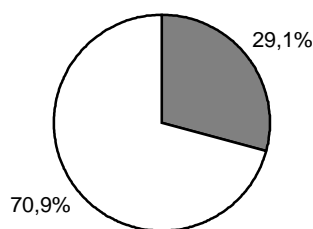
G23g
Betrug



G23h
Urkundenfälschung



G23i
Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften



■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
□ Deutsche Tatverdächtige in %

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 1999
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	179 472	167 592	93,4	93,9
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	50 635	49 847	98,4	99,2
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	17 829	17 491	98,1	98,2
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	652	508	77,9	78,7
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	5 457	3 734	68,4	73,5
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	5 269	3 347	63,5	64,4
6610	Glücksspiel	2 386	1 611	67,5	74,5
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	8 102	4 755	58,7	59,1
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	264	148	56,1	50,7
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	749	411	54,9	57,6
90	Taschendiebstahl	3 685	1 972	53,5	56,0
5400	Urkundenfälschung	61 301	31 967	52,1	53,5
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	2 398	1 114	46,5	50,1

Daß Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile ausweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile weisen sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oft professionellem Hintergrund auf, bei allerdings geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 1999
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	226	3,0	6,5
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 167	107	4,9	6,1
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	4 256	227	5,3	4,1
5210	Untreue	6 987	443	6,3	6,9
2250	Fahrlässige Körperverletzung	18 737	1 399	7,5	7,5
5600	Konkursstraftaten	5 405	454	8,4	8,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	1 447	9,9	10,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 327	1 620	10,6	10,1
***2	Diebstahl -insgesamt- von Mopeds und Krafträdern	11 727	1 292	11,0	11,2
6740	Sachbeschädigung	168 366	18 636	11,1	11,3
45	Diebstahl -insges.- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	6 922	819	11,8	13,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt	22 662	2 848	12,6	12,1
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern nach §§ 176, 176a, 176b StGB	9 038	1 305	14,4	14,6
6730	Beleidigung	132 489	19 521	14,7	14,8

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 242	0,1	954	0,2
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 981	0,2	1 907	0,3
2100	Raubdelikte	26 572	1,6	12 175	2,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	99 213	5,8	34 726	5,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	184 772	10,9	45 978	7,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	100 903	5,9	27 687	4,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	486 928	28,7	134 064	22,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	103 477	6,1	29 699	5,0
5100	Betrug	290 091	17,1	83 718	14,2
5200	Veruntreuungen	23 163	1,4	3 237	0,5
5300	Unterschlagung	47 414	2,8	8 573	1,5
5400	Urkundenfälschung	29 334	1,7	31 967	5,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	86 276	5,1	18 096	3,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 312	1,1	9 361	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 177	0,8	1 447	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 346	0,4	226	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 707	0,8	1 620	0,3
6730	Beleidigung	112 968	6,7	19 521	3,3
6740	Sachbeschädigung	149 730	8,8	18 636	3,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 814	1,2	2 848	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 840	1,2	4 942	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 880	0,7	167 592	28,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 766	1,1	4 207	0,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	159 700	9,4	42 591	7,2
----	Straftaten insgesamt	1 697 263	100,0	589 109	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 40 und 50.

Gegen über ein Viertel (2000: 28,7 %, 1999: 30,5 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,8 %, 23,1 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Fast drei von zehn (28,4 %, 1999: 29,7 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2000 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 589.109 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: **ab 1997:** Bundesgebiet insgesamt; **bis einschl. 1996:** alte Länder mit Berlin

T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2000	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	
Türkei	119 907	20,4	20,4	20,2	20,0	21,9	21,3	19,4	
Jugoslawien*)	78 453	13,3	16,0	13,6	12,3	14,1	13,9	15,7	
Polen	44 243	7,5	7,5	8,4	9,5	8,3	8,8	8,0	
Italien	27 137	4,6	4,5	4,4	4,3	4,7	4,5	4,2	
Russische Föderation**)	13 564	2,3	1,9	2,1	2,0	1,7	1,7	2,1	
Ukraine**)	12 602	2,1	2,0	2,0	1,8	0,9	0,9	1,1	
Irak	12 012	2,0	1,8	1,8	1,8	0,8	0,6	0,3	
Griechenland	11 148	1,9	1,8	1,7	1,7	1,9	1,9	1,8	
Rumänien	11 059	1,9	1,8	2,3	3,2	3,1	4,0	5,7	
Iran	10 992	1,9	1,7	1,6	1,6	1,7	1,5	1,4	
Bosnien-Herzegowina	10 579	1,8	2,0	2,7	3,4	4,2	4,5	3,5	
Kroatien	9 993	1,7	1,7	1,7	1,7	1,9	2,0	1,8	
Afghanistan	9 695	1,6	1,4	1,2	0,9	0,8	0,8	0,6	
Libanon	8 862	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,5	
Marokko	8 444	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	
Vietnam	8 208	1,4	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,7	
Tschechische Republik***)	6 962	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2	
Algerien	6 956	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,5	2,1	
Albanien	6 768	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,4	
Indien	6 669	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	
Österreich	6 324	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	
Frankreich	6 176	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	
Sonstige****)	152 356	25,9	24,6	25,3	25,2	22,8	22,2	22,2	
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	589 109	100,0 (589 109)	100,0 (601 221)	100,0 (628 477)	100,0 (633 480)	100,0 (540 680)	100,0 (526 539)	100,0 (531 348)	

*) ab 1993: ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien; seitdem gesonderte Erfassung

ab 1994: ohne Mazedonien; seitdem gesonderte Erfassung

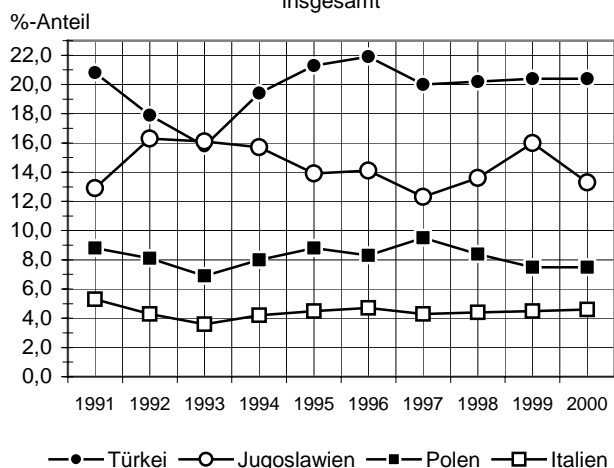
**) Es ist nicht auszuschließen, daß Tatverdächtige aus diesen Staaten zum Teil noch unter der ehemaligen Staatsangehörigkeit 'Sowjetunion' erfaßt wurden.

***) bis 1993 Tschechoslowakei; ab 1994 ohne Slowakische Republik

****) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt

Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt.



Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	Anm.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 107 %-Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gg. AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. AuslG und AsylverfG			
1	2	3	4	5	
Türkei	119 907	15 805	13,2	24,7	
Jugoslawien*)	78 453	23 361	29,8	13,1	
Polen	44 243	17 062	38,6	6,4	
Italien	27 137	978	3,6	6,2	
Russische Föderation	13 564	5 112	37,7	2,0	
Ukraine	12 602	7 797	61,9	1,1	
Irak	12 012	6 838	56,9	1,2	
Griechenland	11 148	424	3,8	2,5	
Rumänien	11 059	6 238	56,4	1,1	
Iran	10 992	2 593	23,6	2,0	
Bosnien-Herzegowina	10 579	2 954	27,9	1,8	
Kroatien	9 993	2 262	22,6	1,8	
Afghanistan	9 695	5 666	58,4	1,0	
Libanon	8 862	1 406	15,9	1,8	
Marokko	8 444	1 266	15,0	1,7	
Vietnam	8 208	3 728	45,4	1,1	
Tschechische Republik	6 962	3 436	49,4	0,8	
Algerien	6 956	2 849	41,0	1,0	
Albanien	6 768	1 498	22,1	1,3	
Indien	6 669	5 052	75,8	0,4	
Österreich	6 324	291	4,6	1,4	
Frankreich	6 176	293	4,7	1,4	
Sonstige**)	152 356	50 683	33,3	24,1	
Nichtdeutsche TV insges.	589 109	167 592	28,4	100,0	

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien; diese werden gesondert ausgewiesen

**) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (über 50 %) von Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):

Indien (75,8 %, 1999: 70,7 %), Ukraine (61,9 %, 1999: 61,9 %), Afghanistan (58,4 %, 1999: 54,4 %), Irak (56,9 %, 1999: 59,4 %) und Rumänien (56,4 %, 1999: 55,3 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 15 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Türkei (13,2 %, 1999: 13,2 %), Frankreich (4,7 %, 1999: 4,1 %), Österreich (4,6 %, 1999: 5,2 %), Griechenland (3,8 %, 1999: 3,7 %) und Italien (3,6 %, 1999: 3,5 %).

Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

2000 wurden im Bundesgebiet 71.526 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfaßt.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten

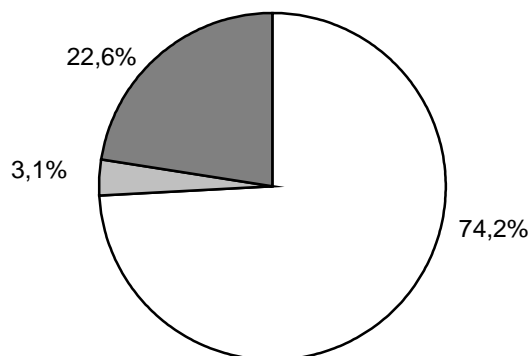
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	101,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6

Verteilung der Tatverdächtigen

G25



□ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten ■ sonstige nichtdeutsche TV

Anteil der Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

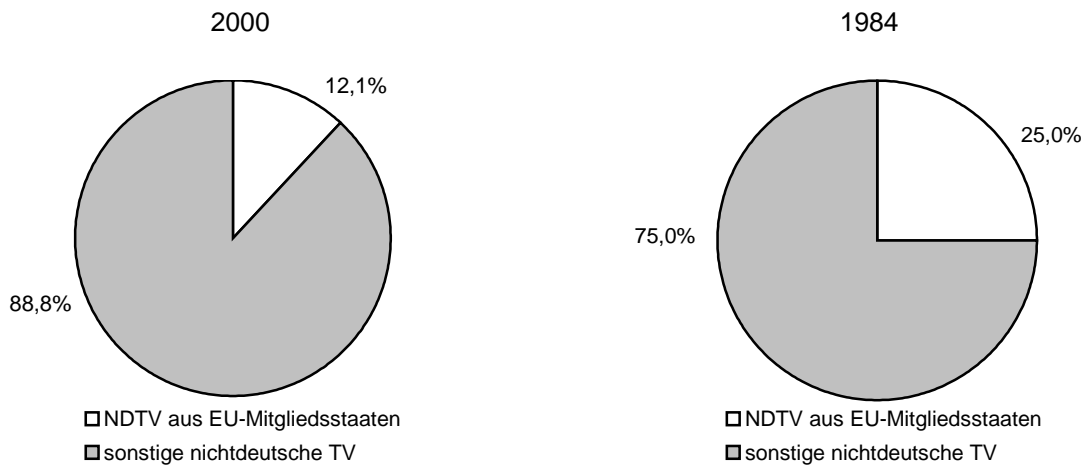
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1

**Anteil Tatverdächtiger aus den EU-Mitgliedsstaaten
an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt**

G26

G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2000 wurden 71.526 EU-Inländer als Tatverdächtige registriert, das waren 12,1 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.

2000 wurde bei den Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten ein Rückgang um -2,5 % und bei den tatverdächtigen EU-Inländern dagegen ein Anstieg um 1,8 % registriert.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten nach Staatsgehörigkeiten

Bereich: 1984: alte Länder; 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige	2000		1999		1998		1997		1996		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	71 526	100,0	70 235	100,0	71 608	100,0	70 960	100,0	66 398	100,0	51 889	100,0
<i>davon:</i>												
Italien	27 137	37,9	26 826	38,2	27 514	38,4	27 069	38,1	25 333	38,2	17 737	34,2
Griechenland	11 148	15,6	10 784	15,4	10 982	15,3	10 526	14,8	10 118	15,2	7 602	14,7
Österreich	6 324	8,8	6 221	8,9	6 137	8,6	6 097	8,6	5 713	8,6	6 924	13,3
Frankreich	6 176	8,6	5 534	7,9	5 647	7,9	5 571	7,9	5 197	7,8	3 969	7,6
Niederlande	5 028	7,0	5 016	7,1	4 950	6,9	5 036	7,1	4 480	6,7	3 203	6,2
Portugal	4 680	6,5	4 872	6,9	4 780	6,7	4 482	6,3	3 776	5,7	1 740	3,4
GB und Nordirland	4 156	5,8	4 227	6,0	4 629	6,5	5 067	7,1	4 963	7,5	4 628	8,9
Spanien	3 465	4,8	3 538	5,0	3 583	5,0	3 678	5,2	3 505	5,3	3 359	6,5
Belgien	1 178	1,6	1 070	1,5	1 084	1,5	1 028	1,4	1 011	1,5	1 083	2,1
Dänemark	641	0,9	639	0,9	650	0,9	725	1,0	751	1,1	724	1,4
Schweden	633	0,9	592	0,8	580	0,8	535	0,8	430	0,6	334	0,6
Irland	458	0,6	481	0,7	583	0,8	684	1,0	708	1,1	233	0,4
Luxemburg	318	0,4	230	0,3	268	0,4	249	0,4	227	0,3	224	0,4
Finnland	184	0,3	205	0,3	221	0,3	213	0,3	186	0,3	129	0,2

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlaß des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2000		1999		1998		1997		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	589 109	100,0	601 221	100,0	628 477	100,0	633 480	100,0	207 610	100,0
<i>davon:</i>										
Illegal	124 262	21,1	128 320	21,3	140 779	22,4	138 146	21,8	28 337	13,6
Legal	464 847	78,9	472 901	78,7	487 698	77,6	495 334	78,2	179 273	86,4
<i>davon:</i>										
Asylbewerber	94 078	16,0	107 550	17,9	111 677	17,8	120 615	19,0	15 952	7,7
Arbeitnehmer	102 282	17,4	99 848	16,6	101 376	16,1	102 239	16,1	67 630	32,6
Tourist/Durchreisender	38 294	6,5	38 566	6,4	43 639	6,9	50 022	7,9	13 911	6,7
Student/Schüler	44 941	7,6	46 274	7,7	47 815	7,6	48 133	7,6	30 441	14,7
Gewerbetreibender	16 448	2,8	16 602	2,8	17 234	2,7	16 920	2,7	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 021	0,5	2 983	0,5	2 886	0,5	2 889	0,5	9 304	4,5
Sonstige*)	165 783	28,1	161 078	26,8	163 071	25,9	154 516	24,4	34 523	16,6

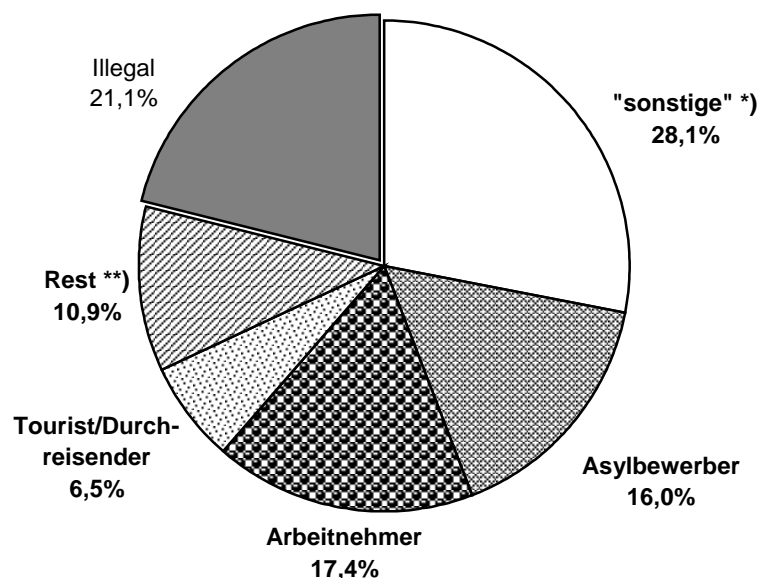
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2000 auf 16,0 % (1999: 17,9 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut war die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber um 13.472 (-12,5 %) auf 94.078 zurückgegangen.

Jeder fünfte (21,1 %, 1999: 21,3 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder zweite (46,6 %, 1999: 45,8 %). Zu beachten ist, daß bei den Illegalen neun von zehn (91,6 %) der Tatverdächtigen gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen Anstieg gegenüber 1999 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ um 4.705 (2,9 %) auf 165.783. Sie stellen auch die größte Einzelgruppe, wobei ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf 28,1 % angestiegen ist (1999: 26,8 %).

Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



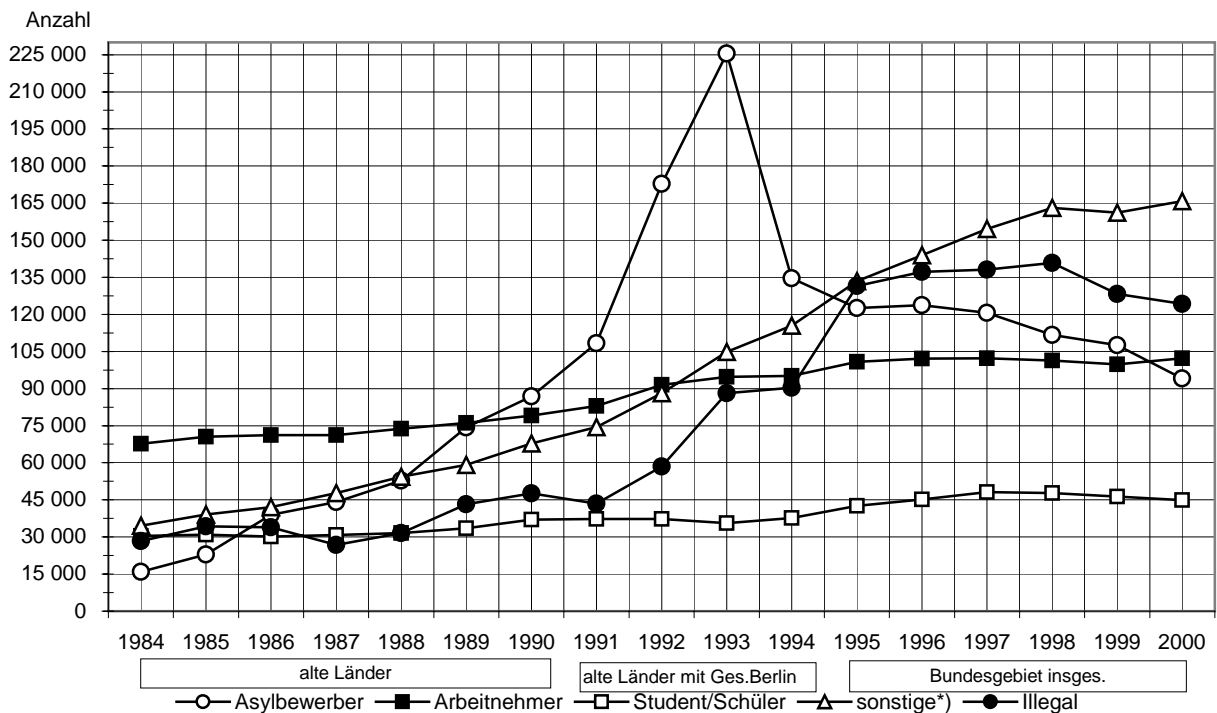
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

***) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte, Student/Schüler

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G29



*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	94 078	107 550	-13 472	-14,3	589 109	601 221	-12 112	-2,0
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	25 704	32 072	-6 368	-24,8	167 592	178 350	-10 758	-6,0
****	Diebstahl insgesamt	34 683	38 629	-3 946	-11,4	155 951	162 310	-6 359	-3,9
3***	einfacher Diebstahl	30 758	34 301	-3 543	-11,5	134 064	138 592	-4 528	-3,3
326*	Ladendiebstahl	25 845	29 431	-3 586	-13,9	103 842	109 699	-5 857	-5,3
4***	schwerer Diebstahl	5 797	6 388	-591	-10,2	29 699	32 152	-2 453	-7,6
5400	Urkundenfälschung	6 352	7 496	-1 144	-18,0	31 967	33 312	-1 345	-4,0
5150	Leistungserschleichung	6 944	7 774	-830	-12,0	32 346	33 904	-1 558	-4,6
2200	Körperverletzung	10 601	11 371	-770	-7,3	78 688	76 770	1 918	2,5
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	3 671	4 310	-639	-17,4	18 096	19 399	-1 303	-6,7
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	4 306	4 910	-604	-14,0	18 259	18 653	-394	-2,1

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2000 um 14,3 % zurück (1999: -3,8 %). Bei Diebstahl insgesamt betrug der Rückgang 11,4 %. Bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz wurde der stärkste Rückgang -auch absolut- von 24,8 % registriert. Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt ist hier ein Rückgang von 6,0 % zu beobachten.

Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt Anzahl	Nichtdeutsche		Asylbewerber		
			Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
- - - -	Straftaten insgesamt	2 286 372	589 109	25,8	94 078	4,1	16,0
0100+	Mord und Totschlag	3 196	954	29,8	220	6,9	23,1
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	1 907	32,4	366	6,2	19,2
2100	Raubdelikte	38 747	12 175	31,4	2 082	5,4	17,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	34 726	25,9	5 125	3,8	14,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	45 978	19,9	5 838	2,5	12,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	27 687	21,5	3 732	2,9	13,5
****	Diebstahl insgesamt	714 985	155 951	21,8	34 683	4,9	22,2
***1	von Kraftwagen	20 408	4 583	22,5	420	2,1	9,2
***7	von/aus Automaten	8 374	1 752	20,9	291	3,5	16,6
26	Ladendiebstahl	469 447	105 421	22,5	26 462	5,6	25,1
50	in/aus Kfz	24 363	6 955	28,5	961	3,9	13,8
90	Taschendiebstahl	3 685	1 972	53,5	531	14,4	26,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	21 331	4 321	20,3	828	3,9	19,2
5100	Betrug	373 809	83 718	22,4	14 475	3,9	17,3
5150	Leistungserschleichung	109 164	32 346	29,6	6 944	6,4	21,5
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	24 144	8 542	35,4	2 500	10,4	29,3
5400	Urkundenfälschung	61 301	31 967	52,1	6 352	10,4	19,9
5510	Geld- und Werzeichenfälschung	1 081	393	36,4	43	4,0	10,9
6100	Erpressung	6 311	1 677	26,6	233	3,7	13,9
6310	Hehlerei von Kfz	1 636	708	43,3	33	2,0	4,7
6320	sonstige Hehlerei	20 099	7 145	35,5	1 232	6,1	17,2
6610	Glückspiel	2 386	1 611	67,5	75	3,1	4,7
6620	Wilderei	4 449	489	11,0	110	2,5	22,5
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 398	1 114	46,5	59	2,5	5,3
7250	Straftaten nach AuslG und AsylverfahrensG	179 472	167 592	93,4	25 704	14,3	15,3
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	5 457	3 734	68,4	403	7,4	10,8
7255	Straftaten gegen AsylverfG	17 829	17 491	98,1	15 204	85,3	86,9
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	12 815	4 821	37,6	1 440	11,2	29,9
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	8 102	4 755	58,7	1 991	24,6	41,9
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 262	281	22,3	32	2,5	11,4
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	749	411	54,9	50	6,7	12,2
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und - handel als Mitglied einer Bande	499	224	44,9	64	12,8	28,6
8920	Gewaltkriminalität**)	176 319	48 128	27,3	7 531	4,3	15,6

*) soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfaßt

***) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr

Beim Taschendiebstahl wurden 53,5 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt von denen über ein Viertel Asylbewerber waren (26,9 %, 1999: 28,2 %). Auch z.B. bei Btm-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,0	0,6	0,3	0,1	0,4	0,4
2100	Raubdelikte	0,4	1,6	6,7	1,0	2,2	2,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,3	10,4	12,2	1,4	5,4	6,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,4	15,6	10,3	1,9	6,2	9,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,3	9,3	3,6	1,4	4,0	6,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2,8	17,4	45,7	42,8	32,7	26,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,8	3,7	8,0	10,3	6,2	6,0
5100	Betrug	2,1	17,4	10,0	9,8	15,4	22,0
5200	Veruntreuungen	0,0	0,6	0,1	0,0	0,1	0,5
5300	Unterschlagung	0,2	2,8	1,2	0,8	0,9	1,9
5400	Urkundenfälschung	8,4	2,8	1,4	7,5	6,8	5,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,6	3,6	3,1	2,1	3,9	4,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	0,3	1,9	1,6	2,3	1,7	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,4	0,5	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,8	0,0	0,0	0,1	0,4
6730	Beleidigung	0,2	6,8	3,2	1,0	2,0	4,8
6740	Sachbeschädigung	0,3	4,1	8,1	1,7	2,7	4,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,0	0,9	0,1	0,4	0,3	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,3	0,8	0,1	0,5	0,4	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	91,6	4,1	0,8	10,2	27,3	10,0
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	1,1	1,0	0,9	0,5	0,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,0	9,3	5,0	11,4	7,3	10,6
----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	124 262	102 282	44 941	38 294	94 078	165 783

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 27,3 % (1999: 29,8 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug und Körperverletzung ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Sachbeschädigung und Raub relativ hoch. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug, Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfaßt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß ihres Aufenthaltes
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige **)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 196	1,6	6,9	1,1	1,2	6,9	11,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	1,0	10,0	2,4	0,7	6,2	10,2
2100	Raubdelikte	38 747	1,1	4,3	7,8	1,0	5,4	11,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	0,3	7,9	4,1	0,4	3,8	8,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	0,2	6,9	2,0	0,3	2,5	7,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	0,3	7,4	1,3	0,4	2,9	8,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	0,6	2,9	3,3	2,6	5,0	7,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	1,6	2,8	2,7	3,0	4,4	7,5
5100	Betrug	373 809	0,7	4,8	1,2	1,0	3,9	9,8
5200	Veruntreuungen	26 400	0,2	2,4	0,1	0,0	0,4	3,0
5300	Unterschlagung	55 987	0,4	5,0	1,0	0,5	1,6	5,7
5400	Urkundenfälschung	61 301	17,0	4,7	1,1	4,7	10,4	13,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	104 372	0,7	3,6	1,3	0,8	3,5	6,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	1,3	6,9	2,6	3,1	5,4	11,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	0,2	2,6	1,5	0,3	1,3	3,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	0,3	0,9	0,1	0,1	0,2	1,0
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	15 327	0,1	5,0	0,1	0,1	0,5	4,0
6730	Beleidigung	132 489	0,1	5,2	1,1	0,3	1,4	6,0
6740	Sachbeschädigung	168 366	0,2	2,5	2,2	0,4	1,5	3,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 662	0,2	4,0	0,2	0,7	1,4	4,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25 782	1,2	3,2	0,2	0,8	1,4	5,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179 472	63,4	2,3	0,2	2,2	14,3	9,3
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 973	0,5	4,7	1,9	1,5	1,8	6,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	202 291	0,6	4,7	1,1	2,2	3,4	8,7
----	Straftaten insgesamt	2 286 372	5,4	4,5	2,0	1,7	4,1	7,3

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt besonders bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung sowie vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 63,4 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, ferner mit 17,0 % bei Urkundenfälschung, sind sonst aber unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Raub und anderen Gewaltdelikten, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, bei Betrug sowie bei Rauschgiftdelikten relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100%)	Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige *)
Baden-Württemberg	74 787	15,9	24,6	12,0	6,3	13,3	23,9
Bayern	96 462	26,1	23,9	6,2	7,4	11,4	21,1
Berlin	48 854	16,5	5,2	3,7	7,5	8,9	55,6
Brandenburg	20 700	52,0	0,9	0,3	15,3	11,5	19,3
Bremen	7 372	4,5	9,1	9,6	2,7	27,0	45,6
Hamburg	28 268	19,5	11,9	7,3	3,9	25,6	29,4
Hessen	57 403	23,6	15,3	6,7	4,0	5,9	41,5
Mecklenburg-Vorpommern	6 134	30,0	1,9	0,9	17,9	33,1	13,1
Niedersachsen	43 034	12,1	18,2	9,0	8,8	24,9	22,9
Nordrhein-Westfalen	120 314	11,1	24,7	11,8	4,9	20,1	24,1
Rheinland-Pfalz	22 201	19,2	18,3	8,4	6,0	12,9	29,2
Saarland	5 943	23,1	6,9	1,5	3,7	15,2	47,9
Sachsen	26 462	59,9	1,9	0,8	7,1	11,7	17,2
Sachsen-Anhalt	9 481	26,1	3,8	1,2	7,3	39,8	18,7
Schleswig-Holstein	16 480	23,0	13,3	5,9	6,3	27,1	21,6
Thüringen	5 214	14,1	3,1	1,2	3,6	34,8	40,3
Bundesgebiet insges.	589 109	21,1	17,4	7,6	6,5	16,0	28,1
alte Länder mit Berlin	521 118	17,8	19,4	8,5	6,0	15,5	29,3
neue Länder	67 991	46,6	2,0	0,7	10,3	19,2	19,4

*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Sachsen und Brandenburg weisen die relativ höchsten Anteile illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger und Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern die relativ höchsten Asylbewerberanteile auf. Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen haben den höchsten Arbeitnehmer- sowie Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

2.3.3.1 Exkurs: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer

Die folgenden Tabellen zeigen die Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach der Dauer ihres Aufenthaltes in Deutschland, die bislang nur in Bayern und Niedersachsen für die PKS erfaßt wird.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET1

Nichtdeutsche TV	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 139 770	8,9	5,6	8,5	15,8	11,5	6,8	8,4	19,4	15,1
<i>Diebstahl insgesamt</i> 33 930	11,3	4,5	8,1	17,9	14,6	9,5	10,8	8,1	15,4
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 43 322	0,6	1,3	1,8	7,2	11,2	10,0	14,4	43,2	10,1
<i>Rauschgiftdelikte</i> 10 161	17,9	3,8	7,6	11,5	7,5	3,2	2,6	18,6	27,3
<i>Gewaltkriminalität</i> 10 242	19,3	6,5	15,3	23,2	11,5	4,0	2,8	1,6	15,8

Insgesamt hielt sich fast jeder fünfte nichtdeutsche Tatverdächtige maximal eine Woche in Deutschland auf, bevor gegen ihn ermittelt wurde. 8,9 % (1999 8,2 %) waren hier geboren. Weitere 14,1 % (1999 12,7 %) hielten sich bereits länger als 10 Jahre in Deutschland auf und weitere 15,8 % länger als 4 Jahre. Bei 15,1 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen war die Aufenthaltsdauer nicht feststellbar. Der Anteil der sich nur kurzzeitig in Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen war erwartungsgemäß bei Straftaten gegen das Ausländergesetz oder das Asylverfahrensgesetz am größten, bei Gewaltkriminalität dagegen am geringsten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige unter 21 Jahren nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET2

Nichtdeutsche TV <u>unter 21 Jahre</u>	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 32 255	22,7	0,6	9,6	17,1	11,6	6,9	6,1	13,0	12,4
<i>Diebstahl insgesamt</i> 12 822	22,8	0,5	9,8	21,8	13,2	7,7	7,1	4,8	12,3
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 6 222	1,3	0,4	1,1	3,1	11,8	13,3	13,4	44,8	10,9
<i>Rauschgiftdelikte</i> 3 138	26,5	0,8	8,8	11,5	7,1	3,7	2,4	15,6	23,6
<i>Gewaltkriminalität</i> 4 123	33,1	0,7	16,8	23,2	9,0	3,1	1,2	0,9	12,1

Bei den unter 21 Jahre alten nichtdeutschen Tatverdächtigen ist der Anteil der hier geborenen überdurchschnittlich hoch: auf jeden fünften nichtdeutschen Tatverdächtigen unter 21 insgesamt und auf fast jeden dritten bei Gewaltkriminalität trifft dies zu.

Nichtdeutsche Tatverdächtige 21 Jahre und älter nach AufenthaltsdauerBereich: Bayern und Niedersachsen

ET3

Nichtdeutsche TV 21 Jahre und älter	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 107 515	4,7	7,1	8,2	15,5	11,5	6,8	9,1	21,3	15,9
<i>Diebstahl insgesamt</i> 21 108	4,3	7,0	7,0	15,4	15,4	10,7	13,0	10,1	17,2
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 37 100	0,5	1,5	2,0	7,9	11,1	9,5	14,6	43,0	10,0
<i>Rauschgiftdelikte</i> 7 023	14,0	5,1	7,1	11,5	7,6	2,9	2,7	19,9	29,0
<i>Gewaltkriminalität</i> 6 119	10,0	10,3	14,3	23,3	13,2	4,7	3,8	2,1	18,4

Bei den erwachsenen nichtdeutschen Tatverdächtigen ab 21 ist überdurchschnittlich oft die Aufenthaltsdauer nicht feststellbar. Bei Rauschgiftdelikten gilt dies für 29,0 %.

Anteil der nichtdeutschen TV unter 21 Jahre an den nichtdeutschen TV insg. nach AufenthaltsdauerBereich: Bayern und Niedersachsen

ET4

%Anteil der nichtdt. TV unter 21 Jahre an den nichtdt. TV insg.	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
%Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen unter 21 Jahre an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt									
<i>Straftaten insgesamt</i> 23,1	59,2	2,6	26,1	24,9	23,1	23,3	16,7	15,4	19,0
<i>Diebstahl insgesamt</i> 37,8	76,5	4,2	46,2	46,2	34,2	30,4	25,1	22,3	30,2
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 14,4	30,6	3,9	8,4	6,1	15,1	19,0	13,3	14,9	15,5
<i>Rauschgiftdelikte</i> 30,9	45,8	6,5	35,6	31,0	29,3	35,9	28,1	25,9	26,6
<i>Gewaltkriminalität</i> 40,3	69,1	4,5	44,1	40,2	31,5	30,4	17,4	22,8	30,7

59,2 % der hier geborenen nichtdeutschen Tatverdächtigen sind unter 21 Jahre alt, bei Diebstahl sind es sogar 76,5 % und bei Gewaltkriminalität 69,1 %. Unter den sich hier nur bis zu einer Woche aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen befinden sich dagegen nur zu 15,4 % unter 21-jährige.

Nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsdauer in Bayern u. Niedersachsen für "Straftaten insgesamt"
Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET5

Nichtdeutsche TV	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Bayern</i> 96 736	9,3	6,1	7,4	13,6	10,4	6,7	8,1	24,4	13,9
<i>Niedersachsen</i> 43 034	7,9	4,3	10,9	20,8	14,1	6,9	9,1	8,2	17,7

Bei der Aufenthaltsdauer ergeben sich für Bayern und für Niedersachsen deutliche Unterschiede. Der Anteil der sich bis zu einer Woche in Deutschland aufhaltenden bzw. gleich nach Grenzübertritt ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt in Bayern 24,4 % (1999: 24,4 %), in Niedersachsen dagegen nur 8,2 % (1999: 7,4 %). In Niedersachsen liegt dafür der Anteil der Aufenthaltsdauer von einem bis 20 Jahren deutlich höher als in Bayern.

Nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET6

Nichtdeutsche TV <u>Arbeitnehmer</u>	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 31 431	14,4	13,7	17,1	23,7	8,8	4,0	3,0	2,1	13,2
<i>Diebstahl insgesamt</i> 6 794	12,2	11,7	14,1	20,4	11,1	8,4	6,7	1,0	14,3
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 1 907	4,0	9,9	11,3	27,9	14,6	5,9	7,4	10,1	8,9
<i>Rauschgiftdelikte</i> 2 599	31,4	7,4	13,8	16,5	6,5	2,7	1,1	1,0	19,5
<i>Gewaltkriminalität</i> 3 204	21,3	12,2	19,6	23,1	6,9	2,5	1,2	0,3	12,8

Nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer hielten sich im Durchschnitt bereits erheblich länger in Deutschland auf als die nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt. Bei Rauschgiftdelikten war bereits fast jeder dritte nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer in Deutschland geboren.

Nichtdeutsche tatverdächtige Asylbewerber nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET7

Nichtdeutsche TV <u>Asylbewerber</u>	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 22 449	0,9	1,3	4,2	23,5	31,2	17,4	5,8	5,2	10,5
<i>Diebstahl insgesamt</i> 7 683	1,2	1,2	4,3	22,6	29,1	21,3	9,9	0,8	9,7
<i>Straftaten gg Ausländer- / AsylverfG</i> 7 135	0,1	1,0	1,0	11,5	32,7	22,5	5,9	15,1	10,3
<i>Rauschgiftdelikte</i> 1 129	1,2	1,1	5,8	21,5	27,8	12,4	3,3	0,4	26,5
<i>Gewaltkriminalität</i> 1 808	1,5	1,0	8,5	35,0	29,6	9,9	4,2	0,2	10,1

Bei den tatverdächtigen Asylbewerbern fällt auf, daß sich etwa jeder vierte bereits länger als vier Jahre in Deutschland aufhielt und bei Gewaltkriminalität sogar nahezu jeder zweite.

"Sonstige" nichtdeutsche Tatverdächtige (Tab. 61, Sp. 15) nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET8

"sonstige" Nichtdeutsche TV (Tab. 61, Sp. 15)	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 35 146	12,9	6,6	9,7	16,4	9,5	3,9	2,7	9,7	28,6
<i>Diebstahl insgesamt</i> 9 034	13,5	6,0	9,4	18,4	13,1	5,6	3,6	5,3	25,2
<i>Straftaten gg Aus- länder- / AsylverfG</i> 4 023	1,7	2,4	3,8	12,7	12,2	8,4	6,4	31,2	21,2
<i>Rauschgiftdelikte</i> 3 821	21,5	4,0	6,8	10,2	5,1	1,5	1,0	10,5	39,4
<i>Gewaltkriminalität</i> 2 972	21,8	6,7	14,4	18,5	8,1	2,8	1,5	1,4	24,8

Die Sammelgruppe der "sonstigen" umfaßt alle nicht bestimmten Gruppen wie z.B. Arbeitnehmern, Asylbewerbern oder "Illegalen" zugeordneten nichtdeutschen Tatverdächtigen. Dazu gehören u.a. Erwerbslose, Besucher, Flüchtlinge oder nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung. Bei vielen (28,6 %, Rauschgiftdelikte: 39,4 %) ist die Aufenthaltsdauer nicht feststellbar. 12,9 % von ihnen sind bereits hier geboren, bei Rauschgiftdelikten sogar 21,5 % und bei Gewaltdelikten 21,8 %.

Türkische Tatverdächtige nach Aufenthaltsdauer

Bereich: Bayern und Niedersachsen

ET9

Türkische Tatverdächtige	Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	bis zu 20 Jahren	bis zu 10 Jahren	bis zu 4 Jahren	bis zu 1 Jahr	bis zu 3 Monaten	Grenzübertritt bis zu 1 Woche	geprüft aber nicht feststellbar
(100 %)	in %								
<i>Straftaten insgesamt</i> 25 731	28,0	12,8	16,8	16,3	5,3	2,1	1,7	4,2	12,9
<i>Diebstahl insgesamt</i> 5 397	39,2	8,1	15,9	18,8	4,9	1,1	1,0	0,5	10,5
<i>Straftaten gg Aus- länder- / AsylverfG</i> 3 397	3,3	5,2	6,9	11,4	13,2	10,2	8,9	28,2	12,7
<i>Rauschgiftdelikte</i> 2 316	43,3	8,5	11,9	9,8	2,8	1,2	0,7	0,9	20,9
<i>Gewaltkriminalität</i> 3 587	37,6	10,2	20,4	16,0	3,3	0,8	0,5	0,4	10,9

Die Aufenthaltsdauer wird auch bei Tatverdächtigen mit Staatsangehörigkeit "Türkei" ausgewiesen, die unter den Nichtdeutschen am häufigsten vertreten ist. Fast drei von zehn türkischen Tatverdächtigen sind bereits in Deutschland geboren. Bei Rauschgiftdelikten sind es sogar 43,3 %, bei Diebstahl 39,2 % und bei Gewaltkriminalität 37,6 %. Der Anteil der sich nur bis zu 3 Monaten in Deutschland aufhaltenden türkischen Tatverdächtigen ist mit 5,9 % relativ klein.

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen**Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 196	61,3	16,8	26,0	5,9	2,1	4,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	68,2	15,1	22,7	3,7	1,4	2,8
2100	Raubdelikte	38 747	61,1	18,3	29,9	4,7	1,4	5,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	68,3	17,1	23,9	3,3	0,6	1,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	69,5	16,2	23,6	3,9	0,5	1,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	57,7	17,6	28,9	7,8	0,9	1,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	60,4	18,9	24,4	5,1	3,3	2,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	60,1	17,4	22,1	5,7	4,4	6,1
5100	Betrug	373 809	53,7	16,6	30,0	9,7	1,9	4,8
5200	Veruntreuungen	26 400	55,3	16,9	29,3	8,6	1,0	1,8
5300	Unterschlagung	55 987	57,1	16,8	25,7	6,7	1,5	4,7
5400	Urkundenfälschung	61 301	35,5	12,6	23,9	10,4	19,9	9,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	104 372	56,9	16,6	27,8	6,5	1,4	4,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	61,1	17,4	24,9	4,5	4,9	2,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	75,4	15,4	18,1	3,5	0,5	1,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	33,7	12,2	25,8	5,1	33,9 **)	0,4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 327	44,1	13,9	26,4	16,5	1,9	4,3
6730	Beleidigung	132 489	60,6	15,6	28,0	5,8	0,6	1,1
6740	Sachbeschädigung	168 366	69,8	15,5	20,7	4,3	0,6	1,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 662	55,5	17,7	24,5	9,3	2,7	2,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	25 782	44,9	13,9	33,4	11,7	3,0	1,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	179 472	18,0	5,6	15,4	8,3	40,2	21,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	22 973	65,7	16,4	25,1	6,1	2,4	1,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	202 291	54,7	15,9	29,0	9,8	2,9	3,5
----	Straftaten insgesamt	2 286 372	57,3	16,7	24,8	7,4	5,7	4,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 21.

**) Erfassungsfehler

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Ausländer-/Asylverfahrensgesetz und bei Urkundenfälschung festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Wohnsitzlosen auch bei Mord und Totschlag.

Dagegen kamen drei von vier Tatverdächtigen bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr aus der näheren Umgebung des Tatortes. Auch bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, Raub, Körperverletzung, Sachbeschädigung sowie Mord und Totschlag wohnten etwa vier von fünf in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in ProzentBereich: Bundesgebiet insgesamt

T83a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige deutsche insgesamt (100%)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 242	64,3	16,7	24,4	5,5	0,3	2,9
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 981	69,8	14,6	21,0	3,9	0,2	2,0
2100	Raubdelikte	26 572	62,6	17,5	27,7	4,7	0,1	4,3
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	99 213	68,6	17,0	22,2	3,4	0,1	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	184 772	69,5	15,9	22,1	4,1	0,1	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	100 903	57,5	17,4	27,5	8,3	0,2	1,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	486 928	62,2	19,7	24,2	5,1	0,1	1,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	103 477	65,2	18,4	21,4	5,6	0,1	3,9
5100	Betrug	290 091	55,4	17,0	28,9	10,1	0,4	3,9
5200	Veruntreuungen	23 163	55,4	16,6	28,3	8,9	0,5	1,5
5300	Unterschlagung	47 414	58,0	16,9	25,1	6,9	0,4	4,0
5400	Urkundenfälschung	29 334	49,4	16,6	28,6	12,8	0,6	2,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	86 276	58,3	16,8	26,6	6,6	0,1	3,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 312	65,4	18,1	23,2	4,3	0,2	1,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13 177	75,5	15,2	17,4	3,5	0,1	1,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtdelikte	7 346	33,2	11,9	25,5	5,1	34,7 **)	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 707	43,6	14,0	26,3	17,3	1,2	4,2
6730	Beleidigung	112 968	60,8	15,5	26,8	6,1	0,1	1,0
6740	Sachbeschädigung	149 730	70,4	15,4	19,6	4,4	0,1	1,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 814	57,5	18,0	23,7	9,6	0,3	1,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 840	47,0	14,6	32,6	12,4	0,7	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 880	47,1	14,4	34,8	12,3	3,0	4,0
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 766	68,1	16,5	24,0	6,4	0,2	1,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	159 700	56,3	16,0	28,4	10,3	0,2	2,4
----	Straftaten insgesamt	1 697 263	61,9	18,0	25,1	7,7	0,4	1,9

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 28.

***) Erfassungsfehler

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Insgesamt verübten drei von fünf deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Nicht einmal jeder zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfaßt. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor und Urkundenfälschung.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in ProzentBereich: Bundesgebiet insgesamt

T83b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige nichtdeutsche insgesamt (100%)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Aus-land	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	954	54,2	17,1	29,6	6,7	6,3	8,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	1 907	64,9	16,2	26,1	3,1	4,0	4,6
2100	Raubdelikte	12 175	57,7	20,2	34,7	4,9	4,3	8,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	34 726	67,5	17,3	28,8	2,9	2,1	2,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	45 978	69,5	17,7	29,6	2,9	2,2	2,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	27 687	58,2	18,5	34,0	5,9	3,6	3,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	134 064	53,6	15,8	25,1	4,8	14,6	5,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	29 699	42,2	14,0	24,6	6,1	19,3	13,7
5100	Betrug	83 718	47,9	15,1	33,9	8,4	7,3	7,9
5200	Veruntreuungen	3 237	54,1	18,4	36,4	6,8	4,4	4,1
5300	Unterschlagung	8 573	52,3	16,2	29,4	5,5	7,5	8,9
5400	Urkundenfälschung	31 967	22,8	9,0	19,5	8,2	37,6	15,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	18 096	50,5	15,8	33,6	6,0	7,2	7,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	9 361	52,3	15,9	28,4	4,9	14,7	5,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 447	73,7	16,7	24,1	3,9	4,3	2,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	226	50,0	21,2	36,3	5,3	7,1	9,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	1 620	48,6	13,5	27,3	9,6	7,7	5,8
6730	Beleidigung	19 521	59,7	15,8	34,8	3,9	3,3	2,0
6740	Sachbeschädigung	18 636	65,1	16,7	28,9	3,2	5,1	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2 848	41,4	15,1	29,5	7,4	19,3	5,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 942	35,7	11,0	36,8	9,0	12,6	5,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	167 592	15,9	5,0	14,0	8,1	42,8	22,3
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	4 207	55,1	16,0	30,5	5,2	12,2	4,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	42 591	48,5	15,7	31,2	8,1	12,9	7,4
----	Straftaten insgesamt	589 109	44,0	13,0	24,1	6,6	20,8	10,3

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 29.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen finden sich im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder ohne festen Wohnsitz. Für fast ein Drittel (31,1 %, 1999: 30,8 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. Insbesondere dieser Personenkreis ist in der registrierten Wohnbevölkerung in der Regel nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es z.B. bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung, Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

2000 wurde bei 76,0 % (1999: 75,9 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, daß sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Tatverdächtigen:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 327	15 040	98,1
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 364	3 232	96,1
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	3 174	3 047	96,0
1330	sexueller Mißbrauch Schutzbefehlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	877	842	96,0
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	9 038	8 395	92,9
1130	Sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c	1 529	1 418	92,7
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	4 256	3 734	87,7
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	179 472	155 002	86,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	5 076	86,2
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	142 646	122 865	86,1
6730	Beleidigung	132 489	112 709	85,1
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	21 741	18 410	84,7
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	230 750	193 656	83,9
2250	fahrlässige Körperverletzung	18 737	15 586	83,2
5400	Urkundenfälschung	61 301	50 556	82,5
5300	Unterschlagung	55 987	46 217	82,5

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 33 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	17 106	5 626	32,9
2100	Raubdelikte	38 747	12 700	32,8
2170	-sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 875	4 016	23,8
4**1	schwerer Diebstahl von Kraftwagen	14 383	4 563	31,7
410*	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	21 376	6 032	28,2
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafrädern	8 304	2 249	27,1
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Neubuden und Baustellen	3 370	817	24,2
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	7 318	1 411	19,3
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 794	470	16,8

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten¹

2000 wurden 857.923 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (37,5 %, 1999: 36,9 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 41,3 % (1999: 40,8 %), weibliche hingegen nur zu 25,1 % (1999: 23,9 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit mehr als über 70 Prozent und damit weit über ihrem Anteil von 37,5 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfachtäter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

Mehrfachtäter mit einem Anteil über 70 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Mehrfachtäter	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	23 989	21 238	88,5
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	12 815	11 242	87,7
8911	direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	1 392	1 162	83,5
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	525	422	80,4
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	264	209	79,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	8 102	6 371	78,6
2160	Handtaschenraub	1 658	1 278	77,1
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 794	2 150	77,0
7312	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	11 523	8 860	76,9
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	17 106	13 106	76,6
30	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 833	1 401	76,4
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 376	4 803	75,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 435	2 573	74,9
90	Taschendiebstahl	3 685	2 748	74,6
436*	Tageswohnungseinbruch	6 953	5 175	74,4
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	6 486	4 692	72,3

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen).

Mehrfachtäter mit einem Anteil unter 33 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Mehrfachtäter	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 624	4 527	31,0
26	Ladendiebstahl insgesamt	469 447	144 911	30,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	22 662	6 285	27,7
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	179 472	47 671	26,6
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AusländerG	50 635	6 840	13,5
2250	fahrlässige Körperverletzung	18 737	3 901	20,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7 572	1 028	13,6

¹ „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, daß vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Zum Erfassungsproblem siehe Seite 69 (Mehrfachtäter)

Konsumenten harter Drogen¹ -2000 ohne Brandenburg-

2000 wurden 88.828 Tatverdächtige (4,1 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (1999: 3,7 %, 1998: 3,5 %, 1997: 3,4 %, 1996: 3,2 % [einschl. Brandenburg]). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 75.797 oder 85,3% männlich und 13.031 oder 14,7 % weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 70).

Konsumenten harter Drogen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt **ohne** Brandenburg

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
8910	Rauschgiftkriminalität	195 289	56 547	29,0
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 376	677	49,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	61 786	18 836	30,5
	darunter:			
7321	Heroin	12 799	8 405	65,7
7324	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	3 792	2 105	55,5
7325	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 905	1 949	49,9
7323	LSD	418	206	49,3
7322	Kokain	8 002	3 084	38,5
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	138 622	41 967	30,3
	darunter:			
7311	Heroin	23 926	19 028	79,5
7312	Kokain	11 397	7 583	66,5
7313	LSD	754	425	56,4
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	7 893	4 401	55,8
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 442	3 748	50,4
7330	illegale Einfuhr von Btm in nicht geringer Menge	7 535	1 875	24,9
7340	sonstige Verstöße gegen das Btm-Gesetz	3 803	823	21,6
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 736	460	26,5
30	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 792	293	16,4
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	23 049	2 711	11,8
2100	Raubdelikte	37 108	3 771	10,2
	darunter:			
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 452	438	17,9
2160	Handtaschenraub	1 565	248	15,8
35	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	45 686	3 773	8,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 838	1 291	7,7

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 70 zeigt, daß die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

¹ siehe Seite 12

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß¹ -2000 ohne Brandenburg-

2000 wurden 187.967 Tatverdächtige (= 8,6 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluß standen (1999: 8,4 % [einschl. Brandenburg]). Davon waren 92,0 % männlich und 8,0 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß

Bereich: Bundesgebiet insgesamt **ohne** Brandenburg

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluß	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	20 959	12 128	57,9
8920	Gewaltkriminalität	170 047	41 527	24,4
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 034	790	38,8
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	378	137	36,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 678	1 600	28,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	129 348	34 296	26,5
0100	Mord	1 048	236	22,5
2100	Raubdelikte	37 108	5 427	14,6
2150	Zechanschlußraub	252	135	53,6
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	3 865	856	22,1
6740	Sachbeschädigung	157 870	33 709	21,4
6410	vorsätzliche Brandstiftung / Herbeiführen einer Brandgefahr	5 107	924	18,1

Mitführen einer Schußwaffe durch Tatverdächtige² -2000 ohne Brandenburg-

Im Berichtsjahr 2000 führten 18.641 Tatverdächtige (0,9 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schußwaffe mit sich.

Mit mehr als 8 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

Tatverdächtige mit Schußwaffe mitgeführt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt **ohne** Brandenburg

T90

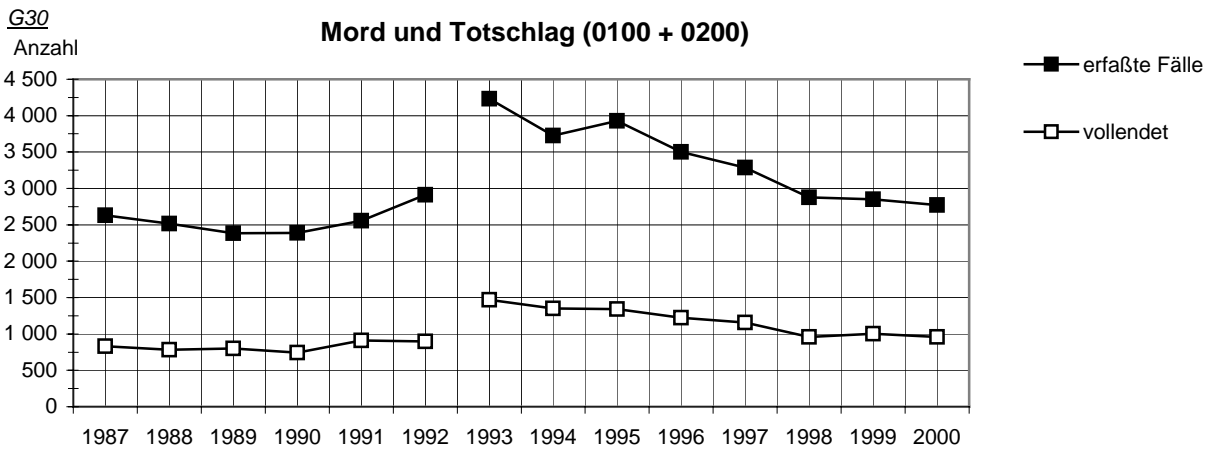
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schußwaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6621	Jadwilderei	410	105	25,6
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontollG	22 063	5 566	25,2
0100	Mord	1 048	185	17,7
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	158	20	12,7
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	12	6	50,0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	122	19	15,6
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 034	183	9,0
2100	Raubdelikte	33 773	2 611	7,7
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	671	381	56,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 452	861	35,1
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	164	42	25,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	352	55	15,6
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	298	38	12,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 254	336	10,3

¹ siehe Seite 12

² siehe Seite 14 und 54

3. Einzelne Straftaten(gruppen)

3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 bis 1998: Totschlag = Schlüsselzahl "0210"

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. 1999 spielten diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1998: 13 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1994: 220. 1993: 372) erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
0100	Mord	930	962	-32	-3,3	94,7	93,0
	darunter:						
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	63	80	-17	x	92,1	90,0
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	33	-6	x	100,0	93,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 840	1 889	-49	-2,6	95,7	95,2

x = Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht	geschos-sen	bis 20T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
						42,4*)	26,8*)	16,4*)	14,4*)
0100	Mord	930	51,2	1,4	16,9	34,0	22,0	20,6	22,0
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	63	39,7	3,2	7,9	22,2	22,2	19,0	36,5
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	27	40,7	0,0	0,0	59,3	25,9	7,4	7,4
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 840	72,5	1,0	10,6	31,3	28,4	17,4	22,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: bei Mord über die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen über zwei Drittel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500.000 Einwohner überrepräsentiert.

Der ab 1999 gültige Text bei Schlüssel '0110' und '0120' bezieht auch den Verdeckungsmord nach einem Sexual- bzw. Raubdelikt ein.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	
		(100%)	in %						
0100	Mord	1 089	88,3	11,7	0,2	8,6	13,0	78,1	
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	87	94,3	5,7	0,0	8,0	26,4	65,5	
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	28	100,0	0,0	0,0	10,7	21,4	67,9	
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 107	87,3	12,7	0,4	5,1	10,9	83,7	

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche	illegal	legal							
		Anzahl	in %		Stat- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
0100	Mord	1 089	324	29,8	9,0	1,9	5,6	3,4	19,8	4,9	13,9	41,7
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 107	630	29,9	3,5	0,0	3,3	4,0	24,8	2,4	27,8	34,3

Nichtdeutsche stellten bei Mord und Totschlag drei von zehn Tatverdächtigen. Zu beachten ist dabei, daß sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konflikträchtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen“ (sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen) weist bei Mord und Totschlag mit über einem Drittel (36,8 %) den höchsten Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf. Die Gruppe der Asylbewerber stellt bei Mord und Totschlag einen Anteil von fast einem Viertel (23,1 %) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Jugo- slawien *)	Polen	Italien	Russische Föderation	Litauen	Vietnam	Moldau	Albanien
0100	Mord	324	32,7	9,6	3,4	5,2	3,4	3,1	5,6	2,5	1,9
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	630	31,7	17,8	3,0	4,1	2,2	1,3	3,2	0,5	3,2

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (s.S. 112) sind vor allem Tatverdächtige mit türkischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	60 > älter	
			in %							
0100	Mord	vollendet	497	52,1	47,9	10,5	3,4	4,8	67,4	13,9
		versucht	611	63,8	36,2	4,4	2,1	7,2	78,7	7,5
		insges.	1 108	58,6	41,4	7,1	2,7	6,1	73,6	10,4
0110	darunter: Mord i.Z.m. Raubdelikten	vollendet	39	69,2	30,8	0,0	0,0	0,0	56,4	43,6
		versucht	25	76,0	24,0	0,0	0,0	8,0	76,0	16,0
		insges.	64	71,9	28,1	0,0	0,0	3,1	64,1	32,8
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	vollendet	16	6,3	93,8	12,5	6,3	25,0	43,8	12,5
		versucht	11	9,1	90,9	18,2	0,0	0,0	81,8	0,0
		insges.	27	7,4	92,6	14,8	3,7	14,8	59,3	7,4
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	518	61,6	38,4	12,2	2,3	5,6	65,1	14,9
		versucht	1 461	69,4	30,6	2,9	4,5	8,3	78,0	6,4
		insges.	1 979	67,4	32,6	5,3	3,9	7,6	74,6	8,6

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil waren Heranwachsende überproportional oft Mord- oder Totschlagsopfer (siehe Seite 59).

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)					
		2000	1999	1998	1997	1996	1995		2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	298	2,8	2,8	3,3	3,6	3,5	3,7	91	0,9	0,8	1,1	0,9	1,0	1,1
Bayern	406	3,3	3,2	3,2	3,1	3,5	3,9	119	1,0	1,1	0,9	1,0	1,2	1,4
Berlin	180	5,3	5,9	7,5	9,8	8,8	11,3	76	2,2	2,5	2,8	4,3	3,5	3,5
Brandenburg	105	4,0	3,0	3,7	3,8	5,0	6,7	35	1,3	1,4	1,9	1,9	2,7	3,4
Bremen	56	8,4	8,2	7,7	9,7	7,9	7,4	10	1,5	2,8	3,0	3,0	2,2	2,4
Hamburg	97	5,7	6,0	6,3	7,3	6,4	6,8	38	2,2	2,3	2,3	3,1	3,0	2,9
Hessen	258	4,3	4,5	4,4	4,2	4,8	5,2	89	1,5	1,5	1,4	1,5	1,7	1,7
Mecklenburg-Vorp.	80	4,5	4,5	3,6	5,1	4,6	7,0	28	1,6	1,5	1,1	2,1	1,7	2,5
Niedersachsen	304	3,8	4,4	3,3	4,4	4,5	5,3	79	1,0	1,1	0,8	1,1	1,1	1,2
Nordrhein-Westfalen	484	2,7	2,7	2,8	3,2	3,5	3,5	180	1,0	1,0	0,9	1,0	1,2	1,1
Rheinland-Pfalz	140	3,5	4,1	3,9	4,3	4,8	4,3	54	1,3	1,4	1,1	1,7	1,5	1,4
Saarland	24	2,2	4,6	2,1	2,3	3,6	3,5	13	1,2	2,3	0,9	0,7	1,0	1,2
Sachsen	106	2,4	2,2	2,2	2,3	3,3	3,2	55	1,2	1,0	0,8	0,9	1,4	1,0
Sachsen-Anhalt	84	3,2	4,2	4,5	6,3	6,8	8,2	30	1,1	1,5	1,9	2,6	2,6	4,0
Schleswig-Holstein	75	2,7	1,9	2,4	3,1	3,9	4,8	31	1,1	0,8	0,9	1,1	1,2	1,7
Thüringen	73	3,0	3,6	3,3	3,9	4,5	6,6	32	1,3	1,6	1,5	2,1	2,2	3,8
Bundesgebiet insges.	2 770	3,4	3,5	3,5	4,0	4,3	4,8	960	1,2	1,2	1,2	1,4	1,5	1,6
alte Länder mit Berlin	2 322	3,4	3,5	3,5	4,0	4,2	4,6	780	1,1	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4
neue Länder	448	3,2	3,3	3,3	4,0	4,7	5,9	180	1,3	1,3	1,3	1,8	2,0	2,7

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Die Zahlen enthalten ab 1993 auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Ab 1999 spielten diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149 (darunter Versuche: 1998: 13 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130) erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989.

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Mord und Totschlag

T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *)					
		2000	1999	1998	1997	1996	1995		2000	1999	1998	1997	1996	1995
Aachen	5	2,1	4,9	1,6	3,6	3,6	6,1	2	0,8	1,6	0,4	2,4	1,2	2,8
Augsburg	16	6,3	5,1	4,7	3,1	8,1	3,8	4	1,6	1,2	2,7	1,2	2,3	2,7
Berlin **)	180	5,3	5,9	7,5	9,8	8,8	11,3	76	2,2	2,5	2,8	4,3	3,5	3,5
Bielefeld	11	3,4	0,9	2,8	3,4	2,5	1,5	10	3,1	0,3	0,3	1,2	0,9	0,3
Bochum	11	2,8	3,3	2,3	5,3	3,2	4,0	2	0,5	1,5	0,0	1,5	1,2	0,2
Bonn	6	2,0	3,3	6,2	4,3	5,5	3,4	1	0,3	1,0	2,3	1,0	1,4	0,0
Braunschweig	2	0,8	1,2	2,4	4,4	2,0	3,9	0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	1,2
Bremen	45	8,3	7,9	6,6	9,1	6,2	6,0	7	1,3	2,0	2,2	2,7	1,3	2,0
Chemnitz	11	4,2	3,0	0,8	1,5	4,9	3,3	8	3,0	1,5	0,4	0,0	1,1	0,4
Dortmund	36	6,1	3,2	4,4	5,0	5,8	5,7	8	1,4	0,8	1,5	1,5	2,5	1,5
Dresden	9	1,9	3,3	2,8	2,6	3,8	1,1	5	1,0	0,8	0,7	1,3	1,9	0,6
Duisburg	9	1,7	5,7	1,5	2,8	2,6	4,0	6	1,2	2,9	0,8	1,5	1,1	1,6
Düsseldorf	16	2,8	2,3	3,0	3,8	4,0	3,3	10	1,8	1,4	0,9	1,9	2,6	1,9
Erfurt	11	5,5	5,9	6,3	3,4	2,8	3,3	6	3,0	2,5	2,4	1,9	1,4	3,3
Essen	16	2,7	3,1	4,1	2,3	3,4	2,1	6	1,0	1,3	1,6	1,8	1,0	1,0
Frankfurt a. M.	49	7,6	7,1	4,2	6,8	7,5	10,7	14	2,2	2,3	1,7	2,9	2,3	3,7
Freiburg i. Br. (ab 97)	5	2,5	2,0	3,0	4,5			3	1,5	1,0	1,5	1,5		
Gelsenkirchen	10	3,5	2,5	2,4	1,4	5,5	2,7	2	0,7	1,4	1,0	0,7	1,0	1,4
Hagen	15	7,3	3,9	5,3	4,3	5,7	6,5	2	1,0	1,4	1,9	1,4	1,4	0,0
Halle ***)	10	3,9	3,1	6,7	6,9	6,0	6,7	4	1,6	1,5	2,6	2,9	2,5	2,5
Hamburg	97	5,7	6,0	6,3	7,3	6,4	6,8	38	2,2	2,3	2,3	3,1	3,0	2,9
Hannover	13	2,5	3,5	5,6	6,7	5,4	8,7	6	1,2	1,5	2,3	2,1	1,9	2,3
Karlsruhe	11	4,0	4,0	4,3	8,3	4,0	5,8	5	1,8	1,8	1,8	1,1	0,4	2,5
Kiel	9	3,8	3,4	5,8	4,5	5,3	7,7	3	1,3	1,3	2,5	0,4	2,0	4,1
Köln	34	3,5	2,4	3,4	3,6	4,6	6,5	18	1,9	0,6	1,3	1,1	1,4	1,5
Krefeld	7	2,9	3,3	4,1	3,2	5,6	2,8	4	1,7	0,4	1,2	1,2	0,8	1,6
Leipzig	16	3,2	3,7	4,9	5,0	6,8	6,2	6	1,2	1,6	1,8	2,4	3,2	2,5
Lübeck	12	5,6	3,7	7,0	3,7	4,1	8,3	3	1,4	1,9	3,3	0,5	1,8	3,2
Magdeburg ****)	11	4,7	2,9	3,7	5,6	6,2	4,0	5	2,1	2,1	2,4	2,4	2,3	1,4
Mainz	11	6,0	2,2	4,3	4,9	6,0	4,9	6	3,3	2,2	0,5	3,8	1,1	2,2
Mannheim	19	6,2	5,8	6,1	4,8	5,8	5,4	6	1,9	1,6	1,0	1,3	1,0	1,6
Mönchengladbach	2	0,8	4,2	3,8	3,4	3,4	4,1	2	0,8	1,5	1,1	0,4	1,5	1,9
München	65	5,4	3,4	4,8	4,0	5,7	6,9	23	1,9	1,0	0,9	1,5	3,0	3,3
Münster	15	5,7	2,3	3,0	5,6	3,0	2,3	2	0,8	0,8	1,1	1,9	1,5	1,1
Nürnberg	20	4,1	3,7	5,7	6,5	2,6	4,6	6	1,2	1,0	1,8	1,6	1,0	1,4
Oberhausen	7	3,1	0,4	2,2	5,4	1,3	3,1	4	1,8	0,0	0,9	2,2	1,3	2,2
Potsdam	0	0,0	0,0	4,6	3,0	6,6	15,9	0	0,0	0,0	2,3	0,0	2,9	9,4
Rostock	8	3,9	4,8	2,8	3,6	3,1	3,0	2	1,0	1,9	1,9	2,7	0,9	2,1
Saarbrücken	8	4,4	6,0	3,8	4,3	8,0	4,8	5	2,7	2,2	1,1	1,6	3,2	1,1
Schwerin	6	5,8	4,8	2,8	10,8	7,8	5,1	3	2,9	1,9	0,0	5,4	1,7	0,8
Stuttgart	29	5,0	3,8	6,2	6,5	6,1	6,6	7	1,2	0,9	1,2	1,2	1,2	2,2
Wiesbaden	9	3,3	4,5	2,2	4,5	5,6	4,9	2	0,7	1,9	0,7	1,5	3,4	1,1
Wuppertal	6	1,6	4,0	3,7	3,9	3,7	3,4	2	0,5	1,6	0,8	1,1	1,6	1,8

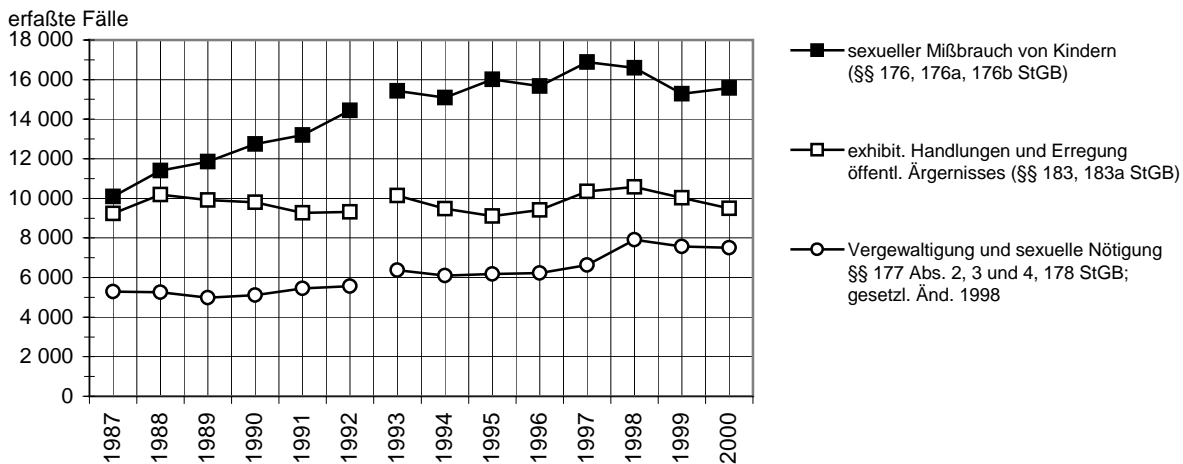
*) Fälle pro 100.000 Einwohner
 **) ZERV-Problematik siehe Seite 129 unten
 ***) ab 1996 nur Stadt Halle; bis 1995 einschl. Saalkreis
 ****) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

G31

ausgewählte Delikte zur sexuellen Selbstbestimmung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter:	52 099	51 592	507	1,0	74,6	73,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 499	7 565	-66	-0,9	79,7	79,0
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 399	5 495	-96	-1,7	74,3	73,2
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 870	2 138	-268	-12,5	95,1	93,7
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 581	15 279	302	2,0	74,4	72,4
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 489	10 029	-540	-5,4	48,9	48,0
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 596	1 869	-273	-14,6	92,9	89,6
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	1 016	678	338	49,9	86,1	92,0

Bei der (Kinder-)Pornographie wurde nach Anstieg in den Vorjahren ein Rückgang der Fallzahlen registriert. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, daß hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Bei sexuellem Mißbrauch von Kindern sind vor allem die exhibitionistischen/sexuellen Handlungen vor Kindern (+4,9 % auf 3.837 Fälle -ohne Bayern-) und der Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB (+28,0 % auf 1.050 Fälle -ohne Bayern-) angestiegen. Bei der Vergewaltigung und sexuellen Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden 15 Fälle (ohne Bayern) registriert (1999: 39 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es insgesamt 27 Fälle (1999: 27 Fälle) -siehe auch Seite 127-.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht	geschossen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	52 099	8,0	0,4	0,1	28,2	28,8	20,4	21,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 499	21,2	1,5	0,1	26,4	26,2	19,5	26,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 399	18,2	0,6	0,1	28,6	31,6	20,9	18,5
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 870	4,9	0,0	0,0	37,9	28,4	19,2	13,0
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 581	8,3	0,1	0,1	31,9	29,0	20,0	18,3
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 489	0,0	0,0	0,0	24,2	29,6	23,6	22,5
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 596	0,0	0,0	0,0	28,9	27,9	19,1	22,1
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	1 016	9,8	1,2	0,2	17,0	21,8	16,7	42,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Den höchsten Versuchsanteil (21,2 %) weisen Vergewaltigung und sexuelle Nötigung auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	31 370	92,6	7,4	3,0	8,8	6,6	81,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	5 888	98,8	1,2	1,8	9,2	9,6	79,3
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	4 047	98,0	2,0	4,3	13,6	8,7	73,4
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 529	94,8	5,2	0,0	2,1	1,1	96,8
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	9 038	96,8	3,2	6,8	12,8	6,0	74,4
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 364	98,9	1,1	0,6	5,5	5,0	88,9
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 436	96,7	3,3	0,6	5,9	6,5	87,0
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	927	79,9	20,1	0,0	1,3	3,8	94,9

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 und bei sexuellem Mißbrauch von Kindern vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
%Anteil an den nichtdeutschen TV													
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	31 370	6 369	20,3	3,8	1,5	2,6	8,8	29,6	4,8	16,6	32,3	
	darunter:												
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	5 888	1 907	32,4	3,1	1,8	2,3	7,6	30,8	3,6	19,2	31,6	
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	4 047	1 160	28,7	3,1	1,4	2,1	13,4	29,1	4,8	21,3	24,7	
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 529	167	10,9	1,2	1,2	0,6	2,4	45,5	6,0	10,2	32,9	
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	9 038	1 305	14,4	2,1	1,5	2,2	16,5	26,9	2,5	20,2	28,0	
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen	3 364	571	17,0	2,1	3,0	6,0	4,7	34,2	1,8	16,6	31,7	
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 436	50	3,5	2,0	4,0	4,0	0,0	40,0	8,0	2,0	40,0	
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	927	427	46,1	11,2	0,0	5,2	0,9	23,0	6,8	4,4	48,5	

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB war fast jeder dritte Tatverdächtige ein Nichtdeutscher. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage junger Ausländer bedeutsam sein. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung war fast jeder dritte und bei Menschenhandel sogar jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige der Restgruppe der „Sonstigen“ zuzuordnen. Sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %									
			Türkei	Jugoslawien *)	Polen	Litauen	Ukraine	Italien	Albanien	Russische Föderation		
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 369	29,1	11,4	5,9	3,3	2,8	2,2	2,0	2,0		
	darunter:											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	1 907	32,5	12,6	5,1	1,6	1,7	2,8	2,3	1,8		
			Türkei	Jugoslawien *)	Polen	Thailand	Tschechische Republik	Rumänien	Slowakei	Ukraine		
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	427	36,1	8,0	6,3	6,1	4,7	4,0	3,0	2,8		

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. S 112) wurden bei diesen Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche, oben dargelegte Hintergrund anzunehmen.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

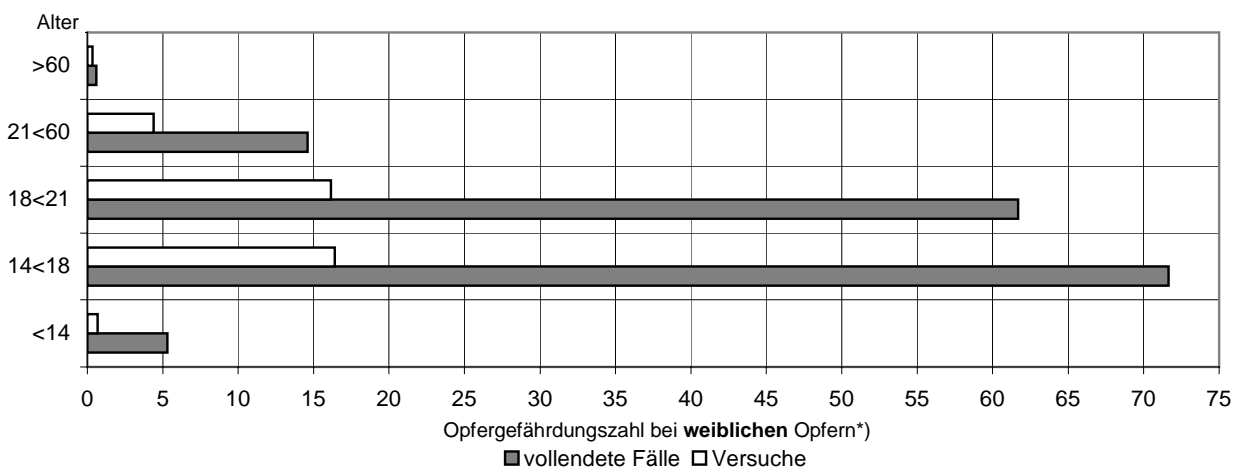
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	und älter	
			in %							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	vollendet	5 970	4,5	95,5	6,0	22,7	14,8	55,3	1,1
		versucht	1 601	2,7	97,3	3,1	19,0	14,1	61,5	2,4
		insges.	7 571	4,1	95,9	5,4	21,9	14,7	56,6	1,4
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	vollendet	4 569	8,1	91,9	5,9	33,4	15,6	43,0	2,1
		versucht	1 005	6,1	93,9	5,3	26,7	13,7	51,2	3,1
		insges.	5 574	7,8	92,2	5,8	32,2	15,3	44,5	2,3
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	vollendet	1 948	21,5	78,5	59,4	33,8	1,9	4,2	0,7
		versucht	99	30,3	69,7	57,6	32,3	2,0	7,1	1,0
		insges.	2 047	21,9	78,1	59,4	33,8	1,9	4,3	0,7
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	vollendet	18 178	23,5	76,5	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	1 541	26,8	73,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	19 719	23,7	76,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB waren weibliche Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Mißbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

Opfergefährdung bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

G32



*) Opfer pro 100.000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung -§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB- (1110)

T105

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	805	7,7	7,9	7,7	6,5	6,7	5,9	6,3	7,5
Bayern	1 125	9,3	8,5	8,1	7,4	6,9	6,8	6,9	6,5
Berlin	552	16,3	19,9	16,1	16,0	13,9	13,5	13,3	15,7
Brandenburg	200	7,7	8,3	9,0	7,4	6,6	7,3	9,0	6,7
Bremen	129	19,5	17,8	26,7	22,4	15,9	16,3	17,3	24,6
Hamburg	314	18,4	20,5	25,0	17,3	16,0	17,4	15,4	18,2
Hessen	483	8,0	7,3	8,6	7,7	7,0	7,4	7,9	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	154	8,6	9,1	7,9	6,5	7,0	7,0	6,3	7,8
Niedersachsen	611	7,7	8,0	8,7	7,3	7,7	7,2	7,0	8,7
Nordrhein-Westfalen	1 746	9,7	9,7	10,9	8,3	7,9	8,2	7,5	7,1
Rheinland-Pfalz	333	8,3	8,4	9,5	7,9	7,5	7,5	7,5	6,9
Saarland	68	6,3	8,4	7,3	6,7	4,3	3,0	3,5	6,5
Sachsen	303	6,8	6,4	6,6	6,0	5,0	5,5	5,0	4,4
Sachsen-Anhalt	200	7,6	7,6	7,8	7,5	7,3	5,3	6,6	6,9
Schleswig-Holstein	332	12,0	11,3	9,9	8,2	8,0	8,6	8,1	8,5
Thüringen	144	5,9	6,5	7,9	5,6	5,1	5,8	5,1	5,3
Bundesgebiet insgesamt	7 499	9,1	9,2	9,6	8,1	7,6	7,6	7,5	7,9
alte Länder mit Berlin	6 498	9,5	9,6	10,1	8,4	7,9	7,9	7,8	8,3
neue Länder	1 001	7,2	7,3	7,7	6,6	6,0	6,0	6,2	5,9

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis:

1. siehe Kommentar auf Seite 48
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.
3. Bremen: 1998 war, wegen programmtechnischer Probleme, der Wert überhöht

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sexueller Mißbrauch von Kindern -§ 176, 176a, 176b StGB- (1310)

T106

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 673	16,0	15,4	17,2	18,0	17,4	16,0	16,0	16,8
Bayern	2 081	17,1	14,5	15,1	17,9	14,7	13,6	14,8	13,9
Berlin	715	21,1	31,2	30,3	30,3	25,8	23,2	25,2	26,3
Brandenburg	485	18,6	17,6	21,4	21,7	23,7	19,9	22,4	16,6
Bremen	216	32,6	20,8	26,9	27,1	26,2	27,1	24,7	25,8
Hamburg	390	22,9	28,7	26,7	19,9	22,8	26,3	22,1	23,0
Hessen	860	14,2	11,5	15,8	13,2	14,9	16,2	14,9	16,0
Mecklenburg-Vorpommern	441	24,6	23,3	25,5	21,8	15,6	17,2	19,4	22,4
Niedersachsen	1 335	16,9	16,7	20,3	19,4	18,4	18,6	19,1	21,2
Nordrhein-Westfalen	3 895	21,6	21,4	21,5	22,6	22,2	25,1	20,5	22,2
Rheinland-Pfalz	975	24,2	23,0	27,6	25,9	24,6	24,1	27,2	20,8
Saarland	193	18,0	17,0	19,4	18,6	15,3	16,5	13,9	17,3
Sachsen	773	17,3	20,7	21,6	24,6	19,0	19,9	16,6	17,8
Sachsen-Anhalt	446	16,8	16,9	22,1	21,4	19,2	19,2	17,7	19,4
Schleswig-Holstein	628	22,6	20,8	19,8	21,7	19,6	23,0	19,6	21,9
Thüringen	475	19,4	17,3	18,3	17,3	15,5	16,6	14,5	13,7
Bundesgebiet insgesamt	15 581	19,0	18,6	20,2	20,6	19,2	19,6	18,6	19,1
alte Länder mit Berlin	12 961	19,0	18,5	19,9	20,3	19,2	19,8	18,7	19,3
neue Länder	2 620	18,8	19,1	21,6	21,8	18,8	18,8	17,8	17,8

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)

T107

Stadt	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl *)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Aachen	36	72,2	14,8	14,3	14,6	6,9	8,1	9,3	7,7
Augsburg	37	94,6	14,5	10,6	9,7	8,9	8,5	10,7	9,4
Berlin	552	68,8	16,3	19,9	16,1	16,0	13,9	13,5	13,3
Bielefeld	31	67,7	9,7	14,0	11,4	10,2	12,0	13,9	12,6
Bochum	39	74,4	9,9	6,6	9,1	6,0	8,0	10,2	6,5
Bonn **)	38	86,8	12,5	13,8	15,7	13,9	10,6	9,2	7,4
Braunschweig	17	88,2	6,9	8,1	7,2	5,6	3,2	6,3	8,2
Bremen	118	70,3	21,8	19,7	24,0	22,8	13,5	16,0	17,8
Chemnitz	23	87,0	8,7	6,0	6,2	7,5	8,2	9,5	8,6
Dortmund	50	88,0	8,5	10,3	13,1	16,2	10,2	13,8	10,1
Dresden	59	81,4	12,4	11,1	13,1	10,6	6,6	6,7	5,4
Duisburg	44	86,4	8,5	9,7	11,0	7,5	10,6	11,8	12,7
Düsseldorf	77	72,7	13,5	13,2	13,0	12,1	8,6	12,0	7,8
Erfurt	11	63,6	5,5	9,9	9,3	12,0	4,3	8,9	9,5
Essen	62	75,8	10,3	9,3	11,5	8,0	8,8	7,8	8,2
Frankfurt a. M.	118	60,2	18,3	21,7	18,0	15,3	12,6	14,9	15,0
Freiburg i. Br. (ab 97)	24	75,0	11,9	10,0	15,5	15,47			
Gelsenkirchen	28	71,4	9,9	14,1	7,0	6,9	5,5	9,2	12,2
Hagen	21	80,9	10,2	9,7	16,7	10,9	11,3	3,7	9,3
Halle ***)	32	71,9	12,6	13,0	11,6	9,4	10,3	6,7	10,0
Hamburg	314	59,6	18,4	20,5	25,0	17,3	16,0	17,4	15,4
Hannover	79	73,4	15,3	17,8	16,9	14,9	25,8	13,3	11,6
Karlsruhe	34	58,8	12,3	10,5	6,5	11,2	13,4	9,7	9,7
Kiel	35	80,0	15,0	17,3	13,3	20,9	17,5	8,9	7,6
Köln	270	75,6	28,1	30,8	28,0	17,7	16,2	19,0	18,5
Krefeld	42	90,5	17,4	13,1	15,1	11,7	12,8	5,6	5,2
Leipzig	67	82,1	13,6	10,2	14,6	10,1	8,3	10,6	8,6
Lübeck	30	60,0	14,1	10,3	10,7	13,0	15,7	20,3	22,1
Magdeburg ****)	36	94,4	15,3	14,2	12,6	13,1	7,8	7,5	6,7
Mainz	16	56,3	8,7	13,4	11,8	9,2	5,4	7,6	9,7
Mannheim	46	91,3	14,9	12,9	15,8	13,1	14,5	7,6	11,0
Mönchengladbach	29	93,1	11,0	7,9	10,9	9,4	12,8	9,8	7,2
München	223	80,3	18,7	19,6	14,5	14,8	16,3	15,3	15,8
Münster	21	66,7	7,9	5,3	9,4	7,1	9,1	9,1	7,5
Nürnberg	63	79,4	12,9	9,9	13,3	14,6	10,6	12,3	12,0
Oberhausen	13	92,3	5,8	8,5	8,1	4,0	4,0	4,9	8,8
Potsdam	11	90,9	8,5	6,2	14,4	11,9	5,9	5,1	12,2
Rostock	19	84,2	9,3	10,1	9,4	6,3	7,9	8,2	7,2
Saarbrücken	23	73,9	12,5	19,5	16,0	9,6	7,0	4,8	6,8
Schwerin	15	100,0	14,6	7,6	13,0	9,9	10,5	14,4	7,4
Stuttgart	89	69,7	15,3	17,2	17,6	13,0	14,7	10,5	13,1
Wiesbaden	31	64,5	11,5	5,2	5,2	8,6	7,5	6,4	7,0
Wuppertal	29	79,3	7,9	13,2	10,6	8,4	7,1	9,6	6,7

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

***) ab 1995 nur Stadt Bonn; bis 1994 Bereich des Polizeipräsidenten Bonn (nicht mit der Stadt Bonn identisch)

****) ab 1996 nur Stadt Halle; bis 1995 einschl. Saalkreis

*****) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis:

1. siehe Kommentar auf Seite 51

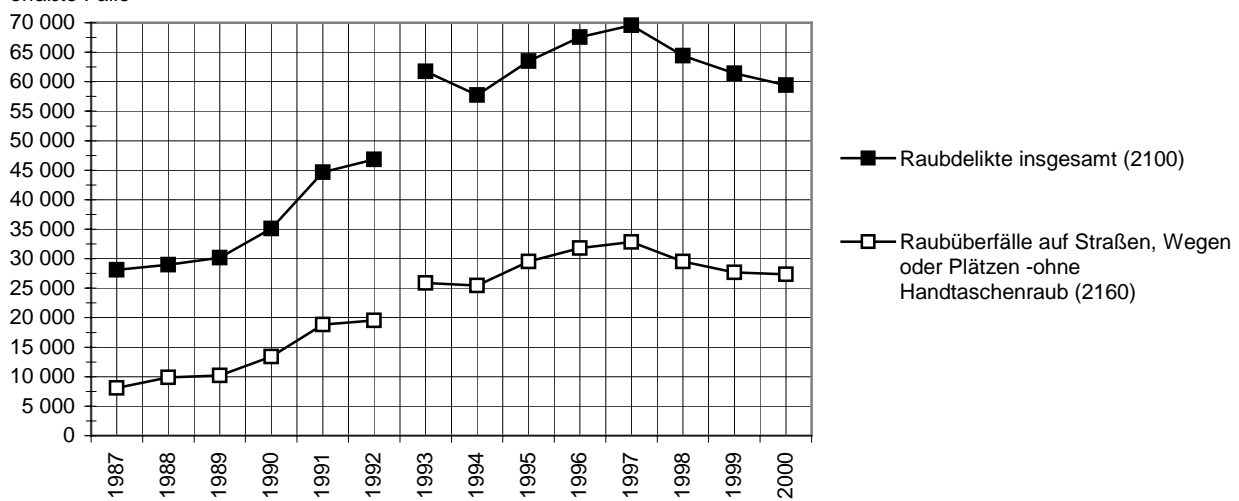
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.

3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

G33

erfaßte Fälle

Raubdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
2100	Raubdelikte	59 414	61 420	-2 006	-3,3	50,5	50,4
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 049	1 296	-247	-19,1	68,4	66,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 862	5 234	-372	-7,1	45,2	44,8
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	447	526	-79	-15,0	40,5	41,3
2122	auf Tankstellen	940	913	27	3,0	50,3	47,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	162	188	-26	-13,8	64,2	43,6
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	149	171	-22	-12,9	65,1	39,8
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	506	589	-83	-14,1	53,4	49,7
2150	Zechanschlußraub	334	395	-61	-15,4	45,2	46,6
2160	Handtaschenraub	5 595	6 052	-457	-7,6	28,6	28,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 354	27 652	-298	-1,1	43,0	43,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 729	2 918	-189	-6,5	74,8	73,2

Nach 1998 und 1999 wurde auch für 2000 ein Rückgang der Fälle von Raub und räuberischer Erpressung bei gleichzeitig leicht verbesserter Aufklärungsquote registriert. Diese günstige Entwicklung dürfte auf die verstärkte polizeiliche Präsenz (einschl. Bundesgrenzschutz) an den Brennpunkten vieler Großstädte zurückzuführen sein.

Einschließlich der Fälle in Verbindung mit erpresserischem Menschenraub (2331) und Geiselnahme (2341) wurde bei den besonders spektakulären Raubüberfällen auf Geldinstitute und Poststellen mit 1.064 Fällen ein verstärkter Rückgang registriert (2000: -19,6 %, 1999: -1,1 %, 1998: -1,8 %, 1997: -9,6 %). Die Aufklärungsquote stieg hier auf über zwei Drittel der bekanntgewordenen Fälle.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

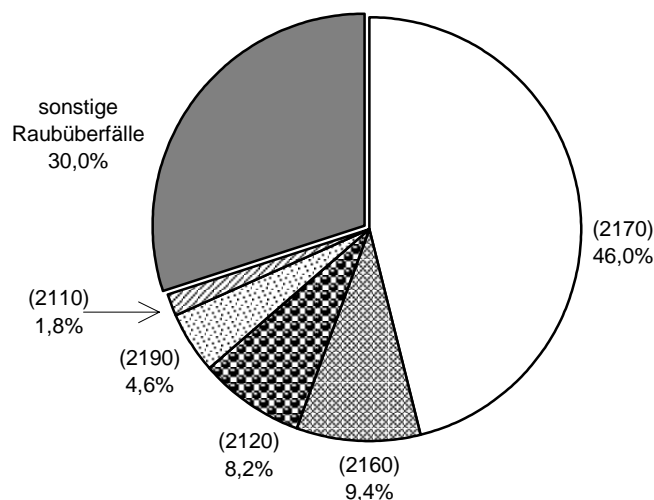
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2100	Raubdelikte	59 414	19,4	9,0	0,6	13,0	23,0	23,1	40,7
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 049	21,9	62,6	2,5	39,5	26,4	17,3	16,7
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 862	20,9	44,6	2,0	15,3	24,1	23,2	37,4
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	447	15,9	49,4	0,9	15,2	30,0	25,5	29,3
2122	auf Tankstellen	940	20,9	57,8	2,3	23,5	32,6	21,4	22,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	162	22,2	18,5	4,3	19,8	30,2	22,2	27,8
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	149	20,1	16,8	3,4	20,1	29,5	22,1	28,2
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	506	7,7	20,4	2,8	21,9	25,1	17,0	36,0
2150	Zechanschlußraub	334	5,1	1,2	0,0	17,4	26,3	21,9	34,1
2160	Handtaschenraub	5 595	19,2	0,7	0,0	8,6	23,8	24,9	42,6
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 354	19,3	4,4	0,4	8,2	18,6	22,9	50,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 729	16,2	10,6	0,9	18,5	23,6	22,8	35,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Bei etwa jedem zweiten Bank-, Tankstellen- und Spielhallenraub wurde mit einer Schußwaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Zwei von fünf Raubüberfällen (und fast jeder zweite Straßenraub) ereigneten sich in einer Großstadt ab 500.000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20.000 Einwohner wurden dagegen zwei von fünf Raubüberfällen auf Geldinstitute verübt.

Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt

G34



- (2170) Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- (2160) Handtaschenraub
- (2120) Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- (2190) Raubüberfälle in Wohnungen
- (2110) Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

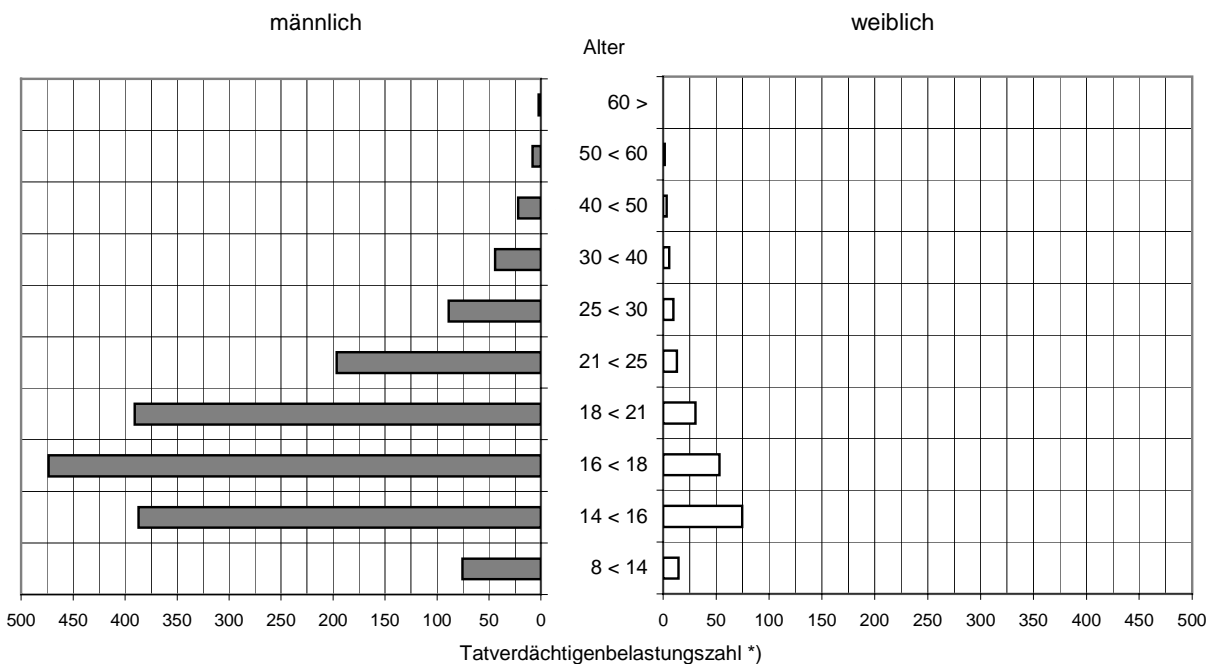
T110

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
2100	Raubdelikte	38 747	91,0	9,0	9,4	30,8	19,1	40,8
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	717	95,1	4,9	0,1	3,2	10,6	86,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 509	93,8	6,2	0,8	15,0	23,8	60,4
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	264	95,5	4,5	0,8	11,0	28,4	59,8
2122	auf Tankstellen	525	95,0	5,0	1,1	15,0	29,3	54,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	164	92,7	7,3	0,0	9,8	14,0	76,2
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	151	92,1	7,9	0,0	10,6	14,6	74,8
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	167	94,0	6,0	0,6	23,4	24,6	51,5
2150	Zechanschlußraub	269	93,7	6,3	0,7	13,4	21,2	64,7
2160	Handtaschenraub	1 658	91,7	8,3	7,4	42,3	20,1	30,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 875	91,7	8,3	13,7	41,6	20,1	24,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 435	89,5	10,5	1,4	17,6	21,9	59,1

Frauen betätigen sich nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis relativ selten als Räuber. Bei Straßenraub (2170) -ohne Handtaschenraub- stellten Minderjährige mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. S. 150).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt

G35



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							Sonstige
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2100	Raubdelikte	38 747	12 175	31,4	3,6	0,3	3,3	24,7	13,7	1,1	17,1	36,2	
	darunter:												
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	717	230	32,1	24,3	0,4	3,9	1,7	20,4	1,3	6,1	41,7	
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 509	963	38,4	6,3	0,0	4,7	8,9	18,6	1,1	16,9	43,4	
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	164	68	41,5	1,5	0,0	7,4	14,7	10,3	1,5	11,8	52,9	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	167	117	70,1	6,8	4,3	6,8	12,8	16,2	0,0	12,8	40,2	
2150	Zechanschlußraub	269	55	20,4	9,1	0,0	0,0	12,7	25,5	0,0	18,2	34,5	
2160	Handtaschenraub	1 658	420	25,3	5,2	0,0	5,7	28,3	12,6	0,2	16,7	31,2	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 875	5 594	33,1	1,9	0,2	1,5	36,8	10,7	0,5	12,8	35,7	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 435	795	23,1	5,2	0,4	3,3	9,9	21,1	1,9	15,8	42,4	

Bei den Raubdelikten waren fast ein Drittel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler). Die Gruppe der „Sonstigen“ stand bei fast allen ausgewiesenen Begehungsformen im Vordergrund (vgl. S. 116).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Jugo- slawien *)	Polen	Italien	Libanon	Marokko	Iran	Albanien
2100	Raubdelikte	12 175	33,8	15,6	4,0	4,0	3,5	3,1	2,2	1,8
	darunter:									
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	963	36,8	13,5	5,8	5,2	3,2	2,2	1,1	2,1
2160	Handtaschenraub	420	27,9	16,0	6,0	4,3	2,1	3,1	2,6	1,4
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 594	38,8	15,1	2,4	3,3	4,0	4,4	2,6	1,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	795	33,0	13,2	6,2	3,8	2,8	1,3	2,3	1,8

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (20,4 %) erheblich überrepräsentiert.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T113

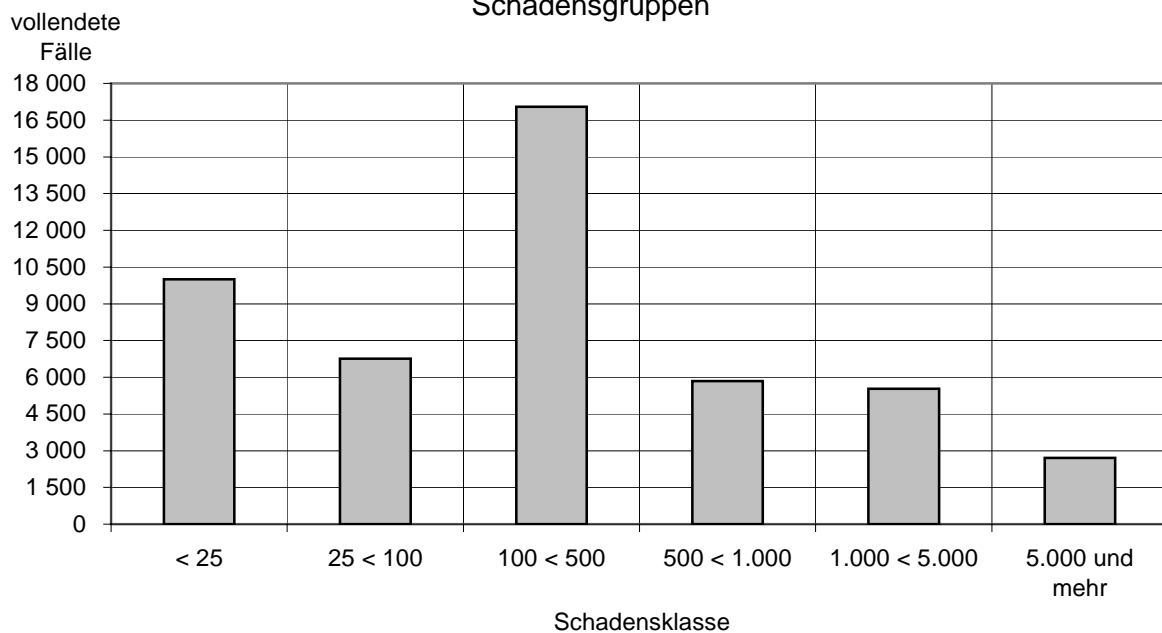
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
2100	Raubdelikte	47 894	20,9	14,1	47,8	13,4	3,8	139,2
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	818	3,8	0,4	3,2	20,7	72,0	38,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 847	7,7	4,7	33,4	43,8	10,5	26,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	126	0,8	0,8	8,7	38,1	51,6	6,2
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	466	31,8	6,7	40,6	9,4	11,6	3,2
2150	Zechanschlußraub	317	8,5	7,9	65,0	18,0	0,6	0,2
2160	Handtaschenraub	4 523	10,8	12,1	64,3	12,1	0,7	2,8
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22 075	21,5	15,3	53,4	8,8	0,9	15,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 286	14,9	8,4	44,3	25,9	6,6	14,2

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen verursacht. Auf sie entfiel mehr als ein Viertel des gesamten Raubschadens. Insgesamt und besonders bei Handtaschen- und Zechanschlußraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen DM 100 und 1.000.

G36

Verteilung der **47.894 vollendeten Fälle** von Raubdelikten nach Schadensgruppen



Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

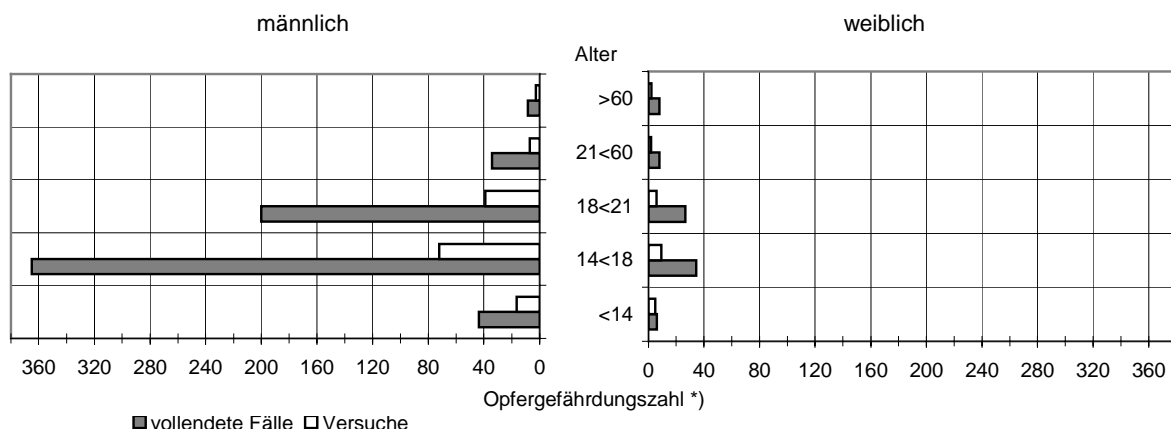
T114

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wachs- sende	Erwachsene 21 < 60 und älter		
			in %							
2100	Raubdelikte	vollendet	53 620	68,9	31,1	8,5	19,0	10,4	50,6	11,5
	versucht	12 793	66,6	33,4	15,4	16,7	8,6	46,4	12,9	
	insges.	66 413	68,4	31,6	9,8	18,6	10,1	49,8	11,7	
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	vollendet	1 389	40,5	59,5	1,6	1,3	4,2	89,0	4,0
		versucht	303	45,2	54,8	3,3	0,0	4,3	86,8	5,6
		insges.	1 692	41,4	58,6	1,9	1,1	4,2	88,6	4,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet	4 665	40,5	59,5	0,9	1,8	8,0	84,1	5,2
		versucht	1 110	43,0	57,0	1,7	0,9	3,5	85,0	8,9
		insges.	5 775	41,0	59,0	1,1	1,6	7,1	84,3	5,9
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet	137	51,8	48,2	0,0	2,2	7,3	86,9	3,6
		versucht	40	82,5	17,5	5,0	0,0	5,0	87,5	2,5
		insges.	177	58,8	41,2	1,1	1,7	6,8	87,0	3,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	499	79,4	20,6	1,2	1,2	7,0	80,0	10,6
		versucht	43	83,7	16,3	0,0	0,0	7,0	74,4	18,6
		insges.	542	79,7	20,3	1,1	1,1	7,0	79,5	11,3
2150	Zechanschlußraub	vollendet	321	93,5	6,5	0,3	2,5	2,5	85,4	9,3
		versucht	18	94,4	5,6	0,0	0,0	0,0	88,9	11,1
		insges.	339	93,5	6,5	0,3	2,4	2,4	85,5	9,4
2160	Handtaschenraub	vollendet	4 592	6,7	93,3	0,7	1,6	2,1	31,8	63,9
		versucht	1 092	6,4	93,6	1,1	1,6	2,9	34,2	60,1
		insges.	5 684	6,7	93,3	0,8	1,6	2,3	32,2	63,1
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	24 757	84,1	15,9	12,3	30,1	13,0	38,5	6,1
		versucht	5 943	79,5	20,5	21,7	25,4	10,8	34,5	7,6
		insges.	30 700	83,2	16,8	14,1	29,2	12,6	37,7	6,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 596	70,2	29,8	2,0	6,5	14,3	61,9	15,3
		versucht	491	61,1	38,9	1,0	5,5	9,8	58,5	25,3
		insges.	3 087	68,8	31,2	1,8	6,3	13,6	61,4	16,8

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war weit mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich. Beim Straßenraub (2170) wurden demgegenüber männliche Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 60, G7c).

Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schl.:2170-

G37



*) Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Raubdelikte (2100)

T115

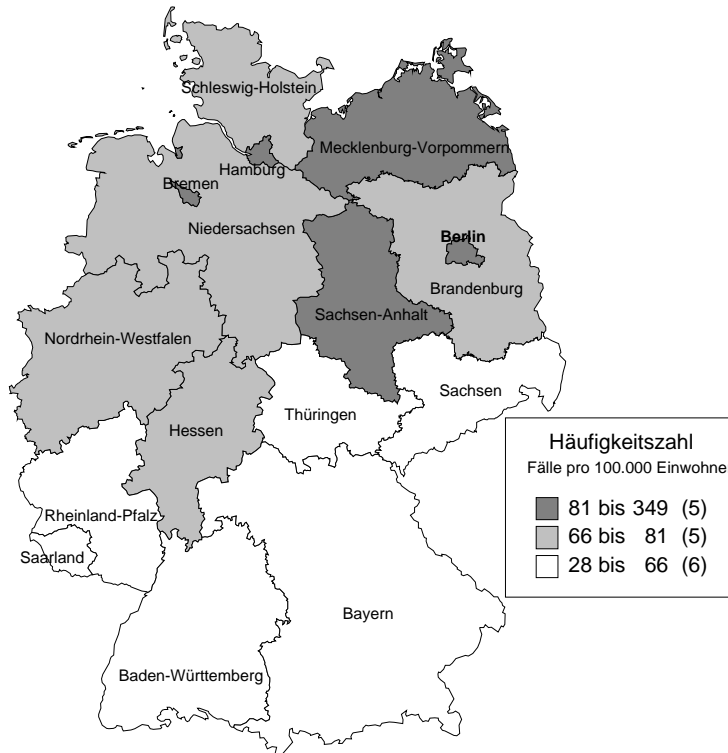
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	3 822	36	39	41	47	45	41	40	45
Bayern	3 399	28	29	33	36	33	31	31	31
Berlin	8 432	249	246	250	274	285	271	234	211
Brandenburg	1 984	76	81	88	95	107	101	105	105
Bremen	1 773	267	247	263	309	274	210	185	185
Hamburg	5 945	349	318	330	382	350	339	278	278
Hessen	4 215	70	82	81	85	87	88	78	78
Mecklenburg-Vorpommern	1 450	81	97	95	107	106	113	115	115
Niedersachsen	5 243	66	64	67	73	66	62	55	55
Nordrhein-Westfalen	12 840	71	74	81	83	80	71	65	65
Rheinland-Pfalz	1 547	38	44	42	45	43	42	37	37
Saarland	555	52	52	51	51	49	48	47	47
Sachsen	2 367	53	66	57	67	75	77	70	70
Sachsen-Anhalt	2 506	95	106	118	118	108	101	99	99
Schleswig-Holstein	2 172	78	71	78	73	65	62	55	55
Thüringen	1 164	48	50	58	58	60	54	50	50
Bundesgebiet insgesamt	59 414	72	75	78	85	83	78	71	76
alte Länder mit Berlin	49 943	73	74	78	85	81	76	68	73
neue Länder	9 471	68	77	79	85	89	87	84	92

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48

G38

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Raub



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100.000 Einwohner

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	277	114	112	103	Köln	1 459	152	159	165
Augsburg	173	68	59	65	Krefeld	215	89	132	173
Bergisch-Gladbach	49	46	65	70	Leipzig	598	121	175	150
Berlin	8 432	249	246	250	Leverkusen	155	96	72	84
Bielefeld	243	76	87	71	Lübeck	284	133	115	170
Bochum	299	76	82	103	Ludwigshafen	126	77	112	61
Bonn	378	124	105	120	Magdeburg	370	157	160	179
Bottrop	109	90	64	89	Mainz	123	67	84	82
Braunschweig	183	74	62	84	Mannheim	250	81	105	97
Bremen	1 490	276	242	261	Moers	78	73	54	77
Bremerhaven	283	231	267	277	Mönchengladbach	270	102	91	101
Chemnitz	241	92	95	61	Mülheim a.d. Ruhr	121	70	70	68
Cottbus	202	182	186	165	München	855	72	69	95
Darmstadt	156	113	132	137	Münster	221	84	71	74
Dortmund	696	118	137	143	Neuss	94	63	94	92
Dresden	459	96	101	108	Nürnberg	358	74	85	91
Duisburg	454	87	101	98	Oberhausen	210	94	94	85
Düsseldorf	926	163	151	149	Offenbach	213	183	157	178
Erfurt	264	131	151	168	Oldenburg	180	117	156	130
Erlangen	43	43	40	40	Osnabrück	314	191	117	179
Essen	599	100	86	120	Paderborn	88	64	81	103
Frankfurt a. M.	1 330	207	295	271	Pforzheim	93	79	61	41
Freiburg i. Br.	278	137	109	146	Potsdam	169	131	95	140
Fürth	56	51	47	47	Recklinghausen	95	76	68	91
Gelsenkirchen	311	110	107	135	Regensburg	75	60	70	79
Gera	66	58	84	117	Remscheid	133	111	100	76
Göttingen	150	120	106	115	Reutlingen	36	33	53	79
Hagen	167	81	64	67	Rostock	492	242	241	244
Halle	721	283	334	456	Saarbrücken	211	115	115	111
Hamburg	5 945	349	318	330	Salzgitter	56	50	57	50
Hamm	219	120	112	127	Schwerin	195	190	236	177
Hannover	1 099	214	211	231	Siegen	58	53	69	57
Heidelberg	90	64	55	94	Solingen	80	48	44	39
Heilbronn	87	73	71	63	Stuttgart	602	103	104	106
Herne	140	80	117	119	Ulm	85	73	75	99
Hildesheim	148	142	154	137	Wiesbaden	258	96	100	93
Ingolstadt	80	70	71	73	Witten	60	58	84	91
Kaiserslautern	110	110	144	80	Wolfsburg	62	51	78	68
Karlsruhe	171	62	64	72	Wuppertal	322	87	93	119
Kassel	314	160	187	196	Würzburg	55	43	31	47
Kiel	413	177	186	183	Zwickau	71	68	87	68
Koblenz	119	110	117	107					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind. - *siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.* -

Häufigkeitszahlen in den Ländern

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T117

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 351	13	14	14	19	17	14	12	14
Bayern	866	7	8	9	10	9	8	8	8
Berlin	4 895	145	134	148	174	183	171	139	115
Brandenburg	711	27	38	37	41	49	44	37	30
Bremen	856	129	122	132	149	128	97	69	89
Hamburg	3 969	233	195	190	214	194	196	160	194
Hessen	1 931	32	38	38	40	40	43	35	36
Mecklenburg-Vorpommern	760	42	49	49	63	68	67	73	92
Niedersachsen	1 947	25	23	24	28	24	22	17	19
Nordrhein-Westfalen	6 406	36	37	41	43	39	34	29	29
Rheinland-Pfalz	523	13	16	16	17	16	15	11	13
Saarland	205	19	17	15	14	16	13	14	10
Sachsen	798	18	23	22	27	32	34	31	29
Sachsen-Anhalt	694	26	28	38	37	35	39	47	46
Schleswig-Holstein	1 202	43	35	41	37	29	25	24	23
Thüringen	240	10	13	15	16	21	18	22	24
Bundesgebiet insgesamt	27 354	33	34	36	40	39	36	31	32
alte Länder mit Berlin	24 151	35	35	37	41	39	36	30	30
neue Länder	3 203	23	28	30	34	38	38	39	40

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	172	71	56	66	Karlsruhe	62	22	29	30
Augsburg	60	24	15	15	Kiel	252	108	105	96
Berlin	4 895	145	134	147	Köln	863	90	94	100
Bielefeld	144	45	52	57	Krefeld	112	46	90	124
Bochum	138	35	42	60	Leipzig	298	60	70	66
Bonn	212	70	53	60	Lübeck	142	67	50	97
Braunschweig	53	22	25	33	Magdeburg	179	76	80	85
Bremen	699	129	116	128	Mainz	48	26	32	49
Chemnitz	63	24	28	19	Mannheim	125	41	43	41
Dortmund	343	58	76	82	Mönchengladbach	137	52	45	51
Dresden	145	30	36	37	München	234	20	21	30
Duisburg	203	39	46	49	Münster	116	44	34	33
Düsseldorf	513	90	70	83	Nürnberg	128	26	27	37
Erfurt	99	49	66	78	Oberhausen	112	50	39	39
Essen	302	50	45	65	Potsdam	30	23	38	44
Frankfurt a. M.	758	118	169	157	Rostock	336	165	165	179
Freiburg i. Br.	132	65	39	50	Saarbrücken	95	52	42	39
Gelsenkirchen	121	43	45	67	Schwerin	109	106	118	90
Hagen	70	34	25	28	Stuttgart	230	39	39	44
Halle	243	96	120	203	Wiesbaden	120	45	47	34
Hamburg	3 969	233	195	190	Wuppertal	154	42	39	50
Hannover	618	120	101	134					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

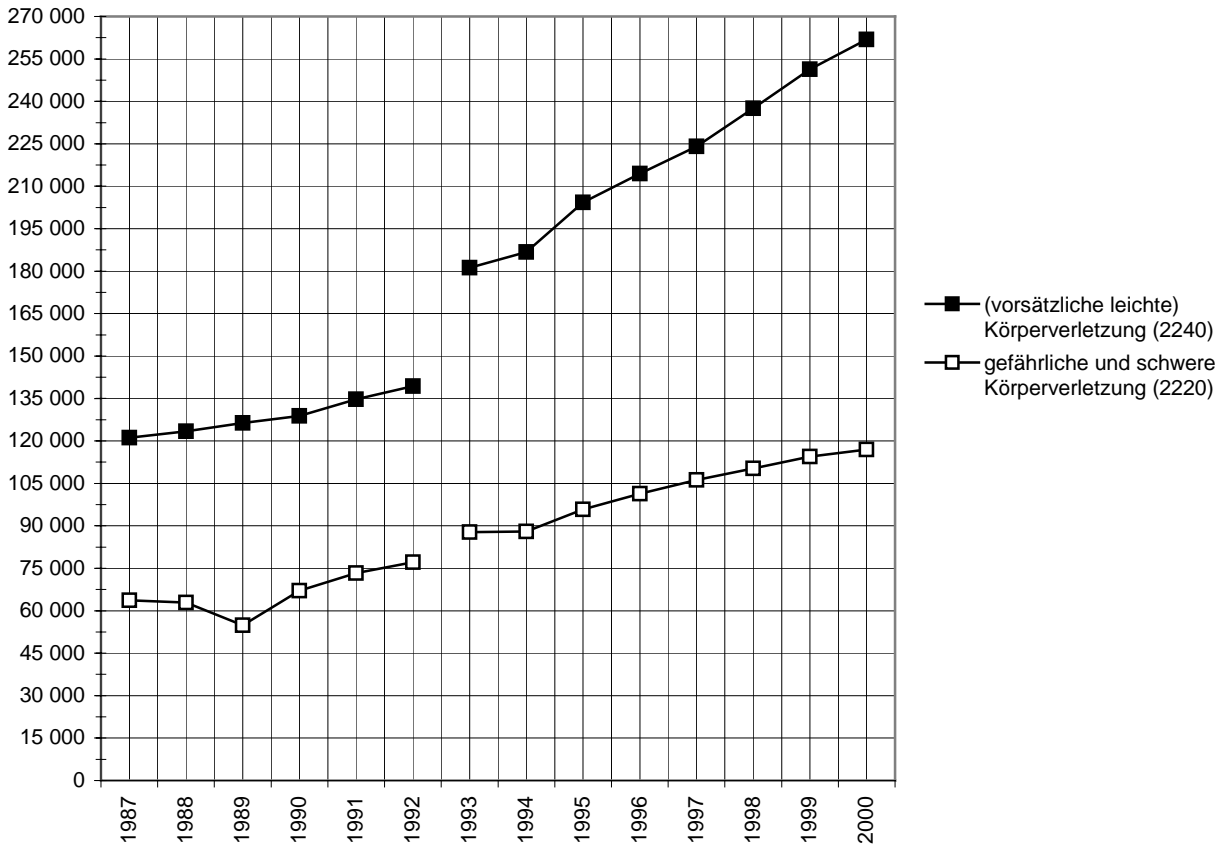
Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.4 Körperverletzung

G39

erfaßte Fälle

Körperverletzungsdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
2200	Körperverletzung insgesamt	402 704	388 406	14 298	3,7	88,4	88,3
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	331	299	32	10,7	88,8	88,3
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	114 516	2 396	2,1	83,9	83,9
	darunter:						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 737	44 789	-52	-0,1	77,7	78,0
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	3 011	3 206	-195	-6,1	98,4	97,8
	darunter:						
2231	Mißhandlung von Kindern	2 130	2 257	-127	-5,6	98,5	98,4
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	261 894	251 299	10 595	4,2	90,2	90,1

Bei der registrierten Körperverletzung wurde erneut ein Anstieg registriert, allerdings nicht für gefährliche und schwere Körperverletzungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Rückläufig waren Mißhandlungen von Kindern.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2200	Körperverletzung insgesamt	402 704	3,4	0,2	0,6	29,0	26,2	20,2	24,5
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	331	0,0	0,3	0,6	27,5	30,5	25,4	16,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	7,6	0,5	1,8	25,6	26,1	21,8	26,4
	darunter:								
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 737	7,4	0,6	2,3	21,3	25,0	21,9	31,7
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	3 011	0,7	0,2	0,2	33,1	27,2	19,4	20,0
	darunter:								
2231	Mißhandlung von Kindern	2 130	0,8	0,1	0,2	30,7	27,8	19,6	21,4
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	261 894	1,8	0,1	0,0	29,7	26,4	19,7	24,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Eine Verwendung von Schußwaffen kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung - zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen- waren Großstädte ab 500.000 Einwohner im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T121

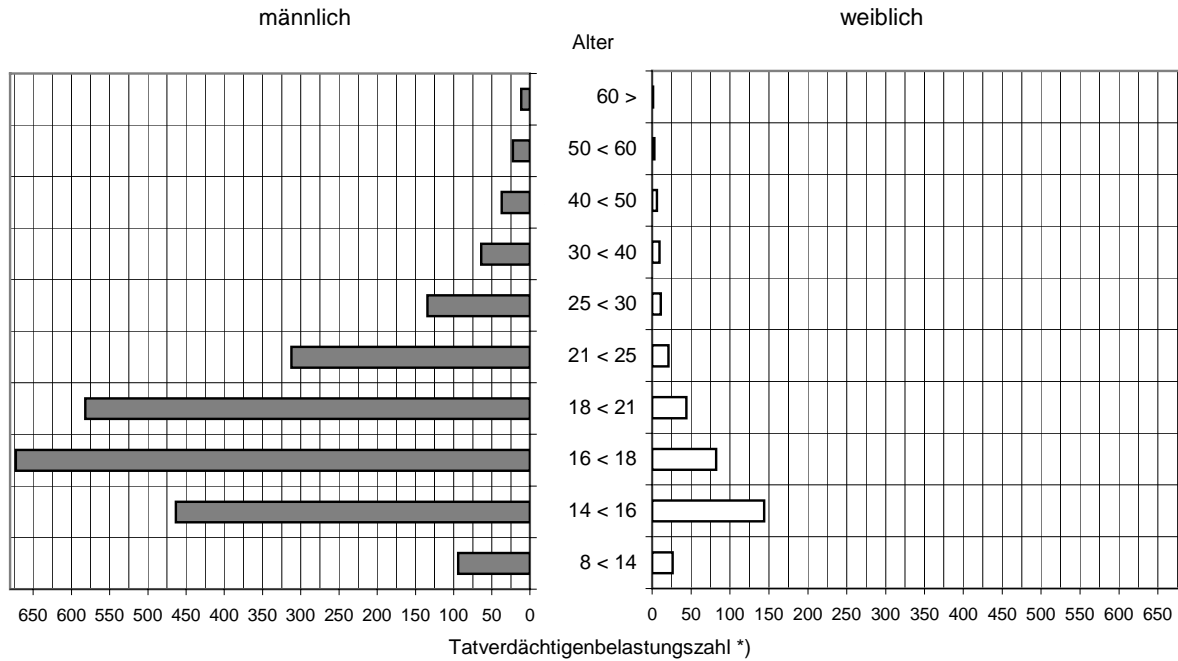
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	368 581	85,4	14,6	4,8	14,5	11,5	69,3
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	388	88,9	11,1	4,9	11,3	10,8	72,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	87,6	12,4	6,0	21,0	16,2	56,9
	darunter:							
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	52 921	89,1	10,9	7,9	27,3	19,2	45,5
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	3 172	62,4	37,6	0,4	0,8	3,0	95,7
	darunter:							
2231	Mißhandlung von Kindern	2 177	60,5	39,5	0,6	0,9	3,4	95,1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	230 750	86,1	13,9	4,2	12,1	9,7	73,9

Bei Mißhandlung von Kindern waren fast zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen nahezu neun von zehn Tatverdächtigen männlich.

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen war jeder zweite Tatverdächtige ein Minderjähriger oder Heranwachsender (2000: 54,4 %, 1999: 53,5 %). Ihr Anteil lag hier etwa doppelt so hoch wie bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

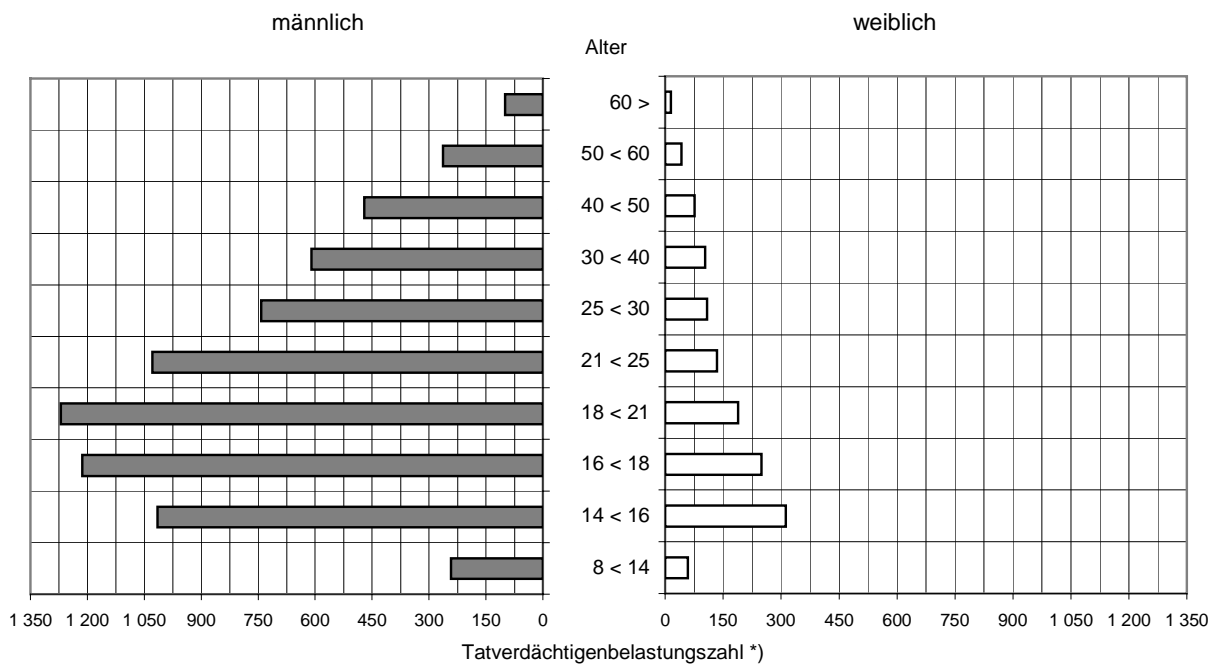
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 18 Jahren die deutlich höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil. Bei vorsätzlich leichter Körperverletzung sind es dagegen die männlichen Heranwachsenden (siehe G41).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung

G41



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

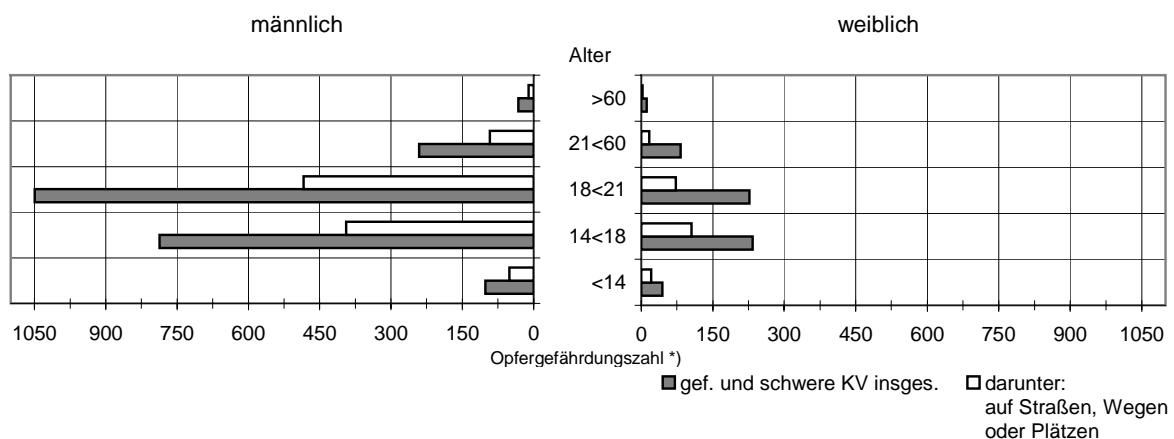
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche in %	Heran- wachs- sende in %	Erwachsene 21 < 60 und älter		
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	420 729	65,3	34,7	9,8	13,6	12,0	60,2	4,5
		versucht	15 603	72,4	27,6	7,1	9,1	8,2	70,1	5,6
		insges.	436 332	65,5	34,5	9,7	13,4	11,9	60,5	4,5
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	349	69,1	30,9	11,7	10,0	6,6	61,0	10,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	vollendet	122 783	76,1	23,9	7,2	15,4	14,8	59,5	3,1
		versucht	10 304	73,2	26,8	7,6	9,6	8,8	68,4	5,5
		insges.	133 087	75,9	24,1	7,2	14,9	14,3	60,2	3,3
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	47 446	82,9	17,1	9,1	19,5	16,7	52,3	2,3
		versucht	4 002	77,9	22,1	10,0	12,6	10,5	62,7	4,2
		insges.	51 448	82,5	17,5	9,2	19,0	16,2	53,1	2,5
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	3 364	51,5	48,5	70,8	20,6	0,9	3,5	4,2
		versucht	20	65,0	35,0	80,0	15,0	0,0	5,0	0,0
		insges.	3 384	51,6	48,4	70,9	20,5	0,9	3,5	4,1
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet	2 401	56,7	43,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	16	62,5	37,5	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	2 417	56,8	43,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	vollendet	272 334	61,4	38,6	9,3	13,2	11,4	61,7	4,4
		versucht	5 279	70,7	29,3	5,8	8,1	6,9	73,5	5,7
		insges.	277 613	61,5	38,5	9,3	13,1	11,3	61,9	4,4

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Mißhandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung und darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schl.:2220 und 2221-

G42



*) Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T123

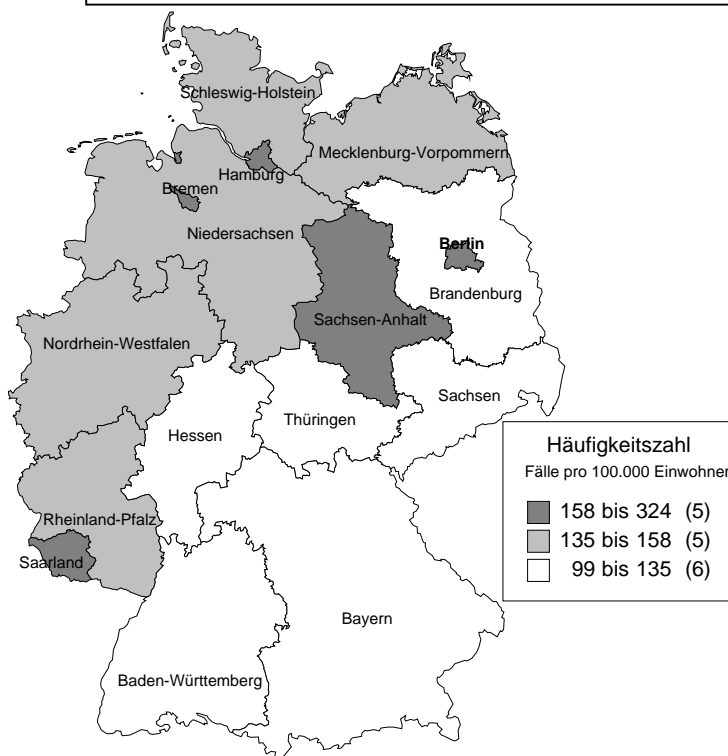
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	11 406	109	103	99	94	89	83	81	84
Bayern	13 319	110	107	103	105	100	93	90	90
Berlin	10 960	324	341	344	340	325	314	285	302
Brandenburg	3 482	134	156	124	124	117	107	92	67
Bremen	1 574	237	230	228	242	240	216	224	226
Hamburg	3 451	202	199	205	195	172	156	149	153
Hessen	7 675	127	125	117	110	106	109	102	104
Mecklenburg-Vorpommern	2 580	144	145	143	140	127	132	126	127
Niedersachsen	11 405	144	137	132	126	120	117	111	117
Nordrhein-Westfalen	27 861	155	149	143	132	129	121	113	114
Rheinland-Pfalz	5 448	135	129	122	118	110	114	102	105
Saarland	1 695	158	156	145	148	148	129	117	117
Sachsen	4 393	99	100	93	92	92	82	57	51
Sachsen-Anhalt	4 234	160	163	160	155	135	118	103	83
Schleswig-Holstein	4 188	151	133	133	130	124	125	122	117
Thüringen	3 241	132	129	126	122	125	100	71	68
Bundesgebiet insgesamt	116 912	142	140	134	130	124	117	108	108
alte Länder mit Berlin	98 982	145	141	137	131	126	120	114	116
neue Länder	17 930	129	133	124	121	115	103	83	73

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G43

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	521	214	196	212	Karlsruhe	560	202	167	157
Augsburg	349	137	152	170	Kiel	718	307	283	256
Berlin	10 960	324	341	344	Köln	2 325	242	221	214
Bielefeld	420	131	157	126	Krefeld	470	194	212	196
Bochum	908	231	204	214	Leipzig	572	116	132	98
Bonn	522	171	145	162	Lübeck	742	348	273	299
Braunschweig	566	230	218	229	Magdeburg	588	250	283	267
Bremen	1 309	242	231	233	Mainz	334	182	184	178
Chemnitz	327	124	135	157	Mannheim	700	227	227	251
Dortmund	1 270	215	214	172	Mönchengladbach	588	223	199	217
Dresden	600	126	111	109	München	2 369	198	189	179
Duisburg	1 248	240	233	234	Münster	500	189	175	157
Düsseldorf	1 213	213	183	197	Nürnberg	1 145	235	226	237
Erfurt	315	157	166	168	Oberhausen	616	277	268	252
Essen	1 207	201	184	178	Potsdam	174	135	115	130
Frankfurt a. M.	1 666	259	235	224	Rostock	507	249	235	226
Freiburg i. Br.	470	232	179	182	Saarbrücken	508	276	260	212
Gelsenkirchen	691	245	233	257	Schwerin	154	150	125	131
Hagen	267	130	140	112	Stuttgart	1 256	216	216	198
Halle	678	267	270	288	Wiesbaden	596	222	216	196
Hamburg	3 451	202	199	205	Wuppertal	574	156	179	173
Hannover	1 473	286	249	231					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

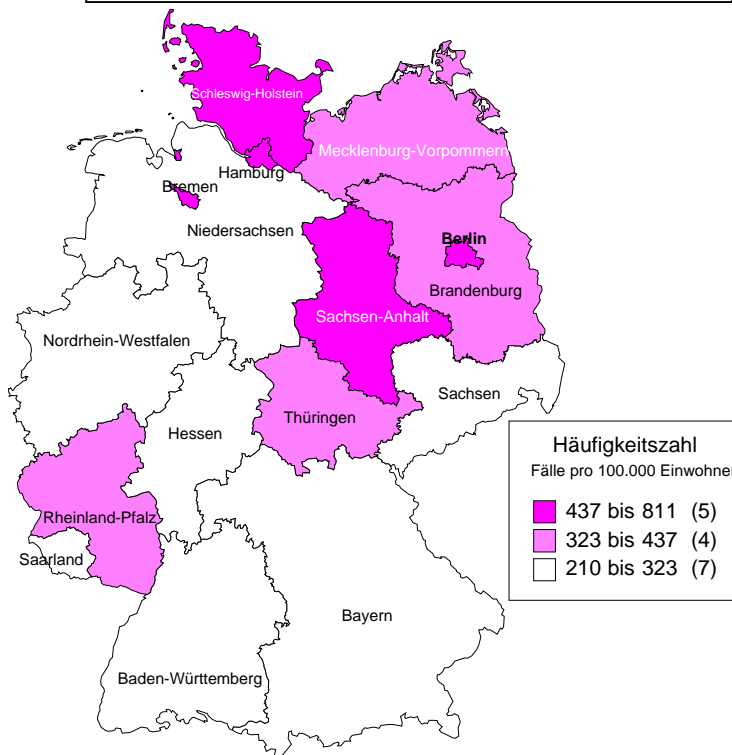
T125

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	22 711	217	208	193	181	168	161	156	157
Bayern	39 217	323	313	297	284	269	259	241	233
Berlin	27 458	811	821	774	751	701	661	601	572
Brandenburg	8 920	343	335	340	345	355	352	286	365
Bremen	2 900	437	403	382	367	360	345	338	352
Hamburg	10 328	606	436	405	400	379	356	304	296
Hessen	12 740	211	192	182	175	167	170	174	173
Mecklenburg-Vorpommern	7 473	418	444	437	430	427	403	276	134
Niedersachsen	21 697	275	268	252	235	219	215	208	215
Nordrhein-Westfalen	44 134	245	226	206	173	166	145	145	142
Rheinland-Pfalz	13 321	330	313	290	275	248	244	183	188
Saarland	3 287	307	307	295	297	267	258	231	221
Sachsen	13 967	313	318	291	279	287	268	249	212
Sachsen-Anhalt	11 786	445	476	464	458	430	417	373	376
Schleswig-Holstein	13 338	480	449	443	435	440	452	402	385
Thüringen	8 617	352	343	337	323	334	326	275	271
Bundesgebiet insgesamt	261 894	319	306	289	273	262	251	230	224
alte Länder mit Berlin	211 131	310	293	275	257	243	232	217	214
neue Länder	50 763	364	372	360	353	353	339	288	271

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G44

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125a

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	510	209	187	176	Karlsruhe	793	286	236	214
Augsburg	1 247	489	540	473	Kiel	1 754	750	672	637
Berlin	27 458	811	821	774	Köln	2 548	265	253	219
Bielefeld	924	288	223	190	Krefeld	951	393	355	257
Bochum	1 750	445	358	344	Leipzig	2 199	445	471	400
Bonn	678	223	222	236	Lübeck	1 716	804	712	756
Braunschweig	941	382	336	333	Magdeburg	1 341	570	593	567
Bremen	2 368	438	396	384	Mainz	926	506	443	423
Chemnitz	852	324	333	309	Mannheim	1 166	379	330	338
Dortmund	1 644	279	240	264	Mönchengladbach	929	352	304	247
Dresden	1 678	352	362	351	München	4 944	414	393	377
Duisburg	1 052	202	181	164	Münster	610	230	191	170
Düsseldorf	1 526	268	238	208	Nürnberg	2 898	596	543	524
Erfurt	811	403	453	385	Oberhausen	604	272	264	220
Essen	1 336	223	197	190	Potsdam	525	407	398	377
Frankfurt a. M.	2 293	356	336	320	Rostock	710	349	375	359
Freiburg i. Br.	829	409	357	349	Saarbrücken	893	486	456	511
Gelsenkirchen	738	262	239	227	Schwerin	656	638	652	602
Hagen	642	313	286	314	Stuttgart	2 452	421	408	385
Halle	1 533	603	696	673	Wiesbaden	1 200	447	371	342
Hamburg	10 328	606	436	405	Wuppertal	1 369	371	398	413
Hannover	2 508	487	426	390					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51 f.

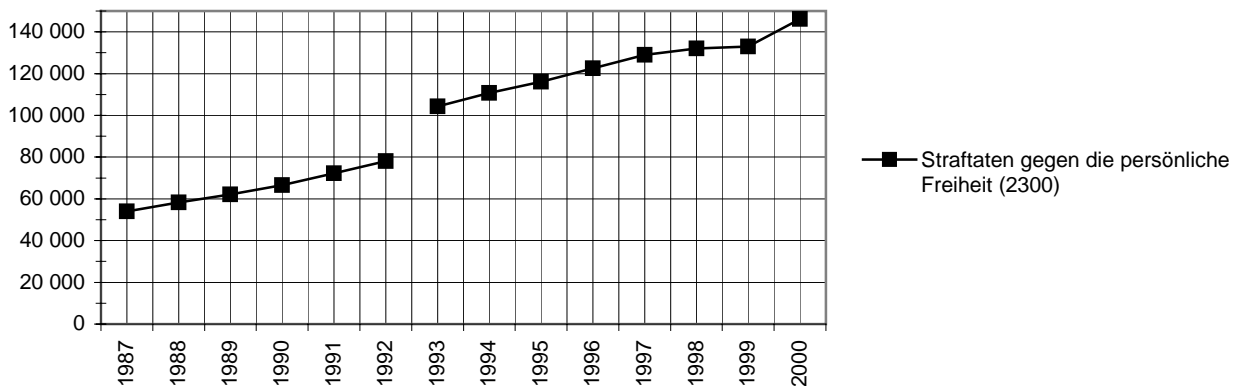
Die großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften bei diesem Antragsdelikt eher Erfassungsunterschiede als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G45

erfaßte Fälle

Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	146 198	133 052	13 146	9,9	89,4	89,2
	davon:						
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234-236 StGB-	1 821	1 862	-41	-2,2	96,0	95,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	144 200	130 994	13 206	10,1	89,3	89,1
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	90	103	-13	-12,6	83,3	82,5
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	83	88	-5	x	98,8	90,9

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet.

Bei Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung (123.566 Fälle jeweils *ohne* Bayern) entfielen 66,5 % auf Bedrohung und 30,7 % auf Nötigung einschl. der angezeigten Fälle von Nötigung im Straßenverkehr. Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	146 198	2,4	3,8	0,4	34,0	25,4	17,7	22,7
	davon:								
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234-236 StGB-	1 821	10,0	0,8	0,1	29,4	26,0	18,6	25,5
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	144 200	2,3	3,9	0,4	34,1	25,3	17,7	22,7
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	90	20,0	23,3	1,1	34,4	18,9	17,8	25,6
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	83	22,9	19,3	2,4	22,9	41,0	16,9	18,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schußwaffen eingesetzt. Die meisten Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in Gemeinden unter 20.000 Einwohner registriert. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren jedoch Großstädte ab 500.000 Einwohner am stärksten belastet.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	88,8	11,2	2,1	8,6	9,7	79,7
	davon:							
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234-236	1 932	64,5	35,5	0,2	1,9	5,9	92,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	126 583	89,1	10,9	2,1	8,7	9,8	79,5
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	172	95,3	4,7	0,0	4,7	17,4	77,9
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	122	89,3	10,7	1,6	12,3	12,3	73,8

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 590	27 687	21,5	1,6	0,4	1,9	5,9	34,4	4,2	13,5	38,2	
	davon:												
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234-236 StGB-	1 932	670	34,7	2,2	1,3	3,6	0,6	29,9	1,3	12,2	48,8	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	126 583	26 969	21,3	1,5	0,4	1,9	6,0	34,6	4,2	13,5	37,9	
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	172	92	53,5	4,3	0,0	1,1	4,3	10,9	0,0	28,3	51,1	
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	122	38	31,1	2,6	0,0	5,3	2,6	13,2	10,5	5,3	60,5	

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (25,8 %), darüber aber bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel sowie bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei aber kleinen absoluten Zahlen). Relativ hohe Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt insbesondere die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

T130

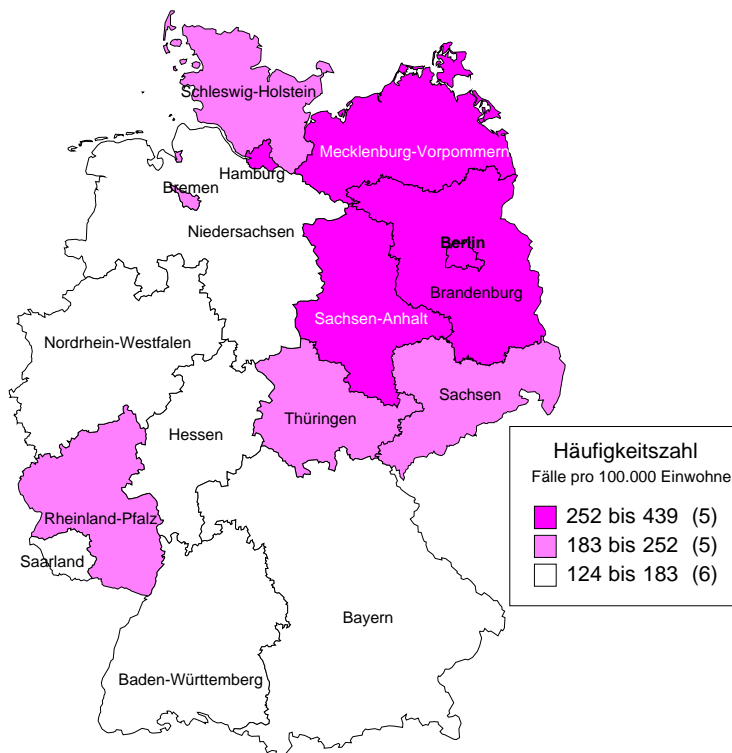
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	12 958	124	116	111	112	104	98	98	96
Bayern	20 942	172	167	164	156	151	141	145	138
Berlin	14 859	439	426	421	417	382	362	346	324
Brandenburg	6 693	257	199	212	217	214	208	205	159
Bremen	1 374	207	184	168	178	171	163	164	157
Hamburg	4 683	275	215	224	239	199	196	173	161
Hessen	10 309	170	149	142	143	139	139	146	138
Mecklenburg-Vorpommern	4 513	252	235	233	221	197	181	168	152
Niedersachsen	11 866	150	133	126	120	110	107	100	109
Nordrhein-Westfalen	23 739	132	114	114	102	101	93	92	93
Rheinland-Pfalz	7 509	186	167	161	152	143	138	126	118
Saarland	1 654	154	150	139	151	138	136	109	103
Sachsen	8 174	183	179	175	169	176	161	123	97
Sachsen-Anhalt	7 205	272	265	274	279	247	215	174	158
Schleswig-Holstein	5 248	189	168	174	176	192	204	219	188
Thüringen	4 472	183	166	183	206	192	190	153	153
Bundesgebiet insgesamt	146 198	178	162	161	157	150	142	136	129
alte Länder mit Berlin	115 141	169	154	151	146	139	133	131	127
neue Länder	31 057	223	204	209	212	202	187	158	137

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

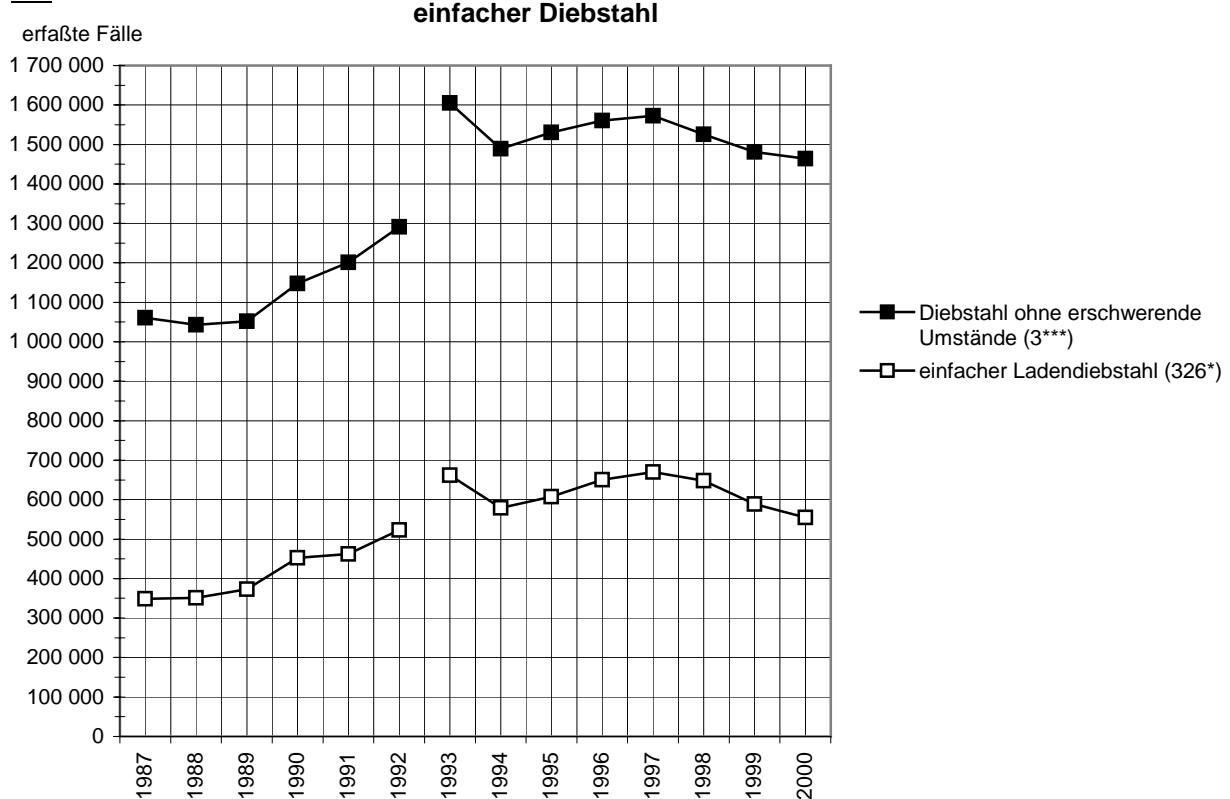
G46

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit



3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände

G47



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 463 794	1 480 659	-16 865	-1,1	48,7	50,6
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	601 116	633 107	-31 991	-5,1	89,4	90,4
326*	darunter: Ladendiebstahl	554 565	589 011	-34 446	-5,8	94,3	95,0

Der Rückgang bei einfachem Ladendiebstahl (-34.446 Fälle) fiel ca. doppelt so stark aus wie die Abnahme der registrierten Fälle bei „einfachem“ Diebstahl insgesamt (-16.865 Fälle). Die übrigen Formen des einfachen Diebstahls ohne Ladendiebstahl wurden 2000 somit häufiger registriert. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 2000 bei 92,3 % (1999: 93,0 %) der angezeigten „einfachen“ Diebstahlsfälle in/aus Warenhäusern etc. und bei 37,9 % (1999: 39,8 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, daß hier die Tatverdächtigen bei Anzeigerstattung in der Regel gleich mitgeliefert wurden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 463 794	1,6	21,8	27,8	23,1	26,9
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	601 116	1,3	17,0	32,0	26,4	24,5
326*	darunter: Ladendiebstahl	554 565	1,2	16,8	32,5	26,5	24,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem“ Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100.000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

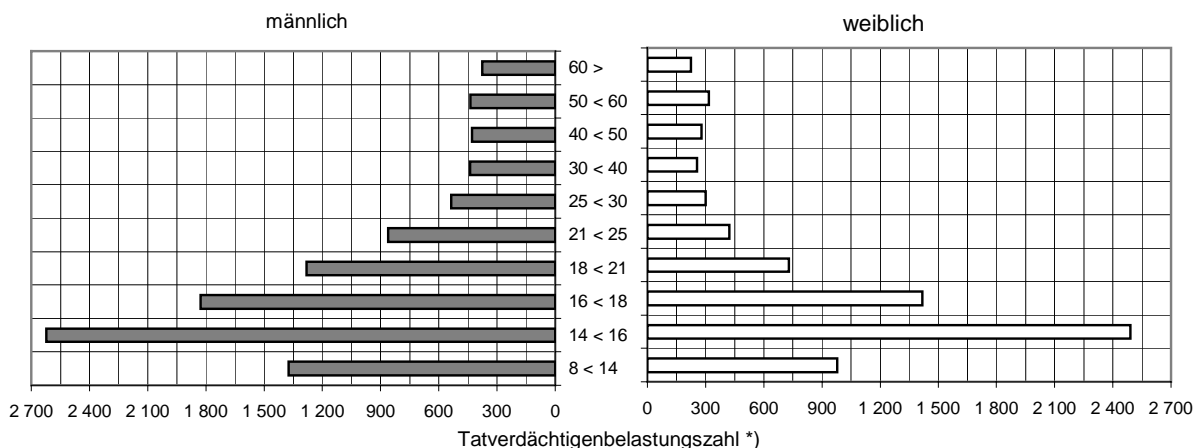
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	65,3	34,7	14,1	18,7	9,3	57,9
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	477 848	60,5	39,5	15,9	18,0	7,7	58,5
326*	darunter: Ladendiebstahl	466 258	60,3	39,7	16,0	18,0	7,5	58,5

„Einfacher“ Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil. Die Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises könnte durch das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. beeinflusst sein.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl

G48



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
%Anteil an den nichtdeutschen TV													
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	620 992	134 064	21,6	2,6	0,4	12,2	15,3	13,2	0,6	22,9	32,6	
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	477 848	106 859	22,4	2,2	0,4	13,2	15,2	11,2	0,4	24,9	32,5	
326*	darunter: Ladendiebstahl	466 258	103 842	22,3	2,2	0,4	13,3	15,3	11,1	0,4	24,9	32,6	

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachen Ladendiebstahl über ein Fünftel (1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen“ (setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammen) zuzuordnen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T135

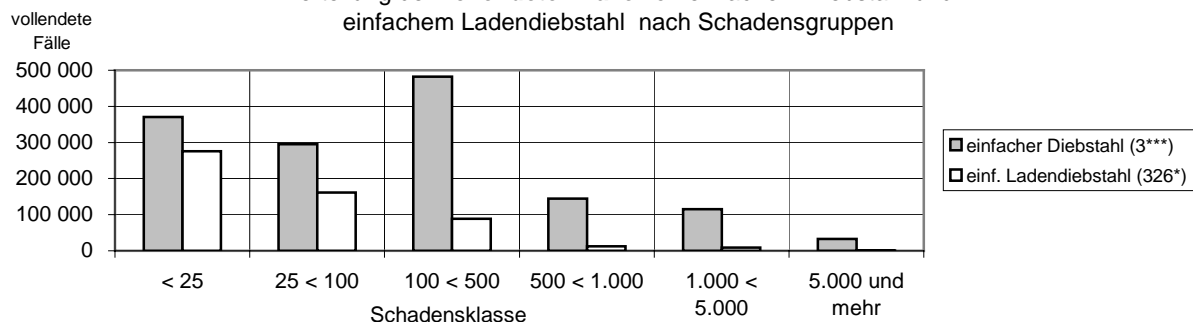
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 440 445	25,7	20,5	43,5	9,2	1,1	1 072,3
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	593 349	47,4	28,2	21,6	2,6	0,2	106,1
326*	darunter: Ladendiebstahl	547 776	50,3	29,4	18,5	1,7	0,1	65,3

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Bei „einfachem“ Ladendiebstahl handelte es sich in ca. der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte“, bei denen die entwendeten Gegenstände unter 25 DM wert waren. In drei von zehn vollendeten einfachen Ladendiebstählen lag der Schaden zwischen 25 und 100 DM. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 1.000 DM. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.

G49

Verteilung der **vollendeten Fälle** von einfachem Diebstahl und einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T136

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	146 021	1 394	1 408	1 421	1 493	1 466	1 451	1 483	1 642
Bayern	165 815	1 364	1 381	1 405	1 484	1 456	1 413	1 426	1 482
Berlin	121 776	3 596	3 686	3 707	4 021	4 084	9 323	3 565	3 653
Brandenburg	46 945	1 805	1 867	1 968	1 975	1 926	1 868	1 979	2 029
Bremen	20 801	3 137	2 895	3 196	3 427	3 439	3 466	3 371	3 677
Hamburg	63 832	3 744	3 464	3 771	3 703	3 738	3 776	3 786	4 721
Hessen	104 939	1 734	1 781	1 816	1 878	1 904	1 867	1 905	2 082
Mecklenburg-Vorpommern	39 892	2 229	2 452	2 685	2 611	2 656	2 616	2 449	2 973
Niedersachsen	132 987	1 684	1 688	1 764	1 795	1 776	1 781	1 726	2 005
Nordrhein-Westfalen	319 896	1 777	1 752	1 783	1 834	1 805	1 773	1 747	1 867
Rheinland-Pfalz	56 408	1 399	1 441	1 455	1 492	1 483	1 431	1 421	1 491
Saarland	17 433	1 627	1 519	1 593	1 683	1 706	1 594	1 646	1 820
Sachsen	77 445	1 737	1 880	1 892	1 874	1 900	1 777	1 619	1 542
Sachsen-Anhalt	52 652	1 988	2 108	2 278	2 317	2 318	2 424	2 250	2 521
Schleswig-Holstein	58 608	2 110	2 152	2 267	2 209	2 258	2 357	2 159	2 417
Thüringen	38 344	1 566	1 667	1 734	1 842	1 743	1 696	1 441	1 415
Bundesgebiet insgesamt	1 463 794	1 782	1 805	1 860	1 917	1 908	1 877	1 831	1 983
alte Länder mit Berlin	1 208 516	1 772	1 774	1 819	1 886	1 877	1 849	1 820	1 983
neue Länder	255 278	1 830	1 957	2 054	2 067	2 055	2 012	1 881	1 982

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	5 861	2 404	2 020	2 347	Karlsruhe	8 066	2 910	2 870	2 902
Augsburg	5 772	2 265	2 365	2 348	Kiel	8 101	3 465	3 583	4 190
Berlin	121 776	3 596	3 686	3 707	Köln	32 091	3 334	2 969	3 033
Bielefeld	6 967	2 170	2 258	2 176	Krefeld	5 535	2 289	2 157	2 288
Bochum	7 323	1 864	1 941	2 085	Leipzig	15 561	3 151	3 653	3 554
Bonn	9 301	3 053	2 828	2 983	Lübeck	7 721	3 619	3 895	3 810
Braunschweig	6 230	2 529	2 354	2 696	Magdeburg	8 553	3 638	4 146	4 452
Bremen	17 197	3 183	2 880	3 210	Mainz	4 620	2 523	2 447	2 596
Chemnitz	5 244	1 992	2 051	1 932	Mannheim	8 588	2 791	2 868	3 017
Dortmund	13 225	2 241	2 226	2 618	Mönchengladbach	5 900	2 237	2 402	2 219
Dresden	14 019	2 941	3 156	3 339	München	32 752	2 742	2 701	2 765
Duisburg	10 527	2 025	2 102	1 989	Münster	6 258	2 364	2 500	2 459
Düsseldorf	21 030	3 697	3 779	3 660	Nürnberg	12 286	2 525	2 487	2 508
Erfurt	5 631	2 798	3 245	3 284	Oberhausen	5 202	2 340	2 365	2 266
Essen	13 290	2 217	2 097	2 212	Potsdam	4 101	3 179	3 507	3 763
Frankfurt a. M.	25 147	3 906	4 379	4 271	Rostock	6 165	3 033	3 814	4 261
Freiburg i. Br.	6 675	3 297	3 466	3 725	Saarbrücken	5 766	3 136	2 919	2 727
Gelsenkirchen	5 093	1 806	2 025	2 120	Schwerin	3 560	3 460	4 149	3 828
Hagen	3 862	1 882	1 793	1 808	Stuttgart	12 687	2 178	2 204	2 226
Halle	8 921	3 507	3 578	4 077	Wiesbaden	6 697	2 492	2 445	2 467
Hamburg	63 832	3 744	3 464	3 771	Wuppertal	7 458	2 021	2 259	2 209
Hannover	19 258	3 741	3 278	3 909					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**
einfacher Ladendiebstahl (326*)

T139

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	2 251	923	847	1 086	Karlsruhe	3 124	1 127	1 152	1 150
Augsburg	2 565	1 006	1 181	1 195	Kiel	3 166	1 354	1 473	1 827
Berlin	39 673	1 171	1 266	1 378	Köln	10 111	1 050	1 031	1 130
Bielefeld	3 507	1 092	1 120	1 092	Krefeld	2 526	1 045	1 055	1 251
Bochum	2 991	761	875	999	Leipzig	6 557	1 328	1 649	1 677
Bonn	3 198	1 050	1 019	1 258	Lübeck	2 795	1 310	1 655	1 954
Braunschweig	2 942	1 194	1 103	1 362	Magdeburg	4 505	1 916	2 174	2 242
Bremen	7 548	1 397	1 330	1 586	Mainz	1 430	781	804	1 043
Chemnitz	2 311	878	1 053	1 007	Mannheim	3 317	1 078	1 110	1 251
Dortmund	5 526	936	1 008	1 262	Mönchengladbach	2 773	1 052	1 218	1 027
Dresden	5 298	1 111	1 287	1 376	München	11 056	926	957	1 065
Duisburg	4 252	818	812	888	Münster	3 058	1 155	1 238	1 237
Düsseldorf	5 895	1 036	1 200	1 306	Nürnberg	5 748	1 181	1 115	1 251
Erfurt	3 026	1 503	1 715	1 788	Oberhausen	2 288	1 029	1 097	1 056
Essen	5 750	959	970	1 130	Potsdam	2 020	1 566	1 723	2 016
Frankfurt a. M.	6 425	998	1 141	1 188	Rostock	2 406	1 184	1 418	1 680
Freiburg i. Br.	2 914	1 439	1 594	1 589	Saarbrücken	2 622	1 426	1 216	1 173
Gelsenkirchen	2 167	768	820	1 059	Schwerin	1 693	1 646	2 616	2 152
Hagen	1 999	974	911	888	Stuttgart	4 864	835	817	846
Halle	4 691	1 844	1 957	2 174	Wiesbaden	2 211	823	903	1 027
Hamburg	19 905	1 168	1 164	1 512	Wuppertal	2 764	749	886	1 032
Hannover	7 401	1 438	1 264	1 682					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

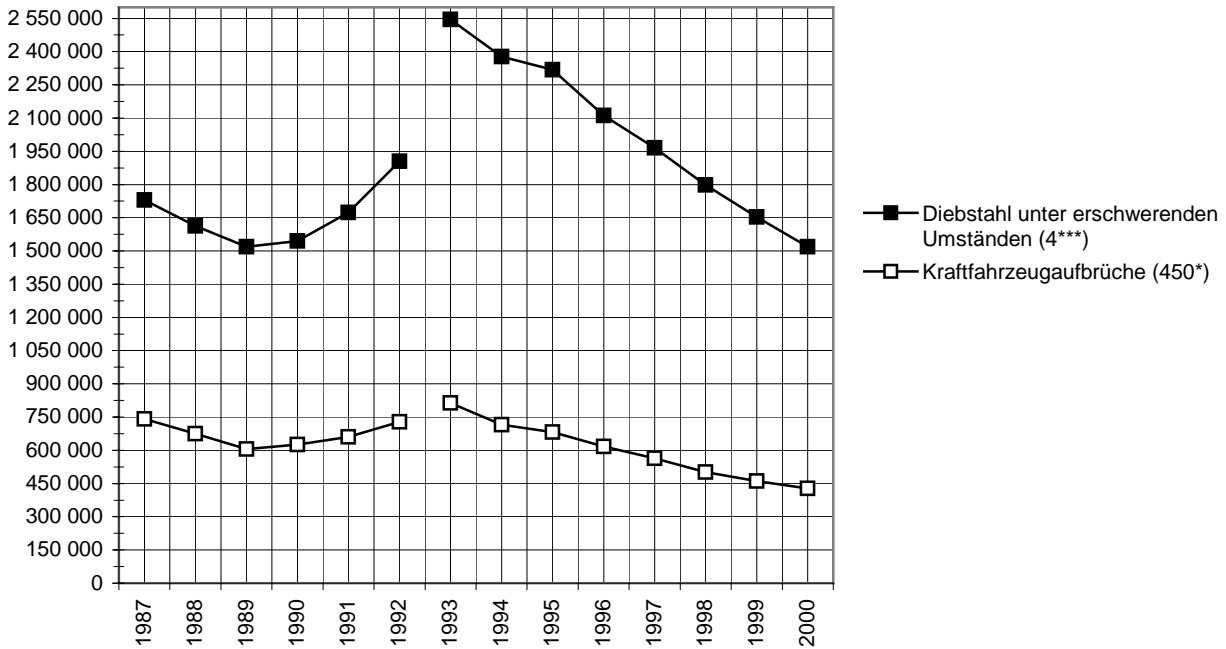
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

G51

erfaßte Fälle

schwerer Diebstahl

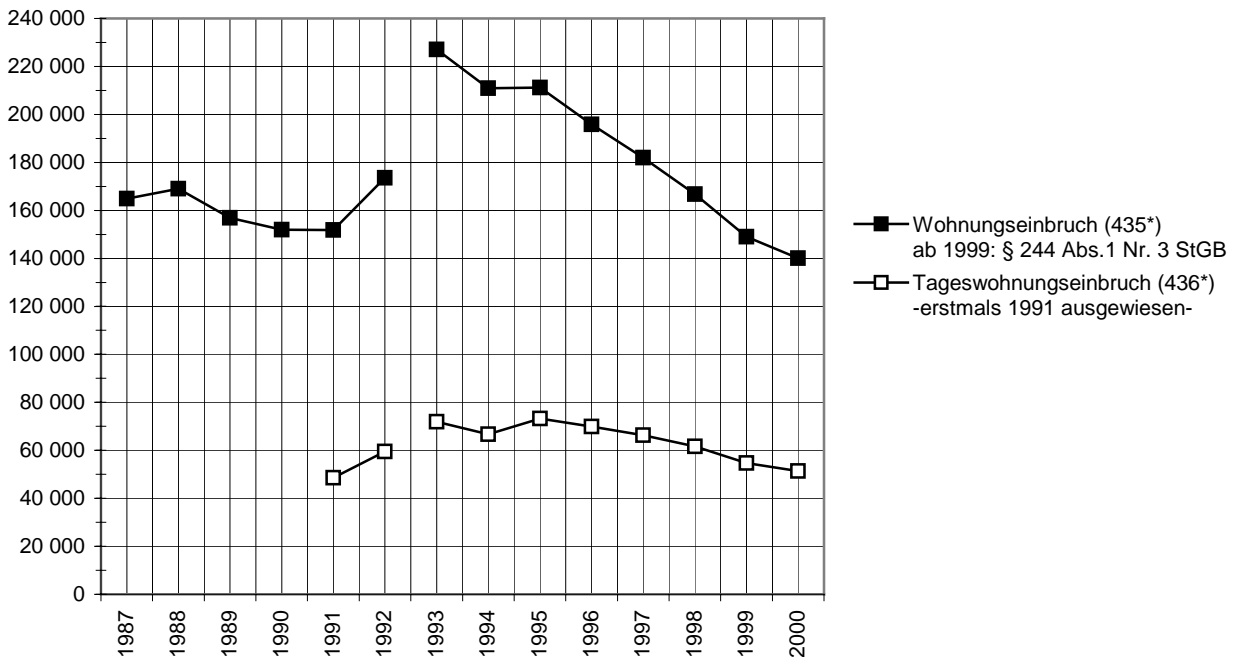


Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

G52

erfaßte Fälle

Wohnungseinbruch



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 519 475	1 652 759	-133 284	-8,1	14,4	14,4
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	34 364	42 661	-8 297	-19,4	23,7	22,7
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 301	1 683	-382	-22,7	25,4	40,5
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	111 791	118 935	-7 144	-6,0	21,7	22,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	34 004	39 092	-5 088	-13,0	19,1	19,0
420*	in/aus Kiosken	8 201	9 004	-803	-8,9	23,0	23,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	59 670	64 612	-4 942	-7,6	32,1	30,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	4 901	5 446	-545	-10,0	23,0	21,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	140 015	149 044	-9 029	-6,1	17,7	18,3
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	51 357	54 686	-3 329	-6,1	16,9	16,6

Seit 1993 ist beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen eine erhebliche Abnahme zu verzeichnen, die fast alle oben gesondert aufgeführten Teilbereiche betraf. Die Zahl der *Wohnungseinbruchdiebstähle* nahm gegenüber dem Vorjahr um 6,1 %, die der Tageswohnungseinbrüche ebenfalls um 6,1 % ab. Ab 1999 werden im Schlüssel "435*" nur noch "echte" Wohnungseinbruchdiebstähle nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 erfaßt und nicht mehr die "schweren" Diebstähle in Wohnräumen (z. B. Aufbrechen von Schreibtischen), wenn die Täter nicht widerrechtlich in die Wohnung eingedrungen sind. Im Gegensatz zum Rückgang (-7,6 %) bei "schwerem" Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden nahm der Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen 2000 um 11,4 % auf 8.270 Fälle zu. Die 1999 relativ hohe Aufklärungsquote bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. ist auf die nachträgliche Aufklärung von als unaufgeklärt erfaßten Fällen vor 1999 zurückzuführen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T 14,4*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 519 475	17,2	24,1	28,1	21,9	25,8
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	34 364	14,4	33,5	25,5	21,0	20,0
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 301	43,9	44,6	26,4	14,8	14,0
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	111 791	24,8	32,5	27,9	19,1	20,4
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	34 004	24,9	34,7	26,5	18,7	20,1
420*	in/aus Kiosken	8 201	33,3	26,4	25,3	20,6	27,5
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	59 670	33,1	23,6	28,4	20,3	27,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	4 901	21,7	16,2	30,5	24,9	28,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	140 015	34,0	22,6	26,1	20,0	31,2
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	51 357	31,0	17,2	25,8	22,6	34,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Für eine positive Wirkung von Präventionsmaßnahmen sprechen neben den gesunkenen Fallzahlen der von 28,3 % (1993) auf 34,0 % gestiegene Versuchsanteil bei Wohnungseinbruchdiebstahl und der von 25,7 % (1993) auf 43,9 % gestiegene Versuchsanteil bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

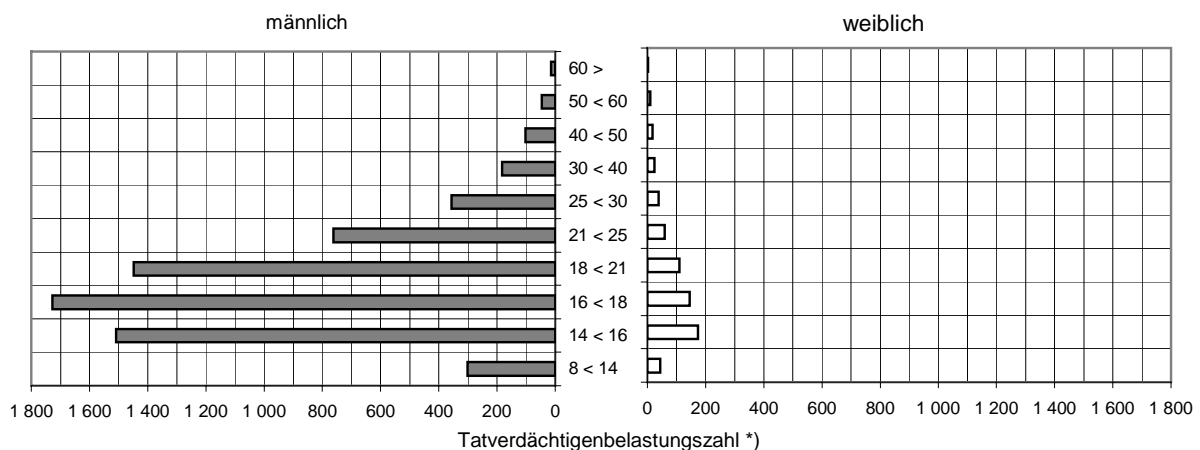
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	91,0	9,0	8,4	26,5	18,5	46,6
4***	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	7 318	93,1	6,9	10,8	34,2	19,5	35,5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	386	95,1	4,9	4,7	14,8	15,8	64,8
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	21 376	94,0	6,0	9,4	28,9	18,8	42,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 376	93,7	6,3	4,2	22,7	20,6	52,5
420*	in/aus Kiosken	2 794	95,1	4,9	7,0	37,4	23,3	32,2
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 106	88,9	11,1	4,7	22,3	20,5	52,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 472	94,0	6,0	4,5	25,1	22,8	47,7
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	21 331	85,1	14,9	7,5	22,3	16,4	53,8
435*	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	6 953	83,8	16,2	9,1	21,9	16,2	52,8

Weibliche Tatverdächtige waren erheblich wieder unterrepräsentiert. Über die Hälfte (53,5 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (67,8 %) und von/aus Automaten (64,5 %), niedriger dagegen z.B. bei Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. (35,2 %) und bei Wohnungseinbruch (46,2 %). Strukturaussagen zu den Tatverdächtigen sind bei "schwerem" Diebstahl wegen der niedrigen Aufklärungsquote zu relativieren.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl

G53

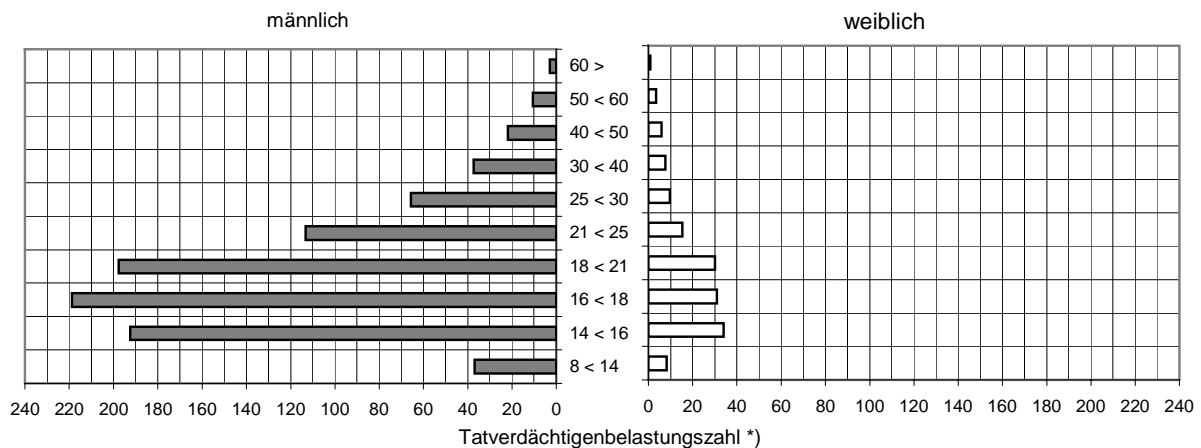


*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruchdiebstahl

G54



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV											
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	133 176	29 699 22,3	7,4	0,4	13,3	12,2	12,7	1,0	19,5	33,6
4**7	darunter: von/aus Automaten	7 318	1 562 21,3	5,8	0,3	5,6	17,7	20,0	1,7	17,0	31,9
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	386	95 24,6	26,3	0,0	11,6	4,2	13,7	0,0	15,8	28,4
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	21 376	3 370 15,8	7,3	0,4	8,7	15,2	15,0	1,2	16,7	35,5
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	6 376	1 519 23,8	9,5	0,3	4,5	8,1	21,5	2,0	16,7	37,3
420*	in/aus Kiosken	2 794	482 17,3	7,1	0,6	3,5	14,9	10,8	0,2	25,5	37,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 106	5 645 33,0	8,0	0,3	9,8	7,5	8,9	0,5	33,4	31,6
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 472	415 28,2	1,7	0,5	7,7	13,5	13,3	0,5	17,6	45,3
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	21 331	4 321 20,3	9,2	0,4	5,3	10,2	13,6	1,2	19,2	40,8
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	6 953	1 929 27,7	8,8	0,1	5,9	9,7	10,6	1,1	21,5	42,4

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß über ein Fünftel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert war unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ bei allen ausgewiesenen Begehungsformen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T144

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 257 352	9,3	4,3	53,5	27,6	5,3	3 145,9
4**7	darunter: von/aus Automaten	29 403	16,7	10,5	41,9	29,5	1,4	36,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	729	21,8	2,6	21,5	27,4	26,6	19,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	84 125	13,0	5,7	33,6	36,4	11,4	417,0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	25 525	11,4	4,5	35,3	45,1	3,7	56,6
420*	in/aus Kiosken	5 468	15,5	7,6	38,6	32,1	6,1	11,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	39 902	11,2	7,0	35,2	33,9	12,7	231,3
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 837	7,6	4,4	34,4	47,8	5,8	15,4
435*	in/aus Wohnräumen	92 364	11,8	3,5	27,8	40,7	16,2	566,0
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	35 443	9,5	2,3	22,2	45,9	20,1	246,6

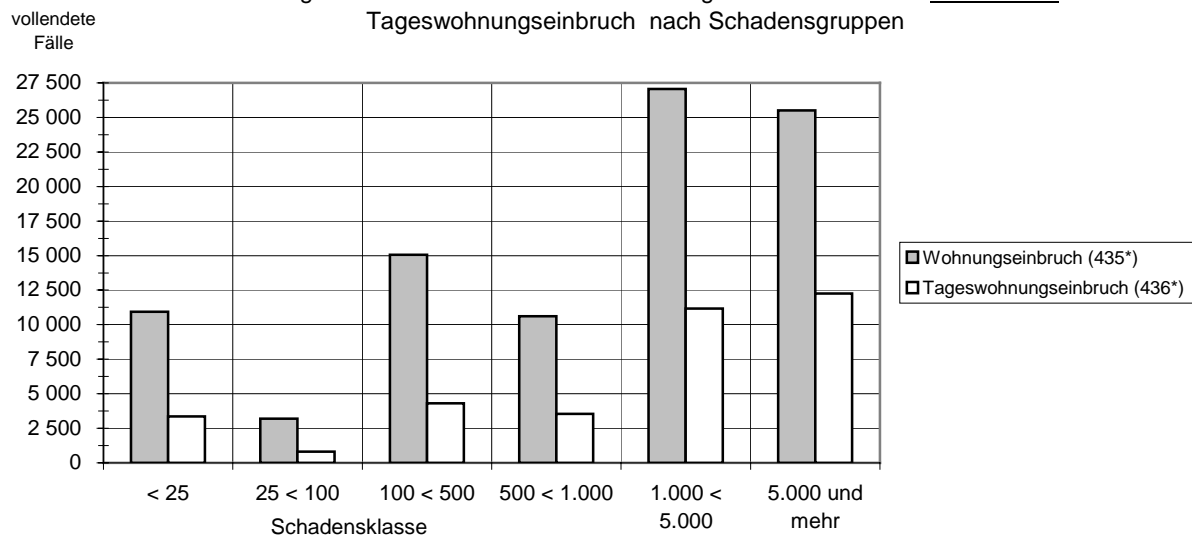
*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Über die Hälfte der Schadensfälle lag zwischen 100 und 1.000 DM. Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings fast jeder zweite Fall Schäden zwischen 1.000 und 10.000 DM sowie jeder fünfte einen Schaden von über 10.000 DM.

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.

G55

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Wohnungseinbruchdiebstahl und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T145

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	96 673	20,0	923	1 047	1 139	1 315	1 414	1 534	1 631
Bayern	81 972	18,1	674	740	788	896	937	988	1 057
Berlin	118 197	19,5	3 490	3 845	4 045	4 334	4 813	5 138	5 337
Brandenburg	83 526	10,4	3 211	3 400	4 067	4 594	4 951	5 561	6 310
Bremen	31 415	14,3	4 738	4 428	4 381	5 304	6 042	6 510	6 632
Hamburg	81 531	17,9	4 783	4 908	5 446	5 374	5 450	5 752	5 728
Hessen	105 035	22,7	1 736	2 029	2 227	2 534	2 578	2 736	2 887
Mecklenburg-Vorpommern	55 200	11,2	3 085	3 534	4 141	4 174	4 844	5 365	5 487
Niedersachsen	153 319	16,2	1 941	2 107	2 283	2 499	2 637	2 936	3 013
Nordrhein-Westfalen	376 515	17,5	2 092	2 220	2 356	2 522	2 633	2 899	2 960
Rheinland-Pfalz	51 547	20,0	1 279	1 390	1 419	1 732	1 729	1 848	1 820
Saarland	13 499	23,0	1 260	1 181	1 369	1 456	1 520	1 466	1 641
Sachsen	92 492	15,3	2 074	2 391	2 489	2 628	3 242	3 791	3 970
Sachsen-Anhalt	76 414	13,8	2 885	3 339	3 792	4 154	4 666	5 189	4 811
Schleswig-Holstein	70 160	18,1	2 526	2 491	2 807	3 049	3 032	3 597	3 595
Thüringen	31 980	16,1	1 306	1 518	1 741	1 927	2 528	2 862	2 536
Bundesgebiet insgesamt	1 519 475	17,2	1 849	2 015	2 191	2 396	2 581	2 842	2 923
alte Länder mit Berlin	1 179 863	18,4	1 730	1 863	2 001	2 197	2 304	2 510	2 588
neue Länder	339 612	13,2	2 435	2 752	3 108	3 353	3 903	4 416	4 490

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	6 720	2 756	2 964	3 444	Karlsruhe	4 966	1 791	2 189	2 496
Augsburg	3 218	1 263	1 319	1 432	Kiel	9 961	4 261	4 849	5 161
Berlin	118 200	3 490	3 845	4 045	Köln	34 702	3 605	3 564	3 988
Bielefeld	5 335	1 661	1 902	1 984	Krefeld	6 594	2 727	2 768	3 021
Bochum	7 285	1 854	2 013	2 310	Leipzig	23 318	4 721	6 213	6 417
Bonn	8 385	2 752	2 662	3 008	Lübeck	7 511	3 521	3 171	3 988
Braunschweig	6 188	2 512	2 465	2 753	Magdeburg	11 113	4 727	5 365	5 649
Bremen	26 934	4 985	4 594	4 560	Mainz	3 437	1 877	2 063	2 212
Chemnitz	7 171	2 724	2 803	2 676	Mannheim	6 813	2 214	2 759	3 207
Dortmund	14 401	2 440	2 577	2 570	Mönchengladbach	6 382	2 420	2 498	3 249
Dresden	12 784	2 682	2 848	3 253	München	16 871	1 412	1 493	1 574
Duisburg	13 522	2 601	2 633	2 644	Münster	8 862	3 348	3 599	3 681
Düsseldorf	21 500	3 780	3 873	3 856	Nürnberg	5 417	1 113	1 171	1 203
Erfurt	5 800	2 882	3 194	3 320	Oberhausen	4 698	2 113	2 127	2 120
Essen	16 192	2 701	2 535	3 103	Potsdam	6 359	4 930	4 995	6 289
Frankfurt a. M.	21 380	3 321	4 539	4 892	Rostock	11 257	5 538	5 395	5 510
Freiburg i. Br.	5 270	2 603	2 976	3 418	Saarbrücken	4 755	2 587	2 342	2 578
Gelsenkirchen	5 329	1 890	2 023	2 599	Schwerin	3 668	3 565	4 259	6 000
Hagen	3 252	1 585	1 675	1 889	Stuttgart	6 137	1 054	1 324	1 510
Halle	11 720	4 608	6 059	6 305	Wiesbaden	5 707	2 124	2 212	2 335
Hamburg	81 531	4 783	4 908	5 446	Wuppertal	5 919	1 604	1 784	2 023
Hannover	16 012	3 111	4 021	4 495					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB

T147

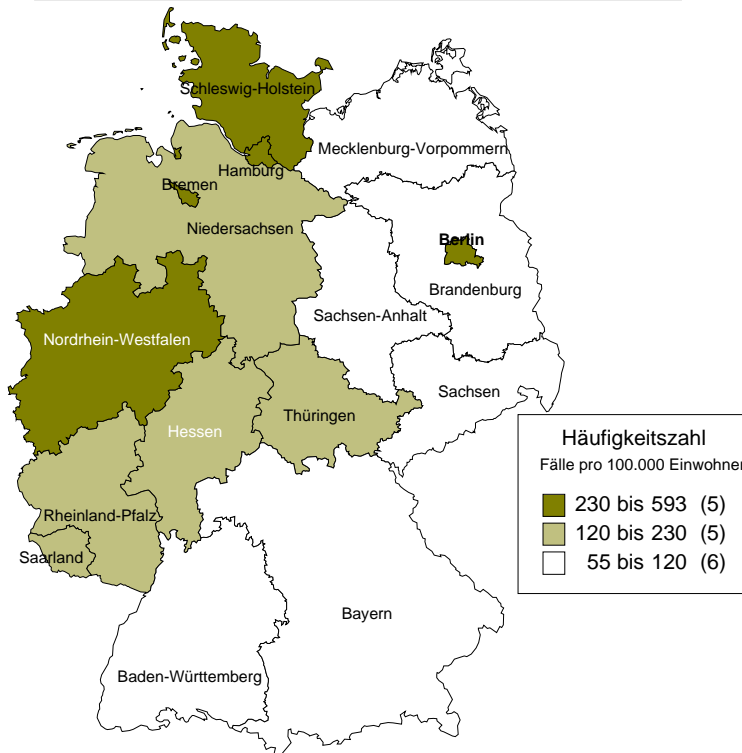
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	8 265	38,5	79	86	107	111	121	132	134
Bayern	7 448	37,2	61	68	80	87	92	92	100
Berlin	9 512	35,2	281	351	389	363	423	447	430
Brandenburg	3 085	22,5	119	129	186	324	312	388	471
Bremen	2 350	29,3	354	322	370	445	508	566	507
Hamburg	10 116	35,6	593	577	637	635	748	851	892
Hessen	13 589	35,5	225	250	260	301	289	307	293
Mecklenburg-Vorpommern	1 450	19,5	81	97	117	119	145	141	141
Niedersachsen	16 364	34,4	207	230	264	302	336	345	381
Nordrhein-Westfalen	44 676	34,6	248	249	266	273	292	325	288
Rheinland-Pfalz	6 067	33,8	151	159	153	205	191	176	185
Saarland	1 284	35,5	120	127	157	201	231	178	181
Sachsen	2 435	26,8	55	73	77	92	94	117	134
Sachsen-Anhalt	2 957	24,5	112	126	167	167	173	209	248
Schleswig-Holstein	6 389	37,2	230	205	240	248	292	312	357
Thüringen	4 028	22,2	164	197	229	262	319	352	299
Bundesgebiet insgesamt	140 015	34,0	170	182	203	222	239	259	259
alte Länder mit Berlin	126 060	35,2	185	195	215	230	249	266	262
neue Länder	13 955	23,3	100	118	146	182	195	228	246

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G56

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Wohnungseinbruch



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100.000 Einwohner

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB

T148

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	893	366	303	317	Köln	5 032	523	472	572
Augsburg	295	116	98	134	Krefeld	766	317	329	317
Bergisch-Gladbach	428	403	411	396	Leipzig	671	136	199	187
Berlin	9 513	281	351	389	Leverkusen	451	280	297	276
Bielefeld	499	155	206	221	Lübeck	789	370	314	265
Bochum	938	239	204	210	Ludwigshafen	461	281	376	263
Bonn	863	283	272	311	Magdeburg	603	257	205	229
Bottrop	377	311	368	257	Mainz	456	249	227	226
Braunschweig	947	384	331	496	Mannheim	747	243	317	345
Bremen	2 028	375	315	376	Moers	271	254	303	307
Bremerhaven	322	262	349	347	Mönchengladbach	736	279	290	409
Chemnitz	206	78	59	86	Mülheim a.d. Ruhr	415	239	254	314
Cottbus	152	137	129	133	München	1 647	138	122	163
Darmstadt	404	293	251	218	Münster	566	214	181	186
Dortmund	2 042	346	382	326	Neuss	346	231	287	344
Dresden	288	60	119	106	Nürnberg	492	101	92	148
Duisburg	1 729	333	321	356	Oberhausen	698	314	292	273
Düsseldorf	2 356	414	497	530	Offenbach	350	300	466	407
Erfurt	398	198	224	198	Oldenburg	370	240	264	335
Erlangen	55	55	119	75	Osnabrück	547	332	344	416
Essen	2 130	355	324	417	Paderborn	145	105	144	130
Frankfurt a. M.	3 668	570	584	505	Pforzheim	75	64	71	106
Freiburg i. Br.	276	136	211	287	Potsdam	174	135	212	250
Fürth	80	73	81	94	Recklinghausen	460	368	260	311
Gelsenkirchen	923	327	289	339	Regensburg	155	124	78	138
Gera	208	181	174	232	Remscheid	244	203	273	301
Göttingen	292	234	302	318	Reutlingen	73	66	65	140
Hagen	605	295	274	271	Rostock	203	100	130	132
Halle	748	294	318	341	Saarbrücken	325	177	244	297
Hamburg	10 116	593	577	637	Salzgitter	207	183	335	378
Hamm	568	312	157	267	Schwerin	177	172	186	193
Hannover	2 360	459	569	729	Siegen	88	81	116	76
Heidelberg	151	108	126	173	Solingen	344	208	192	159
Heilbronn	67	56	56	93	Stuttgart	577	99	115	130
Herne	555	316	226	241	Ulm	60	52	49	92
Hildesheim	410	394	472	351	Wiesbaden	616	229	283	246
Ingolstadt	138	120	104	118	Witten	368	356	293	225
Kaiserslautern	220	220	230	229	Wolfsburg	220	180	132	162
Karlsruhe	491	177	163	271	Wuppertal	850	230	258	323
Kassel	462	235	278	301	Würzburg	87	68	81	90
Kiel	496	212	233	320	Zwickau	43	41	36	48
Koblenz	143	132	156	279					

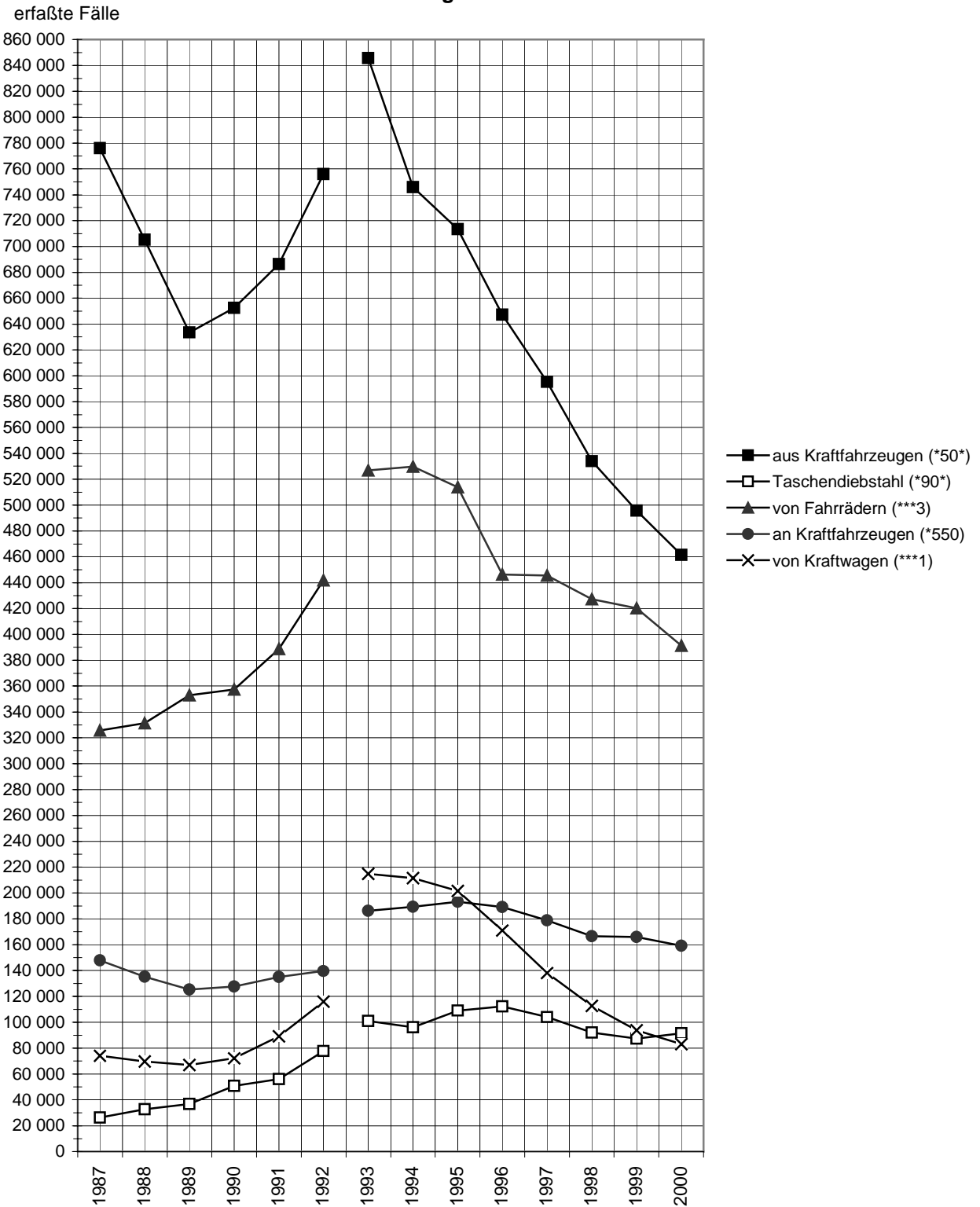
*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.8 Diebstahl insgesamt

G57

Diebstahl insgesamt ...



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
****	Diebstahl insgesamt	2 983 269	3 133 418	-150 149	-4,8	31,2	31,5
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	83 063	93 745	-10 682	-11,4	26,2	26,3
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	44 687	46 891	-2 204	-4,7	24,1	24,1
***3	von Fahrrädern *)	391 279	420 266	-28 987	-6,9	9,5	9,0
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	68 435	66 881	1 554	2,3	10,2	10,7
50	aus Kraftfahrzeugen	461 500	495 629	-34 129	-6,9	10,3	10,5
*550	an Kraftfahrzeugen	159 064	165 897	-6 833	-4,1	9,6	10,4
90	Taschendiebstahl	91 386	87 342	4 044	4,6	4,4	4,9

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Mit Ausnahme von "unbaren Zahlungsmitteln" und "Taschendiebstahl (siehe Seite Seite 181 unten)" gab es bei allen oben aufgeführten Teilbereichen des Diebstahls einen Rückgang zum Vorjahr. Bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und beim Taschendiebstahl gab es einen Anstieg der Fallzahlen. Der erneut starke Rückgang des erfaßten Kraftwagendiebstahls um 11,4 % (1999: -16,8 %, 1998: -18,4 %, 1997: -19,2 %, 1996: -15,2 %) ist u.a. Präventionsmaßnahmen (vor allem elektronischen Wegfahrsperren) zu verdanken. Ferner dürften sich geänderte Versicherungsmodalitäten (Kaskoverzicht bzw. höhere Selbstbeteiligung) vor allem auf die Zahl der vorgetäuschten Diebstähle (Ziel: Betrug z.N.v. Versicherungen), aber auch auf das Anzeigeverhalten bei echten Diebstählen an oder aus Kfz mit geringen Schäden ausgewirkt haben. Die stärksten Rückgänge (absolut) gab es bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen (zunehmender Einbau codierter Autoradios) und bei Diebstahl von Fahrrädern. Die Aufklärungsquoten sind bei Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen sowie bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln, besonders niedrig.

Kraftfahrzeugdelikte (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfaßte Fälle		Veränderung in %	HZ *)	erfaßte Fälle		Veränderung in %	HZ *)
		2000	1999			2000	1999		
***1	Diebstahl von Kraftwagen **)	24 972	31 041	-19,6	179	58 091	62 704	-7,4	85
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern **)	11 398	13 634	-16,4	82	33 289	33 257	0,1	49
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	75 628	83 215	-9,1	542	385 872	412 414	-6,4	566
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	37 269	40 598	-8,2	267	121 795	125 299	-2,8	179
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	463	492	-5,9	3	2 376	2 623	-9,4	3
5310	Unterschlagung von Kfz	1 899	2 080	-8,7	14	6 552	6 747	-2,9	10
6310	Hehlerei von Kfz	643	641	0,3	5	1 151	1 377	-16,4	2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	37 986	40 376	-5,9	272	219 886	216 410	1,6	322
	Kraftfahrzeugdelikte insgesamt	190 258	212 077	-10,3	1 364	829 012	860 831	-3,7	1 215

Die Kraftfahrzeugdelikte gingen in den neuen Ländern erneut stärker zurück als in den alten, insbesondere bei Kraftwagendiebstahl. Hier sind aber die neuen Länder bezogen auf ihre Einwohnerzahl immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein großer Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen und ein beachtlicher Teil der Diebstahlsfälle nur vorgetäuscht sein.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
****	Diebstahl insgesamt	2 983 269	9,6	23,0	27,9	22,5	26,3
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	83 063	29,8	24,1	23,0	22,1	30,7
***2	von Mopeds und Krafträdern **)	44 687	10,4	26,6	29,1	23,2	20,9
***3	von Fahrrädern **)	391 279	0,7	23,5	37,8	20,3	18,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	68 435	0,4	10,7	15,3	27,9	44,8
50	aus Kraftfahrzeugen	461 500	15,7	22,0	24,8	23,5	29,7
*550	an Kraftfahrzeugen	159 064	1,7	27,3	29,2	20,9	22,3
90	Taschendiebstahl	91 386	1,0	4,1	10,3	26,5	56,7

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

**) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl ist auf 29,8 % (1999: 30,3 %) und derjenige bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen auf 15,7 %, (1999: 16,1 %) zurückgegangen.

Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Bei Taschendiebstahl und Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500.000 Einwohner, die aber auch bei den anderen oben aufgeführten Deliktformen überrepräsentiert sind.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T152

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
****	Diebstahl insgesamt	714 985	68,6	31,4	13,3	19,5	10,5	56,8
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	20 408	93,7	6,3	2,4	25,1	22,4	50,1
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 727	97,2	2,8	11,1	57,1	16,3	15,4
***3	von Fahrrädern *)	27 851	92,7	7,3	14,2	33,9	15,9	36,0
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 486	77,4	22,6	4,2	16,3	18,9	60,7
50	aus Kraftfahrzeugen	24 363	95,3	4,7	5,0	22,9	25,6	46,5
*550	an Kraftfahrzeugen	12 060	94,3	5,7	7,3	24,0	26,1	42,7
90	Taschendiebstahl	3 685	71,6	28,4	11,0	22,0	14,1	52,9

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war jeder vierte ein jugendlicher Tatverdächtiger. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 182). Allerdings dürfte bei den unaufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. Zwei Drittel (68,2 %) der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Kraftraddiebstahl Minderjährige. Ein relativ hoher Kinderanteil zeigt sich beim Fahrraddiebstahl. Auch bei Taschendiebstahl war jeder dritte Tatverdächtige noch minderjährig.

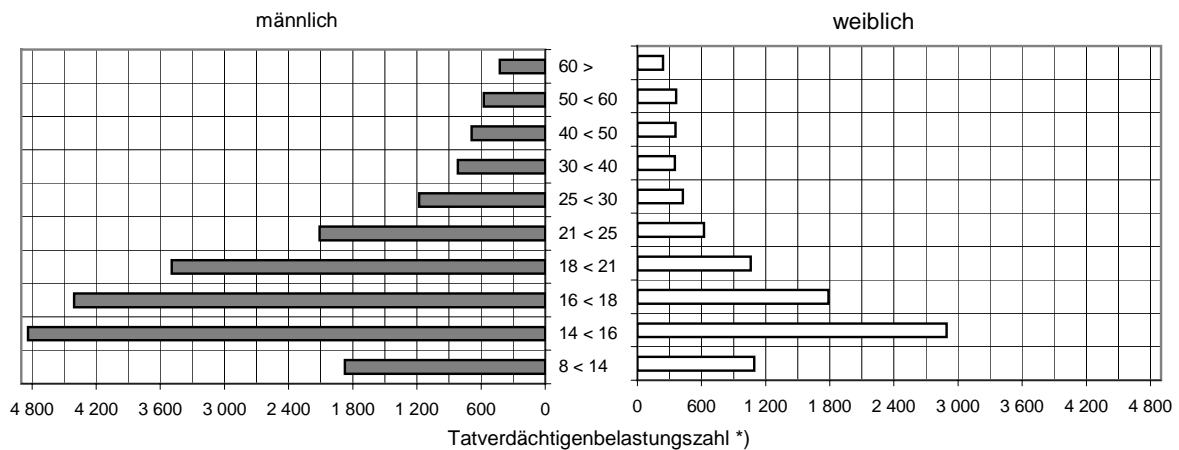
Taschendiebstahl:

Diebstähle, bei denen der Täter heimlich seinem Opfer unmittelbar aus der am Körper befindlichen Kleidung oder den in unmittelbarem körperlichem Gewahrsam befindlichen, d. h. am Körper mitgeführten Gegenständen Geld oder andere Sachen (auch unbare Zahlungsmittel) entwendet.

Kein Taschendiebstahl ist demnach Diebstahl aus abgestellten Taschen aller Art oder aus abgelegter Bekleidung.

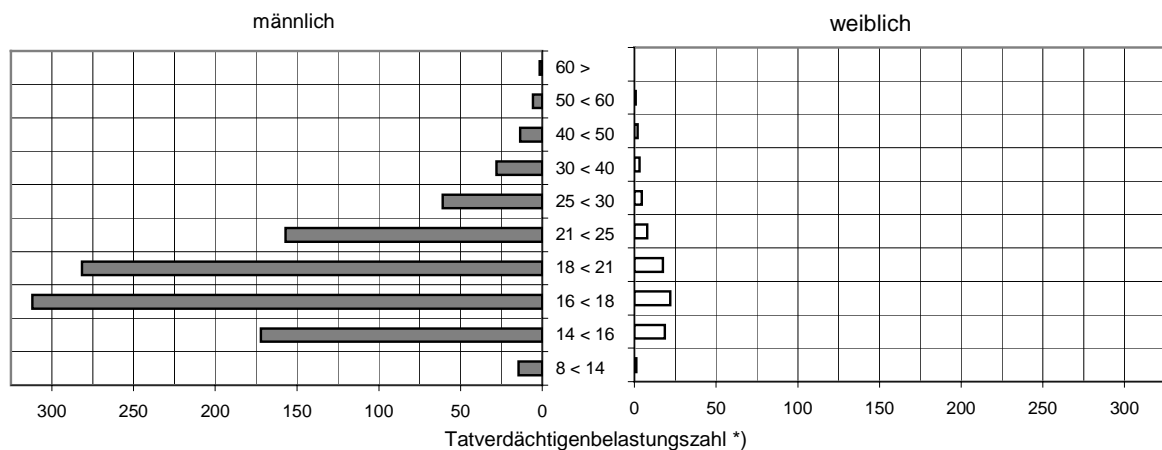
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt

G58



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt

G59



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
****	Diebstahl insgesamt	714 985	155 951	21,8	3,4	0,4	12,7	14,7	13,3	0,7	22,2	32,5
	darunter:											
***1	von Kraftwagen *)	20 408	4 583	22,5	16,2	0,7	13,5	8,2	11,5	1,3	9,2	39,6
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 727	1 292	11,0	1,9	0,9	5,8	44,2	7,0	0,4	10,8	28,9
***3	von Fahrrädern *)	27 851	5 683	20,4	2,8	0,6	7,1	23,1	14,4	0,5	25,7	25,8
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 486	1 544	23,8	5,2	0,2	5,2	10,4	20,0	0,8	13,6	44,6
50	aus Kraftfahrzeugen	24 363	6 955	28,5	5,7	0,4	24,7	9,0	12,6	0,7	13,8	33,1
*550	an Kraftfahrzeugen	12 060	1 919	15,9	7,5	0,7	23,0	8,3	16,3	1,5	9,7	33,0
90	Taschendiebstahl	3 685	1 972	53,5	8,3	0,1	9,0	7,6	6,7	0,3	26,9	41,1

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Asylbewerber weisen bei Taschendiebstahl, Illegale bei Kraftwagendiebstahl, Touristen/Durchreisende bei Diebstahl an und aus Kfz und Studenten/Schüler bei Zweiraddiebstahl relativ hohe Anteile auf. Die höchsten Anteile entfallen auf die Sammelgruppe der "Sonstigen" (u.a. Erwerbslose, abgelehnte, geduldete Asylbewerber, Besucher und Flüchtlinge). Jeder zweite Tatverdächtige war bei Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutscher. Taschendiebe sind oft professionelle, international reisende Täter.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***)

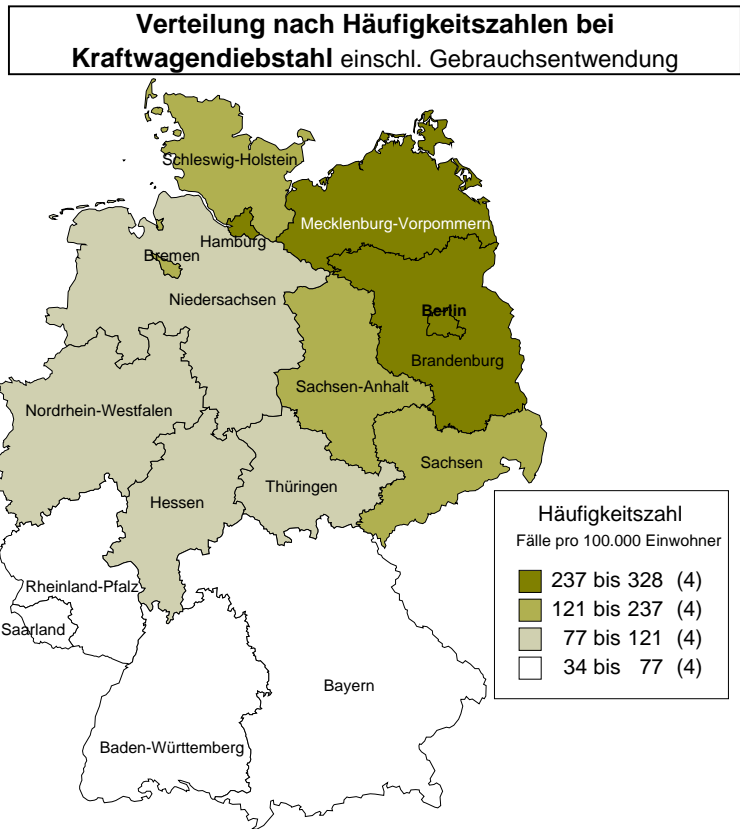
T154

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	3 675	37,5	35	37	42	53	54	68	72
Bayern	4 130	53,3	34	36	40	44	46	54	57
Berlin	10 940	14,0	323	341	391	491	597	648	729
Brandenburg	6 176	31,6	237	281	388	545	680	854	914
Bremen	1 328	16,2	200	235	212	307	393	446	466
Hamburg	5 596	10,6	328	325	392	381	439	399	396
Hessen	5 657	22,8	93	110	118	151	158	169	198
Mecklenburg-Vorpommern	5 444	22,1	304	343	453	577	772	904	993
Niedersachsen	6 507	32,6	82	95	116	123	141	159	148
Nordrhein-Westfalen	13 802	22,1	77	85	98	112	119	131	138
Rheinland-Pfalz	2 435	36,1	60	64	65	83	84	100	92
Saarland	662	29,9	62	70	78	81	90	93	108
Sachsen	5 689	32,2	128	167	188	264	438	616	729
Sachsen-Anhalt	5 373	30,6	203	257	364	459	664	815	756
Schleswig-Holstein	3 359	28,5	121	115	149	166	178	212	204
Thüringen	2 290	32,6	94	131	171	213	333	406	325
Bundesgebiet insgesamt	83 063	26,2	101	114	137	168	209	247	260
alte Länder mit Berlin	58 091	24,8	85	92	106	124	138	152	160
neue Länder	24 972	29,5	179	221	289	384	549	697	729

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G60



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***1)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	553	15,2	227	229	Karlsruhe	132	27,3	48	64
Augsburg	100	70,0	39	37	Kiel	625	20,8	267	222
Berlin	10 940	14,0	323	341	Köln	1 460	17,6	152	166
Bielefeld	228	17,5	71	80	Krefeld	217	29,0	90	124
Bochum	430	21,6	109	123	Leipzig	1 124	22,3	228	344
Bonn	212	16,0	70	67	Lübeck	362	25,1	170	175
Braunschweig	258	42,6	105	142	Magdeburg	891	26,2	379	409
Bremen	1 143	14,7	212	242	Mainz	143	36,4	78	131
Chemnitz	484	28,9	184	224	Mannheim	266	22,2	86	87
Dortmund	749	15,5	127	125	Mönchengladbach	213	11,3	81	85
Dresden	837	24,6	176	213	München	684	35,1	57	62
Duisburg	464	17,5	89	105	Münster	160	49,4	61	82
Düsseldorf	921	7,9	162	170	Nürnberg	180	38,3	37	38
Erfurt	714	18,9	355	499	Oberhausen	310	22,9	139	150
Essen	631	15,5	105	86	Potsdam	619	39,7	480	682
Frankfurt a. M.	1 402	17,0	218	266	Rostock	1 752	12,5	862	892
Freiburg i. Br.	163	23,3	81	85	Saarbrücken	175	29,7	95	120
Gelsenkirchen	135	23,0	48	62	Schwerin	487	11,1	473	464
Hagen	144	30,6	70	72	Stuttgart	281	35,9	48	48
Halle	1 211	19,8	476	581	Wiesbaden	307	35,2	114	98
Hamburg	5 596	10,6	328	325	Wuppertal	216	16,2	59	71
Hannover	1 117	17,4	217	271					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Kraffrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***2)

T156

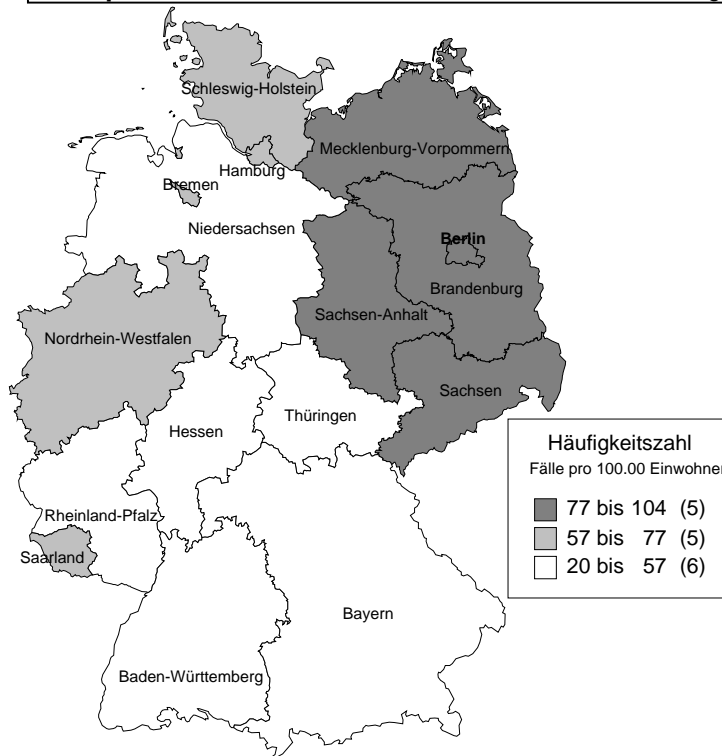
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	3 939	19,0	38	36	39	42	42	44	44
Bayern	2 469	32,6	20	22	24	26	26	30	32
Berlin	3 123	14,2	92	96	86	86	87	94	88
Brandenburg	2 585	39,1	99	117	134	151	162	173	194
Bremen	378	9,5	57	68	74	81	90	93	95
Hamburg	1 135	14,2	67	57	61	52	49	54	49
Hessen	3 329	18,9	55	54	50	50	52	54	55
Mecklenburg-Vorpommern	1 862	27,6	104	122	155	150	168	181	200
Niedersachsen	3 117	27,2	39	38	41	44	46	49	46
Nordrhein-Westfalen	12 027	21,4	67	67	68	68	67	68	68
Rheinland-Pfalz	1 555	21,9	39	46	44	48	45	51	50
Saarland	606	17,8	57	50	54	51	45	42	56
Sachsen	3 597	28,6	81	92	99	116	140	174	174
Sachsen-Anhalt	2 044	36,0	77	101	119	143	149	206	185
Schleswig-Holstein	1 611	21,4	58	52	58	55	56	66	63
Thüringen	1 310	34,6	53	65	79	89	112	135	122
Bundesgebiet insgesamt	44 687	24,1	54	57	61	64	67	75	75
alte Länder mit Berlin	33 289	21,1	49	49	50	51	51	54	54
neue Länder	11 398	32,8	82	97	113	127	144	174	174

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G61

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	351	13,4	144	158	Karlsruhe	148	10,8	53	49
Augsburg	77	11,7	30	27	Kiel	323	15,8	138	107
Berlin	3 123	14,2	92	96	Köln	1 366	23,2	142	138
Bielefeld	168	20,8	52	57	Krefeld	204	43,1	84	74
Bochum	242	10,7	62	74	Leipzig	527	19,4	107	111
Bonn	254	15,0	83	84	Lübeck	242	15,3	113	89
Braunschweig	104	26,9	42	38	Magdeburg	164	26,8	70	124
Bremen	306	7,5	57	69	Mainz	99	21,2	54	60
Chemnitz	278	19,1	106	93	Mannheim	235	16,2	76	52
Dortmund	315	6,3	53	57	Mönchengladbach	284	32,0	108	105
Dresden	294	21,8	62	91	München	264	16,3	22	28
Duisburg	631	12,4	121	104	Münster	177	28,8	67	56
Düsseldorf	386	20,7	68	64	Nürnberg	114	14,0	23	26
Erfurt	95	21,0	47	51	Oberhausen	239	20,1	108	93
Essen	599	19,0	100	87	Potsdam	212	48,1	164	177
Frankfurt a. M.	616	10,4	96	104	Rostock	247	18,6	122	126
Freiburg i. Br.	634	9,9	313	210	Saarbrücken	256	18,4	139	107
Gelsenkirchen	144	20,8	51	52	Schwerin	88	30,7	86	125
Hagen	70	35,7	34	66	Stuttgart	102	11,8	18	22
Halle	197	12,2	77	91	Wiesbaden	131	9,2	49	47
Hamburg	1 135	14,2	67	57	Wuppertal	188	18,6	51	45
Hannover	392	17,6	76	87					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T158

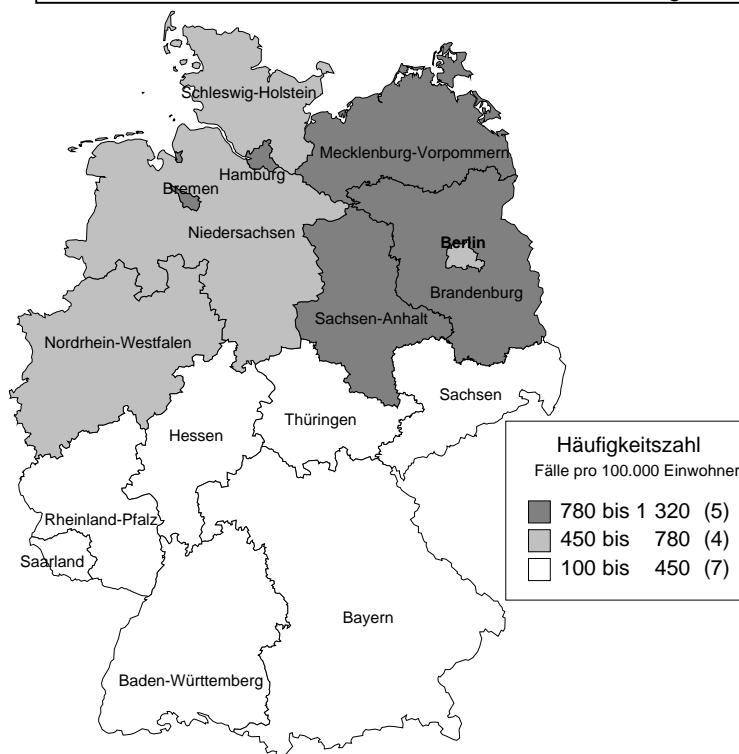
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	28 263	6,1	5,0	270	294	292	314	322
Bayern	32 910	12,4	4,8	271	282	283	296	294
Berlin	21 072	5,6	3,8	622	712	751	788	777
Brandenburg	25 558	19,9	10,0	983	1 039	1 122	1 154	1 156
Bremen	8 691	4,0	9,4	1 311	1 274	1 252	1 367	1 534
Hamburg	13 627	3,7	4,8	799	825	925	1 005	860
Hessen	13 729	6,3	3,3	227	280	292	339	370
Mecklenburg-Vorpommern	15 290	10,3	8,4	855	978	1 130	1 016	1 005
Niedersachsen	58 301	9,3	10,3	738	788	771	819	824
Nordrhein-Westfalen	97 493	8,6	7,3	542	580	562	598	601
Rheinland-Pfalz	8 338	7,6	3,1	207	228	235	255	293
Saarland	1 078	9,0	1,7	101	107	125	120	129
Sachsen	19 983	11,3	5,7	448	492	480	453	469
Sachsen-Anhalt	20 705	14,2	8,4	782	826	859	851	796
Schleswig-Holstein	21 184	6,4	8,6	763	783	824	833	814
Thüringen	5 057	14,6	3,2	206	204	240	231	227
Bundesgebiet insgesamt	391 279	9,5	6,2	476	512	521	543	545
alte Länder mit Berlin	304 686	8,1	6,0	447	480	481	513	517
neue Länder	86 593	14,5	7,3	621	668	711	690	681

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G62

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentswendung (***)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2000	1999					2000	1999
Aachen	1 064	6,1	4,4	436	451	Karlsruhe	1 830	8,1	6,8	660	844
Augsburg	1 281	16,8	5,1	503	538	Kiel	2 255	5,1	6,7	965	998
Berlin	21 072	5,6	3,8	622	712	Köln	6 588	6,7	5,5	685	674
Bielefeld	1 062	5,7	4,5	331	434	Krefeld	2 025	45,1	9,0	838	908
Bochum	665	4,5	2,1	169	180	Leipzig	4 802	9,7	6,9	972	1 347
Bonn	2 138	6,5	6,7	702	826	Lübeck	2 009	5,0	6,4	942	889
Braunschweig	2 120	13,5	8,6	861	891	Magdeburg	2 661	13,2	7,3	1 132	1 237
Bremen	7 521	3,6	9,7	1 392	1 340	Mainz	607	6,3	3,3	332	386
Chemnitz	731	9,3	2,7	278	272	Mannheim	1 805	4,3	5,3	587	638
Dortmund	1 416	6,3	2,6	240	307	Mönchengladbach	1 943	5,9	7,9	737	569
Dresden	3 109	5,1	6,1	652	618	München	5 557	17,4	5,0	465	519
Duisburg	2 579	5,5	6,2	496	527	Münster	4 753	6,7	17,3	1 796	2 143
Düsseldorf	3 730	5,3	5,1	656	722	Nürnberg	1 428	8,8	3,3	293	290
Erfurt	999	5,8	4,1	496	391	Oberhausen	591	6,4	2,8	266	299
Essen	1 178	9,2	1,9	196	249	Potsdam	1 604	32,8	8,2	1 244	1 052
Frankfurt a. M.	2 456	4,7	2,4	381	516	Rostock	2 489	11,9	9,0	1 224	1 499
Freiburg i. Br.	2 176	3,8	9,8	1 075	1 102	Saarbrücken	389	6,4	1,9	212	210
Gelsenkirchen	958	8,5	4,5	340	360	Schwerin	785	6,4	5,4	763	802
Hagen	198	7,6	1,3	96	119	Stuttgart	638	8,8	1,2	110	160
Halle	2 737	9,1	7,3	1 076	1 076	Wiesbaden	444	10,6	1,8	165	210
Hamburg	13 627	3,7	4,8	799	825	Wuppertal	323	9,0	1,1	88	101
Hannover	4 266	7,5	5,8	829	985						

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T160

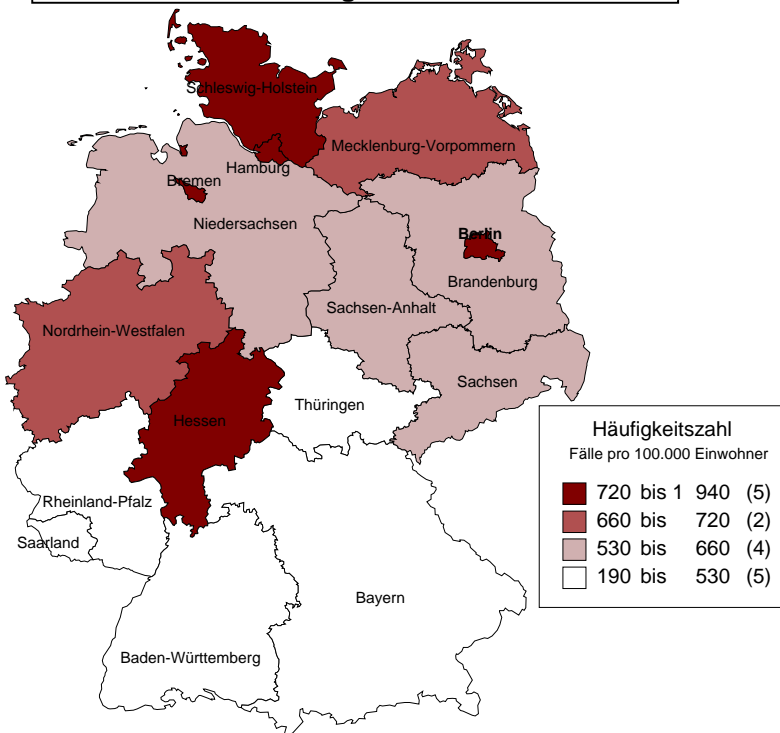
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	30 132	10,9	5,3	288	337	374	445	498
Bayern	23 369	19,8	3,4	192	208	221	262	278
Berlin	34 252	6,3	6,1	1 011	1 047	1 063	1 245	1 388
Brandenburg	14 893	17,0	5,8	573	552	637	706	799
Bremen	11 772	4,6	12,7	1 775	1 701	1 604	2 055	2 300
Hamburg	33 067	3,4	11,6	1 940	1 942	2 070	1 923	1 962
Hessen	43 628	7,6	10,4	721	814	917	1 041	1 074
Mecklenburg-Vorpommern	12 144	10,9	6,7	679	683	730	761	954
Niedersachsen	42 164	17,1	7,5	534	573	658	763	792
Nordrhein-Westfalen	119 518	8,6	9,0	664	720	781	846	910
Rheinland-Pfalz	19 282	14,1	7,1	478	501	515	604	578
Saarland	5 627	15,2	8,8	525	477	558	576	599
Sachsen	25 905	9,7	7,4	581	660	662	706	912
Sachsen-Anhalt	15 349	14,8	6,2	579	701	689	770	931
Schleswig-Holstein	23 061	7,6	9,4	830	838	908	1 038	1 066
Thüringen	7 337	11,8	4,7	300	336	349	387	511
Bundesgebiet insgesamt	461 500	10,3	7,4	562	604	651	726	791
alte Länder mit Berlin	385 872	9,8	7,6	566	606	658	738	783
neue Länder	75 628	12,6	6,4	542	594	616	669	830

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G63

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt aus Kfz



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten-anteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2000	1999					2000	1999
Aachen	2 264	9,2	9,3	929	796	Karlsruhe	1 216	8,9	4,5	439	514
Augsburg	984	29,3	3,9	386	469	Kiel	3 529	7,6	10,5	1 509	1 821
Berlin	34 252	6,3	6,1	1 011	1 047	Köln	10 338	7,8	8,7	1 074	1 122
Bielefeld	2 240	6,0	9,5	698	704	Krefeld	1 736	18,1	7,7	718	569
Bochum	2 950	5,8	9,2	751	882	Leipzig	9 595	5,1	13,8	1 943	2 357
Bonn	2 979	9,4	9,3	978	914	Lübeck	2 373	7,0	7,6	1 112	1 058
Braunschweig	1 725	23,1	7,0	700	657	Magdeburg	2 869	13,8	7,8	1 221	1 395
Bremen	10 866	4,1	13,9	2 011	1 823	Mainz	1 112	4,4	6,0	607	797
Chemnitz	2 212	7,9	8,2	840	815	Mannheim	2 289	15,6	6,7	744	951
Dortmund	5 269	4,4	9,6	893	996	Mönchengladbach	1 538	6,4	6,2	583	760
Dresden	4 387	10,7	8,6	920	1 016	München	5 514	12,5	5,0	462	420
Duisburg	4 575	7,2	11,0	880	871	Münster	1 364	8,1	5,0	515	537
Düsseldorf	8 947	4,0	12,3	1 573	1 542	Nürnberg	1 557	14,3	3,6	320	371
Erfurt	1 695	4,7	6,9	842	903	Oberhausen	1 656	6,0	7,8	745	817
Essen	7 364	3,4	11,9	1 228	1 176	Potsdam	1 597	18,8	8,2	1 238	1 233
Frankfurt a. M.	7 925	4,5	7,6	1 231	1 912	Rostock	3 856	9,8	13,9	1 897	1 479
Freiburg i. Br.	1 360	9,0	6,1	672	957	Saarbrücken	2 157	25,2	10,7	1 173	1 000
Gelsenkirchen	1 672	3,1	7,8	593	739	Schwerin	637	3,3	4,4	619	574
Hagen	1 024	11,9	6,5	499	648	Stuttgart	2 565	9,7	4,8	440	557
Halle	3 106	5,1	8,2	1 221	2 087	Wiesbaden	2 759	9,5	11,3	1 027	932
Hamburg	33 067	3,4	11,6	1 940	1 942	Wuppertal	2 551	5,9	9,0	691	754
Hannover	4 601	11,7	6,2	894	1 205						

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

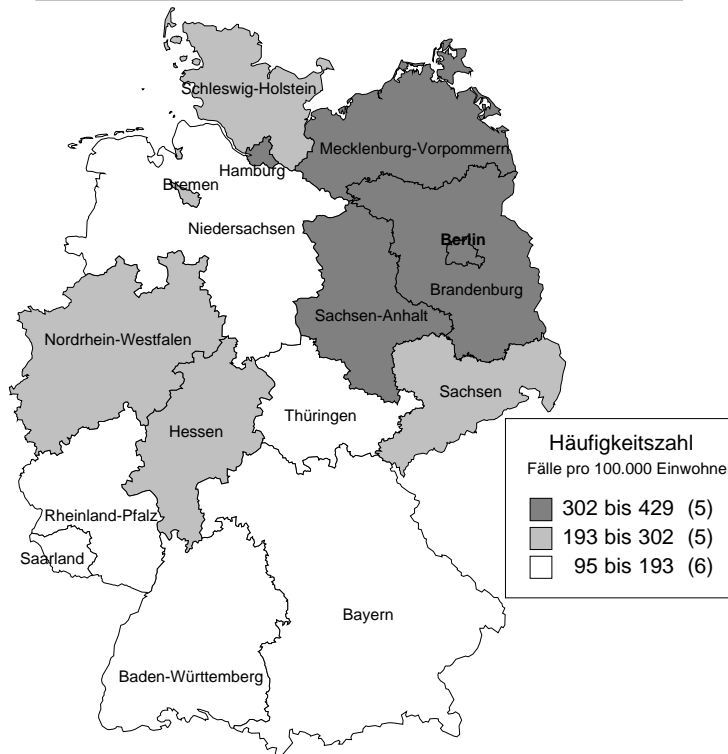
T162

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	12 830	6,5	122	119	125	134	135	143	149
Bayern	11 561	16,0	95	103	101	111	112	118	122
Berlin	14 531	7,3	429	428	386	403	402	423	382
Brandenburg	8 597	15,1	331	333	389	421	431	421	417
Bremen	1 287	4,0	194	203	211	245	249	264	251
Hamburg	5 458	3,7	320	333	334	322	334	339	341
Hessen	12 017	7,1	199	211	195	207	221	211	219
Mecklenburg-Vorpommern	6 874	8,7	384	432	472	495	557	510	489
Niedersachsen	14 803	12,2	187	194	205	222	236	230	233
Nordrhein-Westfalen	34 765	8,3	193	199	184	192	197	208	212
Rheinland-Pfalz	6 443	11,9	160	165	157	166	168	164	178
Saarland	1 666	7,6	155	154	159	175	163	165	194
Sachsen	9 222	10,6	207	231	242	261	310	323	297
Sachsen-Anhalt	8 009	12,0	302	320	372	456	510	516	460
Schleswig-Holstein	6 434	7,1	232	248	256	238	262	298	276
Thüringen	4 567	10,4	186	213	224	286	345	377	304
Bundesgebiet insgesamt	159 064	9,6	194	202	203	218	231	237	233
alte Länder mit Berlin	121 795	8,9	179	184	179	188	194	200	202
neue Länder	37 269	11,6	267	290	320	362	408	411	376

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G64

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt an Kfz



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	648	13,7	266	219	Karlsruhe	513	4,5	185	195
Augsburg	227	12,8	89	132	Kiel	635	4,3	272	280
Berlin	14 531	7,3	429	428	Köln	2 531	7,7	263	254
Bielefeld	541	10,5	169	178	Krefeld	453	5,5	187	220
Bochum	925	3,9	236	228	Leipzig	1 812	7,0	367	406
Bonn	574	6,8	188	216	Lübeck	850	6,1	398	393
Braunschweig	585	6,2	238	260	Magdeburg	1 293	8,8	550	604
Bremen	999	3,3	185	191	Mainz	367	4,4	200	217
Chemnitz	852	12,9	324	297	Mannheim	721	3,3	234	243
Dortmund	1 527	5,4	259	255	Mönchengladbach	482	3,5	183	187
Dresden	1 381	11,2	290	342	München	2 066	28,1	173	155
Duisburg	1 048	8,5	202	206	Münster	488	3,5	184	173
Düsseldorf	1 568	7,8	276	206	Nürnberg	613	11,4	126	130
Erfurt	616	6,9	306	331	Oberhausen	525	7,2	236	233
Essen	1 329	3,8	222	234	Potsdam	732	12,4	568	495
Frankfurt a. M.	1 891	5,7	294	317	Rostock	1 294	6,6	637	824
Freiburg i. Br.	512	4,1	253	256	Saarbrücken	449	2,9	244	267
Gelsenkirchen	564	3,7	200	255	Schwerin	561	4,3	545	520
Hagen	375	10,7	183	187	Stuttgart	854	10,1	147	135
Halle	1 103	10,3	434	498	Wiesbaden	678	4,1	252	250
Hamburg	5 458	3,7	320	333	Wuppertal	605	10,4	164	165
Hannover	1 323	5,3	257	243					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (*90*) - *aus am Körper getragenen Taschen-*

T164

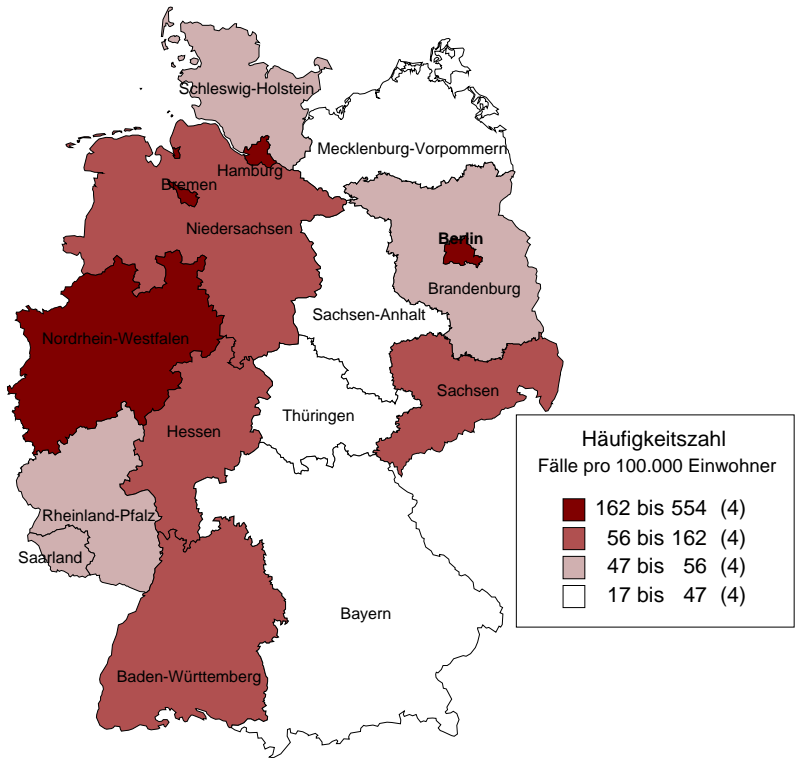
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)							
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	5 823	3,1	56	58	64	68	75	67	66	64
Bayern	5 368	3,6	44	41	40	37	42	37	37	39
Berlin	18 084	1,8	534	492	557	781	851	835	617	536
Brandenburg	1 222	11,7	47	38	27	36	42	42	38	37
Bremen	1 322	4,9	199	172	272	278	309	331	277	416
Hamburg	9 447	3,1	554	563	610	544	537	546	537	683
Hessen	6 326	3,7	105	99	104	121	160	114	118	145
Mecklenburg-Vorpommern	296	11,1	17	23	29	26	52	77	66	99
Niedersachsen	6 130	5,8	78	72	85	95	105	109	93	126
Nordrhein-Westfalen	29 161	5,6	162	151	148	152	147	142	133	141
Rheinland-Pfalz	2 159	4,0	54	52	53	64	67	53	60	37
Saarland	584	5,5	55	45	43	48	51	22	18	12
Sachsen	2 691	7,5	60	66	63	95	118	150	118	89
Sachsen-Anhalt	963	11,3	36	36	39	49	54	87	82	82
Schleswig-Holstein	1 367	8,0	49	62	58	61	62	54	54	66
Thüringen	443	10,8	18	18	14	19	32	41	41	47
Bundesgebiet insgesamt	91 386	4,4	111	106	112	127	137	134	118	125
alte Länder mit Berlin	85 771	4,1	126	120	127	142	152	143	127	136
neue Länder	5 615	9,5	40	41	39	53	68	90	76	72

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G65

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Taschendiebstahl (*90*)

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	934	7,6	383	335	Karlsruhe	922	2,4	333	416
Augsburg	87	11,5	34	33	Kiel	606	5,3	259	317
Berlin	18 084	1,8	534	492	Köln	6 276	6,7	652	540
Bielefeld	402	2,5	125	119	Krefeld	532	18,2	220	195
Bochum	636	4,6	162	195	Leipzig	1 433	3,9	290	339
Bonn	1 332	9,6	437	442	Lübeck	359	8,4	168	189
Braunschweig	460	2,4	187	170	Magdeburg	303	6,3	129	118
Bremen	1 246	4,5	231	192	Mainz	504	1,6	275	216
Chemnitz	148	5,4	56	61	Mannheim	1 086	2,1	353	341
Dortmund	1 501	2,1	254	136	Mönchengladbach	190	16,3	72	111
Dresden	620	12,3	130	100	München	3 847	2,5	322	283
Duisburg	796	3,5	153	165	Münster	693	4,5	262	241
Düsseldorf	3 699	3,6	650	690	Nürnberg	418	3,3	86	83
Erfurt	111	5,4	55	58	Oberhausen	504	8,1	227	261
Essen	1 477	2,5	246	220	Potsdam	150	6,0	116	110
Frankfurt a. M.	2 784	3,9	432	446	Rostock	151	7,3	74	107
Freiburg i. Br.	683	3,5	337	413	Saarbrücken	321	5,0	175	146
Gelsenkirchen	558	3,0	198	189	Schwerin	2	100,0	2	17
Hagen	458	5,7	223	160	Stuttgart	881	3,1	151	175
Halle	237	4,6	93	100	Wiesbaden	793	1,3	295	219
Hamburg	9 447	3,1	554	563	Wuppertal	1 596	3,0	433	577
Hannover	2 515	4,5	489	430					

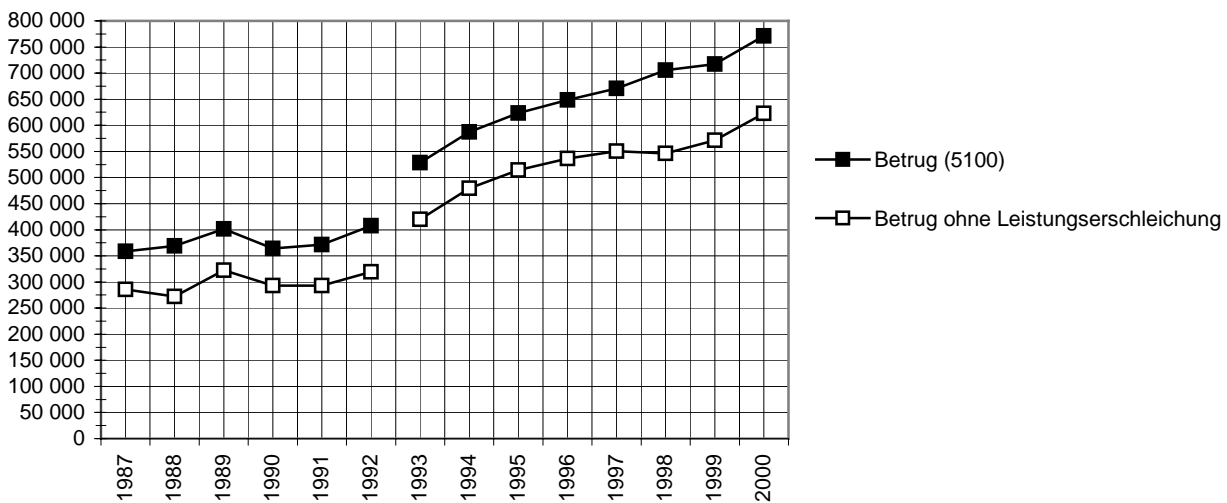
*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.9 Betrug (§§ 263,263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

G66

erfaßte Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
5100	Betrug	771 367	717 333	54 034	7,5	79,9	82,7
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	158 837	137 182	21 655	15,8	61,0	63,1
	darunter:						
5113	Warenbetrug	16 387	15 235	1 152	7,6	81,5	81,2
5120	Grundstücks- und Baubetrug	718	835	-117	-14,0	96,7	96,4
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 852	17 526	-6 674	-38,1	99,6	99,9
5140	Geldkreditbetrug	7 948	10 853	-2 905	-26,8	94,1	96,7
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	148 824	146 264	2 560	1,8	98,3	98,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 127	92 704	23 423	25,3	45,0	47,9
	darunter:						
5161	Euroschecks	6 774	10 605	-3 831	-36,1	51,2	50,5
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassensautomaten	44 284	36 613	7 671	21,0	41,8	42,2
5164	Kreditkarten	55 747	36 198	19 549	54,0	41,6	45,1
5170	sonstiger Betrug	327 878	311 880	15 998	5,1	92,0	92,6
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	40 269	30 654	9 615	31,4	95,2	93,5
5172	Leistungskreditbetrug	27 330	25 062	2 268	9,0	96,5	96,8
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 600	4 474	2 126	47,5	67,0	54,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 632	21 835	-1 203	-5,5	99,7	99,7
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	23 956	24 262	-306	-1,3	99,5	99,7

Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Euroschecks gab es einen Rückgang um 36,1 % (1999: -15,5 %, 1998: -29,3 %, 1997: -25,3 %, 1996: -30,8 %). Verantwortlich hierfür dürfte die geringer

werdende Bedeutung des Euroschecks im Zahlungsverkehr sein. Wieder stark angestiegen ist dagegen der Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- und Kassenautomaten um 21,0 % (1999: 2,0 %, 1998: 16,9 %, 1997: 14,6 %, 1996: 15,0 %). Wie schon 1999 hat auch 2000 der Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten besonders stark zugenommen (2000: 54,0 %, 1999: +40,4 %). Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug wurde nach deutlichem Anstieg der Fälle in den Vorjahren (1999: 8,7 %, 1998: 21,6 %, 1997: 12,9 %) für das Berichtsjahr 2000 ein Rückgang von 1,3 % registriert. Die von den Arbeitsämtern wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung durchgeführten Ermittlungen werden nur in der PKS registriert, wenn die Polizei an der Bearbeitung dieser Fälle beteiligt war.

Bei der Leistungerschleichung (größtenteils Schwarzfahren) gab es 2000 einen Anstieg von 1,8 %. Die Entwicklung in diesem Bereich ist maßgeblich durch Überwachungsmaßnahmen bestimmt. Bei knapp über einem Fünftel aller Betrugsfälle handelte es sich um eine Leistungerschleichung. Wird Leistungerschleichung ausgeklammert, dann stiegen die Fallzahlen bei Betrug um 9,0 %.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		% - Anteil an allen Betrugs- taten	Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %		bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5100	Betrug	771 367	4,7	100,0	20,4	22,3	24,7	30,4
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	158 837	2,7	20,6	29,7	28,7	21,0	20,4
	darunter:							
5113	Warenbetrug	16 387	6,6	2,1	36,0	29,4	19,4	15,0
5120	Grundstücks- und Baubetrug	718	6,3	0,1	42,2	30,5	17,5	9,6
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 852	0,9	1,4	19,6	29,8	19,1	31,4
5140	Geldkreditbetrug	7 948	5,0	1,0	28,0	27,6	34,9	9,2
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	148 824	0,3	19,3	4,0	10,0	36,1	49,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	116 127	5,7	15,1	9,5	16,2	22,8	39,0
	darunter:							
5161	Euroschecks	6 774	4,5	0,9	11,3	17,7	24,7	37,5
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	44 284	8,4	5,7	13,5	21,1	27,8	32,0
5164	Kreditkarten	55 747	2,7	7,2	5,1	10,4	17,1	47,3
5170	sonstiger Betrug	327 878	7,4	42,5	26,9	26,4	22,0	24,2
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	40 269	7,1	5,2	20,8	28,6	16,2	34,1
5172	Leistungskreditbetrug	27 330	1,6	3,5	30,5	31,5	19,4	18,3
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 600	6,7	0,9	31,0	31,3	19,6	16,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 632	1,5	2,7	29,4	28,9	20,1	21,4
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	23 956	2,5	3,1	19,2	27,4	23,3	29,9

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Bei der Tatortverteilung sind Großstädte in der Regel überrepräsentiert. Dies gilt vor allem bei Leistungerschleichung und Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel. Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern, Waren- sowie Grundstücks- und Baubetrug wurden dagegen meist in kleineren Gemeinden festgestellt. Bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten war in einem Fünftel der Fälle der Tatort unbekannt.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

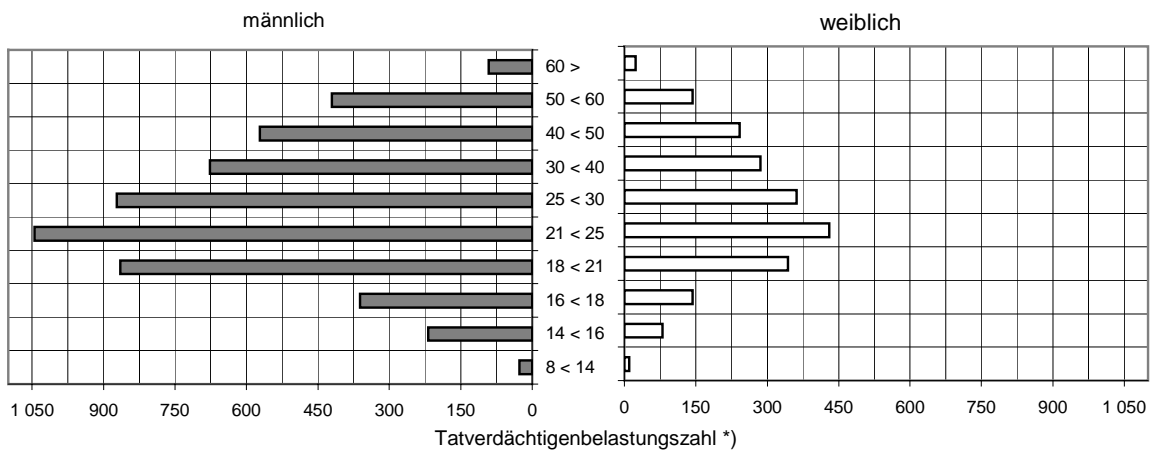
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5100	Betrug	373 809	73,7	26,3	0,8	7,2	11,0	81,1
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	63 909	76,3	23,7	0,2	1,5	8,9	89,4
	darunter:							
5113	Warenbetrug	9 603	79,2	20,8	0,9	3,4	8,0	87,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	734	83,5	16,5	0,0	0,1	0,7	99,2
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	2 040	86,3	13,7	0,0	0,3	0,6	99,1
5140	Geldkreditbetrug	4 851	77,4	22,6	0,1	0,5	3,4	95,9
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	109 164	74,5	25,5	1,5	16,4	20,0	62,1
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	17 265	74,4	25,6	1,9	10,1	16,8	71,2
	darunter:							
5161	Euroschecks	1 405	72,5	27,5	0,6	4,3	10,1	85,1
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	8 556	74,0	26,0	3,0	14,2	19,3	63,5
5164	Kreditkarten	3 849	76,2	23,8	1,0	7,1	17,9	74,0
5170	sonstiger Betrug	190 345	72,6	27,4	0,4	3,6	6,6	89,4
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	16 846	74,4	25,6	0,4	5,9	7,5	86,3
5172	Leistungskreditbetrug	21 044	71,1	28,9	0,1	1,3	4,4	94,2
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	3 434	82,0	18,0	1,8	21,0	14,8	62,4
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 735	69,5	30,5	0,0	0,2	4,5	95,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	24 144	65,3	34,7	0,0	1,3	4,9	93,8

Weibliche Tatverdächtige waren bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (30,5 %) sowie bei sonstigem Sozialleistungsbetrug (34,7 %) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (23,1 %) überdurchschnittlich vertreten. Bei Leistungsererschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- und Kassenautomaten sowie bei Computerbetrug weisen Jugendliche und Heranwachsende einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil (ca. ein Drittel) auf.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungsererschleichung

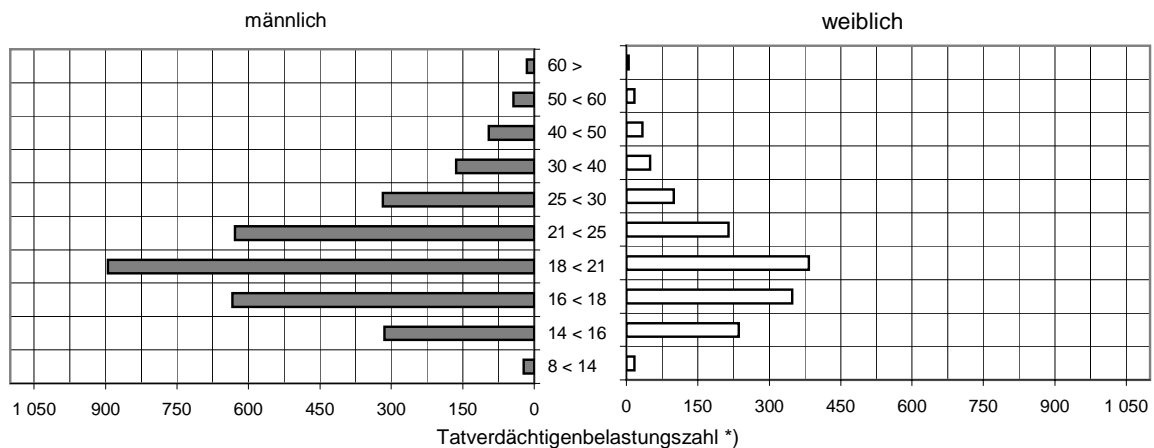
G67



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungerschleichung

G68



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungerschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungerschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T169

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbei- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewerber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
5100	Betrug	373 809	83 718 22,4	3,2	0,4	4,5	5,4	21,3	4,4	17,3	43,6	
5150	darunter: Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	109 164	32 346 29,6	3,7	0,3	6,1	8,7	9,4	0,1	21,5	50,1	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel darunter:	17 265	3 775 21,9	5,1	0,5	5,0	6,8	23,3	3,1	13,7	42,7	
5161	Euroschecks	1 405	332 23,6	9,3	0,9	3,3	1,8	19,0	6,3	11,7	47,6	
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	8 556	1 716 20,1	4,5	0,4	3,7	9,9	24,2	1,1	12,4	43,7	
5164	Kreditkarten	3 849	1 147 29,8	5,5	0,3	7,2	4,2	21,4	2,1	17,7	41,5	
5170	sonstiger Betrug	190 345	39 576 20,8	2,9	0,3	2,5	3,3	28,1	6,4	16,9	39,6	
5171	darunter: Leistungsbetrug	16 846	3 216 19,1	3,4	0,1	2,8	7,7	20,3	6,7	29,6	29,3	
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	3 434	447 13,0	2,2	1,1	4,9	11,0	26,2	4,0	9,6	40,9	
5177	Betrug z.N.v. Sozial- versicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 735	4 932 23,8	2,3	0,3	0,4	0,6	45,3	7,1	12,9	31,2	
5178	sonstiger Sozial- leistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	24 144	8 542 35,4	4,1	0,1	0,2	0,8	28,8	2,1	29,3	34,7	

Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger erheblich über dem bei Straftaten insgesamt (25,8 %). Bei dieser Betrugsform sowie bei Leistungsbetrug weisen Asylbewerber einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf. Bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern waren über zwei Fünftel der nichtdeutschen Tatverdächtigen Arbeitnehmer.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T170

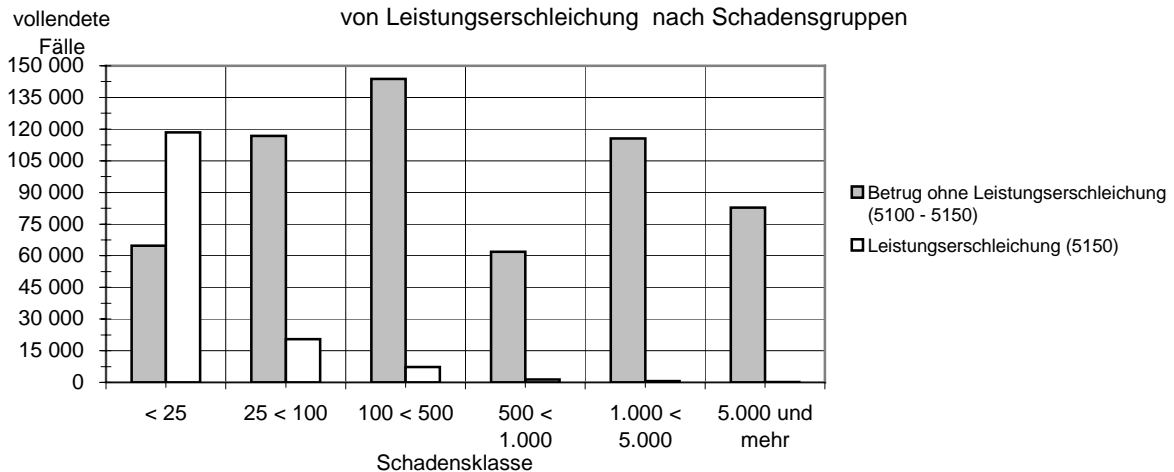
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
5100	Betrug	733 888	25,0	18,7	29,2	20,0	7,1	4 394,3
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	154 520	10,6	39,4	29,0	16,4	4,6	481,2
	darunter:							
5113	Warenbetrug	15 296	9,4	18,6	36,2	28,2	7,5	109,3
5120	Grundstücks- und Baubetrug	673	12,0	1,3	2,2	13,5	70,9	84,5
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 175	2,6	0,0	3,0	24,2	70,2	812,7
5140	Geldkreditbetrug	6 929	4,8	2,0	36,7	28,2	28,3	446,7
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	148 369	79,8	13,8	5,8	0,5	0,1	9,0
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	109 543	2,6	7,5	61,2	26,8	1,8	153,7
	darunter:							
5161	Euroschecks	6 470	2,9	0,6	66,2	28,2	2,1	10,4
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	40 577	1,8	4,7	48,9	43,3	1,4	49,3
5164	Kreditkarten	54 228	2,9	10,5	72,4	13,2	1,0	39,1
5170	sonstiger Betrug	303 528	14,8	15,6	29,9	28,7	11,0	2 398,3
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	37 391	19,2	25,8	30,7	18,9	5,4	108,4
5172	Leistungskreditbetrug	26 880	5,0	7,2	38,5	37,8	11,5	190,9
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB-	6 159	20,1	11,9	33,3	31,5	3,3	32,0
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	20 314	10,7	1,2	28,8	48,8	10,6	114,6
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	23 352	16,0	1,4	21,9	48,9	11,8	127,9

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Ist der Schaden nicht bestimmbar, so wird ein symbolischer Schaden von 1 DM erfaßt. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug sowie Geldkreditbetrug festgestellt. Bei Leistungsererschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 25 DM.

G69

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Betrug ohne Leistungsererschleichung und von Leistungsererschleichung nach Schadensgruppen



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug (5100)

T171

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	75 454	720	648	692	677	668	625	567	576
Bayern	80 676	664	641	637	649	640	603	615	495
Berlin	86 801	2 563	2 360	2 238	1 860	1 687	1 443	1 266	1 320
Brandenburg	19 502	750	665	750	692	746	766	717	546
Bremen	11 835	1 785	1 566	1 606	1 239	1 284	1 258	1 174	1 919
Hamburg	47 113	2 764	3 207	2 313	2 925	1 872	2 314	1 886	1 191
Hessen	49 429	817	791	831	710	702	695	710	676
Mecklenburg-Vorpommern	20 633	1 153	653	659	1 157	603	570	540	501
Niedersachsen	65 639	831	631	677	655	685	746	742	748
Nordrhein-Westfalen	169 158	940	924	896	863	892	815	758	704
Rheinland-Pfalz	45 929	1 139	1 055	985	837	833	687	786	553
Saarland	5 442	508	499	503	457	449	480	408	375
Sachsen	34 111	765	683	602	568	574	640	547	414
Sachsen-Anhalt	22 225	839	728	742	677	713	699	683	552
Schleswig-Holstein	19 633	707	735	773	579	700	722	661	644
Thüringen	17 787	726	665	839	542	641	564	520	426
Bundesgebiet insgesamt	771 367	939	874	860	818	793	764	722	653
alte Länder mit Berlin	657 109	963	914	892	846	823	788	749	690
neue Länder	114 258	819	681	705	683	647	651	598	477

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis:

- Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
- siehe auch Kommentar auf Seite 48

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

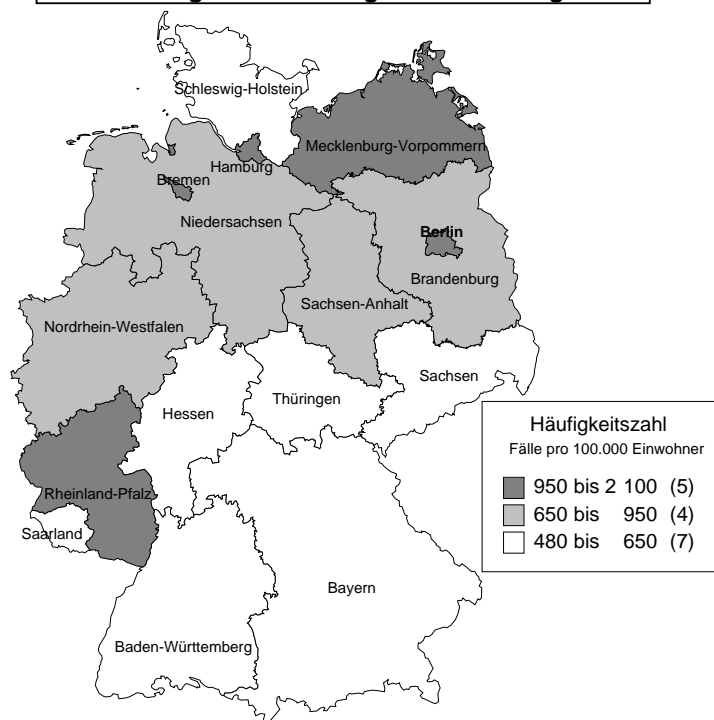
T172

Land	erfaßte Fälle insges. 2000	HZ *) 2000
Baden-Württemberg	62 410	596
Bayern	72 652	598
Berlin	59 747	1 764
Brandenburg	17 932	689
Bremen	6 325	954
Hamburg	35 760	2 098
Hessen	39 178	647
Mecklenburg-Vorpommern	19 558	1 093
Niedersachsen	58 341	739
Nordrhein-Westfalen	127 510	708
Rheinland-Pfalz	42 353	1 051
Saarland	5 183	484
Sachsen	26 169	587
Sachsen-Anhalt	18 908	714
Schleswig-Holstein	16 955	610
Thüringen	13 562	554
Bundesgebiet insgesamt	622 543	758
alte Länder mit Berlin	526 414	772
neue Länder	96 129	689

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

G70

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Betrug ohne Leistungerschleichung



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	5 752	2 359	1 874	2 008	Karlsruhe	4 733	1 707	1 608	1 609
Augsburg	4 400	1 726	1 641	1 664	Kiel	2 537	1 085	1 222	927
Berlin	86 801	2 563	2 360	2 238	Köln	14 813	1 539	1 338	1 274
Bielefeld	2 353	733	697	550	Krefeld	3 328	1 377	1 206	891
Bochum	4 222	1 075	2 048	1 504	Leipzig	8 258	1 672	1 519	1 770
Bonn	4 964	1 629	1 991	1 740	Lübeck	3 102	1 454	1 105	1 835
Braunschweig	2 438	990	739	836	Magdeburg	4 592	1 953	1 863	1 514
Bremen	10 619	1 965	1 711	1 708	Mainz	2 738	1 495	1 719	2 111
Chemnitz	5 221	1 983	2 013	686	Mannheim	6 857	2 228	1 741	1 945
Dortmund	8 263	1 400	1 333	1 020	Mönchengladbach	3 723	1 412	1 089	1 145
Dresden	5 462	1 146	974	861	München	13 769	1 153	1 118	1 024
Duisburg	4 083	786	749	817	Münster	3 228	1 220	987	1 304
Düsseldorf	9 660	1 698	1 793	1 737	Nürnberg	5 038	1 035	930	951
Erfurt	5 631	2 798	2 640	3 628	Oberhausen	5 220	2 348	1 697	1 495
Essen	14 136	2 358	1 644	2 399	Potsdam	1 684	1 306	990	1 222
Frankfurt a. M.	15 426	2 396	2 615	3 055	Rostock	2 260	1 112	1 185	833
Freiburg i. Br.	2 524	1 247	1 160	1 372	Saarbrücken	2 019	1 098	774	770
Gelsenkirchen	2 742	972	1 137	1 274	Schwerin	2 529	2 458	1 177	969
Hagen	2 859	1 393	1 358	989	Stuttgart	7 917	1 359	1 271	1 607
Halle	4 687	1 843	1 395	1 665	Wiesbaden	3 045	1 133	957	936
Hamburg	47 113	2 764	3 207	2 313	Wuppertal	4 136	1 121	1 072	1 239
Hannover	11 709	2 275	1 438	1 388					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
Siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Betrug ohne Leistungerschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)	
		2000	1999			2000	1999
Aachen	1 484	609	551	Karlsruhe	2 799	1 010	857
Augsburg	2 535	995	889	Kiel	2 019	864	1 019
Berlin	59 747	1 764	1 516	Köln	13 093	1 360	1 152
Bielefeld	2 038	635	556	Krefeld	3 098	1 281	1 084
Bochum	3 185	811	1 805	Leipzig	5 445	1 103	1 259
Bonn	2 634	865	916	Lübeck	2 029	951	684
Braunschweig	1 723	699	601	Magdeburg	2 434	1 035	1 146
Bremen	5 235	969	844	Mainz	1 422	776	724
Chemnitz	2 316	880	715	Mannheim	3 653	1 187	944
Dortmund	4 171	707	633	Mönchengladbach	2 777	1 053	730
Dresden	4 414	926	791	München	12 430	1 041	973
Duisburg	3 057	588	597	Münster	2 305	871	707
Düsseldorf	8 031	1 412	1 184	Nürnberg	3 256	669	767
Erfurt	2 910	1 446	1 291	Oberhausen	2 726	1 226	678
Essen	8 045	1 342	811	Potsdam	1 525	1 182	831
Frankfurt a. M.	9 329	1 449	1 217	Rostock	2 072	1 019	1 111
Freiburg i. Br.	1 641	811	721	Saarbrücken	1 844	1 003	735
Gelsenkirchen	1 925	683	637	Schwerin	1 988	1 932	936
Hagen	1 097	535	504	Stuttgart	5 965	1 024	993
Halle	3 995	1 571	1 101	Wiesbaden	2 753	1 025	871
Hamburg	35 760	2 098	2 572	Wuppertal	2 915	790	668
Hannover	7 530	1 463	1 242				

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f..

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Leistungserschleichung (5150)

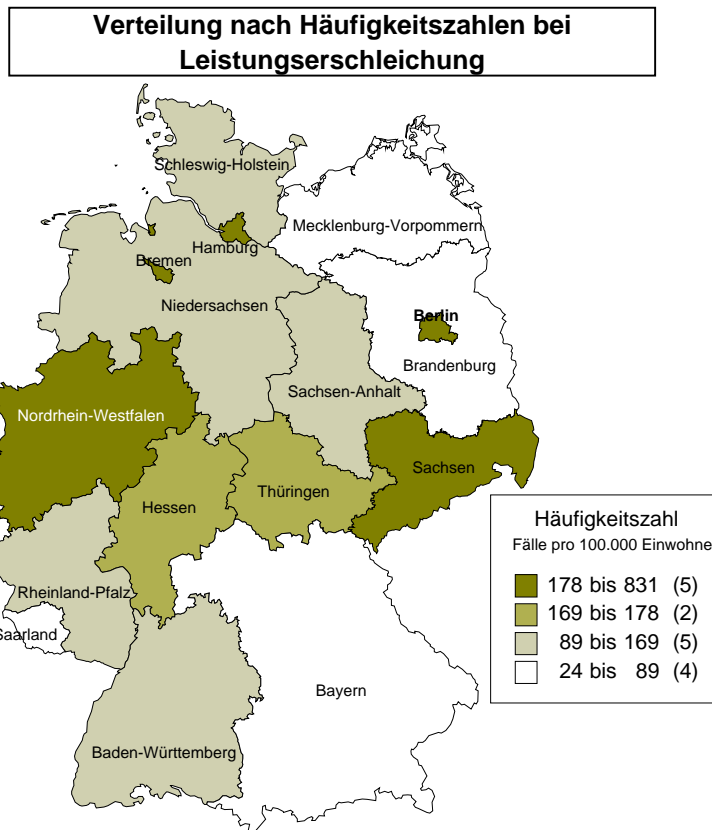
T175

Land	erfaßte Fälle insgesamt	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)							
			2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	13 044	17,3	125	115	141	132	108	108	113	126
Bayern	8 024	9,9	66	64	63	58	60	61	58	60
Berlin	27 054	31,2	799	844	863	529	402	314	299	311
Brandenburg	1 570	8,1	60	51	71	55	78	64	54	57
Bremen	5 510	46,6	831	729	726	475	522	455	284	259
Hamburg	11 353	24,1	666	635	1 053	804	682	617	654	623
Hessen	10 251	20,7	169	206	245	118	129	128	143	192
Mecklenburg-Vorpommern	1 075	5,2	60	52	46	37	77	43	52	38
Niedersachsen	7 298	11,1	92	40	41	81	118	140	132	141
Nordrhein-Westfalen	41 648	24,6	231	244	256	209	189	201	199	184
Rheinland-Pfalz	3 576	7,8	89	95	80	83	56	64	80	82
Saarland	259	4,8	24	11	12	15	23	11	12	11
Sachsen	7 942	23,3	178	150	55	47	53	36	19	12
Sachsen-Anhalt	3 317	14,9	125	108	78	58	60	59	86	48
Schleswig-Holstein	2 678	13,6	96	89	127	76	82	97	100	128
Thüringen	4 225	23,8	173	179	267	77	84	22	31	11
Bundesgebiet insgesamt	148 824	19,3	181	178	194	146	138	133	133	134
alte Länder mit Berlin	130 695	19,9	192	191	214	166	152	152	152	157
neue Länder	18 129	15,9	130	116	98	54	67	44	44	30

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G71



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Leistungerschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	4 268	74,2	1 750	1 322	Karlsruhe	1 934	40,9	698	751
Augsburg	1 865	42,4	732	752	Kiel	518	20,4	222	203
Berlin	27 054	31,2	799	844	Köln	1 720	11,6	179	186
Bielefeld	315	13,4	98	141	Krefeld	230	6,9	95	122
Bochum	1 037	24,6	264	243	Leipzig	2 813	34,1	570	260
Bonn	2 330	46,9	765	1 074	Lübeck	1 073	34,6	503	421
Braunschweig	715	29,3	290	138	Magdeburg	2 158	47,0	918	717
Bremen	5 384	50,7	996	867	Mainz	1 316	48,1	719	995
Chemnitz	2 905	55,6	1 104	1 298	Mannheim	3 204	46,7	1 041	797
Dortmund	4 092	49,5	693	700	Mönchengladbach	946	25,4	359	359
Dresden	1 048	19,2	220	183	München	1 339	9,7	112	145
Duisburg	1 026	25,1	197	152	Münster	923	28,6	349	279
Düsseldorf	1 629	16,9	286	610	Nürnberg	1 782	35,4	366	163
Erfurt	2 721	48,3	1 352	1 350	Oberhausen	2 494	47,8	1 122	1 019
Essen	6 091	43,1	1 016	833	Potsdam	159	9,4	123	159
Frankfurt a. M.	6 097	39,5	947	1 398	Rostock	188	8,3	92	74
Freiburg i. Br.	883	35,0	436	439	Saarbrücken	175	8,7	95	39
Gelsenkirchen	817	29,8	290	500	Schwerin	541	21,4	526	240
Hagen	1 762	61,6	859	854	Stuttgart	1 952	24,7	335	279
Halle	692	14,8	272	294	Wiesbaden	292	9,6	109	86
Hamburg	11 353	24,1	666	635	Wuppertal	1 221	29,5	331	404
Hannover	4 179	35,7	812	196					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Bei der Leistungerschleichung handelt es sich um ein klassisches Kontrolldelikt.

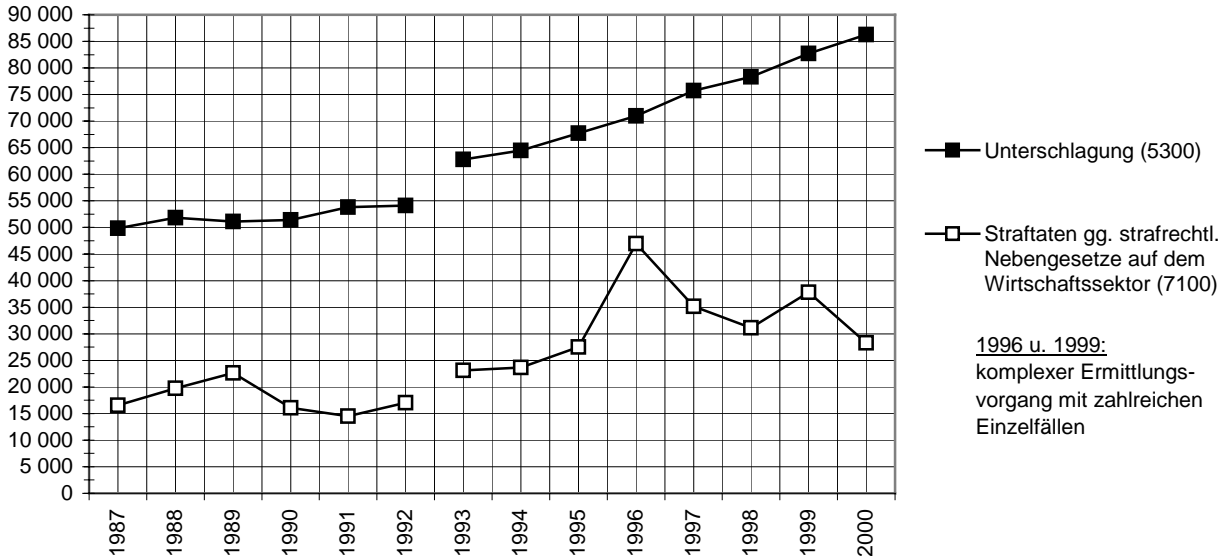
- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

3.10 Betrugsverwandte Delikte

G72

erfaßte Fälle

Betrugsverwandte Delikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	38 107	33 272	4 835	14,5	99,1	99,4
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 480	11 481	-1	-0,0	99,1	99,8
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	22 321	19 421	2 900	14,9	99,8	99,8
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	86 284	82 744	3 540	4,3	67,8	69,1
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 861	4 371	490	11,2	99,6	99,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	28 308	37 781	-9 473	-25,1	96,8	98,2
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	7 140	6 970	170	2,4	99,6	99,9
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 228	2 310	-82	-3,5	99,7	97,6
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	5 757	5 444	313	5,7	96,5	97,5
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 122	7 269	-147	-2,0	94,7	96,3

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	38 107	0,0	35,5	27,2	20,4	16,6
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 480	0,0	33,2	33,2	18,2	15,3
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	22 321	0,0	41,3	24,8	18,8	15,0
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	86 284	0,7	27,3	28,2	21,1	22,2
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 861	0,6	35,7	25,8	17,5	21,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	28 308	0,8	31,5	21,7	15,0	31,0
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	7 140	0,1	33,1	23,5	19,5	23,8
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 228	0,5	32,1	24,2	14,6	28,5
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	5 757	1,2	25,4	22,9	15,8	35,2
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 122	1,1	24,6	17,1	10,2	48,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Besonders bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	26 400	79,2	20,8	0,0	0,2	2,0	97,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	6 987	75,5	24,5	0,0	0,4	1,4	98,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	18 280	81,7	18,3	0,0	0,0	0,7	99,3
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	55 987	77,7	22,3	1,6	6,4	11,6	80,3
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	5 405	84,4	15,6	0,0	0,0	0,2	99,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	25 782	83,3	16,7	0,1	2,1	3,8	94,0
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 674	85,3	14,7	0,0	0,0	0,3	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 398	84,4	15,6	0,0	0,2	1,6	98,2
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3 932	89,8	10,2	0,9	10,1	9,5	79,6
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 138	78,7	21,3	0,0	0,5	2,5	97,1

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	%Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB-	38 103	11,4	3,3	16,4	37,7	31,1	5 496,3
	darunter:							
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 477	8,7	4,5	15,9	27,2	43,7	5 143,9
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	22 322	14,3	0,4	7,7	47,4	30,2	309,0
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	85 666	13,7	10,2	45,8	19,4	10,9	522,5
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	3 243	57,2	0,0	0,8	3,5	38,5	867,2
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	7 133	42,6	0,0	0,7	5,1	51,7	2 611,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 214	76,7	0,5	10,3	10,3	2,2	12,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	5 449	33,7	13,0	17,5	19,2	16,5	93,2

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. Ist ein Schaden so nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter DM 25.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Unterschlagung (5300)

T181

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	8 187	78	74	72	68	67	64	64	67
Bayern	11 949	98	101	99	89	90	85	84	80
Berlin	6 481	191	198	192	173	157	156	166	175
Brandenburg	2 533	97	94	88	79	71	70	65	62
Bremen	993	150	127	119	136	119	98	91	107
Hamburg	2 370	139	137	131	114	104	110	100	95
Hessen	8 090	134	125	115	106	97	89	92	87
Mecklenburg-Vorpommern	1 359	76	70	62	74	67	56	49	49
Niedersachsen	10 440	132	122	108	100	93	92	84	86
Nordrhein-Westfalen	16 139	90	86	81	81	76	74	65	66
Rheinland-Pfalz	4 514	112	111	99	99	104	99	87	84
Saarland	880	82	94	86	102	92	86	93	68
Sachsen	4 160	93	88	85	108	74	73	68	50
Sachsen-Anhalt	2 622	99	90	87	80	79	73	80	64
Schleswig-Holstein	3 658	132	110	110	101	101	102	93	98
Thüringen	1 909	78	73	73	80	84	64	62	64
Bundesgebiet insgesamt	86 284	105	101	95	92	87	83	79	78
alte Länder mit Berlin	73 701	108	104	99	93	89	86	82	82
neue Länder	12 583	90	85	81	88	75	69	66	57

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

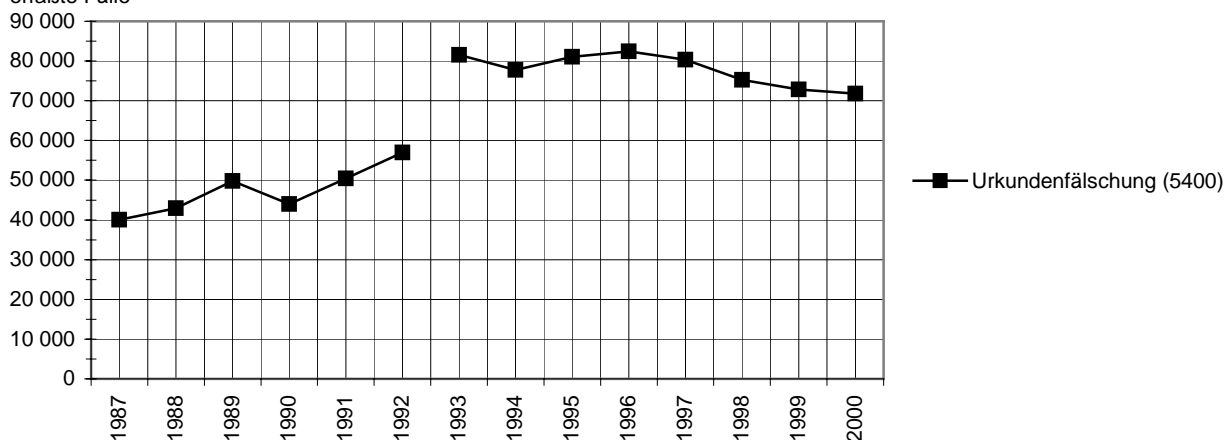
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.11 Fälschungsdelikte

G73

Urkundenfälschung

erfaßte Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	1999	2000
5400	Urkundenfälschung	71 796	72 819	-1 023	-1,4	93,8	94,6
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	4 092	3 563	529	14,8	98,8	98,9
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	1 436	1 633	-197	-12,1	79,9	81,4
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	268	124	144	116,1	90,3	79,0
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	3 526	3 460	66	1,9	98,4	(129,9)
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 075	1 405	-330	-23,5	100,1	100,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 772	1 493	279	18,7	100,0	100,1
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	630	439	191	43,5	91,3	(335,3)

Hinweis zu Schlüssel 5530 (5500):

1999 kam es durch einen Datenfehler in einem Land zu einer Überhöhung der Aufklärungsquote.

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, daß durch die Erfassung der zahlreichen Anhalt Fälle einzelner Falsifikate, die von demselben (unbekannten) Täter in den Zahlungsverkehr eingeschleust sein können, die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, daß der Umfang der bekanntgewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird.

Bei Urkundenfälschung sind die Fallzahlen seit 1996 rückläufig.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
5400	Urkundenfälschung	71 796	1,8	27,8	25,6	16,7	28,1
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	4 092	0,5	54,8	31,2	8,0	5,0
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	1 436	11,2	17,8	26,7	28,4	26,7
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	268	2,6	18,3	20,1	25,4	35,4
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten	3 526	9,0	18,5	22,3	18,3	39,4
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 075	2,7	11,6	14,0	10,3	61,3
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 772	13,3	26,7	30,8	24,0	17,9
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks § 152a StGB	630	7,6	6,7	13,3	15,9	62,7

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Bei Urkundenfälschung sowie Geld- und Wertzeichenfälschung sind Großstädte ab 500.000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden dagegen überwiegend in Städten bzw. Gemeinden unter 20.000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtenschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke“ entdeckt werden.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5400	Urkundenfälschung	61 301	82,4	17,6	0,4	7,6	9,6	82,4
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	3 583	98,0	2,0	0,1	0,3	1,5	98,1
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	721	71,2	28,8	0,0	2,4	8,9	88,8
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	189	82,5	17,5	0,5	10,6	13,2	75,7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten	2 731	80,9	19,1	2,7	15,0	10,9	71,5
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 081	77,8	22,2	1,9	15,7	13,3	69,0
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 498	82,4	17,6	3,5	16,6	9,8	70,1
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks § 152a StGB	155	88,4	11,6	0,0	1,3	4,5	94,2

Bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der im Vergleich zur Urkundenfälschung relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							Sonstige
			Anzahl	in %		Stat-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu-dent/Schüler	Arbeit-neh-mer	Gewer-betrei-bender	Asyl-bewer-ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
5400	Urkundenfälschung	61 301	31 967	52,1	32,6	0,1	8,9	2,0	9,0	1,5	19,9	25,9	
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen	3 583	1 020	28,5	1,4	0,3	20,0	0,6	42,7	4,9	1,6	28,5	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	2 731	1 042	38,2	5,5	0,0	14,5	5,8	16,1	3,6	10,7	43,9	
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 081	393	36,4	5,1	0,0	6,1	7,9	10,2	1,3	10,9	58,5	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 498	529	35,3	4,2	0,0	14,2	6,0	22,7	4,5	12,1	36,3	
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	155	119	76,8	11,8	0,0	41,2	0,8	6,7	2,5	4,2	32,8	

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung über die Hälfte, bei Falschgelddelikten über ein Drittel und bei Fälschungen von Zahlungskarten über drei Viertel der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten bei Urkundenfälschung Personen mit illegalem Aufenthalt und bei Geld- und Wertzeichenfälschung die Restgruppe der „Sonstigen“, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Jugoslawien *)	Polen	Türkei	Irak	Ukraine	Albanien	Tschechische Republik	Nigeria
5400	Urkundenfälschung	31 967	12,8	9,1	8,9	3,3	3,2	2,7	2,5	2,1
			Türkei	Jugoslawien *)	Italien	Polen	ungeklärt	Ukraine	Nigeria	Libanon
5500	Falschgelddelikte	1 042	19,5	11,4	7,3	4,7	2,9	2,7	2,5	2,4

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Bei Falschgelddelikten konnte bei 2,9 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Urkundenfälschung (5400)

T187

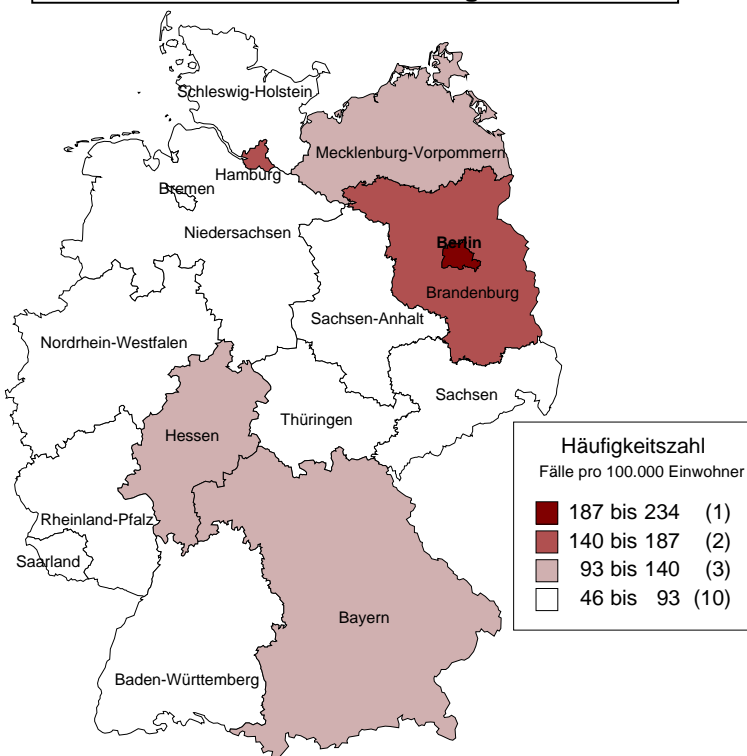
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	6 641	63	71	75	80	85	76	87	92
Bayern	13 107	108	119	120	128	137	138	137	139
Berlin	7 909	234	224	221	217	184	180	172	167
Brandenburg	4 308	166	143	169	170	165	153	130	83
Bremen	572	86	85	84	101	103	110	137	167
Hamburg	3 019	177	190	232	277	224	241	221	174
Hessen	6 406	106	98	101	125	148	144	128	173
Mecklenburg-Vorpommern	1 895	106	82	84	80	43	52	47	38
Niedersachsen	3 710	47	50	43	46	54	56	62	80
Nordrhein-Westfalen	12 356	69	66	64	69	74	79	75	95
Rheinland-Pfalz	2 690	67	63	63	58	56	51	58	75
Saarland	599	56	59	72	63	66	68	67	83
Sachsen	3 614	81	97	101	114	117	108	64	29
Sachsen-Anhalt	1 710	65	64	77	80	93	75	78	30
Schleswig-Holstein	1 999	72	79	91	84	92	95	100	109
Thüringen	1 261	51	53	65	67	65	55	47	46
Bundesgebiet insgesamt	71 796	87	89	92	98	101	99	96	101
alte Länder mit Berlin	59 008	87	89	90	96	100	101	100	113
neue Länder	12 788	92	90	100	105	102	93	73	43

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G74

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Urkundenfälschung

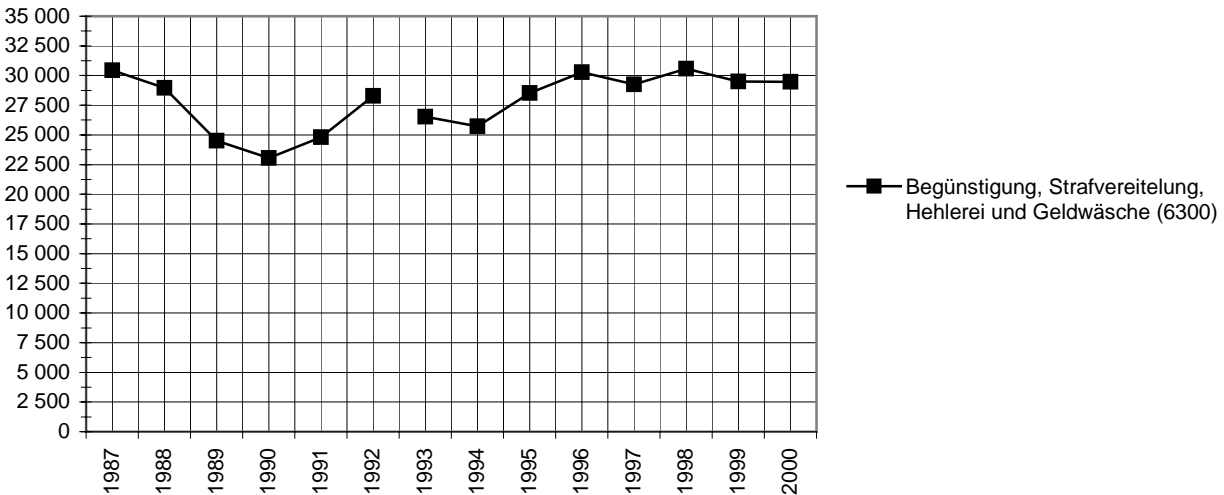


3.12 Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

G75

erfaßte Fälle

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 479	29 491	-12	-0,0	97,8	98,0
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 794	2 018	-224	-11,1	99,0	98,5
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig	272	355	-83	-23,4	97,1	98,6
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	402	476	-74	-15,5	100,2	99,2
	-§ 260a StGB-						
6320	sonstige Hehlerei	20 995	21 003	-8	-0,0	98,1	98,2
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig	1 498	1 550	-52	-3,4	99,2	99,6
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	303	618	-315	-51,0	99,7	99,0
	-§ 260a StGB-						
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	730	481	249	51,8	98,2	99,0

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Bei Begünstigung, Hehlerei, Strafvereitelung und Geldwäsche stagnierte 2000 die Fallzahl. Einen Rückgang gab es bei Hehlerei und darunter auch bei der gewerbsmäßigen einschl. der durch Banden begangenen Hehlerei.

Von den zahlreichen Verdachtsanzeigen der gegenüber 1999 vermehrt erfaßten Geldwäsche konnten nur in relativ wenigen Fällen der verfahrensunabhängigen Finanzaufklärung die Tatbestandsmerkmale des § 261 StGB als erfüllt angesehen werden. Nur dieser Umstand aber erlaubt die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 479	6,4	28,1	27,4	19,3	23,5
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 794	3,4	37,4	30,1	15,0	16,2
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	272	0,7	29,4	16,2	19,5	33,1
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	402	2,0	30,8	47,3	10,2	11,2
6320	sonstige Hehlerei	20 995	2,6	27,1	27,3	19,3	24,1
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 498	1,4	14,7	25,3	20,8	36,0
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	303	1,0	16,2	25,7	22,1	33,7
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	730	2,1	13,7	22,7	28,4	34,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Die meisten Fälle der Geldwäsche und der gewerbsmäßigen Hehlerei (ohne gewerbsmäßige Bandenhehlerei von Kfz) wurden in Großstädten insbesondere ab 500.000 Einwohnern registriert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 673	83,0	17,0	3,7	16,3	14,9	65,1
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	1 636	94,5	5,5	1,6	9,7	7,8	80,9
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	186	94,6	5,4	0,0	0,0	2,2	97,8
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	249	92,8	7,2	0,0	1,2	4,4	94,4
6320	sonstige Hehlerei	20 099	85,7	14,3	4,8	18,3	15,1	61,8
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 005	88,4	11,6	0,1	1,0	5,1	93,8
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	298	82,9	17,1	0,7	1,0	5,4	93,0
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	840	74,5	25,5	0,2	1,2	5,6	93,0

Bei nicht gewerbsmäßiger sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche und Heranwachsende relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei und die Geldwäsche fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	3 198	31	31	31	32	31	34	35	36
Bayern	4 626	38	40	37	38	41	39	39	40
Berlin	2 841	84	89	71	66	58	47	49	44
Brandenburg	1 366	53	46	45	43	49	42	29	18
Bremen	427	64	60	67	73	65	62	49	50
Hamburg	788	46	51	55	51	46	47	36	56
Hessen	2 226	37	41	41	34	34	35	36	47
Mecklenburg-Vorpommern	1 395	78	37	37	27	17	23	16	12
Niedersachsen	2 925	37	32	36	36	39	35	31	35
Nordrhein-Westfalen	4 800	27	32	38	36	42	36	31	33
Rheinland-Pfalz	1 056	26	27	26	25	22	27	21	26
Saarland	301	28	27	32	31	25	30	34	26
Sachsen	1 268	28	24	32	34	37	35	19	9
Sachsen-Anhalt	792	30	30	32	27	25	18	20	18
Schleswig-Holstein	944	34	30	31	30	28	35	35	35
Thüringen	526	21	19	25	21	18	15	10	11
Bundesgebiet insgesamt	29 479	36	36	37	36	38	35	32	33
alte Länder mit Berlin	24 132	35	37	38	37	31	36	34	37
neue Länder	5 347	38	30	34	31	37	28	19	13

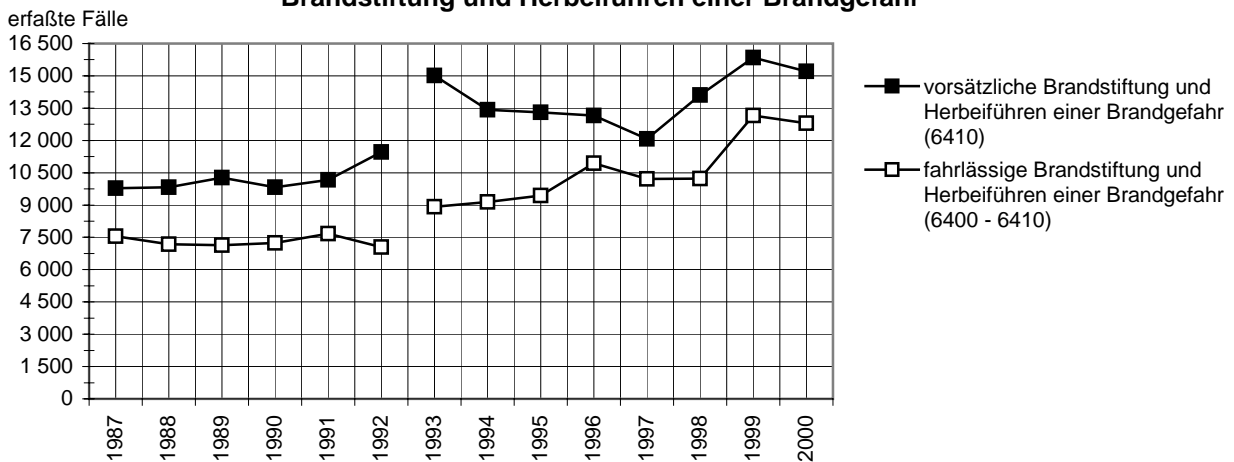
*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.13 Brandstiftung

G76

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 ab 01.04.1998: Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes in einigen Ländern -ab 1.1.1999 alle Länder- (siehe auch Seite 22 ff.); daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt; Text bis einschl. 1998: "Brandstiftung"

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	28 002	29 003	-1 001	-3,5	48,5	46,6
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	15 201	15 844	-643	-4,1	36,7	33,6
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 801	13 159	-358	-2,7	62,5	62,1

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

2000 sind die Branddelikte rückläufig. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20 T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	28 002	8,7	41,0	27,1	14,3	17,5
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	15 201	15,9	35,6	27,1	15,2	22,1
**)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 801	0,0	47,4	27,1	13,4	12,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

***) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Über ein Sechstel der vorsätzlichen Brandstiftungen (6410) waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Über zwei Fünftel der Brandstiftungen und des Herbeiführens einer Brandgefahr wurde in Gemeinden unter 20.000 Einwohner registriert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

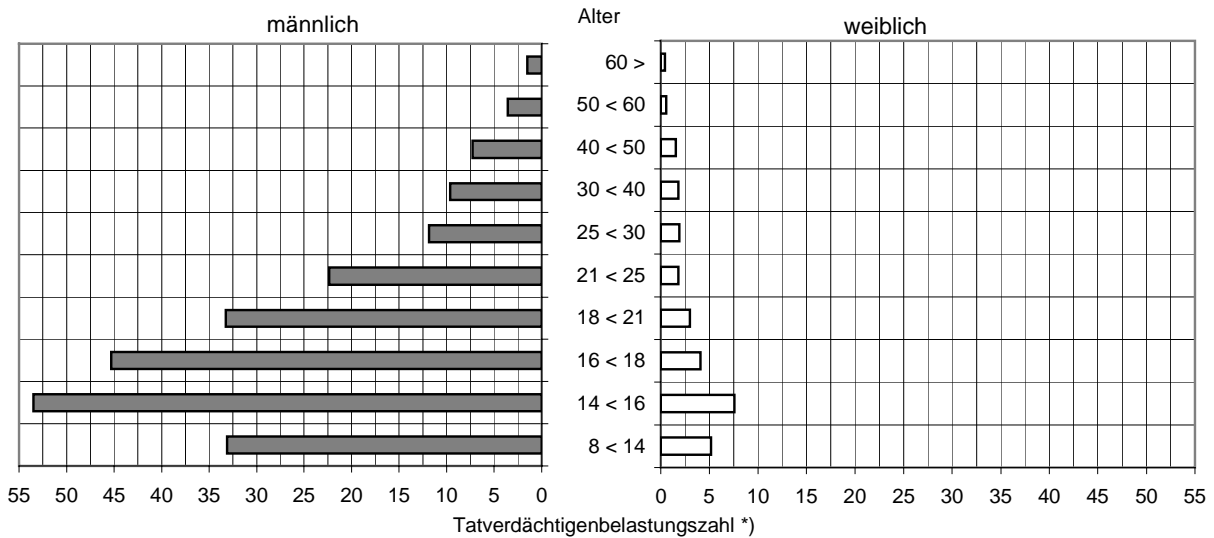
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	14 624	80,1	19,9	22,9	13,3	7,0	56,8
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5 228	87,5	12,5	22,5	19,1	9,6	48,8
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9 396	76,0	24,0	23,1	10,1	5,5	61,3

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Jeder fünfte Tatverdächtige war unter 14 Jahre alt.

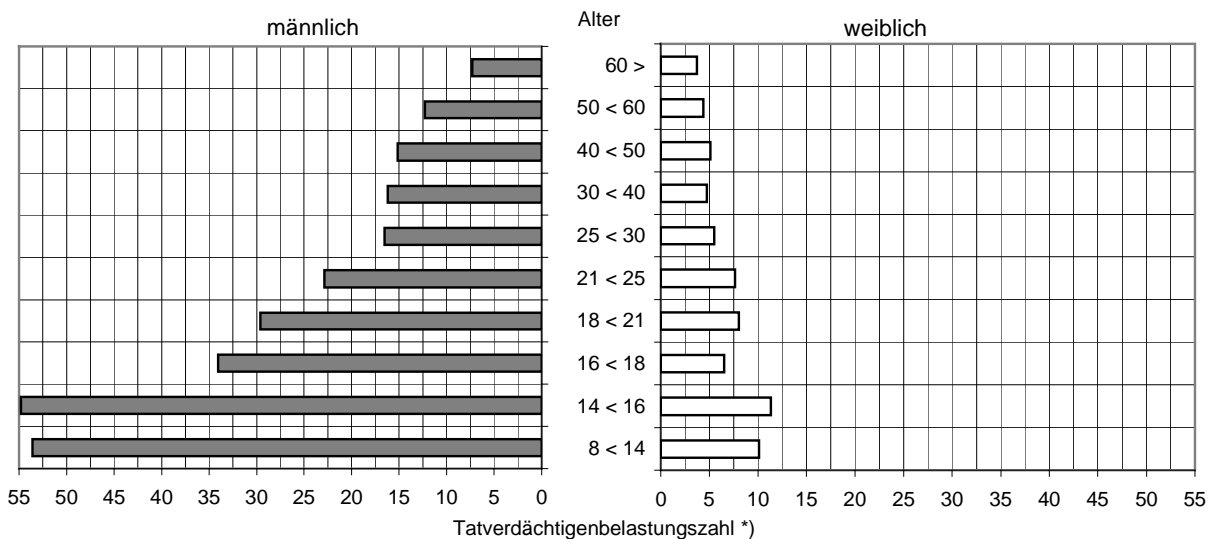
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G77



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei fahrlässiger Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G78



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen und fahrlässigen Brandstiftung männliche Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der fahrlässigen sind Kinder unter 14 Jahren ebenso sehr stark vertreten.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T195

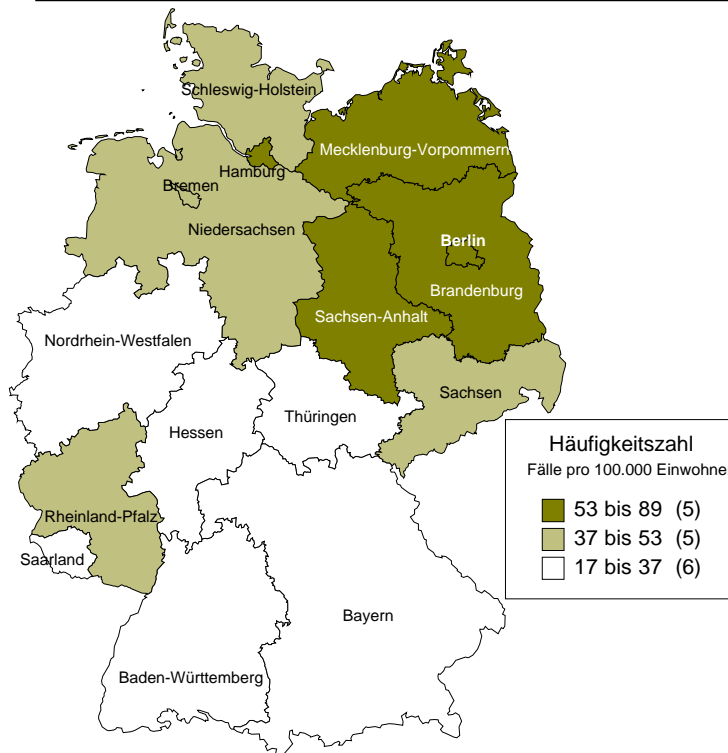
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	2 059	20	19	17	15	16	16	16	18
Bayern	2 066	17	17	17	16	17	15	16	17
Berlin	2 001	59	63	58	50	44	48	52	50
Brandenburg	2 305	89	91	68	68	73	73	79	59
Bremen	284	43	37	32	30	37	28	37	38
Hamburg	955	56	64	59	41	50	51	47	48
Hessen	2 176	36	38	27	22	22	21	21	26
Mecklenburg-Vorpommern	949	53	59	54	62	64	59	62	61
Niedersachsen	3 274	41	41	33	33	39	35	30	35
Nordrhein-Westfalen	5 037	28	27	21	20	22	20	19	20
Rheinland-Pfalz	1 481	37	42	36	35	35	32	33	34
Saarland	252	24	25	23	20	28	29	20	28
Sachsen	1 928	43	48	36	31	33	34	35	35
Sachsen-Anhalt	1 440	54	64	55	51	58	52	48	66
Schleswig-Holstein	1 041	37	38	33	27	35	33	33	38
Thüringen	754	31	32	35	25	33	30	26	28
Bundesgebiet insgesamt	28 002	34	35	30	27	29	28	28	30
alte Länder mit Berlin	20 626	30	31	26	24	25	24	24	26
neue Länder	7 376	53	58	48	45	49	47	47	47

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G79

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2000	1999				2000	1999
Aachen	56	37,5	23	20	Karlsruhe	54	37,0	19	20
Augsburg	54	61,1	21	13	Kiel	136	37,5	58	41
Berlin	2 001	35,4	59	63	Köln	340	42,3	35	29
Bielefeld	66	50,0	21	25	Krefeld	56	57,1	23	24
Bochum	127	44,1	32	35	Leipzig	221	35,7	45	45
Bonn	63	39,7	21	25	Lübeck	89	42,7	42	44
Braunschweig	49	51,0	20	15	Magdeburg	60	53,3	26	37
Bremen	214	34,6	40	30	Mainz	48	58,3	26	38
Chemnitz	121	44,6	46	40	Mannheim	47	36,2	15	20
Dortmund	140	34,3	24	23	Mönchengladbach	37	48,7	14	17
Dresden	192	53,6	40	58	München	220	61,4	18	18
Duisburg	79	35,4	15	22	Münster	40	55,0	15	15
Düsseldorf	140	56,4	25	15	Nürnberg	85	64,7	17	15
Erfurt	47	42,5	23	28	Oberhausen	54	27,8	24	17
Essen	256	62,5	43	27	Potsdam	82	67,1	64	72
Frankfurt a. M.	255	22,7	40	48	Rostock	104	33,7	51	89
Freiburg i. Br.	55	40,0	27	33	Saarbrücken	44	50,0	24	27
Gelsenkirchen	105	46,7	37	34	Schwerin	38	52,6	37	50
Hagen	52	46,2	25	29	Stuttgart	138	63,8	24	18
Halle	143	29,4	56	62	Wiesbaden	77	49,4	29	27
Hamburg	955	32,2	56	64	Wuppertal	88	42,0	24	17
Hannover	86	43,0	17	22					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.14 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

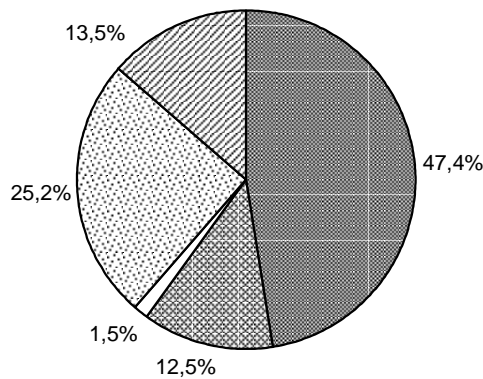
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB- darunter:	8 512	6 589	1 923	29,2	88,7	84,9
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	4 038	1 621	2 417	149,1	98,8	98,1
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	1 061	1 331	-270	-20,3	99,9	98,1
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	121	49	x	x	99,2	93,9
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	124	63	x	x	96,8	95,2
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 141	2 172	-31	-1,4	68,5	67,1

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Ein Viertel der Fälle entfiel auf Körperverletzungen im Amt. Sie können begangen sein durch Polizeibeamte, Zollbeamte, Strafvollzugsbedienstete, Lehrer, sonstige Erzieher oder andere Amtspersonen.

Verteilung der Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

G80



- Vorteilsannahme, Bestechlichkeit
- ▨ Vorteilsgewährung, Bestechung
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
- ▩ Körperverletzung im Amt
- ▧ Sonstige

Tatverdächtigenentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T198

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB- darunter:	7 572	4 726	2 846	60,2	3,0	6,5
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	3 497	760	2 737	360,1	0,7	3,3
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	964	994	-30	-3,0	16,6	24,9
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	237	90	x	x	0,4	2,2
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	132	86	x	x	3,8	5,8
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 127	2 105	22	1,0	0,3	0,4

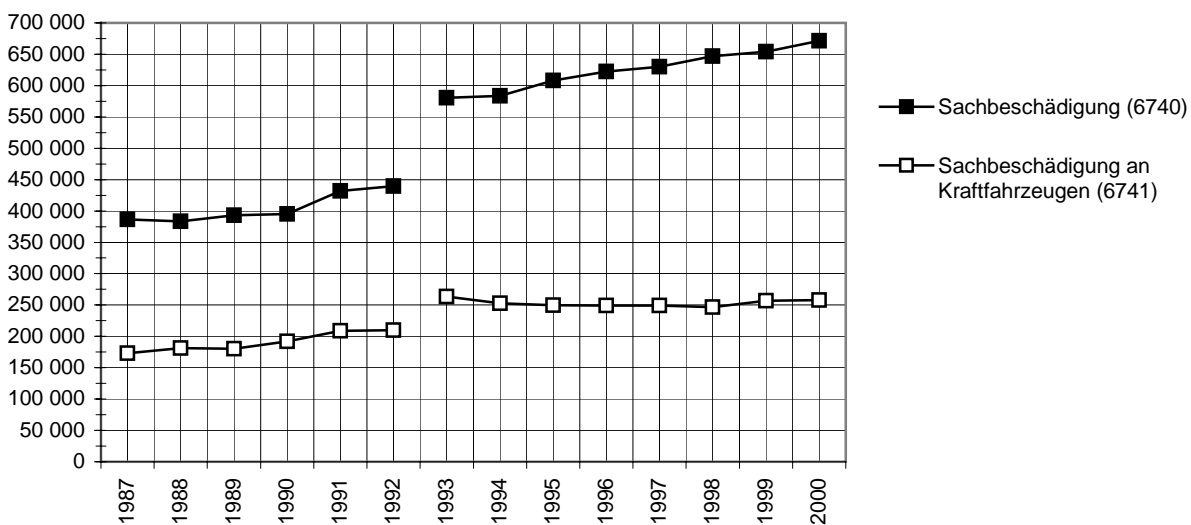
Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Nichtdeutsche wiesen nur geringe Tatverdächtigenanteile bei den Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten auf.

3.15 Sachbeschädigung

G81

erfaßte Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6740	Sachbeschädigung	671 368	654 172	17 196	2,6	26,9	27,4
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	257 872	256 786	1 086	0,4	19,4	19,7
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	77 026	74 831	2 195	2,9	29,1	28,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	560	616	-56	-9,1	47,0	48,7

Insgesamt ist bei der Sachbeschädigung ein weiterer Anstieg zu verzeichnen (1999: +1,1 %, 1998: +2,7, 1997: +1,2 %). Zwei Fünftel (38,4 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge (+0,4 %). Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Außerdem ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6740	Sachbeschädigung	671 368	0,6	29,0	27,2	21,3	21,5
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	257 872	0,4	26,6	29,6	21,5	22,2
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	77 026	0,6	25,4	19,4	18,8	36,4
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	560	7,1	23,2	17,0	18,2	41,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Großstädte ab 500.000 Einwohner waren bei den erfaßten Fällen von Sachbeschädigung besonders auf Straßen, Wegen oder Plätzen überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

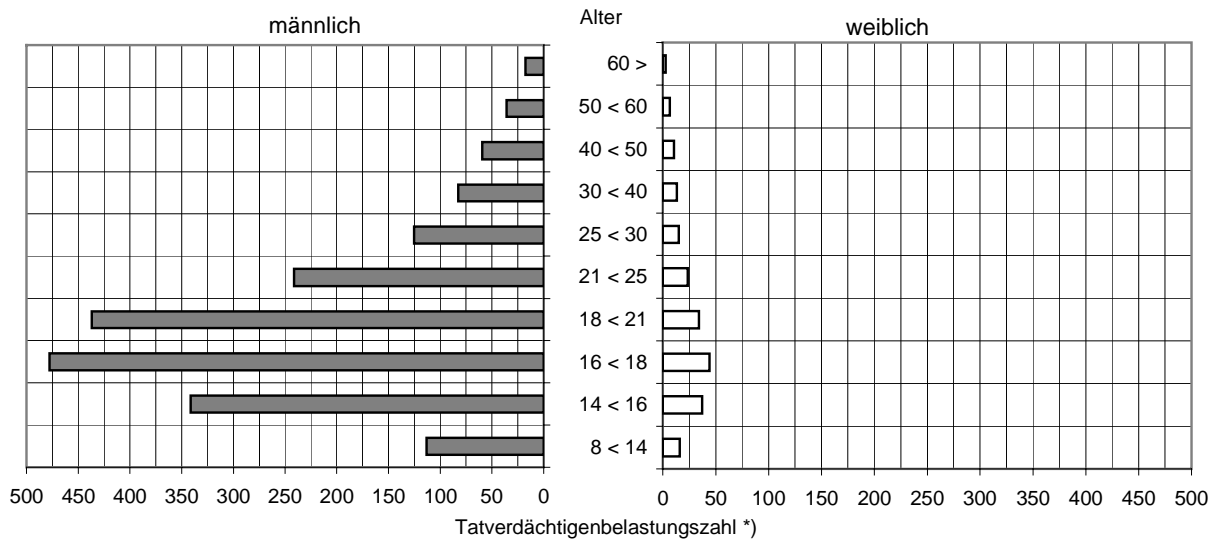
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
6740	Sachbeschädigung	168 366	89,0	11,0	14,2	26,3	13,9	45,6
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	43 827	89,0	11,0	10,4	19,0	15,4	55,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 757	92,2	7,8	16,2	40,5	17,4	25,9
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	392	89,3	10,7	1,8	13,5	22,4	62,2

Bei Sachbeschädigung wurden weit überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Vier von zehn Tatverdächtigen waren minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (außer an Kraftfahrzeugen) stellten Minderjährige sogar weit über die Hälfte der Tatverdächtigen.

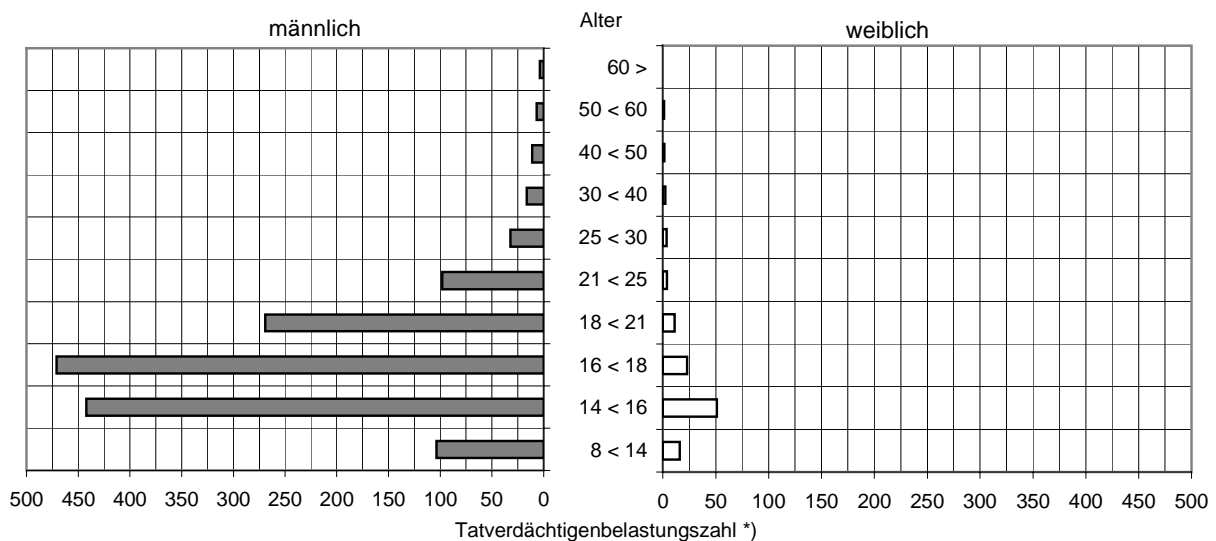
Tatverdächtigtenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen

G82



Tatverdächtigtenbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

G83



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigenbelastung.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sachbeschädigung (6740)

T202

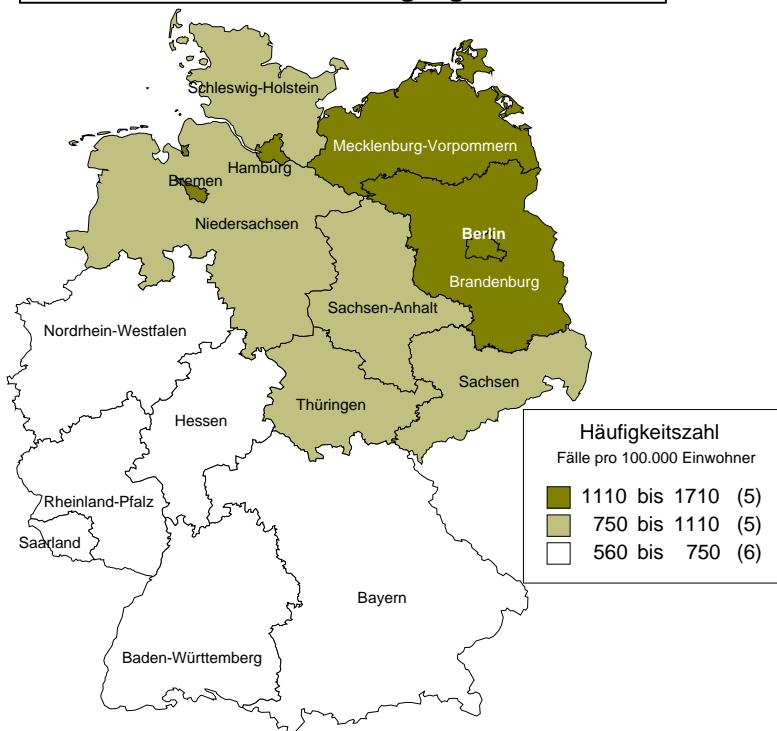
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	64 057	611	596	570	541	533	477	465	475
Bayern	79 217	652	647	637	612	579	555	544	494
Berlin	53 380	1 576	1 706	1 742	1 592	1 650	1 541	1 364	1 391
Brandenburg	30 568	1 175	1 110	1 181	1 213	1 181	1 241	1 324	1 438
Bremen	7 653	1 154	1 152	1 054	1 222	1 143	964	978	1 030
Hamburg	23 797	1 396	1 218	1 168	1 169	1 150	1 078	994	1 125
Hessen	35 348	584	563	549	556	575	560	557	557
Mecklenburg-Vorpommern	21 791	1 218	1 298	1 375	1 332	1 450	1 457	1 418	1 502
Niedersachsen	60 898	771	749	762	717	721	713	698	694
Nordrhein-Westfalen	136 416	758	720	682	675	650	649	643	624
Rheinland-Pfalz	27 353	679	655	651	617	605	570	558	552
Saarland	7 683	717	693	666	685	719	679	597	597
Sachsen	44 205	991	931	903	857	860	810	751	678
Sachsen-Anhalt	27 757	1 048	1 099	1 145	1 186	1 171	1 222	1 135	1 246
Schleswig-Holstein	30 864	1 111	989	987	962	979	1 140	1 021	942
Thüringen	20 381	832	835	848	848	800	810	707	781
Bundesgebiet insgesamt	671 368	817	797	788	768	761	746	717	717
alte Länder mit Berlin	526 666	772	750	734	711	702	681	656	645
neue Länder	144 702	1 037	1 027	1 051	1 044	1 043	1 050	1 005	1 048

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G84

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Sachbeschädigung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung (6740)

T203

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	1 887	774	670	640	Karlsruhe	2 785	1 005	860	916
Augsburg	2 350	922	843	667	Kiel	4 762	2 037	1 700	1 873
Berlin	53 380	1 576	1 706	1 742	Köln	9 563	994	979	885
Bielefeld	3 184	992	1 045	797	Krefeld	1 798	744	853	669
Bochum	3 732	950	809	866	Leipzig	6 865	1 390	1 305	1 360
Bonn	2 820	926	837	949	Lübeck	3 378	1 583	1 331	1 287
Braunschweig	2 896	1 176	1 086	1 107	Magdeburg	4 203	1 788	1 784	1 773
Bremen	5 497	1 017	1 081	1 020	Mainz	2 314	1 264	1 074	1 041
Chemnitz	3 474	1 320	1 274	1 214	Mannheim	3 350	1 089	1 422	1 106
Dortmund	6 546	1 109	1 029	1 048	Mönchengladbach	1 973	748	669	648
Dresden	6 310	1 324	1 072	976	München	10 098	845	803	753
Duisburg	3 927	755	664	594	Münster	3 047	1 151	743	693
Düsseldorf	4 298	756	775	753	Nürnberg	4 528	930	878	895
Erfurt	2 891	1 436	1 167	1 088	Oberhausen	1 531	689	676	614
Essen	4 934	823	684	632	Potsdam	3 359	2 604	2 079	2 677
Frankfurt a. M.	5 529	859	774	764	Rostock	2 716	1 336	1 747	1 686
Freiburg i. Br.	2 355	1 163	1 113	1 039	Saarbrücken	2 003	1 090	1 025	991
Gelsenkirchen	1 976	701	687	757	Schwerin	1 768	1 719	1 544	1 692
Hagen	1 927	939	785	740	Stuttgart	6 045	1 038	1 116	1 241
Halle	3 856	1 516	1 472	1 706	Wiesbaden	2 150	800	807	744
Hamburg	23 797	1 396	1 218	1 168	Wuppertal	4 070	1 103	881	795
Hannover	6 502	1 263	1 047	1 040					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

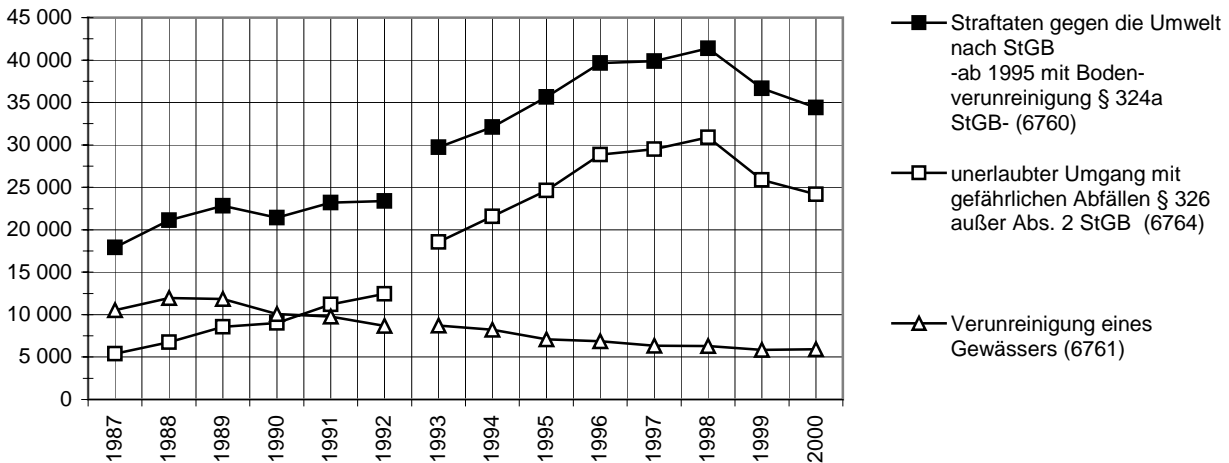
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

3.16 Umweltkriminalität

G85

Umweltdelikte

erfaßte Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
Schlüssel 6764: 1999 Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	34 415	36 663	-2 248	-6,1	61,0	58,9
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	5 912	5 862	50	0,9	60,1	57,1
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	311	355	-44	-12,4	78,1	75,5
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	42	44	-2	x	88,1	84,1
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	24 190	25 882	-1 692	-6,5	58,1	55,2
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 144	1 056	88	8,3	96,2	95,8
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	168	142	26	18,3	83,9	69,0
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	47	0	x	85,1	83,0
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	159	880	-721	-81,9	82,4	97,5
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	148	59	89	x	87,8	72,9
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	22	18	4	x	31,8	33,3

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 2.294 (1999: 2.336, 1998: 2.024, 1997: 1.888, 1996: 1.698) Fälle von Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) enthalten. Der unerlaubte Umgang mit gefährlichen Abfällen (früher: umweltgefährdende Abfallbeseitigung) weist den höchsten Anteil unter den erfaßten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen. Die Zahl der registrierten Fälle hängt nicht zuletzt vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 122	7 269	-147	-2,0	94,7	96,3
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4 357	4 160	197	4,7	94,5	95,9
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 921	2 088	-167	-8,0	94,4	95,9
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	308	513	-205	-40,0	97,1	99,6
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	6 915	7 065	-150	-2,1	60,9	63,5
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	429	524	-95	-18,1	93,0	96,8
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	58	179	-121	-67,6	72,4	92,2
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 259	6 147	112	1,8	58,7	60,0

2000 waren die Fallzahlen bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor insgesamt rückläufig.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	34 415	0,8	43,9	22,9	14,2	18,9
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	5 912	1,6	51,0	23,6	11,9	12,9
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	311	0,6	49,2	20,9	22,2	7,7
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	42	2,4	16,7	52,4	16,7	14,3
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	24 190	0,6	40,2	22,5	14,8	22,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 144	0,0	61,9	23,3	9,7	5,1
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	168	0,0	50,6	23,8	14,9	10,7
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	0,0	61,7	23,4	6,4	8,5
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	159	1,3	69,2	24,5	3,1	3,1
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	148	0,0	77,0	10,8	8,1	4,1
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	22	9,1	45,5	18,2	31,8	4,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Bei den erfaßten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 122	1,1	24,6	17,1	10,2	48,0
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 357	0,7	20,5	13,7	6,2	59,5
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 921	2,3	21,4	22,3	17,7	38,1
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	308	0,0	65,3	15,3	4,2	15,3
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	6 915	1,2	50,5	22,2	11,9	15,2
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	429	2,1	51,5	19,6	18,6	10,3
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	58	0,0	39,7	19,0	12,1	29,3
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 259	1,2	50,5	22,4	11,3	15,7

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sind Großstädte ab 500.000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Beim Weingesetz und bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden weitaus am stärksten vertreten.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	22 662	88,7	11,3	0,5	1,8	5,3	92,4
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 139	83,7	16,3	1,0	2,4	1,8	87,6
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	15 807	87,9	12,1	0,3	1,7	6,6	91,4
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	9	77,8	22,2	0,0	0,0	11,1	88,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmittel (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	6 138	78,7	21,3	0,0	0,5	2,5	97,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	4 706	83,6	16,4	3,7	5,5	5,7	85,1

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die Umwelt (6760)

T209

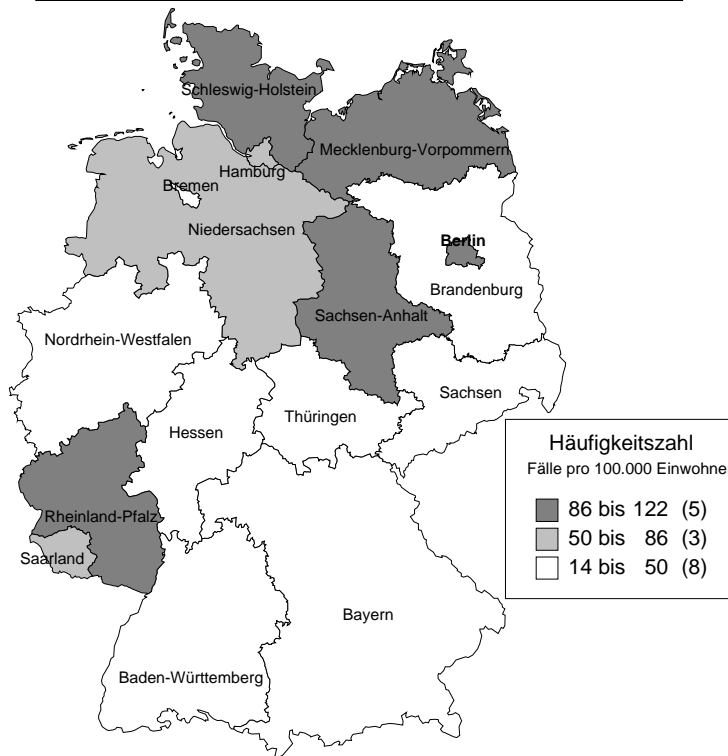
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 943	19	17	17	15	13	12	12	11
Bayern	1 648	14	14	14	14	15	14	14	15
Berlin	3 550	105	112	132	109	87	71	69	67
Brandenburg	828	32	34	35	37	32	29	42	27
Bremen	231	35	30	29	20	20	24	29	20
Hamburg	1 075	63	66	92	66	81	89	82	111
Hessen	2 556	42	48	85	53	54	46	38	44
Mecklenburg-Vorpommern	1 658	93	94	103	105	99	93	98	85
Niedersachsen	5 077	64	62	66	71	75	68	56	55
Nordrhein-Westfalen	3 694	21	28	26	28	28	30	31	30
Rheinland-Pfalz	3 597	89	99	96	90	86	77	68	49
Saarland	874	82	56	70	82	71	30	33	38
Sachsen	976	22	28	26	30	25	23	20	9
Sachsen-Anhalt	2 571	97	106	133	155	179	142	96	74
Schleswig-Holstein	3 388	122	119	134	149	148	140	113	99
Thüringen	749	31	32	35	36	35	27	28	24
Bundesgebiet insgesamt	34 415	42	45	50	49	48	44	39	37
alte Länder mit Berlin	27 633	41	43	49	45	45	41	37	37
neue Länder	6 782	49	53	59	66	67	57	50	38

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G86

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt (6760)

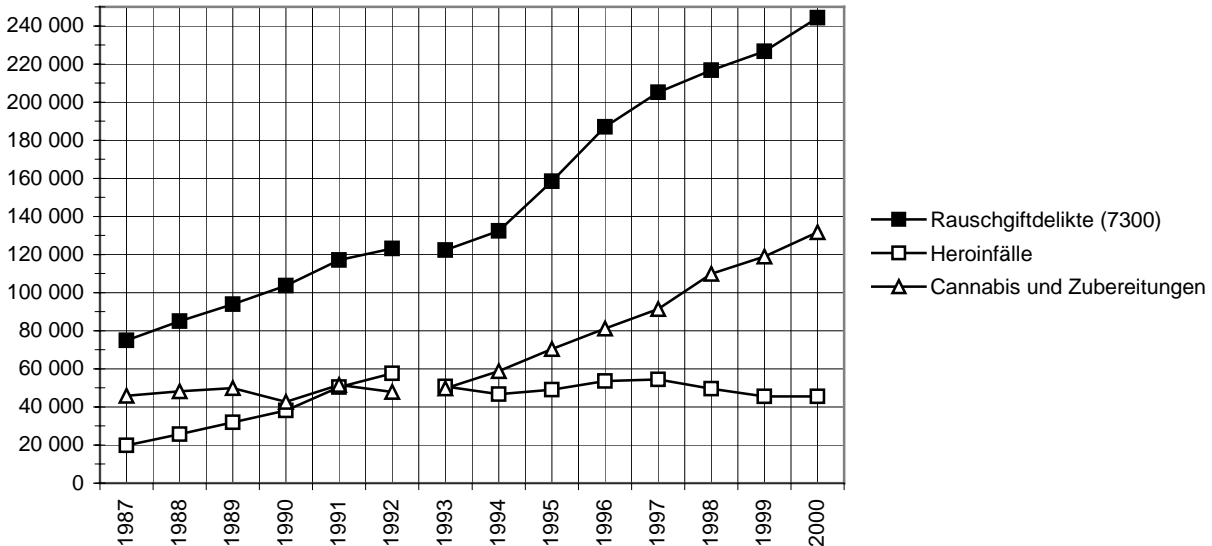


3.17 Rauschgiftkriminalität

G87

erfaßte Fälle

Rauschgiftdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfaßte Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	2000	1999	absolut	in %	2000	1999
Heroin	45 591	45 578	13	0,0	19,0	20,5
Kokain	23 976	25 499	-1 523	-6,0	10,0	11,5
LSD	1 287	1 280	7	0,5	0,5	0,6
Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	26 118	21 126	4 992	23,6	10,9	9,5
Cannabis und Zubereitungen	131 662	118 973	12 689	10,7	54,8	53,6
sonstige Betäubungsmittel	11 501	9 465	2 036	21,5	4,8	4,3
insgesamt	240 135	221 921	18 214	8,2	100,0	100,0

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Den höchsten Anteil weisen die registrierten Cannabisfälle auf, bei denen sich der stark ansteigende Trend der Vorjahre fortgesetzt hat. Eine beträchtliche Zunahme der registrierten Fälle gab es ferner bei Amphetaminderivaten/Methamphetamin und deren Derivaten (einschl. Ecstasy). Die Fallzahlen bei Heroin und LSD blieben nahezu konstant. Eine Abnahme wurde bei den Kokainfällen registriert.

Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten durch Zoll und Polizei ab (Aufhellung des sehr großen Dunkelfeldes). Umfragen aus den Jahren 1993, 1995 und 1997 durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie durch das Institut für Therapieforchung, München, bestätigen den vermehrten Konsum von Ecstasy bis 1997 sowie von Cannabis im Osten bis 1997 und im Westen bis 1995.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T211

Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung 2000 in %			
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999	bis 20T	20 T <	100T <	>500T
								42,4*)	26,8*)	100T <	>500T
7300	Rauschgiftdelikte	244 336	226 563	17 773	7,8	95,4	95,5	25,7	27,2	19,5	27,3
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	163 541	148 650	14 891	10,0	96,3	96,2	25,2	25,6	19,8	29,2
7311	davon: <i>mit</i> Heroin	29 375	28 157	1 218	4,3	96,7	96,8	13,5	22,2	29,3	34,9
7312	Kokain	13 488	13 810	-322	-2,3	95,6	95,3	12,7	16,6	16,3	54,1
7313	LSD	808	754	54	7,2	95,0	96,7	39,4	29,0	18,9	12,6
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	8 756	(8 859)	-(103)	-(1,2)	94,1	(95,0)	34,6	29,0	19,4	16,9
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	8 010	(4 497)	(3 513)	(78,1)	95,3	(95,0)	32,6	31,1	14,9	21,2
7318	Cannabis und Zubereitungen	94 633	85 668	8 965	10,5	96,9	96,5	28,6	26,6	18,2	26,5
7319	sonstigen Btm	8 471	6 905	1 566	22,7	93,8	94,7	30,6	31,3	16,4	21,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	70 256	66 937	3 319	5,0	93,4	94,1	25,4	29,3	19,4	25,4
7321	davon: <i>mit/von</i> Heroin	15 168	16 172	-1 004	-6,2	91,9	93,3	12,6	23,3	27,0	36,7
7322	Kokain	9 835	10 877	-1 042	-9,6	93,8	95,1	11,7	18,9	19,0	49,3
7323	LSD	458	480	-22	-4,6	94,5	94,8	41,3	29,3	14,0	15,1
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 070	(4 480)	-(410)	-(9,2)	93,1	(94,0)	34,2	33,5	18,3	13,9
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	4 737	(2 787)	(1 950)	(70,0)	93,9	(93,9)	29,7	33,5	14,6	21,6
7328	Cannabis und Zubereitungen	33 194	29 776	3 418	11,5	94,3	94,5	33,7	34,2	17,0	14,7
7329	sonstigen Btm	2 794	2 365	429	18,1	87,6	89,2	21,8	27,1	18,1	32,3
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	6 338	6 334	4	0,1	97,2	97,5	31,3	45,7	13,5	8,5
7331	davon: <i>von</i> Heroin	1 048	1 249	-201	-16,1	97,7	97,7	27,6	38,5	22,8	9,8
7332	Kokain	653	812	-159	-19,6	95,9	94,2	21,4	28,6	18,1	29,6
7333	LSD	21	46	-25	x	100,0	97,8	19,0	52,4	19,0	0,0
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	260	(297)	-(37)	-(12,5)	96,9	(94,6)	44,6	36,9	10,0	6,9
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	285	(206)	(79)	(38,3)	97,9	(97,1)	30,5	44,6	14,0	10,5
7338	Cannabis und Zubereitungen	3 835	3 529	306	8,7	97,7	98,3	33,2	51,1	10,5	4,6
7339	sonstigen Btm	236	195	41	21,0	90,3	98,5	32,2	48,7	9,7	8,5
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz	4 201	4 642	-441	-9,5	88,8	88,1	41,8	26,1	17,0	14,2
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 581	2 991	-410	-13,7	72,2	71,6	19,5	30,7	26,7	22,9

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Beichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bei den Rauschgiftdelikten wurde insgesamt ein weiterer Anstieg registriert; vor allem durch Ecstasy- und Cannabisfälle bewirkt. In diesen Zahlen könnte sich auch eine verstärkte polizeiliche Kontrollintensität widerspiegeln.

Großstädte ab 500.000 Einwohner sind besonders bei Heroin- und Kokainfällen erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

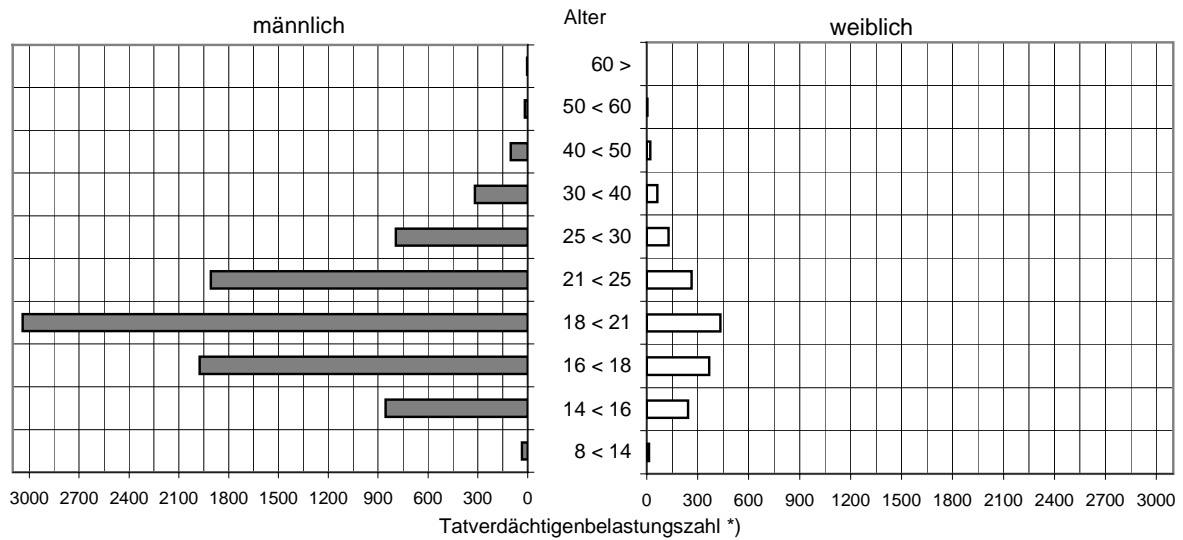
Schl.	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100%)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	202 291	87,8	12,2	0,7	16,6	25,7	57,0	47,4
	davon:								
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	142 646	87,2	12,8	0,8	18,6	26,2	54,4	47,3
	davon: mit								
7311	Heroin	23 989	84,1	15,9	0,1	4,4	15,3	80,3	39,0
7312	Kokain	11 523	81,1	18,9	0,2	5,6	12,1	82,1	30,3
7313	LSD	793	83,5	16,5	0,8	19,0	36,9	43,3	62,0
7314Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	8 087	82,1	17,9	0,4	9,9	32,0	57,7	59,5
7315 Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	7 746	83,7	16,3	0,4	15,3	40,4	43,9	67,1
7318	Cannabis und Zubereitungen	89 742	89,7	10,3	1,1	24,3	28,9	45,7	48,7
7319	sonstigen Btm	8 183	87,4	12,6	1,0	22,2	28,4	48,4	48,4
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	62 805	90,0	10,0	0,3	13,2	25,4	61,2	48,1
	davon: mit/von								
7321	Heroin	12 815	86,7	13,3	0,0	4,9	14,0	81,1	35,7
7322	Kokain	8 102	91,9	8,1	0,1	12,8	14,3	72,8	32,1
7323	LSD	441	88,7	11,3	0,0	17,0	38,5	44,4	62,1
7324 Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	3 860	87,1	12,9	0,1	8,0	30,2	61,8	56,0
7325 Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	4 519	88,5	11,5	0,3	12,0	40,9	46,8	67,7
7328	Cannabis und Zubereitungen	33 000	91,6	8,4	0,5	17,2	29,9	52,4	53,2
7329	sonstigen Btm	2 434	88,8	11,2	0,7	13,4	24,0	62,0	45,4
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	7 588	88,0	12,0	0,1	7,7	26,5	65,7	52,4
	davon: von								
7331	Heroin	1 262	82,8	17,2	0,1	2,1	16,2	81,7	45,4
7332	Kokain	749	84,4	15,6	0,0	0,9	8,8	90,3	25,9
7333	LSD	28	85,7	14,3	0,0	10,7	50,0	39,3	78,6
7334 Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	294	84,0	16,0	0,0	5,8	23,8	70,4	48,3
7335 Ä	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	309	85,1	14,9	0,0	6,1	37,5	56,3	65,4
7338	Cannabis und Zubereitungen	4 797	90,4	9,6	0,1	10,4	31,4	58,1	57,8
7339	sonstigen Btm	244	88,1	11,9	0,0	5,7	21,3	73,0	45,5
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz	3 914	87,6	12,4	0,2	6,3	10,5	83,1	33,5
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 392	78,4	21,6	0,2	7,6	16,2	75,9	35,5

Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis, LSD und Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy) relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, deutlich niedrigere dagegen bei Heroin und Kokain.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter der Anteil harter Drogen wächst. –siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 219-

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)

G88



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Sonstige
%Anteil an den nichtdeutschen TV											
7300	Rauschgiftdelikte	202 291	42 591 21,1	2,8	1,0	10,2	5,3	22,4	1,1	16,1	41,1
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	142 646	25 043 17,6	2,2	1,2	6,2	6,4	24,4	1,0	12,4	46,2
7311	darunter: mit Heroin	23 989	4 929 20,5	2,1	0,3	2,0	1,4	24,7	0,7	13,7	55,1
7312	Kokain	11 523	3 332 28,9	3,4	0,5	2,9	1,4	21,5	2,2	21,1	46,9
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	62 805	18 259 29,1	3,5	0,6	11,2	3,8	19,1	1,1	23,6	37,1
7321	davon: mit/von Heroin	12 815	4 821 37,6	5,9	0,1	1,6	0,8	15,4	0,7	29,9	45,6
7322	Kokain	8 102	4 755 58,7	5,1	0,3	3,2	0,7	12,8	1,7	41,9	34,3
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	7 588	2 163 28,5	2,5	0,7	39,1	3,1	24,7	1,2	5,2	23,5
7331	davon: von Heroin	1 262	281 22,3	2,8	0,0	20,6	1,8	27,0	1,4	11,4	34,9
7332	Kokain	749	411 54,9	3,6	0,2	40,9	0,2	14,4	1,9	12,2	26,5

Bei illegalem Handel und Schmuggel und bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge waren über ein Viertel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain sogar weit über die Hälfte. Bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften waren zwei von drei nichtdeutschen Tatverdächtigen entweder Asylbewerber oder gehörten zur Sammelgruppe der "Sonstigen" (Erwerbslose, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Besucher oder Flüchtlinge); noch höher lagen deren Anteile bei Heroin und Kokain. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dominierten insgesamt noch vor diesen beiden Gruppen Touristen/Durchreisende; bei Heroin waren aber auch hier die "Sonstigen" am stärksten vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Italien	Jugo- slawien *)	Marokko	Griechen- land	Polen	Frank- reich	Iran	
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	25 043	30,0	9,3	6,6	3,1	2,9	2,8	2,7	2,5	
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	18 259	25,1	8,0	7,5	6,4	3,6	3,4	3,3	2,8	
7322	darunter: mit/von: Kokain	4 755	16,7	15,6	9,3	5,7	5,6	5,4	5,3	2,8	
7332	illegale Einfuhr von Kokain nach § 30 As. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	411	19,7	12,4	6,3	5,6	5,1	4,9	4,6	2,9	

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Die Staatsangehörigkeitenstruktur der Tatverdächtigen hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum geändert. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG fast ein Drittel. Bei z.B. illegaler Einfuhr von Kokain in nicht geringer Menge waren Kolumbianer im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (0,3 %) erheblich und beim illegalen Handel und Schmuggel vor allem einzelne afrikanische Staaten überrepräsentiert. Bemerkenswert ist der hohe Anteil von Tatverdächtigen aus Sierra Leone und anderen afrikanischen Staaten besonders bei Kokainhandel und -schmuggel.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Rauschgiftdelikte (7300)

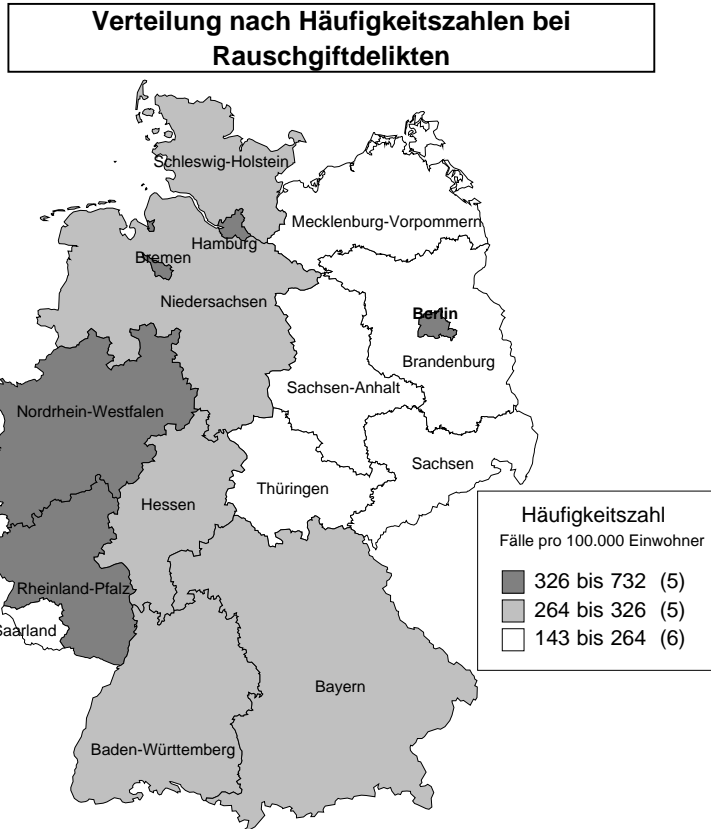
T215

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	28 153	269	268	270	274	257	237	210	190
Bayern	36 986	304	286	272	249	229	190	162	133
Berlin	14 278	422	295	309	298	234	246	229	230
Brandenburg	5 838	224	184	159	101	59	36	18	11
Bremen	4 231	638	590	700	706	666	547	478	450
Hamburg	12 484	732	771	786	783	618	543	373	437
Hessen	15 974	264	236	235	213	223	208	203	186
Mecklenburg-Vorpommern	3 053	171	155	125	93	48	22	12	8
Niedersachsen	24 195	306	263	248	235	214	179	143	140
Nordrhein-Westfalen	58 693	326	321	312	318	312	264	219	213
Rheinland-Pfalz	13 202	328	298	288	261	241	201	147	116
Saarland	2 254	210	208	219	218	227	194	174	164
Sachsen	6 364	143	142	96	66	45	22	13	6
Sachsen-Anhalt	6 426	243	216	159	95	58	21	11	9
Schleswig-Holstein	7 428	267	243	211	204	170	109	92	85
Thüringen	4 777	195	153	106	69	49	28	14	8
Bundesgebiet insgesamt	244 336	297	276	264	250	229	194	163	151
alte Länder mit Berlin	217 878	319	299	293	285	266	230	195	182
neue Länder	26 458	190	167	125	82	51	25	13	8

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G89



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Rauschgiftdelikte (7300)

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2000	1999	1998			2000	1999	1998
Aachen	771	316	313	230	Karlsruhe	851	307	242	345
Augsburg	2 208	866	732	596	Kiel	1 025	438	579	434
Berlin	14 278	422	295	309	Köln	5 401	561	530	602
Bielefeld	849	264	309	362	Krefeld	746	309	220	215
Bochum	867	221	247	221	Leipzig	1 316	266	282	191
Bonn	1 479	485	350	384	Lübeck	905	424	327	285
Braunschweig	1 187	482	437	507	Magdeburg	565	240	231	301
Bremen	3 776	699	644	796	Mainz	748	408	383	409
Chemnitz	470	179	171	130	Mannheim	1 470	478	458	506
Dortmund	2 410	408	416	404	Mönchengladbach	1 449	549	622	466
Dresden	851	179	241	182	München	6 223	521	462	432
Duisburg	1 678	323	308	309	Münster	1 163	439	431	352
Düsseldorf	3 444	605	602	599	Nürnberg	1 627	334	298	312
Erfurt	326	162	128	91	Oberhausen	657	295	327	345
Essen	3 111	519	422	401	Potsdam	530	411	148	199
Frankfurt a. M.	4 710	732	586	608	Rostock	243	120	122	114
Freiburg i. Br.	804	397	512	402	Saarbrücken	718	391	484	477
Gelsenkirchen	1 110	394	384	340	Schwerin	243	236	250	293
Hagen	772	376	410	222	Stuttgart	3 431	589	725	731
Halle	508	200	270	279	Wiesbaden	549	204	179	131
Hamburg	12 484	732	771	786	Wuppertal	1 036	281	276	263
Hannover	4 290	833	655	601					

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T217

Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach ausgewählten harten Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphetamin	%-Anteil	Amphetamin-derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1978	9 351	7 160	76,6						
1979	5 673	5 138	90,6	157	2,8				
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1981	4 736	3 961	83,6	524	11,1				
1982	4 506	3 702	82,2	381	8,5	168	3,7		
1983	2 987	2 357	78,9	339	11,3	145	4,9		
1984	3 699	2 770	74,9	520	14,1	147	4,0		
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1986	3 921	2 561	65,3	684	17,4	513	13,1		
1987	5 084	3 232	63,6	832	16,4	740	14,6		
1988 *)	7 456	4 788	64,2	1 760	23,6	1 318	17,7		
1989	9 837	6 473	65,8	2 438	24,8	1 442	14,7		
1990	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 **)	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 ***)	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 535	26,9	3 799	18,4
1998	20 943	8 659	41,3	5 691	27,2	6 654	31,8	2 830	13,5
1999	20 573	7 877	38,3	5 662	27,5	6 143	29,9	3 170	15,4
2000	22 584	7 914	35,0	5 327	23,6	6 288	27,8	5 495	24,3

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

*) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen) sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.

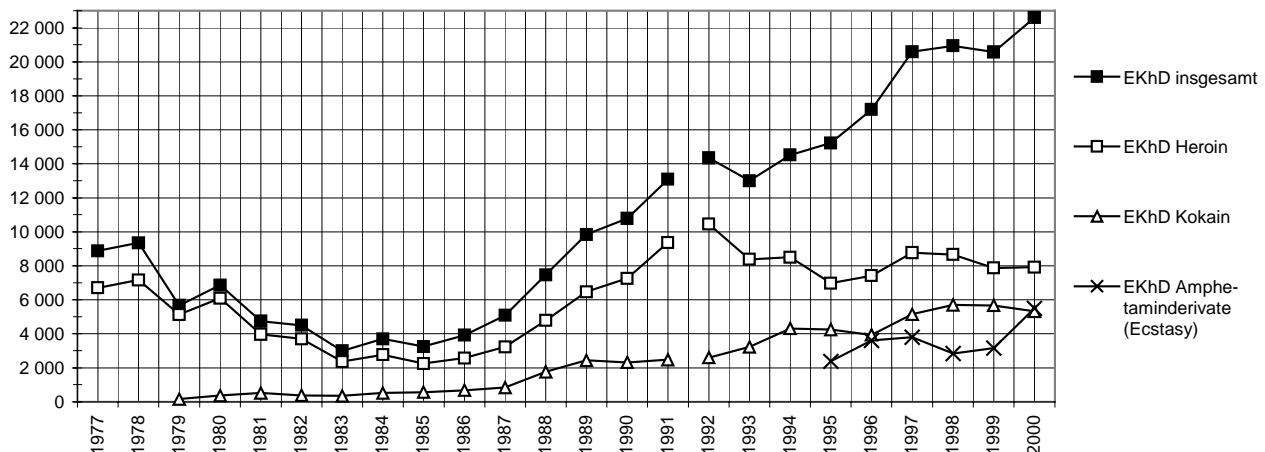
**) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfaßt.

***) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so daß zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.

G90

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKhD)

EKhD



Hinweis: bis 91 alte Länder
ab 92 Bundesgebiet insgesamt

Sicherstellungsmengen und Drogentote (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis)	Amphetaminderivate (Ecstasy)	Drogentote
1973	15	4	9	4 732		106
1974	33	5	6	3 913		139
1975	31	1	4	6 628		195
1976	167	2	18	5 326		344
1977	61	8	16	9 822		392
1978	187	4	3	4 724		430
1979	207	19	-	6 407		623
1980	267	22	4	3 200		494
1981	93	24	6	6 696		360
1982	202	33	16	3 155		383
1983	260	106	25	4 606		472
1984	264	171	14	5 646		361
1985	208	165	28	11 498		324
1986	157	186	85	2 678		348
1987	320	296	62	3 002		442
1988	537	496	91	11 350		670
1989	727	1 406	67	12 073		991
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 **)	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 ***)	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501
1998	686	1 133	310	21 007	419 329	1 674
1999	796	1 979	360	19 907	1 470 507	1 812
2000	796	913	271	14 396	1 634 683	2 030

*) ohne Cannabisöl

**) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfaßt wurden. Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfaßt.

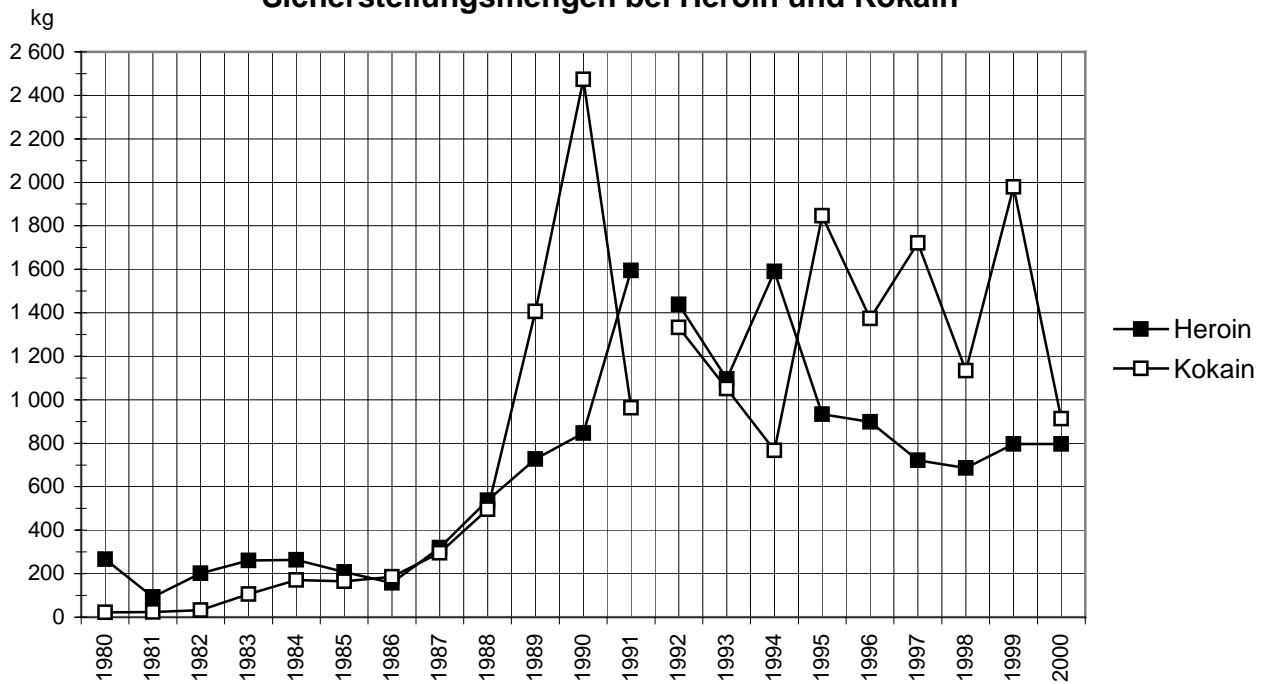
***) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

2000 wurden in Deutschland von der Polizei insgesamt 2.030 Drogentote registriert; 12,0 % mehr als im Vorjahr. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 26.445 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem mißbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Mißbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluß stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muß von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden.

Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmißbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmißbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

G91

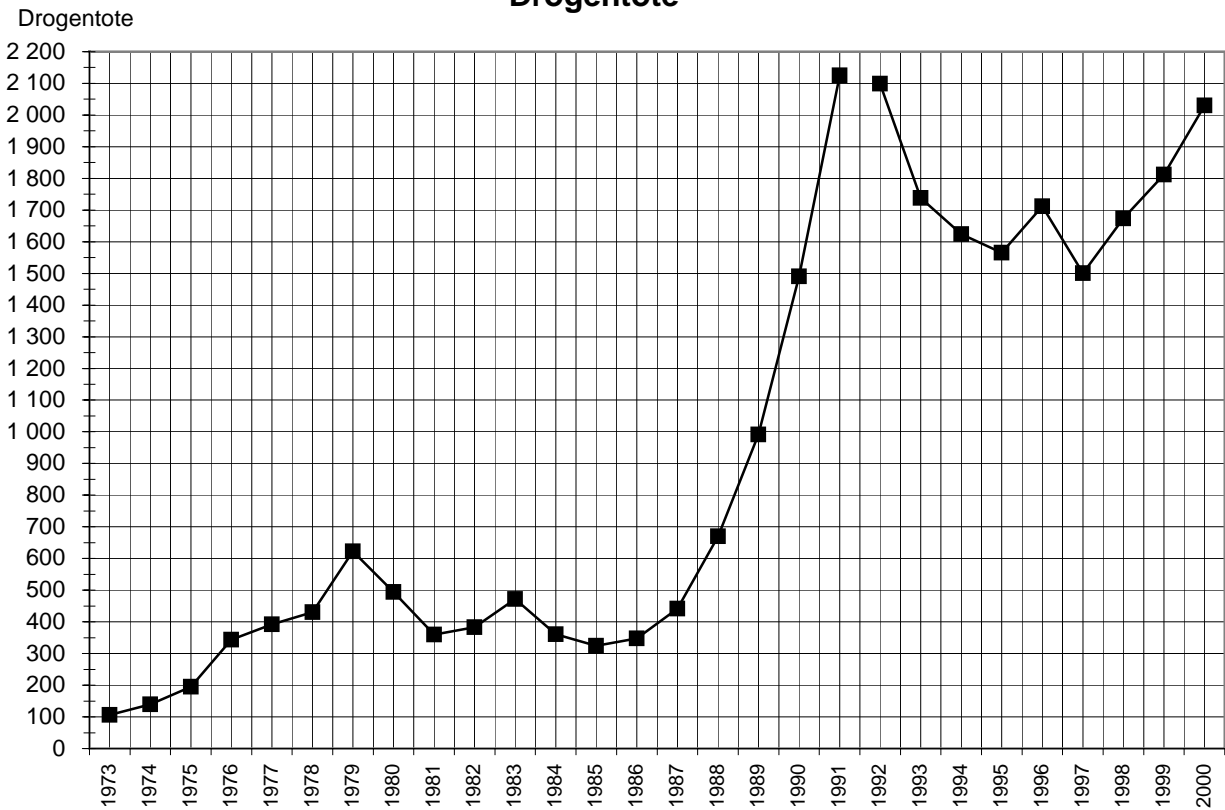
Sicherstellungsmengen bei Heroin und Kokain



Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

G92

Drogentote



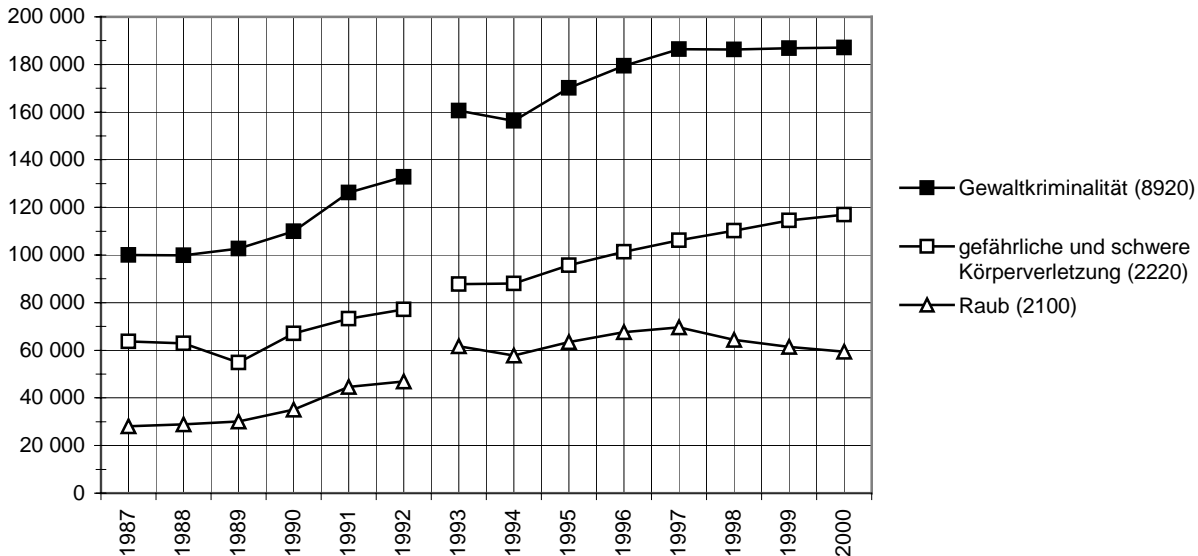
Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

3.18 Gewaltkriminalität (Definition siehe Seite 15)

G93

erfaßte Fälle

Gewaltkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
8920	Gewaltkriminalität	187 103	186 655	x*)	x*)	73,3	72,9
	darunter:						
0100	Mord	930	962	-32	-3,3	94,7	93,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 840	1 889	-49	-2,6	95,7	95,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	7 565	-66	-0,9	79,7	79,0
2100	Raubdelikte	59 414	61 420	-2 006	-3,3	50,5	50,4
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	331	299	32	10,7	88,8	88,3
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	114 516	2 396	2,1	83,9	83,9
2330	erpresserischer Menschenraub	90	103	-13	-12,6	83,3	82,5
2340	Geiselnahme	83	88	-5	x	98,8	90,9

*) 1999 ist durch einen Zuordnungsfehler die Fallzahl um 192 Fälle zu niedrig. Für 1999 ergeben sich somit 186.847 Fälle. Dies ergibt für 2000 einen Anstieg von 256 Fälle bzw. 0,1 %.

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bei Gewaltkriminalität wurde für Mord ein Anstieg und für Totschlag ein Rückgang der Fallzahlen zum Vorjahr registriert. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 135. Wie schon 1998 und 1999 wurde auch 2000 bei den Raubdelikten ein Sinken der Fallzahlen festgestellt. Zugenommen haben aber weiterhin die erfaßten Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung.

Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau; bei Raub wurde allerdings nur die Hälfte der erfaßten Fälle aufgeklärt, allerdings bei weiter steigender Tendenz (1993: 42,6 %).

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8920	Gewaltkriminalität	187 103	12,7	100,0	3,3	1,5	21,7	25,1	22,1	30,9
	darunter:									
0100	Mord	930	51,2	0,5	1,4	16,9	34,0	22,0	20,6	22,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 840	72,5	1,0	1,0	10,6	31,3	28,4	17,4	22,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 499	21,2	4,0	1,5	0,1	26,4	26,2	19,5	26,8
2100	Raubdelikte	59 414	19,4	31,8	9,0	0,6	13,0	23,0	23,1	40,7
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	331	0,0	0,2	0,3	0,6	27,5	30,5	25,4	16,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	116 912	7,6	62,5	0,5	1,8	25,6	26,1	21,8	26,4
2330	erpresserischer Menschenraub	90	20,0	0,0	23,3	1,1	34,4	18,9	17,8	25,6
2340	Geiselnahme	83	22,9	0,0	19,3	2,4	22,9	41,0	16,9	18,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Fast zwei Drittel (62,5 %, 1999: 61,4 %,) der registrierten Gewaltkriminalität entfiel auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500.000 Einwohnern. Dies gilt vor allem für Raub.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

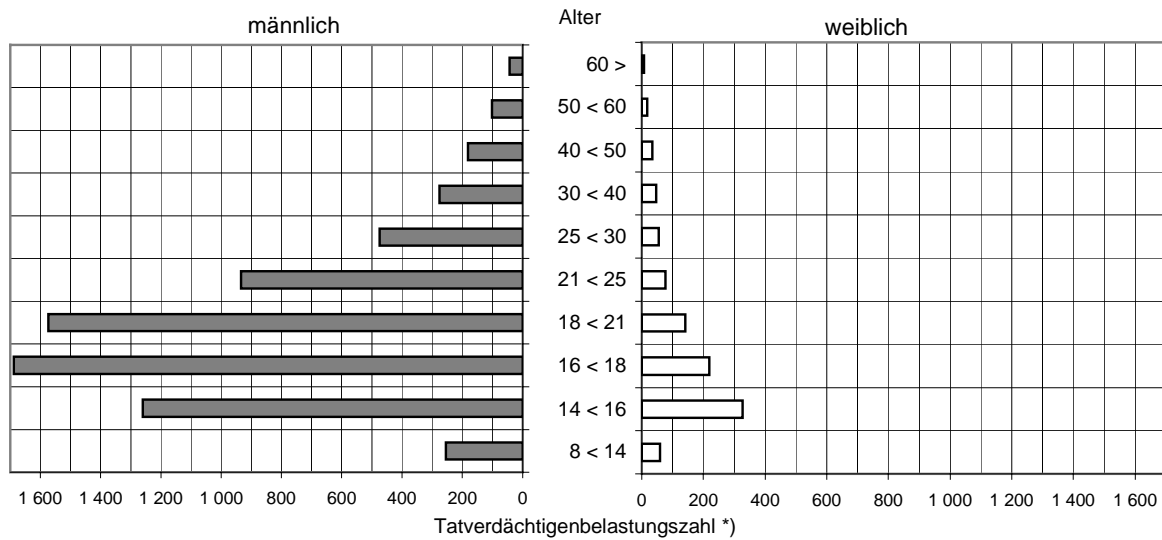
T221

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
		(100%)	in %					
8920	Gewaltkriminalität	176 319	88,5	11,5	6,4	21,9	16,4	55,4
	darunter:							
0100	Mord	1 089	88,3	11,7	0,2	8,6	13,0	78,1
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 107	87,3	12,7	0,4	5,1	10,9	83,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	98,8	1,2	1,8	9,2	9,6	79,3
2100	Raubdelikte	38 747	91,0	9,0	9,4	30,8	19,1	40,8
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	388	88,9	11,1	4,9	11,3	10,8	72,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	87,6	12,4	6,0	21,0	16,2	56,9
2330	erpresserischer Menschenraub	172	95,3	4,7	0,0	4,7	17,4	77,9
2340	Geiselnahme	122	89,3	10,7	1,6	12,3	12,3	73,8

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten (2000: 40,2 %, 1994: 30,5 %). Unter den jungen Raubverdächtigen ist in den alten Ländern mit Berlin der Anteil Nichtdeutscher relativ groß (37,5 %). Dies gilt auch für das Dunkelfeld. Vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen wurden 1998 bis 2000 in mehreren Städten repräsentative Schülerbefragungen in der jeweils 9. Klasse aller Schulformen durchgeführt. Sie erbrachten das Ergebnis, daß aus der Türkei stammende Jugendliche bei Gewaltdelikten im Vergleich insbesondere zu den deutschen, aber auch zu Jugendlichen aus anderen europäischen Staaten erheblich überrepräsentiert waren, und daß dies nicht nur mit deren sozioökonomischer Benachteiligung und einem geringeren Schulbildungsniveau zusammenhängt, sondern ebenso mit häufig erlebter familiärer Gewalt und mit traditionellen Männlichkeitsvorstellungen. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche und Heranwachsende sowohl bei den Tatverdächtigen (s. G94 auf S. 235) als auch bei den Opfern (s. G7a-d, S. 59-60) überrepräsentiert. Eine an der Universität Konstanz durchgeführte Sonderauswertung der PKS-Daten Baden-Württembergs bestätigt, daß sich Jugendgewalt meist unter Gleichaltrigen abspielt.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität

G94



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							Sonstige
					Stat-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu-dent/Schüler	Arbeit-nehmer	Gewer-betreibender	Asyl-bewerber		
%Anteil an den nichtdeutschen TV												
8920	Gewaltkriminalität	176 319	48 128 27,3	2,0	0,8	2,1	17,0	26,7	2,1	15,6	33,7	
	darunter:											
0100	Mord	1 089	324 29,8	9,0	1,9	5,6	3,4	19,8	4,9	13,9	41,7	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 107	630 29,9	3,5	0,0	3,3	4,0	24,8	2,4	27,8	34,3	
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 888	1 907 32,4	3,1	1,8	2,3	7,6	30,8	3,6	19,2	31,6	
2100	Raubdelikte	38 747	12 175 31,4	3,6	0,3	3,3	24,7	13,7	1,1	17,1	36,2	
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	388	70 18,0	2,9	0,0	0,0	11,4	30,0	2,9	18,6	34,3	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	133 939	34 726 25,9	1,2	0,8	1,6	15,8	30,6	2,3	14,8	33,0	
2330	erpresserischer Menschenraub	172	92 53,5	4,3	0,0	1,1	4,3	10,9	0,0	28,3	51,1	
2340	Geiselnahme	122	38 31,1	2,6	0,0	5,3	2,6	13,2	10,5	5,3	60,5	

Bei Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Dies hängt nur zum Teil mit dem relativ hohen Anteil junger männlicher Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit zusammen (siehe Seite 234 unten).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(Tabelle 61, 51, 52, 53 und 54)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %			
			Türkei	Jugo-slawien *)	Italien	Polen
8920	Gewaltkriminalität	48 128	37,1	14,8	5,1	2,7

Hinweis:

Wegen programmtechnischer Probleme in einem Bundesland sind bei Straftatenschlüssel "8920" die absoluten Werte überhöht.

Eine korrekte Abbildung ist daher nur für die Nationalitäten möglich, die auch in einer eigenen Tabelle (siehe Seite 11) ausgewiesen werden. Hierbei handelt es sich auch um die Nationalitäten mit den höchsten Anteilen.

Die Anteile türkischer Staatsangehöriger liegen bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bei allen Straftaten (20,4 %).

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gewaltkriminalität (8920)

T224

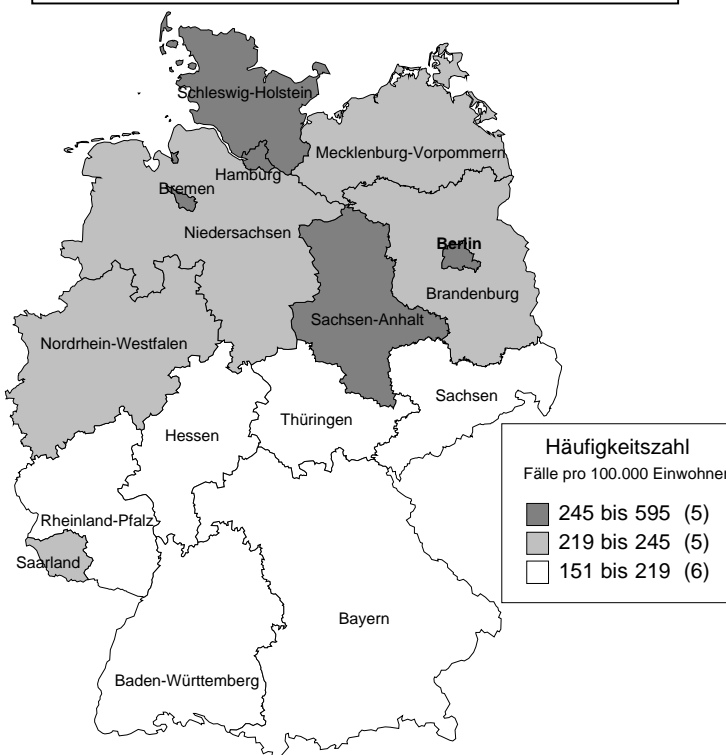
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	16 362	156	153	152	152	145	134	132	141
Bayern	18 315	151	148	147	152	144	135	132	132
Berlin	20 143	595	614	619	641	635	612	547	549
Brandenburg	5 785	222	250	228	234	240	227	216	185
Bremen	3 537	533	504	528	584	538	451	435	483
Hamburg	9 816	576	544	568	602	546	521	449	545
Hessen	12 646	209	215	211	208	205	210	194	203
Mecklenburg-Vorpommern	4 278	239	257	252	261	248	263	254	304
Niedersachsen	17 627	223	214	212	212	199	193	178	193
Nordrhein-Westfalen	43 066	239	236	239	227	221	205	189	193
Rheinland-Pfalz	7 484	186	186	177	176	165	169	151	159
Saarland	2 346	219	222	206	209	205	184	171	170
Sachsen	7 200	161	174	160	168	176	168	136	136
Sachsen-Anhalt	7 042	266	281	291	288	258	234	216	196
Schleswig-Holstein	6 810	245	219	224	215	202	202	188	184
Thüringen	4 646	190	189	196	190	196	168	133	130
Bundesgebiet insgesamt	187 103	228	228	227	227	219	209	192	198
alte Länder mit Berlin	158 152	232	229	229	229	220	210	195	203
neue Länder	28 951	208	222	216	219	216	204	180	177

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G95

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Gewaltkriminalität**



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Gewaltkriminalität (8920) -erstmals 2000 in der Bundes-PKS ausgewiesen-
T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2000	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *) 2000
Aachen	840	72,4	345	Karlsruhe	778	75,2	281
Augsburg	578	81,3	227	Kiel	1 178	67,5	504
Berlin	20 143	59,1	595	Köln	4 095	67,5	425
Bielefeld	708	70,1	220	Krefeld	735	76,3	304
Bochum	1 263	75,8	322	Leipzig	1 257	63,0	255
Bonn	946	69,0	311	Lübeck	1 071	75,1	502
Braunschweig	775	81,0	315	Magdeburg	1 007	73,3	428
Bremen	2 967	59,3	549	Mainz	485	73,0	265
Chemnitz	605	67,1	230	Mannheim	1 015	75,7	330
Dortmund	2 058	72,3	349	Mönchengladbach	893	77,4	339
Dresden	1 131	67,6	237	München	3 522	75,2	295
Duisburg	1 755	75,3	338	Münster	770	70,4	291
Düsseldorf	2 241	63,3	394	Nürnberg	1 600	79,1	329
Erfurt	604	70,3	300	Oberhausen	846	75,2	380
Essen	1 889	69,3	315	Potsdam	354	78,0	274
Frankfurt a. M.	3 167	63,6	492	Rostock	1 029	63,8	506
Freiburg i. Br.	778	68,5	384	Saarbrücken	751	69,8	409
Gelsenkirchen	1 041	74,1	369	Schwerin	371	64,4	361
Hagen	474	74,9	231	Stuttgart	1 976	73,3	339
Halle	1 446	59,4	568	Wiesbaden	894	72,8	333
Hamburg	9 816	52,0	576	Wuppertal	934	65,9	253
Hannover	2 693	67,3	523				

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 15)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 8).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	90 706	108 890	-18 184	-16,7	96,4	99,2
8931	bei Betrug	52 939	65 857	-12 918	-19,6	95,8	99,4
8932	Insolvenzstraftaten	10 835	9 970	865	8,7	99,6	99,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 476	20 562	-8 086	-39,3	99,3	99,7
8934	Wettbewerbsdelikte	5 445	14 405	-8 960	-62,2	94,9	99,1
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	10 953	8 351	2 602	31,2	99,8	100,0
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 718	13 858	-2 140	-15,4	99,6	99,9

Hinweise:

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

2000 waren 6,9 % (1999: 9,2 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Straft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	90 706	2,2	100,0	30,6	22,5	16,5	29,7
8931	bei Betrug	52 939	3,5	58,4	28,8	22,9	15,6	32,2
8932	Insolvenzstraftaten	10 835	0,3	11,9	34,4	23,6	18,4	23,5
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	12 476	1,6	13,8	21,2	29,4	18,5	30,9
8934	Wettbewerbsdelikte	5 445	0,4	6,0	31,4	15,5	14,8	35,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	10 953	0,1	12,1	38,8	20,0	20,8	20,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 718	0,8	12,9	22,4	28,2	18,7	30,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Erheblich überrepräsentiert sind Großstädte ab 500.000 Einwohner. Über ein Drittel der Insolvenzstraftaten und der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen entfiel auf Gemeinden unter 20.000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	34 625	82,7	17,3	0,1	1,1	2,2	96,6
8931	bei Betrug	11 602	82,0	18,0	0,0	1,9	3,0	95,0
8932	Insolvenzstraftaten	10 577	85,0	15,0	0,0	0,0	0,2	99,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	3 047	84,3	15,7	0,0	0,4	1,2	98,4
8934	Wettbewerbsdelikte	3 418	81,5	18,5	0,1	2,8	7,1	90,1
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	8 528	83,2	16,8	0,0	0,0	0,6	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen	2 081	86,8	13,2	0,0	0,2	0,5	99,3

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	9 422	90	101	96	97	99	73	47	57
Bayern	9 713	80	108	93	86	94	103	64	50
Berlin	9 443	279	290	433	384	418	296	152	166
Brandenburg	3 379	130	120	105	51	54	34	39	25
Bremen	850	128	92	155	95	107	231	363	1 063
Hamburg	7 848	460	1 472	127	1 372	143	279	193	69
Hessen	1 785	29	36	40	53	46	36	29	23
Mecklenburg-Vorpommern	8 184	457	132	152	639	39	45	36	39
Niedersachsen	5 608	71	32	63	54	56	110	135	44
Nordrhein-Westfalen	16 507	92	130	81	105	147	88	76	45
Rheinland-Pfalz	4 708	117	101	161	74	251	93	158	54
Saarland	360	34	77	29	34	22	71	11	11
Sachsen	6 600	148	122	107	60	54	55	45	36
Sachsen-Anhalt	1 122	42	39	36	28	22	20	28	25
Schleswig-Holstein	3 019	109	74	193	45	53	66	58	45
Thüringen	2 158	88	109	68	47	96	26	22	14
Bundesgebiet insgesamt	90 706	110	133	105	129	112	91	76	57
alte Länder mit Berlin	69 263	102	138	108	130	125	102	85	63
neue Länder	21 443	154	105	92	124	53	38	35	28

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug] oder 1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- siehe auch Kommentar aus Seite 48

3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T229

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 116	905	211	23,3	93,3	91,0
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	484	419	65	15,5	88,4	86,2
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	57	47	10	x	91,2	93,6
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	109	97	12	x	97,2	91,8
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	466	342	124	36,3	97,6	96,5

Die registrierte Entwicklung dieser Delikte wird maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepaxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T230

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 116	100,0	34,0	24,0	26,5	15,1
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	484	43,4	36,0	29,1	22,1	12,6
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	57	5,1	35,1	42,1	21,1	1,8
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	109	9,8	40,4	19,3	16,5	23,9
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	466	41,8	30,3	17,6	34,1	17,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Auch die geographische Verteilung der registrierten Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend hängt mit der Kontroll- und Anzeigepaxis zusammen.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	927	85,4	14,6	1,7	13,5	7,3	77,5
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	401	91,5	8,5	3,7	20,0	6,0	70,3
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	56	87,5	12,5	0,0	14,3	21,4	64,3
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	102	78,4	21,6	0,0	5,9	5,9	88,2
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	377	80,9	19,1	0,3	8,8	7,4	83,6

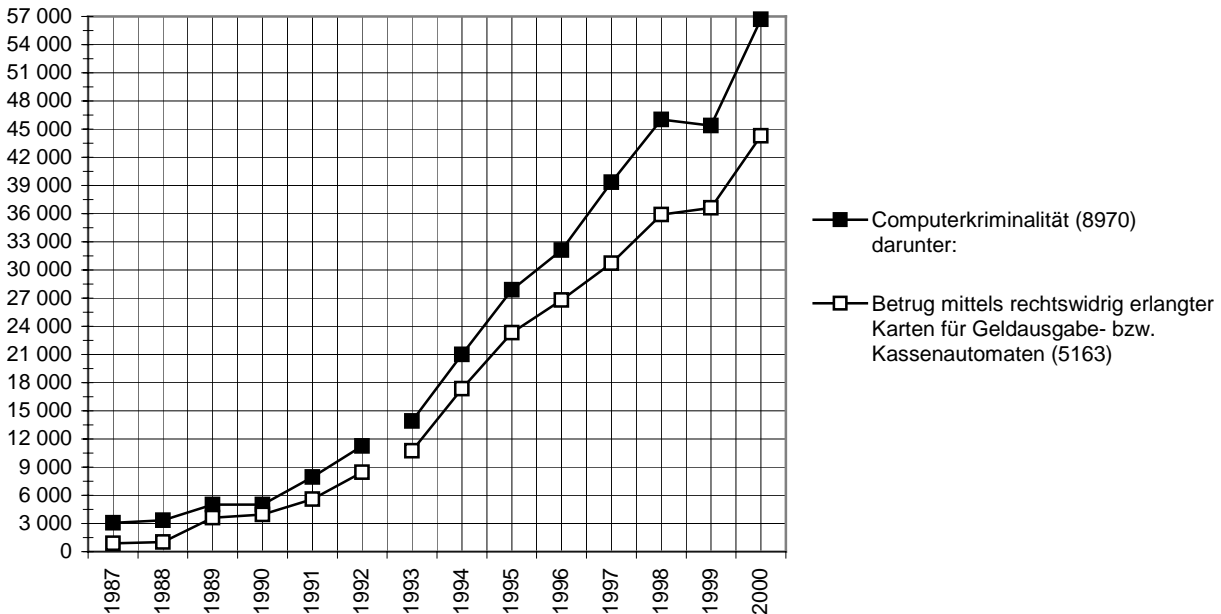
Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.21 Computerkriminalität

G96

erfaßte Fälle

Computerkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 1998: Wegen zusätzlicher Aufnahme von Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüssel: 5179) ist ein Vergleich der Computerkriminalität (8970) zum Vorjahr beeinträchtigt.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
8970	Computerkriminalität	56 684	45 353	x*)	x*)	48,9	47,9
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	44 284	36 613	7 671	21,0	41,8	42,2
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 600	4 474	2 126	47,5	67,0	54,9
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	2 198	1 412	786	55,7	81,5	88,1
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	268	124	144	116,1	90,3	79,0
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	513	302	211	69,9	52,6	57,6
6780	Ausspähen von Daten	538	210	328	156,2	46,1	65,2
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 361	972	389	40,0	97,3	98,9
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	937	1 252	-315	-25,2	99,6	99,2

*) Durch einen Zuordnungsfehler ist die Fallzahl in beiden Jahren zu niedrig. Die korrekten Daten lauten für 2000: 56.699 erf. Fälle; 1999: 45.369 erf. Fälle. Dies ergibt eine Steigerung von 11.340 Fällen bzw. 25,0 %.

Bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten wurde eine starke Zunahme der Fälle gegenüber dem Vorjahr registriert. Aber auch in den anderen Bereichen der Computerkriminalität gab es starke Anstiege. Rückläufig war nur die Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns; die Fallzahl von 1999 resultierte aus komplexen Ermittlungsvorgängen mit zahlreichen Einzelfällen. Hier ist aber noch von einem erheblichen Dunkelfeld auszugehen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8970	Computerkriminalität	56 684	7,7	100,0	16,5	22,7	25,9	30,1
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	44 284	8,4	78,1	13,5	21,1	27,8	32,0
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 600	6,7	11,6	31,0	31,3	19,6	16,9
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	2 198	6,6	3,9	23,3	26,5	21,2	27,6
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	268	2,6	0,5	18,3	20,1	25,4	35,4
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	513	10,3	0,9	29,8	21,8	23,0	22,0
6780	Ausspähen von Daten	538	0,0	0,9	26,6	21,6	19,0	11,7
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 361	0,2	2,4	23,7	21,5	9,3	45,1
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	937	0,4	1,7	17,3	31,1	20,9	30,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten machen vier Fünftel der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfaßt.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insge- samt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8970	Computerkriminalität	14 848	78,3	21,7	2,3	15,3	17,0	65,4
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	8 556	74,0	26,0	3,0	14,2	19,3	63,5
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	3 434	82,0	18,0	1,8	21,0	14,8	62,4
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	1 410	81,1	18,9	0,8	10,3	12,1	76,9
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	189	82,5	17,5	0,5	10,6	13,2	75,7
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	269	88,8	11,2	2,6	12,3	12,3	72,9
6780	Ausspähen von Daten	266	87,2	12,8	0,8	16,2	13,2	69,9
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	708	94,6	5,4	1,7	16,4	17,1	64,8
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	277	94,2	5,8	0,0	9,0	9,0	81,9

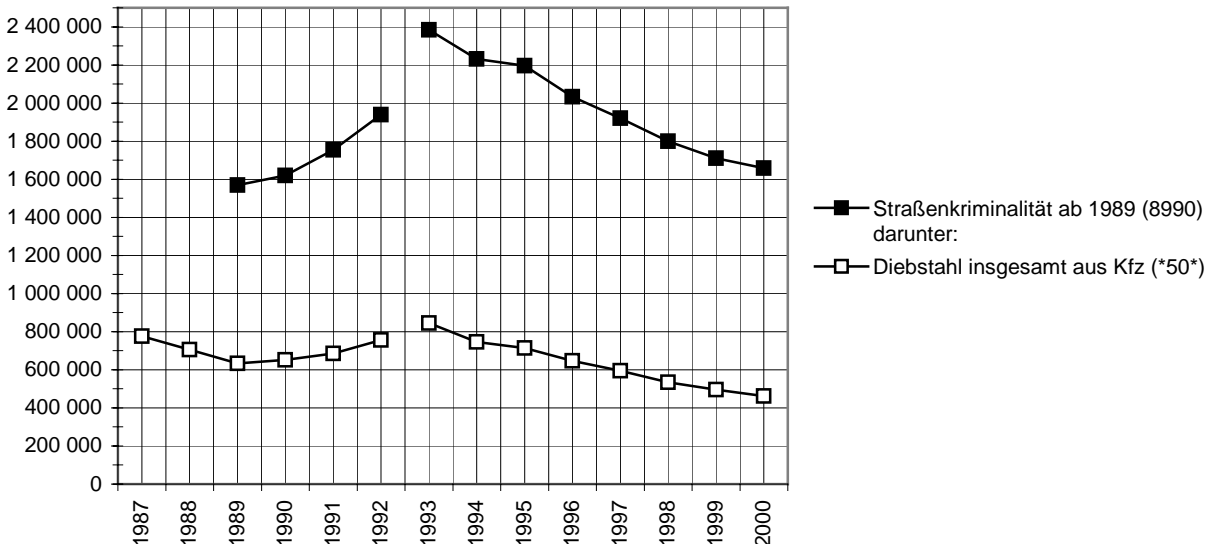
Bei den Computerstraftaten überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.22 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 16)

G97

erfaßte Fälle

Straßenkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2000	1999	absolut	in %	2000	1999
8990	Straßenkriminalität	1 658 026	1 740 270	-82 244	-4,7	16,3	16,3
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	5 595	6 052	-457	-7,6	28,6	28,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 354	27 652	-298	-1,1	43,0	43,5
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 737	44 789	-52	-0,1	77,7	78,0
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	461 500	495 629	-34 129	-6,9	10,3	10,5
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	159 064	165 897	-6 833	-4,1	9,6	10,4
90	Taschendiebstahl	91 386	87 342	4 044	4,6	4,4	4,9
6230	Landfriedensbruch	1 048	1 376	-328	-23,8	78,2	80,5
6741	Sachbeschädigung an Kfz	257 872	256 786	1 086	0,4	19,4	19,7
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	77 026	74 831	2 195	2,9	29,1	28,8

Wie in den Vorjahren (siehe Grafik „97“) sind die Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität (in absoluten Zahlen insbesondere bei Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen), rückläufig.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T Einwohner 14,4*)
8990	Straßenkriminalität	1 658 026	7,7	100,0	23,0	27,8	21,8	27,2
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	5 595	19,2	0,3	8,6	23,8	24,9	42,6
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 354	19,3	1,6	8,2	18,6	22,9	50,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 737	7,4	2,7	21,3	25,0	21,9	31,7
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	461 500	15,7	27,8	22,0	24,8	23,5	29,7
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	159 064	1,7	9,6	27,3	29,2	20,9	22,3
90	Taschendiebstahl	91 386	1,0	5,5	4,1	10,3	26,5	56,7
6230	Landfriedensbruch	1 048	0,0	0,1	20,4	12,3	18,8	48,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	257 872	0,4	15,6	26,6	29,6	21,5	22,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	77 026	0,6	4,6	25,4	19,4	18,8	36,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2000

Über die Hälfte (53,0 %) der erfaßten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235“).

Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500.000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Straßen- und Handtaschenraub.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

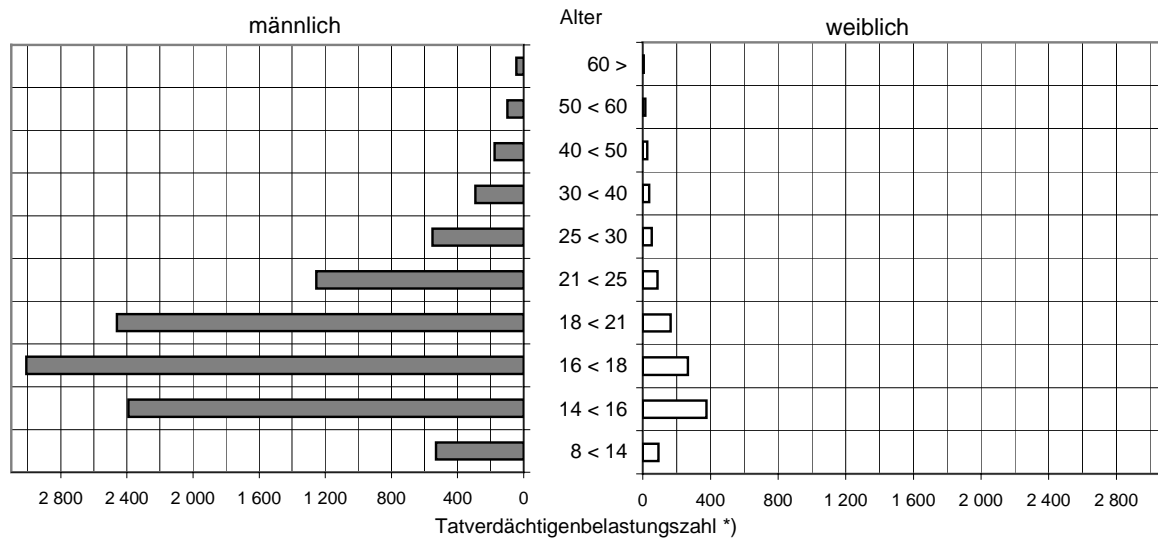
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8990	Straßenkriminalität	223 315	90,9	9,1	9,5	27,3	18,4	44,7
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 658	91,7	8,3	7,4	42,3	20,1	30,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 875	91,7	8,3	13,7	41,6	20,1	24,6
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	52 921	89,1	10,9	7,9	27,3	19,2	45,5
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	24 363	95,3	4,7	5,0	22,9	25,6	46,5
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	12 060	94,3	5,7	7,3	24,0	26,1	42,7
90	Taschendiebstahl	3 685	71,6	28,4	11,0	22,0	14,1	52,9
6230	Landfriedensbruch	3 851	92,5	7,5	0,7	28,0	31,5	39,8
6741	Sachbeschädigung an Kfz	43 827	89,0	11,0	10,4	19,0	15,4	55,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 757	92,2	7,8	16,2	40,5	17,4	25,9

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige und Heranwachsende bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 72), erheblich überrepräsentiert. Vor allem gilt dies für Handtaschen- und sonstigen Straßenraub sowie für sonstige Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität

G98



*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 97)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						Sonstige	
					Stat- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
8990	Straßenkriminalität	223 315	47 344 21,2	4,0	1,0	8,0	18,3	18,9	1,3	14,6	34,0	
	darunter:											
2160	Handtaschenraub	1 658	420 25,3	5,2	0,0	5,7	28,3	12,6	0,2	16,7	31,2	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 875	5 594 33,1	1,9	0,2	1,5	36,8	10,7	0,5	12,8	35,7	
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	52 921	12 956 24,5	1,2	0,9	1,3	21,0	26,6	1,9	13,0	34,1	
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	24 363	6 955 28,5	5,7	0,4	24,7	9,0	12,6	0,7	13,8	33,1	
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	12 060	1 919 15,9	7,5	0,7	23,0	8,3	16,3	1,5	9,7	33,0	
90	Taschendiebstahl	3 685	1 972 53,5	8,3	0,1	9,0	7,6	6,7	0,3	26,9	41,1	
6230	Landfriedensbruch	3 851	661 17,2	1,2	0,3	5,0	12,7	26,5	0,3	20,0	34,0	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	43 827	5 661 12,9	1,5	3,0	3,7	15,4	27,5	2,6	10,4	35,9	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 757	1 777 8,2	1,7	1,7	4,0	29,0	13,4	0,9	8,1	41,1	

Bei der Straßenkriminalität insgesamt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 25,8 %). Darüber liegen sie z.B. bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) und vor allem beim Taschendiebstahl. Beim Straßenraub (ohne Handtaschenraub) sowie bei sonstiger Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen fallen besonders Schüler/Studenten (in der Regel wohl Schüler) unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straßenkriminalität (8990)

T239

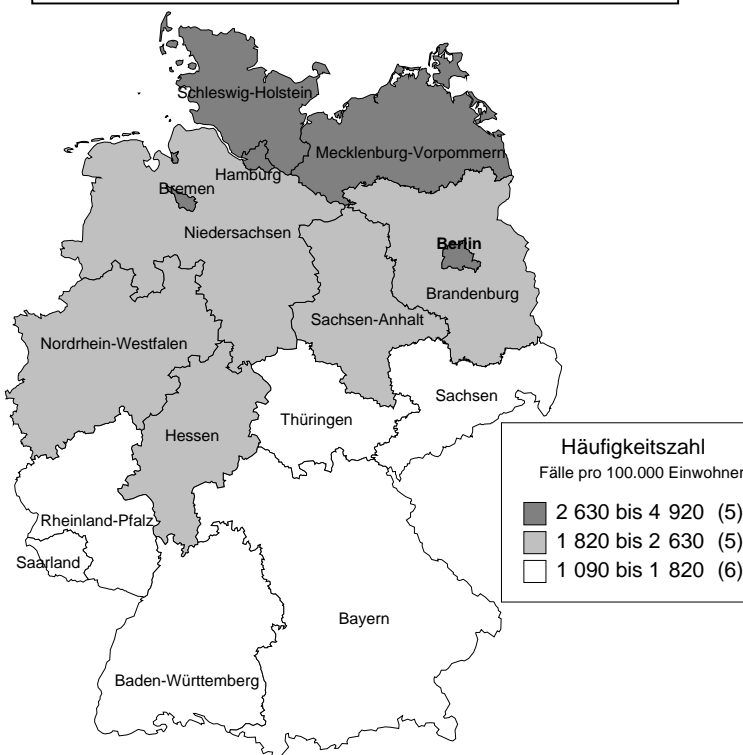
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				Straftatanteil in %			
		2000	1999	1998	1997	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	120 304	1 148	1 223	1 285	1 418	21,3	22,5	23,1	24,6
Bayern	133 344	1 097	1 169	1 180	1 234	19,5	20,6	20,7	21,2
Berlin	151 295	4 467	4 705	4 777	4 804	27,2	27,9	27,9	28,0
Brandenburg	66 953	2 574	2 674	2 947	3 353	26,1	27,5	27,3	29,8
Bremen	30 362	4 579	4 390	4 321	5 138	32,7	33,8	32,5	35,7
Hamburg	83 847	4 918	4 897	5 187	5 008	29,5	29,6	31,2	28,7
Hessen	110 407	1 824	2 009	2 113	2 330	26,3	28,3	28,5	30,7
Mecklenburg-Vorpommern	50 530	2 824	3 075	3 348	3 485	27,7	29,4	29,7	30,0
Niedersachsen	173 045	2 191	2 290	2 396	2 573	30,7	32,9	33,1	34,9
Nordrhein-Westfalen	416 207	2 312	2 371	2 378	2 513	31,3	32,0	32,1	33,3
Rheinland-Pfalz	61 372	1 523	1 571	1 555	1 736	22,7	23,6	23,8	26,1
Saarland	15 216	1 420	1 406	1 507	1 565	23,7	24,3	25,0	25,1
Sachsen	80 323	1 801	2 066	2 096	2 259	23,0	25,2	25,9	28,1
Sachsen-Anhalt	60 577	2 287	2 550	2 753	3 093	24,5	25,8	26,0	28,6
Schleswig-Holstein	73 152	2 634	2 636	2 795	2 956	29,7	30,7	30,8	32,8
Thüringen	31 092	1 270	1 412	1 524	1 696	19,9	21,6	21,8	24,5
Bundesgebiet insgesamt	1 658 026	2 018	2 121	2 192	2 342	26,5	27,6	27,9	29,2
alte Länder mit Berlin	1 368 551	2 006	2 088	2 142	2 272	27,0	28,0	28,3	29,3
neue Länder	289 475	2 075	2 285	2 437	2 676	24,3	26,0	26,3	28,4

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48

G99

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straßenkriminalität



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Straßenkriminalität (8990) -erstmals 2000 in der Bundes-PKS ausgewiesen-
T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	HZ*) 2000	Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	HZ *) 2000
Aachen	7 623	15,1	31,4	3 126	Karlsruhe	6 428	12,5	23,8	2 319
Augsburg	4 615	25,2	18,5	1 811	Kiel	10 248	11,6	30,4	4 383
Berlin	151 295	13,8	27,2	4 467	Köln	39 491	13,5	33,3	4 103
Bielefeld	7 102	12,6	30,0	2 212	Krefeld	6 598	30,4	29,3	2 729
Bochum	8 543	15,5	26,7	2 175	Leipzig	20 986	11,2	30,1	4 249
Bonn	10 196	13,8	31,9	3 347	Lübeck	8 192	14,2	26,3	3 840
Braunschweig	7 430	21,3	30,3	3 016	Magdeburg	9 154	18,8	24,9	3 894
Bremen	26 212	8,8	33,6	4 851	Mainz	4 640	13,6	25,2	2 534
Chemnitz	5 787	16,0	21,5	2 199	Mannheim	8 232	12,5	24,0	2 675
Dortmund	15 668	14,0	28,5	2 655	Mönchengladbach	7 065	14,6	28,7	2 679
Dresden	12 258	15,4	24,0	2 572	München	25 298	19,5	22,9	2 118
Duisburg	13 173	14,4	31,6	2 534	Münster	9 159	11,5	33,3	3 461
Düsseldorf	23 974	11,9	33,0	4 214	Nürnberg	8 000	22,7	18,5	1 644
Erfurt	5 183	11,3	21,0	2 575	Oberhausen	5 469	17,9	25,7	2 460
Essen	16 526	11,4	26,8	2 757	Potsdam	5 482	28,3	28,1	4 250
Frankfurt a. M.	21 694	11,2	20,8	3 370	Rostock	11 233	14,0	40,5	5 526
Freiburg i. Br.	6 725	10,1	30,4	3 322	Saarbrücken	5 138	21,1	25,4	2 795
Gelsenkirchen	5 891	15,4	27,6	2 089	Schwerin	3 243	13,1	22,2	3 152
Hagen	3 503	19,6	22,4	1 707	Stuttgart	8 479	13,2	16,0	1 456
Halle	9 652	12,9	25,6	3 795	Wiesbaden	7 113	14,6	29,2	2 647
Hamburg	83 847	7,4	29,5	4 918	Wuppertal	8 666	13,1	30,4	2 349
Hannover	18 544	15,5	25,1	3 603					

*) HZ = Häufigkeitszahl (Fälle pro 100.000 Einwohner)

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50 f.

4. Staatsschutzdelikte

(Quelle: BKA, ST 42)

Staatsschutzdelikte werden über einen unabhängigen kriminalpolizeilichen Meldedienst erfaßt. Soweit gleichzeitig Tatbestände der allgemeinen Kriminalität erfüllt sind (z.B. Mord, Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung etc.), erfolgt eine Doppelerfassung in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und in der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik Staatsschutz (PKS-S).

2000 wurden nach der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik Staatsschutz (PKS-S) von den zuständigen Polizeidienststellen 23.620 (1999: 21.219) Staatsschutzdelikte nach Abschluß der Ermittlungen gemeldet; dies entspricht einer Zunahme um 11,3 % (1999: -4,9 %, 1998: +4,9 %, 1997: +1,6 %, 1996: +1,5 %).

Staatsschutzdelikte in den einzelnen Ländern

Entwicklung und Verteilung 2000

T240

Land	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %	
	2000	1999	2000	1999
Baden-Württemberg	1 606	1 543	6,8	7,3
Bayern	3 662	3 472	15,5	16,4
Berlin	3 311	3 763	14,0	17,7
Brandenburg	305	229	1,3	1,1
Bremen	210	341	0,9	1,6
Hamburg	845	793	3,6	3,7
Hessen	1 014	875	4,3	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	181	315	0,8	1,5
Niedersachsen	2 492	1 704	10,6	8,0
Nordrhein-Westfalen	4 306	3 995	18,2	18,8
Rheinland-Pfalz	447	298	1,9	1,4
Saarland	102	81	0,4	0,4
Sachsen	1 633	1 255	6,9	5,9
Sachsen-Anhalt	1 053	969	4,5	4,6
Schleswig-Holstein	623	593	2,6	2,8
Thüringen	1 830	993	7,7	4,7
Bundesgebiet insgesamt	23 620	21 219	100,0	100,0
alte Länder mit Berlin	18 618	17 458	78,8	82,3
neue Länder	5 002	3 761	21,2	17,7

Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen (PKS-S)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T241

Alter	Geschlecht					
	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
unter 18 Jahre	4 229	89,7	483	10,3	4 712	100,0
<i>in %</i>	23,7		26,2		23,9	
18 bis unter 25 Jahre	8 681	91,8	780	8,2	9 461	100,0
<i>in %</i>	48,7		42,3		48,1	
ab 25 Jahre	4 924	89,4	583	10,6	5 507	100,0
<i>in %</i>	27,6		31,6		28,0	
insgesamt	17 834	90,6	1 846	9,4	19 680	100,0
<i>in %</i>	100,0		100,0		100,0	

Staatsschutzdelikte nach den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T242

Straftaten(gruppen)	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %	
	2000	1999	2000	1999
I Friedensverrat/Hochverrat	2	3	0,01	0,01
II Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates	12 813	9 141	54,25	43,08
III Verschleppung	0	1	0,00	0,00
IV Politische Verdächtigung	0	1	0,00	0,00
V Straftaten gegen ausländische Staaten unter der Voraussetzung des § 104a StGB	62	24	0,26	0,11
VI Straftaten gegen Verfassungsorgane	14	70	0,06	0,33
VII Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit	37	46	0,16	0,22
VIII Agententätigkeit zu Sabotagezwecken	0	1	0,00	0,00
IX Straftaten gegen die Landesverteidigung	11	17	0,05	0,08
X Straftaten gemäß § 129a StGB	79	70	0,33	0,33
XI andere Straftaten	10 602	11 845	44,89	55,82
I-XI insgesamt	23 620	21 219	100,00	100,00

Aufschlüsselung der Straftatengruppe XI nach Delikten (PKS-S)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T243

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		2000	1999
30	Versuch der Beteiligung	0	1
111	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	82	147
113	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	255	410
114	Widerstand gegen Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen	0	1
120	Gefangenenbefreiung	36	51
121	Gefangenenmeuterei	0	1
123	Hausfriedensbruch	84	51
124	Schwerer Hausfriedensbruch	6	5
125	Landfriedensbruch	198	328
125a	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	218	291
126	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	208	315
127	Bildung bewaffneter Haufen	0	1
129	Bildung krimineller Vereinigungen	19	5
130	Volksverhetzung	2 666	1 931
130a	Anleitung zu Straftaten	4	5
131	Verherrlichung von Gewalt, Aufstachelung zum Rassenhaß	38	16
132	Amtsanmaßung	8	18
132a	Mißbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	8	6
138	Nichtanzeige geplanter Straftaten	0	1
140	Belohnung und Billigung von Straftaten	8	10
145	Mißbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	6	6
145d	Vortäuschung einer Straftat	7	9
153	Falsche uneidliche Aussage	5	13
154	Meineid	0	2
164	Falsche Verdächtigung	11	13
166	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinen	1	6
167 bis 168	Störung der Religionsausübung, einer Bestattungsfeier, der Totenruhe	39	134
185-188	Beleidigungstatbestände	710	735
189	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	44	12
201	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	1	2

T243 -Fortsetzung-

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		2000	1999
203	Verletzung von Privatgeheimnissen	0	1
206	Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses	3	0
211/212/213	Mord / Totschlag / Minderschwerer Fall des Totschlags	27	19
223	Körperverletzung	275	275
224	Gefährliche Körperverletzung	684	568
225	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	1	1
226	Schwere Körperverletzung	1	1
229	Fahrlässige Körperverletzung	1	0
230	Strafantrag	1	0
234	Menschenraub	2	0
235	Entziehung Minderjähriger	4	11
239	Freiheitsberaubung	9	9
239 a	Erpresserischer Menschenraub	1	1
239 b	Geiselnahme	1	4
240	Nötigung	95	138
241	Bedrohung	313	375
242	Diebstahl	84	102
243	Besonders schwerer Fall des Diebstahls	46	36
244	Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; Wohnungseinbruchsdiebstahl	2	3
246	Unterschlagung	2	1
248a	Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	1	0
249	Raub	27	24
250	Schwerer Raub	14	33
252	Räuberischer Diebstahl	0	2
253	Erpressung	57	57
255	Räuberische Erpressung	24	38
258	Strafvereitelung	7	10
259	Hehlerei	0	4
263	Betrug	14	11
265a	Erschleichen von Leistungen	1	0
267	Urkundenfälschung	35	35
269	Fälschung beweisheblicher Daten	1	0
274	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung	1	0
281	Mißbrauch von Ausweispapieren	1	0
303	Sachbeschädigung allein oder i.V.m. gemeinschädlicher Sachbeschädigung § 304	2 357	2 613
305	Zerstörung von Bauwerken	1	0
305 a	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	16	25
306	Brandstiftung	51	65
306 a	Schwere Brandstiftung	36	70
306 f	Herbeiführen einer Brandgefahr	1	1
308	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	8	11
310	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	4	3
311	Freisetzen ionisierender Strahlen	0	1
315	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	14	18
315 a	Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs	2	0
315 b	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	34	22
315 c	Gefährdung des Straßenverkehrs	1	0
315 d	Schienenbahnen im Straßenverkehr	1	0
316	Trunkenheit im Verkehr	0	2
316 a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1	0
316 b	Störung öffentlicher Betriebe	4	9
317	Störung von Telekommunikationsanlagen	1	0
323 c	Unterlassene Hilfeleistung	1	0
326	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen	1	0
353 d	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	1	0

T243 -Fortsetzung-

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		2000	1999
Strafrechtliche Nebengesetze			
Asylverfahrensgesetz		0	3
Ausländergesetz		29	8
Kriegswaffenkontroll- und Waffengesetz		50	62
Kunsturhebergesetz		5	16
Pressegesetz		3	5
Sprengstoffgesetz		2	15
Vereinsgesetz		873	1 849
Versammlungsgesetz		692	733
Sonstige		16	29
Gesamt		10 602	11 845

Summary

General synopsis

Cases which have come to the attention of the police. The complete figures are compiled in table 1 of the annex.

Crime volume

In 2000 a total of **6 264 723** felonies and misdemeanours in violation of the criminal laws of the Federation were recorded in the Federal Republic of Germany.

Traffic offences and offences against the state are not comprised in this figure. Punishable attempts were counted like completed acts.

The offence rate comprising all registered felonies and misdemeanours is **7 625** for the year under review.

The following table (T244) shows the changes of the population, of the total of the offences registered and of the total offence rate since 1971.

T244

Year	Population on 30.06.	Cases	Rate of increase compared with the previous year	Offence rate	Rate of increase compared with the previous year	remarks
1971	61 293 700	2 441 413		3 983		
1972	61 673 500	2 572 530	5.4	4 171	4.7	
1973	61 967 200	2 559 974	-0.5	4 131	-1.0	
1974	62 040 900	2 741 728	7.1	4 419	7.0	
1975	61 832 200	2 919 390	6.5	4 721	6.8	
1976	61 512 900	3 063 271	4.9	4 980	5.5	
1977	61 395 600	3 287 642	7.3	5 355	7.5	
1978	61 310 000	3 380 516	2.8	5 514	3.0	
1979	61 336 600	3 533 802	4.5	5 761	4.5	
1980	61 560 700	3 815 774	8.0	6 198	7.6	
1981	61 665 700	4 071 873	6.7	6 603	6.5	
1982	61 637 900	4 291 975	5.4	6 963	5.5	
1983	61 420 700	4 345 107	1.2	7 074	1.6	
1984	61 181 100	4 132 783	-4.9	6 755	-4.5	
1985	61 015 300	4 215 451	2.0	6 909	2.3	
1986	61 047 700	4 367 124	3.6	7 154	3.5	
1987	61 170 500	4 444 108	1.8	7 265	1.6	
1988	61 418 000	4 356 726	-2.0	7 094	-2.4	1)
1989	61 989 800	4 358 573	0.0	7 031	-0.9	
1990	62 679 000	4 455 333	2.2	7 108	1.1	2)
1991	65 001 400	4 752 175		7 311		3)
1992	65 765 900	5 209 060	9.6	7 921	8.3	
1993	80 974 600	6 750 613		8 337		4)
1994	81 338 100	6 537 748	-3.2	8 038	-3.6	
1995	81 538 600	6 668 717	2.0	8 179	1.8	
1996	81 817 500	6 647 598	-0.3	8 125	-0.7	
1997	82 012 200	6 586 165	-0.9	8 031	-1.2	
1998	82 057 400	6 456 996	-2.0	7 869	-2.0	
1999	82 037 000	6 302 316	-2.4	7 682	-2.4	
2000	82 163 500	6 264 723	-0.6	7 625	-0.7	

Offence rate: The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

- 1) As an extrapolation of the census in 1987 the population given for 1988 cannot be compared with the figures referring to the previous years, which are based on another year, namely 1971
- 2) Since 1990 population on 01-01
- 3) 1991 and 1992 data include East-Berlin
- 4) Since 1993 data for the eastern (new) states are included.

Rates of various offences or offence groups

Population: 82 163 500 (01-01-2000)

T245

Key	Offences or offence groups ¹⁾	Cases recorded	%	Offence rate ²⁾
----	Total offences	6 264 723	100.0	7 625
	<i>There of:</i>			
4***	Theft under aggravating circumstances	1 519 475	24.3	1 849
3***	Theft without aggravating circumstances	1 463 794	23.4	1 782
5100	Fraud	771 367	12.3	939
6740	Damage to property	671 368	10.7	817
2240	Slight bodily injury with intent	261 894	4.2	319
7300	Drug offences	244 336	3.9	297
6730	Insult, assault and battery	152 282	2.4	185
2300	Felonies and misdemeanours against the personal liberty	146 198	2.3	178
2220	Dangerous and grievous bodily injury	116 912	1.9	142
6200	Resisting a public officer in the execution of his office and misdemeanours against the public order	115 097	1.8	140
5300	Embezzlement	86 284	1.4	105
5400	Forgery of documents	71 796	1.1	87
2100	Robbery, extortion by means of threats and highway robbery in motor vehicles	59 414	0.9	72
5200	Fraudulent conversion (§ 266, 266a, 266b StGB)	38 107	0.6	46
6760	Environmental offences	34 415	0.5	42
6300	Aiding and abetting, receiving stolen goods and acting as an accessory after the fact	29 479	0.5	36
7100	Felonies and misdemeanours in violation of subsidiary laws in the economic field	28 308	0.5	34
6400	Arson	28 002	0.4	34
7260	Offences in violation of laws concerning weapons	23 607	0.4	29
6710	Non-payment of maintenance allowance	15 761	0.3	19
6500	Felonies and misdemeanours in office (Cases of bribery are included)	8 512	0.1	10
1110	Rape (attempts included) and aggravated sexual assault	7 499	0.1	9
0100	Murder and manslaughter (attempts included)	2 770	0.0	3
+0200				

1) The list of keys is incomplete.

2) The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

Tabellenanhang

Hinweis -allgemein-:

Die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen wurden für die Veröffentlichung modifiziert und dadurch übersichtlicher gestaltet. Aus Platzgründen mußte auf die Bezeichnung der Straftat verzichtet werden, die aber der vorangestellten Übersicht "Straftatenkatalog 2000" zu entnehmen ist.

Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab. Nr.	Tabellenbezeichnung
Übersicht	Straftatenkatalog 2000
01	Grundtabelle
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Hinweise zu den Daten:

a) Folgende Straftatenschlüssel wurden 2000 nicht in allen Bundesländern geführt:

<u>Straftatenschlüssel</u>	<u>Bundesland</u>
1114	Bayern
1115	Bayern
1313	Bayern
1314	Bayern
1315	Bayern
1316	Bayern
1317	Bayern
1318	Bayern
2321	Bayern
2322	Bayern
2323	Bayern
5181	Hessen
5182	Bayern und Hessen
5183	Hessen
5184	Bayern und Hessen
5189	Bayern und Hessen

b) Straftatenschlüssel 5112:

In einem Bundesland wurden 4.797 Fälle im Oberschlüssel 5110 erfaßt.

Korrekturwert bei Schlüssel "5112": 139.611 Fälle

c) Straftatenschlüssel 6751: Erfassungsfehler (2 Fälle)

d) Straftatenschlüssel 6753: Erfassungsfehler (1 Fall)

e) Straftatenschlüssel 8970:

Durch einen Zuordnungsfehler in einem Bundesland sind die Werte zu niedrig.

Insgesamt wurden 56.699 erfaßte Fälle registriert.

f) Aus programmtechnischen Gründen in einem Bundesland bestehen zwischen der Tabelle 07 (Schadenstabelle) und der Tabelle 01 (Grundtabelle) in einigen Deliktsbereiche Inkonsistenzen.

PKS - Straftatenkatalog 2000

Spalte "Hinweise":

N = neuer Schlüssel; **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung; (siehe Seite 21 ff.)

O = Opfererfassung (Tabelle 91, 92); **S** = Schadenserfassung (Tabelle 07, 09)

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
		---- Straftaten insgesamt
		0000 Straftaten gegen das Leben
O	0100	Mord § 211 StGB darunter:
O S	0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten
O	0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten
O	0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
O	0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-
	0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
		1000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
O	1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB davon:
O	1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB davon:
O	1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
O	1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
O	1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB darunter:
O	1131	zum Nachteil von Kindern
O	1300	Sexueller Mißbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB davon:
O	1310	sexueller Mißbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB davon:
O	1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
O	1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB
O	1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB
O	1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB
O	1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB
O	1316	schwerer sexueller Mißbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB
O	1317	sonstiger schwerer sexueller Mißbrauch von Kindern nach § 176a StGB
O	1318	sexueller Mißbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
O	1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB
O	1330	sexueller Mißbrauch Jugendlicher § 182 StGB
O	1340	sexueller Mißbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
	1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB darunter:
O	1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB davon:
O	1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
O	1412	Förderung der Prostitution § 180a StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB
	1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:
O	1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB
	1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB
	1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184 Abs. 5 StGB
N	1434	Verbreitung von Kinderpornographie -nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB
O	1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:
O	1441	Menschenhandel § 180b StGB
O	1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
		2000 Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
O S	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:
O S	2110	Geldinstitute und Poststellen
O S	2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:
O S	2121	auf Spielhallen
O S	2122	auf Tankstellen
O S	2130	Geld- und Werttransporte davon:
O S	2131	auf Geld- und Kassenboten
O S	2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
O S	2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:
O S	2141	Beraubung von Taxifahrern
O S	2150	Zechanschlußraub
O S	2160	Handtaschenraub
O S	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O S	2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
O S	2190	Raubüberfälle in Wohnungen
O	2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:
O	2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
O	2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:
O	2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O	2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:
O	2231	Mißhandlung von Kindern
O	2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
O	2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
O	2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB davon:
O	2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB
O	2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB davon:
O	2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB
O	2322	Nötigung § 240 StGB
O	2323	Bedrohung § 241 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O S	2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB darunter:
O S	2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen
O S	2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
O S	2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:
O S	2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen
O S	2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
	2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
S	3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB und zwar:
S	3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**4	von Schußwaffen
S	3**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	3**7	von/aus Automaten
S	3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	320*	in/aus Kiosken
S	325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	326*	Ladendiebstahl
S	330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	335*	in/aus Wohnungen
S	340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	350*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	3950	Großviehdiebstahl
S	4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB und zwar:
S	4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**4	von Schußwaffen
S	4**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	4**7	von/aus Automaten
S	4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	420*	in/aus Kiosken
S	425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	426*	Ladendiebstahl
S	430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter:
S	436*	Tageswohnungseinbruch
S	440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	450*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	4950	Großviehdiebstahl
S	****	Diebstahl insgesamt und zwar:
S	***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***4	von Schußwaffen
S	***5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	***7	von/aus Automaten
S	***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	*20*	in/aus Kiosken
S	*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	*26*	Ladendiebstahl
S	*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	*35*	in/aus Wohnungen
S	*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	*50*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	*550	an Kraftfahrzeugen
S	*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	*90*	Taschendiebstahl
S	*950	Großviehdiebstahl

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
S	5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB davon:
S	5110	Waren- und Warenkreditbetrug davon:
S	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz
S	5112	sonstiger Warenkreditbetrug
S	5113	Warenbetrug
S	5120	Grundstücks- und Baubetrug
S	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug davon:
	5131	Prospektbetrug § 264a StGB
S	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB
S	5133	Betrug bei Börsenspekulationen
S	5134	Beteiligungsbetrug
S	5135	Kautionsbetrug
S	5136	Umschuldungsbetrug
S	5140	Geldkreditbetrug davon:
	5141	Kreditbetrug § 265b StGB
S	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB
S	5143	Kreditbetrug § 263 StGB
S	5144	Wechselbetrug
S	5145	Wertpapierbetrug
S	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
S	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel davon:
S	5161	Euroschecks
S	5162	sonstige Schecks
S	5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten
S	5164	Kreditkarten
S	5165	sonstige unbare Zahlungsmittel
S	5170	sonstiger Betrug davon:
S	5171	Leistungsbetrug
S	5172	Leistungskreditbetrug
S	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug
S	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
S	5175	Computerbetrug § 263a StGB
S	5176	Provisionsbetrug
S	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
S	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)
S	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
S	5181	Abrechnungsbetrug
S	5182	Einmietebetrug
S	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
S	5184	Zechbetrug
S	5189	sonstige weitere Betrugsarten

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB davon:
S	5210	Untreue § 266 StGB darunter:
S	5211	Untreue bei Kapitalanlagengeschäften
S	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
S	5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
S	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:
S	5310	Unterschlagung von Kfz
	5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB darunter:
	5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Eurocheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB
	5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB
S	5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:
S	5610	Bankrott § 283 StGB
S	5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
	5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
S	5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
S	5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
	6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
S	6100	Erpressung § 253 StGB darunter:
S	6110	Erpressung auf sexueller Grundlage
	6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB darunter:
	6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
	6220	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
	6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
	6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:
	6241	Vortäuschen eines Raubes
	6242	Vortäuschen eines Diebstahls
	6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:
	6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
	6270	Volksverhetzung § 130 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB darunter:
	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:
	6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei
	6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:
	6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
	6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB
	6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB darunter:
	6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB
	6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:
	6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB davon:
	6511	Vorteilsannahme § 331 StGB
	6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB
	6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB
	6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB davon:
	6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB
	6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB
	6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
	6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB darunter:
O	6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
	6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB
	6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
	6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB davon:
	6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB
	6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB
	6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB
	6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB darunter:
	6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
	6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:
	6621	Jagdwilderei § 292 StGB
	6630	Wucher § 291 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
	6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
	6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:
N	6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
	6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:
	6741	Sachbeschädigung an Kfz
	6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
	6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
	6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
	6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:
	6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
	6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
	6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
	6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
	6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
	6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
	6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB darunter:
	6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB
	6762	Luftverunreinigung § 325 StGB
	6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
	6764	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
	6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
	6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
	6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
	6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB
	6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
	6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB
	6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB
	7000	Strafrechtliche Nebengesetze
	7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:
S	7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG darunter:
S	7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G
S	7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB
S	7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG
S	7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kredit- wesen, BörsenG, DepotG, Hypotheken-bankG, § 35 BundesbankG)
S	7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, Ge-schmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:
S	7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
S	7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
	7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG
	7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:
	7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
	7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
	7163	Straftaten nach dem Weingesetz
	7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:
	7192	Straftaten nach UWG ohne § 17
	7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
	7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
	7240	Straftaten gegen § 24 des Paßgesetzes
	7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz darunter:
	7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz
	7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG
	7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe
	7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz
	7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensg
	7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur mißbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz
	7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:
	7262	Straftaten gegen das Waffengesetz
	7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
	7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
	7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- <i>(soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)</i> davon:
	7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG <i>(soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)</i> davon:
	7311	mit Heroin
	7312	mit Kokain
	7313	mit LSD
Ä	7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
Ä	7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7318	mit Cannabis und Zubereitungen
	7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln
	7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:
	7321	mit/von Heroin
	7322	mit/von Kokain
	7323	mit/von LSD
Ä	7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
Ä	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:
	7331	von Heroin
	7332	von Kokain
	7333	von LSD
Ä	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
Ä	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7338	von Cannabis und Zubereitungen
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:
	7341	illegaler Anbau von Btm nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
	7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
	7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
	7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
	7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
	7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
	7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG
	7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:
	7410	Straftaten nach dem ChemikalienG
	7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG
	7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG

Summenschlüssel

- 8910 Rauschgiftkriminalität
darunter:
- 8911 direkte Beschaffungskriminalität
- O 8920 Gewaltkriminalität
- S 8930 Wirtschaftskriminalität
und zwar:
- S 8931 bei Betrug
- S 8932 Insolvenzstraftaten
- S 8933 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
- S 8934 Wettbewerbsdelikte
- S 8935 Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen
- S 8936 Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen
- 8960 Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
- 8970 Computerkriminalität
- 8990 Straßenkriminalität

Tabelle 01

- Grundtabelle -

Erläuterung:

Die Tabelle 01 gibt eine Übersicht über:

- ⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfaßten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
- ⇒ Straftatenanteile
- ⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
- ⇒ die Verwendung von Schußwaffen
- ⇒ die Aufklärungsquoten
- ⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muß folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt“-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
----	6 264 723	100,0	380 877	6,1	1 580 724	1 661 060	1 348 195	1 632 981	41 763	12 482	6 937	3 335 356	53,2	2 286 372	1 757 400	528 972	589 109	25,8
0000	3 676	0,1	1 822	49,6	1 251	984	637	780	24	33	355	3 446	93,7	4 294	3 629	665	1 023	23,8
0100	930	0,0	476	51,2	316	205	192	205	12	13	157	881	94,7	1 089	962	127	324	29,8
0110	63	0,0	25	39,7	14	14	12	23	0	2	5	58	92,1	87	82	5	17	19,5
0120	27	0,0	11	40,7	16	7	2	2	0	0	0	27	100,0	28	28	0	3	10,7
0200	1 840	0,0	1 334	72,5	575	522	320	416	7	19	195	1 760	95,7	2 107	1 840	267	630	29,9
0300	861	0,0	0	0,0	347	246	118	148	2	1	3	765	88,9	1 066	814	252	58	5,4
0400	45	0,0	12	26,7	13	11	7	11	3	0	0	40	88,9	46	25	21	15	32,6
1000	52 099	0,8	4 144	8,0	14 677	15 028	10 606	11 366	422	184	33	38 868	74,6	31 370	29 059	2 311	6 369	20,3
1100	14 768	0,2	2 669	18,1	4 235	4 199	2 945	3 254	135	150	17	11 766	79,7	11 243	11 014	229	3 175	28,2
1110	7 499	0,1	1 592	21,2	1 983	1 962	1 459	2 010	85	116	11	5 976	79,7	5 888	5 818	70	1 907	32,4
1111	2 282	0,0	726	31,8	629	747	476	417	13	41	6	1 529	67,0	1 371	1 361	10	353	25,7
1112	211	0,0	53	25,1	53	57	46	51	4	5	0	80	37,9	168	163	5	73	43,5
1113	294	0,0	47	16,0	70	78	53	90	3	1	0	210	71,4	504	482	22	215	42,7
1114	3 768	0,1	615	16,3	827	896	773	1 210	62	53	3	3 285	87,2	3 095	3 067	28	1 003	32,4
1115	15	0,0	2	13,3	5	7	2	0	1	0	0	13	86,7	14	14	0	2	14,3
1120	5 399	0,1	985	18,2	1 543	1 706	1 127	1 000	23	34	6	4 011	74,3	4 047	3 968	79	1 160	28,7
1130	1 870	0,0	92	4,9	709	531	359	244	27	0	0	1 779	95,1	1 529	1 449	80	167	10,9
1131	1 009	0,0	51	5,1	366	291	199	139	14	0	0	932	92,4	786	743	43	81	10,3
1300	26 788	0,4	1 332	5,0	7 889	7 850	5 668	5 233	148	22	11	17 833	66,6	13 377	13 011	366	2 031	15,2
1310	15 581	0,2	1 298	8,3	4 976	4 513	3 118	2 850	124	22	11	11 591	74,4	9 038	8 750	288	1 305	14,4
1311	6 952	0,1	954	13,7	2 201	1 975	1 375	1 348	53	8	6	5 720	82,3	4 717	4 614	103	673	14,3
1312	3 837	0,1	95	2,5	895	1 233	833	859	17	1	1	1 867	48,7	1 362	1 317	45	211	15,5
1313	433	0,0	63	14,5	160	142	90	40	1	0	0	336	77,6	324	300	24	39	12,0
1314	979	0,0	7	0,7	320	283	224	150	2	3	1	594	60,7	522	496	26	60	11,5
1315	1 050	0,0	45	4,3	327	306	260	149	8	1	2	1 009	96,1	822	803	19	107	13,0
1316	100	0,0	15	15,0	34	24	22	17	3	0	1	84	84,0	77	71	6	10	13,0
1317	746	0,0	32	4,3	267	232	165	77	5	3	0	687	92,1	670	633	37	74	11,0
1318	1	0,0	0	0,0	1	0	0	0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
1320	9 489	0,2	0	0,0	2 298	2 809	2 237	2 132	13	0	0	4 636	48,9	3 364	3 326	38	571	17,0

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
1330	1 070	0,0	0	0,0	355	359	194	157	5	0	0	1 011	94,5	877	848	29	118	13,5
1340	648	0,0	34	5,2	260	169	119	94	6	0	0	595	91,8	586	573	13	89	15,2
1400	10 543	0,2	143	1,4	2 553	2 979	1 993	2 879	139	12	5	9 269	87,9	7 682	5 949	1 733	1 302	16,9
1410	1 553	0,0	26	1,7	328	682	274	263	6	0	0	1 504	96,8	1 278	878	400	348	27,2
1411	188	0,0	26	13,8	59	50	34	42	3	0	0	174	92,6	159	132	27	40	25,2
1412	1 365	0,0	0	0,0	269	632	240	221	3	0	0	1 330	97,4	1 133	760	373	315	27,8
1420	1 104	0,0	0	0,0	160	355	229	347	13	0	0	1 071	97,0	766	591	175	284	37,1
1430	5 597	0,1	0	0,0	1 788	1 571	1 108	1 034	96	0	0	4 550	81,3	4 256	3 982	274	227	5,3
1431	484	0,0	0	0,0	174	141	107	61	1	0	0	428	88,4	401	367	34	37	9,2
1432	110	0,0	0	0,0	28	33	26	23	0	0	0	83	75,5	88	81	7	11	12,5
1433	1 596	0,0	0	0,0	462	446	305	353	30	0	0	1 483	92,9	1 436	1 388	48	50	3,5
1434	1 007	0,0	0	0,0	241	280	217	226	43	0	0	662	65,7	634	603	31	26	4,1
1440	1 016	0,0	100	9,8	173	221	170	429	23	12	2	875	86,1	927	741	186	427	46,1
1441	592	0,0	43	7,3	80	126	104	271	11	0	0	484	81,8	491	394	97	217	44,2
1442	424	0,0	57	13,4	93	95	66	158	12	12	2	391	92,2	490	393	97	242	49,4
2000	608 316	9,7	28 767	4,7	174 360	156 246	121 043	156 012	655	11 895	3 208	516 508	84,9	498 031	429 048	68 983	108 466	21,8
2100	59 414	0,9	11 519	19,4	7 743	13 646	13 742	24 190	93	5 320	330	30 010	50,5	38 747	35 274	3 473	12 175	31,4
2110	1 049	0,0	230	21,9	414	277	182	175	1	657	26	718	68,4	717	682	35	230	32,1
2120	4 862	0,1	1 016	20,9	745	1 173	1 127	1 816	1	2 170	95	2 199	45,2	2 509	2 353	156	963	38,4
2121	447	0,0	71	15,9	68	134	114	131	0	221	4	181	40,5	264	252	12	148	56,1
2122	940	0,0	196	20,9	221	306	201	212	0	543	22	473	50,3	525	499	26	149	28,4
2130	162	0,0	36	22,2	32	49	36	45	0	30	7	104	64,2	164	152	12	68	41,5
2131	149	0,0	30	20,1	30	44	33	42	0	25	5	97	65,1	151	139	12	64	42,4
2132	13	0,0	6	46,2	2	5	3	3	0	5	2	7	53,8	21	21	0	6	28,6
2140	506	0,0	39	7,7	111	127	86	182	0	103	14	270	53,4	359	343	16	117	32,6
2141	238	0,0	20	8,4	30	55	41	112	0	57	8	143	60,1	167	157	10	55	32,9
2150	334	0,0	17	5,1	58	88	73	114	1	4	0	151	45,2	269	252	17	55	20,4
2160	5 595	0,1	1 072	19,2	479	1 333	1 394	2 386	3	37	2	1 601	28,6	1 658	1 521	137	420	25,3
2170	27 354	0,4	5 280	19,3	2 256	5 083	6 256	13 714	45	1 214	100	11 752	43,0	16 875	15 467	1 408	5 594	33,1
2180	236	0,0	40	16,9	39	90	59	47	1	25	3	200	84,7	300	280	20	100	33,3

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
2190	2 729	0,0	443	16,2	504	643	621	960	1	289	25	2 041	74,8	3 435	3 073	362	795	23,1
2200	402 704	6,4	13 679	3,4	116 872	105 535	81 467	98 605	225	969	2 283	355 841	88,4	368 581	314 636	53 945	78 688	21,3
2210	331	0,0	0	0,0	91	101	84	55	0	1	2	294	88,8	388	345	43	70	18,0
2220	116 912	1,9	8 866	7,6	29 878	30 536	25 539	30 897	62	580	2 159	98 105	83,9	133 939	117 309	16 630	34 726	25,9
2221	44 737	0,7	3 331	7,4	9 549	11 176	9 794	14 194	24	263	1 024	34 770	77,7	52 921	47 153	5 768	12 956	24,5
2230	3 011	0,0	20	0,7	997	819	583	601	11	5	5	2 962	98,4	3 172	1 978	1 194	606	19,1
2231	2 130	0,0	16	0,8	654	593	418	455	10	2	4	2 099	98,5	2 177	1 318	859	428	19,7
2240	261 894	4,2	4 793	1,8	77 654	69 167	51 529	63 399	145	382	0	236 163	90,2	230 750	198 627	32 123	45 978	19,9
2250	20 556	0,3	0	0,0	8 252	4 912	3 732	3 653	7	1	117	18 317	89,1	18 737	13 170	5 567	1 399	7,5
2300	146 198	2,3	3 569	2,4	49 745	37 065	25 834	33 217	337	5 606	595	130 657	89,4	128 590	114 140	14 450	27 687	21,5
2310	1 821	0,0	182	10,0	535	474	339	464	9	15	1	1 748	96,0	1 932	1 246	686	670	34,7
2320	144 200	2,3	3 350	2,3	49 160	36 539	25 464	32 713	324	5 554	591	128 751	89,3	126 583	112 815	13 768	26 969	21,3
2321	3 497	0,1	160	4,6	790	916	719	1 055	17	96	4	3 114	89,0	4 096	3 501	595	1 155	28,2
2322	37 891	0,6	2 304	6,1	14 052	9 746	6 573	7 413	107	375	58	33 749	89,1	36 166	32 397	3 769	5 567	15,4
2323	82 178	1,3	74	0,1	23 493	21 961	16 149	20 416	159	4 508	476	72 890	88,7	72 112	64 451	7 661	17 031	23,6
2330	90	0,0	18	20,0	31	17	16	23	3	21	1	75	83,3	172	164	8	92	53,5
2331	10	0,0	2	20,0	6	2	1	1	0	6	1	11	110,0	15	15	0	3	20,0
2332	7	0,0	1	14,3	2	1	2	2	0	2	0	4	57,1	6	6	0	2	33,3
2340	83	0,0	19	22,9	19	34	14	15	1	16	2	82	98,8	122	109	13	38	31,1
2341	5	0,0	1	20,0	2	2	0	1	0	4	0	5	100,0	11	11	0	7	63,6
2342	4	0,0	0	0,0	0	0	0	4	0	0	0	3	75,0	5	4	1	2	40,0
2350	4	0,0	0	0,0	0	1	1	2	0	0	0	1	25,0	1	1	0	1	100,0
3***	1 463 794	23,4	23 123	1,6	319 735	406 784	337 686	393 200	6 389	0	0	713 552	48,7	620 992	405 643	215 349	134 064	21,6
3**1	9 014	0,1	757	8,4	3 924	2 269	1 261	1 533	27	0	0	5 798	64,3	6 632	6 078	554	1 138	17,2
3**2	7 604	0,1	328	4,3	3 678	2 238	1 074	609	5	0	0	2 997	39,4	3 991	3 841	150	419	10,5
3**3	62 552	1,0	613	1,0	23 816	21 773	10 015	6 905	43	0	0	13 297	21,3	13 351	12 305	1 046	2 735	20,5
3**4	549	0,0	3	0,5	226	184	72	60	7	0	0	262	47,7	306	275	31	41	13,4
3**5	56 908	0,9	121	0,2	5 127	7 815	15 209	27 831	926	0	0	5 375	9,4	5 189	3 848	1 341	1 194	23,0
3**6	995	0,0	16	1,6	428	340	174	50	3	0	0	182	18,3	194	157	37	42	21,6
3**7	5 156	0,1	255	4,9	1 094	978	601	2 481	2	0	0	1 296	25,1	1 167	953	214	208	17,8

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
3**8	1 118	0,0	22	2,0	406	269	178	265	0	0	0	295	26,4	347	266	81	47	13,5
305*	1 746	0,0	57	3,3	441	474	394	415	22	0	0	630	36,1	548	357	191	91	16,6
310*	70 396	1,1	1 234	1,8	15 669	19 194	15 754	19 717	62	0	0	16 822	23,9	15 530	12 802	2 728	2 664	17,2
315*	37 051	0,6	374	1,0	7 557	7 594	8 438	13 436	26	0	0	6 214	16,8	6 671	5 458	1 213	1 580	23,7
320*	1 393	0,0	75	5,4	261	359	335	434	4	0	0	626	44,9	738	613	125	135	18,3
325*	601 116	9,6	7 584	1,3	102 385	192 373	158 882	147 197	279	0	0	537 283	89,4	477 848	288 980	188 868	106 859	22,4
326*	554 565	8,9	6 607	1,2	92 951	180 302	146 763	134 337	212	0	0	523 120	94,3	466 258	281 033	185 225	103 842	22,3
330*	1 053	0,0	34	3,2	214	323	277	238	1	0	0	261	24,8	371	303	68	106	28,6
335*	46 145	0,7	1 459	3,2	13 735	11 998	10 128	10 260	24	0	0	26 457	57,3	27 884	20 040	7 844	4 281	15,4
340*	13 018	0,2	313	2,4	3 134	4 172	3 820	1 892	0	0	0	2 731	21,0	3 187	2 659	528	296	9,3
345*	14 408	0,2	285	2,0	5 606	3 554	2 947	2 288	13	0	0	2 864	19,9	3 736	3 541	195	417	11,2
350*	33 459	0,5	1 585	4,7	10 568	8 844	6 634	7 313	100	0	0	6 263	18,7	6 643	6 158	485	1 424	21,4
3710	19	0,0	0	0,0	5	4	6	4	0	0	0	8	42,1	8	6	2	1	12,5
3720	72	0,0	5	6,9	20	19	21	12	0	0	0	44	61,1	43	31	12	2	4,7
3730	148	0,0	8	5,4	24	57	36	31	0	0	0	66	44,6	62	48	14	6	9,7
3740	24	0,0	0	0,0	8	4	4	8	0	0	0	7	29,2	9	8	1	3	33,3
3750	257	0,0	6	2,3	55	96	53	53	0	0	0	218	84,8	219	154	65	19	8,7
3950	346	0,0	17	4,9	264	56	17	8	1	0	0	90	26,0	104	73	31	5	4,8
4***	1 519 475	24,3	261 992	17,2	366 589	426 706	332 430	392 675	1 075	0	0	218 474	14,4	133 176	121 153	12 023	29 699	22,3
4**1	74 049	1,2	23 990	32,4	16 097	16 817	17 065	23 945	125	0	0	16 002	21,6	14 383	13 645	738	3 519	24,5
4**2	37 083	0,6	4 330	11,7	8 213	10 786	9 310	8 750	24	0	0	7 785	21,0	8 304	8 125	179	900	10,8
4**3	328 727	5,2	2 105	0,6	68 275	125 989	69 324	65 069	70	0	0	23 884	7,3	16 066	15 003	1 063	3 145	19,6
4**4	904	0,0	31	3,4	391	219	169	123	2	0	0	236	26,1	408	383	25	70	17,2
4**5	11 501	0,2	122	1,1	2 175	2 631	3 884	2 795	16	0	0	1 571	13,7	1 385	1 260	125	360	26,0
4**6	301	0,0	14	4,7	152	70	51	28	0	0	0	75	24,9	98	89	9	21	21,4
4**7	34 364	0,5	4 965	14,4	11 502	8 773	7 206	6 863	20	0	0	8 140	23,7	7 318	6 813	505	1 562	21,3
4**8	850	0,0	90	10,6	319	215	171	142	3	0	0	213	25,1	255	231	24	30	11,8
405*	1 301	0,0	571	43,9	580	343	192	182	4	0	0	331	25,4	386	367	19	95	24,6
410*	111 791	1,8	27 669	24,8	36 337	31 239	21 380	22 805	30	0	0	24 226	21,7	21 376	20 085	1 291	3 370	15,8
415*	34 004	0,5	8 478	24,9	11 801	8 997	6 359	6 834	13	0	0	6 510	19,1	6 376	5 972	404	1 519	23,8

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
420*	8 201	0,1	2 732	33,3	2 169	2 076	1 692	2 255	9	0	0	1 884	23,0	2 794	2 657	137	482	17,3
425*	59 670	1,0	19 768	33,1	14 090	16 973	12 102	16 438	67	0	0	19 156	32,1	17 106	15 202	1 904	5 645	33,0
426*	8 270	0,1	463	5,6	787	2 205	1 568	3 700	10	0	0	7 191	87,0	5 382	4 217	1 165	2 390	44,4
430*	4 901	0,1	1 065	21,7	796	1 495	1 218	1 392	0	0	0	1 128	23,0	1 472	1 384	88	415	28,2
435*	140 015	2,2	47 627	34,0	31 713	36 598	27 982	43 689	33	0	0	24 848	17,7	21 331	18 148	3 183	4 321	20,3
436*	51 357	0,8	15 910	31,0	8 836	13 230	11 590	17 688	13	0	0	8 658	16,9	6 953	5 828	1 125	1 929	27,7
440*	91 665	1,5	12 952	14,1	9 754	20 273	27 553	34 078	7	0	0	11 750	12,8	7 386	6 738	648	759	10,3
445*	26 211	0,4	2 904	11,1	9 164	5 917	4 923	6 197	11	0	0	2 618	10,0	3 370	3 221	149	421	12,5
450*	428 041	6,8	70 959	16,6	91 024	105 433	101 719	129 564	301	0	0	41 136	9,6	18 763	18 088	675	5 739	30,6
4710	144	0,0	43	29,9	36	50	38	20	0	0	0	67	46,5	59	55	4	9	15,3
4720	140	0,0	44	31,4	35	63	33	9	0	0	0	65	46,4	61	55	6	5	8,2
4730	42	0,0	8	19,0	10	12	9	11	0	0	0	15	35,7	20	16	4	1	5,0
4740	16	0,0	1	6,3	6	4	2	4	0	0	0	4	25,0	5	5	0	2	40,0
4750	47	0,0	5	10,6	9	10	20	8	0	0	0	22	46,8	26	22	4	3	11,5
4950	127	0,0	16	12,6	100	20	3	4	0	0	0	37	29,1	44	37	7	6	13,6
****	2 983 269	47,6	285 115	9,6	686 324	833 490	670 116	785 875	7 464	0	0	932 026	31,2	714 985	490 595	224 390	155 951	21,8
***1	83 063	1,3	24 747	29,8	20 021	19 086	18 326	25 478	152	0	0	21 800	26,2	20 408	19 129	1 279	4 583	22,5
***2	44 687	0,7	4 658	10,4	11 891	13 024	10 384	9 359	29	0	0	10 782	24,1	11 727	11 402	325	1 292	11,0
***3	391 279	6,2	2 718	0,7	92 091	147 762	79 339	71 974	113	0	0	37 181	9,5	27 851	25 804	2 047	5 683	20,4
***4	1 450	0,0	34	2,3	615	402	241	183	9	0	0	497	34,3	710	654	56	110	15,5
***5	68 435	1,1	243	0,4	7 306	10 451	19 099	30 637	942	0	0	6 958	10,2	6 486	5 022	1 464	1 544	23,8
***6	1 299	0,0	30	2,3	582	411	225	78	3	0	0	258	19,9	293	247	46	63	21,5
***7	39 520	0,6	5 220	13,2	12 596	9 751	7 807	9 344	22	0	0	9 436	23,9	8 374	7 662	712	1 752	20,9
***8	1 968	0,0	112	5,7	725	484	349	407	3	0	0	508	25,8	595	490	105	77	12,9
05	3 047	0,0	628	20,6	1 021	817	586	597	26	0	0	961	31,5	929	720	209	185	19,9
10	182 187	2,9	28 903	15,9	52 006	50 433	37 134	42 522	92	0	0	41 048	22,5	35 729	31 767	3 962	5 912	16,5
15	71 613	1,1	8 860	12,4	19 573	16 822	14 909	20 270	39	0	0	12 888	18,0	12 945	11 340	1 605	3 065	23,7
20	9 594	0,2	2 807	29,3	2 430	2 435	2 027	2 689	13	0	0	2 510	26,2	3 505	3 245	260	615	17,5
25	660 786	10,5	27 352	4,1	116 475	209 346	170 984	163 635	346	0	0	556 439	84,2	490 940	300 676	190 264	111 264	22,7
26	562 835	9,0	7 070	1,3	93 738	182 507	148 331	138 037	222	0	0	530 311	94,2	469 447	283 445	186 002	105 421	22,5

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
30	5 954	0,1	1 099	18,5	1 010	1 818	1 495	1 630	1	0	0	1 389	23,3	1 833	1 678	155	520	28,4
35	186 160	3,0	49 086	26,4	45 448	48 596	38 110	53 949	57	0	0	51 305	27,6	47 862	37 012	10 850	8 440	17,6
40	104 683	1,7	13 265	12,7	12 888	24 445	31 373	35 970	7	0	0	14 481	13,8	10 242	9 082	1 160	1 039	10,1
45	40 619	0,6	3 189	7,9	14 770	9 471	7 870	8 485	23	0	0	5 482	13,5	6 922	6 585	337	819	11,8
50	461 500	7,4	72 544	15,7	101 592	114 277	108 353	136 877	401	0	0	47 399	10,3	24 363	23 230	1 133	6 955	28,5
*550	159 064	2,5	2 678	1,7	43 473	46 455	33 225	35 520	391	0	0	15 192	9,6	12 060	11 376	684	1 919	15,9
*710	163	0,0	43	26,4	41	54	44	24	0	0	0	75	46,0	67	61	6	10	14,9
*720	212	0,0	49	23,1	55	82	54	21	0	0	0	109	51,4	103	85	18	7	6,8
*730	190	0,0	16	8,4	34	69	45	42	0	0	0	81	42,6	80	62	18	7	8,8
*740	40	0,0	1	2,5	14	8	6	12	0	0	0	11	27,5	14	13	1	5	35,7
*750	304	0,0	11	3,6	64	106	73	61	0	0	0	240	78,9	245	176	69	22	9,0
90	91 386	1,5	940	1,0	3 777	9 416	24 214	51 847	2 132	0	0	4 035	4,4	3 685	2 640	1 045	1 972	53,5
*950	473	0,0	33	7,0	364	76	20	12	1	0	0	127	26,8	144	107	37	11	7,6
5000	975 941	15,6	38 501	3,9	216 509	226 782	230 188	282 872	19 590	0	0	788 166	80,8	496 292	373 069	123 223	123 171	24,8
5100	771 367	12,3	36 240	4,7	157 093	171 668	190 759	234 755	17 092	0	0	616 210	79,9	373 809	275 479	98 330	83 718	22,4
5110	158 837	2,5	4 307	2,7	47 130	45 601	33 407	32 380	319	0	0	96 896	61,0	63 909	48 789	15 120	9 676	15,1
5111	2 839	0,0	288	10,1	966	867	507	490	9	0	0	2 705	95,3	2 515	2 115	400	554	22,0
5112	134 814	2,2	2 912	2,2	40 268	39 915	29 729	24 632	270	0	0	79 677	59,1	52 057	39 305	12 752	7 702	14,8
5113	16 387	0,3	1 089	6,6	5 896	4 819	3 171	2 462	39	0	0	13 356	81,5	9 603	7 607	1 996	1 377	14,3
5120	718	0,0	45	6,3	303	219	126	69	1	0	0	694	96,7	734	613	121	39	5,3
5130	10 852	0,2	98	0,9	2 126	3 238	2 071	3 410	7	0	0	10 804	99,6	2 040	1 761	279	128	6,3
5131	579	0,0	0	0,0	372	167	25	14	1	0	0	573	99,0	100	87	13	14	14,0
5132	8 349	0,1	78	0,9	1 607	2 382	1 391	2 965	4	0	0	8 323	99,7	1 504	1 295	209	75	5,0
5133	1 584	0,0	9	0,6	10	600	579	394	1	0	0	1 576	99,5	158	149	9	12	7,6
5134	191	0,0	5	2,6	79	54	38	20	0	0	0	186	97,4	181	157	24	22	12,2
5135	99	0,0	3	3,0	39	23	28	9	0	0	0	99	100,0	85	72	13	4	4,7
5136	50	0,0	3	6,0	19	12	10	8	1	0	0	47	94,0	46	33	13	1	2,2
5140	7 948	0,1	398	5,0	2 226	2 196	2 770	734	22	0	0	7 481	94,1	4 851	3 755	1 096	730	15,0
5141	620	0,0	0	0,0	194	216	107	97	6	0	0	598	96,5	629	490	139	96	15,3
5142	910	0,0	0	0,0	457	223	193	36	1	0	0	906	99,6	969	820	149	20	2,1

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
5143	5 268	0,1	317	6,0	1 382	1 069	2 316	486	15	0	0	5 085	96,5	2 916	2 169	747	526	18,0
5144	1 113	0,0	75	6,7	186	670	146	111	0	0	0	856	76,9	356	286	70	86	24,2
5145	37	0,0	6	16,2	7	18	8	4	0	0	0	36	97,3	41	35	6	11	26,8
5150	148 824	2,4	437	0,3	5 982	14 885	53 653	73 403	901	0	0	146 268	98,3	109 164	81 378	27 786	32 346	29,6
5160	116 127	1,9	6 577	5,7	11 045	18 803	26 505	45 242	14 532	0	0	52 253	45,0	17 265	12 838	4 427	3 775	21,9
5161	6 774	0,1	304	4,5	763	1 201	1 672	2 543	595	0	0	3 470	51,2	1 405	1 018	387	332	23,6
5162	3 565	0,1	566	15,9	627	913	796	1 114	115	0	0	2 951	82,8	2 278	1 755	523	447	19,6
5163	44 284	0,7	3 712	8,4	5 975	9 333	12 301	14 157	2 518	0	0	18 495	41,8	8 556	6 335	2 221	1 716	20,1
5164	55 747	0,9	1 507	2,7	2 838	5 773	9 524	26 375	11 237	0	0	23 189	41,6	3 849	2 933	916	1 147	29,8
5165	5 757	0,1	488	8,5	842	1 583	2 212	1 053	67	0	0	4 148	72,1	2 199	1 585	614	356	16,2
5170	327 878	5,2	24 346	7,4	88 203	86 691	72 193	79 481	1 310	0	0	301 647	92,0	190 345	138 259	52 086	39 576	20,8
5171	40 269	0,6	2 878	7,1	8 388	11 504	6 528	13 725	124	0	0	38 342	95,2	16 846	12 535	4 311	3 216	19,1
5172	27 330	0,4	448	1,6	8 338	8 609	5 297	5 000	86	0	0	26 378	96,5	21 044	14 969	6 075	2 764	13,1
5173	1 386	0,0	31	2,2	400	757	132	96	1	0	0	1 375	99,2	226	168	58	22	9,7
5174	8 062	0,1	2 342	29,0	2 179	2 200	1 976	1 688	19	0	0	8 042	99,8	8 552	6 734	1 818	2 298	26,9
5175	6 600	0,1	442	6,7	2 047	2 068	1 292	1 116	77	0	0	4 421	67,0	3 434	2 817	617	447	13,0
5176	3 491	0,1	427	12,2	464	1 236	986	796	9	0	0	3 278	93,9	781	634	147	63	8,1
5177	20 632	0,3	319	1,5	6 056	5 955	4 150	4 420	51	0	0	20 563	99,7	20 735	14 415	6 320	4 932	23,8
5178	23 956	0,4	603	2,5	4 606	6 562	5 580	7 170	38	0	0	23 826	99,5	24 144	15 769	8 375	8 542	35,4
5179	2 198	0,0	145	6,6	513	583	465	607	30	0	0	1 792	81,5	1 410	1 144	266	260	18,4
5181	17 368	0,3	118	0,7	3 834	1 555	11 538	436	5	0	0	17 282	99,5	1 580	1 171	409	84	5,3
5182	8 824	0,1	134	1,5	3 120	2 646	1 929	1 103	26	0	0	8 236	93,3	7 799	5 765	2 034	1 051	13,5
5183	4 968	0,1	1 823	36,7	282	707	1 548	2 270	161	0	0	4 005	80,6	1 745	1 352	393	551	31,6
5184	6 110	0,1	47	0,8	1 022	1 310	1 458	2 317	3	0	0	5 752	94,1	4 386	3 790	596	490	11,2
5189	121 769	1,9	11 534	9,5	31 710	33 564	25 614	30 266	615	0	0	106 546	87,5	66 136	48 914	17 222	11 205	16,9
5200	38 107	0,6	0	0,0	13 543	10 374	7 779	6 322	89	0	0	37 777	99,1	26 400	20 909	5 491	3 237	12,3
5210	11 480	0,2	0	0,0	3 813	3 813	2 085	1 751	18	0	0	11 382	99,1	6 987	5 278	1 709	443	6,3
5211	1 015	0,0	0	0,0	555	102	163	195	0	0	0	1 014	99,9	191	167	24	9	4,7
5220	22 321	0,4	0	0,0	9 226	5 538	4 195	3 344	18	0	0	22 274	99,8	18 280	14 936	3 344	2 455	13,4
5230	4 306	0,1	0	0,0	504	1 023	1 499	1 227	53	0	0	4 121	95,7	1 606	1 100	506	372	23,2

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
5300	86 284	1,4	612	0,7	23 517	24 323	18 191	19 189	1 064	0	0	58 506	67,8	55 987	43 477	12 510	8 573	15,3
5310	8 451	0,1	167	2,0	2 608	2 352	1 600	1 866	25	0	0	8 140	96,3	8 292	7 117	1 175	1 853	22,3
5400	71 796	1,1	1 302	1,8	19 966	18 377	11 962	20 197	1 294	0	0	67 361	93,8	61 301	50 482	10 819	31 967	52,1
5410	4 092	0,1	21	0,5	2 243	1 277	326	205	41	0	0	4 044	98,8	3 583	3 513	70	1 020	28,5
5420	1 436	0,0	161	11,2	256	384	408	384	4	0	0	1 147	79,9	721	513	208	78	10,8
5430	268	0,0	7	2,6	49	54	68	95	2	0	0	242	90,3	189	156	33	77	40,7
5500	3 526	0,1	316	9,0	653	788	644	1 390	51	0	0	3 471	98,4	2 731	2 210	521	1 042	38,2
5510	1 075	0,0	29	2,7	125	150	111	659	30	0	0	1 076	100,1	1 081	841	240	393	36,4
5520	1 772	0,0	236	13,3	473	545	425	318	11	0	0	1 772	100,0	1 498	1 234	264	529	35,3
5530	630	0,0	48	7,6	42	84	100	395	9	0	0	575	91,3	155	137	18	119	76,8
5600	4 861	0,1	31	0,6	1 737	1 252	853	1 019	0	0	0	4 841	99,6	5 405	4 561	844	454	8,4
5610	2 954	0,0	23	0,8	1 095	775	572	512	0	0	0	2 947	99,8	3 620	3 070	550	294	8,1
5620	24	0,0	1	4,2	6	7	8	3	0	0	0	24	100,0	34	28	6	8	23,5
5630	1 587	0,0	0	0,0	496	383	233	475	0	0	0	1 572	99,1	1 905	1 608	297	180	9,4
5640	243	0,0	6	2,5	109	81	32	21	0	0	0	244	100,4	270	239	31	7	2,6
5650	53	0,0	1	1,9	31	6	8	8	0	0	0	54	101,9	70	48	22	4	5,7
6000	1 136 277	18,1	13 220	1,2	343 671	300 092	226 185	258 096	8 233	365	2 810	570 434	50,2	513 861	424 467	89 394	76 173	14,8
6100	6 298	0,1	2 925	46,4	1 886	2 064	1 164	1 160	24	74	6	5 091	80,8	6 311	5 566	745	1 677	26,6
6110	84	0,0	33	39,3	14	31	13	26	0	1	0	69	82,1	88	67	21	28	31,8
6200	115 097	1,8	625	0,5	27 326	27 543	23 374	36 658	196	226	87	103 900	90,3	104 372	87 681	16 691	18 096	17,3
6210	21 366	0,3	252	1,2	4 149	5 252	4 415	7 538	12	101	22	21 155	99,0	21 741	19 429	2 312	5 063	23,3
6220	509	0,0	0	0,0	122	151	154	82	0	0	1	477	93,7	851	738	113	146	17,2
6230	1 048	0,0	0	0,0	214	129	197	506	2	6	13	820	78,2	3 851	3 562	289	661	17,2
6240	14 686	0,2	0	0,0	4 028	4 659	2 957	3 023	19	0	0	14 556	99,1	15 544	11 344	4 200	2 028	13,0
6241	1 893	0,0	0	0,0	225	507	458	701	2	0	0	1 886	99,6	2 091	1 639	452	269	12,9
6242	3 036	0,0	0	0,0	668	893	636	837	2	0	0	3 062	100,9	3 332	2 661	671	551	16,5
6260	517	0,0	0	0,0	292	103	72	47	3	0	0	482	93,2	544	479	65	28	5,1
6261	57	0,0	0	0,0	20	24	12	1	0	0	0	52	91,2	56	49	7	7	12,5
6270	3 294	0,1	0	0,0	1 027	796	697	725	49	0	0	2 233	67,8	3 244	2 904	340	94	2,9
6300	29 479	0,5	1 879	6,4	8 274	8 085	5 682	6 926	512	0	0	28 842	97,8	28 673	23 803	4 870	9 361	32,6

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
6310	1 794	0,0	61	3,4	671	540	269	290	24	0	0	1 776	99,0	1 636	1 546	90	708	43,3
6311	272	0,0	2	0,7	80	44	53	90	5	0	0	264	97,1	186	176	10	58	31,2
6312	61	0,0	3	4,9	6	14	11	21	9	0	0	60	98,4	54	48	6	31	57,4
6313	402	0,0	8	2,0	124	190	41	45	2	0	0	403	100,2	249	231	18	151	60,6
6320	20 995	0,3	542	2,6	5 685	5 741	4 059	5 057	453	0	0	20 598	98,1	20 099	17 217	2 882	7 145	35,5
6321	1 498	0,0	21	1,4	220	379	312	539	48	0	0	1 486	99,2	1 005	888	117	487	48,5
6322	66	0,0	1	1,5	19	22	14	11	0	0	0	67	101,5	160	146	14	108	67,5
6323	303	0,0	3	1,0	49	78	67	102	7	0	0	302	99,7	298	247	51	157	52,7
6330	730	0,0	15	2,1	100	166	207	254	3	0	0	717	98,2	840	626	214	365	43,5
6400	28 002	0,4	2 424	8,7	11 479	7 590	4 015	4 913	5	1	29	13 589	48,5	14 624	11 719	2 905	1 447	9,9
6410	15 201	0,2	2 419	15,9	5 409	4 119	2 306	3 365	2	1	22	5 583	36,7	5 228	4 575	653	514	9,8
6500	8 512	0,1	170	2,0	3 736	1 125	1 068	2 542	41	10	8	7 551	88,7	7 572	6 619	953	226	3,0
6510	4 038	0,1	23	0,6	2 817	287	345	579	10	0	0	3 995	98,9	3 497	3 037	460	24	0,7
6511	3 579	0,1	8	0,2	2 742	201	218	416	2	0	0	3 566	99,6	3 174	2 752	422	7	0,2
6512	391	0,0	14	3,6	63	73	122	125	8	0	0	362	92,6	323	285	38	13	4,0
6513	19	0,0	0	0,0	0	13	0	6	0	0	0	18	94,7	12	10	2	0	0,0
6514	43	0,0	0	0,0	6	0	5	32	0	0	0	43	100,0	19	19	0	1	5,3
6520	1 061	0,0	100	9,4	231	210	194	422	4	0	0	1 060	99,9	964	827	137	160	16,6
6521	311	0,0	1	0,3	90	57	77	87	0	0	0	301	96,8	277	245	32	20	7,2
6522	718	0,0	99	13,8	138	137	113	326	4	0	0	708	98,6	694	591	103	137	19,7
6523	25	0,0	0	0,0	3	15	0	7	0	0	0	25	100,0	14	11	3	4	28,6
6524	7	0,0	0	0,0	0	1	4	2	0	0	0	26	371,4	17	16	1	3	17,6
6550	3 168	0,1	47	1,5	646	581	414	1 501	26	10	8	2 256	71,2	2 799	2 468	331	37	1,3
6551	2 141	0,0	23	1,1	350	367	267	1 150	7	8	8	1 467	68,5	2 127	1 941	186	6	0,3
6552	153	0,0	5	3,3	35	41	38	32	7	0	0	107	69,9	101	73	28	2	2,0
6560	121	0,0	0	0,0	13	17	72	18	1	0	0	120	99,2	237	217	20	1	0,4
6570	124	0,0	0	0,0	29	30	43	22	0	0	0	120	96,8	132	124	8	5	3,8
6571	110	0,0	0	0,0	25	26	40	19	0	0	0	110	100,0	122	115	7	5	4,1
6572	2	0,0	0	0,0	0	0	1	1	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6573	9	0,0	0	0,0	4	3	0	2	0	0	0	8	88,9	10	9	1	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
6600	8 267	0,1	11	0,1	4 414	1 708	1 053	1 074	18	0	303	6 976	84,4	8 070	7 371	699	2 259	28,0
6610	2 282	0,0	0	0,0	888	581	323	483	7	0	0	2 125	93,1	2 386	2 137	249	1 611	67,5
6620	4 970	0,1	0	0,0	3 110	903	551	396	10	0	303	3 857	77,6	4 449	4 307	142	489	11,0
6621	1 264	0,0	0	0,0	993	192	55	16	8	0	290	430	34,0	470	436	34	23	4,9
6630	214	0,0	0	0,0	83	55	45	31	0	0	0	203	94,9	201	142	59	23	11,4
6700	940 622	15,0	5 186	0,6	286 556	251 977	189 829	204 823	7 437	54	2 377	404 485	43,0	375 235	309 450	65 785	47 822	12,7
6710	15 761	0,3	0	0,0	6 300	4 762	2 500	2 171	28	0	0	15 691	99,6	15 327	14 820	507	1 620	10,6
6720	1 095	0,0	0	0,0	280	241	229	345	0	0	0	1 067	97,4	1 262	355	907	224	17,7
6730	152 282	2,4	0	0,0	48 246	37 156	27 330	39 194	356	2	0	136 486	89,6	132 489	100 054	32 435	19 521	14,7
6731	13 678	0,2	0	0,0	3 967	3 689	2 472	3 440	110	2	0	9 266	67,7	7 512	6 762	750	1 670	22,2
6740	671 368	10,7	3 767	0,6	194 865	182 864	142 740	144 265	6 634	12	2 247	180 804	26,9	168 366	149 777	18 589	18 636	11,1
6741	257 872	4,1	1 119	0,4	68 615	76 343	55 388	57 322	204	0	389	50 139	19,4	43 827	38 986	4 841	5 661	12,9
6742	513	0,0	53	10,3	153	112	118	113	17	0	0	270	52,6	269	239	30	13	4,8
6743	77 026	1,2	493	0,6	19 562	14 908	14 459	28 031	66	1	362	22 408	29,1	21 757	20 053	1 704	1 777	8,2
6745	560	0,0	40	7,1	130	95	102	232	1	0	2	263	47,0	392	350	42	43	11,0
6750	383	0,0	79	20,6	149	104	57	73	0	0	0	245	64,0	330	315	15	26	7,9
6751	2	0,0	1	50,0	1	0	1	0	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
6752	356	0,0	74	20,8	137	98	55	66	0	0	0	231	64,9	315	300	15	25	7,9
6753	2	0,0	0	0,0	0	1	0	1	0	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0
6754	19	0,0	4	21,1	9	5	0	5	0	0	0	10	52,6	12	12	0	1	8,3
6755	3	0,0	0	0,0	1	0	1	1	0	0	0	2	66,7	2	2	0	0	0,0
6756	1	0,0	0	0,0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0,0
6760	34 415	0,5	291	0,8	15 108	7 872	4 876	6 509	50	0	0	20 994	61,0	22 662	20 106	2 556	2 848	12,6
6761	5 912	0,1	94	1,6	3 018	1 396	703	761	34	0	0	3 551	60,1	3 839	3 465	374	367	9,6
6762	311	0,0	2	0,6	153	65	69	24	0	0	0	243	78,1	275	257	18	24	8,7
6763	42	0,0	1	2,4	7	22	7	6	0	0	0	37	88,1	33	32	1	1	3,0
6764	24 190	0,4	153	0,6	9 723	5 443	3 569	5 440	15	0	0	14 058	58,1	15 807	13 898	1 909	2 179	13,8
6765	1 144	0,0	0	0,0	708	267	111	58	0	0	0	1 101	96,2	1 234	1 100	134	73	5,9
6766	168	0,0	0	0,0	85	40	25	18	0	0	0	141	83,9	160	150	10	24	15,0
6767	47	0,0	0	0,0	29	11	3	4	0	0	0	40	85,1	55	50	5	2	3,6

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
6768	159	0,0	2	1,3	110	39	5	5	0	0	0	131	82,4	110	105	5	10	9,1
6769	148	0,0	0	0,0	114	16	12	6	0	0	0	130	87,8	51	47	4	2	3,9
6770	22	0,0	2	9,1	10	4	7	1	0	0	0	7	31,8	9	7	2	1	11,1
6780	538	0,0	0	0,0	143	116	102	63	114	0	0	248	46,1	266	232	34	18	6,8
7000	505 145	8,1	9 308	1,8	143 932	128 438	89 420	137 980	5 375	5	531	485 908	96,2	433 825	363 632	70 193	216 849	50,0
7100	28 308	0,5	220	0,8	8 921	6 156	4 238	8 785	208	0	0	27 410	96,8	25 782	21 475	4 307	4 942	19,2
7120	7 140	0,1	6	0,1	2 362	1 676	1 395	1 702	5	0	0	7 115	99,6	8 674	7 400	1 274	676	7,8
7121	6 203	0,1	0	0,0	2 071	1 401	1 178	1 550	3	0	0	6 181	99,6	7 764	6 627	1 137	610	7,9
7122	158	0,0	0	0,0	47	37	29	45	0	0	0	159	100,6	201	173	28	12	6,0
7130	2 228	0,0	12	0,5	715	539	326	635	13	0	0	2 221	99,7	2 398	2 025	373	1 114	46,5
7140	330	0,0	2	0,6	24	27	7	272	0	0	0	326	98,8	125	113	12	23	18,4
7150	5 757	0,1	67	1,2	1 460	1 317	908	2 027	45	0	0	5 554	96,5	3 932	3 530	402	645	16,4
7151	1 361	0,0	3	0,2	323	293	127	614	4	0	0	1 324	97,3	708	670	38	71	10,0
7152	937	0,0	4	0,4	162	291	196	286	2	0	0	933	99,6	277	261	16	32	11,6
7153	132	0,0	5	3,8	30	29	14	57	2	0	0	126	95,5	137	122	15	8	5,8
7154	116	0,0	2	1,7	35	28	16	35	2	0	0	109	94,0	148	129	19	17	11,5
7160	7 122	0,1	76	1,1	1 754	1 216	726	3 416	10	0	0	6 746	94,7	6 138	4 828	1 310	1 342	21,9
7161	4 357	0,1	31	0,7	894	599	272	2 591	1	0	0	4 119	94,5	3 579	2 699	880	921	25,7
7162	1 921	0,0	44	2,3	412	429	340	731	9	0	0	1 813	94,4	1 783	1 474	309	258	14,5
7163	308	0,0	0	0,0	201	47	13	47	0	0	0	299	97,1	245	225	20	16	6,5
7190	5 731	0,1	57	1,0	2 606	1 381	876	733	135	0	0	5 448	95,1	4 706	3 748	958	1 189	25,3
7192	2 556	0,0	0	0,0	1 148	350	445	486	127	0	0	2 392	93,6	1 804	1 346	458	247	13,7
7200	225 586	3,6	5 000	2,2	68 678	54 309	36 740	61 464	4 395	5	34	221 243	98,1	209 852	168 782	41 070	172 916	82,4
7210	109	0,0	0	0,0	44	21	18	26	0	0	0	106	97,2	102	80	22	24	23,5
7220	466	0,0	0	0,0	141	82	159	81	3	0	0	455	97,6	377	305	72	42	11,1
7240	110	0,0	11	10,0	62	29	14	5	0	0	0	108	98,2	109	68	41	68	62,4
7250	192 864	3,1	4 752	2,5	56 949	46 238	31 510	53 907	4 260	0	0	191 387	99,2	179 472	140 562	38 910	167 592	93,4
7251	50 901	0,8	3 295	6,5	23 891	12 777	6 395	5 830	2 008	0	0	50 728	99,7	50 635	41 158	9 477	49 847	98,4
7252	6 212	0,1	166	2,7	2 481	948	560	1 830	393	0	0	5 274	84,9	5 457	4 689	768	3 734	68,4
7253	3 437	0,1	37	1,1	930	715	521	1 240	31	0	0	3 432	99,9	5 269	2 917	2 352	3 347	63,5

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7254	841	0,0	25	3,0	370	125	94	199	53	0	0	731	86,9	652	590	62	508	77,9
7255	25 243	0,4	42	0,2	5 735	6 139	5 570	7 639	160	0	0	25 238	100,0	17 829	16 749	1 080	17 491	98,1
7256	13	0,0	1	7,7	6	2	2	3	0	0	0	13	100,0	17	15	2	13	76,5
7260	23 607	0,4	185	0,8	8 611	6 118	3 686	5 104	88	0	0	21 852	92,6	22 973	21 775	1 198	4 207	18,3
7262	22 823	0,4	173	0,8	8 326	5 893	3 573	4 956	75	0	0	21 164	92,7	22 326	21 147	1 179	4 089	18,3
7263	784	0,0	12	1,5	285	225	113	148	13	0	0	688	87,8	791	769	22	149	18,8
7280	366	0,0	0	0,0	28	36	37	252	13	0	0	147	40,2	150	111	39	9	6,0
7300	244 336	3,9	4 003	1,6	62 843	66 436	47 617	66 677	763	0	0	233 043	95,4	202 291	177 642	24 649	42 591	21,1
7310	163 541	2,6	1 953	1,2	41 269	41 850	32 443	47 694	285	0	0	157 570	96,3	142 646	124 394	18 252	25 043	17,6
7311	29 375	0,5	579	2,0	3 953	6 528	8 599	10 240	55	0	0	28 397	96,7	23 989	20 167	3 822	4 929	20,5
7312	13 488	0,2	422	3,1	1 708	2 245	2 193	7 292	50	0	0	12 901	95,6	11 523	9 350	2 173	3 332	28,9
7313	808	0,0	9	1,1	318	234	153	102	1	0	0	768	95,0	793	662	131	77	9,7
7314	8 756	0,1	68	0,8	3 030	2 541	1 702	1 477	6	0	0	8 238	94,1	8 087	6 641	1 446	870	10,8
7315	8 010	0,1	77	1,0	2 613	2 488	1 196	1 695	18	0	0	7 632	95,3	7 746	6 485	1 261	919	11,9
7318	94 633	1,5	687	0,7	27 054	25 166	17 212	25 089	112	0	0	91 687	96,9	89 742	80 458	9 284	15 114	16,8
7319	8 471	0,1	111	1,3	2 593	2 648	1 388	1 799	43	0	0	7 947	93,8	8 183	7 149	1 034	1 062	13,0
7320	70 256	1,1	1 939	2,8	17 836	20 591	13 606	17 849	374	0	0	65 584	93,4	62 805	56 496	6 309	18 259	29,1
7321	15 168	0,2	450	3,0	1 904	3 529	4 100	5 564	71	0	0	13 939	91,9	12 815	11 113	1 702	4 821	37,6
7322	9 835	0,2	496	5,0	1 155	1 863	1 869	4 850	98	0	0	9 224	93,8	8 102	7 449	653	4 755	58,7
7323	458	0,0	21	4,6	189	134	64	69	2	0	0	433	94,5	441	391	50	68	15,4
7324	4 070	0,1	97	2,4	1 393	1 362	743	565	7	0	0	3 790	93,1	3 860	3 363	497	513	13,3
7325	4 737	0,1	159	3,4	1 408	1 588	692	1 021	28	0	0	4 446	93,9	4 519	4 000	519	733	16,2
7328	33 194	0,5	602	1,8	11 178	11 357	5 633	4 878	148	0	0	31 305	94,3	33 000	30 243	2 757	7 467	22,6
7329	2 794	0,0	114	4,1	609	758	505	902	20	0	0	2 447	87,6	2 434	2 161	273	720	29,6
7330	6 338	0,1	67	1,1	1 984	2 899	853	539	63	0	0	6 160	97,2	7 588	6 678	910	2 163	28,5
7331	1 048	0,0	13	1,2	289	404	239	103	13	0	0	1 024	97,7	1 262	1 045	217	281	22,3
7332	653	0,0	11	1,7	140	187	118	193	15	0	0	626	95,9	749	632	117	411	54,9
7333	21	0,0	1	4,8	4	11	4	0	2	0	0	21	100,0	28	24	4	13	46,4
7334	260	0,0	7	2,7	116	96	26	18	4	0	0	252	96,9	294	247	47	64	21,8
7335	285	0,0	6	2,1	87	127	40	30	1	0	0	279	97,9	309	263	46	93	30,1

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19
7338	3 835	0,1	24	0,6	1 272	1 959	403	175	26	0	0	3 745	97,7	4 797	4 337	460	1 236	25,8
7339	236	0,0	5	2,1	76	115	23	20	2	0	0	213	90,3	244	215	29	100	41,0
7340	4 201	0,1	44	1,0	1 754	1 096	715	595	41	0	0	3 729	88,8	3 914	3 427	487	527	13,5
7341	2 365	0,0	12	0,5	1 112	534	334	380	5	0	0	1 998	84,5	2 167	1 860	307	107	4,9
7342	415	0,0	1	0,2	99	127	106	61	22	0	0	408	98,3	499	443	56	224	44,9
7343	68	0,0	2	2,9	20	31	16	1	0	0	0	65	95,6	65	51	14	12	18,5
7344	35	0,0	0	0,0	9	12	8	5	1	0	0	32	91,4	38	32	6	7	18,4
7345	1 220	0,0	29	2,4	483	356	238	141	2	0	0	1 162	95,2	1 106	1 009	97	175	15,8
7346	57	0,0	0	0,0	11	26	5	5	10	0	0	26	45,6	30	25	5	8	26,7
7347	31	0,0	0	0,0	14	8	6	2	1	0	0	28	90,3	27	21	6	1	3,7
7400	6 915	0,1	85	1,2	3 490	1 537	825	1 054	9	0	497	4 212	60,9	4 706	3 935	771	340	7,2
7410	429	0,0	9	2,1	221	84	80	44	0	0	0	399	93,0	491	453	38	39	7,9
7420	58	0,0	0	0,0	23	11	7	17	0	0	0	42	72,4	44	32	12	4	9,1
7430	6 259	0,1	75	1,2	3 159	1 402	707	982	9	0	496	3 674	58,7	4 054	3 344	710	277	6,8
8910	246 917	3,9	4 324	1,8	63 346	67 229	48 306	67 268	768	25	3	234 906	95,1	203 170	178 277	24 893	42 726	21,0
8911	2 581	0,0	321	12,4	503	793	689	591	5	25	3	1 863	72,2	1 392	1 092	300	219	15,7
8920	187 103	3,0	23 824	12,7	40 636	47 024	41 367	57 813	263	6 086	2 857	137 184	73,3	176 319	156 060	20 259	48 128	27,3
8930	90 706	1,4	2 009	2,2	27 720	20 418	14 988	26 970	610	1	3	87 435	96,4	34 625	28 641	5 984	4 580	13,2
8931	52 939	0,8	1 872	3,5	15 253	12 116	8 233	17 027	310	0	0	50 723	95,8	11 602	9 515	2 087	1 822	15,7
8932	10 835	0,2	31	0,3	3 732	2 552	1 998	2 550	3	0	0	10 795	99,6	10 577	8 991	1 586	828	7,8
8933	12 476	0,2	205	1,6	2 644	3 665	2 303	3 851	13	0	0	12 383	99,3	3 047	2 570	477	285	9,4
8934	5 445	0,1	20	0,4	1 709	845	806	1 932	153	0	0	5 167	94,9	3 418	2 786	632	508	14,9
8935	10 953	0,2	13	0,1	4 255	2 191	2 278	2 219	10	0	0	10 934	99,8	8 542	7 108	1 434	977	11,4
8936	11 718	0,2	92	0,8	2 623	3 305	2 196	3 588	6	0	0	11 672	99,6	2 081	1 807	274	132	6,3
8960	1 116	0,0	0	0,0	379	268	296	169	4	0	0	1 041	93,3	927	792	135	106	11,4
8970	56 684	0,9	4 366	7,7	9 363	12 839	14 667	17 051	2 764	0	0	27 710	48,9	14 848	11 633	3 215	2 605	17,5
8990	1 658 026	26,5	127 895	7,7	380 791	461 525	361 510	450 604	3 596	1 704	1 917	270 687	16,3	223 315	202 941	20 374	47 344	21,2

Tabelle 07

- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –

Erläuterung:

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1,--; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist..

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Polizeiliche Kriminalstatistik

*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -***Tabelle 07**

Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr		
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM											
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	100T						
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
----	3 961 794	3 625 262	336 532	706 548	503 795	1 038 231	546 301	553 624	112 719	126 803	17 826	19 414	18 497 048 223		
0110	63	38	25	12	1	6	4	4	0	8	1	2	403 406		
2100	59 412	47 894	11 518	10 006	6 760	17 051	5 845	5 532	883	1 362	233	222	139 160 860		
2110	1 048	818	230	31	3	17	9	68	101	406	88	95	38 244 735		
2120	4 863	3 847	1 016	295	180	664	619	1 441	244	333	38	33	26 849 554		
2121	447	376	71	8	7	46	80	191	20	24	0	0	1 016 600		
2122	940	744	196	40	18	43	117	450	49	23	3	1	2 151 816		
2130	162	126	36	1	1	6	5	27	21	44	13	8	6 215 941		
2131	149	119	30	1	1	6	5	26	21	44	13	2	2 314 356		
2132	13	7	6	0	0	0	0	1	0	0	0	6	3 901 585		
2140	505	466	39	148	31	132	57	35	9	40	9	5	3 176 363		
2141	238	218	20	66	16	82	38	7	1	7	1	0	329 234		
2150	334	317	17	27	25	145	61	53	4	2	0	0	241 928		
2160	5 595	4 523	1 072	487	549	2 337	570	508	41	28	2	1	2 804 309		
2170	27 354	22 075	5 279	4 740	3 386	8 863	2 933	1 764	187	164	24	14	15 494 219		
2180	236	196	40	52	23	68	20	27	1	4	1	0	219 537		
2190	2 729	2 286	443	341	191	680	332	490	101	111	25	15	14 206 206		
2330	90	72	18	24	0	4	3	18	6	11	3	3	1 565 366		
2331	10	8	2	1	0	0	0	0	1	5	0	1	479 783		
2332	7	6	1	2	0	0	0	2	1	1	0	0	58 852		
2340	83	64	19	53	0	4	0	2	0	2	1	2	1 079 809		
2341	5	4	1	1	0	0	0	0	0	1	0	2	963 677		
2342	4	4	0	2	0	1	0	0	0	0	1	0	79 242		
3***	1 463 569	1 440 445	23 124	370 558	294 980	482 019	144 871	115 467	17 081	13 416	1 352	701	1 072 304 529		
3**1	9 013	8 256	757	1 844	119	430	346	1 980	1 216	1 989	256	76	80 537 561		
3**2	7 598	7 270	328	709	210	2 437	1 662	1 968	164	119	1	0	8 724 302		
3**3	62 547	61 934	613	2 514	3 606	31 705	17 069	6 863	149	26	2	0	31 174 276		
3**4	548	545	3	79	26	244	83	99	8	5	1	0	500 205		
3**5	56 903	56 782	121	5 755	5 861	31 693	8 430	4 490	329	190	13	21	32 137 363		
3**6	995	979	16	176	344	392	41	23	1	2	0	0	179 455		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen									Schadenssumme in DM
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM									
				25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3**7	5 156	4 901	255	2 509	442	1 038	377	455	47	29	2	2	2 971 188
3**8	1 117	1 095	22	87	45	234	152	344	109	106	10	8	6 717 658
305*	1 745	1 688	57	274	111	697	225	237	60	65	10	9	18 792 767
310*	70 399	69 165	1 234	6 464	7 067	26 770	9 958	12 220	3 400	2 664	404	218	169 428 279
315*	37 053	36 678	375	2 885	3 583	17 212	7 263	4 797	573	320	32	13	30 807 166
320*	1 393	1 318	75	328	182	470	174	133	20	11	0	0	812 418
325*	600 931	593 349	7 582	281 403	167 232	108 995	19 242	14 171	1 402	823	51	30	106 060 944
326*	554 381	547 776	6 605	275 616	160 907	88 718	12 779	8 686	746	311	12	1	65 322 678
330*	1 053	1 019	34	74	56	241	192	350	61	38	3	4	2 785 335
335*	46 135	44 676	1 459	5 087	4 380	15 998	7 193	8 509	1 680	1 607	147	75	87 780 747
340*	13 017	12 704	313	1 060	1 234	5 651	2 603	1 948	136	66	4	2	8 863 891
345*	14 408	14 123	285	1 120	847	3 431	1 968	4 538	1 207	932	58	22	43 319 514
350*	33 454	31 869	1 585	3 319	3 390	14 100	6 102	4 249	433	250	19	7	24 057 022
3710	19	19	0	4	5	5	2	3	0	0	0	0	10 999
3720	71	67	4	35	15	12	3	2	0	0	0	0	11 212
3730	148	140	8	39	29	52	9	11	0	0	0	0	36 534
3740	24	24	0	9	3	4	3	2	3	0	0	0	25 527
3750	257	251	6	204	27	17	3	0	0	0	0	0	6 695
3950	346	329	17	12	7	77	61	112	28	29	2	1	1 234 028
4***	1 519 293	1 257 352	261 941	116 696	53 726	354 132	318 773	292 760	54 275	59 044	5 580	2 365	3 145 851 344
4**1	74 039	50 054	23 985	4 226	99	1 002	1 674	12 431	9 503	18 329	1 976	814	714 645 003
4**2	37 070	32 740	4 330	1 714	194	5 043	5 502	14 266	2 689	3 287	41	4	114 953 572
4**3	328 723	326 618	2 105	9 905	3 943	120 745	137 711	53 018	1 110	175	5	6	220 175 125
4**4	903	872	31	85	25	204	151	219	73	99	12	4	4 829 654
4**5	11 501	11 379	122	1 082	587	3 971	2 236	2 610	430	402	41	20	24 348 069
4**6	301	287	14	48	90	68	32	34	8	5	0	2	1 893 825
4**7	34 366	29 403	4 963	4 925	3 095	7 600	4 712	7 713	952	367	28	11	36 797 260
4**8	849	759	90	87	22	91	71	199	74	143	41	31	14 742 785
405*	1 299	729	570	159	19	93	64	135	65	131	28	35	19 233 959
410*	111 792	84 125	27 667	10 931	4 778	17 686	10 553	22 991	7 595	8 229	965	397	416 992 296

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T		
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM										
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr					
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
415*	34 003	25 525	8 478	2 914	1 151	4 940	4 064	9 958	1 565	868	41	24	56 637 877	
420*	8 200	5 468	2 732	846	416	1 454	659	1 356	401	332	3	1	11 942 784	
425*	59 672	39 902	19 770	4 469	2 798	9 317	4 733	10 140	3 392	4 186	587	280	231 302 010	
426*	8 270	7 807	463	922	1 338	3 353	979	1 046	102	61	5	1	5 819 621	
430*	4 902	3 837	1 065	292	168	741	579	1 513	323	189	15	17	15 438 584	
435*	139 982	92 364	47 618	10 943	3 189	15 070	10 605	27 050	10 588	13 205	1 242	471	565 973 909	
436*	51 352	35 443	15 909	3 363	801	4 312	3 547	11 171	5 111	6 462	524	151	246 588 156	
440*	91 662	78 713	12 949	11 584	5 139	23 811	17 417	18 410	1 703	614	27	8	75 533 525	
445*	26 211	23 307	2 904	2 519	658	3 164	2 686	8 662	3 019	2 328	193	78	107 169 750	
450*	427 961	357 011	70 950	29 462	12 855	108 545	108 972	86 190	7 513	3 289	126	59	364 907 945	
4710	144	101	43	11	3	26	19	28	6	8	0	0	223 163	
4720	139	95	44	16	9	16	12	33	8	1	0	0	142 655	
4730	42	34	8	8	2	16	3	5	0	0	0	0	17 385	
4740	16	15	1	3	1	3	1	5	1	1	0	0	57 523	
4750	47	42	5	14	6	15	2	5	0	0	0	0	18 267	
4950	127	111	16	4	1	31	14	43	10	4	2	2	618 823	
****	2 982 862	2 697 797	285 065	487 254	348 706	836 151	463 644	408 227	71 356	72 460	6 932	3 066	4 218 155 873	
***1	83 052	58 310	24 742	6 070	218	1 432	2 020	14 411	10 719	20 318	2 232	890	795 182 564	
***2	44 668	40 010	4 658	2 423	404	7 480	7 164	16 234	2 853	3 406	42	4	123 677 874	
***3	391 270	388 552	2 718	12 419	7 549	152 450	154 780	59 881	1 259	201	7	6	251 349 401	
***4	1 448	1 414	34	164	49	447	234	318	81	104	13	4	5 329 524	
***5	68 430	68 187	243	6 838	6 454	35 673	10 669	7 106	760	592	54	41	56 506 612	
***6	1 299	1 269	30	224	436	461	73	57	9	7	0	2	2 073 615	
***7	39 522	34 304	5 218	7 434	3 537	8 638	5 089	8 168	999	396	30	13	39 768 448	
***8	1 966	1 854	112	174	67	325	223	543	183	249	51	39	21 460 443	
05	3 044	2 417	627	433	130	790	289	372	125	196	38	44	38 026 726	
10	182 191	153 290	28 901	17 395	11 845	44 456	20 511	35 211	10 995	10 893	1 369	615	586 420 575	
15	71 614	62 753	8 861	5 834	4 742	22 372	11 554	14 813	2 140	1 188	73	37	87 772 376	
20	9 593	6 786	2 807	1 174	598	1 924	833	1 489	421	343	3	1	12 755 202	
25	660 603	633 251	27 352	285 872	170 030	118 312	23 975	24 311	4 794	5 009	638	310	337 362 954	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 07

Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T		
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM										
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr					
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
26	562 651	555 583	7 068	276 538	162 245	92 071	13 758	9 732	848	372	17	2	71 142 299	
30	5 955	4 856	1 099	366	224	982	771	1 863	384	227	18	21	18 223 919	
35	186 117	137 040	49 077	16 030	7 569	31 068	17 798	35 559	12 268	14 812	1 389	546	653 754 656	
40	104 679	91 417	13 262	12 644	6 373	29 462	20 020	20 358	1 839	680	31	10	84 397 416	
45	40 619	37 430	3 189	3 639	1 505	6 595	4 654	13 200	4 226	3 260	251	100	150 489 264	
50	461 415	388 880	72 535	32 781	16 245	122 645	115 074	90 439	7 946	3 539	145	66	388 964 967	
*550	159 073	156 394	2 679	15 245	50 391	59 418	12 124	17 217	1 353	609	25	12	69 985 444	
*710	163	120	43	15	8	31	21	31	6	8	0	0	234 162	
*720	210	162	48	51	24	28	15	35	8	1	0	0	153 867	
*730	190	174	16	47	31	68	12	16	0	0	0	0	53 919	
*740	40	39	1	12	4	7	4	7	4	1	0	0	83 050	
*750	304	293	11	218	33	32	5	5	0	0	0	0	24 962	
90	91 388	90 448	940	4 828	10 146	54 894	14 370	5 801	270	135	1	3	37 072 988	
*950	473	440	33	16	8	108	75	155	38	33	4	3	1 852 851	
5100	770 127	733 888	36 239	183 241	137 265	151 015	63 246	116 162	30 719	35 588	6 547	10 105	4 394 304 520	
5110	158 828	154 520	4 308	16 355	60 920	33 538	11 333	19 985	5 312	5 722	810	545	481 179 607	
5111	2 839	2 551	288	117	20	117	163	664	337	823	224	86	53 844 529	
5112	134 807	131 894	2 913	14 119	55 129	28 477	9 400	15 984	3 995	3 996	429	365	317 644 971	
5113	16 385	15 296	1 089	1 444	2 838	3 779	1 765	3 336	980	903	157	94	109 335 473	
5120	718	673	45	81	9	9	6	44	47	220	103	154	84 509 205	
5130	10 273	10 175	98	266	2	42	266	1 163	1 298	4 919	1 015	1 204	812 740 587	
5132	8 349	8 271	78	229	1	23	242	850	967	4 081	756	1 122	739 601 053	
5133	1 584	1 575	9	17	0	3	7	221	302	748	237	40	50 308 313	
5134	191	186	5	16	0	10	3	22	17	68	18	32	19 636 828	
5135	99	96	3	4	1	4	11	54	11	10	1	0	457 791	
5136	50	47	3	0	0	2	3	16	1	12	3	10	2 736 602	
5140	7 327	6 929	398	334	140	2 223	322	1 469	482	1 075	303	581	446 687 806	
5142	910	910	0	175	1	44	30	280	80	137	43	120	241 667 502	
5143	5 267	4 950	317	124	93	2 034	225	639	358	829	228	420	158 661 119	
5144	1 113	1 038	75	32	46	142	65	548	41	100	28	36	26 895 239	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen									Schadenssumme in DM
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM									
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr				
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5145	37	31	6	3	0	3	2	2	3	9	4	5	19 463 946
5150	148 806	148 369	437	118 431	20 535	7 206	1 437	597	72	75	11	5	9 007 695
5160	116 119	109 543	6 576	2 880	8 217	49 769	17 273	26 738	2 663	1 727	121	155	153 691 302
5161	6 774	6 470	304	187	41	2 964	1 320	1 634	188	115	13	8	10 406 989
5162	3 565	2 999	566	106	80	597	406	1 007	280	337	67	119	41 280 298
5163	44 288	40 577	3 711	728	1 893	12 627	7 212	16 364	1 195	538	17	3	49 288 184
5164	55 735	54 228	1 507	1 546	5 699	31 662	7 596	6 396	778	536	7	8	39 110 446
5165	5 757	5 269	488	313	504	1 919	739	1 337	222	201	17	17	13 605 385
5170	327 873	303 528	24 345	44 874	47 421	58 207	32 592	66 136	20 835	21 833	4 177	7 453	2 398 324 250
5171	40 269	37 391	2 878	7 170	9 643	8 462	3 024	5 782	1 298	1 448	244	320	108 434 741
5172	27 328	26 880	448	1 336	1 927	6 480	3 871	8 093	2 073	2 482	364	254	190 918 579
5173	1 386	1 355	31	45	481	677	28	60	34	26	4	0	1 410 621
5174	8 064	5 722	2 342	627	39	361	513	1 786	905	1 334	109	48	65 605 145
5175	6 601	6 159	442	1 236	734	1 324	724	1 719	219	127	63	13	32 031 292
5176	3 491	3 064	427	359	178	1 016	337	889	90	139	29	27	16 057 221
5177	20 633	20 314	319	2 169	237	2 964	2 880	7 991	1 927	1 854	184	108	114 644 061
5178	23 955	23 352	603	3 747	319	2 469	2 635	8 708	2 710	2 418	235	111	127 856 500
5179	2 198	2 053	145	493	275	363	178	455	129	139	10	12	7 946 530
5181	17 368	17 250	118	1 810	9 306	4 207	828	658	96	248	53	44	60 590 478
5182	8 824	8 690	134	281	319	2 395	1 385	2 950	811	506	26	17	31 503 123
5183	4 968	3 145	1 823	297	387	232	723	795	211	424	46	30	31 679 620
5184	6 110	6 063	47	1 803	3 066	867	169	140	8	9	1	0	1 065 298
5189	121 769	110 235	11 534	16 954	16 945	20 090	11 157	20 151	8 590	8 226	2 308	5 814	995 983 703
5200	38 103	38 103	0	4 355	1 253	4 080	2 183	8 807	5 557	8 411	1 495	1 962	5 496 263 653
5210	11 477	11 477	0	995	512	1 287	543	1 931	1 192	2 764	712	1 541	5 143 892 781
5211	1 015	1 015	0	11	5	13	13	87	148	542	91	105	82 598 233
5220	22 322	22 322	0	3 194	79	708	1 015	6 307	4 271	5 557	773	418	308 995 044
5230	4 304	4 304	0	166	662	2 085	625	569	94	90	10	3	43 375 828
5300	86 278	85 666	612	11 717	8 747	28 537	10 725	12 969	3 609	6 927	1 616	819	522 453 141
5310	8 448	8 281	167	746	18	230	286	1 442	924	3 568	782	285	210 730 062

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM
	insgesamt	vollendet	versucht	1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr	
				bis unter DM										
1	3	4	5	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	14	15	
5600	3 274	3 243	31	1 856	1	24	3	48	64	279	203	765	867 157 428	
5610	2 954	2 931	23	1 795	1	5	1	33	43	204	163	686	712 947 338	
5620	24	23	1	9	0	0	0	0	0	1	1	12	91 992 181	
5640	243	237	6	42	0	19	1	10	18	60	32	55	50 470 120	
5650	53	52	1	10	0	0	1	5	3	14	7	12	11 747 789	
6100	6 299	3 374	2 925	1 412	343	557	218	399	144	178	63	60	56 495 191	
6110	84	51	33	18	0	3	6	10	3	8	1	2	516 017	
7120	7 139	7 133	6	3 038	0	16	31	195	167	760	639	2 287	2 611 018 205	
7121	6 202	6 202	0	2 613	0	12	25	161	142	611	505	2 133	2 355 731 995	
7122	158	158	0	74	0	0	2	3	5	13	11	50	106 337 565	
7130	2 226	2 214	12	1 699	10	105	123	198	31	31	6	11	12 821 178	
7140	329	327	2	43	0	1	1	182	16	19	45	20	82 998 910	
7150	5 509	5 449	60	1 838	709	680	275	881	167	767	42	90	93 170 683	
7151	1 361	1 358	3	270	368	299	80	227	46	57	5	6	10 679 061	
7152	936	932	4	87	70	85	52	375	33	197	9	24	31 983 634	
8930	80 372	78 441	1 931	9 803	4 827	8 802	5 874	9 407	8 622	14 853	4 567	11 686	10 542 283 512	
8931	51 740	49 868	1 872	3 015	4 283	7 632	5 200	5 015	5 674	8 750	2 945	7 354	1 944 829 271	
8932	9 634	9 603	31	4 543	1	36	30	212	211	903	719	2 948	3 329 226 988	
8933	11 276	11 071	205	337	4	95	308	1 382	1 355	5 025	1 107	1 458	972 356 365	
8934	2 608	2 595	13	541	274	296	113	521	84	676	28	62	75 981 109	
8935	10 953	10 940	13	1 127	33	338	445	3 119	2 200	2 971	412	295	200 185 427	
8936	11 139	11 047	92	273	6	49	265	1 180	1 434	5 439	1 102	1 299	892 144 427	

Tabelle 12

- Angaben zum aufgeklärten Fall -

Erläuterung:

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 13 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 9, 11 und 13 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100%) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Jedes Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß
- ⇒ Schußwaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.

Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsument harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal „als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen“ einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal „Konsumenten harter Drogen“ soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität geben.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----	3 335 356	2 658 357	79,7	1 731 936	51,9	3 195 781	249 075	7,8	250 623	7,8	21 825	0,7
0000	3 446	2 773	80,5	1 641	47,6	3 314	183	5,5	927	28,0	317	9,6
0100	881	679	77,1	527	59,8	842	52	6,2	193	22,9	142	16,9
0110	58	34	58,6	50	86,2	58	14	24,1	20	34,5	11	19,0
0120	27	25	92,6	18	66,7	26	1	3,8	11	42,3	1	3,8
0200	1 760	1 503	85,4	1 019	57,9	1 702	119	7,0	709	41,7	171	10,0
0300	765	559	73,1	77	10,1	731	9	1,2	22	3,0	4	0,5
0400	40	32	80,0	18	45,0	39	3	7,7	3	7,7	0	0,0
1000	38 868	35 208	90,6	19 897	51,2	37 601	1 547	4,1	4 630	12,3	225	0,6
1100	11 766	10 913	92,8	6 346	53,9	11 325	324	2,9	2 567	22,7	141	1,2
1110	5 976	5 586	93,5	3 579	59,9	5 797	224	3,9	1 566	27,0	97	1,7
1111	1 529	1 510	98,8	880	57,6	1 479	43	2,9	421	28,5	23	1,6
1112	80	0	0,0	65	81,3	78	3	3,8	23	29,5	1	1,3
1113	210	0	0,0	154	73,3	205	10	4,9	67	32,7	1	0,5
1114	3 285	3 233	98,4	2 050	62,4	3 163	141	4,5	797	25,2	62	2,0
1115	13	12	92,3	11	84,6	13	0	0,0	4	0,0	0	0,0
1120	4 011	3 629	90,5	2 061	51,4	3 835	84	2,2	822	21,4	41	1,1
1130	1 779	1 698	95,4	706	39,7	1 693	16	0,9	179	10,6	3	0,2
1131	932	882	94,6	391	42,0	895	8	0,9	93	10,4	0	0,0
1300	17 833	17 168	96,3	8 648	48,5	17 173	208	1,2	1 955	11,4	32	0,2
1310	11 591	11 139	96,1	5 481	47,3	11 168	115	1,0	1 172	10,5	23	0,2
1311	5 715	5 630	98,5	2 645	46,3	5 470	39	0,7	504	9,2	17	0,3
1312	1 867	1 762	94,4	996	53,3	1 806	18	1,0	279	15,4	1	0,1
1313	336	291	86,6	188	56,0	290	7	2,4	24	8,3	0	0,0
1314	594	565	95,1	318	53,5	579	15	2,6	65	11,2	1	0,2
1315	1 009	992	98,3	535	53,0	988	17	1,7	92	9,3	2	0,2
1316	84	67	79,8	47	56,0	80	0	0,0	4	0,0	1	0,0
1317	687	571	83,1	349	50,8	662	5	0,8	76	11,5	0	0,0
1318	1	1	100,0	1	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	4 636	4 506	97,2	2 308	49,8	4 463	60	1,3	504	11,3	6	0,1

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1330	1 011	987	97,6	565	55,9	967	16	1,7	104	10,8	1	0,1
1340	595	536	90,1	294	49,4	575	17	3,0	175	30,4	2	0,3
1400	9 269	7 127	76,9	4 903	52,9	9 103	1 015	11,2	108	1,2	52	0,6
1410	1 504	785	52,2	1 127	74,9	1 467	146	10,0	28	1,9	5	0,3
1411	174	148	85,1	130	74,7	167	9	5,4	7	4,2	1	0,6
1412	1 330	637	47,9	997	75,0	1 300	137	10,5	21	1,6	4	0,3
1420	1 071	524	48,9	821	76,7	1 061	174	16,4	23	2,2	25	2,4
1430	4 550	4 201	92,3	1 335	29,3	4 445	14	0,3	23	0,5	3	0,1
1431	428	390	91,1	175	40,9	420	1	0,2	11	2,6	1	0,2
1432	83	70	84,3	23	27,7	82	0	0,0	0	0,0	1	0,0
1433	1 483	1 397	94,2	399	26,9	1 443	7	0,5	5	0,3	0	0,0
1434	662	618	93,4	175	26,4	658	0	0,0	2	0,0	0	0,0
1440	875	430	49,1	639	73,0	866	69	8,0	6	0,7	13	1,5
1441	484	295	61,0	374	77,3	478	37	7,7	3	0,6	3	0,6
1442	391	135	34,5	265	67,8	388	32	8,2	3	0,8	10	2,6
2000	516 508	429 426	83,1	261 880	50,7	497 481	19 976	4,0	101 888	20,5	10 320	2,1
2100	30 010	15 149	50,5	23 991	79,9	28 871	4 472	15,5	3 932	13,6	2 613	9,1
2110	718	435	60,6	540	75,2	674	71	10,5	39	5,8	421	62,5
2120	2 199	1 249	56,8	1 811	82,4	2 151	493	22,9	268	12,5	887	41,2
2121	181	85	47,0	157	86,7	179	32	17,9	9	5,0	86	48,0
2122	473	252	53,3	391	82,7	466	104	22,3	67	14,4	237	50,9
2130	104	17	16,3	97	93,3	104	13	12,5	2	1,9	23	22,1
2131	97	17	17,5	90	92,8	97	12	12,4	1	1,0	20	20,6
2132	7	0	0,0	7	100,0	7	1	14,3	1	14,3	3	42,9
2140	270	159	58,9	213	78,9	267	50	18,7	73	27,3	50	18,7
2141	143	96	67,1	116	81,1	142	28	19,7	47	33,1	26	18,3
2150	151	60	39,7	130	86,1	142	23	16,2	83	58,5	1	0,7
2160	1 601	921	57,5	1 361	85,0	1 528	417	27,3	121	7,9	16	1,0
2170	11 752	4 721	40,2	9 693	82,5	11 408	1 437	12,6	1 511	13,2	529	4,6
2180	200	92	46,0	174	87,0	199	108	54,3	15	7,5	18	9,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2190	2 041	916	44,9	1 690	82,8	1 950	325	16,7	417	21,4	228	11,7
2200	355 841	298 067	83,8	172 915	48,6	343 889	11 398	3,3	82 107	23,9	2 939	0,9
2210	294	223	75,9	159	54,1	286	15	5,2	107	37,4	3	1,0
2220	98 105	65 325	66,6	57 095	58,2	95 190	4 361	4,6	27 125	28,5	2 267	2,4
2221	34 770	20 491	58,9	21 626	62,2	33 654	1 623	4,8	9 095	27,0	1 001	3,0
2230	2 962	2 525	85,2	1 239	41,8	2 864	46	1,6	338	11,8	9	0,3
2231	2 099	1 792	85,4	965	46,0	2 035	39	1,9	215	10,6	5	0,2
2240	236 163	213 572	90,4	110 491	46,8	228 116	6 746	3,0	53 571	23,5	557	0,2
2250	18 317	16 422	89,7	3 931	21,5	17 433	230	1,3	966	5,5	103	0,6
2300	130 657	116 210	88,9	64 974	49,7	124 721	4 106	3,3	15 849	12,7	4 768	3,8
2310	1 748	1 528	87,4	794	45,4	1 675	45	2,7	69	4,1	10	0,6
2320	128 751	114 603	89,0	64 051	49,7	122 892	4 044	3,3	15 757	12,8	4 732	3,9
2321	3 114	2 341	75,2	1 803	57,9	3 034	130	4,3	399	13,2	92	3,0
2322	33 749	29 644	87,8	13 164	39,0	31 876	642	2,0	1 643	5,2	428	1,3
2323	72 890	64 507	88,5	43 615	59,8	68 995	2 879	4,2	11 286	16,4	4 053	5,9
2330	75	26	34,7	64	85,3	71	12	16,9	8	11,3	12	16,9
2331	11	8	72,7	7	63,6	10	2	20,0	1	10,0	4	40,0
2332	4	3	75,0	2	50,0	4	0	0,0	1	0,0	0	0,0
2340	82	52	63,4	64	78,0	82	5	6,1	15	18,3	14	17,1
2341	5	1	20,0	4	80,0	5	0	0,0	1	0,0	1	0,0
2342	3	0	0,0	3	100,0	3	0	0,0	0	0,0	1	0,0
2350	1	1	100,0	1	100,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	713 552	586 342	82,2	313 405	43,9	685 282	55 344	8,1	24 163	3,5	1	0,0
3**1	5 798	4 520	78,0	3 438	59,3	5 649	392	6,9	1 099	19,5	0	0,0
3**2	2 997	1 828	61,0	1 876	62,6	2 910	94	3,2	226	7,8	0	0,0
3**3	13 297	9 893	74,4	8 312	62,5	12 899	1 226	9,5	1 284	10,0	1	0,0
3**4	262	214	81,7	161	61,5	256	21	8,2	27	10,5	0	0,0
3**5	5 375	4 253	79,1	3 909	72,7	5 232	652	12,5	121	2,3	0	0,0
3**6	182	141	77,5	114	62,6	168	17	10,1	2	1,2	0	0,0
3**7	1 296	580	44,8	809	62,4	1 284	24	1,9	32	2,5	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3**8	295	224	75,9	139	47,1	289	17	5,9	16	5,5	0	0,0
305*	630	484	76,8	295	46,8	617	16	2,6	15	2,4	0	0,0
310*	16 822	12 658	75,2	10 311	61,3	15 813	1 612	10,2	314	2,0	0	0,0
315*	6 214	4 874	78,4	3 644	58,6	6 057	568	9,4	1 124	18,6	0	0,0
320*	626	475	75,9	382	61,0	613	76	12,4	45	7,3	0	0,0
325*	537 283	460 135	85,6	207 810	38,7	516 095	41 299	8,0	12 190	2,4	0	0,0
326*	523 120	449 154	85,9	200 150	38,3	502 142	39 298	7,8	11 696	2,3	0	0,0
330*	261	169	64,8	179	68,6	256	43	16,8	14	5,5	0	0,0
335*	26 457	21 290	80,5	16 018	60,5	25 627	2 134	8,3	1 370	5,3	0	0,0
340*	2 731	1 917	70,2	1 654	60,6	2 613	203	7,8	107	4,1	0	0,0
345*	2 864	1 732	60,5	1 399	48,8	2 620	93	3,5	170	6,5	0	0,0
350*	6 263	4 099	65,4	4 375	69,9	6 094	1 008	16,5	518	8,5	0	0,0
3710	8	7	87,5	5	62,5	8	3	37,5	1	12,5	0	0,0
3720	44	41	93,2	34	77,3	44	19	43,2	4	9,1	0	0,0
3730	66	59	89,4	40	60,6	66	37	56,1	5	7,6	0	0,0
3740	7	7	100,0	5	71,4	7	2	28,6	0	0,0	0	0,0
3750	218	190	87,2	177	81,2	217	132	60,8	5	2,3	0	0,0
3950	90	62	68,9	54	60,0	83	0	0,0	4	0,0	0	0,0
4***	218 474	106 657	48,8	173 475	79,4	197 743	34 090	17,2	12 974	6,6	1 494	0,8
4**1	16 002	6 646	41,5	13 019	81,4	14 199	1 614	11,4	1 602	11,3	98	0,7
4**2	7 785	3 105	39,9	6 392	82,1	6 860	335	4,9	308	4,5	11	0,2
4**3	23 884	15 785	66,1	18 666	78,2	19 198	3 052	15,9	1 060	5,5	25	0,1
4**4	236	120	50,8	184	78,0	229	31	13,5	8	3,5	13	5,7
4**5	1 571	972	61,9	1 309	83,3	1 508	288	19,1	12	0,8	23	1,5
4**6	75	37	49,3	55	73,3	58	11	19,0	1	1,7	1	1,7
4**7	8 140	3 088	37,9	6 009	73,8	7 901	870	11,0	467	5,9	36	0,5
4**8	213	132	62,0	157	73,7	204	13	6,4	10	4,9	1	0,5
405*	331	130	39,3	252	76,1	306	27	8,8	22	7,2	6	2,0
410*	24 226	10 826	44,7	19 324	79,8	21 815	3 166	14,5	1 014	4,6	140	0,6
415*	6 510	3 285	50,5	5 219	80,2	6 119	869	14,2	566	9,2	24	0,4

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
420*	1 884	594	31,5	1 622	86,1	1 695	257	15,2	217	12,8	5	0,3
425*	19 156	10 001	52,2	16 177	84,4	18 346	5 791	31,6	1 362	7,4	151	0,8
426*	7 191	4 724	65,7	6 068	84,4	7 069	3 528	49,9	183	2,6	80	1,1
430*	1 128	567	50,3	938	83,2	1 105	296	26,8	156	14,1	4	0,4
435*	24 848	13 257	53,4	19 154	77,1	23 527	3 369	14,3	1 235	5,2	123	0,5
436*	8 658	4 094	47,3	7 245	83,7	8 334	1 512	18,1	287	3,4	54	0,6
440*	11 750	6 782	57,7	9 311	79,2	10 374	2 011	19,4	590	5,7	14	0,1
445*	2 618	1 058	40,4	1 764	67,4	2 205	155	7,0	126	5,7	3	0,1
450*	41 136	18 892	45,9	33 518	81,5	38 769	10 079	26,0	2 626	6,8	188	0,5
4710	67	54	80,6	60	89,6	65	42	64,6	8	12,3	0	0,0
4720	65	46	70,8	62	95,4	65	39	60,0	4	6,2	0	0,0
4730	15	10	66,7	14	93,3	15	13	86,7	0	0,0	0	0,0
4740	4	1	25,0	4	100,0	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0
4750	22	17	77,3	18	81,8	22	13	59,1	1	4,5	1	4,5
4950	37	24	64,9	24	64,9	33	1	3,0	1	3,0	1	3,0
****	932 026	693 000	74,4	486 894	52,2	883 025	89 434	10,1	37 137	4,2	1 496	0,2
***1	21 800	11 166	51,2	16 457	75,5	19 848	2 006	10,1	2 701	13,6	98	0,5
***2	10 782	4 933	45,8	8 267	76,7	9 770	429	4,4	534	5,5	11	0,1
***3	37 181	25 678	69,1	26 976	72,6	32 097	4 278	13,3	2 344	7,3	26	0,1
***4	497	333	67,0	344	69,2	484	52	10,7	35	7,2	13	2,7
***5	6 958	5 236	75,3	5 230	75,2	6 752	940	13,9	133	2,0	23	0,3
***6	258	179	69,4	170	65,9	227	28	12,3	3	1,3	1	0,4
***7	9 436	3 668	38,9	6 818	72,3	9 185	894	9,7	499	5,4	36	0,4
***8	508	356	70,1	296	58,3	493	30	6,1	26	5,3	1	0,2
05	961	614	63,9	547	56,9	923	43	4,7	37	4,0	6	0,7
10	41 048	23 484	57,2	29 633	72,2	37 628	4 778	12,7	1 328	3,5	140	0,4
15	12 888	8 282	64,3	9 018	70,0	12 176	1 437	11,8	1 690	13,9	24	0,2
20	2 510	1 069	42,6	2 004	79,8	2 308	333	14,4	262	11,4	5	0,2
25	556 439	470 136	84,5	223 987	40,3	534 441	47 090	8,8	13 552	2,5	151	0,0
26	530 311	453 878	85,6	206 218	38,9	509 211	42 826	8,4	11 879	2,3	80	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30	1 389	736	53,0	1 117	80,4	1 361	339	24,9	170	12,5	4	0,3
35	51 305	34 547	67,3	35 171	68,6	49 154	5 503	11,2	2 605	5,3	123	0,3
40	14 481	8 699	60,1	10 965	75,7	12 987	2 214	17,0	697	5,4	14	0,1
45	5 482	2 790	50,9	3 163	57,7	4 825	248	5,1	296	6,1	3	0,1
50	47 399	22 991	48,5	37 893	79,9	44 863	11 087	24,7	3 144	7,0	188	0,4
*550	15 192	6 966	45,9	9 365	61,6	13 892	612	4,4	1 200	8,6	17	0,1
*710	75	61	81,3	65	86,7	73	45	61,6	9	12,3	0	0,0
*720	109	87	79,8	96	88,1	109	58	53,2	8	7,3	0	0,0
*730	81	69	85,2	54	66,7	81	50	61,7	5	6,2	0	0,0
*740	11	8	72,7	9	81,8	11	5	45,5	0	0,0	0	0,0
*750	240	207	86,3	195	81,3	239	145	60,7	6	2,5	1	0,4
90	4 035	2 307	57,2	3 317	82,2	3 892	464	11,9	202	5,2	0	0,0
*950	127	86	67,7	78	61,4	116	1	0,9	5	4,3	1	0,9
5000	788 166	614 150	77,9	440 415	55,9	766 273	31 629	4,1	10 475	1,4	1 067	0,1
5100	616 210	469 556	76,2	357 123	58,0	602 701	26 728	4,4	9 166	1,5	904	0,1
5110	96 896	81 385	84,0	56 048	57,8	92 992	2 267	2,4	406	0,4	563	0,6
5111	2 705	2 193	81,1	1 786	66,0	2 625	43	1,6	4	0,2	0	0,0
5112	79 677	68 016	85,4	45 916	57,6	76 144	1 962	2,6	340	0,4	557	0,7
5113	13 356	10 066	75,4	7 665	57,4	13 065	246	1,9	54	0,4	4	0,0
5120	694	496	71,5	349	50,3	641	4	0,6	0	0,0	1	0,0
5130	10 804	4 453	41,2	7 628	70,6	10 464	8	0,1	4	0,0	5	0,0
5131	573	166	29,0	339	59,2	566	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	8 323	3 706	44,5	5 531	66,5	8 001	6	0,1	3	0,0	5	0,1
5133	1 576	322	20,4	1 547	98,2	1 575	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134	186	139	74,7	119	64,0	182	2	1,1	1	0,5	0	0,0
5135	99	82	82,8	60	60,6	95	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136	47	38	80,9	32	68,1	45	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	7 481	3 924	52,5	5 101	68,2	7 375	100	1,4	11	0,1	2	0,0
5141	598	364	60,9	412	68,9	591	11	1,9	0	0,0	1	0,0
5142	906	574	63,4	278	30,7	871	2	0,2	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5143	5 085	2 670	52,5	3 700	72,8	5 026	72	1,4	7	0,1	1	0,0
5144	856	292	34,1	689	80,5	851	15	1,8	4	0,5	0	0,0
5145	36	24	66,7	22	61,1	36	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5150	146 268	138 333	94,6	92 685	63,4	144 753	14 142	9,8	2 283	1,6	77	0,1
5160	52 253	33 776	64,6	39 924	76,4	51 220	4 831	9,4	524	1,0	131	0,3
5161	3 470	2 031	58,5	2 645	76,2	3 390	230	6,8	21	0,6	1	0,0
5162	2 951	2 299	77,9	1 914	64,9	2 925	214	7,3	30	1,0	5	0,2
5163	18 495	13 853	74,9	13 664	73,9	18 230	1 973	10,8	264	1,4	31	0,2
5164	23 189	12 407	53,5	18 611	80,3	22 662	1 851	8,2	195	0,9	92	0,4
5165	4 148	3 186	76,8	3 090	74,5	4 013	563	14,0	14	0,3	2	0,0
5170	301 647	207 041	68,6	155 343	51,5	295 089	5 374	1,8	5 938	2,0	125	0,0
5171	38 342	22 158	57,8	23 966	62,5	37 340	536	1,4	394	1,1	7	0,0
5172	26 378	21 773	82,5	16 659	63,2	26 205	377	1,4	579	2,2	5	0,0
5173	1 375	1 020	74,2	1 279	93,0	1 367	4	0,3	0	0,0	0	0,0
5174	8 042	4 300	53,5	4 307	53,6	7 919	145	1,8	25	0,3	2	0,0
5175	4 421	3 344	75,6	2 117	47,9	4 193	170	4,1	23	0,5	2	0,0
5176	3 278	1 960	59,8	2 315	70,6	3 267	220	6,7	0	0,0	0	0,0
5177	20 563	18 947	92,1	6 734	32,7	20 219	200	1,0	35	0,2	5	0,0
5178	23 826	20 744	87,1	10 041	42,1	23 078	372	1,6	44	0,2	16	0,1
5179	1 792	1 085	60,5	830	46,3	1 779	46	2,6	10	0,6	1	0,1
5181	17 282	6 479	37,5	1 521	8,8	17 215	9	0,1	11	0,1	2	0,0
5182	8 236	6 439	78,2	5 515	67,0	8 019	250	3,1	87	1,1	8	0,1
5183	4 005	2 518	62,9	2 899	72,4	3 940	79	2,0	9	0,2	1	0,0
5184	5 752	5 110	88,8	4 033	70,1	5 652	211	3,7	2 868	50,7	10	0,2
5189	106 546	66 998	62,9	58 883	55,3	103 087	2 270	2,2	1 014	1,0	46	0,0
5200	37 777	28 974	76,7	19 292	51,1	35 846	481	1,3	51	0,1	18	0,1
5210	11 382	8 196	72,0	5 428	47,7	11 147	157	1,4	11	0,1	10	0,1
5211	1 014	447	44,1	393	38,8	1 011	0	0,0	0	0,0	1	0,0
5220	22 274	17 360	77,9	10 945	49,1	20 805	62	0,3	8	0,0	8	0,0
5230	4 121	3 418	82,9	2 919	70,8	3 894	262	6,7	32	0,8	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5300	58 506	52 211	89,2	30 780	52,6	56 508	2 251	4,0	571	1,0	75	0,1
5310	8 140	7 136	87,7	4 534	55,7	7 694	225	2,9	44	0,6	8	0,1
5400	67 361	57 927	86,0	28 307	42,0	63 191	1 995	3,2	630	1,0	63	0,1
5410	4 044	3 263	80,7	374	9,2	3 793	5	0,1	7	0,2	0	0,0
5420	1 147	992	86,5	879	76,6	1 137	565	49,7	12	1,1	1	0,1
5430	242	216	89,3	136	56,2	239	11	4,6	3	1,3	0	0,0
5500	3 471	2 094	60,3	1 951	56,2	3 359	164	4,9	51	1,5	3	0,1
5510	1 076	721	67,0	599	55,7	1 068	77	7,2	12	1,1	1	0,1
5520	1 772	1 054	59,5	909	51,3	1 672	84	5,0	39	2,3	2	0,1
5530	575	286	49,7	426	74,1	575	2	0,3	0	0,0	0	0,0
5600	4 841	3 388	70,0	2 962	61,2	4 668	10	0,2	6	0,1	4	0,1
5610	2 947	2 006	68,1	1 859	63,1	2 860	8	0,3	5	0,2	2	0,1
5620	24	11	45,8	13	54,2	24	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	1 572	1 160	73,8	923	58,7	1 517	2	0,1	1	0,1	1	0,1
5640	244	181	74,2	144	59,0	215	0	0,0	0	0,0	1	0,0
5650	54	30	55,6	23	42,6	52	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	570 434	456 043	79,9	288 570	50,6	544 537	23 355	4,3	87 339	16,0	2 252	0,4
6100	5 091	3 421	67,2	3 121	61,3	4 853	242	5,0	190	3,9	68	1,4
6110	69	47	68,1	42	60,9	69	4	5,8	3	4,3	1	1,4
6200	103 900	88 826	85,5	64 622	62,2	99 750	8 873	8,9	25 856	25,9	457	0,5
6210	21 155	19 280	91,1	13 632	64,4	20 412	1 597	7,8	11 956	58,6	156	0,8
6220	477	359	75,3	323	67,7	475	53	11,2	81	17,1	7	1,5
6230	820	303	37,0	660	80,5	795	33	4,2	348	43,8	13	1,6
6240	14 556	12 661	87,0	7 066	48,5	13 865	549	4,0	1 723	12,4	28	0,2
6241	1 886	1 657	87,9	1 009	53,5	1 856	143	7,7	375	20,2	11	0,6
6242	3 062	2 504	81,8	1 775	58,0	2 929	150	5,1	183	6,2	0	0,0
6260	482	447	92,7	140	29,0	472	5	1,1	4	0,8	1	0,2
6261	52	49	94,2	11	21,2	50	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6270	2 233	1 679	75,2	1 241	55,6	2 083	34	1,6	491	23,6	11	0,5
6300	28 842	22 984	79,7	16 834	58,4	27 516	2 156	7,8	517	1,9	83	0,3

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6310	1 776	866	48,8	1 139	64,1	1 406	49	3,5	12	0,9	7	0,5
6311	264	143	54,2	186	70,5	237	16	6,8	1	0,4	0	0,0
6312	60	1	1,7	43	71,7	59	2	3,4	0	0,0	0	0,0
6313	403	8	2,0	354	87,8	180	1	0,6	0	0,0	1	0,0
6320	20 598	16 976	82,4	12 648	61,4	19 792	1 765	8,9	200	1,0	40	0,2
6321	1 486	1 179	79,3	1 064	71,6	1 438	88	6,1	4	0,3	1	0,1
6322	67	3	4,5	50	74,6	62	2	3,2	1	1,6	1	1,6
6323	302	55	18,2	246	81,5	300	18	6,0	0	0,0	1	0,0
6330	717	477	66,5	348	48,5	716	29	4,1	0	0,0	1	0,0
6400	13 589	10 381	76,4	5 562	40,9	12 470	250	2,0	1 839	14,7	37	0,3
6410	5 583	4 063	72,8	3 491	62,5	5 461	155	2,8	1 144	20,9	25	0,5
6500	7 551	6 013	79,6	1 238	16,4	7 433	47	0,6	78	1,0	175	2,4
6510	3 995	3 617	90,5	303	7,6	3 974	2	0,1	3	0,1	3	0,1
6511	3 566	3 331	93,4	203	5,7	3 549	1	0,0	1	0,0	2	0,1
6512	362	241	66,6	86	23,8	358	1	0,3	2	0,6	1	0,3
6513	18	0	0,0	14	77,8	18	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	43	39	90,7	0	0,0	43	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	1 060	723	68,2	328	30,9	1 034	10	1,0	64	6,2	5	0,5
6521	301	208	69,1	71	23,6	297	0	0,0	2	0,0	0	0,0
6522	708	506	71,5	242	34,2	686	10	1,5	62	9,0	5	0,7
6523	25	2	8,0	13	52,0	25	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	26	7	26,9	2	7,7	26	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	2 256	1 559	69,1	546	24,2	2 189	34	1,6	10	0,5	167	7,6
6551	1 467	920	62,7	332	22,6	1 420	0	0,0	6	0,0	155	0,0
6552	107	103	96,3	23	21,5	99	0	0,0	0	0,0	4	0,0
6560	120	42	35,0	17	14,2	119	1	0,8	0	0,0	0	0,0
6570	120	72	60,0	44	36,7	117	0	0,0	1	0,0	0	0,0
6571	108	66	61,1	40	37,0	107	0	0,0	1	0,0	0	0,0
6573	8	4	50,0	3	37,5	8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	6 976	5 277	75,6	2 363	33,9	6 173	72	1,2	89	1,4	94	1,5

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6610	2 125	1 586	74,6	1 009	47,5	2 121	26	1,2	29	1,4	1	0,0
6620	3 857	3 004	77,9	874	22,7	3 091	37	1,2	59	1,9	93	3,0
6621	430	350	81,4	105	24,4	364	4	1,1	7	1,9	88	24,2
6630	203	160	78,8	77	37,9	202	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6700	404 485	319 141	78,9	194 829	48,2	386 342	11 715	3,0	58 770	15,2	1 338	0,3
6710	15 691	15 415	98,2	6 664	42,5	14 975	184	1,2	27	0,2	6	0,0
6720	1 067	852	79,9	450	42,2	985	19	1,9	124	12,6	1	0,1
6730	136 486	125 006	91,6	56 994	41,8	132 014	2 874	2,2	17 711	13,4	295	0,2
6731	9 266	8 502	91,8	3 991	43,1	9 155	145	1,6	993	10,8	10	0,1
6740	180 804	121 238	67,1	101 670	56,2	170 721	6 962	4,1	37 298	21,8	819	0,5
6741	50 139	36 312	72,4	26 417	52,7	47 922	1 765	3,7	13 116	27,4	155	0,3
6742	270	239	88,5	94	34,8	261	3	1,1	7	2,7	0	0,0
6743	22 408	12 883	57,5	12 274	54,8	21 787	974	4,5	4 278	19,6	131	0,6
6745	263	227	86,3	177	67,3	245	18	7,3	158	64,5	0	0,0
6750	245	166	67,8	100	40,8	238	12	5,0	26	10,9	3	1,3
6751	1	1	100,0	1	100,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	231	156	67,5	92	39,8	224	9	4,0	26	11,6	2	0,9
6753	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	10	6	60,0	7	70,0	10	3	30,0	0	0,0	1	0,0
6755	2	2	100,0	0	0,0	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	20 994	15 401	73,4	6 821	32,5	20 468	228	1,1	98	0,5	16	0,1
6761	3 551	2 609	73,5	469	13,2	3 457	12	0,3	18	0,5	0	0,0
6762	243	172	70,8	54	22,2	237	3	1,3	4	1,7	3	1,3
6763	37	26	70,3	24	64,9	37	0	0,0	4	0,0	0	0,0
6764	14 058	10 353	73,6	5 270	37,5	13 735	192	1,4	53	0,4	9	0,1
6765	1 101	760	69,0	400	36,3	1 076	16	1,5	2	0,2	2	0,2
6766	141	84	59,6	29	20,6	140	0	0,0	2	0,0	0	0,0
6767	40	26	65,0	13	32,5	36	0	0,0	0	0,0	1	0,0
6768	131	82	62,6	41	31,3	130	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	130	107	82,3	90	69,2	125	0	0,0	2	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6770	7	6	85,7	4	57,1	6	0	0,0	1	0,0	0	0,0
6780	248	212	85,5	65	26,2	241	0	0,0	1	0,0	0	0,0
7000	485 908	427 757	88,0	232 618	47,9	463 550	82 951	17,9	8 226	1,8	6 147	1,3
7100	27 410	20 492	74,8	13 547	49,4	26 446	986	3,7	82	0,3	23	0,1
7120	7 115	4 973	69,9	3 891	54,7	6 606	13	0,2	7	0,1	7	0,1
7121	6 181	4 340	70,2	3 383	54,7	5 710	11	0,2	6	0,1	6	0,1
7122	159	115	72,3	102	64,2	156	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7130	2 221	1 799	81,0	919	41,4	2 138	7	0,3	3	0,1	1	0,0
7140	326	127	39,0	282	86,5	326	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7150	5 554	4 123	74,2	2 566	46,2	5 496	102	1,9	6	0,1	3	0,1
7151	1 324	1 115	84,2	434	32,8	1 322	43	3,3	0	0,0	0	0,0
7152	933	713	76,4	566	60,7	930	14	1,5	0	0,0	1	0,0
7153	126	96	76,2	26	20,6	124	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	109	72	66,1	28	25,7	108	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7160	6 746	5 815	86,2	3 017	44,7	6 613	539	8,2	24	0,4	9	0,1
7161	4 119	3 584	87,0	1 936	47,0	4 028	14	0,3	3	0,1	6	0,1
7162	1 813	1 528	84,3	932	51,4	1 781	519	29,1	19	1,1	1	0,1
7163	299	282	94,3	39	13,0	299	1	0,3	0	0,0	0	0,0
7190	5 448	3 655	67,1	2 872	52,7	5 267	325	6,2	42	0,8	3	0,1
7192	2 392	1 111	46,4	1 471	61,5	2 369	244	10,3	3	0,1	1	0,0
7200	221 243	200 330	90,5	70 456	31,8	205 610	3 011	1,5	2 501	1,2	5 298	2,6
7210	106	93	87,7	35	33,0	98	1	1,0	3	3,1	0	0,0
7220	455	411	90,3	93	20,4	451	1	0,2	0	0,0	0	0,0
7240	108	73	67,6	39	36,1	104	5	4,8	5	4,8	0	0,0
7250	191 387	173 790	90,8	56 107	29,3	177 017	1 473	0,8	814	0,5	102	0,1
7251	50 728	46 988	92,6	6 859	13,5	47 524	98	0,2	142	0,3	23	0,0
7252	5 274	4 095	77,6	1 926	36,5	5 010	50	1,0	8	0,2	4	0,1
7253	3 432	1 994	58,1	1 421	41,4	3 392	67	2,0	5	0,1	6	0,2
7254	731	211	28,9	293	40,1	726	8	1,1	1	0,1	4	0,6
7255	25 238	23 675	93,8	13 624	54,0	23 911	354	1,5	110	0,5	10	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7256	13	1	7,7	5	38,5	13	0	0,0	1	0,0	0	0,0
7260	21 852	19 449	89,0	10 995	50,3	20 997	1 353	6,4	1 503	7,2	5 109	24,3
7262	21 164	18 873	89,2	10 597	50,1	20 357	1 297	6,4	1 478	7,3	5 019	24,7
7263	688	576	83,7	398	57,8	640	56	8,8	25	3,9	90	14,1
7280	147	120	81,6	53	36,1	142	0	0,0	2	0,0	0	0,0
7300	233 043	203 473	87,3	147 019	63,1	227 537	78 838	34,6	5 473	2,4	665	0,3
7310	157 570	141 312	89,7	98 011	62,2	153 234	53 764	35,1	4 971	3,2	354	0,2
7311	28 397	25 836	91,0	23 387	82,4	28 324	23 340	82,4	518	1,8	40	0,1
7312	12 901	11 391	88,3	10 038	77,8	12 775	9 201	72,0	301	2,4	32	0,3
7313	768	709	92,3	418	54,4	729	431	59,1	31	4,3	4	0,5
7314	8 238	7 687	93,3	4 392	53,3	8 112	4 709	58,0	286	3,5	36	0,4
7315	7 632	6 996	91,7	4 083	53,5	7 329	3 803	51,9	238	3,2	8	0,1
7318	91 687	81 960	89,4	50 783	55,4	88 672	10 509	11,9	3 202	3,6	216	0,2
7319	7 947	6 733	84,7	4 910	61,8	7 293	1 771	24,3	395	5,4	18	0,2
7320	65 584	54 568	83,2	43 327	66,1	64 557	22 508	34,9	388	0,6	246	0,4
7321	13 939	11 448	82,1	11 335	81,3	13 920	9 579	68,8	67	0,5	47	0,3
7322	9 224	7 173	77,8	7 467	81,0	9 131	3 741	41,0	38	0,4	54	0,6
7323	433	375	86,6	271	62,6	410	210	51,2	5	1,2	3	0,7
7324	3 790	3 294	86,9	2 336	61,6	3 730	2 188	58,7	38	1,0	25	0,7
7325	4 446	3 811	85,7	2 888	65,0	4 335	2 293	52,9	41	0,9	19	0,4
7328	31 305	26 509	84,7	17 373	55,5	30 694	3 774	12,3	181	0,6	85	0,3
7329	2 447	1 958	80,0	1 657	67,7	2 337	723	30,9	18	0,8	13	0,6
7330	6 160	4 463	72,5	3 474	56,4	6 105	1 728	28,3	48	0,8	45	0,7
7331	1 024	701	68,5	799	78,0	1 018	770	75,6	5	0,5	12	1,2
7332	626	445	71,1	315	50,3	620	241	38,9	9	1,5	8	1,3
7333	21	14	66,7	12	57,1	20	12	60,0	0	0,0	0	0,0
7334	252	191	75,8	138	54,8	237	135	57,0	2	0,8	7	3,0
7335	279	210	75,3	165	59,1	278	152	54,7	0	0,0	0	0,0
7338	3 745	2 736	73,1	1 927	51,5	3 723	367	9,9	30	0,8	18	0,5
7339	213	166	77,9	118	55,4	209	51	24,4	2	1,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von				Anzahl der aufgeklärten Fälle ohne Brandenburg	Fälle begangen von				Fälle von Schußwaffe mitgeführt	
		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person			Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluß		Anzahl	in %
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7340	3 729	3 130	83,9	2 207	59,2	3 641	838	23,0	66	1,8	20	0,5
7341	1 998	1 764	88,3	1 066	53,4	1 960	270	13,8	30	1,5	1	0,1
7342	408	164	40,2	261	64,0	380	119	31,3	7	1,8	14	3,7
7343	65	61	93,8	36	55,4	63	17	27,0	1	1,6	1	1,6
7344	32	27	84,4	21	65,6	32	7	21,9	3	9,4	0	0,0
7345	1 162	1 056	90,9	789	67,9	1 143	403	35,3	23	2,0	4	0,3
7346	26	23	88,5	23	88,5	26	20	76,9	1	3,8	0	0,0
7347	28	26	92,9	9	32,1	27	0	0,0	1	0,0	0	0,0
7400	4 212	3 461	82,2	1 595	37,9	3 957	116	2,9	170	4,3	161	4,1
7410	399	308	77,2	107	26,8	389	1	0,3	0	0,0	0	0,0
7420	42	34	81,0	24	57,1	39	13	33,3	0	0,0	0	0,0
7430	3 674	3 037	82,7	1 427	38,8	3 442	99	2,9	169	4,9	161	4,7
8910	234 906	204 990	87,3	148 492	63,2	229 386	79 814	34,8	5 528	2,4	685	0,3
8911	1 863	1 516	81,4	1 472	79,0	1 849	976	52,8	55	3,0	20	1,1
8920	137 184	87 635	63,9	86 500	63,1	132 842	9 260	7,0	33 655	25,3	5 319	4,0
8930	87 435	40 171	45,9	52 433	60,0	84 121	575	0,7	119	0,1	51	0,1
8931	50 723	15 508	30,6	32 256	63,6	49 726	131	0,3	39	0,1	19	0,0
8932	10 795	7 538	69,8	6 240	57,8	10 149	21	0,2	12	0,1	10	0,1
8933	12 383	5 254	42,4	8 713	70,4	12 026	20	0,2	5	0,0	6	0,0
8934	5 167	2 870	55,5	2 949	57,1	5 115	293	5,7	3	0,1	2	0,0
8935	10 934	8 001	73,2	6 284	57,5	9 552	35	0,4	4	0,0	5	0,1
8936	11 672	4 780	41,0	7 929	67,9	11 335	8	0,1	4	0,0	6	0,1
8960	1 041	943	90,6	314	30,2	1 019	3	0,3	14	1,4	1	0,1
8970	27 710	20 764	74,9	17 894	64,6	27 180	2 250	8,3	308	1,1	35	0,1
8990	270 687	157 360	58,1	182 187	67,3	254 901	26 028	10,2	40 334	15,8	2 320	0,9

Tabelle 20

- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen.

In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
 - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der den betreffenden Altersgruppe angehörenden
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums in demselben Land mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Insgesamtzahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21			21	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21	
			6	8	bis unter 10	12	14	Sp. 5 bis 9	bis unter 16	18	Sp. 11 + 12	bis unter 18	21	Sp. 10+13+14	bis unter 23	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter 40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
----	M	1 757 400	1 242	3 962	12 088	27 558	58 647	103 497	98 773	121 555	220 328	200 835	524 660	111 879	95 574	207 453	206 599	371 570	230 690	129 069	87 359	1 232 740		
----	%	76,9	74,6	77,2	78,3	74,1	67,9	71,0	70,8	78,4	74,8	81,1	76,3	81,0	80,8	80,9	79,8	78,1	76,0	74,4	66,9	77,1		
----	W	528 972	422	1 168	3 348	9 633	27 766	42 337	40 722	33 417	74 139	46 751	163 227	26 162	22 707	48 869	52 260	104 033	73 011	44 407	43 165	365 745		
----	%	23,1	25,4	22,8	21,7	25,9	32,1	29,0	29,2	21,6	25,2	18,9	23,7	19,0	19,2	19,1	20,2	21,9	24,0	25,6	33,1	22,9		
----	X	2 286 372	1 664	5 130	15 436	37 191	86 413	145 834	139 495	154 972	294 467	247 586	687 887	138 041	118 281	256 322	258 859	475 603	303 701	173 476	130 524	1 598 485		
----	%	100,0	0,1	0,2	0,7	1,6	3,8	6,4	6,1	6,8	12,9	10,8	30,1	6,0	5,2	11,2	11,3	20,8	13,3	7,6	5,7	69,9		
0000	M	3 629	0	0	1	2	6	9	56	134	190	356	555	192	204	396	462	946	694	391	185	3 074		
0000	W	665	1	0	0	1	2	4	7	15	22	39	65	26	35	61	78	211	156	52	42	600		
0000	X	4 294	1	0	1	3	8	13	63	149	212	395	620	218	239	457	540	1 157	850	443	227	3 674		
0100	M	962	0	0	0	0	0	0	33	51	84	129	213	64	67	131	157	226	146	63	26	749		
0100	W	127	0	0	0	1	1	2	2	8	10	13	25	7	2	9	18	31	29	8	7	102		
0100	X	1 089	0	0	0	1	1	2	35	59	94	142	238	71	69	140	175	257	175	71	33	851		
0110	M	82	0	0	0	0	0	0	1	5	6	21	27	12	7	19	18	13	4	1	0	55		
0110	W	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	0	1	0	1	0	2		
0110	X	87	0	0	0	0	0	0	1	6	7	23	30	12	7	19	18	14	4	2	0	57		
0120	M	28	0	0	0	0	0	0	1	2	3	6	9	3	1	4	2	8	5	0	0	19		
0120	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0120	X	28	0	0	0	0	0	0	1	2	3	6	9	3	1	4	2	8	5	0	0	19		
0200	M	1 840	0	0	0	1	7	8	20	76	96	215	319	111	123	234	265	496	300	137	89	1 521		
0200	W	267	0	0	0	0	0	0	4	7	11	14	25	9	22	31	39	80	51	14	27	242		
0200	X	2 107	0	0	0	1	7	8	24	83	107	229	344	120	145	265	304	576	351	151	116	1 763		
0300	M	814	0	0	1	1	0	2	3	7	10	12	24	13	13	26	38	221	247	188	70	790		
0300	W	252	1	0	0	0	1	2	0	0	0	9	11	9	9	18	17	95	74	29	8	241		
0300	X	1 066	1	0	1	1	1	4	3	7	10	21	35	22	22	44	55	316	321	217	78	1 031		
0400	M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	5	4	4	3	1	23		
0400	W	21	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	1	2	3	4	6	3	1	0	17		
0400	X	46	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	5	4	9	9	10	7	4	1	40		
1000	M	29 059	7	25	66	180	630	908	1 370	1 284	2 654	1 896	5 458	1 234	1 159	2 393	3 344	8 151	5 256	2 776	1 681	23 601		
1000	W	2 311	1	1	2	8	25	37	58	49	107	188	332	155	142	297	360	729	407	144	42	1 979		
1000	X	31 370	8	26	68	188	655	945	1 428	1 333	2 761	2 084	5 790	1 389	1 301	2 690	3 704	8 880	5 663	2 920	1 723	25 580		
1100	M	11 014	2	2	15	35	213	267	509	563	1 072	898	2 237	539	488	1 027	1 346	3 108	1 969	910	417	8 777		
1100	W	229	1	0	0	1	7	9	21	15	36	24	69	5	11	16	31	59	39	12	3	160		
1100	X	11 243	3	2	15	36	220	276	530	578	1 108	922	2 306	544	499	1 043	1 377	3 167	2 008	922	420	8 937		
1110	M	5 818	2	1	4	16	84	107	234	296	530	553	1 190	349	301	650	861	1 667	951	368	131	4 628		
1110	W	70	1	0	0	0	0	1	8	5	13	15	29	2	1	3	6	13	13	5	1	41		
1110	X	5 888	3	1	4	16	84	108	242	301	543	568	1 219	351	302	653	867	1 680	964	373	132	4 669		
1111	M	1 361	0	0	1	1	11	13	34	60	94	121	228	68	81	149	197	431	238	90	28	1 133		
1111	W	10	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3	0	0	0	1	4	1	1	0	7		
1111	X	1 371	0	0	1	1	11	13	36	60	96	122	231	68	81	149	198	435	239	91	28	1 140		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18	Sp. 11 + 12	bis unter	Sp. 10+13+14	bis unter	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50	60	und älter
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
1112	M	163	0	0	0	1	6	7	13	17	30	32	69	12	16	28	24	30	8	3	1	94			
1112	W	5	0	0	0	0	0	0	3	1	4	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
1112	X	168	0	0	0	1	6	7	16	18	34	33	74	12	16	28	24	30	8	3	1	94			
1113	M	482	2	1	3	9	37	52	83	58	141	69	262	29	17	46	71	75	21	4	3	220			
1113	W	22	1	0	0	0	0	1	1	1	2	7	10	1	0	1	1	3	6	1	0	12			
1113	X	504	3	1	3	9	37	53	84	59	143	76	272	30	17	47	72	78	27	5	3	232			
1114	M	3 067	0	0	0	5	23	28	85	133	218	267	513	211	159	370	454	913	542	203	72	2 554			
1114	W	28	0	0	0	0	0	0	2	3	5	6	11	1	1	2	4	5	4	2	0	17			
1114	X	3 095	0	0	0	5	23	28	87	136	223	273	524	212	160	372	458	918	546	205	72	2 571			
1115	M	14	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	1	2	0	3	4	0	1	10			
1115	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
1115	X	14	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	1	2	0	3	4	0	1	10			
1120	M	3 968	0	1	11	20	134	166	268	264	532	342	1 040	181	180	361	415	948	644	353	207	2 928			
1120	W	79	0	0	0	1	7	8	11	9	20	9	37	2	7	9	9	14	5	3	2	42			
1120	X	4 047	0	1	11	21	141	174	279	273	552	351	1 077	183	187	370	424	962	649	356	209	2 970			
1130	M	1 449	0	0	0	0	0	0	16	13	29	17	46	15	17	32	102	554	419	205	91	1 403			
1130	W	80	0	0	0	0	0	0	2	1	3	0	3	1	3	4	16	32	21	4	0	77			
1130	X	1 529	0	0	0	0	0	0	18	14	32	17	49	16	20	36	118	586	440	209	91	1 480			
1131	M	743	0	0	0	0	0	0	16	12	28	11	39	10	14	24	67	307	174	82	50	704			
1131	W	43	0	0	0	0	0	0	2	1	3	0	3	0	1	1	11	19	6	3	0	40			
1131	X	786	0	0	0	0	0	0	18	13	31	11	42	10	15	25	78	326	180	85	50	744			
1300	M	13 011	5	23	51	140	398	617	753	587	1 340	753	2 710	468	410	878	1 197	3 383	2 353	1 378	1 112	10 301			
1300	W	366	0	1	2	5	17	25	29	9	38	23	86	13	8	21	36	142	52	20	9	280			
1300	X	13 377	5	24	53	145	415	642	782	596	1 378	776	2 796	481	418	899	1 233	3 525	2 405	1 398	1 121	10 581			
1310	M	8 750	5	23	51	136	378	593	663	466	1 129	524	2 246	278	232	510	706	2 153	1 497	886	752	6 504			
1310	W	288	0	1	2	5	16	24	24	8	32	16	72	9	5	14	27	112	41	15	7	216			
1310	X	9 038	5	24	53	141	394	617	687	474	1 161	540	2 318	287	237	524	733	2 265	1 538	901	759	6 720			
1311	M	4 614	2	17	42	79	243	383	428	304	732	218	1 333	125	120	245	310	1 098	762	452	414	3 281			
1311	W	103	0	1	1	3	6	11	8	5	13	6	30	5	1	6	8	36	14	5	4	73			
1311	X	4 717	2	18	43	82	249	394	436	309	745	224	1 363	130	121	251	318	1 134	776	457	418	3 354			
1312	M	1 317	1	0	0	2	33	36	35	42	77	73	186	59	39	98	138	345	250	159	141	1 131			
1312	W	45	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	6	0	1	1	6	23	7	2	0	39			
1312	X	1 362	1	0	0	2	33	36	37	43	80	76	192	59	40	99	144	368	257	161	141	1 170			
1313	M	300	0	0	0	8	16	24	40	13	53	16	93	8	5	13	17	73	49	29	26	207			
1313	W	24	0	0	0	1	2	3	6	1	7	1	11	0	0	0	1	6	3	2	1	13			
1313	X	324	0	0	0	9	18	27	46	14	60	17	104	8	5	13	18	79	52	31	27	220			
1314	M	496	0	1	2	2	13	18	28	16	44	27	89	15	8	23	49	113	103	63	56	407			
1314	W	26	0	0	0	0	5	5	3	0	3	0	8	0	0	0	2	10	4	1	1	18			
1314	X	522	0	1	2	2	18	23	31	16	47	27	97	15	8	23	51	123	107	64	57	425			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21			
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18	Sp. 11 + 12	bis unter	21	Sp. 10+13+14	23	bis unter		25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
1315	M	803	0	0	0	1	3	4	8	9	17	114	135	42	28	70	103	235	160	56	44	668				
1315	W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	1	2	3	6	3	2	0	16				
1315	X	822	0	0	0	1	3	4	8	9	17	117	138	43	29	72	106	241	163	58	44	684				
1316	M	71	0	0	0	0	0	0	4	0	4	3	7	1	3	4	6	16	19	10	9	64				
1316	W	6	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3	1	0	1	2	0	0	0	0	3				
1316	X	77	0	0	0	0	0	0	6	0	6	4	10	2	3	5	8	16	19	10	9	67				
1317	M	633	0	0	2	21	38	61	67	39	106	43	210	20	17	37	43	168	96	53	26	423				
1317	W	37	0	0	1	1	2	4	3	1	4	1	9	0	0	0	4	16	6	1	1	28				
1317	X	670	0	0	3	22	40	65	70	40	110	44	219	20	17	37	47	184	102	54	27	451				
1318	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1				
1318	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
1318	X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1				
1320	M	3 326	0	0	0	2	19	21	81	100	181	162	364	136	132	268	377	981	680	376	280	2 962				
1320	W	38	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	9	0	1	1	6	10	8	3	1	29				
1320	X	3 364	0	0	0	2	19	21	83	101	184	168	373	136	133	269	383	991	688	379	281	2 991				
1330	M	848	0	0	0	0	0	0	0	3	3	48	51	45	45	90	97	247	168	128	67	797				
1330	W	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	4	15	2	0	0	27				
1330	X	877	0	0	0	0	0	0	0	3	3	50	53	49	47	96	101	262	170	128	67	824				
1340	M	573	0	0	0	2	3	5	22	28	50	39	94	26	22	48	62	144	107	64	54	479				
1340	W	13	0	0	0	0	1	1	3	0	3	0	4	0	0	0	0	5	1	2	1	9				
1340	X	586	0	0	0	2	4	6	25	28	53	39	98	26	22	48	62	149	108	66	55	488				
1400	M	5 949	0	0	0	7	28	35	153	175	328	289	652	259	298	557	895	1 937	1 124	587	197	5 297				
1400	W	1 733	0	0	0	2	1	3	9	25	34	142	179	138	124	262	296	533	318	114	31	1 554				
1400	X	7 682	0	0	0	9	29	38	162	200	362	431	831	397	422	819	1 191	2 470	1 442	701	228	6 851				
1410	M	878	0	0	0	0	0	0	5	10	15	26	41	21	38	59	122	305	201	113	37	837				
1410	W	400	0	0	0	0	0	0	0	1	1	15	16	19	19	38	51	138	103	49	5	384				
1410	X	1 278	0	0	0	0	0	0	5	11	16	41	57	40	57	97	173	443	304	162	42	1 221				
1411	M	132	0	0	0	0	0	0	4	9	13	11	24	3	6	9	11	43	23	16	6	108				
1411	W	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	2	15	4	1	0	26				
1411	X	159	0	0	0	0	0	0	4	9	13	12	25	4	9	13	13	58	27	17	6	134				
1412	M	760	0	0	0	0	0	0	1	2	3	18	21	18	32	50	112	266	182	97	32	739				
1412	W	373	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	18	16	34	49	123	99	48	5	358				
1412	X	1 133	0	0	0	0	0	0	1	3	4	32	36	36	48	84	161	389	281	145	37	1 097				
1420	M	591	0	0	0	0	0	0	1	5	6	18	24	39	41	80	125	215	101	37	9	567				
1420	W	175	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	8	16	24	33	59	41	9	0	166				
1420	X	766	0	0	0	0	0	0	1	7	8	25	33	47	57	104	158	274	142	46	9	733				
1430	M	3 982	0	0	0	7	28	35	146	149	295	226	556	157	180	337	541	1 237	751	420	140	3 426				
1430	W	274	0	0	0	2	1	3	5	5	10	17	30	9	8	17	32	88	69	22	16	244				
1430	X	4 256	0	0	0	9	29	38	151	154	305	243	586	166	188	354	573	1 325	820	442	156	3 670				

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre														
			6		8		10		12		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14 bis unter 18			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		21 bis unter 25		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30 bis unter 40		50		60 und älter Sp. 18 bis 23		
			6	8	7	8	10	12	14	10	11	12	13			14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
1431	M	367	0	0	0	2	13	15	51	25	76	21	112	10	15	25	25	82	57	41	25	255								
1431	W	34	0	0	0	0	0	0	2	2	4	3	7	1	1	2	5	7	9	1	3	27								
1431	X	401	0	0	0	2	13	15	53	27	80	24	119	11	16	27	30	89	66	42	28	282								
1432	M	81	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	1	2	3	7	28	25	10	4	77								
1432	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	1	0	7								
1432	X	88	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	1	2	3	7	32	27	11	4	84								
1433	M	1 388	0	0	0	1	7	8	45	39	84	86	178	56	65	121	195	450	258	149	37	1 210								
1433	W	48	0	0	0	1	0	1	0	1	1	7	9	2	3	5	5	12	12	2	3	39								
1433	X	1 436	0	0	0	2	7	9	45	40	85	93	187	58	68	126	200	462	270	151	40	1 249								
1434	M	603	0	0	0	1	1	2	7	30	37	49	88	33	33	66	97	187	104	47	14	515								
1434	W	31	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	1	2	4	14	5	2	1	28								
1434	X	634	0	0	0	1	1	2	8	31	39	50	91	34	34	68	101	201	109	49	15	543								
1440	M	741	0	0	0	0	0	0	0	8	8	22	30	46	47	93	158	276	127	44	13	711								
1440	W	186	0	0	0	0	0	0	0	4	4	13	17	14	13	27	42	59	21	13	7	169								
1440	X	927	0	0	0	0	0	0	0	12	12	35	47	60	60	120	200	335	148	57	20	880								
1441	M	394	0	0	0	0	0	0	0	2	2	17	19	23	23	46	79	149	66	29	6	375								
1441	W	97	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	5	9	14	26	24	13	6	4	87								
1441	X	491	0	0	0	0	0	0	0	4	4	25	29	28	32	60	105	173	79	35	10	462								
1442	M	393	0	0	0	0	0	0	0	6	6	5	11	26	27	53	92	141	72	17	7	382								
1442	W	97	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	9	5	14	17	39	10	7	3	90								
1442	X	490	0	0	0	0	0	0	0	8	8	10	18	35	32	67	109	180	82	24	10	472								
2000	M	429 048	89	332	1 516	4 365	12 102	18 404	25 092	32 376	57 468	50 694	126 566	26 612	21 919	48 531	48 526	96 900	59 667	30 656	18 202	302 482								
2000	W	68 983	12	47	186	630	3 023	3 898	6 403	4 966	11 369	5 923	21 190	2 967	2 507	5 474	6 616	16 257	10 575	5 170	3 701	47 793								
2000	X	498 031	101	379	1 702	4 995	15 125	22 302	31 495	37 342	68 837	56 617	147 756	29 579	24 426	54 005	55 142	113 157	70 242	35 826	21 903	350 275								
2100	M	35 274	6	45	204	676	2 235	3 166	4 817	5 893	10 710	6 961	20 837	2 817	1 860	4 677	3 349	4 131	1 588	485	207	14 437								
2100	W	3 473	1	8	25	68	355	457	707	508	1 215	446	2 118	159	110	269	279	466	203	95	43	1 355								
2100	X	38 747	7	53	229	744	2 590	3 623	5 524	6 401	11 925	7 407	22 955	2 976	1 970	4 946	3 628	4 597	1 791	580	250	15 792								
2110	M	682	0	0	1	0	0	1	6	15	21	70	92	66	65	131	138	200	91	24	6	590								
2110	W	35	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	3	3	6	9	7	2	2	1	27								
2110	X	717	0	0	1	0	0	1	6	17	23	76	100	69	68	137	147	207	93	26	7	617								
2120	M	2 353	0	0	1	4	14	19	93	265	358	566	943	262	223	485	336	406	142	29	12	1 410								
2120	W	156	0	0	0	0	1	1	8	10	18	31	50	15	7	22	16	42	19	5	2	106								
2120	X	2 509	0	0	1	4	15	20	101	275	376	597	993	277	230	507	352	448	161	34	14	1 516								
2121	M	252	0	0	0	0	2	2	4	25	29	71	102	28	33	61	34	42	13	0	0	150								
2121	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	0	1	1	5	1	0	0	8								
2121	X	264	0	0	0	0	2	2	4	25	29	75	106	29	33	62	35	47	14	0	0	158								
2122	M	499	0	0	1	3	1	5	22	53	75	149	229	75	43	118	63	65	22	2	0	270								
2122	W	26	0	0	0	0	1	1	1	3	4	5	10	0	2	2	4	7	1	1	1	16								
2122	X	525	0	0	1	3	2	6	23	56	79	154	239	75	45	120	67	72	23	3	1	286								

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
2130	M	152	0	0	0	0	0	0	3	13	16	21	37	21	15	36	31	35	12	1	0	115			
2130	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	5	0	0	0	0	10			
2130	X	164	0	0	0	0	0	0	3	13	16	23	39	23	16	39	33	40	12	1	0	125			
2131	M	139	0	0	0	0	0	0	3	13	16	20	36	17	14	31	29	31	11	1	0	103			
2131	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	5	0	0	0	10			
2131	X	151	0	0	0	0	0	0	3	13	16	22	38	19	15	34	31	36	11	1	0	113			
2132	M	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	2	6	6	7	1	0	0	20			
2132	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2132	X	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	2	6	6	7	1	0	0	20			
2140	M	343	0	0	0	0	2	2	17	45	62	89	153	46	13	59	51	59	18	3	0	190			
2140	W	16	0	0	0	0	0	0	2	1	3	4	7	3	1	4	3	2	0	0	0	9			
2140	X	359	0	0	0	0	2	2	19	46	65	93	160	49	14	63	54	61	18	3	0	199			
2141	M	157	0	0	0	0	1	1	11	26	37	37	75	16	8	24	27	19	10	2	0	82			
2141	W	10	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	2	1	3	1	0	0	0	0	4			
2141	X	167	0	0	0	0	1	1	12	27	39	41	81	18	9	27	28	19	10	2	0	86			
2150	M	252	0	0	0	0	2	2	7	27	34	55	91	37	14	51	38	55	12	3	2	161			
2150	W	17	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	1	2	2	7	2	0	0	13			
2150	X	269	0	0	0	0	2	2	7	29	36	57	95	38	15	53	40	62	14	3	2	174			
2160	M	1 521	0	0	1	14	95	110	306	326	632	317	1 059	105	70	175	109	125	35	11	7	462			
2160	W	137	0	1	1	0	10	12	30	39	69	17	98	8	1	9	7	16	4	3	0	39			
2160	X	1 658	0	1	2	14	105	122	336	365	701	334	1 157	113	71	184	116	141	39	14	7	501			
2170	M	15 467	3	30	141	414	1 447	2 035	2 984	3 341	6 325	3 237	11 597	1 032	577	1 609	876	937	315	85	48	3 870			
2170	W	1 408	1	4	15	42	219	281	433	259	692	155	1 128	43	32	75	59	96	33	11	6	280			
2170	X	16 875	4	34	156	456	1 666	2 316	3 417	3 600	7 017	3 392	12 725	1 075	609	1 684	935	1 033	348	96	54	4 150			
2180	M	280	0	0	0	0	1	1	16	50	66	99	166	32	30	62	21	25	5	1	0	114			
2180	W	20	0	0	0	0	0	0	0	5	5	8	13	2	0	2	4	0	0	1	0	7			
2180	X	300	0	0	0	0	1	1	16	55	71	107	179	34	30	64	25	25	5	2	0	121			
2190	M	3 073	1	0	1	2	35	39	169	347	516	699	1 254	317	216	533	411	565	236	52	22	1 819			
2190	W	362	0	0	0	0	10	10	34	53	87	53	150	24	16	40	49	77	30	11	5	212			
2190	X	3 435	1	0	1	2	45	49	203	400	603	752	1 404	341	232	573	460	642	266	63	27	2 031			
2200	M	314 636	72	273	1 231	3 466	9 350	14 392	19 276	24 891	44 167	37 811	96 370	19 892	16 376	36 268	35 821	70 769	42 424	20 503	12 481	218 266			
2200	W	53 945	11	39	140	518	2 464	3 172	5 223	3 967	9 190	4 493	16 855	2 254	1 887	4 141	5 112	12 738	8 196	3 908	2 995	37 090			
2200	X	368 581	83	312	1 371	3 984	11 814	17 564	24 499	28 858	53 357	42 304	113 225	22 146	18 263	40 409	40 933	83 507	50 620	24 411	15 476	255 356			
2210	M	345	1	1	1	2	12	17	14	28	42	39	98	21	12	33	43	75	55	24	17	247			
2210	W	43	0	0	0	0	2	2	1	1	2	3	7	5	1	6	8	11	4	1	6	36			
2210	X	388	1	1	1	2	14	19	15	29	44	42	105	26	13	39	51	86	59	25	23	283			
2220	M	117 309	35	135	539	1 525	4 349	6 583	9 984	13 978	23 962	20 050	50 595	9 286	6 942	16 228	12 976	19 458	10 070	4 784	3 198	66 714			
2220	W	16 630	3	17	42	205	1 153	1 420	2 480	1 635	4 115	1 608	7 143	710	560	1 270	1 382	3 195	2 016	933	691	9 487			
2220	X	133 939	38	152	581	1 730	5 502	8 003	12 464	15 613	28 077	21 658	57 738	9 996	7 502	17 498	14 358	22 653	12 086	5 717	3 889	76 201			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18			Sp. 11 + 12	21	bis unter		25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2221	M	47 153	21	74	286	774	2 233	3 388	5 049	7 308	12 357	9 538	25 283	3 981	2 742	6 723	4 541	5 749	2 628	1 268	961	21 870			
2221	W	5 768	0	9	26	114	645	794	1 350	766	2 116	631	3 541	238	153	391	342	753	424	173	144	2 227			
2221	X	52 921	21	83	312	888	2 878	4 182	6 399	8 074	14 473	10 169	28 824	4 219	2 895	7 114	4 883	6 502	3 052	1 441	1 105	24 097			
2230	M	1 978	0	0	1	2	8	11	6	12	18	48	77	47	58	105	199	820	550	178	49	1 901			
2230	W	1 194	0	0	0	0	2	2	3	5	8	48	58	53	55	108	176	530	224	71	27	1 136			
2230	X	3 172	0	0	1	2	10	13	9	17	26	96	135	100	113	213	375	1 350	774	249	76	3 037			
2231	M	1 318	0	0	1	2	8	11	6	8	14	34	59	41	52	93	176	590	286	93	21	1 259			
2231	W	859	0	0	0	0	2	2	2	3	5	40	47	47	47	94	161	398	113	29	17	812			
2231	X	2 177	0	0	1	2	10	13	8	11	19	74	106	88	99	187	337	988	399	122	38	2 071			
2240	M	198 627	26	124	669	1 929	5 243	7 991	10 260	12 487	22 747	19 802	50 540	11 411	9 999	21 410	23 613	50 524	30 476	14 044	8 020	148 087			
2240	W	32 123	5	18	78	285	1 328	1 714	2 897	2 333	5 230	2 692	9 636	1 368	1 163	2 531	3 238	7 947	4 848	2 245	1 678	22 487			
2240	X	230 750	31	142	747	2 214	6 571	9 705	13 157	14 820	27 977	22 494	60 176	12 779	11 162	23 941	26 851	58 471	35 324	16 289	9 698	170 574			
2250	M	13 170	12	17	47	106	195	377	373	318	691	750	1 818	424	380	804	1 047	3 236	2 834	1 975	1 456	11 352			
2250	W	5 567	3	4	21	38	83	149	115	144	259	302	710	206	157	363	447	1 397	1 284	728	638	4 857			
2250	X	18 737	15	21	68	144	278	526	488	462	950	1 052	2 528	630	537	1 167	1 494	4 633	4 118	2 703	2 094	16 209			
2300	M	114 140	12	20	126	471	1 562	2 191	3 900	5 336	9 236	11 208	22 635	6 439	5 541	11 980	13 485	29 282	19 473	11 119	6 166	91 505			
2300	W	14 450	0	4	23	58	376	461	931	842	1 773	1 293	3 527	677	604	1 281	1 484	3 649	2 479	1 288	742	10 923			
2300	X	128 590	12	24	149	529	1 938	2 652	4 831	6 178	11 009	12 501	26 162	7 116	6 145	13 261	14 969	32 931	21 952	12 407	6 908	102 428			
2310	M	1 246	0	0	0	0	1	1	4	13	17	86	104	66	55	121	192	500	245	57	27	1 142			
2310	W	686	0	0	1	0	1	2	6	14	20	28	50	21	41	62	100	297	124	33	20	636			
2310	X	1 932	0	0	1	0	2	3	10	27	37	114	154	87	96	183	292	797	369	90	47	1 778			
2320	M	112 815	12	20	126	471	1 559	2 188	3 894	5 309	9 203	11 098	22 489	6 365	5 479	11 844	13 265	28 790	19 229	11 063	6 135	90 326			
2320	W	13 768	0	4	22	58	375	459	924	829	1 753	1 266	3 478	654	563	1 217	1 382	3 359	2 356	1 255	721	10 290			
2320	X	126 583	12	24	148	529	1 934	2 647	4 818	6 138	10 956	12 364	25 967	7 019	6 042	13 061	14 647	32 149	21 585	12 318	6 856	100 616			
2321	M	3 501	0	0	2	6	36	44	94	164	258	374	676	299	244	543	530	865	534	262	91	2 825			
2321	W	595	0	0	0	2	12	14	38	46	84	44	142	25	24	49	55	144	108	62	35	453			
2321	X	4 096	0	0	2	8	48	58	132	210	342	418	818	324	268	592	585	1 009	642	324	126	3 278			
2322	M	32 397	6	4	31	125	436	602	950	1 147	2 097	2 902	5 601	1 825	1 605	3 430	3 766	8 259	5 596	3 763	1 982	26 796			
2322	W	3 769	0	1	7	13	93	114	206	181	387	320	821	198	162	360	394	919	654	408	213	2 948			
2322	X	36 166	6	5	38	138	529	716	1 156	1 328	2 484	3 222	6 422	2 023	1 767	3 790	4 160	9 178	6 250	4 171	2 195	29 744			
2323	M	64 451	6	13	76	268	935	1 298	2 545	3 654	6 199	6 919	14 416	3 822	3 208	7 030	7 649	16 250	10 694	5 368	3 044	50 035			
2323	W	7 661	0	3	13	39	219	274	625	539	1 164	786	2 224	364	304	668	745	1 837	1 272	580	335	5 437			
2323	X	72 112	6	16	89	307	1 154	1 572	3 170	4 193	7 363	7 705	16 640	4 186	3 512	7 698	8 394	18 087	11 966	5 948	3 379	55 472			
2330	M	164	0	0	0	0	0	0	1	7	8	29	37	13	13	26	35	40	15	6	5	127			
2330	W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	2	1	0	0	7			
2330	X	172	0	0	0	0	0	0	1	7	8	30	38	13	14	27	38	42	16	6	5	134			
2331	M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	1	8	2	1	0	14			
2331	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2331	X	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	1	8	2	1	0	14			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21	23			25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	bis unter		10	12	14	16	bis unter		14 < 18	18	21	bis unter		21 < 25	30	bis unter		50	60	und älter	24
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2332	M		6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	0	1	0	5		
2332	W		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2332	X		6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	0	1	0	5		
2340	M	109	0	0	0	0	2	2	1	10	11	14	27	7	7	14	25	28	12	2	1	82			
2340	W	13	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	2	0	2	1	3	0	1	1	8			
2340	X	122	0	0	0	0	2	2	3	12	15	15	32	9	7	16	26	31	12	3	2	90			
2341	M	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	4	0	5	0	0	9			
2341	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2341	X	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	4	0	5	0	0	9			
2342	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	0	0	1	3			
2342	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2342	X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	1	1	0	0	1	3			
2350	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
2350	X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
3***	M	405 643	287	1 843	6 540	15 929	30 793	55 392	38 867	35 208	74 075	42 275	171 742	20 705	16 796	37 501	33 907	60 263	40 622	28 340	33 268	233 901			
3***	W	215 349	132	730	2 450	7 460	21 122	31 894	25 539	16 567	42 106	15 669	89 669	7 327	6 337	13 664	14 187	28 696	22 876	19 178	27 079	125 680			
3***	X	620 992	419	2 573	8 990	23 389	51 915	87 286	64 406	51 775	116 181	57 944	261 411	28 032	23 133	51 165	48 094	88 959	63 498	47 518	60 347	359 581			
3**1	M	6 078	0	0	0	24	153	177	622	1 048	1 670	1 210	3 057	524	381	905	648	877	392	133	66	3 021			
3**1	W	554	0	0	1	4	10	15	53	73	126	100	241	31	27	58	53	110	62	20	10	313			
3**1	X	6 632	0	0	1	28	163	192	675	1 121	1 796	1 310	3 298	555	408	963	701	987	454	153	76	3 334			
3**2	M	3 841	0	0	7	62	454	523	1 227	1 027	2 254	540	3 317	116	62	178	99	135	69	26	17	524			
3**2	W	150	0	0	1	1	16	18	52	18	70	6	94	6	2	8	5	18	10	9	6	56			
3**2	X	3 991	0	0	8	63	470	541	1 279	1 045	2 324	546	3 411	122	64	186	104	153	79	35	23	580			
3**3	M	12 305	3	86	222	537	1 221	2 069	2 160	2 202	4 362	1 916	8 347	701	494	1 195	818	1 108	496	209	132	3 958			
3**3	W	1 046	4	16	44	65	130	259	205	128	333	97	689	35	33	68	67	119	59	24	20	357			
3**3	X	13 351	7	102	266	602	1 351	2 328	2 365	2 330	4 695	2 013	9 036	736	527	1 263	885	1 227	555	233	152	4 315			
3**4	M	275	0	0	1	4	16	21	45	38	83	53	157	17	12	29	21	33	17	13	5	118			
3**4	W	31	0	0	0	0	0	0	4	3	7	2	9	2	2	4	3	5	2	5	3	22			
3**4	X	306	0	0	1	4	16	21	49	41	90	55	166	19	14	33	24	38	19	18	8	140			
3**5	M	3 848	1	4	10	42	88	145	277	352	629	745	1 519	391	277	668	491	702	325	97	46	2 329			
3**5	W	1 341	1	3	2	25	45	76	94	119	213	218	507	112	77	189	164	262	144	51	24	834			
3**5	X	5 189	2	7	12	67	133	221	371	471	842	963	2 026	503	354	857	655	964	469	148	70	3 163			
3**6	M	157	0	0	1	2	8	11	6	17	23	27	61	16	14	30	23	25	8	8	2	96			
3**6	W	37	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	6	1	7	3	12	7	3	2	34			
3**6	X	194	0	0	1	2	8	11	7	17	24	29	64	22	15	37	26	37	15	11	4	130			
3**7	M	953	1	8	20	43	117	189	197	111	308	113	610	43	30	73	79	99	50	22	20	343			
3**7	W	214	0	1	2	7	43	53	24	17	41	15	109	10	10	20	12	35	22	10	6	105			
3**7	X	1 167	1	9	22	50	160	242	221	128	349	128	719	53	40	93	91	134	72	32	26	448			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	bis unter		16	18	Sp. 11 + 12	bis unter		Sp. 10+13+14	bis unter		Sp. 16 + 17	30	bis unter		50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
3**8	M	266	1	1	2	2	10	16	15	25	40	22	78	12	17	29	23	56	36	29	15	188			
3**8	W	81	0	1	1	0	3	5	7	5	12	3	20	1	3	4	5	17	9	18	8	61			
3**8	X	347	1	2	3	2	13	21	22	30	52	25	98	13	20	33	28	73	45	47	23	249			
305*	M	357	0	1	3	4	10	18	13	17	30	66	114	23	16	39	43	84	41	21	15	243			
305*	W	191	0	0	0	0	0	0	6	8	14	19	33	9	4	13	26	53	34	21	11	158			
305*	X	548	0	1	3	4	10	18	19	25	44	85	147	32	20	52	69	137	75	42	26	401			
310*	M	12 802	3	16	66	218	577	880	1 303	1 540	2 843	1 984	5 707	935	690	1 625	1 377	2 244	1 143	509	197	7 095			
310*	W	2 728	1	9	17	53	131	211	223	255	478	403	1 092	187	142	329	254	542	348	120	43	1 636			
310*	X	15 530	4	25	83	271	708	1 091	1 526	1 795	3 321	2 387	6 799	1 122	832	1 954	1 631	2 786	1 491	629	240	8 731			
315*	M	5 458	0	2	11	33	129	175	322	573	895	977	2 047	497	378	875	704	1 066	490	189	87	3 411			
315*	W	1 213	0	0	0	5	21	26	49	110	159	191	376	95	60	155	133	263	183	77	26	837			
315*	X	6 671	0	2	11	38	150	201	371	683	1 054	1 168	2 423	592	438	1 030	837	1 329	673	266	113	4 248			
320*	M	613	2	3	9	26	53	93	75	69	144	78	315	28	32	60	61	93	45	26	13	298			
320*	W	125	0	0	4	2	5	11	14	6	20	11	42	5	6	11	14	21	21	9	7	83			
320*	X	738	2	3	13	28	58	104	89	75	164	89	357	33	38	71	75	114	66	35	20	381			
325*	M	288 980	252	1 572	5 671	13 647	24 990	46 132	26 950	21 239	48 189	24 269	118 590	12 759	10 746	23 505	22 219	41 020	29 830	23 321	30 495	170 390			
325*	W	188 868	120	647	2 219	6 912	19 820	29 718	23 351	14 343	37 694	12 416	79 828	5 883	5 177	11 060	11 722	23 542	19 282	17 422	26 012	109 040			
325*	X	477 848	372	2 219	7 890	20 559	44 810	75 850	50 301	35 582	85 883	36 685	198 418	18 642	15 923	34 565	33 941	64 562	49 112	40 743	56 507	279 430			
326*	M	281 033	238	1 541	5 600	13 443	24 540	45 362	26 246	20 445	46 691	23 135	115 188	12 175	10 316	22 491	21 321	39 737	29 148	22 984	30 164	165 845			
326*	W	185 225	119	632	2 181	6 820	19 574	29 326	22 976	14 032	37 008	12 052	78 386	5 696	5 003	10 699	11 429	22 967	18 865	17 146	25 733	106 839			
326*	X	466 258	357	2 173	7 781	20 263	44 114	74 688	49 222	34 477	83 699	35 187	193 574	17 871	15 319	33 190	32 750	62 704	48 013	40 130	55 897	272 684			
330*	M	303	0	3	4	1	10	18	34	46	80	45	143	35	13	48	28	64	15	5	0	160			
330*	W	68	0	0	0	3	12	15	10	1	11	4	30	3	5	8	6	13	5	5	1	38			
330*	X	371	0	3	4	4	22	33	44	47	91	49	173	38	18	56	34	77	20	10	1	198			
335*	M	20 040	2	16	78	239	664	999	1 656	2 040	3 696	3 186	7 881	1 499	1 181	2 680	2 353	3 801	2 055	834	436	12 159			
335*	W	7 844	1	6	28	73	255	363	523	660	1 183	1 026	2 572	455	369	824	785	1 630	1 163	569	301	5 272			
335*	X	27 884	3	22	106	312	919	1 362	2 179	2 700	4 879	4 212	10 453	1 954	1 550	3 504	3 138	5 431	3 218	1 403	737	17 431			
340*	M	2 659	2	6	30	67	194	299	358	288	646	376	1 321	157	132	289	243	376	256	106	68	1 338			
340*	W	528	1	2	5	14	18	40	33	42	75	50	165	28	31	59	64	94	79	40	27	363			
340*	X	3 187	3	8	35	81	212	339	391	330	721	426	1 486	185	163	348	307	470	335	146	95	1 701			
345*	M	3 541	0	3	17	37	121	178	335	366	701	393	1 272	166	132	298	361	772	501	244	93	2 269			
345*	W	195	1	0	3	0	7	11	16	15	31	22	64	5	7	12	21	40	32	15	11	131			
345*	X	3 736	1	3	20	37	128	189	351	381	732	415	1 336	171	139	310	382	812	533	259	104	2 400			
350*	M	6 158	3	12	42	101	339	497	734	828	1 562	1 276	3 335	539	381	920	616	799	329	113	46	2 823			
350*	W	485	0	2	5	7	23	37	52	64	116	75	228	44	24	68	59	64	50	10	6	257			
350*	X	6 643	3	14	47	108	362	534	786	892	1 678	1 351	3 563	583	405	988	675	863	379	123	52	3 080			
3710	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	2	1	0	0	5			
3710	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2			
3710	X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	4	1	0	0	7			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	bis unter		14 < 18	bis unter			Sp. 16 + 17	bis unter		bis unter		60 und älter	Sp. 18 bis 23			
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
3720	M	31	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	4	2	6	3	14	2	0	0	25		
3720	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	1	2	0	3	4	0	0	9		
3720	X	43	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	5	3	8	3	17	6	0	0	34		
3730	M	48	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	4	8	4	2	6	12	21	1	0	0	40		
3730	W	14	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	2	2	2	6	1	1	0	12		
3730	X	62	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5	10	4	4	8	14	27	2	1	0	52		
3740	M	8	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	2	0	0	0	5	1	0	0	6			
3740	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3740	X	9	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1	3	0	0	0	5	1	0	0	6			
3750	M	154	0	0	0	0	0	0	0	1	6	7	22	29	17	19	36	39	38	12	0	0	125		
3750	W	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	5	8	13	15	19	4	3	0	54		
3750	X	219	0	0	0	0	0	0	1	6	7	33	40	22	27	49	54	57	16	3	0	179			
3950	M	73	0	0	0	0	1	1	6	2	8	2	11	3	0	3	10	30	8	8	3	62			
3950	W	31	0	0	0	2	5	7	3	1	4	1	12	1	1	2	1	6	7	3	0	19			
3950	X	104	0	0	0	2	6	8	9	3	12	3	23	4	1	5	11	36	15	11	3	81			
4***	M	121 153	51	190	704	2 181	6 642	9 768	14 790	17 488	32 278	23 026	65 072	9 980	7 202	17 182	12 540	15 846	6 960	2 448	1 105	56 081			
4***	W	12 023	16	38	130	348	923	1 455	1 584	1 364	2 948	1 594	5 997	669	513	1 182	1 127	1 861	1 135	488	233	6 026			
4***	X	133 176	67	228	834	2 529	7 565	11 223	16 374	18 852	35 226	24 620	71 069	10 649	7 715	18 364	13 667	17 707	8 095	2 936	1 338	62 107			
4**1	M	13 645	0	1	9	28	256	294	1 161	2 170	3 331	3 273	6 898	1 541	1 031	2 572	1 671	1 701	569	170	64	6 747			
4**1	W	738	1	0	1	1	18	21	108	129	237	143	401	49	40	89	67	102	50	26	3	337			
4**1	X	14 383	1	1	10	29	274	315	1 269	2 299	3 568	3 416	7 299	1 590	1 071	2 661	1 738	1 803	619	196	67	7 084			
4**2	M	8 125	0	0	9	101	726	836	2 361	2 322	4 683	1 407	6 926	348	167	515	233	295	99	32	25	1 199			
4**2	W	179	0	0	0	2	20	22	54	36	90	18	130	3	4	7	11	18	9	2	2	49			
4**2	X	8 304	0	0	9	103	746	858	2 415	2 358	4 773	1 425	7 056	351	171	522	244	313	108	34	27	1 248			
4**3	M	15 003	8	40	125	397	1 179	1 749	2 506	2 584	5 090	2 529	9 368	946	703	1 649	1 189	1 598	734	294	171	5 635			
4**3	W	1 063	4	7	22	31	103	167	179	130	309	121	597	58	26	84	89	144	89	44	16	466			
4**3	X	16 066	12	47	147	428	1 282	1 916	2 685	2 714	5 399	2 650	9 965	1 004	729	1 733	1 278	1 742	823	338	187	6 101			
4**4	M	383	0	0	8	11	23	42	58	55	113	80	235	17	24	41	26	48	18	12	3	148			
4**4	W	25	0	0	0	0	0	0	2	4	6	1	7	1	1	2	3	10	1	2	0	18			
4**4	X	408	0	0	8	11	23	42	60	59	119	81	242	18	25	43	29	58	19	14	3	166			
4**5	M	1 260	0	2	5	5	34	46	76	150	226	254	526	132	99	231	183	203	79	28	10	734			
4**5	W	125	0	0	0	1	5	6	4	11	15	29	50	7	4	11	15	23	21	2	3	75			
4**5	X	1 385	0	2	5	6	39	52	80	161	241	283	576	139	103	242	198	226	100	30	13	809			
4**6	M	89	0	0	0	0	0	0	9	4	13	17	30	13	8	21	15	14	6	3	0	59			
4**6	W	9	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	1	0	1	2	3	1	0	0	7			
4**6	X	98	0	0	0	0	0	0	11	4	15	17	32	14	8	22	17	17	7	3	0	66			
4**7	M	6 813	1	12	43	129	489	674	1 126	1 197	2 323	1 360	4 357	520	372	892	612	644	218	64	26	2 456			
4**7	W	505	0	2	4	33	78	117	100	77	177	67	361	17	14	31	34	51	22	4	2	144			
4**7	X	7 318	1	14	47	162	567	791	1 226	1 274	2 500	1 427	4 718	537	386	923	646	695	240	68	28	2 600			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	bis unter		12	14	16	18	14 < 18	bis unter	18	21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	bis unter		50	60	und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
4**8	M	231	0	0	0	3	6	9	14	14	28	30	67	13	14	27	36	46	34	11	10	164			
4**8	W	24	0	0	0	0	2	2	0	2	2	1	5	0	1	1	1	7	5	4	1	19			
4**8	X	255	0	0	0	3	8	11	14	16	30	31	72	13	15	28	37	53	39	15	11	183			
405*	M	367	0	0	0	2	16	18	25	28	53	61	132	40	32	72	74	62	17	9	1	235			
405*	W	19	0	0	0	0	0	0	1	3	4	0	4	3	3	6	3	5	1	0	0	15			
405*	X	386	0	0	0	2	16	18	26	31	57	61	136	43	35	78	77	67	18	9	1	250			
410*	M	20 085	10	37	108	384	1 279	1 818	2 807	3 032	5 839	3 865	11 522	1 596	1 158	2 754	1 915	2 417	1 041	328	108	8 563			
410*	W	1 291	3	12	16	55	105	191	203	142	345	162	698	80	52	132	115	176	123	37	10	593			
410*	X	21 376	13	49	124	439	1 384	2 009	3 010	3 174	6 184	4 027	12 220	1 676	1 210	2 886	2 030	2 593	1 164	365	118	9 156			
415*	M	5 972	1	4	8	33	192	238	557	798	1 355	1 255	2 848	568	425	993	728	910	339	106	48	3 124			
415*	W	404	0	0	0	3	27	30	48	42	90	58	178	25	19	44	45	79	41	12	5	226			
415*	X	6 376	1	4	8	36	219	268	605	840	1 445	1 313	3 026	593	444	1 037	773	989	380	118	53	3 350			
420*	M	2 657	1	0	2	36	145	184	440	556	996	621	1 801	204	135	339	231	188	80	13	5	856			
420*	W	137	0	0	1	2	9	12	22	27	49	31	92	7	7	14	8	15	5	3	0	45			
420*	X	2 794	1	0	3	38	154	196	462	583	1 045	652	1 893	211	142	353	239	203	85	16	5	901			
425*	M	15 202	2	11	30	146	465	654	1 365	2 001	3 366	3 247	7 267	1 478	1 136	2 614	2 015	2 271	747	200	88	7 935			
425*	W	1 904	1	3	8	24	108	144	221	226	447	259	850	137	105	242	228	323	160	58	43	1 054			
425*	X	17 106	3	14	38	170	573	798	1 586	2 227	3 813	3 506	8 117	1 615	1 241	2 856	2 243	2 594	907	258	131	8 989			
426*	M	4 217	2	3	7	45	115	172	265	389	654	690	1 516	394	351	745	681	866	285	81	43	2 701			
426*	W	1 165	1	2	2	14	72	91	119	109	228	133	452	89	60	149	159	215	106	44	40	713			
426*	X	5 382	3	5	9	59	187	263	384	498	882	823	1 968	483	411	894	840	1 081	391	125	83	3 414			
430*	M	1 384	0	0	4	9	44	57	131	224	355	314	726	127	104	231	185	177	52	7	6	658			
430*	W	88	0	1	0	3	5	9	5	9	14	21	44	6	1	7	12	19	2	0	4	44			
430*	X	1 472	0	1	4	12	49	66	136	233	369	335	770	133	105	238	197	196	54	7	10	702			
435*	M	18 148	9	19	90	291	828	1 237	1 903	2 200	4 103	3 071	8 411	1 353	1 057	2 410	2 161	3 000	1 402	527	237	9 737			
435*	W	3 183	3	7	37	75	236	358	341	319	660	418	1 436	171	131	302	278	547	358	168	94	1 747			
435*	X	21 331	12	26	127	366	1 064	1 595	2 244	2 519	4 763	3 489	9 847	1 524	1 188	2 712	2 439	3 547	1 760	695	331	11 484			
436*	M	5 828	2	11	27	109	287	436	621	652	1 273	992	2 701	459	346	805	730	977	428	131	56	3 127			
436*	W	1 125	3	2	20	45	125	195	142	111	253	134	582	64	47	111	103	175	95	38	21	543			
436*	X	6 953	5	13	47	154	412	631	763	763	1 526	1 126	3 283	523	393	916	833	1 152	523	169	77	3 670			
440*	M	6 738	3	8	59	193	487	750	1 061	1 008	2 069	1 132	3 951	505	331	836	530	786	413	158	64	2 787			
440*	W	648	1	2	14	22	49	88	69	66	135	83	306	30	23	53	61	113	67	36	12	342			
440*	X	7 386	4	10	73	215	536	838	1 130	1 074	2 204	1 215	4 257	535	354	889	591	899	480	194	76	3 129			
445*	M	3 221	4	7	30	87	252	380	494	379	873	456	1 709	198	149	347	318	461	244	107	35	1 512			
445*	W	149	0	0	2	14	25	41	27	8	35	11	87	3	3	6	15	16	19	5	1	62			
445*	X	3 370	4	7	32	101	277	421	521	387	908	467	1 796	201	152	353	333	477	263	112	36	1 574			
450*	M	18 088	5	15	66	144	484	714	1 437	2 590	4 027	5 046	9 787	2 163	1 447	3 610	2 131	1 831	535	139	55	8 301			
450*	W	675	1	1	1	5	37	45	72	88	160	124	329	54	55	109	80	97	48	8	4	346			
450*	X	18 763	6	16	67	149	521	759	1 509	2 678	4 187	5 170	10 116	2 217	1 502	3 719	2 211	1 928	583	147	59	8 647			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 16 + 17	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			6	8	bis unter 10 12		14	16	bis unter 16 18		14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	21			bis unter 23 25		21 < 25 Sp. 16 + 17	25	bis unter 30 40		50	60	und älter	24
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
4710	M	55	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	14	4	5	9	10	18	4	0	0	41		
4710	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	1	0	0	3		
4710	X	59	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	13	15	4	6	10	11	18	5	0	0	44		
4720	M	55	0	0	0	0	1	1	2	0	2	4	7	1	8	9	12	19	6	2	0	48			
4720	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	2	1	0	0	5		
4720	X	61	0	0	0	0	1	1	2	0	2	5	8	2	8	10	13	21	7	2	0	53			
4730	M	16	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	2	2	6	5	0	0	0	13			
4730	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	2	0	0	3			
4730	X	20	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	0	2	2	7	7	0	0	0	16			
4740	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	0	1	0	0	0	0	0	1			
4740	X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	0	1	0	0	0	0	0	1			
4750	M	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	4	6	6	3	2	1	1	19			
4750	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	4			
4750	X	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	4	6	8	5	2	1	1	23			
4950	M	37	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	6	2	8	3	9	8	2	3	33			
4950	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	2	2	0	1	0	5			
4950	X	44	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	6	2	8	5	11	8	3	3	38			
****	M	490 595	336	1 997	7 096	17 481	35 196	62 106	48 329	46 656	94 985	58 096	215 187	27 840	21 966	49 806	43 018	71 979	46 054	30 369	34 182	275 408			
****	W	224 390	145	762	2 565	7 738	21 799	33 009	26 637	17 533	44 170	16 860	94 039	7 835	6 704	14 539	15 007	30 130	23 791	19 595	27 289	130 351			
****	X	714 985	481	2 759	9 661	25 219	56 995	95 115	74 966	64 189	139 155	74 956	309 226	35 675	28 670	64 345	58 025	102 109	69 845	49 964	61 471	405 759			
***1	M	19 129	0	1	9	51	387	448	1 698	3 075	4 773	4 329	9 550	2 014	1 377	3 391	2 272	2 534	956	298	128	9 579			
***1	W	1 279	1	0	2	5	27	35	158	199	357	241	633	79	66	145	120	211	111	46	13	646			
***1	X	20 408	1	1	11	56	414	483	1 856	3 274	5 130	4 570	10 183	2 093	1 443	3 536	2 392	2 745	1 067	344	141	10 225			
***2	M	11 402	0	0	15	157	1 096	1 268	3 367	3 175	6 542	1 892	9 702	455	224	679	329	425	168	57	42	1 700			
***2	W	325	0	0	1	3	35	39	104	54	158	23	220	9	6	15	16	36	19	11	8	105			
***2	X	11 727	0	0	16	160	1 131	1 307	3 471	3 229	6 700	1 915	9 922	464	230	694	345	461	187	68	50	1 805			
***3	M	25 804	11	120	329	874	2 216	3 550	4 318	4 487	8 805	4 221	16 576	1 569	1 147	2 716	1 934	2 617	1 189	479	293	9 228			
***3	W	2 047	7	23	65	92	224	411	372	251	623	212	1 246	91	56	147	151	255	144	68	36	801			
***3	X	27 851	18	143	394	966	2 440	3 961	4 690	4 738	9 428	4 433	17 822	1 660	1 203	2 863	2 085	2 872	1 333	547	329	10 029			
***4	M	654	0	0	9	15	39	63	102	93	195	132	390	34	36	70	47	79	35	25	8	264			
***4	W	56	0	0	0	0	0	0	6	7	13	3	16	3	3	6	6	15	3	7	3	40			
***4	X	710	0	0	9	15	39	63	108	100	208	135	406	37	39	76	53	94	38	32	11	304			
***5	M	5 022	1	6	15	47	120	189	344	484	828	978	1 995	517	371	888	663	895	401	125	55	3 027			
***5	W	1 464	1	3	2	26	50	82	99	131	230	245	557	119	80	199	180	283	164	53	28	907			
***5	X	6 486	2	9	17	73	170	271	443	615	1 058	1 223	2 552	636	451	1 087	843	1 178	565	178	83	3 934			
***6	M	247	0	0	1	2	8	11	15	21	36	44	91	29	22	51	38	40	14	11	2	156			
***6	W	46	0	0	0	0	0	0	3	0	3	2	5	7	1	8	5	15	8	3	2	41			
***6	X	293	0	0	1	2	8	11	18	21	39	46	96	36	23	59	43	55	22	14	4	197			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18	Sp. 11 + 12	bis unter	Sp. 10+13+14	bis unter	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50	60	und älter
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
***7	M	7 662	2	20	61	169	592	844	1 305	1 292	2 597	1 453	4 894	555	398	953	686	732	265	86	46	2 768			
***7	W	712	0	3	6	40	121	170	122	93	215	81	466	26	24	50	46	84	44	14	8	246			
***7	X	8 374	2	23	67	209	713	1 014	1 427	1 385	2 812	1 534	5 360	581	422	1 003	732	816	309	100	54	3 014			
***8	M	490	1	1	2	5	16	25	29	39	68	51	144	25	31	56	57	100	69	40	24	346			
***8	W	105	0	1	1	0	5	7	7	7	14	4	25	1	4	5	6	24	14	22	9	80			
***8	X	595	1	2	3	5	21	32	36	46	82	55	169	26	35	61	63	124	83	62	33	426			
05	M	720	0	1	3	6	26	36	38	45	83	126	245	62	48	110	117	145	58	29	16	475			
05	W	209	0	0	0	0	0	0	7	10	17	19	36	12	7	19	29	58	35	21	11	173			
05	X	929	0	1	3	6	26	36	45	55	100	145	281	74	55	129	146	203	93	50	27	648			
10	M	31 767	13	52	172	584	1 788	2 609	3 899	4 380	8 279	5 613	16 501	2 457	1 786	4 243	3 202	4 550	2 146	826	299	15 266			
10	W	3 962	3	21	33	106	234	397	419	390	809	560	1 766	263	189	452	363	708	464	156	53	2 196			
10	X	35 729	16	73	205	690	2 022	3 006	4 318	4 770	9 088	6 173	18 267	2 720	1 975	4 695	3 565	5 258	2 610	982	352	17 462			
15	M	11 340	1	7	25	67	326	426	881	1 368	2 249	2 213	4 888	1 053	789	1 842	1 413	1 954	816	293	134	6 452			
15	W	1 605	0	0	0	8	48	56	100	151	251	245	552	119	77	196	176	340	221	89	31	1 053			
15	X	12 945	1	7	25	75	374	482	981	1 519	2 500	2 458	5 440	1 172	866	2 038	1 589	2 294	1 037	382	165	7 505			
20	M	3 245	3	3	11	61	195	273	506	621	1 127	694	2 094	232	167	399	290	280	125	39	18	1 151			
20	W	260	0	0	5	4	14	23	35	33	68	42	133	12	13	25	22	35	26	12	7	127			
20	X	3 505	3	3	16	65	209	296	541	654	1 195	736	2 227	244	180	424	312	315	151	51	25	1 278			
25	M	300 676	254	1 580	5 696	13 749	25 335	46 614	28 004	22 814	50 818	26 819	124 251	13 901	11 628	25 529	23 745	42 692	30 401	23 486	30 572	176 425			
25	W	190 264	120	649	2 226	6 929	19 888	29 812	23 507	14 516	38 023	12 610	80 445	5 986	5 249	11 235	11 886	23 771	19 403	17 472	26 052	109 819			
25	X	490 940	374	2 229	7 922	20 678	45 223	76 426	51 511	37 330	88 841	39 429	204 696	19 887	16 877	36 764	35 631	66 463	49 804	40 958	56 624	286 244			
26	M	283 445	240	1 542	5 605	13 470	24 625	45 482	26 428	20 685	47 113	23 523	116 118	12 382	10 512	22 894	21 680	40 195	29 317	23 041	30 200	167 327			
26	W	186 002	119	633	2 183	6 827	19 615	29 377	23 048	14 104	37 152	12 139	78 668	5 757	5 042	10 799	11 535	23 105	18 942	17 183	25 770	107 334			
26	X	469 447	359	2 175	7 788	20 297	44 240	74 859	49 476	34 789	84 265	35 662	194 786	18 139	15 554	33 693	33 215	63 300	48 259	40 224	55 970	274 661			
30	M	1 678	0	3	8	10	53	74	165	268	433	357	864	159	116	275	213	241	67	12	6	814			
30	W	155	0	1	0	6	17	24	14	10	24	25	73	9	6	15	18	32	7	5	5	82			
30	X	1 833	0	4	8	16	70	98	179	278	457	382	937	168	122	290	231	273	74	17	11	896			
35	M	37 012	11	34	164	521	1 459	2 189	3 386	4 049	7 435	5 992	15 616	2 755	2 180	4 935	4 415	6 651	3 385	1 342	668	21 396			
35	W	10 850	3	13	65	144	482	707	836	961	1 797	1 419	3 923	620	493	1 113	1 043	2 141	1 506	731	393	6 927			
35	X	47 862	14	47	229	665	1 941	2 896	4 222	5 010	9 232	7 411	19 539	3 375	2 673	6 048	5 458	8 792	4 891	2 073	1 061	28 323			
40	M	9 082	5	13	87	254	655	1 014	1 359	1 243	2 602	1 449	5 065	638	444	1 082	753	1 138	654	260	130	4 017			
40	W	1 160	2	4	19	35	67	127	100	105	205	131	463	56	54	110	121	206	146	75	39	697			
40	X	10 242	7	17	106	289	722	1 141	1 459	1 348	2 807	1 580	5 528	694	498	1 192	874	1 344	800	335	169	4 714			
45	M	6 585	4	10	47	121	361	543	804	726	1 530	827	2 900	346	270	616	654	1 210	734	346	125	3 685			
45	W	337	1	0	5	14	32	52	41	23	64	32	148	8	10	18	34	56	49	20	12	189			
45	X	6 922	5	10	52	135	393	595	845	749	1 594	859	3 048	354	280	634	688	1 266	783	366	137	3 874			
50	M	23 230	7	25	107	235	770	1 144	2 053	3 252	5 305	6 047	12 496	2 607	1 739	4 346	2 647	2 548	844	248	101	10 734			
50	W	1 133	1	3	6	11	58	79	123	145	268	197	544	92	78	170	136	158	97	18	10	589			
50	X	24 363	8	28	113	246	828	1 223	2 176	3 397	5 573	6 244	13 040	2 699	1 817	4 516	2 783	2 706	941	266	111	11 323			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21			21	23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21	
			6	8	bis unter 10 12		14	Sp. 5 bis 9	bis unter 16 18		Sp. 11 + 12	bis unter	Sp. 10+13+14	bis unter	23	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter 40 50		60	und älter	Sp. 18 bis 23	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
*550	M	11 376	1	8	49	187	555	800	1 147	1 575	2 722	3 020	6 542	1 161	726	1 887	1 059	1 157	481	188	62	4 834		
*550	W	684	1	0	3	11	62	77	90	79	169	124	370	45	30	75	58	102	53	15	11	314		
*550	X	12 060	2	8	52	198	617	877	1 237	1 654	2 891	3 144	6 912	1 206	756	1 962	1 117	1 259	534	203	73	5 148		
*710	M	61	0	0	0	0	0	0	0	2	2	13	15	6	5	11	10	20	5	0	0	46		
*710	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	1	0	0	5		
*710	X	67	0	0	0	0	0	0	0	2	2	14	16	6	6	12	11	22	6	0	0	51		
*720	M	85	0	0	0	0	1	1	2	1	3	9	13	5	10	15	14	33	8	2	0	72		
*720	W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	1	3	1	5	5	0	0	14		
*720	X	103	0	0	0	0	1	1	2	1	3	13	17	7	11	18	15	38	13	2	0	86		
*730	M	62	0	0	0	0	0	0	2	3	5	5	10	4	4	8	17	26	1	0	0	52		
*730	W	18	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	2	2	3	8	1	1	0	15		
*730	X	80	0	0	0	0	0	0	3	3	6	7	13	4	6	10	20	34	2	1	0	67		
*740	M	13	0	0	0	0	1	1	0	0	0	5	6	1	0	1	5	1	0	0	0	7		
*740	W	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
*740	X	14	0	0	0	0	1	1	0	1	1	5	7	1	0	1	5	1	0	0	0	7		
*750	M	176	0	0	0	0	0	0	1	6	7	25	32	19	23	42	45	41	14	1	1	144		
*750	W	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	5	8	13	17	21	4	3	0	58		
*750	X	245	0	0	0	0	0	0	1	6	7	36	43	24	31	55	62	62	18	4	1	202		
90	M	2 640	1	2	18	49	145	215	265	310	575	401	1 191	178	166	344	341	488	198	47	31	1 449		
90	W	1 045	0	7	29	59	96	191	121	113	234	119	544	60	56	116	102	157	78	28	20	501		
90	X	3 685	1	9	47	108	241	406	386	423	809	520	1 735	238	222	460	443	645	276	75	51	1 950		
*950	M	107	0	0	0	0	1	1	7	3	10	4	15	7	2	9	13	38	16	10	6	92		
*950	W	37	0	0	0	2	5	7	3	1	4	3	14	1	1	2	3	7	7	4	0	23		
*950	X	144	0	0	0	2	6	8	10	4	14	7	29	8	3	11	16	45	23	14	6	115		
5000	M	373 069	43	31	148	518	2 135	2 875	8 534	15 967	24 501	38 173	65 549	25 399	23 039	48 438	53 402	97 959	60 941	33 959	12 821	307 520		
5000	W	123 223	25	14	58	224	907	1 228	3 695	5 800	9 495	12 965	23 688	8 176	7 138	15 314	16 223	31 215	21 540	10 743	4 500	99 535		
5000	X	496 292	68	45	206	742	3 042	4 103	12 229	21 767	33 996	51 138	89 237	33 575	30 177	63 752	69 625	129 174	82 481	44 702	17 321	407 055		
5100	M	275 479	27	20	82	366	1 478	1 973	6 363	12 274	18 637	30 291	50 901	19 736	17 313	37 049	39 026	70 937	43 811	24 609	9 146	224 578		
5100	W	98 330	19	11	39	180	749	998	3 134	4 976	8 110	10 772	19 880	6 571	5 693	12 264	12 751	24 598	16 937	8 429	3 471	78 450		
5100	X	373 809	46	31	121	546	2 227	2 971	9 497	17 250	26 747	41 063	70 781	26 307	23 006	49 313	51 777	95 535	60 748	33 038	12 617	303 028		
5110	M	48 789	6	3	6	21	91	127	233	521	754	4 501	5 382	3 729	3 266	6 995	7 371	13 855	8 472	4 904	1 810	43 407		
5110	W	15 120	3	0	2	6	17	28	49	138	187	1 178	1 393	989	970	1 959	2 284	4 441	3 103	1 402	538	13 727		
5110	X	63 909	9	3	8	27	108	155	282	659	941	5 679	6 775	4 718	4 236	8 954	9 655	18 296	11 575	6 306	2 348	57 134		
5111	M	2 115	0	0	0	1	3	4	5	12	17	170	191	155	139	294	393	640	365	181	51	1 924		
5111	W	400	0	0	0	0	0	0	0	2	2	30	32	34	26	60	58	115	86	40	9	368		
5111	X	2 515	0	0	0	1	3	4	5	14	19	200	223	189	165	354	451	755	451	221	60	2 292		
5112	M	39 305	6	3	2	5	33	49	113	346	459	3 768	4 276	3 117	2 656	5 773	5 934	11 105	6 803	3 915	1 499	35 029		
5112	W	12 752	3	0	0	0	10	13	32	110	142	996	1 151	825	843	1 668	1 977	3 744	2 612	1 162	438	11 601		
5112	X	52 057	9	3	2	5	43	62	145	456	601	4 764	5 427	3 942	3 499	7 441	7 911	14 849	9 415	5 077	1 937	46 630		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsene 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5113	M	7 607	0	0	4	15	54	73	113	165	278	609	960	478	462	940	1 126	2 173	1 349	808	251	6 647			
5113	W	1 996	0	0	2	6	7	15	17	29	46	163	224	133	113	246	256	575	416	195	84	1 772			
5113	X	9 603	0	0	6	21	61	88	130	194	324	772	1 184	611	575	1 186	1 382	2 748	1 765	1 003	335	8 419			
5120	M	613	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	5	6	11	40	159	203	151	48	612			
5120	W	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	1	7	40	38	21	9	116			
5120	X	734	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	5	7	12	47	199	241	172	57	728			
5130	M	1 761	0	0	0	0	0	0	2	2	4	8	12	16	37	53	159	591	524	321	101	1 749			
5130	W	279	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	1	8	9	27	99	80	42	16	273			
5130	X	2 040	0	0	0	0	0	0	3	3	6	12	18	17	45	62	186	690	604	363	117	2 022			
5131	M	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	8	32	25	13	6	87			
5131	W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	5	0	1	13			
5131	X	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	11	36	30	13	7	100			
5132	M	1 295	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	10	19	29	85	448	410	249	68	1 289			
5132	W	209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	5	5	16	77	63	33	12	206			
5132	X	1 504	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	9	10	24	34	101	525	473	282	80	1 495			
5133	M	149	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	8	10	45	50	26	12	4	147			
5133	W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	3	0	0	0	9			
5133	X	158	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	9	12	49	53	26	12	4	156			
5134	M	157	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	1	5	6	12	42	39	38	18	155			
5134	W	24	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	1	8	7	6	0	22			
5134	X	181	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	1	5	6	13	50	46	44	18	177			
5135	M	72	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	3	3	7	22	23	8	6	69			
5135	W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	2	2	13			
5135	X	85	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	4	4	9	24	27	10	8	82			
5136	M	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	3	7	12	7	0	32			
5136	W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	6	2	1	1	12			
5136	X	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	4	13	14	8	1	44			
5140	M	3 755	0	0	0	0	3	3	2	13	15	115	133	97	109	206	402	1 105	999	683	227	3 622			
5140	W	1 096	0	0	0	0	1	1	5	6	11	52	64	50	50	100	138	352	262	139	41	1 032			
5140	X	4 851	0	0	0	0	4	4	7	19	26	167	197	147	159	306	540	1 457	1 261	822	268	4 654			
5141	M	490	0	0	0	0	0	0	0	2	2	16	18	16	11	27	55	153	128	90	19	472			
5141	W	139	0	0	0	0	0	0	1	2	3	7	10	5	8	13	20	46	36	12	2	129			
5141	X	629	0	0	0	0	0	0	1	4	5	23	28	21	19	40	75	199	164	102	21	601			
5142	M	820	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	4	15	19	46	225	254	190	80	814			
5142	W	149	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	1	8	20	54	35	26	5	148			
5142	X	969	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	11	16	27	66	279	289	216	85	962			
5143	M	2 169	0	0	0	0	3	3	1	10	11	87	101	68	79	147	269	663	529	349	111	2 068			
5143	W	747	0	0	0	0	1	1	2	2	4	44	49	38	36	74	88	232	181	90	33	698			
5143	X	2 916	0	0	0	0	4	4	3	12	15	131	150	106	115	221	357	895	710	439	144	2 766			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21	23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	8	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
5144	M	286	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	9	7	16	33	70	79	61	20	279		
5144	W	70	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	0	5	5	11	20	13	14	1	64		
5144	X	356	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	9	13	9	12	21	44	90	92	75	21	343		
5145	M	35	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	0	1	4	4	20	3	1	33		
5145	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	1	0	0	6		
5145	X	41	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	1	1	2	5	7	21	3	1	39		
5150	M	81 378	9	10	39	179	790	1 027	4 048	8 046	12 094	16 070	29 191	8 434	6 526	14 960	11 567	15 066	6 665	2 444	1 485	52 187			
5150	W	27 786	3	9	26	105	520	663	2 321	3 488	5 809	5 758	12 230	2 506	1 805	4 311	3 069	4 174	2 341	1 022	639	15 556			
5150	X	109 164	12	19	65	284	1 310	1 690	6 369	11 534	17 903	21 828	41 421	10 940	8 331	19 271	14 636	19 240	9 006	3 466	2 124	67 743			
5160	M	12 838	1	4	12	49	158	224	458	777	1 235	2 170	3 629	1 218	991	2 209	2 030	2 957	1 296	553	164	9 209			
5160	W	4 427	2	0	3	28	71	104	170	339	509	729	1 342	400	284	684	630	967	551	181	72	3 085			
5160	X	17 265	3	4	15	77	229	328	628	1 116	1 744	2 899	4 971	1 618	1 275	2 893	2 660	3 924	1 847	734	236	12 294			
5161	M	1 018	0	0	0	0	5	5	17	24	41	105	151	75	65	140	203	312	131	57	24	867			
5161	W	387	0	0	0	2	1	3	6	13	19	37	59	29	22	51	60	111	68	30	8	328			
5161	X	1 405	0	0	0	2	6	8	23	37	60	142	210	104	87	191	263	423	199	87	32	1 195			
5162	M	1 755	0	0	0	0	2	2	18	35	53	136	191	96	96	192	244	554	339	181	54	1 564			
5162	W	523	1	0	0	0	1	2	3	12	15	50	67	29	26	55	89	143	98	48	23	456			
5162	X	2 278	1	0	0	0	3	4	21	47	68	186	258	125	122	247	333	697	437	229	77	2 020			
5163	M	6 335	1	3	10	42	123	179	335	527	862	1 247	2 288	661	506	1 167	956	1 219	500	162	43	4 047			
5163	W	2 221	1	0	1	20	55	77	133	221	354	408	839	216	134	350	271	446	232	61	22	1 382			
5163	X	8 556	2	3	11	62	178	256	468	748	1 216	1 655	3 127	877	640	1 517	1 227	1 665	732	223	65	5 429			
5164	M	2 933	0	1	2	7	16	26	59	136	195	520	741	310	266	576	581	689	213	105	28	2 192			
5164	W	916	0	0	2	3	6	11	19	60	79	170	260	93	72	165	180	198	80	22	11	656			
5164	X	3 849	0	1	4	10	22	37	78	196	274	690	1 001	403	338	741	761	887	293	127	39	2 848			
5165	M	1 585	0	0	0	0	14	14	32	79	111	305	430	162	125	287	226	372	177	71	22	1 155			
5165	W	614	0	0	0	3	8	11	14	40	54	113	178	51	49	100	82	125	89	27	13	436			
5165	X	2 199	0	0	0	3	22	25	46	119	165	418	608	213	174	387	308	497	266	98	35	1 591			
5170	M	138 259	11	3	24	120	449	607	1 726	3 255	4 981	9 190	14 778	7 379	7 364	14 743	19 439	40 352	27 208	16 285	5 454	123 481			
5170	W	52 086	13	2	8	40	150	213	660	1 118	1 778	3 439	5 430	2 875	2 784	5 659	7 039	15 129	10 932	5 731	2 166	46 656			
5170	X	190 345	24	5	32	160	599	820	2 386	4 373	6 759	12 629	20 208	10 254	10 148	20 402	26 478	55 481	38 140	22 016	7 620	170 137			
5171	M	12 535	0	0	1	6	33	40	234	453	687	928	1 655	686	641	1 327	1 763	3 466	2 447	1 447	430	10 880			
5171	W	4 311	1	0	1	2	18	22	117	184	301	335	658	242	219	461	542	1 210	852	450	138	3 653			
5171	X	16 846	1	0	2	8	51	62	351	637	988	1 263	2 313	928	860	1 788	2 305	4 676	3 299	1 897	568	14 533			
5172	M	14 969	1	0	0	2	6	9	45	146	191	643	843	540	626	1 166	1 907	4 776	3 654	2 012	611	14 126			
5172	W	6 075	0	0	0	0	4	4	18	65	83	288	375	274	301	575	866	1 956	1 487	627	189	5 700			
5172	X	21 044	1	0	0	2	10	13	63	211	274	931	1 218	814	927	1 741	2 773	6 732	5 141	2 639	800	19 826			
5173	M	168	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	6	12	18	33	46	43	19	4	163			
5173	W	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	10	12	19	10	0	57			
5173	X	226	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	8	16	24	43	58	62	29	4	220			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	bis unter		10	12	14	16	bis unter		14 < 18	18	21	bis unter		21 < 25	25	30	bis unter		40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5174	M	6 734	1	1	0	0	1	3	26	75	101	431	535	476	495	971	1 230	2 121	1 098	568	211	6 199			
5174	W	1 818	1	0	0	0	0	1	1	11	12	95	108	117	127	244	328	561	358	156	63	1 710			
5174	X	8 552	2	1	0	0	1	4	27	86	113	526	643	593	622	1 215	1 558	2 682	1 456	724	274	7 909			
5175	M	2 817	2	0	4	12	33	51	248	402	650	444	1 145	186	139	325	286	548	316	174	23	1 672			
5175	W	617	0	0	0	2	9	11	26	46	72	63	146	40	27	67	83	114	162	36	9	471			
5175	X	3 434	2	0	4	14	42	62	274	448	722	507	1 291	226	166	392	369	662	478	210	32	2 143			
5176	M	634	0	0	0	0	0	0	1	3	4	22	26	21	29	50	104	194	144	90	26	608			
5176	W	147	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	10	7	17	11	54	28	19	4	133			
5176	X	781	0	0	0	0	0	0	1	3	4	36	40	31	36	67	115	248	172	109	30	741			
5177	M	14 415	0	0	0	0	0	0	7	25	32	622	654	802	841	1 643	2 276	4 514	2 868	1 936	524	13 761			
5177	W	6 320	0	0	0	0	0	0	3	15	18	308	326	335	358	693	882	1 906	1 401	916	196	5 994			
5177	X	20 735	0	0	0	0	0	0	10	40	50	930	980	1 137	1 199	2 336	3 158	6 420	4 269	2 852	720	19 755			
5178	M	15 769	0	0	0	0	0	0	42	197	239	786	1 025	848	931	1 779	2 524	4 989	3 051	1 836	565	14 744			
5178	W	8 375	0	0	0	0	0	0	15	65	80	396	476	436	483	919	1 202	2 656	1 745	1 063	314	7 899			
5178	X	24 144	0	0	0	0	0	0	57	262	319	1 182	1 501	1 284	1 414	2 698	3 726	7 645	4 796	2 899	879	22 643			
5179	M	1 144	0	0	0	2	9	11	37	98	135	144	290	65	65	130	156	309	195	51	13	854			
5179	W	266	0	0	0	0	0	0	2	8	10	26	36	19	19	38	40	79	56	14	3	230			
5179	X	1 410	0	0	0	2	9	11	39	106	145	170	326	84	84	168	196	388	251	65	16	1 084			
5181	M	1 171	0	0	0	0	0	0	4	7	11	24	35	23	22	45	75	269	400	266	81	1 136			
5181	W	409	0	0	0	0	0	0	2	1	3	11	14	14	14	28	38	145	109	65	10	395			
5181	X	1 580	0	0	0	0	0	0	6	8	14	35	49	37	36	73	113	414	509	331	91	1 531			
5182	M	5 765	1	0	0	0	0	1	3	34	37	332	370	361	360	721	979	1 872	1 127	535	161	5 395			
5182	W	2 034	0	0	0	0	0	0	13	25	38	224	262	191	142	333	302	538	383	163	53	1 772			
5182	X	7 799	1	0	0	0	0	1	16	59	75	556	632	552	502	1 054	1 281	2 410	1 510	698	214	7 167			
5183	M	1 352	1	0	1	4	0	6	4	37	41	163	210	105	87	192	224	435	181	88	22	1 142			
5183	W	393	0	0	0	0	1	1	2	13	15	60	76	33	25	58	50	121	47	23	18	317			
5183	X	1 745	1	0	1	4	1	7	6	50	56	223	286	138	112	250	274	556	228	111	40	1 459			
5184	M	3 790	0	0	0	0	3	3	13	58	71	223	297	150	178	328	461	1 240	878	418	168	3 493			
5184	W	596	0	0	0	0	1	1	9	18	27	39	67	27	15	42	55	169	159	73	31	529			
5184	X	4 386	0	0	0	0	4	4	22	76	98	262	364	177	193	370	516	1 409	1 037	491	199	4 022			
5189	M	48 914	4	2	15	75	283	379	882	1 347	2 229	3 681	6 289	2 630	2 538	5 168	6 478	13 612	9 455	5 834	2 078	42 625			
5189	W	17 222	12	1	5	28	90	136	334	472	806	1 269	2 211	907	862	1 769	2 241	4 826	3 520	1 743	912	15 011			
5189	X	66 136	16	3	20	103	373	515	1 216	1 819	3 035	4 950	8 500	3 537	3 400	6 937	8 719	18 438	12 975	7 577	2 990	57 636			
5200	M	20 909	0	0	0	0	7	7	10	33	43	347	397	325	383	708	1 695	6 230	6 053	4 267	1 559	20 512			
5200	W	5 491	0	0	0	0	0	0	3	19	22	181	203	141	176	317	586	1 773	1 451	852	309	5 288			
5200	X	26 400	0	0	0	0	7	7	13	52	65	528	600	466	559	1 025	2 281	8 003	7 504	5 119	1 868	25 800			
5210	M	5 278	0	0	0	0	0	0	0	16	16	59	75	63	77	140	301	1 328	1 627	1 338	469	5 203			
5210	W	1 709	0	0	0	0	0	0	0	14	14	39	53	39	50	89	127	545	467	310	118	1 656			
5210	X	6 987	0	0	0	0	0	0	0	30	30	98	128	102	127	229	428	1 873	2 094	1 648	587	6 859			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 16 + 17	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21	23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	8	bis unter		10	12	14	16	bis unter		14 < 18			18	21	bis unter		21 < 25	30	bis unter		50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5211	M	167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	6	9	53	52	33	13	166		
5211	W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	7	5	5	3	23		
5211	X	191	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	4	8	10	60	57	38	16	189		
5220	M	14 936	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	78	82	136	221	357	1 201	4 761	4 462	2 980	1 093	14 854		
5220	W	3 344	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	51	53	47	73	120	344	1 150	953	535	189	3 291		
5220	X	18 280	0	0	0	0	0	0	0	2	4	6	129	135	183	294	477	1 545	5 911	5 415	3 515	1 282	18 145		
5230	M	1 100	0	0	0	0	7	7	8	15	23	213	243	126	89	215	218	249	108	45	22	857			
5230	W	506	0	0	0	0	0	0	3	3	6	91	97	55	53	108	123	107	44	21	6	409			
5230	X	1 606	0	0	0	0	7	7	11	18	29	304	340	181	142	323	341	356	152	66	28	1 266			
5300	M	43 477	10	11	60	142	512	735	1 203	1 726	2 929	5 120	8 784	3 213	2 966	6 179	6 415	11 201	6 587	3 170	1 141	34 693			
5300	W	12 510	3	3	14	39	106	165	271	399	670	1 392	2 227	956	752	1 708	1 674	3 199	2 254	985	463	10 283			
5300	X	55 987	13	14	74	181	618	900	1 474	2 125	3 599	6 512	11 011	4 169	3 718	7 887	8 089	14 400	8 841	4 155	1 604	44 976			
5310	M	7 117	2	0	1	0	22	25	59	87	146	480	651	448	450	898	1 114	2 223	1 407	656	168	6 466			
5310	W	1 175	0	0	0	0	0	0	2	6	8	78	86	82	84	166	190	361	244	99	29	1 089			
5310	X	8 292	2	0	1	0	22	25	61	93	154	558	737	530	534	1 064	1 304	2 584	1 651	755	197	7 555			
5400	M	50 482	8	1	8	12	163	192	1 174	2 557	3 731	4 742	8 665	3 549	3 631	7 180	9 130	14 218	7 076	3 029	1 184	41 817			
5400	W	10 819	4	0	2	6	66	78	363	563	926	1 137	2 141	840	822	1 662	1 807	2 702	1 544	669	294	8 678			
5400	X	61 301	12	1	10	18	229	270	1 537	3 120	4 657	5 879	10 806	4 389	4 453	8 842	10 937	16 920	8 620	3 698	1 478	50 495			
5410	M	3 513	1	0	0	1	0	2	3	3	6	52	60	114	147	261	535	1 138	957	413	149	3 453			
5410	W	70	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	7	5	4	9	13	12	15	9	5	63			
5410	X	3 583	1	0	0	1	0	2	3	7	10	55	67	119	151	270	548	1 150	972	422	154	3 516			
5420	M	513	0	0	0	0	0	0	2	6	8	43	51	48	49	97	116	184	51	10	4	462			
5420	W	208	0	0	0	0	0	0	2	7	9	21	30	17	21	38	27	70	30	10	3	178			
5420	X	721	0	0	0	0	0	0	4	13	17	64	81	65	70	135	143	254	81	20	7	640			
5430	M	156	0	0	0	0	1	1	5	12	17	22	40	9	7	16	26	44	20	8	2	116			
5430	W	33	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6	2	1	3	6	8	4	4	2	27			
5430	X	189	0	0	0	0	1	1	5	15	20	25	46	11	8	19	32	52	24	12	4	143			
5500	M	2 210	0	0	0	10	49	59	161	191	352	246	657	147	151	298	321	496	257	122	59	1 553			
5500	W	521	0	0	3	2	9	14	23	34	57	51	122	30	23	53	67	123	89	47	20	399			
5500	X	2 731	0	0	3	12	58	73	184	225	409	297	779	177	174	351	388	619	346	169	79	1 952			
5510	M	841	0	0	0	5	11	16	56	83	139	121	276	68	55	123	131	183	84	32	12	565			
5510	W	240	0	0	0	0	5	5	9	22	31	23	59	13	10	23	30	64	36	22	6	181			
5510	X	1 081	0	0	0	5	16	21	65	105	170	144	335	81	65	146	161	247	120	54	18	746			
5520	M	1 234	0	0	0	5	38	43	109	113	222	119	384	81	90	171	156	254	151	74	44	850			
5520	W	264	0	0	3	2	5	10	14	12	26	28	64	18	9	27	35	54	48	22	14	200			
5520	X	1 498	0	0	3	7	43	53	123	125	248	147	448	99	99	198	191	308	199	96	58	1 050			
5530	M	137	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	5	7	12	33	56	20	8	2	131			
5530	W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	4	4	3	3	3	2	0	15			
5530	X	155	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	5	11	16	36	59	23	10	2	146			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5600	M	4 561	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	13	39	52	252	1 292	1 505	1 093	362	4 556		
5600	W	844	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	7	12	19	81	269	238	175	58	840		
5600	X	5 405	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	20	51	71	333	1 561	1 743	1 268	420	5 396		
5610	M	3 070	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	23	34	180	872	1 004	727	251	3 068		
5610	W	550	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	6	10	51	177	160	111	37	546		
5610	X	3 620	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	15	29	44	231	1 049	1 164	838	288	3 614		
5620	M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	7	1	28		
5620	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	1	6		
5620	X	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	11	12	7	2	34		
5630	M	1 608	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	22	25	91	466	528	378	117	1 605		
5630	W	297	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	5	8	28	90	83	70	18	297		
5630	X	1 905	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	27	33	119	556	611	448	135	1 902		
5640	M	239	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	59	89	60	22	239		
5640	W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	13	10	3	3	31		
5640	X	270	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	72	99	63	25	270		
5650	M	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	13	11	16	6	48		
5650	W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	8	5	1	3	22		
5650	X	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	21	16	17	9	70		
6000	M	424 467	688	1 668	3 917	7 399	16 303	29 975	29 966	34 833	64 799	47 840	142 614	23 086	18 584	41 670	41 124	87 421	57 811	32 923	20 904	281 853			
6000	W	89 394	176	331	567	1 293	3 464	5 831	5 854	5 120	10 974	7 243	24 048	3 851	3 241	7 092	8 125	20 344	14 727	8 136	6 922	65 346			
6000	X	513 861	864	1 999	4 484	8 692	19 767	35 806	35 820	39 953	75 773	55 083	166 662	26 937	21 825	48 762	49 249	107 765	72 538	41 059	27 826	347 199			
6100	M	5 566	1	2	49	168	442	662	748	563	1 311	574	2 547	276	273	549	565	1 028	559	232	86	3 019			
6100	W	745	0	1	9	26	61	97	102	66	168	65	330	35	22	57	66	128	106	37	21	415			
6100	X	6 311	1	3	58	194	503	759	850	629	1 479	639	2 877	311	295	606	631	1 156	665	269	107	3 434			
6110	M	67	0	0	0	0	4	4	9	5	14	6	24	5	4	9	6	11	12	4	1	43			
6110	W	21	0	0	0	0	1	1	2	1	3	3	7	1	1	2	4	5	0	1	2	14			
6110	X	88	0	0	0	0	5	5	11	6	17	9	31	6	5	11	10	16	12	5	3	57			
6200	M	87 681	25	107	272	691	1 720	2 815	4 853	7 715	12 568	12 719	28 102	6 104	4 912	11 016	10 378	18 712	10 987	5 284	3 202	59 579			
6200	W	16 691	2	36	67	236	653	994	1 238	1 292	2 530	1 847	5 371	864	668	1 532	1 602	3 564	2 494	1 237	891	11 320			
6200	X	104 372	27	143	339	927	2 373	3 809	6 091	9 007	15 098	14 566	33 473	6 968	5 580	12 548	11 980	22 276	13 481	6 521	4 093	70 899			
6210	M	19 429	1	0	1	5	31	38	260	1 046	1 306	2 680	4 024	1 642	1 414	3 056	3 112	5 182	2 529	1 010	516	15 405			
6210	W	2 312	0	0	0	0	10	10	56	107	163	199	372	118	105	223	299	692	459	184	83	1 940			
6210	X	21 741	1	0	1	5	41	48	316	1 153	1 469	2 879	4 396	1 760	1 519	3 279	3 411	5 874	2 988	1 194	599	17 345			
6220	M	738	1	0	1	1	10	13	49	104	153	129	295	68	44	112	88	134	67	32	10	443			
6220	W	113	0	0	0	0	1	1	12	10	22	15	38	10	6	16	11	21	11	9	7	75			
6220	X	851	1	0	1	1	11	14	61	114	175	144	333	78	50	128	99	155	78	41	17	518			
6230	M	3 562	0	0	0	2	19	21	260	702	962	1 142	2 125	430	288	718	375	292	42	7	3	1 437			
6230	W	289	0	0	1	0	5	6	57	59	116	70	192	26	18	44	24	19	7	1	2	97			
6230	X	3 851	0	0	1	2	24	27	317	761	1 078	1 212	2 317	456	306	762	399	311	49	8	5	1 534			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	bis unter		12	14	16	bis unter		14 < 18	bis unter	bis unter	23	25	30	bis unter		50	60	und älter	ab 21		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6240	M	11 344	0	11	61	180	297	549	495	672	1 167	1 662	3 378	855	636	1 491	1 444	2 533	1 447	701	350	7 966			
6240	W	4 200	1	15	22	75	189	302	328	320	648	550	1 500	273	188	461	457	875	569	210	128	2 700			
6240	X	15 544	1	26	83	255	486	851	823	992	1 815	2 212	4 878	1 128	824	1 952	1 901	3 408	2 016	911	478	10 666			
6241	M	1 639	0	4	22	62	82	170	115	142	257	235	662	113	67	180	174	295	204	86	38	977			
6241	W	452	0	3	4	21	26	54	35	26	61	60	175	21	24	45	47	76	68	24	17	277			
6241	X	2 091	0	7	26	83	108	224	150	168	318	295	837	134	91	225	221	371	272	110	55	1 254			
6242	M	2 661	0	0	2	7	14	23	50	102	152	332	507	232	194	426	414	734	367	159	54	2 154			
6242	W	671	0	0	0	0	8	8	15	22	37	73	118	53	36	89	102	177	112	53	20	553			
6242	X	3 332	0	0	2	7	22	31	65	124	189	405	625	285	230	515	516	911	479	212	74	2 707			
6260	M	479	0	0	0	0	3	3	20	50	70	106	179	29	33	62	66	92	46	26	8	300			
6260	W	65	0	0	0	1	1	2	3	2	5	6	13	3	2	5	8	15	16	6	2	52			
6260	X	544	0	0	0	1	4	5	23	52	75	112	192	32	35	67	74	107	62	32	10	352			
6261	M	49	0	0	0	0	0	0	4	4	8	12	20	0	3	3	3	11	9	3	0	29			
6261	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	3	0	0	7			
6261	X	56	0	0	0	0	0	0	4	4	8	12	20	1	4	5	3	13	12	3	0	36			
6270	M	2 904	0	0	0	4	44	48	298	524	822	752	1 622	228	174	402	288	290	137	83	82	1 282			
6270	W	340	0	0	0	2	5	7	49	66	115	57	179	20	12	32	27	41	24	12	25	161			
6270	X	3 244	0	0	0	6	49	55	347	590	937	809	1 801	248	186	434	315	331	161	95	107	1 443			
6300	M	23 803	3	1	21	123	647	795	1 715	2 120	3 835	3 661	8 291	1 881	1 555	3 436	3 252	4 890	2 428	1 067	439	15 512			
6300	W	4 870	0	1	6	31	215	253	426	400	826	625	1 704	334	255	589	543	1 071	591	249	123	3 166			
6300	X	28 673	3	2	27	154	862	1 048	2 141	2 520	4 661	4 286	9 995	2 215	1 810	4 025	3 795	5 961	3 019	1 316	562	18 678			
6310	M	1 546	0	0	1	9	15	25	72	85	157	125	307	96	112	208	247	464	214	86	20	1 239			
6310	W	90	0	0	0	0	1	1	0	2	2	2	5	3	10	13	18	34	12	7	1	85			
6310	X	1 636	0	0	1	9	16	26	72	87	159	127	312	99	122	221	265	498	226	93	21	1 324			
6311	M	176	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	12	17	29	34	59	35	12	3	172			
6311	W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	1	2	0	10			
6311	X	186	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	12	18	30	37	62	36	14	3	182			
6312	M	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	6	8	12	20	3	2	0	45			
6312	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	1	0	6			
6312	X	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	6	8	12	24	4	3	0	51			
6313	M	231	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10	13	14	22	36	48	78	35	18	3	218			
6313	W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	5	7	1	1	0	17			
6313	X	249	0	0	0	0	0	0	0	3	3	11	14	14	25	39	53	85	36	19	3	235			
6320	M	17 217	3	1	18	106	599	727	1 443	1 665	3 108	2 712	6 547	1 378	1 147	2 525	2 335	3 279	1 577	661	293	10 670			
6320	W	2 882	0	1	5	31	196	233	336	233	569	324	1 126	179	142	321	285	588	354	139	69	1 756			
6320	X	20 099	3	2	23	137	795	960	1 779	1 898	3 677	3 036	7 673	1 557	1 289	2 846	2 620	3 867	1 931	800	362	12 426			
6321	M	888	1	0	0	0	0	1	3	5	8	43	52	31	48	79	148	294	190	100	25	836			
6321	W	117	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	3	6	9	11	39	30	13	5	107			
6321	X	1 005	1	0	0	0	0	1	3	7	10	51	62	34	54	88	159	333	220	113	30	943			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	16	bis unter		14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21			21 bis unter 25	23	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50	60 und älter	Sp. 18 bis 23
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6322	M	146	0	0	0	0	3	3	3	7	10	22	35	10	14	24	27	33	23	4	0	111			
6322	W	14	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	1	1	2	3	4	0	0	1	10			
6322	X	160	0	0	0	0	3	3	4	8	12	24	39	11	15	26	30	37	23	4	1	121			
6323	M	247	0	0	0	0	0	0	0	2	2	13	15	10	15	25	39	87	54	22	5	232			
6323	W	51	0	0	0	1	1	2	1	0	1	3	6	4	6	10	9	16	7	2	1	45			
6323	X	298	0	0	0	1	1	2	1	2	3	16	21	14	21	35	48	103	61	24	6	277			
6330	M	626	0	0	0	0	2	2	2	6	8	37	47	17	39	56	96	186	132	79	30	579			
6330	W	214	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	13	7	20	28	74	39	25	16	202			
6330	X	840	0	0	0	0	2	2	2	8	10	47	59	30	46	76	124	260	171	104	46	781			
6400	M	11 719	227	242	564	743	1 080	2 856	958	727	1 685	866	5 407	446	359	805	778	1 905	1 357	791	676	6 312			
6400	W	2 905	59	38	78	129	191	495	164	96	260	151	906	90	85	175	209	495	404	254	462	1 999			
6400	X	14 624	286	280	642	872	1 271	3 351	1 122	823	1 945	1 017	6 313	536	444	980	987	2 400	1 761	1 045	1 138	8 311			
6410	M	4 575	43	72	185	291	442	1 033	482	419	901	462	2 396	222	175	397	332	712	444	178	116	2 179			
6410	W	653	6	8	23	40	68	145	63	34	97	38	280	17	15	32	47	125	91	29	49	373			
6410	X	5 228	49	80	208	331	510	1 178	545	453	998	500	2 676	239	190	429	379	837	535	207	165	2 552			
6500	M	6 619	0	0	0	0	0	0	2	3	5	43	48	94	166	260	712	2 445	1 768	1 090	296	6 571			
6500	W	953	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	28	34	62	129	324	243	152	31	941			
6500	X	7 572	0	0	0	0	0	0	2	3	5	55	60	122	200	322	841	2 769	2 011	1 242	327	7 512			
6510	M	3 037	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	12	28	40	303	1 154	912	511	104	3 024			
6510	W	460	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	9	54	190	136	63	7	459			
6510	X	3 497	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	16	33	49	357	1 344	1 048	574	111	3 483			
6511	M	2 752	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	12	26	38	292	1 078	830	422	79	2 739			
6511	W	422	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	7	51	176	125	56	6	421			
6511	X	3 174	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	15	30	45	343	1 254	955	478	85	3 160			
6512	M	285	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	69	84	94	26	285			
6512	W	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	13	11	8	1	38			
6512	X	323	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	13	82	95	102	27	323			
6513	M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	1	10			
6513	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2			
6513	X	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	4	2	1	12			
6514	M	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	7	2	19			
6514	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6514	X	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	7	2	19			
6520	M	827	0	0	0	0	0	0	1	3	4	14	18	13	12	25	53	204	225	197	105	809			
6520	W	137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	12	46	29	30	16	136			
6520	X	964	0	0	0	0	0	0	1	3	4	15	19	13	15	28	65	250	254	227	121	945			
6521	M	245	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	7	52	78	82	25	244			
6521	W	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	12	4	8	4	32			
6521	X	277	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	10	64	82	90	29	276			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30	40 bis unter 50	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6522	M	591	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	12	16	13	11	24	46	155	151	119	80	575		
6522	W	103	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	8	33	25	23	11	102		
6522	X	694	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	13	17	13	13	26	54	188	176	142	91	677		
6523	M	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	3	2	0	10			
6523	W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	3		
6523	X	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	5	3	2	0	13		
6524	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	7	1	16		
6524	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1		
6524	X	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	7	2	17		
6550	M	2468	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	15	16	69	126	195	356	1029	555	271	46	2452		
6550	W	331	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	24	27	51	63	80	64	57	6	321		
6550	X	2 799	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	25	26	93	153	246	419	1 109	619	328	52	2 773		
6551	M	1 941	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	8	9	49	115	164	306	857	401	178	26	1 932		
6551	W	186	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	14	19	33	43	35	32	37	4	184		
6551	X	2 127	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	10	11	63	134	197	349	892	433	215	30	2 116		
6552	M	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	8	11	17	22	13	2	73		
6552	W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	2	7	6	2	5	3	1	24		
6552	X	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	10	5	15	17	19	27	16	3	97		
6560	M	217	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	39	51	87	39	217		
6560	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	12	0	1	20		
6560	X	237	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	46	63	87	40	237		
6570	M	124	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	26	45	38	12	123		
6570	W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	8		
6570	X	132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	28	47	40	14	131		
6571	M	115	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	23	42	36	11	114		
6571	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	7		
6571	X	122	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	25	44	37	13	121		
6573	M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	1	9		
6573	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
6573	X	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	5	1	10		
6600	M	7 371	0	2	19	45	171	237	312	283	595	459	1 291	270	292	562	763	2 151	1 403	776	425	6 080			
6600	W	699	0	0	0	0	6	6	4	9	13	28	47	17	27	44	87	197	173	106	45	652			
6600	X	8 070	0	2	19	45	177	243	316	292	608	487	1 338	287	319	606	850	2 348	1 576	882	470	6 732			
6610	M	2137	0	0	0	0	0	0	4	11	15	39	54	49	67	116	250	850	462	303	102	2083			
6610	W	249	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	3	13	16	33	74	72	35	13	243			
6610	X	2386	0	0	0	0	0	0	4	13	17	43	60	52	80	132	283	924	534	338	115	2326			
6620	M	4307	0	2	19	45	170	236	306	269	575	397	1208	208	203	411	430	992	692	305	269	3099			
6620	W	142	0	0	0	0	6	6	3	7	10	14	30	10	3	13	22	27	17	23	10	112			
6620	X	4 449	0	2	19	45	176	242	309	276	585	411	1 238	218	206	424	452	1 019	709	328	279	3 211			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																
			6		8		10		12		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14 bis unter 18			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		21 bis unter 25		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30 bis unter 40		50		60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	7	8	10	12	14	10	11	12	13			14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24						
6621	M	436	0	0	0	0	0	0	0	13	11	24	16	40	10	8	18	22	105	95	74	82	396									
6621	W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	6	6	2	34									
6621	X	470	0	0	0	0	0	0	0	13	11	24	16	40	10	9	19	31	115	101	80	84	430									
6630	M	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	4	10	42	43	28	12	139										
6630	W	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	15	18	16	5	59									
6630	X	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	4	7	12	57	61	44	17	198									
6700	M	309 450	436	1 327	3 076	5 880	13 128	23 847	23 731	26 457	50 188	33 930	107 965	15 958	12 520	28 478	27 572	61 796	42 226	24 985	16 428	201 485										
6700	W	65 785	115	257	417	905	2 461	4 155	4 177	3 523	7 700	4 880	16 735	2 624	2 284	4 908	5 799	15 323	11 227	6 317	5 476	49 050										
6700	X	375 235	551	1 584	3 493	6 785	15 589	28 002	27 908	29 980	57 888	38 810	124 700	18 582	14 804	33 386	33 371	77 119	53 453	31 302	21 904	250 535										
6710	M	14 820	0	0	0	1	1	2	4	13	17	115	134	217	345	562	1 614	7 056	4 453	875	126	14 686										
6710	W	507	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	7	11	12	23	59	285	120	12	1	500										
6710	X	15 327	0	0	0	1	1	2	5	13	18	121	141	228	357	585	1 673	7 341	4 573	887	127	15 186										
6720	M	355	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	5	8	13	38	145	107	41	3	347										
6720	W	907	0	0	0	0	0	0	1	4	5	42	47	50	53	103	161	414	157	23	2	860										
6720	X	1 262	0	0	0	0	0	0	1	4	5	50	55	55	61	116	199	559	264	64	5	1 207										
6730	M	100 054	9	32	132	394	1 273	1 840	3 227	4 640	7 867	8 813	18 520	5 136	4 521	9 657	10 528	24 113	17 048	11 848	8 340	81 534										
6730	W	32 435	3	12	43	141	492	691	1 327	1 426	2 753	2 306	5 750	1 272	1 138	2 410	2 945	8 123	6 131	3 657	3 419	26 685										
6730	X	132 489	12	44	175	535	1 765	2 531	4 554	6 066	10 620	11 119	24 270	6 408	5 659	12 067	13 473	32 236	23 179	15 505	11 759	108 219										
6731	M	6 762	0	7	8	38	162	215	406	472	878	655	1 748	325	292	617	788	1 654	978	615	362	5 014										
6731	W	750	1	0	3	13	33	50	63	73	136	104	290	36	37	73	65	146	89	52	35	460										
6731	X	7 512	1	7	11	51	195	265	469	545	1 014	759	2 038	361	329	690	853	1 800	1 067	667	397	5 474										
6740	M	149 777	401	1 192	2 709	5 103	11 333	20 738	19 663	20 591	40 254	21 847	82 839	8 566	5 940	14 506	10 970	20 164	11 657	5 531	4 110	66 938										
6740	W	18 589	105	227	345	710	1 833	3 220	2 448	1 609	4 057	1 519	8 796	658	533	1 191	1 315	3 104	2 115	1 107	961	9 793										
6740	X	168 366	506	1 419	3 054	5 813	13 166	23 958	22 111	22 200	44 311	23 366	91 635	9 224	6 473	15 697	12 285	23 268	13 772	6 638	5 071	76 731										
6741	M	38 986	225	393	662	903	1 740	3 923	3 130	4 498	7 628	6 280	17 831	2 695	1 856	4 551	3 526	6 242	3 656	1 800	1 380	21 155										
6741	W	4 841	69	122	106	136	192	625	319	382	701	454	1 780	225	188	413	413	933	657	337	308	3 061										
6741	X	43827	294	515	768	1039	1932	4548	3449	4880	8329	6734	19611	2920	2044	4964	3939	7175	4313	2137	1688	24216										
6742	M	239	0	0	0	2	5	7	13	19	32	31	70	10	13	23	37	61	31	15	2	169										
6742	W	30	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	3	4	5	11	5	2	0	27										
6742	X	269	0	0	0	2	5	7	13	20	33	33	73	11	16	27	42	72	36	17	2	196										
6743	M	20 053	21	128	364	729	1 848	3 090	3 955	4 243	8 198	3 641	14 929	1 092	605	1 697	861	1 274	672	333	287	5 124										
6743	W	1 704	4	14	37	73	302	430	426	195	621	140	1 191	32	33	65	88	173	91	53	43	513										
6743	X	21 757	25	142	401	802	2 150	3 520	4 381	4 438	8 819	3 781	16 120	1 124	638	1 762	949	1 447	763	386	330	5 637										
6745	M	350	0	0	1	0	5	6	19	30	49	73	128	44	32	76	43	69	16	13	5	222										
6745	W	42	0	0	0	0	1	1	2	2	4	15	20	7	2	9	2	7	2	2	0	22										
6745	X	392	0	0	1	0	6	7	21	32	53	88	148	51	34	85	45	76	18	15	5	244										
6750	M	315	0	1	3	0	9	13	33	34	67	39	119	12	11	23	28	63	48	22	12	196										
6750	W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	7	1	3	0	14										
6750	X	330	0	1	3	0	9	13	33	34	67	40	120	13	12	25	29	70	49	25	12	210										

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21	23			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	8	bis unter		10	12	14	16	bis unter		14 < 18			18	21	Sp. 10+13+14	bis unter		21 < 25	bis unter		50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6751	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
6751	X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
6752	M	300	0	1	3	0	9	13	33	32	65	39	117	11	11	22	27	57	45	21	11	183			
6752	W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	7	1	3	0	0	14			
6752	X	315	0	1	3	0	9	13	33	32	65	40	118	12	12	24	28	64	46	24	11	197			
6753	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			
6753	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6753	X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			
6754	M	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	0	1	2	6	1	0	0	10			
6754	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6754	X	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	0	1	2	6	1	0	0	10			
6755	M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2			
6755	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
6755	X	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2			
6760	M	20 106	6	8	19	33	46	112	149	243	392	1 097	1 601	840	732	1 572	1 912	5 014	4 498	3 357	2 152	18 505			
6760	W	2 556	2	1	0	2	5	10	7	15	22	98	130	114	85	199	274	687	616	349	301	2 426			
6760	X	22 662	8	9	19	35	51	122	156	258	414	1 195	1 731	954	817	1 771	2 186	5 701	5 114	3 706	2 453	20 931			
6761	M	3 465	1	4	7	12	12	36	59	40	99	73	208	39	43	82	179	755	874	779	588	3 257			
6761	W	374	1	1	0	1	1	4	1	1	2	1	7	1	1	2	16	77	88	77	107	367			
6761	X	3 839	2	5	7	13	13	40	60	41	101	74	215	40	44	84	195	832	962	856	695	3 624			
6762	M	257	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	3	1	4	10	53	83	58	47	255			
6762	W	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	5	2	4	18			
6762	X	275	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	3	2	5	12	57	88	60	51	273			
6763	M	32	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	5	6	8	8	3	30			
6763	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1			
6763	X	33	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	0	0	5	7	8	8	3	31			
6764	M	13 898	2	1	3	15	21	42	72	171	243	955	1 240	734	635	1 369	1 523	3 605	2 899	2 054	1 208	12 658			
6764	W	1 909	1	0	0	1	3	5	6	13	19	90	114	105	77	182	233	543	460	222	155	1 795			
6764	X	15 807	3	1	3	16	24	47	78	184	262	1 045	1 354	839	712	1 551	1 756	4 148	3 359	2 276	1 363	14 453			
6765	M	1 100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	11	12	23	54	255	335	272	153	1 092			
6765	W	134	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	1	2	3	9	33	33	32	20	130			
6765	X	1 234	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	14	26	63	288	368	304	173	1 222			
6766	M	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	3	7	11	38	39	37	17	149			
6766	W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	3	1	1	10			
6766	X	160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	3	7	13	41	42	38	18	159			
6767	M	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	7	16	15	10	50			
6767	W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	1	0	5			
6767	X	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	9	17	16	10	55			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 16 + 17	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	18	21	23			25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6768	M	105	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	3	5	6	28	28	20	16	103		
6768	W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	1	5		
6768	X	110	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	3	5	6	29	28	23	17	108		
6769	M	47	0	0	0	0	1	1	1	5	8	13	0	14	1	0	1	0	13	6	9	4	33		
6769	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	4		
6769	X	51	0	0	0	0	1	1	1	5	8	13	0	14	1	0	1	0	14	9	9	4	37		
6770	M	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	0	7		
6770	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1		
6770	X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	3	1	2	0	8		
6780	M	232	0	0	0	0	2	2	2	18	24	42	34	78	12	9	21	31	63	26	11	2	154		
6780	W	34	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	2	3	5	4	11	7	4	1	32		
6780	X	266	0	0	0	0	2	2	2	19	24	43	35	80	14	12	26	35	74	33	15	3	186		
7000	M	363 632	101	54	110	289	1 946	2 500	11 748	27 624	39 372	63 096	104 968	36 875	31 124	67 999	61 017	77 391	34 167	12 286	5 804	258 664			
7000	W	70 193	69	32	35	51	439	626	2 570	4 237	6 807	10 032	17 465	6 514	5 713	12 227	11 995	16 004	7 730	2 940	1 832	52 728			
7000	X	433 825	170	86	145	340	2 385	3 126	14 318	31 861	46 179	73 128	122 433	43 389	36 837	80 226	73 012	93 395	41 897	15 226	7 636	311 392			
7100	M	21 475	1	0	0	4	29	34	194	316	510	807	1 351	644	679	1 323	2 274	6 168	5 359	3 687	1 313	20 124			
7100	W	4 307	0	0	0	0	1	1	5	23	28	171	200	151	142	293	472	1 353	1 131	638	220	4 107			
7100	X	25 782	1	0	0	4	30	35	199	339	538	978	1 551	795	821	1 616	2 746	7 521	6 490	4 325	1 533	24 231			
7120	M	7 400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	22	48	70	421	1 995	2 435	1 880	584	7 385			
7120	W	1 274	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	12	21	33	89	407	406	257	75	1 267			
7120	X	8 674	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	34	69	103	510	2 402	2 841	2 137	659	8 652			
7121	M	6 627	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	18	41	59	366	1 791	2 195	1 686	520	6 617			
7121	W	1 137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	9	16	25	83	360	370	230	62	1 130			
7121	X	7 764	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	17	27	57	84	449	2 151	2 565	1 916	582	7 747			
7122	M	173	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	7	39	53	46	25	172			
7122	W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	9	9	7	2	28			
7122	X	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	7	48	62	53	27	200			
7130	M	2 025	0	0	0	0	0	0	1	3	4	27	31	43	52	95	226	665	576	302	130	1 994			
7130	W	373	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	12	18	30	35	137	96	43	21	362			
7130	X	2 398	0	0	0	0	0	0	1	3	4	38	42	55	70	125	261	802	672	345	151	2 356			
7140	M	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	1	5	19	41	28	13	6	112			
7140	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	5	0	0	12			
7140	X	125	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	2	7	21	44	33	13	6	124			
7150	M	3 530	0	0	0	4	29	33	157	224	381	348	762	198	191	389	482	1 003	520	291	83	2 768			
7150	W	402	0	0	0	0	1	1	3	12	15	25	41	20	14	34	50	124	103	34	16	361			
7150	X	3 932	0	0	0	4	30	34	160	236	396	373	803	218	205	423	532	1 127	623	325	99	3 129			
7151	M	670	0	0	0	4	8	12	46	68	114	118	244	53	50	103	90	154	50	27	2	426			
7151	W	38	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	3	3	6	4	11	7	4	1	33			
7151	X	708	0	0	0	4	8	12	46	70	116	121	249	56	53	109	94	165	57	31	3	459			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter	16	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21	23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	8	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
7152	M	261	0	0	0	0	0	0	8	17	25	23	48	21	16	37	46	79	35	15	1	213			
7152	W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	6	5	0	14			
7152	X	277	0	0	0	0	0	0	8	17	25	25	50	22	16	38	48	85	40	15	1	227			
7153	M	122	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	1	3	13	50	36	15	4	121			
7153	W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	4	3	4	0	0	14			
7153	X	137	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	3	6	17	53	40	15	4	135			
7154	M	129	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	18	59	24	16	128			
7154	W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	10	4	1	0	19			
7154	X	148	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	20	69	28	17	147			
7160	M	4 828	0	0	0	0	0	0	9	13	22	115	137	133	147	280	495	1 545	1 171	830	370	4 691			
7160	W	1 310	0	0	0	0	0	0	1	5	6	38	44	32	28	60	136	452	334	217	67	1 266			
7160	X	6 138	0	0	0	0	0	0	10	18	28	153	181	165	175	340	631	1 997	1 505	1 047	437	5 957			
7161	M	2 699	0	0	0	0	0	0	0	1	1	21	22	40	49	89	239	891	736	546	176	2 677			
7161	W	880	0	0	0	0	0	0	1	1	2	26	28	17	19	36	88	295	232	159	42	852			
7161	X	3 579	0	0	0	0	0	0	1	2	3	47	50	57	68	125	327	1 186	968	705	218	3 529			
7162	M	1 474	0	0	0	0	0	0	9	12	21	89	110	85	93	178	200	473	255	161	97	1 364			
7162	W	309	0	0	0	0	0	0	0	4	4	11	15	12	8	20	34	118	57	44	21	294			
7162	X	1 783	0	0	0	0	0	0	9	16	25	100	125	97	101	198	234	591	312	205	118	1 658			
7163	M	225	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	58	80	48	32	225			
7163	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8	5	4	2	20			
7163	X	245	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	66	85	52	34	245			
7190	M	3 748	1	0	0	0	0	1	27	77	104	302	407	247	248	495	648	974	680	397	147	3 341			
7190	W	958	0	0	0	0	0	0	1	6	7	90	97	74	60	134	161	242	191	90	43	861			
7190	X	4 706	1	0	0	0	0	1	28	83	111	392	504	321	308	629	809	1 216	871	487	190	4 202			
7192	M	1 346	0	0	0	0	0	0	0	6	6	91	97	112	119	231	331	342	205	115	25	1 249			
7192	W	458	0	0	0	0	0	0	0	1	1	49	50	46	40	86	110	108	70	24	10	408			
7192	X	1 804	0	0	0	0	0	0	0	7	7	140	147	158	159	317	441	450	275	139	35	1 657			
7200	M	168 782	89	42	76	182	905	1 294	3 618	7 698	11 316	17 216	29 826	13 729	14 775	28 504	33 503	44 652	21 496	7 219	3 582	138 956			
7200	W	41 070	65	29	33	37	114	278	541	1 020	1 561	4 155	5 994	3 694	3 767	7 461	8 264	10 421	5 380	2 092	1 458	35 076			
7200	X	209 852	154	71	109	219	1 019	1 572	4 159	8 718	12 877	21 371	35 820	17 423	18 542	35 965	41 767	55 073	26 876	9 311	5 040	174 032			
7210	M	80	0	0	0	0	0	0	2	4	6	4	10	2	3	5	5	30	19	5	6	70			
7210	W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	0	2	1	5	8	4	0	20			
7210	X	102	0	0	0	0	0	0	2	4	6	6	12	4	3	7	6	35	27	9	6	90			
7220	M	305	0	0	0	0	1	1	15	17	32	24	57	11	6	17	37	108	52	24	10	248			
7220	W	72	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	3	2	5	7	20	24	9	2	67			
7220	X	377	0	0	0	0	1	1	16	17	33	28	62	14	8	22	44	128	76	33	12	315			
7240	M	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	6	4	10	21	18	7	5	1	62			
7240	W	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	11	16	8	8	3	2	1	38			
7240	X	109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	11	15	26	29	26	10	7	2	100			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	21 bis unter 25	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7250	M	140 562	85	38	48	55	189	415	1 803	5 676	7 479	12 701	20 595	11 189	12 932	24 121	30 678	39 844	18 144	5 192	1 988	119 967			
7250	W	38 910	65	27	32	31	101	256	483	943	1 426	3 973	5 655	3 570	3 653	7 223	8 019	9 925	4 947	1 849	1 292	33 255			
7250	X	179 472	150	65	80	86	290	671	2 286	6 619	8 905	16 674	26 250	14 759	16 585	31 344	38 697	49 769	23 091	7 041	3 280	153 222			
7251	M	41 158	32	13	17	17	98	177	930	1 910	2 840	4 252	7 269	3 596	4 143	7 739	9 172	11 048	4 613	1 045	272	33 889			
7251	W	9 477	31	12	18	14	37	112	196	304	500	1 031	1 643	911	914	1 825	1 998	2 368	1 068	351	224	7 834			
7251	X	50 635	63	25	35	31	135	289	1 126	2 214	3 340	5 283	8 912	4 507	5 057	9 564	11 170	13 416	5 681	1 396	496	41 723			
7252	M	4 689	0	0	0	0	2	2	9	41	50	255	307	232	275	507	885	1 598	892	388	112	4 382			
7252	W	768	0	0	0	0	0	0	0	4	4	46	50	52	43	95	128	243	160	71	21	718			
7252	X	5 457	0	0	0	0	2	2	9	45	54	301	357	284	318	602	1 013	1 841	1 052	459	133	5 100			
7253	M	2 917	0	0	0	0	0	0	5	15	20	109	129	151	219	370	675	1 110	448	133	52	2 788			
7253	W	2 352	0	0	0	0	0	0	8	4	12	202	214	199	207	406	475	726	359	134	38	2 138			
7253	X	5 269	0	0	0	0	0	0	13	19	32	311	343	350	426	776	1 150	1 836	807	267	90	4 926			
7254	M	590	0	0	0	0	0	0	2	4	6	30	36	35	44	79	133	233	80	22	7	554			
7254	W	62	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	4	4	8	10	26	8	2	2	56			
7254	X	652	0	0	0	0	0	0	2	5	7	35	42	39	48	87	143	259	88	24	9	610			
7255	M	16 749	2	1	1	1	5	10	96	1 342	1 438	2 499	3 947	1 947	2 019	3 966	4 249	3 558	799	117	113	12 802			
7255	W	1 080	0	0	0	0	5	5	8	51	59	120	184	108	100	208	249	291	108	23	17	896			
7255	X	17 829	2	1	1	1	10	15	104	1 393	1 497	2 619	4 131	2 055	2 119	4 174	4 498	3 849	907	140	130	13 698			
7256	M	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	2	5	3	1	1	14			
7256	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2			
7256	X	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	2	5	5	1	1	16			
7260	M	21 775	4	3	23	118	683	831	1 682	1 728	3 410	3 234	7 475	1 603	1 186	2 789	2 076	3 728	2 663	1 659	1 385	14 300			
7260	W	1 198	0	0	0	2	12	14	40	40	80	91	185	54	52	106	133	269	235	150	120	1 013			
7260	X	22 973	4	3	23	120	695	845	1 722	1 768	3 490	3 325	7 660	1 657	1 238	2 895	2 209	3 997	2 898	1 809	1 505	15 313			
7262	M	21 147	4	3	23	118	679	827	1 673	1 708	3 381	3 190	7 398	1 540	1 140	2 680	1 973	3 568	2 567	1 603	1 358	13 749			
7262	W	1 179	0	0	0	2	12	14	40	39	79	90	183	53	50	103	128	266	230	150	119	996			
7262	X	22 326	4	3	23	120	691	841	1 713	1 747	3 460	3 280	7 581	1 593	1 190	2 783	2 101	3 834	2 797	1 753	1 477	14 745			
7263	M	769	0	0	0	0	4	4	9	23	32	51	87	69	55	124	126	198	127	75	32	682			
7263	W	22	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	2	3	6	4	6	0	1	20			
7263	X	791	0	0	0	0	4	4	9	24	33	52	89	70	57	127	132	202	133	75	33	702			
7280	M	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	0	2	19	35	22	19	11	108			
7280	W	39	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	1	3	8	8	12	4	2	37			
7280	X	150	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	4	1	5	27	43	34	23	13	145			
7300	M	177 642	9	4	7	63	948	1 031	8 067	20 287	28 354	46 302	75 687	23 198	16 225	39 423	26 245	27 537	7 281	1 040	429	101 955			
7300	W	24 649	2	1	1	8	322	334	2 017	3 182	5 199	5 728	11 261	2 685	1 823	4 508	3 274	4 189	1 147	170	100	13 388			
7300	X	202 291	11	5	8	71	1 270	1 365	10 084	23 469	33 553	52 030	86 948	25 883	18 048	43 931	29 519	31 726	8 428	1 210	529	115 343			
7310	M	124 394	6	4	5	54	801	870	6 643	15 415	22 058	33 172	56 100	15 976	10 948	26 924	17 386	18 543	4 617	580	244	68 294			
7310	W	18 252	1	1	1	6	296	305	1 800	2 628	4 428	4 210	8 943	1 910	1 264	3 174	2 347	2 937	721	80	50	9 309			
7310	X	142 646	7	5	6	60	1 097	1 175	8 443	18 043	26 486	37 382	65 043	17 886	12 212	30 098	19 733	21 480	5 338	660	294	77 603			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18			Sp. 11 + 12	Sp. 16 + 17	bis unter		25	30	bis unter		50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7311	M	20 167	0	0	2	1	9	12	120	597	717	2 911	3 640	2 507	2 386	4 893	4 772	5 506	1 224	100	32	16 527			
7311	W	3 822	0	1	0	0	5	6	83	244	327	761	1 094	455	342	797	777	957	181	9	7	2 728			
7311	X	23 989	0	1	2	1	14	18	203	841	1 044	3 672	4 734	2 962	2 728	5 690	5 549	6 463	1 405	109	39	19 255			
7312	M	9 350	0	0	0	3	9	12	105	388	493	1 119	1 624	850	864	1 714	1 963	3 060	839	124	26	7 726			
7312	W	2 173	0	0	0	0	10	10	42	109	151	273	434	204	177	381	474	705	161	14	4	1 739			
7312	X	11 523	0	0	0	3	19	22	147	497	644	1 392	2 058	1 054	1 041	2 095	2 437	3 765	1 000	138	30	9 465			
7313	M	662	0	0	0	0	2	2	14	95	109	243	354	114	69	183	69	50	5	0	1	308			
7313	W	131	0	0	0	1	3	4	19	23	42	50	96	9	7	16	8	7	3	0	1	35			
7313	X	793	0	0	0	1	5	6	33	118	151	293	450	123	76	199	77	57	8	0	2	343			
7314	M	6 641	1	0	0	5	12	18	79	449	528	2 139	2 685	1 140	741	1 881	1 028	861	143	28	15	3 956			
7314	W	1 446	0	0	0	0	12	12	77	194	271	449	732	198	143	341	174	149	36	7	7	714			
7314	X	8 087	1	0	0	5	24	30	156	643	799	2 588	3 417	1 338	884	2 222	1 202	1 010	179	35	22	4 670			
7315	M	6 485	0	0	0	0	12	12	127	706	833	2 647	3 492	1 217	608	1 825	718	385	41	7	17	2 993			
7315	W	1 261	0	0	0	1	15	16	112	240	352	486	854	145	91	236	104	57	8	1	1	407			
7315	X	7 746	0	0	0	1	27	28	239	946	1 185	3 133	4 346	1 362	699	2 061	822	442	49	8	18	3 400			
7318	M	80 458	7	4	3	43	715	772	5 911	12 776	18 687	23 771	43 230	10 053	6 361	16 414	9 036	8 996	2 333	310	139	37 228			
7318	W	9 284	1	0	1	4	237	243	1 394	1 762	3 156	2 140	5 539	896	500	1 396	858	1 108	314	44	25	3 745			
7318	X	89 742	8	4	4	47	952	1 015	7 305	14 538	21 843	25 911	48 769	10 949	6 861	17 810	9 894	10 104	2 647	354	164	40 973			
7319	M	7 149	0	0	0	2	57	59	459	1 066	1 525	2 063	3 647	946	534	1 480	844	867	256	36	19	3 502			
7319	W	1 034	0	0	0	0	23	23	143	152	295	261	579	90	66	156	117	125	45	7	5	455			
7319	X	8 183	0	0	0	2	80	82	602	1 218	1 820	2 324	4 226	1 036	600	1 636	961	992	301	43	24	3 957			
7320	M	56 496	2	0	2	8	162	174	1 700	5 739	7 439	14 394	22 007	7 475	5 440	12 915	9 161	9 398	2 518	353	144	34 489			
7320	W	6 309	1	0	0	2	31	34	239	581	820	1 532	2 386	772	566	1 338	931	1 208	353	64	29	3 923			
7320	X	62 805	3	0	2	10	193	208	1 939	6 320	8 259	15 926	24 393	8 247	6 006	14 253	10 092	10 606	2 871	417	173	38 412			
7321	M	11 113	0	0	0	1	5	6	88	468	556	1 530	2 092	1 223	1 206	2 429	2 580	3 098	774	101	39	9 021			
7321	W	1 702	0	0	0	0	0	0	7	63	70	261	331	187	174	361	343	528	111	19	9	1 371			
7321	X	12 815	0	0	0	1	5	6	95	531	626	1 791	2 423	1 410	1 380	2 790	2 923	3 626	885	120	48	10 392			
7322	M	7 449	1	0	0	2	6	9	167	845	1 012	1 065	2 086	644	679	1 323	1 499	1 884	556	82	19	5 363			
7322	W	653	0	0	0	0	3	3	6	21	27	90	120	63	59	122	143	197	59	10	2	533			
7322	X	8 102	1	0	0	2	9	12	173	866	1 039	1 155	2 206	707	738	1 445	1 642	2 081	615	92	21	5 896			
7323	M	391	0	0	0	0	0	0	12	49	61	153	214	55	40	95	44	29	4	4	1	177			
7323	W	50	0	0	0	0	0	0	4	10	14	17	31	4	5	9	6	3	1	0	0	19			
7323	X	441	0	0	0	0	0	0	16	59	75	170	245	59	45	104	50	32	5	4	1	196			
7324	M	3 363	0	0	0	0	1	1	29	224	253	1 007	1 261	520	372	892	590	495	99	15	11	2 102			
7324	W	497	0	0	0	0	2	2	10	45	55	157	214	65	41	106	79	74	17	4	3	283			
7324	X	3 860	0	0	0	0	3	3	39	269	308	1 164	1 475	585	413	998	669	569	116	19	14	2 385			
7325	M	4 000	0	0	1	0	10	11	65	387	452	1 621	2 084	704	387	1 091	502	264	46	7	6	1 916			
7325	W	519	0	0	0	1	0	1	17	72	89	229	319	65	53	118	38	34	8	1	1	200			
7325	X	4 519	0	0	1	1	10	12	82	459	541	1 850	2 403	769	440	1 209	540	298	54	8	7	2 116			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende	Tatver- dächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18	Sp. 11 + 12	bis unter	Sp. 10+13+14	bis unter	25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50	60	und älter
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7328	M	30 243	1	0	1	5	130	137	1 311	3 821	5 132	9 137	14 406	4 319	2 770	7 089	3 936	3 620	992	138	62	15 837			
7328	W	2 757	1	0	0	0	24	25	185	348	533	742	1 300	378	224	602	315	363	144	22	11	1 457			
7328	X	33 000	2	0	1	5	154	162	1 496	4 169	5 665	9 879	15 706	4 697	2 994	7 691	4 251	3 983	1 136	160	73	17 294			
7329	M	2 161	0	0	0	1	13	14	67	213	280	519	813	273	202	475	329	381	130	23	10	1 348			
7329	W	273	0	0	0	1	2	3	10	35	45	64	112	26	21	47	39	45	17	10	3	161			
7329	X	2 434	0	0	0	2	15	17	77	248	325	583	925	299	223	522	368	426	147	33	13	1 509			
7330	M	6 678	1	0	0	0	2	3	83	418	501	1 773	2 277	1 017	748	1 765	1 137	1 085	318	77	19	4 401			
7330	W	910	0	0	0	0	2	2	19	62	81	241	324	123	75	198	139	178	55	9	7	586			
7330	X	7 588	1	0	0	0	4	5	102	480	582	2 014	2 601	1 140	823	1 963	1 276	1 263	373	86	26	4 987			
7331	M	1 045	1	0	0	0	0	1	4	11	15	161	177	176	143	319	229	236	66	15	3	868			
7331	W	217	0	0	0	0	0	0	1	10	11	43	54	29	21	50	39	57	15	1	1	163			
7331	X	1 262	1	0	0	0	0	1	5	21	26	204	231	205	164	369	268	293	81	16	4	1 031			
7332	M	632	0	0	0	0	0	0	0	4	4	46	50	61	56	117	138	224	74	27	2	582			
7332	W	117	0	0	0	0	0	0	0	3	3	20	23	3	8	11	25	35	17	5	1	94			
7332	X	749	0	0	0	0	0	0	0	7	7	66	73	64	64	128	163	259	91	32	3	676			
7333	M	24	0	0	0	0	0	0	1	1	2	12	14	6	1	7	1	2	0	0	0	10			
7333	W	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	1	1	0	0	0	0	0	1			
7333	X	28	0	0	0	0	0	0	1	2	3	14	17	6	2	8	1	2	0	0	0	11			
7334	M	247	0	0	0	0	0	0	3	12	15	50	65	37	27	64	47	49	17	3	2	182			
7334	W	47	0	0	0	0	0	0	0	2	2	20	22	5	3	8	4	12	1	0	0	25			
7334	X	294	0	0	0	0	0	0	3	14	17	70	87	42	30	72	51	61	18	3	2	207			
7335	M	263	0	0	0	0	0	0	3	11	14	95	109	46	28	74	37	32	8	3	0	154			
7335	W	46	0	0	0	0	0	0	0	5	5	21	26	9	3	12	5	3	0	0	0	20			
7335	X	309	0	0	0	0	0	0	3	16	19	116	135	55	31	86	42	35	8	3	0	174			
7338	M	4 337	0	0	0	0	2	2	70	370	440	1 376	1 818	667	485	1 152	669	520	148	21	9	2 519			
7338	W	460	0	0	0	0	2	2	17	40	57	131	190	71	42	113	63	68	18	3	5	270			
7338	X	4 797	0	0	0	0	4	4	87	410	497	1 507	2 008	738	527	1 265	732	588	166	24	14	2 789			
7339	M	215	0	0	0	0	0	0	2	10	12	47	59	35	17	52	32	49	9	10	4	156			
7339	W	29	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	7	0	7	6	5	4	0	0	22			
7339	X	244	0	0	0	0	0	0	3	11	14	52	66	42	17	59	38	54	13	10	4	178			
7340	M	3 427	0	0	1	1	5	7	67	158	225	358	590	468	353	821	646	872	371	91	36	2 837			
7340	W	487	0	0	0	0	1	1	2	18	20	52	73	43	36	79	77	139	81	21	17	414			
7340	X	3 914	0	0	1	1	6	8	69	176	245	410	663	511	389	900	723	1 011	452	112	53	3 251			
7341	M	1 860	0	0	1	1	2	4	60	128	188	253	445	167	145	312	294	520	226	42	21	1 415			
7341	W	307	0	0	0	0	1	1	0	11	11	37	49	31	19	50	38	89	51	17	13	258			
7341	X	2 167	0	0	1	1	3	5	60	139	199	290	494	198	164	362	332	609	277	59	34	1 673			
7342	M	443	0	0	0	0	0	0	0	17	17	56	73	43	46	89	116	107	43	11	4	370			
7342	W	56	0	0	0	0	0	0	0	3	3	12	15	4	3	7	13	11	7	2	1	41			
7342	X	499	0	0	0	0	0	0	0	20	20	68	88	47	49	96	129	118	50	13	5	411			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14	14	16	Jugendl. 14 < 18	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21		
			6	8	bis unter		12	14	Sp. 5 bis 9	16	bis unter		18			Sp. 11 + 12	21	bis unter		25	Sp. 16 + 17	30	bis unter		50
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7343	M	51	0	0	0	0	1	1	0	5	5	12	18	7	3	10	11	8	2	2	0	33			
7343	W	14	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	1	1	2	1	4	2	0	2	11			
7343	X	65	0	0	0	0	1	1	0	7	7	13	21	8	4	12	12	12	4	2	2	44			
7344	M	32	0	0	0	0	0	0	1	2	3	9	12	11	2	13	4	3	0	0	0	20			
7344	W	6	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	0	0	0	1	1	0	0	0	2			
7344	X	38	0	0	0	0	0	0	2	3	5	11	16	11	2	13	5	4	0	0	0	22			
7345	M	1 009	0	0	0	0	2	2	6	6	12	24	38	243	159	402	220	232	85	28	4	971			
7345	W	97	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	8	12	20	24	33	18	0	1	96			
7345	X	1 106	0	0	0	0	2	2	6	7	13	24	39	251	171	422	244	265	103	28	5	1 067			
7346	M	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	0	2	6	9	4	0	0	21			
7346	W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	2	0	0	0	4			
7346	X	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	2	1	3	7	11	4	0	0	25			
7347	M	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	6	6	7	20			
7347	W	6	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	3	2	0	5			
7347	X	27	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	1	9	8	7	25			
7400	M	3 935	3	8	27	41	81	160	122	97	219	208	587	163	136	299	330	801	754	574	590	3 348			
7400	W	771	2	2	1	6	3	14	13	27	40	60	114	30	39	69	90	206	156	70	66	657			
7400	X	4 706	5	10	28	47	84	174	135	124	259	268	701	193	175	368	420	1 007	910	644	656	4 005			
7410	M	453	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	8	8	16	38	127	97	107	60	445			
7410	W	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	6	10	13	7	1	37			
7410	X	491	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	8	8	16	44	137	110	114	61	482			
7420	M	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	8	5	12	5	32			
7420	W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	0	4	2	1	1	11			
7420	X	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	4	1	12	7	13	6	43			
7430	M	3 344	3	8	27	40	73	151	116	90	206	195	552	153	121	274	287	639	633	439	520	2 792			
7430	W	710	2	2	1	6	3	14	13	27	40	58	112	29	35	64	79	191	140	60	64	598			
7430	X	4 054	5	10	28	46	76	165	129	117	246	253	664	182	156	338	366	830	773	499	584	3 390			
8910	M	178 277	9	4	7	63	951	1 034	8 082	20 328	28 410	46 387	75 831	23 255	16 278	39 533	26 368	27 726	7 336	1 049	434	102 446			
8910	W	24 893	2	1	1	8	322	334	2 020	3 190	5 210	5 755	11 299	2 702	1 846	4 548	3 309	4 267	1 183	184	103	13 594			
8910	X	203 170	11	5	8	71	1 273	1 368	10 102	23 518	33 620	52 142	87 130	25 957	18 124	44 081	29 677	31 993	8 519	1 233	537	116 040			
8911	M	1 092	0	0	0	0	3	3	23	67	90	184	277	105	112	217	203	299	79	12	5	815			
8911	W	300	0	0	0	0	0	0	3	13	16	42	58	22	29	51	47	89	38	14	3	242			
8911	X	1 392	0	0	0	0	3	3	26	80	106	226	335	127	141	268	250	388	117	26	8	1 057			
8920	M	156 060	44	180	728	2 154	6 370	9 476	14 178	19 181	33 359	26 783	69 618	12 260	9 074	21 334	17 212	25 547	12 887	5 811	3 651	86 442			
8920	W	20 259	5	25	67	268	1 472	1 837	3 090	2 101	5 191	2 057	9 085	879	694	1 573	1 715	3 758	2 301	1 053	774	11 174			
8920	X	176 319	49	205	795	2 422	7 842	11 313	17 268	21 282	38 550	28 840	78 703	13 139	9 768	22 907	18 927	29 305	15 188	6 864	4 425	97 616			
8930	M	28 641	3	0	2	1	16	22	100	226	326	575	923	535	648	1 183	2 689	8 271	8 038	5 646	1 891	27 718			
8930	W	5 984	1	0	0	0	1	2	19	41	60	193	255	174	198	372	633	1 931	1 634	886	273	5 729			
8930	X	34 625	4	0	2	1	17	24	119	267	386	768	1 178	709	846	1 555	3 322	10 202	9 672	6 532	2 164	33 447			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsene 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23	23 bis unter 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
8931	M	9 515	2	0	0	0	2	4	51	132	183	262	449	215	276	491	1 020	2 803	2 568	1 646	538	9 066			
8931	W	2 087	1	0	0	0	0	1	13	26	39	88	128	70	79	149	244	680	554	262	70	1 959			
8931	X	11 602	3	0	0	0	2	5	64	158	222	350	577	285	355	640	1 264	3 483	3 122	1 908	608	11 025			
8932	M	8 991	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	27	54	81	491	2 464	2 981	2 253	708	8 978			
8932	W	1 586	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	12	24	36	117	521	489	318	96	1 577			
8932	X	10 577	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	39	78	117	608	2 985	3 470	2 571	804	10 555			
8933	M	2 570	0	0	0	0	0	0	2	4	6	26	32	34	52	86	254	838	743	477	140	2 538			
8933	W	477	0	0	0	0	0	0	2	3	5	12	17	8	18	26	56	160	140	58	20	460			
8933	X	3 047	0	0	0	0	0	0	4	7	11	38	49	42	70	112	310	998	883	535	160	2 998			
8934	M	2 786	0	0	0	0	2	2	37	54	91	181	274	175	179	354	529	790	471	284	84	2 512			
8934	W	632	0	0	0	0	0	0	1	5	6	60	66	56	48	104	133	165	120	31	13	566			
8934	X	3 418	0	0	0	0	2	2	38	59	97	241	340	231	227	458	662	955	591	315	97	3 078			
8935	M	7 094	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	35	59	102	161	564	2 143	2 189	1 475	527	7 059			
8935	W	1 434	0	0	0	0	0	0	0	3	3	20	23	19	31	50	136	523	417	224	61	1 411			
8935	X	8 528	0	0	0	0	0	0	0	3	3	55	58	78	133	211	700	2 666	2 606	1 699	588	8 470			
8936	M	1 807	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	9	18	35	53	157	612	532	337	107	1 798			
8936	W	274	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	2	7	9	25	96	79	43	16	268			
8936	X	2 081	0	0	0	0	0	0	3	2	5	10	15	20	42	62	182	708	611	380	123	2 066			
8960	M	792	0	0	0	2	14	16	71	49	120	59	195	23	26	49	70	227	137	73	41	597			
8960	W	135	0	0	0	0	0	0	3	2	5	9	14	7	4	11	13	34	44	14	5	121			
8960	X	927	0	0	0	2	14	16	74	51	125	68	209	30	30	60	83	261	181	87	46	718			
8970	M	11 633	3	3	14	62	179	261	693	1 141	1 834	2 019	4 114	994	791	1 785	1 604	2 443	1 150	451	86	7 519			
8970	W	3 215	1	0	1	21	64	87	162	278	440	501	1 028	281	186	467	411	676	474	122	37	2 187			
8970	X	14 848	4	3	15	83	243	348	855	1 419	2 274	2 520	5 142	1 275	977	2 252	2 015	3 119	1 624	573	123	9 706			
8990	M	202 941	292	776	1 924	4 150	11 135	18 277	24 218	30 940	55 158	38 797	112 232	15 903	10 869	26 772	18 460	24 872	11 831	5 190	3 584	90 709			
8990	W	20 374	82	185	285	574	1 888	3 014	3 442	2 446	5 888	2 335	11 237	918	719	1 637	1 500	2 914	1 729	764	593	9 137			
8990	X	223 315	374	961	2 209	4 724	13 023	21 291	27 660	33 386	61 046	41 132	123 469	16 821	11 588	28 409	19 960	27 786	13 560	5 954	4 177	99 846			

Tabelle 21

- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100%) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- ⇒ Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- ⇒ Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ⇒ ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im allgemeinen höher als 100% sein.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
----	M	1 757 400	986 844	56,2	293 411	16,7	440 284	25,1	141 640	8,1	102 804	5,8	77 697	4,4
----	W	528 972	323 081	61,1	88 592	16,7	127 235	24,1	27 924	5,3	26 381	5,0	15 167	2,9
----	X	2 286 372	1 309 925	57,3	382 003	16,7	567 519	24,8	169 564	7,4	129 185	5,7	92 864	4,1
0000	M	3 629	2 065	56,9	667	18,4	986	27,2	244	6,7	80	2,2	152	4,2
0000	W	665	430	64,7	120	18,0	173	26,0	34	5,1	5	0,8	5	0,8
0000	X	4 294	2 495	58,1	787	18,3	1 159	27,0	278	6,5	85	2,0	157	3,7
0100	M	962	509	52,9	136	14,1	250	26,0	60	6,2	37	3,8	68	7,1
0100	W	127	79	62,2	19	15,0	38	29,9	6	4,7	1	0,8	1	0,8
0100	X	1 089	588	54,0	155	14,2	288	26,4	66	6,1	38	3,5	69	6,3
0110	M	82	33	40,2	7	8,5	37	45,1	7	8,5	1	1,2	5	6,1
0110	W	5	4	80,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0110	X	87	37	42,5	7	8,0	38	43,7	7	8,0	1	1,1	5	5,7
0120	M	28	16	57,1	7	25,0	5	17,9	2	7,1	0	0,0	1	3,6
0120	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0120	X	28	16	57,1	7	25,0	5	17,9	2	7,1	0	0,0	1	3,6
0200	M	1 840	1 164	63,3	348	18,9	489	26,6	113	6,1	27	1,5	75	4,1
0200	W	267	206	77,2	35	13,1	53	19,9	9	3,4	1	0,4	4	1,5
0200	X	2 107	1 370	65,0	383	18,2	542	25,7	122	5,8	28	1,3	79	3,7
0300	M	814	382	46,9	185	22,7	244	30,0	70	8,6	16	2,0	10	1,2
0300	W	252	134	53,2	65	25,8	77	30,6	18	7,1	1	0,4	0	0,0
0300	X	1 066	516	48,4	250	23,5	321	30,1	88	8,3	17	1,6	10	0,9
0400	M	25	17	68,0	1	4,0	7	28,0	1	4,0	1	4,0	0	0,0
0400	W	21	13	61,9	1	4,8	5	23,8	1	4,8	2	9,5	0	0,0
0400	X	46	30	65,2	2	4,3	12	26,1	2	4,3	3	6,5	0	0,0
1000	M	29 059	20 014	68,9	4 625	15,9	6 637	22,8	1 341	4,6	349	1,2	615	2,1
1000	W	2 311	1 330	57,6	317	13,7	653	28,3	136	5,9	52	2,3	137	5,9
1000	X	31 370	21 344	68,0	4 942	15,8	7 290	23,2	1 477	4,7	401	1,3	752	2,4
1100	M	11 014	7 590	68,9	1 823	16,6	2 593	23,5	424	3,8	117	1,1	253	2,3
1100	W	229	152	66,4	40	17,5	55	24,0	7	3,1	1	0,4	5	2,2
1100	X	11 243	7 742	68,9	1 863	16,6	2 648	23,6	431	3,8	118	1,0	258	2,3
1110	M	5 818	3 970	68,2	875	15,0	1 322	22,7	214	3,7	82	1,4	162	2,8
1110	W	70	47	67,1	13	18,6	13	18,6	2	2,9	0	0,0	3	4,3
1110	X	5 888	4 017	68,2	888	15,1	1 335	22,7	216	3,7	82	1,4	165	2,8
1111	M	1 361	981	72,1	296	21,7	308	22,6	56	4,1	17	1,2	36	2,6
1111	W	10	6	60,0	2	20,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
1111	X	1 371	987	72,0	298	21,7	309	22,5	56	4,1	17	1,2	37	2,7
1112	M	163	104	63,8	41	25,2	35	21,5	10	6,1	5	3,1	8	4,9
1112	W	5	3	60,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1112	X	168	107	63,7	43	25,6	35	20,8	10	6,0	5	3,0	8	4,8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1113	M	482	321	66,6	69	14,3	119	24,7	19	3,9	12	2,5	3	0,6
1113	W	22	13	59,1	3	13,6	8	36,4	1	4,5	0	0,0	1	4,5
1113	X	504	334	66,3	72	14,3	127	25,2	20	4,0	12	2,4	4	0,8
1114	M	3 067	2 042	66,6	392	12,8	772	25,2	110	3,6	36	1,2	90	2,9
1114	W	28	22	78,6	6	21,4	3	10,7	0	0,0	0	0,0	1	3,6
1114	X	3 095	2 064	66,7	398	12,9	775	25,0	110	3,6	36	1,2	91	2,9
1115	M	14	11	78,6	1	7,1	1	7,1	0	0,0	0	0,0	1	7,1
1115	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115	X	14	11	78,6	1	7,1	1	7,1	0	0,0	0	0,0	1	7,1
1120	M	3 968	2 730	68,8	726	18,3	925	23,3	178	4,5	26	0,7	80	2,0
1120	W	79	48	60,8	11	13,9	21	26,6	1	1,3	1	1,3	1	1,3
1120	X	4 047	2 778	68,6	737	18,2	946	23,4	179	4,4	27	0,7	81	2,0
1130	M	1 449	1 031	71,2	253	17,5	394	27,2	40	2,8	10	0,7	14	1,0
1130	W	80	57	71,3	16	20,0	21	26,3	4	5,0	0	0,0	1	1,3
1130	X	1 529	1 088	71,2	269	17,6	415	27,1	44	2,9	10	0,7	15	1,0
1131	M	743	528	71,1	159	21,4	247	33,2	20	2,7	5	0,7	8	1,1
1131	W	43	30	69,8	11	25,6	16	37,2	2	4,7	0	0,0	1	2,3
1131	X	786	558	71,0	170	21,6	263	33,5	22	2,8	5	0,6	9	1,1
1300	M	13 011	9 066	69,7	2 041	15,7	2 668	20,5	580	4,5	127	1,0	224	1,7
1300	W	366	280	76,5	51	13,9	80	21,9	11	3,0	0	0,0	3	0,8
1300	X	13 377	9 346	69,9	2 092	15,6	2 748	20,5	591	4,4	127	0,9	227	1,7
1310	M	8 750	6 461	73,8	1 266	14,5	1 612	18,4	333	3,8	54	0,6	108	1,2
1310	W	288	229	79,5	36	12,5	61	21,2	5	1,7	0	0,0	3	1,0
1310	X	9 038	6 690	74,0	1 302	14,4	1 673	18,5	338	3,7	54	0,6	111	1,2
1311	M	4 614	3 457	74,9	661	14,3	843	18,3	167	3,6	18	0,4	54	1,2
1311	W	103	83	80,6	12	11,7	23	22,3	1	1,0	0	0,0	2	1,9
1311	X	4 717	3 540	75,0	673	14,3	866	18,4	168	3,6	18	0,4	56	1,2
1312	M	1 317	887	67,4	209	15,9	290	22,0	53	4,0	12	0,9	20	1,5
1312	W	45	38	84,4	5	11,1	8	17,8	1	2,2	0	0,0	0	0,0
1312	X	1 362	925	67,9	214	15,7	298	21,9	54	4,0	12	0,9	20	1,5
1313	M	300	233	77,7	45	15,0	44	14,7	15	5,0	1	0,3	2	0,7
1313	W	24	15	62,5	4	16,7	4	16,7	0	0,0	0	0,0	1	4,2
1313	X	324	248	76,5	49	15,1	48	14,8	15	4,6	1	0,3	3	0,9
1314	M	496	351	70,8	82	16,5	102	20,6	25	5,0	8	1,6	2	0,4
1314	W	26	18	69,2	9	34,6	12	46,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1314	X	522	369	70,7	91	17,4	114	21,8	25	4,8	8	1,5	2	0,4
1315	M	803	643	80,1	82	10,2	123	15,3	24	3,0	4	0,5	15	1,9
1315	W	19	17	89,5	2	10,5	2	10,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1315	X	822	660	80,3	84	10,2	125	15,2	24	2,9	4	0,5	15	1,8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1316	M	71	46	64,8	15	21,1	24	33,8	2	2,8	1	1,4	0	0,0
1316	W	6	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1316	X	77	52	67,5	15	19,5	24	31,2	2	2,6	1	1,3	0	0,0
1317	M	633	465	73,5	115	18,2	149	23,5	30	4,7	3	0,5	4	0,6
1317	W	37	29	78,4	4	10,8	9	24,3	1	2,7	0	0,0	0	0,0
1317	X	670	494	73,7	119	17,8	158	23,6	31	4,6	3	0,4	4	0,6
1318	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318	X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	M	3 326	1 896	57,0	668	20,1	870	26,2	209	6,3	66	2,0	102	3,1
1320	W	38	23	60,5	8	21,1	10	26,3	3	7,9	0	0,0	0	0,0
1320	X	3 364	1 919	57,0	676	20,1	880	26,2	212	6,3	66	2,0	102	3,0
1330	M	848	614	72,4	105	12,4	167	19,7	41	4,8	2	0,2	11	1,3
1330	W	29	21	72,4	5	17,2	6	20,7	2	6,9	0	0,0	0	0,0
1330	X	877	635	72,4	110	12,5	173	19,7	43	4,9	2	0,2	11	1,3
1340	M	573	417	72,8	81	14,1	116	20,2	15	2,6	8	1,4	11	1,9
1340	W	13	9	69,2	2	15,4	3	23,1	1	7,7	0	0,0	0	0,0
1340	X	586	426	72,7	83	14,2	119	20,3	16	2,7	8	1,4	11	1,9
1400	M	5 949	3 989	67,1	885	14,9	1 565	26,3	357	6,0	112	1,9	146	2,5
1400	W	1 733	908	52,4	227	13,1	523	30,2	119	6,9	51	2,9	131	7,6
1400	X	7 682	4 897	63,7	1 112	14,5	2 088	27,2	476	6,2	163	2,1	277	3,6
1410	M	878	420	47,8	172	19,6	326	37,1	84	9,6	9	1,0	16	1,8
1410	W	400	206	51,5	78	19,5	129	32,3	32	8,0	2	0,5	6	1,5
1410	X	1 278	626	49,0	250	19,6	455	35,6	116	9,1	11	0,9	22	1,7
1411	M	132	89	67,4	23	17,4	47	35,6	4	3,0	1	0,8	3	2,3
1411	W	27	17	63,0	3	11,1	5	18,5	3	11,1	0	0,0	1	3,7
1411	X	159	106	66,7	26	16,4	52	32,7	7	4,4	1	0,6	4	2,5
1412	M	760	336	44,2	150	19,7	288	37,9	80	10,5	8	1,1	14	1,8
1412	W	373	189	50,7	75	20,1	124	33,2	29	7,8	2	0,5	5	1,3
1412	X	1 133	525	46,3	225	19,9	412	36,4	109	9,6	10	0,9	19	1,7
1420	M	591	280	47,4	96	16,2	241	40,8	48	8,1	18	3,0	30	5,1
1420	W	175	80	45,7	28	16,0	76	43,4	20	11,4	3	1,7	6	3,4
1420	X	766	360	47,0	124	16,2	317	41,4	68	8,9	21	2,7	36	4,7
1430	M	3 982	3 087	77,5	562	14,1	814	20,4	168	4,2	58	1,5	54	1,4
1430	W	274	184	67,2	42	15,3	64	23,4	14	5,1	7	2,6	3	1,1
1430	X	4 256	3 271	76,9	604	14,2	878	20,6	182	4,3	65	1,5	57	1,3
1431	M	367	280	76,3	52	14,2	64	17,4	9	2,5	2	0,5	1	0,3
1431	W	34	18	52,9	6	17,6	9	26,5	2	5,9	1	2,9	0	0,0
1431	X	401	298	74,3	58	14,5	73	18,2	11	2,7	3	0,7	1	0,2

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1432	M	81	54	66,7	14	17,3	26	32,1	4	4,9	3	3,7	2	2,5
1432	W	7	3	42,9	2	28,6	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432	X	88	57	64,8	16	18,2	28	31,8	4	4,5	3	3,4	2	2,3
1433	M	1 388	1 181	85,1	136	9,8	230	16,6	37	2,7	14	1,0	5	0,4
1433	W	48	38	79,2	3	6,3	10	20,8	2	4,2	0	0,0	0	0,0
1433	X	1 436	1 219	84,9	139	9,7	240	16,7	39	2,7	14	1,0	5	0,3
1434	M	603	459	76,1	92	15,3	169	28,0	25	4,1	11	1,8	4	0,7
1434	W	31	23	74,2	8	25,8	12	38,7	3	9,7	1	3,2	0	0,0
1434	X	634	482	76,0	100	15,8	181	28,5	28	4,4	12	1,9	4	0,6
1440	M	741	287	38,7	90	12,1	294	39,7	77	10,4	37	5,0	56	7,6
1440	W	186	75	40,3	25	13,4	80	43,0	19	10,2	8	4,3	15	8,1
1440	X	927	362	39,1	115	12,4	374	40,3	96	10,4	45	4,9	71	7,7
1441	M	394	156	39,6	47	11,9	152	38,6	34	8,6	23	5,8	23	5,8
1441	W	97	46	47,4	15	15,5	42	43,3	6	6,2	2	2,1	5	5,2
1441	X	491	202	41,1	62	12,6	194	39,5	40	8,1	25	5,1	28	5,7
1442	M	393	149	37,9	44	11,2	157	39,9	46	11,7	20	5,1	36	9,2
1442	W	97	33	34,0	12	12,4	41	42,3	14	14,4	6	6,2	10	10,3
1442	X	490	182	37,1	56	11,4	198	40,4	60	12,2	26	5,3	46	9,4
2000	M	429 048	280 047	65,3	74 315	17,3	108 163	25,2	22 855	5,3	3 366	0,8	8 135	1,9
2000	W	68 983	49 892	72,3	10 510	15,2	16 268	23,6	2 339	3,4	325	0,5	632	0,9
2000	X	498 031	329 939	66,2	84 825	17,0	124 431	25,0	25 194	5,1	3 691	0,7	8 767	1,8
2100	M	35 274	21 465	60,9	6 508	18,4	10 561	29,9	1 695	4,8	512	1,5	2 031	5,8
2100	W	3 473	2 213	63,7	588	16,9	1 024	29,5	140	4,0	46	1,3	150	4,3
2100	X	38 747	23 678	61,1	7 096	18,3	11 585	29,9	1 835	4,7	558	1,4	2 181	5,6
2110	M	682	173	25,4	142	20,8	209	30,6	96	14,1	37	5,4	117	17,2
2110	W	35	14	40,0	10	28,6	14	40,0	4	11,4	0	0,0	1	2,9
2110	X	717	187	26,1	152	21,2	223	31,1	100	13,9	37	5,2	118	16,5
2120	M	2 353	1 063	45,2	369	15,7	727	30,9	178	7,6	65	2,8	245	10,4
2120	W	156	86	55,1	20	12,8	50	32,1	6	3,8	4	2,6	9	5,8
2120	X	2 509	1 149	45,8	389	15,5	777	31,0	184	7,3	69	2,8	254	10,1
2121	M	252	128	50,8	32	12,7	68	27,0	24	9,5	0	0,0	31	12,3
2121	W	12	5	41,7	2	16,7	7	58,3	0	0,0	0	0,0	1	8,3
2121	X	264	133	50,4	34	12,9	75	28,4	24	9,1	0	0,0	32	12,1
2122	M	499	235	47,1	134	26,9	167	33,5	28	5,6	5	1,0	38	7,6
2122	W	26	14	53,8	2	7,7	7	26,9	1	3,8	1	3,8	2	7,7
2122	X	525	249	47,4	136	25,9	174	33,1	29	5,5	6	1,1	40	7,6
2130	M	152	78	51,3	13	8,6	31	20,4	13	8,6	6	3,9	14	9,2
2130	W	12	7	58,3	5	41,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2130	X	164	85	51,8	18	11,0	31	18,9	13	7,9	6	3,7	14	8,5

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2131	M	139	75	54,0	12	8,6	27	19,4	10	7,2	6	4,3	12	8,6
2131	W	12	7	58,3	5	41,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2131	X	151	82	54,3	17	11,3	27	17,9	10	6,6	6	4,0	12	7,9
2132	M	21	10	47,6	1	4,8	4	19,0	3	14,3	1	4,8	2	9,5
2132	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2132	X	21	10	47,6	1	4,8	4	19,0	3	14,3	1	4,8	2	9,5
2140	M	343	134	39,1	78	22,7	123	35,9	14	4,1	10	2,9	39	11,4
2140	W	16	6	37,5	1	6,3	6	37,5	2	12,5	1	6,3	0	0,0
2140	X	359	140	39,0	79	22,0	129	35,9	16	4,5	11	3,1	39	10,9
2141	M	157	75	47,8	28	17,8	49	31,2	6	3,8	2	1,3	21	13,4
2141	W	10	5	50,0	1	10,0	4	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2141	X	167	80	47,9	29	17,4	53	31,7	6	3,6	2	1,2	21	12,6
2150	M	252	138	54,8	42	16,7	64	25,4	12	4,8	1	0,4	23	9,1
2150	W	17	12	70,6	4	23,5	4	23,5	0	0,0	0	0,0	1	5,9
2150	X	269	150	55,8	46	17,1	68	25,3	12	4,5	1	0,4	24	8,9
2160	M	1 521	899	59,1	256	16,8	430	28,3	77	5,1	34	2,2	98	6,4
2160	W	137	91	66,4	22	16,1	36	26,3	8	5,8	0	0,0	11	8,0
2160	X	1 658	990	59,7	278	16,8	466	28,1	85	5,1	34	2,1	109	6,6
2170	M	15 467	10 118	65,4	3 154	20,4	5 437	35,2	495	3,2	85	0,5	673	4,4
2170	W	1 408	973	69,1	258	18,3	463	32,9	43	3,1	3	0,2	51	3,6
2170	X	16 875	11 091	65,7	3 412	20,2	5 900	35,0	538	3,2	88	0,5	724	4,3
2180	M	280	176	62,9	68	24,3	80	28,6	11	3,9	1	0,4	10	3,6
2180	W	20	14	70,0	4	20,0	3	15,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2180	X	300	190	63,3	72	24,0	83	27,7	11	3,7	1	0,3	10	3,3
2190	M	3 073	1 824	59,4	492	16,0	877	28,5	142	4,6	26	0,8	226	7,4
2190	W	362	213	58,8	56	15,5	96	26,5	19	5,2	6	1,7	23	6,4
2190	X	3 435	2 037	59,3	548	16,0	973	28,3	161	4,7	32	0,9	249	7,2
2200	M	314 636	215 178	68,4	52 948	16,8	74 582	23,7	12 723	4,0	1 861	0,6	4 796	1,5
2200	W	53 945	40 231	74,6	7 965	14,8	12 253	22,7	1 449	2,7	183	0,3	365	0,7
2200	X	368 581	255 409	69,3	60 913	16,5	86 835	23,6	14 172	3,8	2 044	0,6	5 161	1,4
2210	M	345	257	74,5	33	9,6	50	14,5	12	3,5	3	0,9	7	2,0
2210	W	43	35	81,4	7	16,3	3	7,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2210	X	388	292	75,3	40	10,3	53	13,7	12	3,1	3	0,8	7	1,8
2220	M	117 309	79 065	67,4	20 505	17,5	28 120	24,0	4 055	3,5	737	0,6	1 964	1,7
2220	W	16 630	12 444	74,8	2 385	14,3	3 890	23,4	334	2,0	53	0,3	151	0,9
2220	X	133 939	91 509	68,3	22 890	17,1	32 010	23,9	4 389	3,3	790	0,6	2 115	1,6
2221	M	47 153	30 872	65,5	6 973	14,8	11 947	25,3	1 508	3,2	244	0,5	705	1,5
2221	W	5 768	4 091	70,9	707	12,3	1 398	24,2	119	2,1	11	0,2	62	1,1
2221	X	52 921	34 963	66,1	7 680	14,5	13 345	25,2	1 627	3,1	255	0,5	767	1,4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2230	M	1 978	1 557	78,7	233	11,8	392	19,8	36	1,8	4	0,2	12	0,6
2230	W	1 194	950	79,6	134	11,2	257	21,5	21	1,8	3	0,3	4	0,3
2230	X	3 172	2 507	79,0	367	11,6	649	20,5	57	1,8	7	0,2	16	0,5
2231	M	1 318	1 023	77,6	146	11,1	267	20,3	19	1,4	3	0,2	8	0,6
2231	W	859	685	79,7	86	10,0	184	21,4	13	1,5	2	0,2	4	0,5
2231	X	2 177	1 708	78,5	232	10,7	451	20,7	32	1,5	5	0,2	12	0,6
2240	M	198 627	136 594	68,8	32 541	16,4	46 981	23,7	8 011	4,0	1 058	0,5	2 983	1,5
2240	W	32 123	23 686	73,7	4 907	15,3	7 496	23,3	904	2,8	116	0,4	199	0,6
2240	X	230 750	160 280	69,5	37 448	16,2	54 477	23,6	8 915	3,9	1 174	0,5	3 182	1,4
2250	M	13 170	8 215	62,4	1 928	14,6	2 942	22,3	903	6,9	97	0,7	124	0,9
2250	W	5 567	4 224	75,9	727	13,1	1 017	18,3	202	3,6	15	0,3	22	0,4
2250	X	18 737	12 439	66,4	2 655	14,2	3 959	21,1	1 105	5,9	112	0,6	146	0,8
2300	M	114 140	64 914	56,9	20 317	17,8	33 225	29,1	9 165	8,0	1 082	0,9	2 188	1,9
2300	W	14 450	9 265	64,1	2 353	16,3	3 896	27,0	804	5,6	100	0,7	154	1,1
2300	X	128 590	74 179	57,7	22 670	17,6	37 121	28,9	9 969	7,8	1 182	0,9	2 342	1,8
2310	M	1 246	694	55,7	155	12,4	274	22,0	141	11,3	50	4,0	63	5,1
2310	W	686	409	59,6	70	10,2	201	29,3	53	7,7	21	3,1	32	4,7
2310	X	1 932	1 103	57,1	225	11,6	475	24,6	194	10,0	71	3,7	95	4,9
2320	M	112 815	64 208	56,9	20 140	17,9	32 923	29,2	9 007	8,0	1 011	0,9	2 116	1,9
2320	W	13 768	8 852	64,3	2 283	16,6	3 698	26,9	751	5,5	77	0,6	123	0,9
2320	X	126 583	73 060	57,7	22 423	17,7	36 621	28,9	9 758	7,7	1 088	0,9	2 239	1,8
2321	M	3 501	2 094	59,8	554	15,8	1 148	32,8	229	6,5	20	0,6	101	2,9
2321	W	595	389	65,4	99	16,6	164	27,6	30	5,0	4	0,7	2	0,3
2321	X	4 096	2 483	60,6	653	15,9	1 312	32,0	259	6,3	24	0,6	103	2,5
2322	M	32 397	13 967	43,1	5 873	18,1	11 499	35,5	4 478	13,8	338	1,0	403	1,2
2322	W	3 769	2 082	55,2	658	17,5	1 221	32,4	317	8,4	21	0,6	22	0,6
2322	X	36 166	16 049	44,4	6 531	18,1	12 720	35,2	4 795	13,3	359	1,0	425	1,2
2323	M	64 451	41 276	64,0	11 803	18,3	18 475	28,7	3 269	5,1	382	0,6	1 511	2,3
2323	W	7 661	5 185	67,7	1 297	16,9	2 139	27,9	328	4,3	29	0,4	85	1,1
2323	X	72 112	46 461	64,4	13 100	18,2	20 614	28,6	3 597	5,0	411	0,6	1 596	2,2
2330	M	164	55	33,5	37	22,6	50	30,5	23	14,0	15	9,1	10	6,1
2330	W	8	5	62,5	1	12,5	2	25,0	0	0,0	2	25,0	0	0,0
2330	X	172	60	34,9	38	22,1	52	30,2	23	13,4	17	9,9	10	5,8
2331	M	15	0	0,0	3	20,0	7	46,7	3	20,0	1	6,7	2	13,3
2331	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2331	X	15	0	0,0	3	20,0	7	46,7	3	20,0	1	6,7	2	13,3
2332	M	6	3	50,0	1	16,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7
2332	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332	X	6	3	50,0	1	16,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2340	M	109	51	46,8	11	10,1	18	16,5	19	17,4	7	6,4	7	6,4
2340	W	13	10	76,9	1	7,7	1	7,7	2	15,4	0	0,0	0	0,0
2340	X	122	61	50,0	12	9,8	19	15,6	21	17,2	7	5,7	7	5,7
2341	M	11	0	0,0	2	18,2	1	9,1	3	27,3	5	45,5	0	0,0
2341	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341	X	11	0	0,0	2	18,2	1	9,1	3	27,3	5	45,5	0	0,0
2342	M	4	2	50,0	0	0,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
2342	W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342	X	5	3	60,0	0	0,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
2350	M	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
2350	X	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
3***	M	405 643	239 219	59,0	76 125	18,8	98 786	24,4	22 358	5,5	14 402	3,6	13 973	3,4
3***	W	215 349	135 630	63,0	41 148	19,1	52 565	24,4	9 170	4,3	5 824	2,7	2 976	1,4
3***	X	620 992	374 849	60,4	117 273	18,9	151 351	24,4	31 528	5,1	20 226	3,3	16 949	2,7
3**1	M	6 078	3 336	54,9	1 175	19,3	1 421	23,4	400	6,6	148	2,4	273	4,5
3**1	W	554	338	61,0	106	19,1	112	20,2	37	6,7	13	2,3	11	2,0
3**1	X	6 632	3 674	55,4	1 281	19,3	1 533	23,1	437	6,6	161	2,4	284	4,3
3**2	M	3 841	2 780	72,4	878	22,9	603	15,7	71	1,8	25	0,7	34	0,9
3**2	W	150	104	69,3	31	20,7	16	10,7	4	2,7	1	0,7	3	2,0
3**2	X	3 991	2 884	72,3	909	22,8	619	15,5	75	1,9	26	0,7	37	0,9
3**3	M	12 305	8 855	72,0	1 943	15,8	1 775	14,4	348	2,8	240	2,0	372	3,0
3**3	W	1 046	797	76,2	142	13,6	129	12,3	25	2,4	11	1,1	17	1,6
3**3	X	13 351	9 652	72,3	2 085	15,6	1 904	14,3	373	2,8	251	1,9	389	2,9
3**4	M	275	161	58,5	62	22,5	63	22,9	10	3,6	5	1,8	12	4,4
3**4	W	31	19	61,3	8	25,8	10	32,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3**4	X	306	180	58,8	70	22,9	73	23,9	10	3,3	5	1,6	12	3,9
3**5	M	3 848	2 204	57,3	790	20,5	1 183	30,7	224	5,8	57	1,5	401	10,4
3**5	W	1 341	785	58,5	300	22,4	435	32,4	72	5,4	12	0,9	80	6,0
3**5	X	5 189	2 989	57,6	1 090	21,0	1 618	31,2	296	5,7	69	1,3	481	9,3
3**6	M	157	74	47,1	35	22,3	33	21,0	10	6,4	10	6,4	11	7,0
3**6	W	37	17	45,9	5	13,5	10	27,0	7	18,9	0	0,0	0	0,0
3**6	X	194	91	46,9	40	20,6	43	22,2	17	8,8	10	5,2	11	5,7
3**7	M	953	670	70,3	139	14,6	153	16,1	46	4,8	18	1,9	18	1,9
3**7	W	214	160	74,8	34	15,9	16	7,5	11	5,1	2	0,9	1	0,5
3**7	X	1 167	830	71,1	173	14,8	169	14,5	57	4,9	20	1,7	19	1,6
3**8	M	266	144	54,1	75	28,2	100	37,6	12	4,5	6	2,3	10	3,8
3**8	W	81	52	64,2	36	44,4	38	46,9	4	4,9	0	0,0	0	0,0
3**8	X	347	196	56,5	111	32,0	138	39,8	16	4,6	6	1,7	10	2,9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
305*	M	357	195	54,6	58	16,2	91	25,5	32	9,0	9	2,5	11	3,1
305*	W	191	121	63,4	42	22,0	35	18,3	6	3,1	5	2,6	4	2,1
305*	X	548	316	57,7	100	18,2	126	23,0	38	6,9	14	2,6	15	2,7
310*	M	12 802	6 808	53,2	2 580	20,2	3 398	26,5	824	6,4	195	1,5	432	3,4
310*	W	2 728	1 639	60,1	620	22,7	685	25,1	105	3,8	14	0,5	37	1,4
310*	X	15 530	8 447	54,4	3 200	20,6	4 083	26,3	929	6,0	209	1,3	469	3,0
315*	M	5 458	3 051	55,9	1 003	18,4	1 307	23,9	427	7,8	168	3,1	322	5,9
315*	W	1 213	747	61,6	225	18,5	263	21,7	79	6,5	25	2,1	59	4,9
315*	X	6 671	3 798	56,9	1 228	18,4	1 570	23,5	506	7,6	193	2,9	381	5,7
320*	M	613	381	62,2	87	14,2	126	20,6	31	5,1	5	0,8	31	5,1
320*	W	125	72	57,6	22	17,6	33	26,4	3	2,4	1	0,8	4	3,2
320*	X	738	453	61,4	109	14,8	159	21,5	34	4,6	6	0,8	35	4,7
325*	M	288 980	169 138	58,5	54 193	18,8	70 799	24,5	15 066	5,2	11 420	4,0	9 306	3,2
325*	W	188 868	118 951	63,0	36 102	19,1	46 317	24,5	7 813	4,1	5 418	2,9	2 147	1,1
325*	X	477 848	288 089	60,3	90 295	18,9	117 116	24,5	22 879	4,8	16 838	3,5	11 453	2,4
326*	M	281 033	164 708	58,6	52 345	18,6	68 610	24,4	14 462	5,1	11 106	4,0	8 927	3,2
326*	W	185 225	116 757	63,0	35 235	19,0	45 422	24,5	7 616	4,1	5 325	2,9	2 062	1,1
326*	X	466 258	281 465	60,4	87 580	18,8	114 032	24,5	22 078	4,7	16 431	3,5	10 989	2,4
330*	M	303	161	53,1	45	14,9	66	21,8	24	7,9	6	2,0	19	6,3
330*	W	68	43	63,2	10	14,7	17	25,0	2	2,9	0	0,0	0	0,0
330*	X	371	204	55,0	55	14,8	83	22,4	26	7,0	6	1,6	19	5,1
335*	M	20 040	12 702	63,4	3 198	16,0	4 312	21,5	1 070	5,3	179	0,9	1 356	6,8
335*	W	7 844	5 076	64,7	1 403	17,9	1 768	22,5	428	5,5	100	1,3	287	3,7
335*	X	27 884	17 778	63,8	4 601	16,5	6 080	21,8	1 498	5,4	279	1,0	1 643	5,9
340*	M	2 659	2 062	77,5	354	13,3	388	14,6	63	2,4	22	0,8	90	3,4
340*	W	528	423	80,1	68	12,9	79	15,0	12	2,3	3	0,6	13	2,5
340*	X	3 187	2 485	78,0	422	13,2	467	14,7	75	2,4	25	0,8	103	3,2
345*	M	3 541	1 807	51,0	638	18,0	905	25,6	255	7,2	79	2,2	72	2,0
345*	W	195	102	52,3	43	22,1	47	24,1	8	4,1	1	0,5	1	0,5
345*	X	3 736	1 909	51,1	681	18,2	952	25,5	263	7,0	80	2,1	73	2,0
350*	M	6 158	3 537	57,4	1 285	20,9	1 517	24,6	303	4,9	243	3,9	261	4,2
350*	W	485	277	57,1	123	25,4	125	25,8	16	3,3	14	2,9	22	4,5
350*	X	6 643	3 814	57,4	1 408	21,2	1 642	24,7	319	4,8	257	3,9	283	4,3
3710	M	6	1	16,7	1	16,7	3	50,0	0	0,0	0	0,0	1	16,7
3710	W	2	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710	X	8	2	25,0	1	12,5	4	50,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5
3720	M	31	23	74,2	3	9,7	5	16,1	1	3,2	0	0,0	3	9,7
3720	W	12	9	75,0	2	16,7	1	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3720	X	43	32	74,4	5	11,6	6	14,0	1	2,3	0	0,0	3	7,0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
3730	M	48	27	56,3	12	25,0	5	10,4	1	2,1	0	0,0	8	16,7
3730	W	14	9	64,3	2	14,3	2	14,3	0	0,0	0	0,0	1	7,1
3730	X	62	36	58,1	14	22,6	7	11,3	1	1,6	0	0,0	9	14,5
3740	M	8	5	62,5	1	12,5	2	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740	W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740	X	9	6	66,7	1	11,1	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3750	M	154	94	61,0	39	25,3	29	18,8	7	4,5	0	0,0	5	3,2
3750	W	65	37	56,9	13	20,0	16	24,6	4	6,2	0	0,0	5	7,7
3750	X	219	131	59,8	52	23,7	45	20,5	11	5,0	0	0,0	10	4,6
3950	M	73	31	42,5	16	21,9	16	21,9	12	16,4	1	1,4	0	0,0
3950	W	31	12	38,7	11	35,5	7	22,6	3	9,7	0	0,0	0	0,0
3950	X	104	43	41,3	27	26,0	23	22,1	15	14,4	1	1,0	0	0,0
4***	M	121 153	72 586	59,9	21 144	17,5	26 756	22,1	6 938	5,7	5 536	4,6	7 587	6,3
4***	W	12 023	7 452	62,0	2 051	17,1	2 678	22,3	712	5,9	334	2,8	576	4,8
4***	X	133 176	80 038	60,1	23 195	17,4	29 434	22,1	7 650	5,7	5 870	4,4	8 163	6,1
4**1	M	13 645	6 247	45,8	2 448	17,9	3 758	27,5	1 162	8,5	1 205	8,8	1 235	9,1
4**1	W	738	355	48,1	138	18,7	241	32,7	69	9,3	31	4,2	34	4,6
4**1	X	14 383	6 602	45,9	2 586	18,0	3 999	27,8	1 231	8,6	1 236	8,6	1 269	8,8
4**2	M	8 125	5 635	69,4	1 644	20,2	1 619	19,9	228	2,8	104	1,3	153	1,9
4**2	W	179	120	67,0	41	22,9	53	29,6	4	2,2	3	1,7	5	2,8
4**2	X	8 304	5 755	69,3	1 685	20,3	1 672	20,1	232	2,8	107	1,3	158	1,9
4**3	M	15 003	10 808	72,0	2 048	13,7	2 304	15,4	387	2,6	337	2,2	538	3,6
4**3	W	1 063	849	79,9	117	11,0	110	10,3	19	1,8	21	2,0	20	1,9
4**3	X	16 066	11 657	72,6	2 165	13,5	2 414	15,0	406	2,5	358	2,2	558	3,5
4**4	M	383	225	58,7	87	22,7	96	25,1	20	5,2	2	0,5	21	5,5
4**4	W	25	11	44,0	6	24,0	7	28,0	2	8,0	0	0,0	1	4,0
4**4	X	408	236	57,8	93	22,8	103	25,2	22	5,4	2	0,5	22	5,4
4**5	M	1 260	672	53,3	250	19,8	380	30,2	76	6,0	42	3,3	170	13,5
4**5	W	125	67	53,6	22	17,6	33	26,4	11	8,8	2	1,6	14	11,2
4**5	X	1 385	739	53,4	272	19,6	413	29,8	87	6,3	44	3,2	184	13,3
4**6	M	89	38	42,7	13	14,6	17	19,1	9	10,1	4	4,5	11	12,4
4**6	W	9	2	22,2	2	22,2	3	33,3	1	11,1	1	11,1	0	0,0
4**6	X	98	40	40,8	15	15,3	20	20,4	10	10,2	5	5,1	11	11,2
4**7	M	6 813	4 336	63,6	1 233	18,1	1 270	18,6	304	4,5	146	2,1	292	4,3
4**7	W	505	359	71,1	67	13,3	90	17,8	26	5,1	1	0,2	5	1,0
4**7	X	7 318	4 695	64,2	1 300	17,8	1 360	18,6	330	4,5	147	2,0	297	4,1
4**8	M	231	110	47,6	35	15,2	69	29,9	26	11,3	4	1,7	15	6,5
4**8	W	24	7	29,2	4	16,7	8	33,3	6	25,0	1	4,2	1	4,2
4**8	X	255	117	45,9	39	15,3	77	30,2	32	12,5	5	2,0	16	6,3

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
405*	M	367	151	41,1	56	15,3	86	23,4	43	11,7	21	5,7	37	10,1
405*	W	19	8	42,1	7	36,8	5	26,3	1	5,3	0	0,0	0	0,0
405*	X	386	159	41,2	63	16,3	91	23,6	44	11,4	21	5,4	37	9,6
410*	M	20 085	12 106	60,3	3 682	18,3	4 113	20,5	1 061	5,3	476	2,4	1 033	5,1
410*	W	1 291	792	61,3	222	17,2	248	19,2	69	5,3	20	1,5	23	1,8
410*	X	21 376	12 898	60,3	3 904	18,3	4 361	20,4	1 130	5,3	496	2,3	1 056	4,9
415*	M	5 972	3 443	57,7	1 067	17,9	1 118	18,7	390	6,5	128	2,1	467	7,8
415*	W	404	242	59,9	63	15,6	73	18,1	23	5,7	7	1,7	13	3,2
415*	X	6 376	3 685	57,8	1 130	17,7	1 191	18,7	413	6,5	135	2,1	480	7,5
420*	M	2 657	1 621	61,0	437	16,4	516	19,4	102	3,8	27	1,0	162	6,1
420*	W	137	88	64,2	22	16,1	30	21,9	1	0,7	2	1,5	3	2,2
420*	X	2 794	1 709	61,2	459	16,4	546	19,5	103	3,7	29	1,0	165	5,9
425*	M	15 202	8 189	53,9	2 690	17,7	3 988	26,2	1 089	7,2	635	4,2	1 429	9,4
425*	W	1 904	1 032	54,2	452	23,7	620	32,6	174	9,1	115	6,0	122	6,4
425*	X	17 106	9 221	53,9	3 142	18,4	4 608	26,9	1 263	7,4	750	4,4	1 551	9,1
426*	M	4 217	2 136	50,7	823	19,5	1 274	30,2	374	8,9	273	6,5	526	12,5
426*	W	1 165	617	53,0	307	26,4	438	37,6	120	10,3	90	7,7	84	7,2
426*	X	5 382	2 753	51,2	1 130	21,0	1 712	31,8	494	9,2	363	6,7	610	11,3
430*	M	1 384	828	59,8	212	15,3	314	22,7	90	6,5	45	3,3	83	6,0
430*	W	88	44	50,0	8	9,1	25	28,4	6	6,8	3	3,4	4	4,5
430*	X	1 472	872	59,2	220	14,9	339	23,0	96	6,5	48	3,3	87	5,9
435*	M	18 148	11 296	62,2	2 651	14,6	3 490	19,2	836	4,6	314	1,7	1 720	9,5
435*	W	3 183	1 956	61,5	489	15,4	616	19,4	168	5,3	51	1,6	295	9,3
435*	X	21 331	13 252	62,1	3 140	14,7	4 106	19,2	1 004	4,7	365	1,7	2 015	9,4
436*	M	5 828	3 387	58,1	750	12,9	1 226	21,0	274	4,7	130	2,2	723	12,4
436*	W	1 125	617	54,8	151	13,4	239	21,2	56	5,0	36	3,2	177	15,7
436*	X	6 953	4 004	57,6	901	13,0	1 465	21,1	330	4,7	166	2,4	900	12,9
440*	M	6 738	5 035	74,7	766	11,4	1 156	17,2	145	2,2	83	1,2	281	4,2
440*	W	648	519	80,1	72	11,1	108	16,7	12	1,9	4	0,6	10	1,5
440*	X	7 386	5 554	75,2	838	11,3	1 264	17,1	157	2,1	87	1,2	291	3,9
445*	M	3 221	1 720	53,4	553	17,2	680	21,1	200	6,2	127	3,9	145	4,5
445*	W	149	86	57,7	24	16,1	35	23,5	9	6,0	1	0,7	1	0,7
445*	X	3 370	1 806	53,6	577	17,1	715	21,2	209	6,2	128	3,8	146	4,3
450*	M	18 088	9 367	51,8	3 470	19,2	4 513	25,0	913	5,0	1 902	10,5	1 383	7,6
450*	W	675	352	52,1	124	18,4	176	26,1	35	5,2	35	5,2	41	6,1
450*	X	18 763	9 719	51,8	3 594	19,2	4 689	25,0	948	5,1	1 937	10,3	1 424	7,6
4710	M	55	38	69,1	5	9,1	8	14,5	3	5,5	0	0,0	3	5,5
4710	W	4	2	50,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0
4710	X	59	40	67,8	6	10,2	9	15,3	4	6,8	0	0,0	4	6,8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
4720	M	55	34	61,8	8	14,5	14	25,5	3	5,5	1	1,8	0	0,0		
4720	W	6	5	83,3	1	16,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7		
4720	X	61	39	63,9	9	14,8	15	24,6	3	4,9	1	1,6	1	1,6		
4730	M	16	9	56,3	3	18,8	2	12,5	0	0,0	0	0,0	5	31,3		
4730	W	4	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
4730	X	20	13	65,0	3	15,0	2	10,0	0	0,0	0	0,0	5	25,0		
4740	M	5	0	0,0	1	20,0	2	40,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0		
4740	X	5	0	0,0	1	20,0	2	40,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0		
4750	M	22	17	77,3	4	18,2	5	22,7	1	4,5	0	0,0	1	4,5		
4750	W	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0		
4750	X	26	20	76,9	4	15,4	5	19,2	2	7,7	0	0,0	1	3,8		
4950	M	37	14	37,8	7	18,9	9	24,3	9	24,3	0	0,0	1	2,7		
4950	W	7	1	14,3	2	28,6	3	42,9	0	0,0	0	0,0	1	14,3		
4950	X	44	15	34,1	9	20,5	12	27,3	9	20,5	0	0,0	2	4,5		
****	M	490 595	289 900	59,1	90 174	18,4	116 457	23,7	28 325	5,8	19 233	3,9	19 462	4,0		
****	W	224 390	141 325	63,0	42 518	18,9	54 349	24,2	9 797	4,4	6 114	2,7	3 366	1,5		
****	X	714 985	431 225	60,3	132 692	18,6	170 806	23,9	38 122	5,3	25 347	3,5	22 828	3,2		
***1	M	19 129	9 311	48,7	3 539	18,5	5 060	26,5	1 537	8,0	1 335	7,0	1 475	7,7		
***1	W	1 279	686	53,6	244	19,1	350	27,4	105	8,2	44	3,4	44	3,4		
***1	X	20 408	9 997	49,0	3 783	18,5	5 410	26,5	1 642	8,0	1 379	6,8	1 519	7,4		
***2	M	11 402	8 029	70,4	2 445	21,4	2 163	19,0	297	2,6	128	1,1	184	1,6		
***2	W	325	221	68,0	71	21,8	69	21,2	8	2,5	4	1,2	8	2,5		
***2	X	11 727	8 250	70,4	2 516	21,5	2 232	19,0	305	2,6	132	1,1	192	1,6		
***3	M	25 804	18 595	72,1	3 829	14,8	3 932	15,2	717	2,8	546	2,1	857	3,3		
***3	W	2 047	1 603	78,3	254	12,4	236	11,5	43	2,1	31	1,5	34	1,7		
***3	X	27 851	20 198	72,5	4 083	14,7	4 168	15,0	760	2,7	577	2,1	891	3,2		
***4	M	654	383	58,6	149	22,8	158	24,2	30	4,6	7	1,1	33	5,0		
***4	W	56	30	53,6	14	25,0	17	30,4	2	3,6	0	0,0	1	1,8		
***4	X	710	413	58,2	163	23,0	175	24,6	32	4,5	7	1,0	34	4,8		
***5	M	5 022	2 828	56,3	1 039	20,7	1 551	30,9	295	5,9	99	2,0	566	11,3		
***5	W	1 464	849	58,0	327	22,3	474	32,4	83	5,7	14	1,0	93	6,4		
***5	X	6 486	3 677	56,7	1 366	21,1	2 025	31,2	378	5,8	113	1,7	659	10,2		
***6	M	247	113	45,7	48	19,4	50	20,2	19	7,7	14	5,7	22	8,9		
***6	W	46	19	41,3	7	15,2	13	28,3	8	17,4	1	2,2	0	0,0		
***6	X	293	132	45,1	55	18,8	63	21,5	27	9,2	15	5,1	22	7,5		
***7	M	7 662	4 941	64,5	1 360	17,7	1 409	18,4	350	4,6	160	2,1	304	4,0		
***7	W	712	516	72,5	100	14,0	105	14,7	37	5,2	3	0,4	5	0,7		
***7	X	8 374	5 457	65,2	1 460	17,4	1 514	18,1	387	4,6	163	1,9	309	3,7		

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
***8	M	490	251	51,2	109	22,2	169	34,5	38	7,8	10	2,0	23	4,7
***8	W	105	59	56,2	40	38,1	46	43,8	10	9,5	1	1,0	1	1,0
***8	X	595	310	52,1	149	25,0	215	36,1	48	8,1	11	1,8	24	4,0
05	M	720	346	48,1	114	15,8	175	24,3	75	10,4	30	4,2	47	6,5
05	W	209	128	61,2	49	23,4	40	19,1	7	3,3	5	2,4	4	1,9
05	X	929	474	51,0	163	17,5	215	23,1	82	8,8	35	3,8	51	5,5
10	M	31 767	18 275	57,5	6 104	19,2	7 327	23,1	1 849	5,8	655	2,1	1 430	4,5
10	W	3 962	2 402	60,6	830	20,9	922	23,3	173	4,4	34	0,9	59	1,5
10	X	35 729	20 677	57,9	6 934	19,4	8 249	23,1	2 022	5,7	689	1,9	1 489	4,2
15	M	11 340	6 464	57,0	2 064	18,2	2 410	21,3	811	7,2	297	2,6	776	6,8
15	W	1 605	980	61,1	290	18,1	336	20,9	100	6,2	31	1,9	70	4,4
15	X	12 945	7 444	57,5	2 354	18,2	2 746	21,2	911	7,0	328	2,5	846	6,5
20	M	3 245	1 983	61,1	521	16,1	642	19,8	132	4,1	32	1,0	191	5,9
20	W	260	158	60,8	44	16,9	63	24,2	4	1,5	3	1,2	7	2,7
20	X	3 505	2 141	61,1	565	16,1	705	20,1	136	3,9	35	1,0	198	5,6
25	M	300 676	175 421	58,3	56 309	18,7	73 906	24,6	15 999	5,3	11 977	4,0	10 473	3,5
25	W	190 264	119 683	62,9	36 402	19,1	46 744	24,6	7 960	4,2	5 520	2,9	2 237	1,2
25	X	490 940	295 104	60,1	92 711	18,9	120 650	24,6	23 959	4,9	17 497	3,6	12 710	2,6
26	M	283 445	165 875	58,5	52 804	18,6	69 336	24,5	14 749	5,2	11 327	4,0	9 249	3,3
26	W	186 002	117 139	63,0	35 411	19,0	45 691	24,6	7 717	4,1	5 404	2,9	2 122	1,1
26	X	469 447	283 014	60,3	88 215	18,8	115 027	24,5	22 466	4,8	16 731	3,6	11 371	2,4
30	M	1 678	981	58,5	257	15,3	379	22,6	114	6,8	51	3,0	102	6,1
30	W	155	86	55,5	18	11,6	42	27,1	8	5,2	3	1,9	4	2,6
30	X	1 833	1 067	58,2	275	15,0	421	23,0	122	6,7	54	2,9	106	5,8
35	M	37 012	23 288	62,9	5 727	15,5	7 665	20,7	1 872	5,1	488	1,3	2 983	8,1
35	W	10 850	6 936	63,9	1 872	17,3	2 358	21,7	583	5,4	151	1,4	565	5,2
35	X	47 862	30 224	63,1	7 599	15,9	10 023	20,9	2 455	5,1	639	1,3	3 548	7,4
40	M	9 082	6 840	75,3	1 100	12,1	1 529	16,8	206	2,3	102	1,1	356	3,9
40	W	1 160	929	80,1	139	12,0	185	15,9	24	2,1	7	0,6	23	2,0
40	X	10 242	7 769	75,9	1 239	12,1	1 714	16,7	230	2,2	109	1,1	379	3,7
45	M	6 585	3 447	52,3	1 158	17,6	1 550	23,5	450	6,8	196	3,0	205	3,1
45	W	337	185	54,9	65	19,3	80	23,7	17	5,0	2	0,6	2	0,6
45	X	6 922	3 632	52,5	1 223	17,7	1 630	23,5	467	6,7	198	2,9	207	3,0
50	M	23 230	12 368	53,2	4 600	19,8	5 838	25,1	1 156	5,0	2 097	9,0	1 589	6,8
50	W	1 133	621	54,8	238	21,0	295	26,0	51	4,5	49	4,3	61	5,4
50	X	24 363	12 989	53,3	4 838	19,9	6 133	25,2	1 207	5,0	2 146	8,8	1 650	6,8
*550	M	11 376	5 814	51,1	2 295	20,2	2 916	25,6	739	6,5	599	5,3	466	4,1
*550	W	684	386	56,4	123	18,0	158	23,1	42	6,1	11	1,6	17	2,5
*550	X	12 060	6 200	51,4	2 418	20,0	3 074	25,5	781	6,5	610	5,1	483	4,0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
*710	M	61	39	63,9	6	9,8	11	18,0	3	4,9	0	0,0	4	6,6
*710	W	6	3	50,0	1	16,7	2	33,3	1	16,7	0	0,0	1	16,7
*710	X	67	42	62,7	7	10,4	13	19,4	4	6,0	0	0,0	5	7,5
*720	M	85	56	65,9	11	12,9	19	22,4	4	4,7	1	1,2	3	3,5
*720	W	18	14	77,8	3	16,7	2	11,1	0	0,0	0	0,0	1	5,6
*720	X	103	70	68,0	14	13,6	21	20,4	4	3,9	1	1,0	4	3,9
*730	M	62	36	58,1	15	24,2	6	9,7	1	1,6	0	0,0	12	19,4
*730	W	18	13	72,2	2	11,1	2	11,1	0	0,0	0	0,0	1	5,6
*730	X	80	49	61,3	17	21,3	8	10,0	1	1,3	0	0,0	13	16,3
*740	M	13	5	38,5	2	15,4	4	30,8	1	7,7	1	7,7	0	0,0
*740	W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740	X	14	6	42,9	2	14,3	4	28,6	1	7,1	1	7,1	0	0,0
*750	M	176	111	63,1	43	24,4	34	19,3	8	4,5	0	0,0	6	3,4
*750	W	69	40	58,0	13	18,8	16	23,2	5	7,2	0	0,0	5	7,2
*750	X	245	151	61,6	56	22,9	50	20,4	13	5,3	0	0,0	11	4,5
90	M	2 640	1 306	49,5	374	14,2	721	27,3	151	5,7	111	4,2	404	15,3
90	W	1 045	459	43,9	154	14,7	342	32,7	65	6,2	47	4,5	191	18,3
90	X	3 685	1 765	47,9	528	14,3	1 063	28,8	216	5,9	158	4,3	595	16,1
*950	M	107	44	41,1	23	21,5	24	22,4	21	19,6	1	0,9	1	0,9
*950	W	37	13	35,1	12	32,4	10	27,0	3	8,1	0	0,0	1	2,7
*950	X	144	57	39,6	35	24,3	34	23,6	24	16,7	1	0,7	2	1,4
5000	M	373 069	187 076	50,1	59 792	16,0	108 371	29,0	38 972	10,4	17 125	4,6	21 718	5,8
5000	W	123 223	72 679	59,0	20 613	16,7	33 773	27,4	8 660	7,0	3 321	2,7	3 648	3,0
5000	X	496 292	259 755	52,3	80 405	16,2	142 144	28,6	47 632	9,6	20 446	4,1	25 366	5,1
5100	M	275 479	141 930	51,5	45 288	16,4	84 211	30,6	29 191	10,6	6 036	2,2	15 318	5,6
5100	W	98 330	58 855	59,9	16 807	17,1	27 952	28,4	7 116	7,2	1 175	1,2	2 538	2,6
5100	X	373 809	200 785	53,7	62 095	16,6	112 163	30,0	36 307	9,7	7 211	1,9	17 856	4,8
5110	M	48 789	20 808	42,6	8 796	18,0	14 087	28,9	7 235	14,8	1 351	2,8	2 134	4,4
5110	W	15 120	8 060	53,3	2 840	18,8	3 999	26,4	1 632	10,8	158	1,0	310	2,1
5110	X	63 909	28 868	45,2	11 636	18,2	18 086	28,3	8 867	13,9	1 509	2,4	2 444	3,8
5111	M	2 115	691	32,7	402	19,0	657	31,1	245	11,6	124	5,9	195	9,2
5111	W	400	153	38,3	80	20,0	130	32,5	42	10,5	13	3,3	17	4,3
5111	X	2 515	844	33,6	482	19,2	787	31,3	287	11,4	137	5,4	212	8,4
5112	M	39 305	16 882	43,0	7 254	18,5	11 189	28,5	5 683	14,5	1 048	2,7	1 649	4,2
5112	W	12 752	6 834	53,6	2 422	19,0	3 330	26,1	1 363	10,7	129	1,0	267	2,1
5112	X	52 057	23 716	45,6	9 676	18,6	14 519	27,9	7 046	13,5	1 177	2,3	1 916	3,7
5113	M	7 607	3 604	47,4	1 270	16,7	1 908	25,1	1 234	16,2	183	2,4	333	4,4
5113	W	1 996	1 158	58,0	372	18,6	431	21,6	217	10,9	16	0,8	32	1,6
5113	X	9 603	4 762	49,6	1 642	17,1	2 339	24,4	1 451	15,1	199	2,1	365	3,8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5120	M	613	262	42,7	108	17,6	157	25,6	101	16,5	14	2,3	17	2,8
5120	W	121	58	47,9	31	25,6	28	23,1	13	10,7	1	0,8	1	0,8
5120	X	734	320	43,6	139	18,9	185	25,2	114	15,5	15	2,0	18	2,5
5130	M	1 761	505	28,7	201	11,4	508	28,8	583	33,1	64	3,6	93	5,3
5130	W	279	88	31,5	27	9,7	62	22,2	110	39,4	6	2,2	8	2,9
5130	X	2 040	593	29,1	228	11,2	570	27,9	693	34,0	70	3,4	101	5,0
5131	M	87	26	29,9	11	12,6	23	26,4	18	20,7	11	12,6	6	6,9
5131	W	13	6	46,2	1	7,7	2	15,4	4	30,8	0	0,0	0	0,0
5131	X	100	32	32,0	12	12,0	25	25,0	22	22,0	11	11,0	6	6,0
5132	M	1 295	323	24,9	139	10,7	348	26,9	511	39,5	35	2,7	69	5,3
5132	W	209	57	27,3	17	8,1	46	22,0	97	46,4	2	1,0	7	3,3
5132	X	1 504	380	25,3	156	10,4	394	26,2	608	40,4	37	2,5	76	5,1
5133	M	149	59	39,6	12	8,1	72	48,3	18	12,1	4	2,7	2	1,3
5133	W	9	4	44,4	2	22,2	2	22,2	1	11,1	0	0,0	0	0,0
5133	X	158	63	39,9	14	8,9	74	46,8	19	12,0	4	2,5	2	1,3
5134	M	157	57	36,3	26	16,6	46	29,3	28	17,8	9	5,7	10	6,4
5134	W	24	8	33,3	5	20,8	7	29,2	4	16,7	3	12,5	0	0,0
5134	X	181	65	35,9	31	17,1	53	29,3	32	17,7	12	6,6	10	5,5
5135	M	72	38	52,8	13	18,1	13	18,1	11	15,3	5	6,9	5	6,9
5135	W	13	7	53,8	1	7,7	3	23,1	2	15,4	1	7,7	1	7,7
5135	X	85	45	52,9	14	16,5	16	18,8	13	15,3	6	7,1	6	7,1
5136	M	33	17	51,5	5	15,2	8	24,2	4	12,1	0	0,0	3	9,1
5136	W	13	6	46,2	1	7,7	3	23,1	3	23,1	0	0,0	0	0,0
5136	X	46	23	50,0	6	13,0	11	23,9	7	15,2	0	0,0	3	6,5
5140	M	3 755	1 705	45,4	613	16,3	1 031	27,5	504	13,4	90	2,4	208	5,5
5140	W	1 096	564	51,5	185	16,9	309	28,2	118	10,8	17	1,6	34	3,1
5140	X	4 851	2 269	46,8	798	16,5	1 340	27,6	622	12,8	107	2,2	242	5,0
5141	M	490	206	42,0	71	14,5	155	31,6	60	12,2	10	2,0	25	5,1
5141	W	139	65	46,8	20	14,4	44	31,7	14	10,1	2	1,4	5	3,6
5141	X	629	271	43,1	91	14,5	199	31,6	74	11,8	12	1,9	30	4,8
5142	M	820	456	55,6	116	14,1	174	21,2	111	13,5	10	1,2	3	0,4
5142	W	149	97	65,1	17	11,4	23	15,4	14	9,4	1	0,7	0	0,0
5142	X	969	553	57,1	133	13,7	197	20,3	125	12,9	11	1,1	3	0,3
5143	M	2 169	933	43,0	391	18,0	623	28,7	295	13,6	53	2,4	154	7,1
5143	W	747	367	49,1	134	17,9	231	30,9	80	10,7	14	1,9	25	3,3
5143	X	2 916	1 300	44,6	525	18,0	854	29,3	375	12,9	67	2,3	179	6,1
5144	M	286	108	37,8	38	13,3	81	28,3	44	15,4	18	6,3	23	8,0
5144	W	70	34	48,6	13	18,6	15	21,4	10	14,3	1	1,4	5	7,1
5144	X	356	142	39,9	51	14,3	96	27,0	54	15,2	19	5,3	28	7,9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5145	M	35	15	42,9	4	11,4	7	20,0	4	11,4	3	8,6	4	11,4
5145	W	6	3	50,0	2	33,3	2	33,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0
5145	X	41	18	43,9	6	14,6	9	22,0	5	12,2	3	7,3	4	9,8
5150	M	81 378	42 693	52,5	12 334	15,2	30 822	37,9	5 516	6,8	2 095	2,6	6 371	7,8
5150	W	27 786	16 543	59,5	4 192	15,1	10 026	36,1	1 493	5,4	408	1,5	1 076	3,9
5150	X	109 164	59 236	54,3	16 526	15,1	40 848	37,4	7 009	6,4	2 503	2,3	7 447	6,8
5160	M	12 838	6 340	49,4	1 989	15,5	3 748	29,2	1 304	10,2	270	2,1	1 217	9,5
5160	W	4 427	2 461	55,6	825	18,6	1 306	29,5	394	8,9	45	1,0	166	3,7
5160	X	17 265	8 801	51,0	2 814	16,3	5 054	29,3	1 698	9,8	315	1,8	1 383	8,0
5161	M	1 018	389	38,2	116	11,4	332	32,6	140	13,8	26	2,6	125	12,3
5161	W	387	182	47,0	69	17,8	115	29,7	60	15,5	6	1,6	17	4,4
5161	X	1 405	571	40,6	185	13,2	447	31,8	200	14,2	32	2,3	142	10,1
5162	M	1 755	859	48,9	235	13,4	492	28,0	185	10,5	46	2,6	156	8,9
5162	W	523	307	58,7	86	16,4	148	28,3	41	7,8	10	1,9	15	2,9
5162	X	2 278	1 166	51,2	321	14,1	640	28,1	226	9,9	56	2,5	171	7,5
5163	M	6 335	3 279	51,8	1 079	17,0	1 820	28,7	497	7,8	90	1,4	561	8,9
5163	W	2 221	1 287	57,9	431	19,4	678	30,5	144	6,5	16	0,7	78	3,5
5163	X	8 556	4 566	53,4	1 510	17,6	2 498	29,2	641	7,5	106	1,2	639	7,5
5164	M	2 933	1 253	42,7	406	13,8	1 006	34,3	369	12,6	94	3,2	366	12,5
5164	W	916	432	47,2	158	17,2	316	34,5	91	9,9	14	1,5	50	5,5
5164	X	3 849	1 685	43,8	564	14,7	1 322	34,3	460	12,0	108	2,8	416	10,8
5165	M	1 585	847	53,4	242	15,3	373	23,5	171	10,8	26	1,6	118	7,4
5165	W	614	355	57,8	117	19,1	128	20,8	73	11,9	2	0,3	21	3,4
5165	X	2 199	1 202	54,7	359	16,3	501	22,8	244	11,1	28	1,3	139	6,3
5170	M	138 259	74 752	54,1	22 834	16,5	37 623	27,2	14 133	10,2	2 217	1,6	6 236	4,5
5170	W	52 086	32 455	62,3	9 118	17,5	13 065	25,1	3 344	6,4	549	1,1	1 030	2,0
5170	X	190 345	107 207	56,3	31 952	16,8	50 688	26,6	17 477	9,2	2 766	1,5	7 266	3,8
5171	M	12 535	6 530	52,1	2 343	18,7	3 572	28,5	1 413	11,3	213	1,7	548	4,4
5171	W	4 311	2 666	61,8	910	21,1	1 089	25,3	315	7,3	38	0,9	56	1,3
5171	X	16 846	9 196	54,6	3 253	19,3	4 661	27,7	1 728	10,3	251	1,5	604	3,6
5172	M	14 969	7 975	53,3	2 715	18,1	4 209	28,1	1 167	7,8	160	1,1	613	4,1
5172	W	6 075	3 663	60,3	1 231	20,3	1 489	24,5	274	4,5	51	0,8	128	2,1
5172	X	21 044	11 638	55,3	3 946	18,8	5 698	27,1	1 441	6,8	211	1,0	741	3,5
5173	M	168	97	57,7	23	13,7	31	18,5	30	17,9	5	3,0	8	4,8
5173	W	58	30	51,7	5	8,6	8	13,8	18	31,0	0	0,0	1	1,7
5173	X	226	127	56,2	28	12,4	39	17,3	48	21,2	5	2,2	9	4,0
5174	M	6 734	3 802	56,5	1 124	16,7	2 019	30,0	516	7,7	105	1,6	122	1,8
5174	W	1 818	1 118	61,5	282	15,5	533	29,3	93	5,1	17	0,9	16	0,9
5174	X	8 552	4 920	57,5	1 406	16,4	2 552	29,8	609	7,1	122	1,4	138	1,6

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5175	M	2 817	1 536	54,5	326	11,6	495	17,6	626	22,2	36	1,3	96	3,4
5175	W	617	339	54,9	89	14,4	114	18,5	129	20,9	8	1,3	8	1,3
5175	X	3 434	1 875	54,6	415	12,1	609	17,7	755	22,0	44	1,3	104	3,0
5176	M	634	258	40,7	75	11,8	237	37,4	91	14,4	12	1,9	28	4,4
5176	W	147	60	40,8	23	15,6	60	40,8	17	11,6	0	0,0	3	2,0
5176	X	781	318	40,7	98	12,5	297	38,0	108	13,8	12	1,5	31	4,0
5177	M	14 415	9 808	68,0	2 486	17,2	3 095	21,5	429	3,0	85	0,6	206	1,4
5177	W	6 320	4 587	72,6	1 102	17,4	1 230	19,5	82	1,3	35	0,6	32	0,5
5177	X	20 735	14 395	69,4	3 588	17,3	4 325	20,9	511	2,5	120	0,6	238	1,1
5178	M	15 769	10 716	68,0	1 675	10,6	3 309	21,0	743	4,7	71	0,5	295	1,9
5178	W	8 375	6 384	76,2	915	10,9	1 498	17,9	160	1,9	36	0,4	60	0,7
5178	X	24 144	17 100	70,8	2 590	10,7	4 807	19,9	903	3,7	107	0,4	355	1,5
5179	M	1 144	562	49,1	162	14,2	270	23,6	273	23,9	16	1,4	91	8,0
5179	W	266	134	50,4	36	13,5	59	22,2	69	25,9	2	0,8	10	3,8
5179	X	1 410	696	49,4	198	14,0	329	23,3	342	24,3	18	1,3	101	7,2
5181	M	1 171	680	58,1	170	14,5	270	23,1	96	8,2	8	0,7	9	0,8
5181	W	409	233	57,0	59	14,4	99	24,2	27	6,6	1	0,2	6	1,5
5181	X	1 580	913	57,8	229	14,5	369	23,4	123	7,8	9	0,6	15	0,9
5182	M	5 765	2 196	38,1	504	8,7	971	16,8	1 226	21,3	178	3,1	1 001	17,4
5182	W	2 034	1 011	49,7	242	11,9	316	15,5	307	15,1	28	1,4	198	9,7
5182	X	7 799	3 207	41,1	746	9,6	1 287	16,5	1 533	19,7	206	2,6	1 199	15,4
5183	M	1 352	537	39,7	143	10,6	402	29,7	147	10,9	55	4,1	219	16,2
5183	W	393	176	44,8	49	12,5	134	34,1	31	7,9	9	2,3	27	6,9
5183	X	1 745	713	40,9	192	11,0	536	30,7	178	10,2	64	3,7	246	14,1
5184	M	3 790	1 798	47,4	417	11,0	1 094	28,9	425	11,2	51	1,3	313	8,3
5184	W	596	307	51,5	73	12,2	170	28,5	54	9,1	6	1,0	36	6,0
5184	X	4 386	2 105	48,0	490	11,2	1 264	28,8	479	10,9	57	1,3	349	8,0
5189	M	48 914	24 808	50,7	7 047	14,4	13 705	28,0	5 993	12,3	808	1,7	2 052	4,2
5189	W	17 222	9 989	58,0	2 544	14,8	4 457	25,9	1 546	9,0	218	1,3	312	1,8
5189	X	66 136	34 797	52,6	9 591	14,5	18 162	27,5	7 539	11,4	1 026	1,6	2 364	3,6
5200	M	20 909	11 316	54,1	3 458	16,5	6 192	29,6	1 906	9,1	227	1,1	418	2,0
5200	W	5 491	3 274	59,6	993	18,1	1 532	27,9	374	6,8	29	0,5	65	1,2
5200	X	26 400	14 590	55,3	4 451	16,9	7 724	29,3	2 280	8,6	256	1,0	483	1,8
5210	M	5 278	2 590	49,1	983	18,6	1 625	30,8	512	9,7	59	1,1	109	2,1
5210	W	1 709	935	54,7	333	19,5	458	26,8	118	6,9	9	0,5	20	1,2
5210	X	6 987	3 525	50,5	1 316	18,8	2 083	29,8	630	9,0	68	1,0	129	1,8
5211	M	167	77	46,1	25	15,0	42	25,1	24	14,4	4	2,4	5	3,0
5211	W	24	13	54,2	6	25,0	6	25,0	2	8,3	0	0,0	0	0,0
5211	X	191	90	47,1	31	16,2	48	25,1	26	13,6	4	2,1	5	2,6

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5220	M	14 936	8 325	55,7	2 358	15,8	4 349	29,1	1 321	8,8	154	1,0	196	1,3
5220	W	3 344	2 095	62,6	554	16,6	915	27,4	221	6,6	19	0,6	27	0,8
5220	X	18 280	10 420	57,0	2 912	15,9	5 264	28,8	1 542	8,4	173	0,9	223	1,2
5230	M	1 100	566	51,5	180	16,4	325	29,5	125	11,4	18	1,6	120	10,9
5230	W	506	281	55,5	112	22,1	173	34,2	43	8,5	1	0,2	18	3,6
5230	X	1 606	847	52,7	292	18,2	498	31,0	168	10,5	19	1,2	138	8,6
5300	M	43 477	24 051	55,3	7 273	16,7	11 404	26,2	3 094	7,1	723	1,7	2 383	5,5
5300	W	12 510	7 941	63,5	2 110	16,9	3 000	24,0	653	5,2	108	0,9	276	2,2
5300	X	55 987	31 992	57,1	9 383	16,8	14 404	25,7	3 747	6,7	831	1,5	2 659	4,7
5310	M	7 117	2 915	41,0	1 085	15,2	1 913	26,9	872	12,3	359	5,0	789	11,1
5310	W	1 175	558	47,5	181	15,4	318	27,1	120	10,2	45	3,8	79	6,7
5310	X	8 292	3 473	41,9	1 266	15,3	2 231	26,9	992	12,0	404	4,9	868	10,5
5400	M	50 482	17 201	34,1	6 333	12,5	12 068	23,9	5 712	11,3	10 207	20,2	4 868	9,6
5400	W	10 819	4 575	42,3	1 398	12,9	2 574	23,8	685	6,3	2 010	18,6	907	8,4
5400	X	61 301	21 776	35,5	7 731	12,6	14 642	23,9	6 397	10,4	12 217	19,9	5 775	9,4
5410	M	3 513	294	8,4	275	7,8	958	27,3	1 240	35,3	760	21,6	29	0,8
5410	W	70	20	28,6	11	15,7	22	31,4	17	24,3	1	1,4	2	2,9
5410	X	3 583	314	8,8	286	8,0	980	27,4	1 257	35,1	761	21,2	31	0,9
5420	M	513	322	62,8	108	21,1	107	20,9	28	5,5	2	0,4	24	4,7
5420	W	208	132	63,5	35	16,8	46	22,1	10	4,8	0	0,0	5	2,4
5420	X	721	454	63,0	143	19,8	153	21,2	38	5,3	2	0,3	29	4,0
5430	M	156	80	51,3	9	5,8	57	36,5	5	3,2	4	2,6	10	6,4
5430	W	33	18	54,5	4	12,1	9	27,3	1	3,0	1	3,0	2	6,1
5430	X	189	98	51,9	13	6,9	66	34,9	6	3,2	5	2,6	12	6,3
5500	M	2 210	988	44,7	289	13,1	796	36,0	147	6,7	163	7,4	134	6,1
5500	W	521	195	37,4	49	9,4	240	46,1	27	5,2	33	6,3	27	5,2
5500	X	2 731	1 183	43,3	338	12,4	1 036	37,9	174	6,4	196	7,2	161	5,9
5510	M	841	281	33,4	70	8,3	437	52,0	64	7,6	21	2,5	45	5,4
5510	W	240	42	17,5	6	2,5	174	72,5	8	3,3	10	4,2	8	3,3
5510	X	1 081	323	29,9	76	7,0	611	56,5	72	6,7	31	2,9	53	4,9
5520	M	1 234	688	55,8	206	16,7	324	26,3	69	5,6	104	8,4	48	3,9
5520	W	264	149	56,4	43	16,3	61	23,1	18	6,8	17	6,4	15	5,7
5520	X	1 498	837	55,9	249	16,6	385	25,7	87	5,8	121	8,1	63	4,2
5530	M	137	18	13,1	5	3,6	36	26,3	9	6,6	35	25,5	40	29,2
5530	W	18	5	27,8	3	16,7	6	33,3	1	5,6	6	33,3	3	16,7
5530	X	155	23	14,8	8	5,2	42	27,1	10	6,5	41	26,5	43	27,7
5600	M	4 561	2 084	45,7	626	13,7	1 384	30,3	544	11,9	77	1,7	62	1,4
5600	W	844	438	51,9	117	13,9	230	27,3	87	10,3	11	1,3	6	0,7
5600	X	5 405	2 522	46,7	743	13,7	1 614	29,9	631	11,7	88	1,6	68	1,3

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5610	M	3 070	1 516	49,4	427	13,9	786	25,6	375	12,2	56	1,8	50	1,6
5610	W	550	302	54,9	76	13,8	134	24,4	55	10,0	5	0,9	1	0,2
5610	X	3 620	1 818	50,2	503	13,9	920	25,4	430	11,9	61	1,7	51	1,4
5620	M	28	4	14,3	3	10,7	16	57,1	4	14,3	3	10,7	2	7,1
5620	W	6	3	50,0	0	0,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	1	16,7
5620	X	34	7	20,6	3	8,8	18	52,9	4	11,8	3	8,8	3	8,8
5630	M	1 608	640	39,8	202	12,6	602	37,4	179	11,1	23	1,4	13	0,8
5630	W	297	140	47,1	38	12,8	90	30,3	37	12,5	6	2,0	2	0,7
5630	X	1 905	780	40,9	240	12,6	692	36,3	216	11,3	29	1,5	15	0,8
5640	M	239	115	48,1	43	18,0	57	23,8	28	11,7	1	0,4	2	0,8
5640	W	31	18	58,1	4	12,9	7	22,6	2	6,5	0	0,0	2	6,5
5640	X	270	133	49,3	47	17,4	64	23,7	30	11,1	1	0,4	4	1,5
5650	M	48	19	39,6	9	18,8	20	41,7	9	18,8	1	2,1	0	0,0
5650	W	22	17	77,3	4	18,2	5	22,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650	X	70	36	51,4	13	18,6	25	35,7	9	12,9	1	1,4	0	0,0
6000	M	424 467	259 036	61,0	71 218	16,8	105 288	24,8	27 162	6,4	7 661	1,8	9 556	2,3
6000	W	89 394	59 159	66,2	14 343	16,0	21 347	23,9	3 990	4,5	951	1,1	1 020	1,1
6000	X	513 861	318 195	61,9	85 561	16,7	126 635	24,6	31 152	6,1	8 612	1,7	10 576	2,1
6100	M	5 566	3 365	60,5	1 010	18,1	1 473	26,5	334	6,0	74	1,3	129	2,3
6100	W	745	477	64,0	116	15,6	171	23,0	48	6,4	8	1,1	12	1,6
6100	X	6 311	3 842	60,9	1 126	17,8	1 644	26,0	382	6,1	82	1,3	141	2,2
6110	M	67	31	46,3	6	9,0	27	40,3	2	3,0	2	3,0	3	4,5
6110	W	21	9	42,9	3	14,3	7	33,3	2	9,5	0	0,0	0	0,0
6110	X	88	40	45,5	9	10,2	34	38,6	4	4,5	2	2,3	3	3,4
6200	M	87 681	49 263	56,2	14 461	16,5	24 388	27,8	5 839	6,7	1 257	1,4	4 147	4,7
6200	W	16 691	10 165	60,9	2 898	17,4	4 593	27,5	929	5,6	155	0,9	493	3,0
6200	X	104 372	59 428	56,9	17 359	16,6	28 981	27,8	6 768	6,5	1 412	1,4	4 640	4,4
6210	M	19 429	10 789	55,5	2 883	14,8	5 682	29,2	1 282	6,6	411	2,1	969	5,0
6210	W	2 312	1 371	59,3	340	14,7	744	32,2	123	5,3	41	1,8	95	4,1
6210	X	21 741	12 160	55,9	3 223	14,8	6 426	29,6	1 405	6,5	452	2,1	1 064	4,9
6220	M	738	425	57,6	118	16,0	159	21,5	54	7,3	4	0,5	31	4,2
6220	W	113	69	61,1	15	13,3	20	17,7	19	16,8	3	2,7	1	0,9
6220	X	851	494	58,0	133	15,6	179	21,0	73	8,6	7	0,8	32	3,8
6230	M	3 562	1 443	40,5	652	18,3	1 195	33,5	443	12,4	38	1,1	43	1,2
6230	W	289	122	42,2	41	14,2	82	28,4	49	17,0	3	1,0	3	1,0
6230	X	3 851	1 565	40,6	693	18,0	1 277	33,2	492	12,8	41	1,1	46	1,2
6240	M	11 344	6 836	60,3	2 200	19,4	2 789	24,6	670	5,9	130	1,1	250	2,2
6240	W	4 200	2 804	66,8	830	19,8	920	21,9	157	3,7	30	0,7	50	1,2
6240	X	15 544	9 640	62,0	3 030	19,5	3 709	23,9	827	5,3	160	1,0	300	1,9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6241	M	1 639	969	59,1	286	17,4	510	31,1	70	4,3	20	1,2	63	3,8
6241	W	452	306	67,7	85	18,8	149	33,0	17	3,8	2	0,4	7	1,5
6241	X	2 091	1 275	61,0	371	17,7	659	31,5	87	4,2	22	1,1	70	3,3
6242	M	2 661	1 498	56,3	453	17,0	769	28,9	179	6,7	48	1,8	64	2,4
6242	W	671	428	63,8	105	15,6	184	27,4	26	3,9	6	0,9	15	2,2
6242	X	3 332	1 926	57,8	558	16,7	953	28,6	205	6,2	54	1,6	79	2,4
6260	M	479	178	37,2	75	15,7	189	39,5	64	13,4	4	0,8	2	0,4
6260	W	65	33	50,8	12	18,5	19	29,2	4	6,2	1	1,5	0	0,0
6260	X	544	211	38,8	87	16,0	208	38,2	68	12,5	5	0,9	2	0,4
6261	M	49	29	59,2	4	8,2	9	18,4	7	14,3	0	0,0	0	0,0
6261	W	7	6	85,7	1	14,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261	X	56	35	62,5	5	8,9	9	16,1	7	12,5	0	0,0	0	0,0
6270	M	2 904	1 702	58,6	554	19,1	735	25,3	286	9,8	40	1,4	26	0,9
6270	W	340	217	63,8	68	20,0	98	28,8	22	6,5	1	0,3	2	0,6
6270	X	3 244	1 919	59,2	622	19,2	833	25,7	308	9,5	41	1,3	28	0,9
6300	M	23 803	14 320	60,2	4 202	17,7	6 043	25,4	1 077	4,5	1 284	5,4	773	3,2
6300	W	4 870	3 198	65,7	785	16,1	1 103	22,6	203	4,2	125	2,6	68	1,4
6300	X	28 673	17 518	61,1	4 987	17,4	7 146	24,9	1 280	4,5	1 409	4,9	841	2,9
6310	M	1 546	648	41,9	192	12,4	323	20,9	116	7,5	341	22,1	79	5,1
6310	W	90	42	46,7	10	11,1	17	18,9	8	8,9	23	25,6	7	7,8
6310	X	1 636	690	42,2	202	12,3	340	20,8	124	7,6	364	22,2	86	5,3
6311	M	176	77	43,8	31	17,6	52	29,5	19	10,8	13	7,4	9	5,1
6311	W	10	7	70,0	1	10,0	2	20,0	0	0,0	1	10,0	1	10,0
6311	X	186	84	45,2	32	17,2	54	29,0	19	10,2	14	7,5	10	5,4
6312	M	48	5	10,4	10	20,8	14	29,2	3	6,3	16	33,3	3	6,3
6312	W	6	1	16,7	0	0,0	1	16,7	2	33,3	1	16,7	1	16,7
6312	X	54	6	11,1	10	18,5	15	27,8	5	9,3	17	31,5	4	7,4
6313	M	231	63	27,3	40	17,3	58	25,1	23	10,0	46	19,9	36	15,6
6313	W	18	6	33,3	3	16,7	6	33,3	2	11,1	1	5,6	5	27,8
6313	X	249	69	27,7	43	17,3	64	25,7	25	10,0	47	18,9	41	16,5
6320	M	17 217	10 646	61,8	3 067	17,8	4 534	26,3	712	4,1	819	4,8	606	3,5
6320	W	2 882	2 002	69,5	416	14,4	634	22,0	107	3,7	83	2,9	46	1,6
6320	X	20 099	12 648	62,9	3 483	17,3	5 168	25,7	819	4,1	902	4,5	652	3,2
6321	M	888	543	61,1	178	20,0	308	34,7	53	6,0	26	2,9	45	5,1
6321	W	117	80	68,4	30	25,6	38	32,5	5	4,3	2	1,7	3	2,6
6321	X	1 005	623	62,0	208	20,7	346	34,4	58	5,8	28	2,8	48	4,8
6322	M	146	72	49,3	20	13,7	18	12,3	12	8,2	37	25,3	9	6,2
6322	W	14	7	50,0	1	7,1	1	7,1	5	35,7	0	0,0	2	14,3
6322	X	160	79	49,4	21	13,1	19	11,9	17	10,6	37	23,1	11	6,9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6323	M	247	101	40,9	40	16,2	92	37,2	29	11,7	5	2,0	16	6,5
6323	W	51	30	58,8	9	17,6	17	33,3	4	7,8	0	0,0	3	5,9
6323	X	298	131	44,0	49	16,4	109	36,6	33	11,1	5	1,7	19	6,4
6330	M	626	342	54,6	58	9,3	127	20,3	77	12,3	55	8,8	22	3,5
6330	W	214	135	63,1	21	9,8	51	23,8	18	8,4	6	2,8	3	1,4
6330	X	840	477	56,8	79	9,4	178	21,2	95	11,3	61	7,3	25	3,0
6400	M	11 719	8 625	73,6	1 839	15,7	2 110	18,0	458	3,9	57	0,5	205	1,7
6400	W	2 905	2 395	82,4	407	14,0	534	18,4	58	2,0	13	0,4	14	0,5
6400	X	14 624	11 020	75,4	2 246	15,4	2 644	18,1	516	3,5	70	0,5	219	1,5
6410	M	4 575	3 299	72,1	731	16,0	938	20,5	171	3,7	23	0,5	112	2,4
6410	W	653	476	72,9	98	15,0	158	24,2	23	3,5	2	0,3	7	1,1
6410	X	5 228	3 775	72,2	829	15,9	1 096	21,0	194	3,7	25	0,5	119	2,3
6500	M	6 619	2 253	34,0	826	12,5	1 731	26,2	342	5,2	2 207	33,3	24	0,4
6500	W	953	301	31,6	97	10,2	225	23,6	45	4,7	357	37,5	4	0,4
6500	X	7 572	2 554	33,7	923	12,2	1 956	25,8	387	5,1	2 564	33,9	28	0,4
6510	M	3 037	430	14,2	156	5,1	316	10,4	60	2,0	2 180	71,8	5	0,2
6510	W	460	53	11,5	18	3,9	33	7,2	5	1,1	357	77,6	0	0,0
6510	X	3 497	483	13,8	174	5,0	349	10,0	65	1,9	2 537	72,5	5	0,1
6511	M	2 752	290	10,5	114	4,1	206	7,5	34	1,2	2 179	79,2	1	0,0
6511	W	422	34	8,1	15	3,6	18	4,3	2	0,5	357	84,6	0	0,0
6511	X	3 174	324	10,2	129	4,1	224	7,1	36	1,1	2 536	79,9	1	0,0
6512	M	285	150	52,6	40	14,0	101	35,4	25	8,8	1	0,4	0	0,0
6512	W	38	18	47,4	3	7,9	16	42,1	3	7,9	0	0,0	0	0,0
6512	X	323	168	52,0	43	13,3	117	36,2	28	8,7	1	0,3	0	0,0
6513	M	10	10	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	W	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	X	12	12	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	M	19	8	42,1	3	15,8	13	68,4	1	5,3	0	0,0	0	0,0
6514	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	X	19	8	42,1	3	15,8	13	68,4	1	5,3	0	0,0	0	0,0
6520	M	827	421	50,9	113	13,7	276	33,4	89	10,8	20	2,4	10	1,2
6520	W	137	81	59,1	18	13,1	41	29,9	13	9,5	0	0,0	2	1,5
6520	X	964	502	52,1	131	13,6	317	32,9	102	10,6	20	2,1	12	1,2
6521	M	245	128	52,2	35	14,3	67	27,3	30	12,2	4	1,6	0	0,0
6521	W	32	19	59,4	5	15,6	12	37,5	3	9,4	0	0,0	0	0,0
6521	X	277	147	53,1	40	14,4	79	28,5	33	11,9	4	1,4	0	0,0
6522	M	591	300	50,8	76	12,9	207	35,0	63	10,7	16	2,7	9	1,5
6522	W	103	63	61,2	12	11,7	27	26,2	10	9,7	0	0,0	2	1,9
6522	X	694	363	52,3	88	12,7	234	33,7	73	10,5	16	2,3	11	1,6

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6523	M	11	4	36,4	4	36,4	2	18,2	0	0,0	0	0,0	1	9,1		
6523	W	3	0	0,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6523	X	14	4	28,6	5	35,7	4	28,6	0	0,0	0	0,0	1	7,1		
6524	M	16	11	68,8	2	12,5	7	43,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6524	W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6524	X	17	12	70,6	2	11,8	7	41,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6550	M	2 468	1 304	52,8	514	20,8	1 034	41,9	130	5,3	3	0,1	9	0,4		
6550	W	331	163	49,2	60	18,1	145	43,8	13	3,9	0	0,0	2	0,6		
6550	X	2 799	1 467	52,4	574	20,5	1 179	42,1	143	5,1	3	0,1	11	0,4		
6551	M	1 941	994	51,2	392	20,2	856	44,1	93	4,8	1	0,1	3	0,2		
6551	W	186	86	46,2	36	19,4	100	53,8	6	3,2	0	0,0	0	0,0		
6551	X	2 127	1 080	50,8	428	20,1	956	44,9	99	4,7	1	0,0	3	0,1		
6552	M	73	42	57,5	11	15,1	23	31,5	3	4,1	1	1,4	0	0,0		
6552	W	28	13	46,4	5	17,9	11	39,3	2	7,1	0	0,0	0	0,0		
6552	X	101	55	54,5	16	15,8	34	33,7	5	5,0	1	1,0	0	0,0		
6560	M	217	65	30,0	30	13,8	85	39,2	57	26,3	1	0,5	0	0,0		
6560	W	20	2	10,0	0	0,0	4	20,0	14	70,0	0	0,0	0	0,0		
6560	X	237	67	28,3	30	12,7	89	37,6	71	30,0	1	0,4	0	0,0		
6570	M	124	54	43,5	29	23,4	50	40,3	14	11,3	3	2,4	0	0,0		
6570	W	8	4	50,0	1	12,5	2	25,0	1	12,5	0	0,0	0	0,0		
6570	X	132	58	43,9	30	22,7	52	39,4	15	11,4	3	2,3	0	0,0		
6571	M	115	49	42,6	27	23,5	47	40,9	12	10,4	3	2,6	0	0,0		
6571	W	7	4	57,1	0	0,0	2	28,6	1	14,3	0	0,0	0	0,0		
6571	X	122	53	43,4	27	22,1	49	40,2	13	10,7	3	2,5	0	0,0		
6573	M	9	5	55,6	2	22,2	2	22,2	2	22,2	0	0,0	0	0,0		
6573	W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6573	X	10	5	50,0	3	30,0	2	20,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0		
6600	M	7 371	3 310	44,9	1 410	19,1	2 093	28,4	879	11,9	98	1,3	108	1,5		
6600	W	699	323	46,2	130	18,6	220	31,5	62	8,9	20	2,9	8	1,1		
6600	X	8 070	3 633	45,0	1 540	19,1	2 313	28,7	941	11,7	118	1,5	116	1,4		
6610	M	2 137	1 162	54,4	309	14,5	690	32,3	93	4,4	16	0,7	43	2,0		
6610	W	249	100	40,2	35	14,1	97	39,0	19	7,6	13	5,2	6	2,4		
6610	X	2 386	1 262	52,9	344	14,4	787	33,0	112	4,7	29	1,2	49	2,1		
6620	M	4 307	1 694	39,3	944	21,9	1 122	26,1	681	15,8	70	1,6	42	1,0		
6620	W	142	56	39,4	32	22,5	37	26,1	20	14,1	3	2,1	0	0,0		
6620	X	4 449	1 750	39,3	976	21,9	1 159	26,1	701	15,8	73	1,6	42	0,9		
6621	M	436	200	45,9	120	27,5	71	16,3	53	12,2	5	1,1	4	0,9		
6621	W	34	20	58,8	9	26,5	7	20,6	2	5,9	0	0,0	0	0,0		
6621	X	470	220	46,8	129	27,4	78	16,6	55	11,7	5	1,1	4	0,9		

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6630	M	142	66	46,5	20	14,1	46	32,4	20	14,1	0	0,0	1	0,7
6630	W	59	35	59,3	9	15,3	13	22,0	5	8,5	0	0,0	0	0,0
6630	X	201	101	50,2	29	14,4	59	29,4	25	12,4	0	0,0	1	0,5
6700	M	309 450	193 337	62,5	51 277	16,6	75 302	24,3	19 205	6,2	2 860	0,9	5 128	1,7
6700	W	65 785	44 099	67,0	10 364	15,8	15 507	23,6	2 765	4,2	290	0,4	514	0,8
6700	X	375 235	237 436	63,3	61 641	16,4	90 809	24,2	21 970	5,9	3 150	0,8	5 642	1,5
6710	M	14 820	6 520	44,0	2 055	13,9	3 918	26,4	2 458	16,6	283	1,9	655	4,4
6710	W	507	245	48,3	76	15,0	126	24,9	70	13,8	7	1,4	11	2,2
6710	X	15 327	6 765	44,1	2 131	13,9	4 044	26,4	2 528	16,5	290	1,9	666	4,3
6720	M	355	257	72,4	29	8,2	80	22,5	17	4,8	1	0,3	5	1,4
6720	W	907	632	69,7	57	6,3	241	26,6	19	2,1	2	0,2	5	0,6
6720	X	1 262	889	70,4	86	6,8	321	25,4	36	2,9	3	0,2	10	0,8
6730	M	100 054	58 341	58,3	16 019	16,0	29 183	29,2	6 393	6,4	655	0,7	1 317	1,3
6730	W	32 435	21 957	67,7	4 626	14,3	7 869	24,3	1 287	4,0	126	0,4	194	0,6
6730	X	132 489	80 298	60,6	20 645	15,6	37 052	28,0	7 680	5,8	781	0,6	1 511	1,1
6731	M	6 762	3 792	56,1	1 149	17,0	1 849	27,3	576	8,5	63	0,9	91	1,3
6731	W	750	473	63,1	130	17,3	136	18,1	58	7,7	3	0,4	7	0,9
6731	X	7 512	4 265	56,8	1 279	17,0	1 985	26,4	634	8,4	66	0,9	98	1,3
6740	M	149 777	104 006	69,4	23 392	15,6	30 933	20,7	6 486	4,3	991	0,7	2 471	1,6
6740	W	18 589	13 500	72,6	2 724	14,7	3 873	20,8	722	3,9	70	0,4	201	1,1
6740	X	168 366	117 506	69,8	26 116	15,5	34 806	20,7	7 208	4,3	1 061	0,6	2 672	1,6
6741	M	38 986	26 316	67,5	6 655	17,1	8 562	22,0	1 638	4,2	311	0,8	589	1,5
6741	W	4 841	3 505	72,4	848	17,5	1 089	22,5	153	3,2	21	0,4	42	0,9
6741	X	43 827	29 821	68,0	7 503	17,1	9 651	22,0	1 791	4,1	332	0,8	631	1,4
6742	M	239	107	44,8	31	13,0	68	28,5	50	20,9	5	2,1	2	0,8
6742	W	30	12	40,0	7	23,3	9	30,0	5	16,7	1	3,3	0	0,0
6742	X	269	119	44,2	38	14,1	77	28,6	55	20,4	6	2,2	2	0,7
6743	M	20 053	11 859	59,1	2 409	12,0	5 793	28,9	723	3,6	84	0,4	241	1,2
6743	W	1 704	1 016	59,6	186	10,9	493	28,9	52	3,1	6	0,4	22	1,3
6743	X	21 757	12 875	59,2	2 595	11,9	6 286	28,9	775	3,6	90	0,4	263	1,2
6745	M	350	130	37,1	69	19,7	117	33,4	43	12,3	4	1,1	11	3,1
6745	W	42	14	33,3	7	16,7	9	21,4	12	28,6	1	2,4	0	0,0
6745	X	392	144	36,7	76	19,4	126	32,1	55	14,0	5	1,3	11	2,8
6750	M	315	207	65,7	45	14,3	71	22,5	9	2,9	5	1,6	2	0,6
6750	W	15	8	53,3	2	13,3	7	46,7	0	0,0	1	6,7	0	0,0
6750	X	330	215	65,2	47	14,2	78	23,6	9	2,7	6	1,8	2	0,6
6751	M	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751	X	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6752	M	300	196	65,3	40	13,3	69	23,0	9	3,0	5	1,7	2	0,7
6752	W	15	8	53,3	2	13,3	7	46,7	0	0,0	1	6,7	0	0,0
6752	X	315	204	64,8	42	13,3	76	24,1	9	2,9	6	1,9	2	0,6
6753	M	1	1	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753	X	1	1	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	M	12	8	66,7	3	25,0	1	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	X	12	8	66,7	3	25,0	1	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755	M	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755	X	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	M	20 106	11 002	54,7	3 569	17,8	4 917	24,5	1 903	9,5	585	2,9	422	2,1
6760	W	2 556	1 567	61,3	435	17,0	625	24,5	204	8,0	19	0,7	27	1,1
6760	X	22 662	12 569	55,5	4 004	17,7	5 542	24,5	2 107	9,3	604	2,7	449	2,0
6761	M	3 465	1 940	56,0	610	17,6	707	20,4	390	11,3	244	7,0	24	0,7
6761	W	374	296	79,1	59	15,8	73	19,5	16	4,3	3	0,8	0	0,0
6761	X	3 839	2 236	58,2	669	17,4	780	20,3	406	10,6	247	6,4	24	0,6
6762	M	257	152	59,1	48	18,7	80	31,1	29	11,3	2	0,8	4	1,6
6762	W	18	13	72,2	1	5,6	2	11,1	2	11,1	0	0,0	0	0,0
6762	X	275	165	60,0	49	17,8	82	29,8	31	11,3	2	0,7	4	1,5
6763	M	32	19	59,4	5	15,6	15	46,9	1	3,1	0	0,0	0	0,0
6763	W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763	X	33	20	60,6	5	15,2	15	45,5	1	3,0	0	0,0	0	0,0
6764	M	13 898	7 569	54,5	2 402	17,3	3 552	25,6	1 229	8,8	268	1,9	366	2,6
6764	W	1 909	1 091	57,2	319	16,7	499	26,1	168	8,8	15	0,8	26	1,4
6764	X	15 807	8 660	54,8	2 721	17,2	4 051	25,6	1 397	8,8	283	1,8	392	2,5
6765	M	1 100	672	61,1	231	21,0	220	20,0	78	7,1	9	0,8	4	0,4
6765	W	134	86	64,2	25	18,7	19	14,2	12	9,0	0	0,0	1	0,7
6765	X	1 234	758	61,4	256	20,7	239	19,4	90	7,3	9	0,7	5	0,4
6766	M	150	50	33,3	33	22,0	53	35,3	18	12,0	12	8,0	4	2,7
6766	W	10	5	50,0	2	20,0	3	30,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0
6766	X	160	55	34,4	35	21,9	56	35,0	20	12,5	12	7,5	4	2,5
6767	M	50	28	56,0	6	12,0	7	14,0	12	24,0	1	2,0	0	0,0
6767	W	5	1	20,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0
6767	X	55	29	52,7	7	12,7	8	14,5	14	25,5	1	1,8	0	0,0
6768	M	105	50	47,6	13	12,4	26	24,8	9	8,6	5	4,8	3	2,9
6768	W	5	2	40,0	0	0,0	2	40,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0
6768	X	110	52	47,3	13	11,8	28	25,5	10	9,1	5	4,5	3	2,7

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6769	M	47	12	25,5	6	12,8	25	53,2	4	8,5	2	4,3	0	0,0
6769	W	4	2	50,0	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	X	51	14	27,5	8	15,7	27	52,9	4	7,8	2	3,9	0	0,0
6770	M	7	3	42,9	1	14,3	2	28,6	0	0,0	0	0,0	1	14,3
6770	W	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0
6770	X	9	3	33,3	1	11,1	2	22,2	2	22,2	0	0,0	1	11,1
6780	M	232	124	53,4	44	19,0	58	25,0	42	18,1	1	0,4	3	1,3
6780	W	34	18	52,9	7	20,6	6	17,6	6	17,6	0	0,0	0	0,0
6780	X	266	142	53,4	51	19,2	64	24,1	48	18,0	1	0,4	3	1,1
7000	M	363 632	145 736	40,1	42 889	11,8	86 953	23,9	35 586	9,8	62 205	17,1	36 233	10,0
7000	W	70 193	26 603	37,9	7 383	10,5	14 485	20,6	4 482	6,4	16 946	24,1	8 725	12,4
7000	X	433 825	172 339	39,7	50 272	11,6	101 438	23,4	40 068	9,2	79 151	18,2	44 958	10,4
7100	M	21 475	9 718	45,3	2 957	13,8	7 046	32,8	2 536	11,8	654	3,0	392	1,8
7100	W	4 307	1 848	42,9	623	14,5	1 569	36,4	484	11,2	110	2,6	50	1,2
7100	X	25 782	11 566	44,9	3 580	13,9	8 615	33,4	3 020	11,7	764	3,0	442	1,7
7120	M	7 400	2 977	40,2	1 092	14,8	2 466	33,3	1 088	14,7	152	2,1	110	1,5
7120	W	1 274	601	47,2	199	15,6	406	31,9	153	12,0	23	1,8	7	0,5
7120	X	8 674	3 578	41,2	1 291	14,9	2 872	33,1	1 241	14,3	175	2,0	117	1,3
7121	M	6 627	2 652	40,0	935	14,1	2 194	33,1	992	15,0	138	2,1	98	1,5
7121	W	1 137	532	46,8	163	14,3	362	31,8	140	12,3	20	1,8	6	0,5
7121	X	7 764	3 184	41,0	1 098	14,1	2 556	32,9	1 132	14,6	158	2,0	104	1,3
7122	M	173	68	39,3	24	13,9	64	37,0	22	12,7	3	1,7	3	1,7
7122	W	28	17	60,7	6	21,4	5	17,9	4	14,3	0	0,0	0	0,0
7122	X	201	85	42,3	30	14,9	69	34,3	26	12,9	3	1,5	3	1,5
7130	M	2 025	933	46,1	313	15,5	707	34,9	198	9,8	123	6,1	141	7,0
7130	W	373	212	56,8	83	22,3	142	38,1	25	6,7	13	3,5	18	4,8
7130	X	2 398	1 145	47,7	396	16,5	849	35,4	223	9,3	136	5,7	159	6,6
7140	M	113	57	50,4	23	20,4	54	47,8	11	9,7	2	1,8	2	1,8
7140	W	12	2	16,7	0	0,0	7	58,3	2	16,7	1	8,3	0	0,0
7140	X	125	59	47,2	23	18,4	61	48,8	13	10,4	3	2,4	2	1,6
7150	M	3 530	2 173	61,6	399	11,3	921	26,1	288	8,2	100	2,8	31	0,9
7150	W	402	191	47,5	53	13,2	125	31,1	39	9,7	20	5,0	10	2,5
7150	X	3 932	2 364	60,1	452	11,5	1 046	26,6	327	8,3	120	3,1	41	1,0
7151	M	670	516	77,0	42	6,3	145	21,6	15	2,2	1	0,1	2	0,3
7151	W	38	27	71,1	4	10,5	12	31,6	1	2,6	0	0,0	0	0,0
7151	X	708	543	76,7	46	6,5	157	22,2	16	2,3	1	0,1	2	0,3
7152	M	261	190	72,8	28	10,7	56	21,5	11	4,2	3	1,1	1	0,4
7152	W	16	11	68,8	1	6,3	2	12,5	2	12,5	0	0,0	0	0,0
7152	X	277	201	72,6	29	10,5	58	20,9	13	4,7	3	1,1	1	0,4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7153	M	122	42	34,4	34	27,9	49	40,2	12	9,8	0	0,0	1	0,8
7153	W	15	8	53,3	6	40,0	4	26,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0
7153	X	137	50	36,5	40	29,2	53	38,7	14	10,2	0	0,0	1	0,7
7154	M	129	48	37,2	20	15,5	46	35,7	16	12,4	3	2,3	2	1,6
7154	W	19	5	26,3	5	26,3	9	47,4	0	0,0	1	5,3	0	0,0
7154	X	148	53	35,8	25	16,9	55	37,2	16	10,8	4	2,7	2	1,4
7160	M	4 828	2 318	48,0	555	11,5	1 923	39,8	303	6,3	52	1,1	45	0,9
7160	W	1 310	520	39,7	169	12,9	604	46,1	78	6,0	5	0,4	8	0,6
7160	X	6 138	2 838	46,2	724	11,8	2 527	41,2	381	6,2	57	0,9	53	0,9
7161	M	2 699	919	34,0	257	9,5	1 370	50,8	197	7,3	20	0,7	4	0,1
7161	W	880	264	30,0	98	11,1	479	54,4	57	6,5	2	0,2	0	0,0
7161	X	3 579	1 183	33,1	355	9,9	1 849	51,7	254	7,1	22	0,6	4	0,1
7162	M	1 474	939	63,7	194	13,2	441	29,9	80	5,4	23	1,6	41	2,8
7162	W	309	179	57,9	43	13,9	111	35,9	13	4,2	3	1,0	8	2,6
7162	X	1 783	1 118	62,7	237	13,3	552	31,0	93	5,2	26	1,5	49	2,7
7163	M	225	164	72,9	39	17,3	43	19,1	5	2,2	1	0,4	0	0,0
7163	W	20	12	60,0	5	25,0	7	35,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163	X	245	176	71,8	44	18,0	50	20,4	5	2,0	1	0,4	0	0,0
7190	M	3 748	1 323	35,3	599	16,0	1 036	27,6	667	17,8	228	6,1	63	1,7
7190	W	958	331	34,6	125	13,0	292	30,5	189	19,7	49	5,1	8	0,8
7190	X	4 706	1 654	35,1	724	15,4	1 328	28,2	856	18,2	277	5,9	71	1,5
7192	M	1 346	276	20,5	112	8,3	527	39,2	363	27,0	92	6,8	19	1,4
7192	W	458	69	15,1	23	5,0	212	46,3	139	30,3	25	5,5	2	0,4
7192	X	1 804	345	19,1	135	7,5	739	41,0	502	27,8	117	6,5	21	1,2
7200	M	168 782	40 616	24,1	11 915	7,1	29 401	17,4	15 667	9,3	56 552	33,5	30 367	18,0
7200	W	41 070	10 150	24,7	2 751	6,7	6 200	15,1	1 956	4,8	16 287	39,7	7 991	19,5
7200	X	209 852	50 766	24,2	14 666	7,0	35 601	17,0	17 623	8,4	72 839	34,7	38 358	18,3
7210	M	80	48	60,0	16	20,0	25	31,3	2	2,5	0	0,0	4	5,0
7210	W	22	13	59,1	2	9,1	6	27,3	1	4,5	0	0,0	0	0,0
7210	X	102	61	59,8	18	17,6	31	30,4	3	2,9	0	0,0	4	3,9
7220	M	305	152	49,8	47	15,4	90	29,5	35	11,5	0	0,0	2	0,7
7220	W	72	40	55,6	9	12,5	20	27,8	6	8,3	0	0,0	0	0,0
7220	X	377	192	50,9	56	14,9	110	29,2	41	10,9	0	0,0	2	0,5
7240	M	68	22	32,4	7	10,3	8	11,8	14	20,6	13	19,1	6	8,8
7240	W	41	8	19,5	4	9,8	3	7,3	4	9,8	23	56,1	1	2,4
7240	X	109	30	27,5	11	10,1	11	10,1	18	16,5	36	33,0	7	6,4
7250	M	140 562	23 400	16,6	7 570	5,4	21 939	15,6	13 209	9,4	55 889	39,8	29 872	21,3
7250	W	38 910	8 839	22,7	2 444	6,3	5 611	14,4	1 762	4,5	16 226	41,7	7 961	20,5
7250	X	179 472	32 239	18,0	10 014	5,6	27 550	15,4	14 971	8,3	72 115	40,2	37 833	21,1

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7251	M	41 158	3 080	7,5	1 314	3,2	2 611	6,3	1 410	3,4	28 255	68,7	6 839	16,6
7251	W	9 477	1 295	13,7	360	3,8	647	6,8	275	2,9	6 278	66,2	1 245	13,1
7251	X	50 635	4 375	8,6	1 674	3,3	3 258	6,4	1 685	3,3	34 533	68,2	8 084	16,0
7252	M	4 689	898	19,2	358	7,6	1 222	26,1	831	17,7	1 679	35,8	192	4,1
7252	W	768	251	32,7	75	9,8	289	37,6	107	13,9	132	17,2	26	3,4
7252	X	5 457	1 149	21,1	433	7,9	1 511	27,7	938	17,2	1 811	33,2	218	4,0
7253	M	2 917	1 229	42,1	332	11,4	976	33,5	189	6,5	402	13,8	112	3,8
7253	W	2 352	1 100	46,8	277	11,8	929	39,5	137	5,8	170	7,2	39	1,7
7253	X	5 269	2 329	44,2	609	11,6	1 905	36,2	326	6,2	572	10,9	151	2,9
7254	M	590	142	24,1	46	7,8	138	23,4	88	14,9	192	32,5	40	6,8
7254	W	62	25	40,3	12	19,4	26	41,9	4	6,5	9	14,5	2	3,2
7254	X	652	167	25,6	58	8,9	164	25,2	92	14,1	201	30,8	42	6,4
7255	M	16 749	2 896	17,3	841	5,0	6 816	40,7	5 918	35,3	166	1,0	726	4,3
7255	W	1 080	307	28,4	64	5,9	393	36,4	292	27,0	17	1,6	61	5,6
7255	X	17 829	3 203	18,0	905	5,1	7 209	40,4	6 210	34,8	183	1,0	787	4,4
7256	M	15	8	53,3	3	20,0	3	20,0	2	13,3	3	20,0	0	0,0
7256	W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
7256	X	17	9	52,9	3	17,6	3	17,6	2	11,8	3	17,6	1	5,9
7260	M	21 775	14 304	65,7	3 583	16,5	5 470	25,1	1 313	6,0	532	2,4	412	1,9
7260	W	1 198	787	65,7	179	14,9	307	25,6	99	8,3	27	2,3	22	1,8
7260	X	22 973	15 091	65,7	3 762	16,4	5 777	25,1	1 412	6,1	559	2,4	434	1,9
7262	M	21 147	13 908	65,8	3 493	16,5	5 310	25,1	1 270	6,0	518	2,4	388	1,8
7262	W	1 179	777	65,9	175	14,8	300	25,4	99	8,4	27	2,3	22	1,9
7262	X	22 326	14 685	65,8	3 668	16,4	5 610	25,1	1 369	6,1	545	2,4	410	1,8
7263	M	769	484	62,9	107	13,9	192	25,0	51	6,6	16	2,1	28	3,6
7263	W	22	12	54,5	4	18,2	7	31,8	1	4,5	0	0,0	0	0,0
7263	X	791	496	62,7	111	14,0	199	25,2	52	6,6	16	2,0	28	3,5
7280	M	111	40	36,0	17	15,3	47	42,3	11	9,9	2	1,8	3	2,7
7280	W	39	19	48,7	8	20,5	17	43,6	2	5,1	0	0,0	1	2,6
7280	X	150	59	39,3	25	16,7	64	42,7	13	8,7	2	1,3	4	2,7
7300	M	177 642	96 316	54,2	28 243	15,9	51 934	29,2	17 813	10,0	5 215	2,9	6 275	3,5
7300	W	24 649	14 337	58,2	3 967	16,1	6 703	27,2	2 056	8,3	576	2,3	727	2,9
7300	X	202 291	110 653	54,7	32 210	15,9	58 637	29,0	19 869	9,8	5 791	2,9	7 002	3,5
7310	M	124 394	70 518	56,7	21 132	17,0	35 416	28,5	11 142	9,0	1 986	1,6	3 935	3,2
7310	W	18 252	10 941	59,9	3 206	17,6	4 926	27,0	1 378	7,5	201	1,1	579	3,2
7310	X	142 646	81 459	57,1	24 338	17,1	40 342	28,3	12 520	8,8	2 187	1,5	4 514	3,2
7311	M	20 167	12 042	59,7	3 375	16,7	5 832	28,9	1 116	5,5	124	0,6	1 406	7,0
7311	W	3 822	2 436	63,7	664	17,4	1 046	27,4	188	4,9	11	0,3	271	7,1
7311	X	23 989	14 478	60,4	4 039	16,8	6 878	28,7	1 304	5,4	135	0,6	1 677	7,0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7312	M	9 350	5 365	57,4	2 476	26,5	3 778	40,4	901	9,6	103	1,1	636	6,8
7312	W	2 173	1 331	61,3	592	27,2	866	39,9	186	8,6	22	1,0	193	8,9
7312	X	11 523	6 696	58,1	3 068	26,6	4 644	40,3	1 087	9,4	125	1,1	829	7,2
7313	M	662	337	50,9	97	14,7	175	26,4	84	12,7	10	1,5	14	2,1
7313	W	131	69	52,7	18	13,7	31	23,7	17	13,0	1	0,8	1	0,8
7313	X	793	406	51,2	115	14,5	206	26,0	101	12,7	11	1,4	15	1,9
7314	M	6 641	2 995	45,1	1 065	16,0	1 838	27,7	857	12,9	110	1,7	154	2,3
7314	W	1 446	716	49,5	221	15,3	397	27,5	153	10,6	16	1,1	18	1,2
7314	X	8 087	3 711	45,9	1 286	15,9	2 235	27,6	1 010	12,5	126	1,6	172	2,1
7315	M	6 485	2 702	41,7	984	15,2	2 192	33,8	872	13,4	161	2,5	97	1,5
7315	W	1 261	584	46,3	215	17,0	367	29,1	149	11,8	25	2,0	9	0,7
7315	X	7 746	3 286	42,4	1 199	15,5	2 559	33,0	1 021	13,2	186	2,4	106	1,4
7318	M	80 458	46 628	58,0	13 093	16,3	21 536	26,8	6 955	8,6	1 401	1,7	1 705	2,1
7318	W	9 284	5 718	61,6	1 497	16,1	2 167	23,3	629	6,8	119	1,3	118	1,3
7318	X	89 742	52 346	58,3	14 590	16,3	23 703	26,4	7 584	8,5	1 520	1,7	1 823	2,0
7319	M	7 149	3 761	52,6	1 070	15,0	1 995	27,9	555	7,8	97	1,4	242	3,4
7319	W	1 034	579	56,0	164	15,9	298	28,8	86	8,3	9	0,9	27	2,6
7319	X	8 183	4 340	53,0	1 234	15,1	2 293	28,0	641	7,8	106	1,3	269	3,3
7320	M	56 496	29 026	51,4	8 312	14,7	17 208	30,5	5 919	10,5	2 420	4,3	2 598	4,6
7320	W	6 309	3 532	56,0	853	13,5	1 711	27,1	567	9,0	277	4,4	192	3,0
7320	X	62 805	32 558	51,8	9 165	14,6	18 919	30,1	6 486	10,3	2 697	4,3	2 790	4,4
7321	M	11 113	6 951	62,5	1 575	14,2	2 775	25,0	534	4,8	145	1,3	1 170	10,5
7321	W	1 702	1 182	69,4	241	14,2	392	23,0	57	3,3	9	0,5	117	6,9
7321	X	12 815	8 133	63,5	1 816	14,2	3 167	24,7	591	4,6	154	1,2	1 287	10,0
7322	M	7 449	4 092	54,9	1 691	22,7	2 638	35,4	735	9,9	190	2,6	767	10,3
7322	W	653	403	61,7	130	19,9	201	30,8	43	6,6	24	3,7	44	6,7
7322	X	8 102	4 495	55,5	1 821	22,5	2 839	35,0	778	9,6	214	2,6	811	10,0
7323	M	391	217	55,5	59	15,1	98	25,1	28	7,2	10	2,6	8	2,0
7323	W	50	27	54,0	6	12,0	13	26,0	0	0,0	5	10,0	1	2,0
7323	X	441	244	55,3	65	14,7	111	25,2	28	6,3	15	3,4	9	2,0
7324	M	3 363	1 892	56,3	484	14,4	807	24,0	212	6,3	73	2,2	84	2,5
7324	W	497	291	58,6	51	10,3	116	23,3	32	6,4	15	3,0	11	2,2
7324	X	3 860	2 183	56,6	535	13,9	923	23,9	244	6,3	88	2,3	95	2,5
7325	M	4 000	2 046	51,2	678	17,0	1 235	30,9	331	8,3	131	3,3	92	2,3
7325	W	519	266	51,3	80	15,4	154	29,7	47	9,1	21	4,0	5	1,0
7325	X	4 519	2 312	51,2	758	16,8	1 389	30,7	378	8,4	152	3,4	97	2,1
7328	M	30 243	13 907	46,0	3 828	12,7	9 596	31,7	3 970	13,1	1 796	5,9	484	1,6
7328	W	2 757	1 282	46,5	316	11,5	789	28,6	369	13,4	194	7,0	14	0,5
7328	X	33 000	15 189	46,0	4 144	12,6	10 385	31,5	4 339	13,1	1 990	6,0	498	1,5

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7329	M	2 161	1 099	50,9	346	16,0	781	36,1	191	8,8	94	4,3	83	3,8
7329	W	273	165	60,4	51	18,7	87	31,9	19	7,0	13	4,8	5	1,8
7329	X	2 434	1 264	51,9	397	16,3	868	35,7	210	8,6	107	4,4	88	3,6
7330	M	6 678	1 721	25,8	555	8,3	2 369	35,5	1 098	16,4	929	13,9	195	2,9
7330	W	910	269	29,6	79	8,7	310	34,1	136	14,9	110	12,1	24	2,6
7330	X	7 588	1 990	26,2	634	8,4	2 679	35,3	1 234	16,3	1 039	13,7	219	2,9
7331	M	1 045	421	40,3	105	10,0	261	25,0	184	17,6	64	6,1	56	5,4
7331	W	217	97	44,7	16	7,4	58	26,7	24	11,1	12	5,5	12	5,5
7331	X	1 262	518	41,0	121	9,6	319	25,3	208	16,5	76	6,0	68	5,4
7332	M	632	190	30,1	44	7,0	134	21,2	79	12,5	170	26,9	58	9,2
7332	W	117	32	27,4	6	5,1	29	24,8	14	12,0	31	26,5	8	6,8
7332	X	749	222	29,6	50	6,7	163	21,8	93	12,4	201	26,8	66	8,8
7333	M	24	7	29,2	1	4,2	6	25,0	2	8,3	8	33,3	0	0,0
7333	W	4	2	50,0	1	25,0	2	50,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
7333	X	28	9	32,1	2	7,1	8	28,6	3	10,7	8	28,6	0	0,0
7334	M	247	83	33,6	32	13,0	59	23,9	35	14,2	33	13,4	9	3,6
7334	W	47	16	34,0	8	17,0	12	25,5	3	6,4	8	17,0	2	4,3
7334	X	294	99	33,7	40	13,6	71	24,1	38	12,9	41	13,9	11	3,7
7335	M	263	81	30,8	24	9,1	47	17,9	49	18,6	50	19,0	16	6,1
7335	W	46	20	43,5	9	19,6	6	13,0	7	15,2	3	6,5	1	2,2
7335	X	309	101	32,7	33	10,7	53	17,2	56	18,1	53	17,2	17	5,5
7338	M	4 337	908	20,9	339	7,8	1 829	42,2	725	16,7	563	13,0	54	1,2
7338	W	460	97	21,1	35	7,6	196	42,6	83	18,0	53	11,5	1	0,2
7338	X	4 797	1 005	21,0	374	7,8	2 025	42,2	808	16,8	616	12,8	55	1,1
7339	M	215	66	30,7	22	10,2	52	24,2	33	15,3	50	23,3	7	3,3
7339	W	29	8	27,6	5	17,2	11	37,9	5	17,2	3	10,3	0	0,0
7339	X	244	74	30,3	27	11,1	63	25,8	38	15,6	53	21,7	7	2,9
7340	M	3 427	2 590	75,6	461	13,5	604	17,6	89	2,6	41	1,2	97	2,8
7340	W	487	398	81,7	45	9,2	82	16,8	15	3,1	0	0,0	2	0,4
7340	X	3 914	2 988	76,3	506	12,9	686	17,5	104	2,7	41	1,0	99	2,5
7341	M	1 860	1 508	81,1	222	11,9	357	19,2	28	1,5	2	0,1	14	0,8
7341	W	307	249	81,1	19	6,2	59	19,2	8	2,6	0	0,0	1	0,3
7341	X	2 167	1 757	81,1	241	11,1	416	19,2	36	1,7	2	0,1	15	0,7
7342	M	443	239	54,0	71	16,0	93	21,0	30	6,8	36	8,1	41	9,3
7342	W	56	44	78,6	11	19,6	9	16,1	2	3,6	0	0,0	1	1,8
7342	X	499	283	56,7	82	16,4	102	20,4	32	6,4	36	7,2	42	8,4
7343	M	51	33	64,7	12	23,5	13	25,5	3	5,9	0	0,0	1	2,0
7343	W	14	9	64,3	4	28,6	6	42,9	1	7,1	0	0,0	0	0,0
7343	X	65	42	64,6	16	24,6	19	29,2	4	6,2	0	0,0	1	1,5

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7344	M	32	23	71,9	10	31,3	13	40,6	1	3,1	0	0,0	3	9,4
7344	W	6	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7344	X	38	29	76,3	10	26,3	13	34,2	1	2,6	0	0,0	3	7,9
7345	M	1 009	762	75,5	135	13,4	118	11,7	27	2,7	7	0,7	36	3,6
7345	W	97	84	86,6	8	8,2	6	6,2	3	3,1	0	0,0	0	0,0
7345	X	1 106	846	76,5	143	12,9	124	11,2	30	2,7	7	0,6	36	3,3
7346	M	25	19	76,0	7	28,0	8	32,0	0	0,0	0	0,0	1	4,0
7346	W	5	3	60,0	3	60,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7346	X	30	22	73,3	10	33,3	11	36,7	0	0,0	0	0,0	1	3,3
7347	M	21	15	71,4	4	19,0	3	14,3	0	0,0	0	0,0	1	4,8
7347	W	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
7347	X	27	19	70,4	5	18,5	3	11,1	1	3,7	0	0,0	1	3,7
7400	M	3 935	2 667	67,8	667	17,0	861	21,9	219	5,6	16	0,4	52	1,3
7400	W	771	550	71,3	112	14,5	200	25,9	21	2,7	1	0,1	8	1,0
7400	X	4 706	3 217	68,4	779	16,6	1 061	22,5	240	5,1	17	0,4	60	1,3
7410	M	453	230	50,8	54	11,9	121	26,7	51	11,3	2	0,4	1	0,2
7410	W	38	21	55,3	6	15,8	8	21,1	3	7,9	0	0,0	0	0,0
7410	X	491	251	51,1	60	12,2	129	26,3	54	11,0	2	0,4	1	0,2
7420	M	32	22	68,8	4	12,5	4	12,5	4	12,5	1	3,1	0	0,0
7420	W	12	10	83,3	0	0,0	2	16,7	0	0,0	0	0,0	1	8,3
7420	X	44	32	72,7	4	9,1	6	13,6	4	9,1	1	2,3	1	2,3
7430	M	3 344	2 350	70,3	598	17,9	721	21,6	153	4,6	10	0,3	49	1,5
7430	W	710	515	72,5	104	14,6	186	26,2	17	2,4	1	0,1	7	1,0
7430	X	4 054	2 865	70,7	702	17,3	907	22,4	170	4,2	11	0,3	56	1,4
8910	M	178 277	96 714	54,2	28 424	15,9	52 129	29,2	17 857	10,0	5 218	2,9	6 306	3,5
8910	W	24 893	14 499	58,2	4 015	16,1	6 757	27,1	2 069	8,3	576	2,3	736	3,0
8910	X	203 170	111 213	54,7	32 439	16,0	58 886	29,0	19 926	9,8	5 794	2,9	7 042	3,5
8911	M	1 092	681	62,4	240	22,0	249	22,8	52	4,8	5	0,5	56	5,1
8911	W	300	195	65,0	55	18,3	60	20,0	13	4,3	0	0,0	12	4,0
8911	X	1 392	876	62,9	295	21,2	309	22,2	65	4,7	5	0,4	68	4,9
8920	M	156 060	103 008	66,0	27 831	17,8	39 425	25,3	6 082	3,9	1 403	0,9	4 159	2,7
8920	W	20 259	14 806	73,1	3 011	14,9	4 919	24,3	488	2,4	102	0,5	303	1,5
8920	X	176 319	117 814	66,8	30 842	17,5	44 344	25,1	6 570	3,7	1 505	0,9	4 462	2,5
8930	M	28 574	11 377	39,8	3 615	12,7	9 762	34,2	4 768	16,7	679	2,4	685	2,4
8930	W	5 980	2 475	41,4	778	13,0	2 082	34,8	909	15,2	105	1,8	66	1,1
8930	X	34 554	13 852	40,1	4 393	12,7	11 844	34,3	5 677	16,4	784	2,3	751	2,2
8931	M	9 490	3 320	35,0	1 095	11,5	2 964	31,2	2 143	22,6	282	3,0	346	3,6
8931	W	2 084	803	38,5	249	11,9	647	31,0	402	19,3	36	1,7	45	2,2
8931	X	11 574	4 123	35,6	1 344	11,6	3 611	31,2	2 545	22,0	318	2,7	391	3,4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
			in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
8932	M	8 862	3 777	42,6	1 279	14,4	2 851	32,2	1 244	14,0	167	1,9	132	1,5
8932	W	1 567	775	49,5	232	14,8	468	29,9	187	11,9	24	1,5	7	0,4
8932	X	10 429	4 552	43,6	1 511	14,5	3 319	31,8	1 431	13,7	191	1,8	139	1,3
8933	M	2 563	825	32,2	315	12,3	754	29,4	715	27,9	90	3,5	141	5,5
8933	W	476	173	36,3	55	11,6	118	24,8	139	29,2	11	2,3	16	3,4
8933	X	3 039	998	32,8	370	12,2	872	28,7	854	28,1	101	3,3	157	5,2
8934	M	2 769	957	34,6	282	10,2	1 066	38,5	488	17,6	132	4,8	32	1,2
8934	W	632	133	21,0	42	6,6	286	45,3	155	24,5	34	5,4	4	0,6
8934	X	3 401	1 090	32,0	324	9,5	1 352	39,8	643	18,9	166	4,9	36	1,1
8935	M	7 017	3 282	46,8	922	13,1	2 364	33,7	819	11,7	72	1,0	100	1,4
8935	W	1 427	729	51,1	218	15,3	450	31,5	125	8,8	8	0,6	10	0,7
8935	X	8 444	4 011	47,5	1 140	13,5	2 814	33,3	944	11,2	80	0,9	110	1,3
8936	M	1 804	521	28,9	207	11,5	527	29,2	588	32,6	63	3,5	90	5,0
8936	W	274	87	31,8	31	11,3	62	22,6	106	38,7	5	1,8	7	2,6
8936	X	2 078	608	29,3	238	11,5	589	28,3	694	33,4	68	3,3	97	4,7
8960	M	792	502	63,4	117	14,8	188	23,7	53	6,7	2	0,3	7	0,9
8960	W	135	77	57,0	18	13,3	35	25,9	9	6,7	1	0,7	0	0,0
8960	X	927	579	62,5	135	14,6	223	24,1	62	6,7	3	0,3	7	0,8
8970	M	11 560	6 226	53,9	1 705	14,7	2 925	25,3	1 485	12,8	154	1,3	748	6,5
8970	W	3 204	1 818	56,7	576	18,0	878	27,4	353	11,0	28	0,9	96	3,0
8970	X	14 764	8 044	54,5	2 281	15,4	3 803	25,8	1 838	12,4	182	1,2	844	5,7
8990	M	202 941	126 822	62,5	35 734	17,6	50 779	25,0	9 415	4,6	5 297	2,6	6 888	3,4
8990	W	20 374	13 681	67,1	3 123	15,3	4 927	24,2	742	3,6	230	1,1	525	2,6
8990	X	223 315	140 503	62,9	38 857	17,4	55 706	24,9	10 157	4,5	5 527	2,5	7 413	3,3

Tabelle 22

- Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 22 enthält sonstige Angaben zum Tatverdächtigen.

Sie enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.

In Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 14 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den Tatverdächtigen zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12 und 14 werden die Tatverdächtigen bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100%) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Ein Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß
- ⇒ Schußwaffe mitgeführt

wird gezählt, wenn es mindestens einmal beim Tatverdächtigen verwirklicht ist.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01 (echte Tatverdächtigenzählung).

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
----	M	1 757 400	1 334 275	75,9	725 001	41,3	1 680 865	75 797	4,5	173 013	10,3	17 834	1,1
----	W	528 972	402 535	76,1	132 922	25,1	508 817	13 031	2,6	14 954	2,9	807	0,2
----	X	2 286 372	1 736 810	76,0	857 923	37,5	2 189 682	88 828	4,1	187 967	8,6	18 641	0,9
0000	M	3 629	2 260	62,3	1 806	49,8	3 492	185	5,3	962	27,5	359	10,3
0000	W	665	390	58,6	157	23,6	634	21	3,3	103	16,2	10	1,6
0000	X	4 294	2 650	61,7	1 963	45,7	4 126	206	5,0	1 065	25,8	369	8,9
0100	M	962	535	55,6	602	62,6	924	59	6,4	218	23,6	181	19,6
0100	W	127	68	53,5	50	39,4	124	4	3,2	18	14,5	4	3,2
0100	X	1 089	603	55,4	652	59,9	1 048	63	6,0	236	22,5	185	17,7
0110	M	82	31	37,8	67	81,7	82	15	18,3	24	29,3	18	22,0
0110	W	5	2	40,0	2	40,0	5	0	0,0	2	40,0	0	0,0
0110	X	87	33	37,9	69	79,3	87	15	17,2	26	29,9	18	20,7
0120	M	28	25	89,3	20	71,4	27	1	3,7	12	44,4	1	3,7
0120	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
0120	X	28	25	89,3	20	71,4	27	1	3,7	12	44,4	1	3,7
0200	M	1 840	1 263	68,6	1 126	61,2	1 778	121	6,8	710	39,9	178	10,0
0200	W	267	197	73,8	89	33,3	256	13	5,1	80	31,3	5	2,0
0200	X	2 107	1 460	69,3	1 215	57,7	2 034	134	6,6	790	38,8	183	9,0
0300	M	814	453	55,7	70	8,6	775	4	0,5	34	4,4	4	0,5
0300	W	252	110	43,7	13	5,2	236	3	1,3	4	1,7	1	0,4
0300	X	1 066	563	52,8	83	7,8	1 011	7	0,7	38	3,8	5	0,5
0400	M	25	16	64,0	17	68,0	25	2	8,0	2	8,0	0	0,0
0400	W	21	15	71,4	5	23,8	20	1	5,0	2	10,0	0	0,0
0400	X	46	31	67,4	22	47,8	45	3	6,7	4	8,9	0	0,0
1000	M	29 059	25 467	87,6	14 004	48,2	27 982	591	2,1	4 160	14,9	200	0,7
1000	W	2 311	1 513	65,5	1 193	51,6	2 263	336	14,8	100	4,4	5	0,2
1000	X	31 370	26 980	86,0	15 197	48,4	30 245	927	3,1	4 260	14,1	205	0,7
1100	M	11 014	9 505	86,3	5 843	53,1	10 572	291	2,8	2 557	24,2	145	1,4
1100	W	229	117	51,1	83	36,2	214	8	3,7	35	16,4	1	0,5
1100	X	11 243	9 622	85,6	5 926	52,7	10 786	299	2,8	2 592	24,0	146	1,4
1110	M	5 818	5 039	86,6	3 415	58,7	5 611	199	3,5	1 585	28,2	108	1,9
1110	W	70	37	52,9	32	45,7	67	3	4,5	15	22,4	0	0,0
1110	X	5 888	5 076	86,2	3 447	58,5	5 678	202	3,6	1 600	28,2	108	1,9
1111	M	1 361	1 348	99,0	774	56,9	1 314	36	2,7	394	30,0	24	1,8
1111	W	10	10	100,0	4	40,0	10	0	0,0	3	30,0	0	0,0
1111	X	1 371	1 358	99,1	778	56,7	1 324	36	2,7	397	30,0	24	1,8
1112	M	163	0	0,0	108	66,3	159	3	1,9	42	26,4	1	0,6
1112	W	5	0	0,0	2	40,0	5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1112	X	168	0	0,0	110	65,5	164	3	1,8	42	25,6	1	0,6

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1113	M	482	1	0,2	269	55,8	465	9	1,9	132	28,4	2	0,4
1113	W	22	0	0,0	11	50,0	22	3	13,6	7	31,8	0	0,0
1113	X	504	1	0,2	280	55,6	487	12	2,5	139	28,5	2	0,4
1114	M	3 067	2 978	97,1	1 869	60,9	2 927	127	4,3	783	26,8	55	1,9
1114	W	28	25	89,3	13	46,4	25	0	0,0	4	16,0	0	0,0
1114	X	3 095	3 003	97,0	1 882	60,8	2 952	127	4,3	787	26,7	55	1,9
1115	M	14	12	85,7	10	71,4	14	0	0,0	5	35,7	0	0,0
1115	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115	X	14	12	85,7	10	71,4	14	0	0,0	5	35,7	0	0,0
1120	M	3 968	3 298	83,1	2 004	50,5	3 794	82	2,2	844	22,2	36	0,9
1120	W	79	31	39,2	32	40,5	71	3	4,2	12	16,9	1	1,4
1120	X	4 047	3 329	82,3	2 036	50,3	3 865	85	2,2	856	22,1	37	1,0
1130	M	1 449	1 369	94,5	578	39,9	1 380	14	1,0	159	11,5	3	0,2
1130	W	80	49	61,3	19	23,8	76	2	2,6	8	10,5	0	0,0
1130	X	1 529	1 418	92,7	597	39,0	1 456	16	1,1	167	11,5	3	0,2
1131	M	743	702	94,5	309	41,6	713	6	0,8	87	12,2	0	0,0
1131	W	43	25	58,1	15	34,9	41	2	4,9	5	12,2	0	0,0
1131	X	786	727	92,5	324	41,2	754	8	1,1	92	12,2	0	0,0
1300	M	13 011	12 246	94,1	6 129	47,1	12 498	167	1,3	1 623	13,0	24	0,2
1300	W	366	234	63,9	119	32,5	350	10	2,9	41	11,7	1	0,3
1300	X	13 377	12 480	93,3	6 248	46,7	12 848	177	1,4	1 664	13,0	25	0,2
1310	M	8 750	8 209	93,8	4 002	45,7	8 399	93	1,1	938	11,2	14	0,2
1310	W	288	186	64,6	91	31,6	276	4	1,4	26	9,4	1	0,4
1310	X	9 038	8 395	92,9	4 093	45,3	8 675	97	1,1	964	11,1	15	0,2
1311	M	4 610	4 513	97,9	2 035	44,1	4 398	33	0,8	468	10,6	7	0,2
1311	W	102	97	95,1	38	37,3	97	1	1,0	9	9,3	0	0,0
1311	X	4 712	4 610	97,8	2 073	44,0	4 495	34	0,8	477	10,6	7	0,2
1312	M	1 317	1 245	94,5	679	51,6	1 283	18	1,4	167	13,0	0	0,0
1312	W	45	20	44,4	19	42,2	44	1	2,3	6	13,6	0	0,0
1312	X	1 362	1 265	92,9	698	51,2	1 327	19	1,4	173	13,0	0	0,0
1313	M	300	227	75,7	146	48,7	253	3	1,2	22	8,7	0	0,0
1313	W	24	9	37,5	5	20,8	20	0	0,0	3	15,0	0	0,0
1313	X	324	236	72,8	151	46,6	273	3	1,1	25	9,2	0	0,0
1314	M	496	453	91,3	259	52,2	481	10	2,1	59	12,3	1	0,2
1314	W	26	10	38,5	9	34,6	26	1	3,8	1	3,8	0	0,0
1314	X	522	463	88,7	268	51,3	507	11	2,2	60	11,8	1	0,2
1315	M	803	791	98,5	417	51,9	782	15	1,9	78	10,0	0	0,0
1315	W	19	19	100,0	7	36,8	19	0	0,0	1	5,3	0	0,0
1315	X	822	810	98,5	424	51,6	801	15	1,9	79	9,9	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1316	M	71	58	81,7	42	59,2	66	0	0,0	4	6,1	0	0,0
1316	W	6	3	50,0	1	16,7	6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1316	X	77	61	79,2	43	55,8	72	0	0,0	4	5,6	0	0,0
1317	M	633	450	71,1	301	47,6	607	5	0,8	72	11,9	0	0,0
1317	W	37	11	29,7	9	24,3	36	0	0,0	5	13,9	0	0,0
1317	X	670	461	68,8	310	46,3	643	5	0,8	77	12,0	0	0,0
1318	M	1	1	100,0	1	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318	X	1	1	100,0	1	100,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	M	3 326	3 214	96,6	1 719	51,7	3 209	44	1,4	444	13,8	6	0,2
1320	W	38	18	47,4	17	44,7	34	6	17,6	8	23,5	0	0,0
1320	X	3 364	3 232	96,1	1 736	51,6	3 243	50	1,5	452	13,9	6	0,2
1330	M	848	817	96,3	441	52,0	807	16	2,0	97	12,0	1	0,1
1330	W	29	25	86,2	8	27,6	29	0	0,0	6	20,7	0	0,0
1330	X	877	842	96,0	449	51,2	836	16	1,9	103	12,3	1	0,1
1340	M	573	474	82,7	284	49,6	552	20	3,6	202	36,6	3	0,5
1340	W	13	6	46,2	4	30,8	13	0	0,0	2	15,4	0	0,0
1340	X	586	480	81,9	288	49,1	565	20	3,5	204	36,1	3	0,5
1400	M	5 949	4 538	76,3	2 605	43,8	5 788	147	2,5	52	0,9	35	0,6
1400	W	1 733	1 172	67,6	1 000	57,7	1 716	319	18,6	26	1,5	3	0,2
1400	X	7 682	5 710	74,3	3 605	46,9	7 504	466	6,2	78	1,0	38	0,5
1410	M	878	441	50,2	658	74,9	840	43	5,1	11	1,3	6	0,7
1410	W	400	177	44,3	203	50,8	395	3	0,8	1	0,3	0	0,0
1410	X	1 278	618	48,4	861	67,4	1 235	46	3,7	12	1,0	6	0,5
1411	M	132	102	77,3	97	73,5	126	7	5,6	8	6,3	2	1,6
1411	W	27	20	74,1	14	51,9	26	1	3,8	1	3,8	0	0,0
1411	X	159	122	76,7	111	69,8	152	8	5,3	9	5,9	2	1,3
1412	M	760	343	45,1	574	75,5	727	37	5,1	3	0,4	4	0,6
1412	W	373	157	42,1	189	50,7	369	2	0,5	0	0,0	0	0,0
1412	X	1 133	500	44,1	763	67,3	1 096	39	3,6	3	0,3	4	0,4
1420	M	591	325	55,0	468	79,2	581	51	8,8	7	1,2	13	2,2
1420	W	175	55	31,4	94	53,7	172	7	4,1	0	0,0	0	0,0
1420	X	766	380	49,6	562	73,4	753	58	7,7	7	0,9	13	1,7
1430	M	3 982	3 562	89,5	1 164	29,2	3 889	14	0,4	26	0,7	3	0,1
1430	W	274	172	62,8	43	15,7	265	0	0,0	3	1,1	0	0,0
1430	X	4 256	3 734	87,7	1 207	28,4	4 154	14	0,3	29	0,7	3	0,1
1431	M	367	328	89,4	150	40,9	361	1	0,3	11	3,0	1	0,3
1431	W	34	23	67,6	6	17,6	30	0	0,0	1	3,3	0	0,0
1431	X	401	351	87,5	156	38,9	391	1	0,3	12	3,1	1	0,3

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1432	M	81	63	77,8	22	27,2	80	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432	W	7	3	42,9	2	28,6	7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432	X	88	66	75,0	24	27,3	87	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1433	M	1 388	1 270	91,5	403	29,0	1 359	7	0,5	6	0,4	1	0,1
1433	W	48	32	66,7	8	16,7	46	0	0,0	1	2,2	0	0,0
1433	X	1 436	1 302	90,7	411	28,6	1 405	7	0,5	7	0,5	1	0,1
1434	M	603	559	92,7	169	28,0	599	0	0,0	2	0,3	0	0,0
1434	W	31	18	58,1	3	9,7	31	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1434	X	634	577	91,0	172	27,1	630	0	0,0	2	0,3	0	0,0
1440	M	741	260	35,1	517	69,8	723	55	7,6	7	1,0	17	2,4
1440	W	186	41	22,0	105	56,5	186	5	2,7	2	1,1	2	1,1
1440	X	927	301	32,5	622	67,1	909	60	6,6	9	1,0	19	2,1
1441	M	394	161	40,9	270	68,5	382	29	7,6	3	0,8	6	1,6
1441	W	97	31	32,0	60	61,9	97	2	2,1	0	0,0	0	0,0
1441	X	491	192	39,1	330	67,2	479	31	6,5	3	0,6	6	1,3
1442	M	393	105	26,7	281	71,5	387	33	8,5	5	1,3	11	2,8
1442	W	97	10	10,3	49	50,5	97	3	3,1	2	2,1	2	2,1
1442	X	490	115	23,5	330	67,3	484	36	7,4	7	1,4	13	2,7
2000	M	429 048	309 555	72,1	205 664	47,9	412 348	13 168	3,2	90 744	22,0	9 989	2,4
2000	W	68 983	46 438	67,3	21 095	30,6	66 558	1 246	1,9	6 675	10,0	388	0,6
2000	X	498 031	355 993	71,5	226 759	45,5	478 906	14 414	3,0	97 419	20,3	10 377	2,2
2100	M	35 274	11 876	33,7	25 423	72,1	33 773	3 434	10,2	5 126	15,2	2 611	7,7
2100	W	3 473	824	23,7	1 981	57,0	3 335	337	10,1	301	9,0	81	2,4
2100	X	38 747	12 700	32,8	27 404	70,7	37 108	3 771	10,2	5 427	14,6	2 692	7,3
2110	M	682	291	42,7	484	71,0	636	63	9,9	39	6,1	372	58,5
2110	W	35	7	20,0	15	42,9	35	2	5,7	0	0,0	9	25,7
2110	X	717	298	41,6	499	69,6	671	65	9,7	39	5,8	381	56,8
2120	M	2 353	934	39,7	1 881	79,9	2 299	410	17,8	272	11,8	834	36,3
2120	W	156	57	36,5	106	67,9	153	28	18,3	18	11,8	27	17,6
2120	X	2 509	991	39,5	1 987	79,2	2 452	438	17,9	290	11,8	861	35,1
2121	M	252	80	31,7	203	80,6	250	45	18,0	11	4,4	105	42,0
2121	W	12	3	25,0	6	50,0	12	2	16,7	0	0,0	2	16,7
2121	X	264	83	31,4	209	79,2	262	47	17,9	11	4,2	107	40,8
2122	M	499	191	38,3	405	81,2	490	85	17,3	67	13,7	217	44,3
2122	W	26	9	34,6	17	65,4	26	2	7,7	4	15,4	7	26,9
2122	X	525	200	38,1	422	80,4	516	87	16,9	71	13,8	224	43,4
2130	M	152	19	12,5	135	88,8	152	14	9,2	2	1,3	40	26,3
2130	W	12	0	0,0	6	50,0	12	0	0,0	1	8,3	2	16,7
2130	X	164	19	11,6	141	86,0	164	14	8,5	3	1,8	42	25,6

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2131	M	139	19	13,7	124	89,2	139	13	9,4	1	0,7	33	23,7
2131	W	12	0	0,0	6	50,0	12	0	0,0	1	8,3	2	16,7
2131	X	151	19	12,6	130	86,1	151	13	8,6	2	1,3	35	23,2
2132	M	21	0	0,0	18	85,7	21	1	4,8	1	4,8	7	33,3
2132	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2132	X	21	0	0,0	18	85,7	21	1	4,8	1	4,8	7	33,3
2140	M	343	139	40,5	259	75,5	337	59	17,5	83	24,6	55	16,3
2140	W	16	3	18,8	9	56,3	15	3	20,0	7	46,7	0	0,0
2140	X	359	142	39,6	268	74,7	352	62	17,6	90	25,6	55	15,6
2141	M	157	79	50,3	117	74,5	156	27	17,3	50	32,1	25	16,0
2141	W	10	1	10,0	6	60,0	10	3	30,0	6	60,0	0	0,0
2141	X	167	80	47,9	123	73,7	166	30	18,1	56	33,7	25	15,1
2150	M	252	60	23,8	201	79,8	235	25	10,6	125	53,2	2	0,9
2150	W	17	3	17,6	12	70,6	17	0	0,0	10	58,8	0	0,0
2150	X	269	63	23,4	213	79,2	252	25	9,9	135	53,6	2	0,8
2160	M	1 521	567	37,3	1 174	77,2	1 437	223	15,5	135	9,4	22	1,5
2160	W	137	34	24,8	104	75,9	128	25	19,5	9	7,0	1	0,8
2160	X	1 658	601	36,2	1 278	77,1	1 565	248	15,8	144	9,2	23	1,5
2170	M	15 467	3 807	24,6	11 203	72,4	14 946	1 182	7,9	2 260	15,1	588	3,9
2170	W	1 408	209	14,8	803	57,0	1 354	126	9,3	116	8,6	12	0,9
2170	X	16 875	4 016	23,8	12 006	71,1	16 300	1 308	8,0	2 376	14,6	600	3,7
2180	M	280	81	28,9	243	86,8	278	96	34,5	21	7,6	38	13,7
2180	W	20	3	15,0	14	70,0	20	11	55,0	2	10,0	0	0,0
2180	X	300	84	28,0	257	85,7	298	107	35,9	23	7,7	38	12,8
2190	M	3 073	821	26,7	2 363	76,9	2 910	346	11,9	630	21,6	314	10,8
2190	W	362	55	15,2	210	58,0	344	37	10,8	40	11,6	22	6,4
2190	X	3 435	876	25,5	2 573	74,9	3 254	383	11,8	670	20,6	336	10,3
2200	M	314 636	225 671	71,7	150 424	47,8	303 327	8 356	2,8	76 753	25,3	3 257	1,1
2200	W	53 945	37 268	69,1	16 154	29,9	52 200	828	1,6	5 927	11,4	161	0,3
2200	X	368 581	262 939	71,3	166 578	45,2	355 527	9 184	2,6	82 680	23,3	3 418	1,0
2210	M	345	209	60,6	178	51,6	335	14	4,2	125	37,3	3	0,9
2210	W	43	21	48,8	19	44,2	43	2	4,7	12	27,9	1	2,3
2210	X	388	230	59,3	197	50,8	378	16	4,2	137	36,2	4	1,1
2220	M	117 309	53 885	45,9	64 644	55,1	113 275	3 888	3,4	31 778	28,1	2 496	2,2
2220	W	16 630	7 812	47,0	6 146	37,0	16 073	386	2,4	2 518	15,7	107	0,7
2220	X	133 939	61 697	46,1	70 790	52,9	129 348	4 274	3,3	34 296	26,5	2 603	2,0
2221	M	47 153	17 818	37,8	27 208	57,7	45 367	1 556	3,4	12 234	27,0	1 069	2,4
2221	W	5 768	1 912	33,1	2 235	38,7	5 513	152	2,8	568	10,3	38	0,7
2221	X	52 921	19 730	37,3	29 443	55,6	50 880	1 708	3,4	12 802	25,2	1 107	2,2

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2230	M	1 978	1 552	78,5	885	44,7	1 914	34	1,8	259	13,5	2	0,1
2230	W	1 194	799	66,9	324	27,1	1 150	15	1,3	75	6,5	3	0,3
2230	X	3 172	2 351	74,1	1 209	38,1	3 064	49	1,6	334	10,9	5	0,2
2231	M	1 318	1 021	77,5	647	49,1	1 276	29	2,3	151	11,8	0	0,0
2231	W	859	587	68,3	263	30,6	829	14	1,7	52	6,3	2	0,2
2231	X	2 177	1 608	73,9	910	41,8	2 105	43	2,0	203	9,6	2	0,1
2240	M	198 627	168 823	85,0	94 197	47,4	191 304	5 044	2,6	47 537	24,8	694	0,4
2240	W	32 123	24 833	77,3	9 849	30,7	31 190	444	1,4	3 428	11,0	45	0,1
2240	X	230 750	193 656	83,9	104 046	45,1	222 494	5 488	2,5	50 965	22,9	739	0,3
2250	M	13 170	10 898	82,7	3 101	23,5	12 572	160	1,3	873	6,9	119	0,9
2250	W	5 567	4 688	84,2	800	14,4	5 298	53	1,0	107	2,0	7	0,1
2250	X	18 737	15 586	83,2	3 901	20,8	17 870	213	1,2	980	5,5	126	0,7
2300	M	110 444	91 723	83,0	54 837	49,7	104 923	3 159	3,0	13 958	13,3	4 602	4,4
2300	W	14 450	9 803	67,8	4 732	32,7	13 767	189	1,4	642	4,7	160	1,2
2300	X	128 590	104 067	80,9	60 748	47,2	122 386	3 374	2,8	15 233	12,4	4 885	4,0
2310	M	1 246	963	77,3	641	51,4	1 194	32	2,7	57	4,8	21	1,8
2310	W	686	516	75,2	199	29,0	662	10	1,5	14	2,1	0	0,0
2310	X	1 932	1 479	76,6	840	43,5	1 856	42	2,3	71	3,8	21	1,1
2320	M	112 815	93 375	82,8	55 322	49,0	107 349	3 130	2,9	14 519	13,5	4 671	4,4
2320	W	13 768	9 299	67,5	4 537	33,0	13 109	180	1,4	628	4,8	159	1,2
2320	X	126 583	102 674	81,1	59 859	47,3	120 458	3 310	2,7	15 147	12,6	4 830	4,0
2321	M	3 501	2 051	58,6	1 976	56,4	3 392	137	4,0	422	12,4	107	3,2
2321	W	595	239	40,2	191	32,1	580	8	1,4	26	4,5	1	0,2
2321	X	4 096	2 290	55,9	2 167	52,9	3 972	145	3,7	448	11,3	108	2,7
2322	M	32 397	26 289	81,1	12 484	38,5	30 524	568	1,9	1 745	5,7	387	1,3
2322	W	3 769	2 473	65,6	1 047	27,8	3 552	26	0,7	79	2,2	10	0,3
2322	X	36 166	28 762	79,5	13 531	37,4	34 076	594	1,7	1 824	5,4	397	1,2
2323	M	64 451	53 021	82,3	36 961	57,3	60 805	2 231	3,7	10 586	17,4	3 587	5,9
2323	W	7 661	5 096	66,5	2 929	38,2	7 217	126	1,7	442	6,1	117	1,6
2323	X	72 112	58 117	80,6	39 890	55,3	68 022	2 357	3,5	11 028	16,2	3 704	5,4
2330	M	164	23	14,0	126	76,8	150	21	14,0	11	7,3	19	12,7
2330	W	8	2	25,0	3	37,5	8	0	0,0	0	0,0	1	12,5
2330	X	172	25	14,5	129	75,0	158	21	13,3	11	7,0	20	12,7
2331	M	15	7	46,7	13	86,7	12	2	16,7	1	8,3	6	50,0
2331	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2331	X	15	7	46,7	13	86,7	12	2	16,7	1	8,3	6	50,0
2332	M	6	4	66,7	3	50,0	6	0	0,0	1	16,7	1	16,7
2332	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2332	X	6	4	66,7	3	50,0	6	0	0,0	1	16,7	1	16,7

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2333	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2333	X	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	M	109	44	40,4	79	72,5	109	9	8,3	14	12,8	19	17,4
2340	W	13	4	30,8	8	61,5	13	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2340	X	122	48	39,3	87	71,3	122	9	7,4	14	11,5	19	15,6
2341	M	11	1	9,1	8	72,7	11	0	0,0	2	18,2	6	54,5
2341	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2341	X	11	1	9,1	8	72,7	11	0	0,0	2	18,2	6	54,5
2342	M	4	0	0,0	4	100,0	4	0	0,0	0	0,0	1	25,0
2342	W	1	0	0,0	1	100,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342	X	5	0	0,0	5	100,0	5	0	0,0	0	0,0	1	20,0
2343	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	X	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	M	1	1	100,0	1	100,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2350	X	1	1	100,0	1	100,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3***	M	405 643	299 308	73,8	169 662	41,8	387 464	19 402	5,0	19 772	5,1	3	0,0
3***	W	215 349	167 440	77,8	49 799	23,1	207 530	3 900	1,9	2 265	1,1	0	0,0
3***	X	620 992	466 748	75,2	219 461	35,3	594 994	23 302	3,9	22 037	3,7	3	0,0
3**1	M	6 078	3 889	64,0	3 891	64,0	5 878	378	6,4	1 114	19,0	0	0,0
3**1	W	554	351	63,4	230	41,5	546	34	6,2	63	11,5	0	0,0
3**1	X	6 632	4 240	63,9	4 121	62,1	6 424	412	6,4	1 177	18,3	0	0,0
3**2	M	3 841	1 616	42,1	2 291	59,6	3 703	86	2,3	245	6,6	0	0,0
3**2	W	150	80	53,3	57	38,0	148	2	1,4	8	5,4	0	0,0
3**2	X	3 991	1 696	42,5	2 348	58,8	3 851	88	2,3	253	6,6	0	0,0
3**3	M	12 305	7 715	62,7	7 544	61,3	11 903	858	7,2	1 345	11,3	0	0,0
3**3	W	1 046	595	56,9	442	42,3	1 013	58	5,7	48	4,7	0	0,0
3**3	X	13 351	8 310	62,2	7 986	59,8	12 916	916	7,1	1 393	10,8	0	0,0
3**4	M	275	188	68,4	184	66,9	267	20	7,5	30	11,2	1	0,4
3**4	W	31	18	58,1	12	38,7	30	2	6,7	3	10,0	0	0,0
3**4	X	306	206	67,3	196	64,1	297	22	7,4	33	11,1	1	0,3
3**5	M	3 848	2 625	68,2	2 894	75,2	3 740	411	11,0	128	3,4	0	0,0
3**5	W	1 341	961	71,7	761	56,7	1 319	89	6,7	18	1,4	0	0,0
3**5	X	5 189	3 586	69,1	3 655	70,4	5 059	500	9,9	146	2,9	0	0,0
3**6	M	157	98	62,4	108	68,8	143	13	9,1	3	2,1	0	0,0
3**6	W	37	32	86,5	13	35,1	35	2	5,7	0	0,0	0	0,0
3**6	X	194	130	67,0	121	62,4	178	15	8,4	3	1,7	0	0,0

Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Spalten 8-14 ohne Brandenburg

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3**7	M	953	333	34,9	412	43,2	942	24	2,5	38	4,0	0	0,0
3**7	W	214	109	50,9	43	20,1	211	3	1,4	1	0,5	0	0,0
3**7	X	1 167	442	37,9	455	39,0	1 153	27	2,3	39	3,4	0	0,0
3**8	M	266	156	58,6	149	56,0	259	11	4,2	22	8,5	0	0,0
3**8	W	80	50	62,5	25	31,3	79	3	3,8	0	0,0	0	0,0
3**8	X	347	206	59,4	174	50,1	339	14	4,1	22	6,5	0	0,0
305*	M	357	232	65,0	192	53,8	344	16	4,7	18	5,2	0	0,0
305*	W	191	144	75,4	45	23,6	188	1	0,5	2	1,1	0	0,0
305*	X	548	376	68,6	237	43,2	532	17	3,2	20	3,8	0	0,0
310*	M	12 802	7 334	57,3	7 699	60,1	12 090	924	7,6	364	3,0	0	0,0
310*	W	2 728	1 823	66,8	1 106	40,5	2 599	127	4,9	24	0,9	0	0,0
310*	X	15 530	9 157	59,0	8 805	56,7	14 689	1 051	7,2	388	2,6	0	0,0
315*	M	5 458	3 412	62,5	3 347	61,3	5 306	368	6,9	1 074	20,2	0	0,0
315*	W	1 213	803	66,2	535	44,1	1 195	99	8,3	153	12,8	0	0,0
315*	X	6 671	4 215	63,2	3 882	58,2	6 501	467	7,2	1 227	18,9	0	0,0
320*	M	613	353	57,6	386	63,0	602	62	10,3	45	7,5	0	0,0
320*	W	125	88	70,4	50	40,0	120	10	8,3	6	5,0	0	0,0
320*	X	738	441	59,8	436	59,1	722	72	10,0	51	7,1	0	0,0
325*	M	288 980	231 438	80,1	107 771	37,3	276 092	14 439	5,2	8 669	3,1	0	0,0
325*	W	188 868	150 731	79,8	40 234	21,3	182 001	3 155	1,7	1 245	0,7	0	0,0
325*	X	477 848	382 169	80,0	148 005	31,0	458 093	17 594	3,8	9 914	2,2	0	0,0
326*	M	281 033	226 267	80,5	103 609	36,9	268 293	13 713	5,1	8 245	3,1	0	0,0
326*	W	185 225	148 119	80,0	39 228	21,2	178 384	3 028	1,7	1 191	0,7	0	0,0
326*	X	466 258	374 386	80,3	142 837	30,6	446 677	16 741	3,7	9 436	2,1	0	0,0
330*	M	303	130	42,9	213	70,3	298	41	13,8	16	5,4	0	0,0
330*	W	68	29	42,6	36	52,9	66	5	7,6	0	0,0	0	0,0
330*	X	371	159	42,9	249	67,1	364	46	12,6	16	4,4	0	0,0
335*	M	20 040	13 389	66,8	13 280	66,3	19 328	1 559	8,1	1 328	6,9	1	0,0
335*	W	7 844	5 348	68,2	3 258	41,5	7 604	301	4,0	220	2,9	0	0,0
335*	X	27 884	18 737	67,2	16 538	59,3	26 932	1 860	6,9	1 548	5,7	1	0,0
340*	M	2 659	1 417	53,3	1 622	61,0	2 531	165	6,5	124	4,9	0	0,0
340*	W	528	312	59,1	188	35,6	507	16	3,2	8	1,6	0	0,0
340*	X	3 187	1 729	54,3	1 810	56,8	3 038	181	6,0	132	4,3	0	0,0
345*	M	3 541	1 515	42,8	1 548	43,7	3 248	80	2,5	222	6,8	0	0,0
345*	W	195	68	34,9	50	25,6	174	2	1,1	6	3,4	0	0,0
345*	X	3 736	1 583	42,4	1 598	42,8	3 422	82	2,4	228	6,7	0	0,0
350*	M	6 158	3 047	49,5	4 191	68,1	5 946	676	11,4	523	8,8	0	0,0
350*	W	485	264	54,4	276	56,9	464	57	12,3	21	4,5	0	0,0
350*	X	6 643	3 311	49,8	4 467	67,2	6 410	733	11,4	544	8,5	0	0,0

Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Spalten 8-14 ohne Brandenburg

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3710	M	6	4	66,7	3	50,0	6	1	16,7	0	0,0	0	0,0
3710	W	2	2	100,0	2	100,0	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0
3710	X	8	6	75,0	5	62,5	8	2	25,0	1	12,5	0	0,0
3720	M	31	27	87,1	27	87,1	31	16	51,6	4	12,9	0	0,0
3720	W	12	11	91,7	7	58,3	12	3	25,0	0	0,0	0	0,0
3720	X	43	38	88,4	34	79,1	43	19	44,2	4	9,3	0	0,0
3730	M	48	40	83,3	36	75,0	48	28	58,3	4	8,3	0	0,0
3730	W	14	13	92,9	5	35,7	14	4	28,6	1	7,1	0	0,0
3730	X	62	53	85,5	41	66,1	62	32	51,6	5	8,1	0	0,0
3740	M	8	7	87,5	5	62,5	8	2	25,0	1	12,5	0	0,0
3740	W	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740	X	9	8	88,9	5	55,6	9	2	22,2	1	11,1	0	0,0
3750	M	151	124	82,1	142	94,0	150	100	66,7	7	4,7	0	0,0
3750	W	65	54	83,1	56	86,2	65	27	41,5	0	0,0	0	0,0
3750	X	219	180	82,2	200	91,3	218	128	58,7	7	3,2	0	0,0
3950	M	73	33	45,2	40	54,8	68	0	0,0	8	11,8	0	0,0
3950	W	31	14	45,2	8	25,8	28	0	0,0	1	3,6	0	0,0
3950	X	104	47	45,2	48	46,2	96	0	0,0	9	9,4	0	0,0
4***	M	121 153	45 039	37,2	79 688	65,8	111 687	9 888	8,9	10 757	9,6	675	0,6
4***	W	12 023	3 888	32,3	5 796	48,2	11 205	754	6,7	402	3,6	24	0,2
4***	X	133 176	48 927	36,7	85 484	64,2	122 892	10 642	8,7	11 159	9,1	699	0,6
4**1	M	13 645	4 400	32,2	9 945	72,9	12 267	845	6,9	1 558	12,7	101	0,8
4**1	W	738	163	22,1	393	53,3	672	43	6,4	38	5,7	1	0,1
4**1	X	14 383	4 563	31,7	10 338	71,9	12 939	888	6,9	1 596	12,3	102	0,8
4**2	M	8 125	2 215	27,3	5 537	68,1	7 235	205	2,8	368	5,1	16	0,2
4**2	W	179	34	19,0	93	52,0	164	11	6,7	6	3,7	0	0,0
4**2	X	8 304	2 249	27,1	5 630	67,8	7 399	216	2,9	374	5,1	16	0,2
4**3	M	15 003	8 185	54,6	9 950	66,3	13 453	1 384	10,3	1 045	7,8	21	0,2
4**3	W	1 063	515	48,4	480	45,2	964	72	7,5	41	4,3	0	0,0
4**3	X	16 066	8 700	54,2	10 430	64,9	14 417	1 456	10,1	1 086	7,5	21	0,1
4**4	M	383	107	27,9	263	68,7	370	35	9,5	22	5,9	17	4,6
4**4	W	25	7	28,0	12	48,0	24	1	4,2	0	0,0	1	4,2
4**4	X	408	114	27,9	275	67,4	394	36	9,1	22	5,6	18	4,6
4**5	M	1 260	600	47,6	1 039	82,5	1 184	176	14,9	14	1,2	11	0,9
4**5	W	125	48	38,4	80	64,0	120	16	13,3	2	1,7	0	0,0
4**5	X	1 385	648	46,8	1 119	80,8	1 304	192	14,7	16	1,2	11	0,8
4**6	M	89	35	39,3	62	69,7	64	9	14,1	1	1,6	2	3,1
4**6	W	9	1	11,1	5	55,6	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4**6	X	98	36	36,7	67	68,4	67	9	13,4	1	1,5	2	3,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4**7	M	6 813	1 363	20,0	4 456	65,4	6 506	405	6,2	459	7,1	26	0,4
4**7	W	505	48	9,5	228	45,1	483	20	4,1	10	2,1	0	0,0
4**7	X	7 318	1 411	19,3	4 684	64,0	6 989	425	6,1	469	6,7	26	0,4
4**8	M	231	100	43,3	163	70,6	221	13	5,9	12	5,4	1	0,5
4**8	W	24	4	16,7	11	45,8	23	1	4,3	2	8,7	0	0,0
4**8	X	255	104	40,8	174	68,2	244	14	5,7	14	5,7	1	0,4
405*	M	367	95	25,9	283	77,1	335	20	6,0	26	7,8	8	2,4
405*	W	19	11	57,9	6	31,6	19	0	0,0	1	5,3	0	0,0
405*	X	386	106	27,5	289	74,9	354	20	5,6	27	7,6	8	2,3
410*	M	20 085	5 726	28,5	14 301	71,2	18 020	1 541	8,6	1 065	5,9	91	0,5
410*	W	1 291	306	23,7	597	46,2	1 152	58	5,0	28	2,4	3	0,3
410*	X	21 376	6 032	28,2	14 898	69,7	19 172	1 599	8,3	1 093	5,7	94	0,5
415*	M	5 972	2 028	34,0	4 623	77,4	5 511	515	9,3	619	11,2	33	0,6
415*	W	404	118	29,2	180	44,6	373	19	5,1	31	8,3	0	0,0
415*	X	6 376	2 146	33,7	4 803	75,3	5 884	534	9,1	650	11,0	33	0,6
420*	M	2 657	458	17,2	2 072	78,0	2 356	192	8,1	322	13,7	10	0,4
420*	W	137	12	8,8	78	56,9	124	11	8,9	13	10,5	0	0,0
420*	X	2 794	470	16,8	2 150	77,0	2 480	203	8,2	335	13,5	10	0,4
425*	M	15 202	4 998	32,9	11 924	78,4	14 399	2 544	17,7	1 490	10,3	170	1,2
425*	W	1 904	628	33,0	1 182	62,1	1 839	246	13,4	46	2,5	7	0,4
425*	X	17 106	5 626	32,9	13 106	76,6	16 238	2 790	17,2	1 536	9,5	177	1,1
426*	M	4 217	2 005	47,5	3 312	78,5	4 114	1 303	31,7	176	4,3	80	1,9
426*	W	1 165	466	40,0	740	63,5	1 144	193	16,9	10	0,9	6	0,5
426*	X	5 382	2 471	45,9	4 052	75,3	5 258	1 496	28,5	186	3,5	86	1,6
430*	M	1 384	459	33,2	1 109	80,1	1 353	240	17,7	189	14,0	4	0,3
430*	W	88	24	27,3	53	60,2	85	13	15,3	3	3,5	1	1,2
430*	X	1 472	483	32,8	1 162	78,9	1 438	253	17,6	192	13,4	5	0,3
435*	M	18 148	7 744	42,7	13 219	72,8	17 025	1 929	11,3	1 267	7,4	81	0,5
435*	W	3 183	1 167	36,7	1 631	51,2	3 002	171	5,7	80	2,7	3	0,1
435*	X	21 331	8 911	41,8	14 850	69,6	20 027	2 100	10,5	1 347	6,7	84	0,4
436*	M	5 828	2 405	41,3	4 495	77,1	5 518	781	14,2	306	5,5	27	0,5
436*	W	1 125	305	27,1	680	60,4	1 075	73	6,8	25	2,3	1	0,1
436*	X	6 953	2 710	39,0	5 175	74,4	6 593	854	13,0	331	5,0	28	0,4
440*	M	6 738	2 929	43,5	4 708	69,9	6 007	601	10,0	361	6,0	8	0,1
440*	W	648	213	32,9	312	48,1	581	34	5,9	20	3,4	1	0,2
440*	X	7 386	3 142	42,5	5 020	68,0	6 588	635	9,6	381	5,8	9	0,1
445*	M	3 221	791	24,6	1 856	57,6	2 707	97	3,6	187	6,9	5	0,2
445*	W	149	26	17,4	41	27,5	129	0	0,0	2	1,6	0	0,0
445*	X	3 370	817	24,2	1 897	56,3	2 836	97	3,4	189	6,7	5	0,2

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
450*	M	18 088	6 104	33,7	12 986	71,8	16 970	2 087	12,3	1 661	9,8	100	0,6
450*	W	675	182	27,0	374	55,4	640	88	13,8	23	3,6	1	0,2
450*	X	18 763	6 286	33,5	13 360	71,2	17 610	2 175	12,4	1 684	9,6	101	0,6
4710	M	55	38	69,1	51	92,7	51	34	66,7	8	15,7	2	3,9
4710	W	4	1	25,0	3	75,0	4	2	50,0	0	0,0	0	0,0
4710	X	59	39	66,1	54	91,5	55	36	65,5	8	14,5	2	3,6
4720	M	55	36	65,5	55	100,0	55	34	61,8	5	9,1	0	0,0
4720	W	6	2	33,3	5	83,3	6	3	50,0	0	0,0	0	0,0
4720	X	61	38	62,3	60	98,4	61	37	60,7	5	8,2	0	0,0
4730	M	16	10	62,5	14	87,5	16	13	81,3	0	0,0	0	0,0
4730	W	4	3	75,0	3	75,0	4	1	25,0	0	0,0	0	0,0
4730	X	20	13	65,0	17	85,0	20	14	70,0	0	0,0	0	0,0
4740	M	5	3	60,0	4	80,0	5	2	40,0	0	0,0	0	0,0
4740	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740	X	5	3	60,0	4	80,0	5	2	40,0	0	0,0	0	0,0
4750	M	22	16	72,7	20	90,9	22	15	68,2	1	4,5	0	0,0
4750	W	4	3	75,0	1	25,0	4	3	75,0	0	0,0	1	25,0
4750	X	26	19	73,1	21	80,8	26	18	69,2	1	3,8	1	3,8
4950	M	37	12	32,4	20	54,1	30	1	3,3	1	3,3	2	6,7
4950	W	7	5	71,4	3	42,9	7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950	X	44	17	38,6	23	52,3	37	1	2,7	1	2,7	2	5,4
****	M	490 595	330 145	67,3	219 499	44,7	465 396	24 417	5,2	28 748	6,2	640	0,1
****	W	224 390	170 284	75,9	53 311	23,8	215 914	4 250	2,0	2 610	1,2	22	0,0
****	X	714 985	500 429	70,0	272 810	38,2	681 310	28 667	4,2	31 358	4,6	662	0,1
****1	M	19 129	8 115	42,4	13 354	69,8	17 608	1 185	6,7	2 624	14,9	101	0,6
****1	W	1 279	513	40,1	613	47,9	1 205	76	6,3	101	8,4	1	0,1
****1	X	20 408	8 628	42,3	13 967	68,4	18 813	1 261	6,7	2 725	14,5	102	0,5
****2	M	11 402	3 710	32,5	7 380	64,7	10 424	282	2,7	606	5,8	16	0,2
****2	W	325	113	34,8	146	44,9	308	13	4,2	14	4,5	0	0,0
****2	X	11 727	3 823	32,6	7 526	64,2	10 732	295	2,7	620	5,8	16	0,1
****3	M	25 804	15 151	58,7	16 236	62,9	24 012	2 077	8,6	2 335	9,7	22	0,1
****3	W	2 047	1 089	53,2	879	42,9	1 921	119	6,2	87	4,5	0	0,0
****3	X	27 851	16 240	58,3	17 115	61,5	25 933	2 196	8,5	2 422	9,3	22	0,1
****4	M	654	292	44,6	443	67,7	633	54	8,5	52	8,2	18	2,8
****4	W	56	25	44,6	24	42,9	54	3	5,6	3	5,6	1	1,9
****4	X	710	317	44,6	467	65,8	687	57	8,3	55	8,0	19	2,8
****5	M	5 022	3 197	63,7	3 853	76,7	4 845	568	11,7	142	2,9	10	0,2
****5	W	1 464	1 008	68,9	839	57,3	1 437	104	7,2	20	1,4	0	0,0
****5	X	6 486	4 205	64,8	4 692	72,3	6 282	672	10,7	162	2,6	10	0,2

Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
Berichtszeitraum: 2000

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Spalten 8-14 ohne Brandenburg

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
***6	M	247	134	54,3	171	69,2	208	22	10,6	4	1,9	2	1,0
***6	W	46	33	71,7	18	39,1	38	2	5,3	0	0,0	0	0,0
***6	X	293	167	57,0	189	64,5	246	24	9,8	4	1,6	2	0,8
***7	M	7 662	1 673	21,8	4 806	62,7	7 346	427	5,8	495	6,7	26	0,4
***7	W	712	156	21,9	267	37,5	687	23	3,3	11	1,6	0	0,0
***7	X	8 374	1 829	21,8	5 073	60,6	8 033	450	5,6	506	6,3	26	0,3
***8	M	490	253	51,6	307	62,7	473	23	4,9	32	6,8	1	0,2
***8	W	105	54	51,4	36	34,3	103	4	3,9	2	1,9	0	0,0
***8	X	595	307	51,6	343	57,6	576	27	4,7	34	5,9	1	0,2
05	M	720	327	45,4	472	65,6	677	36	5,3	44	6,5	8	1,2
05	W	209	154	73,7	51	24,4	206	1	0,5	3	1,5	0	0,0
05	X	929	481	51,8	523	56,3	883	37	4,2	47	5,3	8	0,9
10	M	31 767	12 690	39,9	21 075	66,3	29 139	2 331	8,0	1 412	4,8	90	0,3
10	W	3 962	2 104	53,1	1 661	41,9	3 701	181	4,9	52	1,4	3	0,1
10	X	35 729	14 794	41,4	22 736	63,6	32 840	2 512	7,6	1 464	4,5	93	0,3
15	M	11 340	5 430	47,9	7 898	69,6	10 628	862	8,1	1 679	15,8	33	0,3
15	W	1 605	913	56,9	710	44,2	1 552	116	7,5	184	11,9	0	0,0
15	X	12 945	6 343	49,0	8 608	66,5	12 180	978	8,0	1 863	15,3	33	0,3
20	M	3 245	809	24,9	2 444	75,3	2 933	253	8,6	366	12,5	10	0,3
20	W	260	100	38,5	127	48,8	242	21	8,7	19	7,9	0	0,0
20	X	3 505	909	25,9	2 571	73,4	3 175	274	8,6	385	12,1	10	0,3
25	M	300 676	234 976	78,1	116 624	38,8	287 145	15 830	5,5	10 070	3,5	162	0,1
25	W	190 264	151 166	79,5	40 988	21,5	183 342	3 259	1,8	1 289	0,7	6	0,0
25	X	490 940	386 142	78,7	157 612	32,1	470 487	19 089	4,1	11 359	2,4	168	0,0
26	M	283 445	227 317	80,2	105 274	37,1	270 640	14 208	5,2	8 378	3,1	72	0,0
26	W	186 002	148 421	79,8	39 637	21,3	179 145	3 100	1,7	1 201	0,7	5	0,0
26	X	469 447	375 738	80,0	144 911	30,9	449 785	17 308	3,8	9 579	2,1	77	0,0
30	M	1 678	586	34,9	1 313	78,2	1 642	276	16,8	205	12,5	4	0,2
30	W	155	53	34,2	88	56,8	150	17	11,3	3	2,0	1	0,7
30	X	1 833	639	34,9	1 401	76,4	1 792	293	16,4	208	11,6	5	0,3
35	M	37 012	20 605	55,7	25 526	69,0	35 247	3 319	9,4	2 551	7,2	81	0,2
35	W	10 850	6 453	59,5	4 761	43,9	10 439	454	4,3	296	2,8	3	0,0
35	X	47 862	27 058	56,5	30 287	63,3	45 686	3 773	8,3	2 847	6,2	84	0,2
40	M	9 082	4 232	46,6	6 074	66,9	8 268	723	8,7	474	5,7	7	0,1
40	W	1 160	521	44,9	492	42,4	1 073	47	4,4	27	2,5	1	0,1
40	X	10 242	4 753	46,4	6 566	64,1	9 341	770	8,2	501	5,4	8	0,1
45	M	6 272	2 198	35,0	3 168	50,5	5 502	172	3,1	384	7,0	5	0,1
45	W	337	94	27,9	90	26,7	296	2	0,7	8	2,7	0	0,0
45	X	6 922	2 364	34,2	3 366	48,6	6 111	174	2,8	411	6,7	5	0,1

Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Spalten 8-14 ohne Brandenburg

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
50	M	23 230	8 809	37,9	16 305	70,2	21 968	2 572	11,7	2 120	9,7	100	0,5
50	W	1 133	445	39,3	627	55,3	1 081	139	12,9	44	4,1	1	0,1
50	X	24 363	9 254	38,0	16 932	69,5	23 049	2 711	11,8	2 164	9,4	101	0,4
*550	M	11 376	4 600	40,4	6 644	58,4	10 417	404	3,9	857	8,2	16	0,2
*550	W	684	262	38,3	307	44,9	645	22	3,4	30	4,7	0	0,0
*550	X	12 060	4 862	40,3	6 951	57,6	11 062	426	3,9	887	8,0	16	0,1
*710	M	61	42	68,9	54	88,5	57	35	61,4	8	14,0	2	3,5
*710	W	6	3	50,0	5	83,3	6	3	50,0	1	16,7	0	0,0
*710	X	67	45	67,2	59	88,1	63	38	60,3	9	14,3	2	3,2
*720	M	85	62	72,9	81	95,3	85	49	57,6	9	10,6	0	0,0
*720	W	18	13	72,2	12	66,7	18	6	33,3	0	0,0	0	0,0
*720	X	103	75	72,8	93	90,3	103	55	53,4	9	8,7	0	0,0
*730	M	62	49	79,0	48	77,4	62	39	62,9	4	6,5	0	0,0
*730	W	18	16	88,9	8	44,4	18	5	27,8	1	5,6	0	0,0
*730	X	80	65	81,3	56	70,0	80	44	55,0	5	6,3	0	0,0
*740	M	13	10	76,9	9	69,2	13	4	30,8	1	7,7	0	0,0
*740	W	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740	X	14	11	78,6	9	64,3	14	4	28,6	1	7,1	0	0,0
*750	M	176	142	80,7	164	93,2	175	116	66,3	8	4,6	0	0,0
*750	W	69	57	82,6	57	82,6	69	30	43,5	0	0,0	1	1,4
*750	X	245	199	81,2	221	90,2	244	146	59,8	8	3,3	1	0,4
90	M	2 640	1 371	51,9	1 985	75,2	2 520	267	10,6	195	7,7	0	0,0
90	W	1 045	419	40,1	763	73,0	1 016	87	8,6	33	3,2	0	0,0
90	X	3 685	1 790	48,6	2 748	74,6	3 536	354	10,0	228	6,4	0	0,0
*950	M	107	42	39,3	58	54,2	96	1	1,0	9	9,4	2	2,1
*950	W	37	18	48,6	10	27,0	34	0	0,0	1	2,9	0	0,0
*950	X	144	60	41,7	68	47,2	130	1	0,8	10	7,7	2	1,5
5000	M	373 069	308 235	82,6	185 731	49,8	360 284	12 662	3,5	7 752	2,2	389	0,1
5000	W	123 223	98 038	79,6	42 127	34,2	119 822	2 525	2,1	1 002	0,8	65	0,1
5000	X	496 292	406 273	81,9	227 858	45,9	480 106	15 187	3,2	8 754	1,8	454	0,1
5100	M	275 479	228 489	82,9	144 543	52,5	268 106	10 412	3,9	6 670	2,5	229	0,1
5100	W	98 330	78 743	80,1	35 282	35,9	96 080	2 181	2,3	893	0,9	53	0,1
5100	X	373 809	307 232	82,2	179 825	48,1	364 186	12 593	3,5	7 563	2,1	282	0,1
5110	M	48 789	41 068	84,2	25 023	51,3	46 613	1 045	2,2	341	0,7	38	0,1
5110	W	15 120	12 046	79,7	6 133	40,6	14 611	155	1,1	38	0,3	13	0,1
5110	X	63 909	53 114	83,1	31 156	48,8	61 224	1 200	2,0	379	0,6	51	0,1
5111	M	2 115	1 606	75,9	1 429	67,6	2 055	39	1,9	6	0,3	0	0,0
5111	W	400	239	59,8	209	52,3	388	1	0,3	1	0,3	0	0,0
5111	X	2 515	1 845	73,4	1 638	65,1	2 443	40	1,6	7	0,3	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5112	M	39 305	33 827	86,1	20 047	51,0	37 383	872	2,3	272	0,7	30	0,1
5112	W	12 752	10 381	81,4	5 285	41,4	12 319	138	1,1	32	0,3	12	0,1
5112	X	52 057	44 208	84,9	25 332	48,7	49 702	1 010	2,0	304	0,6	42	0,1
5113	M	7 607	5 717	75,2	4 000	52,6	7 383	142	1,9	56	0,8	7	0,1
5113	W	1 996	1 388	69,5	746	37,4	1 922	16	0,8	5	0,3	0	0,0
5113	X	9 603	7 105	74,0	4 746	49,4	9 305	158	1,7	61	0,7	7	0,1
5120	M	613	358	58,4	322	52,5	578	4	0,7	0	0,0	0	0,0
5120	W	121	52	43,0	32	26,4	115	1	0,9	0	0,0	0	0,0
5120	X	734	410	55,9	354	48,2	693	5	0,7	0	0,0	0	0,0
5130	M	1 761	1 030	58,5	830	47,1	1 712	9	0,5	2	0,1	3	0,2
5130	W	279	167	59,9	87	31,2	272	0	0,0	2	0,7	1	0,4
5130	X	2 040	1 197	58,7	917	45,0	1 984	9	0,5	4	0,2	4	0,2
5131	M	87	45	51,7	46	52,9	85	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131	W	13	7	53,8	2	15,4	13	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131	X	100	52	52,0	48	48,0	98	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	M	1 295	800	61,8	542	41,9	1 256	6	0,5	2	0,2	3	0,2
5132	W	209	134	64,1	65	31,1	205	0	0,0	0	0,0	1	0,5
5132	X	1 504	934	62,1	607	40,4	1 461	6	0,4	2	0,1	4	0,3
5133	M	149	32	21,5	106	71,1	147	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133	W	9	2	22,2	5	55,6	9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133	X	158	34	21,5	111	70,3	156	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134	M	157	94	59,9	92	58,6	153	3	2,0	0	0,0	0	0,0
5134	W	24	10	41,7	5	20,8	24	0	0,0	2	8,3	0	0,0
5134	X	181	104	57,5	97	53,6	177	3	1,7	2	1,1	0	0,0
5135	M	72	59	81,9	42	58,3	69	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135	W	13	7	53,8	6	46,2	12	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135	X	85	66	77,6	48	56,5	81	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136	M	33	24	72,7	24	72,7	33	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136	W	13	8	61,5	5	38,5	11	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136	X	46	32	69,6	29	63,0	44	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	M	3 755	2 478	66,0	2 008	53,5	3 658	50	1,4	11	0,3	1	0,0
5140	W	1 096	664	60,6	492	44,9	1 070	9	0,8	0	0,0	2	0,2
5140	X	4 851	3 142	64,8	2 500	51,5	4 728	59	1,2	11	0,2	3	0,1
5141	M	490	260	53,1	294	60,0	484	3	0,6	0	0,0	1	0,2
5141	W	139	69	49,6	64	46,0	137	2	1,5	0	0,0	0	0,0
5141	X	629	329	52,3	358	56,9	621	5	0,8	0	0,0	1	0,2
5142	M	820	430	52,4	195	23,8	782	1	0,1	0	0,0	0	0,0
5142	W	149	72	48,3	18	12,1	143	0	0,0	0	0,0	1	0,7
5142	X	969	502	51,8	213	22,0	925	1	0,1	0	0,0	1	0,1

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5143	M	2 169	1 595	73,5	1 365	62,9	2 119	42	2,0	7	0,3	0	0,0
5143	W	747	490	65,6	378	50,6	731	5	0,7	0	0,0	1	0,1
5143	X	2 916	2 085	71,5	1 743	59,8	2 850	47	1,6	7	0,2	1	0,0
5144	M	286	191	66,8	166	58,0	281	6	2,1	4	1,4	0	0,0
5144	W	70	38	54,3	36	51,4	68	2	2,9	0	0,0	0	0,0
5144	X	356	229	64,3	202	56,7	349	8	2,3	4	1,1	0	0,0
5145	M	35	18	51,4	21	60,0	35	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145	W	6	5	83,3	4	66,7	6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145	X	41	23	56,1	25	61,0	41	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5150	M	80 779	77 325	95,7	49 966	61,9	79 709	6 226	7,8	1 921	2,4	52	0,1
5150	W	27 786	26 587	95,7	12 224	44,0	27 564	1 379	5,0	215	0,8	11	0,0
5150	X	109 164	104 413	95,6	62 368	57,1	107 872	7 607	7,1	2 169	2,0	63	0,1
5160	M	12 838	8 262	64,4	9 149	71,3	12 509	1 062	8,5	222	1,8	33	0,3
5160	W	4 427	2 942	66,5	2 354	53,2	4 329	229	5,3	39	0,9	7	0,2
5160	X	17 265	11 204	64,9	11 503	66,6	16 838	1 291	7,7	261	1,6	40	0,2
5161	M	1 018	616	60,5	746	73,3	986	106	10,8	11	1,1	3	0,3
5161	W	387	228	58,9	215	55,6	377	41	10,9	5	1,3	0	0,0
5161	X	1 405	844	60,1	961	68,4	1 363	147	10,8	16	1,2	3	0,2
5162	M	1 755	1 128	64,3	1 209	68,9	1 732	125	7,2	14	0,8	4	0,2
5162	W	523	343	65,6	275	52,6	516	25	4,8	5	1,0	2	0,4
5162	X	2 278	1 471	64,6	1 484	65,1	2 248	150	6,7	19	0,8	6	0,3
5163	M	6 335	4 225	66,7	4 726	74,6	6 184	581	9,4	158	2,6	15	0,2
5163	W	2 221	1 559	70,2	1 197	53,9	2 181	108	5,0	25	1,1	4	0,2
5163	X	8 556	5 784	67,6	5 923	69,2	8 365	689	8,2	183	2,2	19	0,2
5164	M	2 933	1 711	58,3	2 170	74,0	2 822	227	8,0	33	1,2	11	0,4
5164	W	916	523	57,1	546	59,6	883	61	6,9	4	0,5	1	0,1
5164	X	3 849	2 234	58,0	2 716	70,6	3 705	288	7,8	37	1,0	12	0,3
5165	M	1 585	998	63,0	997	62,9	1 539	121	7,9	11	0,7	2	0,1
5165	W	614	409	66,6	307	50,0	598	30	5,0	3	0,5	0	0,0
5165	X	2 199	1 407	64,0	1 304	59,3	2 137	151	7,1	14	0,7	2	0,1
5170	M	138 259	106 373	76,9	68 726	49,7	134 322	2 867	2,1	4 212	3,1	105	0,1
5170	W	52 086	38 055	73,1	16 524	31,7	50 628	561	1,1	606	1,2	19	0,0
5170	X	190 345	144 428	75,9	85 250	44,8	184 950	3 428	1,9	4 818	2,6	124	0,1
5171	M	12 535	9 856	78,6	5 673	45,3	11 883	246	2,1	355	3,0	7	0,1
5171	W	4 311	3 282	76,1	1 217	28,2	4 076	53	1,3	55	1,3	1	0,0
5171	X	16 846	13 138	78,0	6 890	40,9	15 959	299	1,9	410	2,6	8	0,1
5172	M	14 969	12 441	83,1	9 471	63,3	14 841	289	1,9	497	3,3	4	0,0
5172	W	6 075	4 903	80,7	2 836	46,7	6 045	63	1,0	89	1,5	1	0,0
5172	X	21 044	17 344	82,4	12 307	58,5	20 886	352	1,7	586	2,8	5	0,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5173	M	168	109	64,9	111	66,1	160	3	1,9	0	0,0	0	0,0
5173	W	58	39	67,2	25	43,1	56	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5173	X	226	148	65,5	136	60,2	216	3	1,4	0	0,0	0	0,0
5174	M	6 734	2 603	38,7	3 163	47,0	6 629	101	1,5	27	0,4	4	0,1
5174	W	1 818	627	34,5	478	26,3	1 775	14	0,8	5	0,3	0	0,0
5174	X	8 552	3 230	37,8	3 641	42,6	8 404	115	1,4	32	0,4	4	0,0
5175	M	2 817	1 955	69,4	1 084	38,5	2 675	96	3,6	25	0,9	1	0,0
5175	W	617	379	61,4	195	31,6	582	19	3,3	7	1,2	1	0,2
5175	X	3 434	2 334	68,0	1 279	37,2	3 257	115	3,5	32	1,0	2	0,1
5176	M	634	464	73,2	368	58,0	625	4	0,6	0	0,0	0	0,0
5176	W	147	79	53,7	67	45,6	144	1	0,7	0	0,0	0	0,0
5176	X	781	543	69,5	435	55,7	769	5	0,7	0	0,0	0	0,0
5177	M	14 415	12 816	88,9	5 860	40,7	14 204	182	1,3	32	0,2	2	0,0
5177	W	6 320	5 462	86,4	1 240	19,6	6 200	25	0,4	5	0,1	4	0,1
5177	X	20 735	18 278	88,2	7 100	34,2	20 404	207	1,0	37	0,2	6	0,0
5178	M	15 769	13 167	83,5	7 442	47,2	15 333	317	2,1	38	0,2	11	0,1
5178	W	8 375	6 511	77,7	2 132	25,5	8 124	62	0,8	7	0,1	3	0,0
5178	X	24 144	19 678	81,5	9 574	39,7	23 457	379	1,6	45	0,2	14	0,1
5179	M	1 144	680	59,4	469	41,0	1 131	23	2,0	7	0,6	1	0,1
5179	W	266	125	47,0	97	36,5	264	3	1,1	0	0,0	0	0,0
5179	X	1 410	805	57,1	566	40,1	1 395	26	1,9	7	0,5	1	0,1
5181	M	1 171	831	71,0	361	30,8	1 129	7	0,6	7	0,6	1	0,1
5181	W	409	250	61,1	84	20,5	380	1	0,3	3	0,8	0	0,0
5181	X	1 580	1 081	68,4	445	28,2	1 509	8	0,5	10	0,7	1	0,1
5182	M	5 765	4 135	71,7	3 600	62,4	5 586	164	2,9	71	1,3	6	0,1
5182	W	2 034	960	47,2	952	46,8	1 990	41	2,1	9	0,5	0	0,0
5182	X	7 632	4 994	65,4	4 468	58,5	7 409	204	2,8	77	1,0	6	0,1
5183	M	1 352	876	64,8	877	64,9	1 323	42	3,2	3	0,2	1	0,1
5183	W	393	242	61,6	203	51,7	381	7	1,8	1	0,3	0	0,0
5183	X	1 745	1 118	64,1	1 080	61,9	1 704	49	2,9	4	0,2	1	0,1
5184	M	3 790	3 021	79,7	2 347	61,9	3 707	140	3,8	1 958	52,8	13	0,4
5184	W	596	412	69,1	308	51,7	586	16	2,7	209	35,7	0	0,0
5184	X	4 386	3 433	78,3	2 655	60,5	4 293	156	3,6	2 167	50,5	13	0,3
5189	M	48 914	36 418	74,5	24 319	49,7	46 866	1 181	2,5	839	1,8	39	0,1
5189	W	17 222	12 245	71,1	5 626	32,7	16 542	220	1,3	153	0,9	7	0,0
5189	X	66 136	48 663	73,6	29 945	45,3	63 408	1 401	2,2	992	1,6	46	0,1
5200	M	20 909	14 674	70,2	9 899	47,3	19 842	115	0,6	22	0,1	15	0,1
5200	W	5 491	3 753	68,3	1 812	33,0	5 247	20	0,4	5	0,1	3	0,1
5200	X	26 400	18 427	69,8	11 711	44,4	25 089	135	0,5	27	0,1	18	0,1

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5210	M	5 278	3 395	64,3	2 237	42,4	5 089	27	0,5	9	0,2	8	0,2
5210	W	1 709	1 042	61,0	454	26,6	1 653	7	0,4	2	0,1	2	0,1
5210	X	6 987	4 437	63,5	2 691	38,5	6 742	34	0,5	11	0,2	10	0,1
5211	M	167	88	52,7	76	45,5	163	3	1,8	0	0,0	1	0,6
5211	W	24	5	20,8	8	33,3	24	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211	X	191	93	48,7	84	44,0	187	3	1,6	0	0,0	1	0,5
5220	M	14 936	10 575	70,8	7 325	49,0	14 091	43	0,3	4	0,0	7	0,0
5220	W	3 344	2 297	68,7	1 176	35,2	3 180	4	0,1	1	0,0	1	0,0
5220	X	18 280	12 872	70,4	8 501	46,5	17 271	47	0,3	5	0,0	8	0,0
5230	M	1 100	914	83,1	650	59,1	1 031	47	4,6	9	0,9	0	0,0
5230	W	506	444	87,7	223	44,1	476	10	2,1	2	0,4	0	0,0
5230	X	1 606	1 358	84,6	873	54,4	1 507	57	3,8	11	0,7	0	0,0
5300	M	43 477	36 335	83,6	24 482	56,3	41 930	1 817	4,3	541	1,3	86	0,2
5300	W	12 510	9 882	79,0	4 395	35,1	12 062	258	2,1	74	0,6	6	0,0
5300	X	55 987	46 217	82,5	28 877	51,6	53 992	2 075	3,8	615	1,1	92	0,2
5310	M	7 117	5 863	82,4	4 118	57,9	6 729	185	2,7	39	0,6	9	0,1
5310	W	1 175	851	72,4	444	37,8	1 112	24	2,2	4	0,4	0	0,0
5310	X	8 292	6 714	81,0	4 562	55,0	7 841	209	2,7	43	0,5	9	0,1
5400	M	50 482	42 066	83,3	20 596	40,8	47 110	1 199	2,5	584	1,2	65	0,1
5400	W	10 819	8 490	78,5	3 264	30,2	10 215	197	1,9	34	0,3	3	0,0
5400	X	61 301	50 556	82,5	23 860	38,9	57 325	1 396	2,4	618	1,1	68	0,1
5410	M	3 513	3 147	89,6	359	10,2	3 258	5	0,2	7	0,2	1	0,0
5410	W	70	51	72,9	11	15,7	67	1	1,5	0	0,0	0	0,0
5410	X	3 583	3 198	89,3	370	10,3	3 325	6	0,2	7	0,2	1	0,0
5420	M	513	426	83,0	445	86,7	506	296	58,5	8	1,6	1	0,2
5420	W	208	156	75,0	148	71,2	205	75	36,6	3	1,5	0	0,0
5420	X	721	582	80,7	593	82,2	711	371	52,2	11	1,5	1	0,1
5430	M	156	113	72,4	76	48,7	153	2	1,3	2	1,3	0	0,0
5430	W	33	30	90,9	13	39,4	33	1	3,0	0	0,0	0	0,0
5430	X	189	143	75,7	89	47,1	186	3	1,6	2	1,1	0	0,0
5500	M	2 210	1 279	57,9	1 145	51,8	2 111	126	6,0	50	2,4	7	0,3
5500	W	521	315	60,5	146	28,0	497	19	3,8	4	0,8	0	0,0
5500	X	2 731	1 594	58,4	1 291	47,3	2 608	145	5,6	54	2,1	7	0,3
5510	M	841	504	59,9	477	56,7	835	52	6,2	12	1,4	1	0,1
5510	W	240	151	62,9	76	31,7	238	5	2,1	1	0,4	0	0,0
5510	X	1 081	655	60,6	553	51,2	1 073	57	5,3	13	1,2	1	0,1
5520	M	1 234	717	58,1	620	50,2	1 146	80	7,0	38	3,3	4	0,3
5520	W	264	162	61,4	66	25,0	242	14	5,8	3	1,2	0	0,0
5520	X	1 498	879	58,7	686	45,8	1 388	94	6,8	41	3,0	4	0,3

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5530	M	137	49	35,8	67	48,9	137	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5530	W	18	4	22,2	6	33,3	18	1	5,6	0	0,0	0	0,0
5530	X	155	53	34,2	73	47,1	155	1	0,6	0	0,0	0	0,0
5600	M	4 561	2 492	54,6	2 662	58,4	4 404	4	0,1	3	0,1	3	0,1
5600	W	844	397	47,0	382	45,3	819	1	0,1	1	0,1	0	0,0
5600	X	5 405	2 889	53,5	3 044	56,3	5 223	5	0,1	4	0,1	3	0,1
5610	M	3 070	1 603	52,2	1 845	60,1	2 976	3	0,1	2	0,1	1	0,0
5610	W	550	239	43,5	269	48,9	534	1	0,2	1	0,2	0	0,0
5610	X	3 620	1 842	50,9	2 114	58,4	3 510	4	0,1	3	0,1	1	0,0
5620	M	28	8	28,6	15	53,6	28	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620	W	6	3	50,0	2	33,3	6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620	X	34	11	32,4	17	50,0	34	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	M	1 608	954	59,3	946	58,8	1 548	2	0,1	1	0,1	1	0,1
5630	W	297	156	52,5	123	41,4	287	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	X	1 905	1 110	58,3	1 069	56,1	1 835	2	0,1	1	0,1	1	0,1
5640	M	239	136	56,9	141	59,0	214	0	0,0	0	0,0	1	0,5
5640	W	31	16	51,6	17	54,8	26	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640	X	270	152	56,3	158	58,5	240	0	0,0	0	0,0	1	0,4
5650	M	48	19	39,6	20	41,7	46	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650	W	22	10	45,5	8	36,4	20	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650	X	70	29	41,4	28	40,0	66	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	M	424 467	290 516	68,4	189 870	44,7	403 712	12 049	3,0	66 060	16,4	2 287	0,6
6000	W	89 394	62 934	70,4	25 269	28,3	85 608	1 577	1,8	5 946	6,9	115	0,1
6000	X	513 861	353 450	68,8	215 139	41,9	489 320	13 626	2,8	72 006	14,7	2 402	0,5
6100	M	5 566	2 852	51,2	3 217	57,8	5 270	205	3,9	221	4,2	61	1,2
6100	W	745	321	43,1	283	38,0	712	20	2,8	17	2,4	1	0,1
6100	X	6 311	3 173	50,3	3 500	55,5	5 982	225	3,8	238	4,0	62	1,0
6110	M	67	39	58,2	40	59,7	67	3	4,5	2	3,0	1	1,5
6110	W	21	10	47,6	10	47,6	21	0	0,0	1	4,8	0	0,0
6110	X	88	49	55,7	50	56,8	88	3	3,4	3	3,4	1	1,1
6200	M	87 681	61 849	70,5	51 297	58,5	83 482	4 639	5,6	22 919	27,5	516	0,6
6200	W	16 691	11 379	68,2	6 703	40,2	16 021	738	4,6	2 329	14,5	38	0,2
6200	X	104 372	73 228	70,2	58 000	55,6	99 503	5 377	5,4	25 248	25,4	554	0,6
6210	M	19 429	16 537	85,1	12 922	66,5	18 714	1 348	7,2	11 092	59,3	179	1,0
6210	W	2 312	1 873	81,0	1 150	49,7	2 245	127	5,7	1 036	46,1	10	0,4
6210	X	21 741	18 410	84,7	14 072	64,7	20 959	1 475	7,0	12 128	57,9	189	0,9
6220	M	738	303	41,1	461	62,5	712	41	5,8	122	17,1	5	0,7
6220	W	113	37	32,7	40	35,4	107	3	2,8	6	5,6	2	1,9
6220	X	851	340	40,0	501	58,9	819	44	5,4	128	15,6	7	0,9

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6230	M	3 562	291	8,2	2 060	57,8	3 361	48	1,4	849	25,3	37	1,1
6230	W	289	22	7,6	120	41,5	253	3	1,2	38	15,0	0	0,0
6230	X	3 653	310	8,5	2 065	56,5	3 416	51	1,5	817	23,9	36	1,1
6240	M	11 344	8 934	78,8	5 927	52,2	10 773	422	3,9	1 481	13,7	31	0,3
6240	W	4 200	3 315	78,9	1 397	33,3	4 048	112	2,8	317	7,8	2	0,0
6240	X	15 544	12 249	78,8	7 324	47,1	14 821	534	3,6	1 798	12,1	33	0,2
6241	M	1 639	1 298	79,2	915	55,8	1 616	106	6,6	346	21,4	13	0,8
6241	W	452	330	73,0	177	39,2	445	31	7,0	40	9,0	0	0,0
6241	X	2 091	1 628	77,9	1 092	52,2	2 061	137	6,6	386	18,7	13	0,6
6242	M	2 661	1 941	72,9	1 546	58,1	2 554	109	4,3	179	7,0	3	0,1
6242	W	671	466	69,4	267	39,8	646	31	4,8	20	3,1	1	0,2
6242	X	3 332	2 407	72,2	1 813	54,4	3 200	140	4,4	199	6,2	4	0,1
6260	M	479	397	82,9	183	38,2	440	4	0,9	4	0,9	1	0,2
6260	W	65	47	72,3	19	29,2	59	0	0,0	1	1,7	0	0,0
6260	X	544	444	81,6	202	37,1	499	4	0,8	5	1,0	1	0,2
6261	M	49	45	91,8	14	28,6	47	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261	W	7	5	71,4	0	0,0	7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261	X	56	50	89,3	14	25,0	54	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6270	M	2 904	1 466	50,5	1 584	54,5	2 558	31	1,2	746	29,2	14	0,5
6270	W	340	142	41,8	135	39,7	291	3	1,0	55	18,9	0	0,0
6270	X	3 244	1 608	49,6	1 719	53,0	2 849	34	1,2	801	28,1	14	0,5
6300	M	23 803	16 631	69,9	13 746	57,7	22 790	1 846	8,1	511	2,2	93	0,4
6300	W	4 870	3 399	69,8	1 661	34,1	4 740	232	4,9	61	1,3	9	0,2
6300	X	28 673	20 030	69,9	15 407	53,7	27 530	2 078	7,5	572	2,1	102	0,4
6310	M	1 546	740	47,9	828	53,6	1 377	49	3,6	21	1,5	11	0,8
6310	W	90	38	42,2	38	42,2	86	4	4,7	0	0,0	0	0,0
6310	X	1 636	778	47,6	866	52,9	1 463	53	3,6	21	1,4	11	0,8
6311	M	176	78	44,3	117	66,5	149	9	6,0	2	1,3	0	0,0
6311	W	10	4	40,0	6	60,0	10	1	10,0	0	0,0	0	0,0
6311	X	186	82	44,1	123	66,1	159	10	6,3	2	1,3	0	0,0
6312	M	48	1	2,1	31	64,6	39	1	2,6	0	0,0	0	0,0
6312	W	6	0	0,0	3	50,0	6	1	16,7	0	0,0	0	0,0
6312	X	54	1	1,9	34	63,0	45	2	4,4	0	0,0	0	0,0
6313	M	231	5	2,2	157	68,0	201	1	0,5	0	0,0	1	0,5
6313	W	18	1	5,6	10	55,6	18	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6313	X	244	6	2,5	162	66,4	214	1	0,5	0	0,0	1	0,5
6320	M	17 217	12 461	72,4	10 412	60,5	16 497	1 524	9,2	202	1,2	44	0,3
6320	W	2 882	1 970	68,4	1 058	36,7	2 790	164	5,9	17	0,6	3	0,1
6320	X	20 099	14 431	71,8	11 470	57,1	19 287	1 688	8,8	219	1,1	47	0,2

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6321	M	888	554	62,4	553	62,3	880	58	6,6	4	0,5	1	0,1
6321	W	117	51	43,6	42	35,9	116	6	5,2	0	0,0	0	0,0
6321	X	1 005	605	60,2	595	59,2	996	64	6,4	4	0,4	1	0,1
6322	M	146	3	2,1	106	72,6	131	2	1,5	3	2,3	1	0,8
6322	W	14	0	0,0	9	64,3	14	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6322	X	160	3	1,9	115	71,9	145	2	1,4	3	2,1	1	0,7
6323	M	247	7	2,8	171	69,2	242	15	6,2	0	0,0	4	1,7
6323	W	51	8	15,7	24	47,1	49	1	2,0	0	0,0	0	0,0
6323	X	298	15	5,0	195	65,4	291	16	5,5	0	0,0	4	1,4
6330	M	626	354	56,5	296	47,3	625	19	3,0	0	0,0	2	0,3
6330	W	214	107	50,0	59	27,6	214	8	3,7	0	0,0	1	0,5
6330	X	840	461	54,9	355	42,3	839	27	3,2	0	0,0	3	0,4
6400	M	11 719	6 585	56,2	4 071	34,7	10 738	180	1,7	1 438	13,4	29	0,3
6400	W	2 905	2 070	71,3	456	15,7	2 717	24	0,9	184	6,8	1	0,0
6400	X	14 624	8 655	59,2	4 527	31,0	13 455	204	1,5	1 622	12,1	30	0,2
6410	M	4 575	2 323	50,8	2 432	53,2	4 469	113	2,5	853	19,1	17	0,4
6410	W	653	373	57,1	234	35,8	638	6	0,9	71	11,1	0	0,0
6410	X	5 228	2 696	51,6	2 666	51,0	5 107	119	2,3	924	18,1	17	0,3
6500	M	6 619	4 586	69,3	958	14,5	6 482	20	0,3	79	1,2	257	4,0
6500	W	953	699	73,3	70	7,3	935	1	0,1	5	0,5	11	1,2
6500	X	7 572	5 285	69,8	1 028	13,6	7 417	21	0,3	84	1,1	268	3,6
6510	M	3 037	2 819	92,8	131	4,3	3 015	2	0,1	4	0,1	3	0,1
6510	W	460	426	92,6	8	1,7	457	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6510	X	3 497	3 245	92,8	139	4,0	3 472	2	0,1	4	0,1	3	0,1
6511	M	2 752	2 642	96,0	78	2,8	2 733	1	0,0	2	0,1	2	0,1
6511	W	395	390	98,7	2	0,5	393	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6511	X	3 174	3 047	96,0	81	2,6	3 153	1	0,0	2	0,1	2	0,1
6512	M	285	182	63,9	59	20,7	282	1	0,4	2	0,7	1	0,4
6512	W	38	21	55,3	5	13,2	37	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512	X	323	203	62,8	64	19,8	319	1	0,3	2	0,6	1	0,3
6513	M	10	0	0,0	5	50,0	10	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	W	2	0	0,0	0	0,0	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513	X	12	0	0,0	5	41,7	12	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	M	19	13	68,4	0	0,0	19	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	X	19	13	68,4	0	0,0	19	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6520	M	827	557	67,4	252	30,5	799	10	1,3	63	7,9	6	0,8
6520	W	137	62	45,3	25	18,2	134	0	0,0	4	3,0	0	0,0
6520	X	964	619	64,2	277	28,7	933	10	1,1	67	7,2	6	0,6

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6521	M	245	160	65,3	55	22,4	241	0	0,0	2	0,8	0	0,0
6521	W	32	14	43,8	7	21,9	32	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6521	X	277	174	62,8	62	22,4	273	0	0,0	2	0,7	0	0,0
6522	M	591	405	68,5	200	33,8	567	10	1,8	61	10,8	6	1,1
6522	W	103	48	46,6	18	17,5	100	0	0,0	4	4,0	0	0,0
6522	X	694	453	65,3	218	31,4	667	10	1,5	65	9,7	6	0,9
6523	M	11	1	9,1	7	63,6	11	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523	W	3	0	0,0	0	0,0	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523	X	14	1	7,1	7	50,0	14	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	M	16	3	18,8	4	25,0	16	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	W	1	0	0,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524	X	17	3	17,6	4	23,5	17	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	M	2 468	1 131	45,8	530	21,5	2 384	8	0,3	11	0,5	248	10,4
6550	W	331	195	58,9	37	11,2	319	1	0,3	1	0,3	11	3,4
6550	X	2 799	1 326	47,4	567	20,3	2 703	9	0,3	12	0,4	259	9,6
6551	M	1 941	764	39,4	379	19,5	1 871	0	0,0	6	0,3	234	12,5
6551	W	186	95	51,1	18	9,7	181	0	0,0	1	0,6	10	5,5
6551	X	2 127	859	40,4	397	18,7	2 052	0	0,0	7	0,3	244	11,9
6552	M	73	68	93,2	20	27,4	67	0	0,0	0	0,0	4	6,0
6552	W	28	26	92,9	3	10,7	26	1	3,8	0	0,0	0	0,0
6552	X	101	94	93,1	23	22,8	93	1	1,1	0	0,0	4	4,3
6560	M	217	39	18,0	29	13,4	216	1	0,5	0	0,0	0	0,0
6560	W	20	13	65,0	0	0,0	20	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560	X	237	52	21,9	29	12,2	236	1	0,4	0	0,0	0	0,0
6570	M	124	58	46,8	38	30,6	121	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6570	W	8	4	50,0	1	12,5	8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	X	132	62	47,0	39	29,5	129	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6571	M	113	52	46,0	35	31,0	112	0	0,0	1	0,9	0	0,0
6571	W	7	4	57,1	1	14,3	7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6571	X	120	56	46,7	36	30,0	119	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6572	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572	X	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	M	9	4	44,4	4	44,4	9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	W	1	0	0,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	X	10	4	40,0	4	40,0	10	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	M	7 371	4 228	57,4	2 560	34,7	6 577	76	1,2	110	1,7	113	1,7
6600	W	699	287	41,1	200	28,6	661	1	0,2	2	0,3	1	0,2
6600	X	8 070	4 515	55,9	2 760	34,2	7 238	77	1,1	112	1,5	114	1,6

Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Spalten 8-14 ohne Brandenburg

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6610	M	2 137	849	39,7	1 178	55,1	2 132	29	1,4	38	1,8	1	0,0
6610	W	249	84	33,7	81	32,5	249	1	0,4	2	0,8	0	0,0
6610	X	2 386	933	39,1	1 259	52,8	2 381	30	1,3	40	1,7	1	0,0
6620	M	4 307	2 854	66,3	944	21,9	3 550	39	1,1	71	2,0	112	3,2
6620	W	142	80	56,3	19	13,4	115	0	0,0	0	0,0	1	0,9
6620	X	4 449	2 934	65,9	963	21,6	3 665	39	1,1	71	1,9	113	3,1
6621	M	436	300	68,8	95	21,8	381	4	1,0	8	2,1	104	27,3
6621	W	34	27	79,4	4	11,8	29	0	0,0	0	0,0	1	3,4
6621	X	470	327	69,6	99	21,1	410	4	1,0	8	2,0	105	25,6
6630	M	142	92	64,8	54	38,0	141	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630	W	59	39	66,1	14	23,7	59	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630	X	201	131	65,2	68	33,8	200	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6700	M	309 450	210 805	68,1	134 491	43,5	294 314	6 603	2,2	47 505	16,1	1 312	0,4
6700	W	65 785	46 777	71,1	17 907	27,2	62 900	730	1,2	3 898	6,2	54	0,1
6700	X	375 235	257 582	68,6	152 398	40,6	357 214	7 333	2,1	51 403	14,4	1 366	0,4
6710	M	14 820	14 561	98,3	6 791	45,8	14 148	175	1,2	26	0,2	4	0,0
6710	W	507	479	94,5	145	28,6	478	3	0,6	2	0,4	0	0,0
6710	X	15 327	15 040	98,1	6 936	45,3	14 626	178	1,2	28	0,2	4	0,0
6720	M	355	164	46,2	157	44,2	332	8	2,4	47	14,2	2	0,6
6720	W	907	676	74,5	345	38,0	835	14	1,7	94	11,3	0	0,0
6720	X	1 262	840	66,6	502	39,8	1 167	22	1,9	141	12,1	2	0,2
6730	M	100 054	86 629	86,6	44 439	44,4	96 718	2 120	2,2	15 056	15,6	278	0,3
6730	W	32 435	26 080	80,4	8 355	25,8	31 219	299	1,0	1 761	5,6	27	0,1
6730	X	132 489	112 709	85,1	52 794	39,8	127 937	2 419	1,9	16 817	13,1	305	0,2
6731	M	6 762	5 824	86,1	3 107	45,9	6 701	130	1,9	939	14,0	8	0,1
6731	W	750	513	68,4	194	25,9	743	12	1,6	32	4,3	0	0,0
6731	X	7 512	6 337	84,4	3 301	43,9	7 444	142	1,9	971	13,0	8	0,1
6740	M	149 777	77 631	51,8	69 689	46,5	140 362	3 567	2,5	31 897	22,7	851	0,6
6740	W	18 589	9 795	52,7	5 996	32,3	17 508	274	1,6	1 812	10,3	16	0,1
6740	X	168 366	87 426	51,9	75 685	45,0	157 870	3 841	2,4	33 709	21,4	867	0,5
6741	M	38 986	23 890	61,3	19 010	48,8	36 892	971	2,6	9 313	25,2	147	0,4
6741	W	4 841	3 214	66,4	1 569	32,4	4 614	69	1,5	531	11,5	3	0,1
6741	X	43 827	27 104	61,8	20 579	47,0	41 506	1 040	2,5	9 844	23,7	150	0,4
6742	M	239	199	83,3	77	32,2	230	4	1,7	10	4,3	0	0,0
6742	W	30	20	66,7	5	16,7	30	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6742	X	269	219	81,4	82	30,5	260	4	1,5	10	3,8	0	0,0
6743	M	20 053	7 272	36,3	9 343	46,6	19 283	334	1,7	4 553	23,6	139	0,7
6743	W	1 704	624	36,6	526	30,9	1 666	28	1,7	189	11,3	3	0,2
6743	X	21 757	7 896	36,3	9 869	45,4	20 949	362	1,7	4 742	22,6	142	0,7

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6745	M	350	210	60,0	215	61,4	268	18	6,7	157	58,6	0	0,0
6745	W	42	13	31,0	24	57,1	17	0	0,0	12	70,6	0	0,0
6745	X	392	223	56,9	239	61,0	285	18	6,3	169	59,3	0	0,0
6750	M	315	153	48,6	108	34,3	308	8	2,6	35	11,4	4	1,3
6750	W	15	6	40,0	4	26,7	13	0	0,0	1	7,7	0	0,0
6750	X	330	159	48,2	112	33,9	321	8	2,5	36	11,2	4	1,2
6751	M	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6751	X	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6752	M	300	143	47,7	102	34,0	293	6	2,0	35	11,9	3	1,0
6752	W	15	6	40,0	4	26,7	13	0	0,0	1	7,7	0	0,0
6752	X	315	149	47,3	106	33,7	306	6	2,0	36	11,8	3	1,0
6753	M	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6753	X	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	M	12	6	50,0	7	58,3	12	3	25,0	0	0,0	1	8,3
6754	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754	X	12	6	50,0	7	58,3	12	3	25,0	0	0,0	1	8,3
6755	M	2	2	100,0	0	0,0	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6755	X	2	2	100,0	0	0,0	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	M	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	W	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756	X	0	0	0,0	0	0,0	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	M	20 106	13 034	64,8	5 859	29,1	19 547	180	0,9	106	0,5	11	0,1
6760	W	2 556	1 380	54,0	426	16,7	2 487	11	0,4	5	0,2	0	0,0
6760	X	22 662	14 414	63,6	6 285	27,7	22 034	191	0,9	111	0,5	11	0,0
6761	M	3 465	2 326	67,1	472	13,6	3 373	12	0,4	19	0,6	0	0,0
6761	W	374	212	56,7	17	4,5	368	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6761	X	3 839	2 538	66,1	489	12,7	3 741	12	0,3	19	0,5	0	0,0
6762	M	257	165	64,2	53	20,6	252	2	0,8	4	1,6	1	0,4
6762	W	18	3	16,7	5	27,8	16	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762	X	275	168	61,1	58	21,1	268	2	0,7	4	1,5	1	0,4
6763	M	32	20	62,5	17	53,1	32	0	0,0	1	3,1	0	0,0
6763	W	1	1	100,0	0	0,0	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0
6763	X	33	21	63,6	17	51,5	33	0	0,0	2	6,1	0	0,0
6764	M	13 898	8 894	64,0	4 732	34,0	13 534	162	1,2	64	0,5	9	0,1
6764	W	1 909	1 047	54,8	373	19,5	1 862	10	0,5	1	0,1	0	0,0
6764	X	15 807	9 941	62,9	5 105	32,3	15 396	172	1,1	65	0,4	9	0,1

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6765	M	1 100	688	62,5	384	34,9	1 071	4	0,4	2	0,2	0	0,0
6765	W	134	48	35,8	24	17,9	129	0	0,0	1	0,8	0	0,0
6765	X	1 234	736	59,6	408	33,1	1 200	4	0,3	3	0,3	0	0,0
6766	M	150	79	52,7	30	20,0	148	0	0,0	2	1,4	0	0,0
6766	W	10	3	30,0	2	20,0	10	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766	X	160	82	51,3	32	20,0	158	0	0,0	2	1,3	0	0,0
6767	M	50	23	46,0	15	30,0	47	0	0,0	0	0,0	1	2,1
6767	W	5	1	20,0	0	0,0	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767	X	55	24	43,6	15	27,3	51	0	0,0	0	0,0	1	2,0
6768	M	105	70	66,7	28	26,7	104	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	W	5	3	60,0	0	0,0	5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	X	110	73	66,4	28	25,5	109	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	M	47	23	48,9	9	19,1	44	0	0,0	2	4,5	0	0,0
6769	W	4	3	75,0	0	0,0	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	X	51	26	51,0	9	17,6	48	0	0,0	2	4,2	0	0,0
6770	M	7	6	85,7	5	71,4	6	0	0,0	1	16,7	0	0,0
6770	W	2	2	100,0	1	50,0	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0
6770	X	9	8	88,9	6	66,7	8	1	12,5	1	12,5	0	0,0
6780	M	232	176	75,9	62	26,7	226	1	0,4	2	0,9	0	0,0
6780	W	34	20	58,8	6	17,6	33	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	X	266	196	73,7	68	25,6	259	1	0,4	2	0,8	0	0,0
7000	M	363 632	303 832	83,6	172 075	47,3	347 550	49 389	14,2	7 659	2,2	6 219	1,8
7000	W	70 193	55 841	79,6	21 127	30,1	66 506	8 566	12,9	582	0,9	249	0,4
7000	X	433 825	359 673	82,9	193 202	44,5	414 056	57 955	14,0	8 241	2,0	6 468	1,6
7100	M	21 475	14 123	65,8	9 500	44,2	20 630	511	2,5	66	0,3	20	0,1
7100	W	4 307	2 557	59,4	1 352	31,4	4 150	89	2,1	17	0,4	5	0,1
7100	X	25 782	16 680	64,7	10 852	42,1	24 780	600	2,4	83	0,3	25	0,1
7120	M	7 400	3 922	53,0	3 812	51,5	6 935	7	0,1	5	0,1	5	0,1
7120	W	1 274	648	50,9	499	39,2	1 193	1	0,1	2	0,2	2	0,2
7120	X	8 674	4 570	52,7	4 311	49,7	8 128	8	0,1	7	0,1	7	0,1
7121	M	6 627	3 515	53,0	3 466	52,3	6 183	7	0,1	5	0,1	5	0,1
7121	W	1 137	583	51,3	460	40,5	1 059	0	0,0	1	0,1	1	0,1
7121	X	7 764	4 098	52,8	3 926	50,6	7 242	7	0,1	6	0,1	6	0,1
7122	M	173	103	59,5	108	62,4	170	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7122	W	28	9	32,1	7	25,0	28	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7122	X	201	112	55,7	115	57,2	198	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7130	M	2 025	1 486	73,4	873	43,1	1 951	3	0,2	2	0,1	0	0,0
7130	W	373	227	60,9	106	28,4	360	0	0,0	1	0,3	1	0,3
7130	X	2 398	1 713	71,4	979	40,8	2 311	3	0,1	3	0,1	1	0,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7140	M	113	63	55,8	61	54,0	113	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140	W	12	7	58,3	5	41,7	12	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140	X	125	70	56,0	66	52,8	125	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7150	M	3 530	2 510	71,1	1 324	37,5	3 480	71	2,0	5	0,1	2	0,1
7150	W	402	214	53,2	113	28,1	396	4	1,0	1	0,3	0	0,0
7150	X	3 932	2 724	69,3	1 437	36,5	3 876	75	1,9	6	0,2	2	0,1
7151	M	670	541	80,7	288	43,0	668	27	4,0	0	0,0	0	0,0
7151	W	38	28	73,7	9	23,7	38	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7151	X	708	569	80,4	297	41,9	706	27	3,8	0	0,0	0	0,0
7152	M	261	192	73,6	112	42,9	260	4	1,5	0	0,0	1	0,4
7152	W	16	5	31,3	4	25,0	15	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7152	X	277	197	71,1	116	41,9	275	4	1,5	0	0,0	1	0,4
7153	M	122	68	55,7	31	25,4	119	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153	W	15	5	33,3	4	26,7	15	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153	X	137	73	53,3	35	25,5	134	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	M	129	68	52,7	34	26,4	128	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	W	19	5	26,3	3	15,8	18	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	X	148	73	49,3	37	25,0	146	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7160	M	4 828	3 776	78,2	2 039	42,2	4 712	394	8,4	14	0,3	9	0,2
7160	W	1 310	955	72,9	374	28,5	1 280	81	6,3	10	0,8	2	0,2
7160	X	6 138	4 731	77,1	2 413	39,3	5 992	475	7,9	24	0,4	11	0,2
7161	M	2 699	2 078	77,0	1 104	40,9	2 634	11	0,4	1	0,0	6	0,2
7161	W	880	661	75,1	235	26,7	855	0	0,0	2	0,2	2	0,2
7161	X	3 579	2 739	76,5	1 339	37,4	3 489	11	0,3	3	0,1	8	0,2
7162	M	1 474	1 196	81,1	827	56,1	1 432	379	26,5	12	0,8	2	0,1
7162	W	309	213	68,9	131	42,4	304	81	26,6	8	2,6	0	0,0
7162	X	1 783	1 409	79,0	958	53,7	1 736	460	26,5	20	1,2	2	0,1
7163	M	225	197	87,6	26	11,6	225	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7163	W	20	17	85,0	2	10,0	20	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163	X	245	214	87,3	28	11,4	245	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7190	M	3 748	2 458	65,6	1 518	40,5	3 599	37	1,0	40	1,1	4	0,1
7190	W	958	511	53,3	268	28,0	930	3	0,3	3	0,3	0	0,0
7190	X	4 706	2 969	63,1	1 786	38,0	4 529	40	0,9	43	0,9	4	0,1
7192	M	1 346	554	41,2	385	28,6	1 324	5	0,4	2	0,2	1	0,1
7192	W	458	148	32,3	66	14,4	451	0	0,0	1	0,2	0	0,0
7192	X	1 804	702	38,9	451	25,0	1 775	5	0,3	3	0,2	1	0,1
7200	M	168 782	145 921	86,5	54 457	32,3	157 919	2 264	1,4	2 417	1,5	5 511	3,5
7200	W	41 070	33 869	82,5	7 569	18,4	38 157	176	0,5	118	0,3	212	0,6
7200	X	209 852	179 790	85,7	62 026	29,6	196 076	2 440	1,2	2 535	1,3	5 723	2,9

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7210	M	80	65	81,3	37	46,3	75	1	1,3	3	4,0	0	0,0
7210	W	22	15	68,2	3	13,6	20	0	0,0	1	5,0	0	0,0
7210	X	102	80	78,4	40	39,2	95	1	1,1	4	4,2	0	0,0
7220	M	305	246	80,7	108	35,4	301	1	0,3	1	0,3	0	0,0
7220	W	72	49	68,1	11	15,3	72	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220	X	377	295	78,2	119	31,6	373	1	0,3	1	0,3	0	0,0
7240	M	68	57	83,8	35	51,5	64	4	6,3	4	6,3	0	0,0
7240	W	41	13	31,7	7	17,1	41	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7240	X	109	70	64,2	42	38,5	105	4	3,8	4	3,8	0	0,0
7250	M	140 562	122 590	87,2	40 710	29,0	130 911	895	0,7	701	0,5	82	0,1
7250	W	38 910	32 412	83,3	6 961	17,9	36 062	126	0,3	87	0,2	16	0,0
7250	X	179 472	155 002	86,4	47 671	26,6	166 973	1 021	0,6	788	0,5	98	0,1
7251	M	41 158	37 079	90,1	5 819	14,1	38 810	86	0,2	130	0,3	19	0,0
7251	W	9 477	8 385	88,5	1 021	10,8	8 873	10	0,1	16	0,2	4	0,0
7251	X	50 635	45 464	89,8	6 840	13,5	47 683	96	0,2	146	0,3	23	0,0
7252	M	4 689	3 406	72,6	1 633	34,8	4 445	34	0,8	5	0,1	4	0,1
7252	W	768	456	59,4	246	32,0	738	4	0,5	1	0,1	0	0,0
7252	X	5 457	3 862	70,8	1 879	34,4	5 183	38	0,7	6	0,1	4	0,1
7253	M	2 917	1 224	42,0	1 210	41,5	2 882	42	1,5	2	0,1	4	0,1
7253	W	2 352	740	31,5	754	32,1	2 322	39	1,7	3	0,1	4	0,2
7253	X	5 269	1 964	37,3	1 964	37,3	5 204	81	1,6	5	0,1	8	0,2
7254	M	590	116	19,7	271	45,9	581	7	1,2	1	0,2	1	0,2
7254	W	62	3	4,8	22	35,5	61	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7254	X	652	119	18,3	293	44,9	642	7	1,1	1	0,2	1	0,2
7255	M	16 749	15 608	93,2	9 338	55,8	15 884	164	1,0	107	0,7	10	0,1
7255	W	1 080	927	85,8	460	42,6	985	2	0,2	1	0,1	0	0,0
7255	X	17 829	16 535	92,7	9 798	55,0	16 869	166	1,0	108	0,6	10	0,1
7256	M	15	1	6,7	3	20,0	15	0	0,0	1	6,7	1	6,7
7256	W	2	0	0,0	0	0,0	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256	X	17	1	5,9	3	17,6	17	0	0,0	1	5,9	1	5,9
7260	M	21 775	17 921	82,3	11 034	50,7	20 912	1 229	5,9	1 545	7,4	5 372	25,7
7260	W	1 198	854	71,3	360	30,1	1 151	40	3,5	25	2,2	194	16,9
7260	X	22 973	18 775	81,7	11 394	49,6	22 063	1 269	5,8	1 570	7,1	5 566	25,2
7262	M	21 147	17 461	82,6	10 682	50,5	20 338	1 198	5,9	1 527	7,5	5 292	26,0
7262	W	1 179	850	72,1	352	29,9	1 133	39	3,4	25	2,2	192	16,9
7262	X	22 326	18 311	82,0	11 034	49,4	21 471	1 237	5,8	1 552	7,2	5 484	25,5
7263	M	769	564	73,3	452	58,8	711	50	7,0	24	3,4	105	14,8
7263	W	22	5	22,7	8	36,4	21	1	4,8	0	0,0	2	9,5
7263	X	791	569	71,9	460	58,2	732	51	7,0	24	3,3	107	14,6

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7280	M	111	84	75,7	41	36,9	105	0	0,0	2	1,9	0	0,0
7280	W	39	30	76,9	8	20,5	37	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7280	X	150	114	76,0	49	32,7	142	0	0,0	2	1,4	0	0,0
7300	M	177 642	147 209	82,9	112 909	63,6	173 225	48 211	27,8	5 105	2,9	634	0,4
7300	W	24 649	19 308	78,3	12 343	50,1	24 048	8 417	35,0	430	1,8	30	0,1
7300	X	202 291	166 517	82,3	125 252	61,9	197 273	56 628	28,7	5 535	2,8	664	0,3
7310	M	124 394	107 622	86,5	80 159	64,4	120 863	35 394	29,3	4 678	3,9	345	0,3
7310	W	18 252	15 243	83,5	9 423	51,6	17 759	6 573	37,0	408	2,3	14	0,1
7310	X	142 646	122 865	86,1	89 582	62,8	138 622	41 967	30,3	5 086	3,7	359	0,3
7311	M	20 167	17 905	88,8	18 071	89,6	20 114	15 986	79,5	475	2,4	34	0,2
7311	W	3 822	3 268	85,5	3 167	82,9	3 812	3 042	79,8	58	1,5	0	0,0
7311	X	23 989	21 173	88,3	21 238	88,5	23 926	19 028	79,5	533	2,2	34	0,1
7312	M	9 350	8 092	86,5	7 332	78,4	9 245	6 025	65,2	284	3,1	33	0,4
7312	W	2 173	1 841	84,7	1 528	70,3	2 152	1 558	72,4	37	1,7	1	0,0
7312	X	11 523	9 933	86,2	8 860	76,9	11 397	7 583	66,5	321	2,8	34	0,3
7313	M	662	598	90,3	428	64,7	629	352	56,0	29	4,6	3	0,5
7313	W	131	111	84,7	68	51,9	125	73	58,4	2	1,6	0	0,0
7313	X	793	709	89,4	496	62,5	754	425	56,4	31	4,1	3	0,4
7314	M	6 641	6 032	90,8	4 154	62,6	6 540	3 646	55,7	271	4,1	38	0,6
7314	W	1 446	1 247	86,2	660	45,6	1 418	794	56,0	22	1,6	1	0,1
7314	X	8 022	7 245	90,3	4 785	59,6	7 893	4 401	55,8	288	3,6	39	0,5
7315	M	6 485	5 749	88,7	3 930	60,6	6 230	3 176	51,0	220	3,5	11	0,2
7315	W	1 261	1 093	86,7	483	38,3	1 212	572	47,2	25	2,1	0	0,0
7315	X	7 746	6 842	88,3	4 413	57,0	7 442	3 748	50,4	245	3,3	11	0,1
7318	M	80 458	68 959	85,7	47 518	59,1	77 888	8 228	10,6	3 093	4,0	223	0,3
7318	W	9 284	7 581	81,7	3 766	40,6	8 947	901	10,1	227	2,5	12	0,1
7318	X	89 742	76 540	85,3	51 284	57,1	86 835	9 129	10,5	3 320	3,8	235	0,3
7319	M	7 149	5 630	78,8	4 434	62,0	6 552	1 396	21,3	370	5,6	18	0,3
7319	W	1 034	809	78,2	497	48,1	974	208	21,4	41	4,2	0	0,0
7319	X	8 183	6 439	78,7	4 931	60,3	7 526	1 604	21,3	411	5,5	18	0,2
7320	M	56 496	43 460	76,9	38 008	67,3	55 576	16 534	29,8	373	0,7	245	0,4
7320	W	6 309	4 200	66,6	3 352	53,1	6 210	2 302	37,1	20	0,3	8	0,1
7320	X	62 805	47 660	75,9	41 360	65,9	61 786	18 836	30,5	393	0,6	253	0,4
7321	M	11 113	8 554	77,0	9 833	88,5	11 098	7 182	64,7	59	0,5	39	0,4
7321	W	1 702	1 139	66,9	1 409	82,8	1 701	1 223	71,9	4	0,2	3	0,2
7321	X	12 815	9 693	75,6	11 242	87,7	12 799	8 405	65,7	63	0,5	42	0,3
7322	M	7 449	5 553	74,5	5 998	80,5	7 359	2 788	37,9	41	0,6	67	0,9
7322	W	653	390	59,7	373	57,1	643	296	46,0	0	0,0	1	0,2
7322	X	8 102	5 943	73,4	6 371	78,6	8 002	3 084	38,5	41	0,5	68	0,8

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7323	M	391	339	86,7	283	72,4	369	183	49,6	5	1,4	4	1,1
7323	W	50	37	74,0	25	50,0	49	23	46,9	0	0,0	0	0,0
7323	X	441	376	85,3	308	69,8	418	206	49,3	5	1,2	4	1,0
7324	M	3 363	2 755	81,9	2 456	73,0	3 301	1 836	55,6	34	1,0	30	0,9
7324	W	497	360	72,4	235	47,3	491	269	54,8	6	1,2	1	0,2
7324	X	3 860	3 115	80,7	2 691	69,7	3 792	2 105	55,5	40	1,1	31	0,8
7325	M	4 000	3 227	80,7	2 807	70,2	3 905	1 949	49,9	39	1,0	19	0,5
7325	W	519	374	72,1	253	48,7	502	244	48,6	4	0,8	2	0,4
7325	X	4 519	3 601	79,7	3 060	67,7	4 407	2 193	49,8	43	1,0	21	0,5
7328	M	30 243	23 112	76,4	17 111	56,6	29 680	3 155	10,6	182	0,6	90	0,3
7328	W	2 757	1 804	65,4	1 032	37,4	2 708	272	10,0	5	0,2	1	0,0
7328	X	33 000	24 916	75,5	18 143	55,0	32 388	3 427	10,6	187	0,6	91	0,3
7329	M	2 161	1 546	71,5	1 443	66,8	2 064	453	21,9	17	0,8	12	0,6
7329	W	273	189	69,2	137	50,2	256	50	19,5	1	0,4	0	0,0
7329	X	2 434	1 735	71,3	1 580	64,9	2 320	503	21,7	18	0,8	12	0,5
7330	M	6 678	3 804	57,0	3 766	56,4	6 632	1 619	24,4	47	0,7	54	0,8
7330	W	910	435	47,8	373	41,0	903	256	28,3	4	0,4	6	0,7
7330	X	7 588	4 239	55,9	4 139	54,5	7 535	1 875	24,9	51	0,7	60	0,8
7331	M	1 045	565	54,1	852	81,5	1 041	777	74,6	3	0,3	12	1,2
7331	W	217	99	45,6	146	67,3	216	139	64,4	1	0,5	3	1,4
7331	X	1 262	664	52,6	998	79,1	1 257	916	72,9	4	0,3	15	1,2
7332	M	632	351	55,5	344	54,4	626	231	36,9	10	1,6	13	2,1
7332	W	117	68	58,1	39	33,3	117	34	29,1	0	0,0	1	0,9
7332	X	749	419	55,9	383	51,1	743	265	35,7	10	1,3	14	1,9
7333	M	24	12	50,0	12	50,0	23	14	60,9	0	0,0	0	0,0
7333	W	4	3	75,0	2	50,0	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7333	X	28	15	53,6	14	50,0	27	14	51,9	0	0,0	0	0,0
7334	M	247	157	63,6	165	66,8	236	127	53,8	1	0,4	9	3,8
7334	W	47	27	57,4	20	42,6	43	27	62,8	1	2,3	1	2,3
7334	X	294	184	62,6	185	62,9	279	154	55,2	2	0,7	10	3,6
7335	M	263	164	62,4	145	55,1	262	123	46,9	0	0,0	3	1,1
7335	W	46	25	54,3	18	39,1	46	26	56,5	0	0,0	0	0,0
7335	X	309	189	61,2	163	52,8	308	149	48,4	0	0,0	3	1,0
7338	M	4 337	2 458	56,7	2 199	50,7	4 315	364	8,4	31	0,7	21	0,5
7338	W	460	206	44,8	143	31,1	460	30	6,5	2	0,4	1	0,2
7338	X	4 797	2 664	55,5	2 342	48,8	4 775	394	8,3	33	0,7	22	0,5
7339	M	215	138	64,2	110	51,2	213	38	17,8	2	0,9	0	0,0
7339	W	29	12	41,4	13	44,8	27	4	14,8	0	0,0	0	0,0
7339	X	244	150	61,5	123	50,4	240	42	17,5	2	0,8	0	0,0

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7340	M	3 427	2 697	78,7	2 354	68,7	3 327	734	22,1	59	1,8	25	0,8
7340	W	487	319	65,5	215	44,1	476	89	18,7	3	0,6	2	0,4
7340	X	3 914	3 016	77,1	2 569	65,6	3 803	823	21,6	62	1,6	27	0,7
7341	M	1 860	1 546	83,1	1 159	62,3	1 824	243	13,3	29	1,6	3	0,2
7341	W	307	203	66,1	104	33,9	297	29	9,8	2	0,7	0	0,0
7341	X	2 167	1 749	80,7	1 263	58,3	2 121	272	12,8	31	1,5	3	0,1
7342	M	443	152	34,3	319	72,0	402	134	33,3	3	0,7	16	4,0
7342	W	56	13	23,2	36	64,3	55	19	34,5	0	0,0	2	3,6
7342	X	499	165	33,1	355	71,1	457	153	33,5	3	0,7	18	3,9
7343	M	51	46	90,2	32	62,7	49	15	30,6	1	2,0	1	2,0
7343	W	14	14	100,0	6	42,9	14	4	28,6	0	0,0	0	0,0
7343	X	65	60	92,3	38	58,5	63	19	30,2	1	1,6	1	1,6
7344	M	32	25	78,1	23	71,9	32	7	21,9	4	12,5	0	0,0
7344	W	6	2	33,3	1	16,7	6	1	16,7	0	0,0	0	0,0
7344	X	38	27	71,1	24	63,2	38	8	21,1	4	10,5	0	0,0
7345	M	1 009	890	88,2	804	79,7	989	329	33,3	21	2,1	5	0,5
7345	W	97	80	82,5	63	64,9	97	34	35,1	1	1,0	0	0,0
7345	X	1 106	970	87,7	867	78,4	1 086	363	33,4	22	2,0	5	0,5
7346	M	25	21	84,0	23	92,0	25	17	68,0	1	4,0	0	0,0
7346	W	5	3	60,0	5	100,0	5	4	80,0	0	0,0	0	0,0
7346	X	30	24	80,0	28	93,3	30	21	70,0	1	3,3	0	0,0
7347	M	21	20	95,2	6	28,6	20	0	0,0	1	5,0	0	0,0
7347	W	6	5	83,3	3	50,0	6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347	X	27	25	92,6	9	33,3	26	0	0,0	1	3,8	0	0,0
7400	M	3 935	2 810	71,4	1 413	35,9	3 681	85	2,3	178	4,8	214	5,8
7400	W	771	481	62,4	229	29,7	731	18	2,5	20	2,7	7	1,0
7400	X	4 706	3 291	69,9	1 642	34,9	4 412	103	2,3	198	4,5	221	5,0
7410	M	453	280	61,8	120	26,5	441	1	0,2	0	0,0	0	0,0
7410	W	38	20	52,6	6	15,8	35	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7410	X	491	300	61,1	126	25,7	476	1	0,2	0	0,0	0	0,0
7420	M	32	18	56,3	10	31,3	30	1	3,3	0	0,0	0	0,0
7420	W	12	8	66,7	7	58,3	11	4	36,4	0	0,0	0	0,0
7420	X	44	26	59,1	17	38,6	41	5	12,2	0	0,0	0	0,0
7430	M	3 344	2 442	73,0	1 239	37,1	3 112	78	2,5	169	5,4	214	6,9
7430	W	710	443	62,4	215	30,3	676	14	2,1	20	3,0	7	1,0
7430	X	4 054	2 885	71,2	1 454	35,9	3 788	92	2,4	189	5,0	221	5,8
8910	M	178 277	147 622	82,8	113 440	63,6	173 853	48 479	27,9	5 153	3,0	662	0,4
8910	W	24 893	19 490	78,3	12 505	50,2	24 290	8 487	34,9	437	1,8	31	0,1
8910	X	200 316	165 602	82,7	124 822	62,3	195 289	56 647	29,0	5 509	2,8	680	0,3

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Tatver- dächtige ohne Brandenburg	Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluß		Schußwaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
8911	M	1 092	729	66,8	952	87,2	1 079	565	52,4	58	5,4	39	3,6
8911	W	300	218	72,7	210	70,0	297	112	37,7	7	2,4	1	0,3
8911	X	1 392	947	68,0	1 162	83,5	1 376	677	49,2	65	4,7	40	2,9
8920	M	156 060	70 472	45,2	90 814	58,2	150 484	7 324	4,9	38 630	25,7	5 479	3,6
8920	W	20 259	8 880	43,8	8 059	39,8	19 563	718	3,7	2 897	14,8	197	1,0
8920	X	176 319	79 352	45,0	98 873	56,1	170 047	8 042	4,7	41 527	24,4	5 676	3,3
8930	M	28 641	16 640	58,1	13 182	46,0	27 059	182	0,7	88	0,3	37	0,1
8930	W	5 984	3 177	53,1	1 993	33,3	5 689	33	0,6	22	0,4	13	0,2
8930	X	34 625	19 817	57,2	15 175	43,8	32 748	215	0,7	110	0,3	50	0,2
8931	M	9 515	5 226	54,9	4 621	48,6	9 132	67	0,7	32	0,4	12	0,1
8931	W	2 087	1 042	49,9	749	35,9	2 024	16	0,8	13	0,6	6	0,3
8931	X	11 602	6 268	54,0	5 370	46,3	11 156	83	0,7	45	0,4	18	0,2
8932	M	8 991	4 815	53,6	4 692	52,2	8 475	8	0,1	7	0,1	7	0,1
8932	W	1 586	776	48,9	638	40,2	1 496	1	0,1	2	0,1	1	0,1
8932	X	10 577	5 591	52,9	5 330	50,4	9 971	9	0,1	9	0,1	8	0,1
8933	M	2 570	1 463	56,9	1 295	50,4	2 501	13	0,5	3	0,1	4	0,2
8933	W	477	261	54,7	181	37,9	464	2	0,4	2	0,4	1	0,2
8933	X	3 047	1 724	56,6	1 476	48,4	2 965	15	0,5	5	0,2	5	0,2
8934	M	2 772	1 435	51,8	920	33,2	2 728	28	1,0	2	0,1	2	0,1
8934	W	632	230	36,4	116	18,4	622	1	0,2	1	0,2	0	0,0
8934	X	3 404	1 665	48,9	1 036	30,4	3 350	29	0,9	3	0,1	2	0,1
8935	M	7 094	4 598	64,8	3 797	53,5	6 308	18	0,3	2	0,0	3	0,0
8935	W	1 434	876	61,1	596	41,6	1 278	2	0,2	3	0,2	2	0,2
8935	X	8 528	5 474	64,2	4 393	51,5	7 586	20	0,3	5	0,1	5	0,1
8936	M	1 807	1 027	56,8	826	45,7	1 757	12	0,7	2	0,1	4	0,2
8936	W	274	156	56,9	82	29,9	270	0	0,0	2	0,7	1	0,4
8936	X	2 081	1 183	56,8	908	43,6	2 027	12	0,6	4	0,2	5	0,2
8960	M	792	677	85,5	302	38,1	775	3	0,4	15	1,9	1	0,1
8960	W	135	92	68,1	20	14,8	129	0	0,0	2	1,6	0	0,0
8960	X	927	769	83,0	322	34,7	904	3	0,3	17	1,9	1	0,1
8970	M	11 560	7 862	68,0	6 741	58,3	11 237	723	6,4	202	1,8	18	0,2
8970	W	3 204	2 135	66,6	1 496	46,7	3 128	129	4,1	32	1,0	5	0,2
8970	X	14 764	9 997	67,7	8 237	55,8	14 365	852	5,9	234	1,6	23	0,2
8990	M	202 941	93 294	46,0	115 628	57,0	193 074	9 722	5,0	36 475	18,9	2 237	1,2
8990	W	20 374	8 763	43,0	8 273	40,6	19 470	805	4,1	1 708	8,8	58	0,3
8990	X	223 315	102 057	45,7	123 901	55,5	212 544	10 527	5,0	38 183	18,0	2 295	1,1

Tabelle 61

- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –

Erläuterung:

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlaß des legalen Aufenthaltes:

- ⇒ Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- ⇒ Tourist/Durchreisender
- ⇒ Student/Schüler
- ⇒ Arbeitnehmer
- ⇒ Gewerbetreibender
- ⇒ Asylbewerber
- ⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
----	M	1 757 400	469 629	26,7	95 964	373 665	2 539	30 243	34 412	87 048	14 547	78 379	126 497	
----	W	528 972	119 480	22,6	28 298	91 182	482	8 051	10 529	15 234	1 901	15 699	39 286	
----	X	2 286 372	589 109	25,8	124 262	464 847	3 021	38 294	44 941	102 282	16 448	94 078	165 783	
0000	M	3 629	948	26,1	49	899	6	40	34	243	33	216	327	
0000	W	665	75	11,3	3	72	0	2	3	13	3	5	46	
0000	X	4 294	1 023	23,8	52	971	6	42	37	256	36	221	373	
0100	M	962	303	31,5	28	275	6	18	11	61	16	43	120	
0100	W	127	21	16,5	1	20	0	0	0	3	0	2	15	
0100	X	1 089	324	29,8	29	295	6	18	11	64	16	45	135	
0110	M	82	17	20,7	1	16	1	1	1	4	1	2	6	
0110	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0110	X	87	17	19,5	1	16	1	1	1	4	1	2	6	
0120	M	28	3	10,7	0	3	0	0	0	1	0	1	1	
0120	X	28	3	10,7	0	3	0	0	0	1	0	1	1	
0200	M	1 840	589	32,0	20	569	0	20	24	149	12	173	191	
0200	W	267	41	15,4	2	39	0	1	1	7	3	2	25	
0200	X	2 107	630	29,9	22	608	0	21	25	156	15	175	216	
0300	M	814	49	6,0	1	48	0	1	0	30	5	1	11	
0300	W	252	9	3,6	0	9	0	0	2	3	0	1	3	
0300	X	1 066	58	5,4	1	57	0	1	2	33	5	2	14	
0400	M	25	11	44,0	0	11	0	1	0	4	0	0	6	
0400	W	21	4	19,0	0	4	0	1	0	0	0	0	3	
0400	X	46	15	32,6	0	15	0	2	0	4	0	0	9	
1000	M	29 059	5 907	20,3	174	5 733	94	156	551	1 800	269	1 033	1 830	
1000	W	2 311	462	20,0	71	391	1	12	8	85	35	23	227	
1000	X	31 370	6 369	20,3	245	6 124	95	168	559	1 885	304	1 056	2 057	
1100	M	11 014	3 145	28,6	96	3 049	52	69	296	973	129	610	920	
1100	W	229	30	13,1	0	30	1	0	1	7	1	9	11	
1100	X	11 243	3 175	28,2	96	3 079	53	69	297	980	130	619	931	
1110	M	5 818	1 889	32,5	60	1 829	34	44	143	585	68	359	596	
1110	W	70	18	25,7	0	18	1	0	1	2	1	7	6	
1110	X	5 888	1 907	32,4	60	1 847	35	44	144	587	69	366	602	
1111	M	1 361	352	25,9	14	338	5	5	12	123	9	79	105	
1111	W	10	1	10,0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
1111	X	1 371	353	25,7	14	339	5	5	13	123	9	79	105	
1112	M	163	71	43,6	3	68	0	3	10	12	0	20	23	
1112	W	5	2	40,0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	
1112	X	168	73	43,5	3	70	0	3	10	12	0	22	23	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1113	M	482	211	43,8	5	206	9	3	52	31	6	44	61		
1113	W	22	4	18,2	0	4	0	0	0	0	0	0	4		
1113	X	504	215	42,7	5	210	9	3	52	31	6	44	65		
1114	M	3 067	995	32,4	33	962	10	27	56	322	39	176	332		
1114	W	28	8	28,6	0	8	1	0	0	1	0	4	2		
1114	X	3 095	1 003	32,4	33	970	11	27	56	323	39	180	334		
1115	M	14	2	14,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
1115	X	14	2	14,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
1120	M	3 968	1 151	29,0	36	1 115	16	24	156	335	56	245	283		
1120	W	79	9	11,4	0	9	0	0	0	3	0	2	4		
1120	X	4 047	1 160	28,7	36	1 124	16	24	156	338	56	247	287		
1130	M	1 449	164	11,3	2	162	2	1	4	74	10	17	54		
1130	W	80	3	3,8	0	3	0	0	0	2	0	0	1		
1130	X	1 529	167	10,9	2	165	2	1	4	76	10	17	55		
1131	M	743	79	10,6	2	77	1	1	1	33	2	11	28		
1131	W	43	2	4,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
1131	X	786	81	10,3	2	79	1	1	1	34	2	11	29		
1300	M	13 011	1 999	15,4	39	1 960	39	62	244	603	51	386	575		
1300	W	366	32	8,7	0	32	0	0	3	11	0	6	12		
1300	X	13 377	2 031	15,2	39	1 992	39	62	247	614	51	392	587		
1310	M	8 750	1 277	14,6	28	1 249	20	29	212	341	33	259	355		
1310	W	288	28	9,7	0	28	0	0	3	10	0	5	10		
1310	X	9 038	1 305	14,4	28	1 277	20	29	215	351	33	264	365		
1311	M	4 614	659	14,3	14	645	11	12	129	141	23	147	182		
1311	W	103	14	13,6	0	14	0	0	3	5	0	2	4		
1311	X	4 717	673	14,3	14	659	11	12	132	146	23	149	186		
1312	M	1 317	209	15,9	5	204	3	8	19	77	1	36	60		
1312	W	45	2	4,4	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
1312	X	1 362	211	15,5	5	206	3	8	19	77	1	36	62		
1313	M	300	36	12,0	0	36	0	0	11	6	0	11	8		
1313	W	24	3	12,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2		
1313	X	324	39	12,0	0	39	0	0	11	7	0	11	10		
1314	M	496	59	11,9	1	58	0	2	5	21	2	13	15		
1314	W	26	1	3,8	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
1314	X	522	60	11,5	1	59	0	2	5	22	2	13	15		
1315	M	803	104	13,0	3	101	1	2	1	41	2	25	29		
1315	W	19	3	15,8	0	3	0	0	0	0	0	2	1		
1315	X	822	107	13,0	3	104	1	2	1	41	2	27	30		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1316	M	71	8	11,3	0	8	0	0	0	3	2	0	3		
1316	W	6	2	33,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
1316	X	77	10	13,0	0	10	0	0	0	5	2	0	3		
1317	M	633	73	11,5	2	71	2	1	23	12	2	10	21		
1317	W	37	1	2,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
1317	X	670	74	11,0	2	72	2	1	23	13	2	10	21		
1318	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1318	X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1320	M	3 326	568	17,1	12	556	17	34	27	194	10	94	180		
1320	W	38	3	7,9	0	3	0	0	0	1	0	1	1		
1320	X	3 364	571	17,0	12	559	17	34	27	195	10	95	181		
1330	M	848	118	13,9	0	118	3	2	2	43	8	28	32		
1330	W	29	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1330	X	877	118	13,5	0	118	3	2	2	43	8	28	32		
1340	M	573	88	15,4	1	87	1	1	5	45	3	12	20		
1340	W	13	1	7,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
1340	X	586	89	15,2	1	88	1	1	5	45	3	12	21		
1400	M	5 949	900	15,1	48	852	4	26	22	269	94	57	380		
1400	W	1 733	402	23,2	71	331	0	12	4	67	34	9	205		
1400	X	7 682	1 302	16,9	119	1 183	4	38	26	336	128	66	585		
1410	M	878	244	27,8	5	239	0	1	4	87	43	16	88		
1410	W	400	104	26,0	5	99	0	2	1	25	17	4	50		
1410	X	1 278	348	27,2	10	338	0	3	5	112	60	20	138		
1411	M	132	34	25,8	1	33	0	0	2	12	3	5	11		
1411	W	27	6	22,2	0	6	0	0	0	0	1	2	3		
1411	X	159	40	25,2	1	39	0	0	2	12	4	7	14		
1412	M	760	217	28,6	4	213	0	1	2	77	41	11	81		
1412	W	373	98	26,3	5	93	0	2	1	25	16	2	47		
1412	X	1 133	315	27,8	9	306	0	3	3	102	57	13	128		
1420	M	591	234	39,6	15	219	0	8	3	69	13	17	109		
1420	W	175	50	28,6	5	45	0	1	0	7	5	0	32		
1420	X	766	284	37,1	20	264	0	9	3	76	18	17	141		
1430	M	3 982	209	5,2	3	206	4	4	13	67	30	5	83		
1430	W	274	18	6,6	0	18	0	0	0	6	7	0	5		
1430	X	4 256	227	5,3	3	224	4	4	13	73	37	5	88		
1431	M	367	35	9,5	0	35	0	0	7	15	1	1	11		
1431	W	34	2	5,9	0	2	0	0	0	1	1	0	0		
1431	X	401	37	9,2	0	37	0	0	7	16	2	1	11		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1432	M	81	10	12,3	0	10	0	0	0	0	3	1	0	6	
1432	W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
1432	X	88	11	12,5	0	11	0	0	0	3	2	0	6		
1433	M	1 388	48	3,5	1	47	2	2	0	19	4	1	19		
1433	W	48	2	4,2	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
1433	X	1 436	50	3,5	1	49	2	2	0	20	4	1	20		
1434	M	603	24	4,0	0	24	1	0	2	3	2	0	16		
1434	W	31	2	6,5	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
1434	X	634	26	4,1	0	26	1	0	2	4	2	0	17		
1440	M	741	338	45,6	38	300	0	17	4	86	23	18	152		
1440	W	186	89	47,8	10	79	0	5	0	12	6	1	55		
1440	X	927	427	46,1	48	379	0	22	4	98	29	19	207		
1441	M	394	170	43,1	16	154	0	11	1	49	14	8	71		
1441	W	97	47	48,5	3	44	0	0	0	7	4	0	33		
1441	X	491	217	44,2	19	198	0	11	1	56	18	8	104		
1442	M	393	195	49,6	27	168	0	10	3	42	11	10	92		
1442	W	97	47	48,5	8	39	0	5	0	7	2	1	24		
1442	X	490	242	49,4	35	207	0	15	3	49	13	11	116		
2000	M	429 048	96 451	22,5	1 494	94 957	713	1 906	11 349	31 936	3 190	13 621	32 242		
2000	W	68 983	12 015	17,4	135	11 880	89	229	1 565	2 861	180	1 368	5 588		
2000	X	498 031	108 466	21,8	1 629	106 837	802	2 135	12 914	34 797	3 370	14 989	37 830		
2100	M	35 274	11 487	32,6	409	11 078	37	359	2 847	1 608	123	1 975	4 129		
2100	W	3 473	688	19,8	27	661	1	37	163	63	7	107	283		
2100	X	38 747	12 175	31,4	436	11 739	38	396	3 010	1 671	130	2 082	4 412		
2110	M	682	227	33,3	56	171	1	9	4	46	3	14	94		
2110	W	35	3	8,6	0	3	0	0	0	1	0	0	2		
2110	X	717	230	32,1	56	174	1	9	4	47	3	14	96		
2120	M	2 353	927	39,4	61	866	0	43	81	175	10	156	401		
2120	W	156	36	23,1	0	36	0	2	5	4	1	7	17		
2120	X	2 509	963	38,4	61	902	0	45	86	179	11	163	418		
2121	M	252	147	58,3	8	139	0	0	12	42	0	25	60		
2121	W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
2121	X	264	148	56,1	8	140	0	0	12	42	0	25	61		
2122	M	499	142	28,5	3	139	0	3	22	38	0	14	62		
2122	W	26	7	26,9	0	7	0	1	1	1	0	0	4		
2122	X	525	149	28,4	3	146	0	4	23	39	0	14	66		
2130	M	152	67	44,1	1	66	0	5	10	7	1	8	35		
2130	W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
2130	X	164	68	41,5	1	67	0	5	10	7	1	8	36		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2131	M	139	63	45,3	1	62	0	5	10	7	1	8	31		
2131	W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
2131	X	151	64	42,4	1	63	0	5	10	7	1	8	32		
2132	M	21	6	28,6	0	6	0	1	0	0	0	0	5		
2132	X	21	6	28,6	0	6	0	1	0	0	0	0	5		
2140	M	343	113	32,9	8	105	5	7	14	19	0	14	46		
2140	W	16	4	25,0	0	4	0	1	1	0	0	1	1		
2140	X	359	117	32,6	8	109	5	8	15	19	0	15	47		
2141	M	157	53	33,8	3	50	3	5	11	10	0	11	10		
2141	W	10	2	20,0	0	2	0	0	1	0	0	1	0		
2141	X	167	55	32,9	3	52	3	5	12	10	0	12	10		
2150	M	252	52	20,6	5	47	0	0	7	12	0	10	18		
2150	W	17	3	17,6	0	3	0	0	0	2	0	0	1		
2150	X	269	55	20,4	5	50	0	0	7	14	0	10	19		
2160	M	1 521	395	26,0	21	374	0	24	109	49	1	67	124		
2160	W	137	25	18,2	1	24	0	0	10	4	0	3	7		
2160	X	1 658	420	25,3	22	398	0	24	119	53	1	70	131		
2170	M	15 467	5 345	34,6	105	5 240	11	80	1 949	584	26	695	1 895		
2170	W	1 408	249	17,7	2	247	0	4	107	15	0	21	100		
2170	X	16 875	5 594	33,1	107	5 487	11	84	2 056	599	26	716	1 995		
2180	M	280	96	34,3	0	96	0	1	13	21	1	11	49		
2180	W	20	4	20,0	0	4	0	0	0	0	1	0	3		
2180	X	300	100	33,3	0	100	0	1	13	21	2	11	52		
2190	M	3 073	726	23,6	31	695	3	23	72	159	13	120	305		
2190	W	362	69	19,1	10	59	0	3	7	9	2	6	32		
2190	X	3 435	795	23,1	41	754	3	26	79	168	15	126	337		
2200	M	314 636	69 408	22,1	811	68 597	601	1 137	8 337	24 022	2 224	9 544	22 732		
2200	W	53 945	9 280	17,2	80	9 200	76	145	1 323	2 208	128	1 057	4 263		
2200	X	368 581	78 688	21,3	891	77 797	677	1 282	9 660	26 230	2 352	10 601	26 995		
2210	M	345	64	18,6	2	62	0	0	8	19	2	13	20		
2210	W	43	6	14,0	0	6	0	0	0	2	0	0	4		
2210	X	388	70	18,0	2	68	0	0	8	21	2	13	24		
2220	M	117 309	31 248	26,6	384	30 864	267	489	4 826	9 865	742	4 749	9 926		
2220	W	16 630	3 478	20,9	28	3 450	25	60	647	759	46	376	1 537		
2220	X	133 939	34 726	25,9	412	34 314	292	549	5 473	10 624	788	5 125	11 463		
2221	M	47 153	11 880	25,2	143	11 737	111	160	2 397	3 262	235	1 592	3 980		
2221	W	5 768	1 076	18,7	10	1 066	3	13	323	178	11	96	442		
2221	X	52 921	12 956	24,5	153	12 803	114	173	2 720	3 440	246	1 688	4 422		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2230	M	1 978	405	20,5	2	403	1	1	1	165	13	69	153		
2230	W	1 194	201	16,8	0	201	4	1	1	51	2	29	113		
2230	X	3 172	606	19,1	2	604	5	2	2	216	15	98	266		
2231	M	1 318	271	20,6	2	269	1	0	1	104	5	50	108		
2231	W	859	157	18,3	0	157	3	0	0	41	1	22	90		
2231	X	2 177	428	19,7	2	426	4	0	1	145	6	72	198		
2240	M	198 627	40 378	20,3	440	39 938	335	648	3 949	14 616	1 453	5 172	13 765		
2240	W	32 123	5 600	17,4	51	5 549	40	79	697	1 368	70	666	2 629		
2240	X	230 750	45 978	19,9	491	45 487	375	727	4 646	15 984	1 523	5 838	16 394		
2250	M	13 170	1 095	8,3	12	1 083	14	29	97	427	110	69	337		
2250	W	5 567	304	5,5	4	300	7	10	23	90	13	16	141		
2250	X	18 737	1 399	7,5	16	1 383	21	39	120	517	123	85	478		
2300	M	114 140	25 072	22,0	393	24 679	95	475	1 485	8 829	1 104	3 482	9 209		
2300	W	14 450	2 615	18,1	37	2 578	14	54	152	703	49	250	1 356		
2300	X	128 590	27 687	21,5	430	27 257	109	529	1 637	9 532	1 153	3 732	10 565		
2310	M	1 246	459	36,8	9	450	7	21	3	164	7	66	182		
2310	W	686	211	30,8	6	205	2	3	1	36	2	16	145		
2310	X	1 932	670	34,7	15	655	9	24	4	200	9	82	327		
2320	M	112 815	24 560	21,8	380	24 180	88	453	1 477	8 670	1 094	3 400	8 998		
2320	W	13 768	2 409	17,5	31	2 378	12	50	151	668	47	234	1 216		
2320	X	126 583	26 969	21,3	411	26 558	100	503	1 628	9 338	1 141	3 634	10 214		
2321	M	3 501	1 026	29,3	18	1 008	2	21	55	351	46	156	377		
2321	W	595	129	21,7	4	125	1	1	7	38	2	18	58		
2321	X	4 096	1 155	28,2	22	1 133	3	22	62	389	48	174	435		
2322	M	32 397	5 131	15,8	70	5 061	21	170	361	1 818	270	572	1 849		
2322	W	3 769	436	11,6	7	429	3	15	33	109	11	46	212		
2322	X	36 166	5 567	15,4	77	5 490	24	185	394	1 927	281	618	2 061		
2323	M	64 451	15 578	24,2	261	15 317	30	175	924	5 087	655	2 492	5 954		
2323	W	7 661	1 453	19,0	17	1 436	4	21	91	354	24	159	783		
2323	X	72 112	17 031	23,6	278	16 753	34	196	1 015	5 441	679	2 651	6 737		
2330	M	164	88	53,7	4	84	0	0	4	10	0	25	45		
2330	W	8	4	50,0	0	4	0	1	0	0	0	1	2		
2330	X	172	92	53,5	4	88	0	1	4	10	0	26	47		
2331	M	15	3	20,0	0	3	0	0	0	1	0	0	2		
2331	X	15	3	20,0	0	3	0	0	0	1	0	0	2		
2332	M	6	2	33,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
2332	X	6	2	33,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
2340	M	109	37	33,9	1	36	0	2	1	5	4	2	22		
2340	W	13	1	7,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
2340	X	122	38	31,1	1	37	0	2	1	5	4	2	23		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2341	M	11	7	63,6	0	7	0	1	0	0	0	0	6		
2341	X	11	7	63,6	0	7	0	1	0	0	0	0	6		
2342	M	4	2	50,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
2342	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2342	X	5	2	40,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
2350	M	1	1	100,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
2350	X	1	1	100,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
3***	M	405 643	90 802	22,4	2 738	88 064	429	11 351	13 696	12 572	713	22 074	27 229		
3***	W	215 349	43 262	20,1	732	42 530	158	5 028	6 853	5 189	135	8 684	16 483		
3***	X	620 992	134 064	21,6	3 470	130 594	587	16 379	20 549	17 761	848	30 758	43 712		
3**1	M	6 078	1 065	17,5	67	998	15	86	112	234	20	129	402		
3**1	W	554	73	13,2	2	71	2	8	10	16	1	4	30		
3**1	X	6 632	1 138	17,2	69	1 069	17	94	122	250	21	133	432		
3**2	M	3 841	406	10,6	8	398	3	10	192	23	1	53	116		
3**2	W	150	13	8,7	0	13	0	0	4	2	0	4	3		
3**2	X	3 991	419	10,5	8	411	3	10	196	25	1	57	119		
3**3	M	12 305	2 589	21,0	68	2 521	20	161	681	370	15	627	647		
3**3	W	1 046	146	14,0	1	145	1	11	46	12	2	42	31		
3**3	X	13 351	2 735	20,5	69	2 666	21	172	727	382	17	669	678		
3**4	M	275	39	14,2	2	37	1	2	6	14	1	2	11		
3**4	W	31	2	6,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
3**4	X	306	41	13,4	2	39	1	2	6	14	1	2	13		
3**5	M	3 848	945	24,6	51	894	2	44	105	205	11	147	380		
3**5	W	1 341	249	18,6	9	240	0	14	24	52	1	24	125		
3**5	X	5 189	1 194	23,0	60	1 134	2	58	129	257	12	171	505		
3**6	M	157	39	24,8	5	34	0	2	4	6	0	5	17		
3**6	W	37	3	8,1	0	3	0	0	0	3	0	0	0		
3**6	X	194	42	21,6	5	37	0	2	4	9	0	5	17		
3**7	M	953	189	19,8	6	183	3	9	41	44	7	25	54		
3**7	W	214	19	8,9	0	19	0	2	3	8	0	1	5		
3**7	X	1 167	208	17,8	6	202	3	11	44	52	7	26	59		
3**8	M	266	35	13,2	1	34	2	2	3	6	0	4	17		
3**8	W	81	12	14,8	0	12	0	0	5	2	0	0	5		
3**8	X	347	47	13,5	1	46	2	2	8	8	0	4	22		
305*	M	357	72	20,2	3	69	2	2	4	18	2	5	36		
305*	W	191	19	9,9	1	18	0	1	2	5	0	0	10		
305*	X	548	91	16,6	4	87	2	3	6	23	2	5	46		
310*	M	12 802	2 316	18,1	59	2 257	15	99	378	721	50	296	698		
310*	W	2 728	348	12,8	4	344	1	8	59	133	2	41	100		
310*	X	15 530	2 664	17,2	63	2 601	16	107	437	854	52	337	798		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
315*	M	5 458	1 400	25,7	59	1 341	22	105	126	342	33	225	488		
315*	W	1 213	180	14,8	4	176	2	16	14	67	4	11	62		
315*	X	6 671	1 580	23,7	63	1 517	24	121	140	409	37	236	550		
320*	M	613	117	19,1	3	114	0	7	24	18	1	27	37		
320*	W	125	18	14,4	1	17	0	2	1	1	1	3	9		
320*	X	738	135	18,3	4	131	0	9	25	19	2	30	46		
325*	M	288 980	67 879	23,5	1 780	66 099	252	9 419	9 887	7 706	313	18 477	20 045		
325*	W	188 868	38 980	20,6	588	38 392	133	4 738	6 330	4 298	90	8 105	14 698		
325*	X	477 848	106 859	22,4	2 368	104 491	385	14 157	16 217	12 004	403	26 582	34 743		
326*	M	281 033	65 661	23,4	1 689	63 972	240	9 150	9 625	7 370	295	17 917	19 375		
326*	W	185 225	38 181	20,6	556	37 625	130	4 655	6 248	4 130	86	7 928	14 448		
326*	X	466 258	103 842	22,3	2 245	101 597	370	13 805	15 873	11 500	381	25 845	33 823		
330*	M	303	92	30,4	7	85	0	4	11	15	1	31	23		
330*	W	68	14	20,6	2	12	0	0	0	1	0	3	8		
330*	X	371	106	28,6	9	97	0	4	11	16	1	34	31		
335*	M	20 040	3 120	15,6	87	3 033	18	93	458	771	35	501	1 157		
335*	W	7 844	1 161	14,8	46	1 115	4	59	115	244	12	100	581		
335*	X	27 884	4 281	15,4	133	4 148	22	152	573	1 015	47	601	1 738		
340*	M	2 659	246	9,3	10	236	2	9	48	49	7	37	84		
340*	W	528	50	9,5	1	49	1	2	3	17	1	11	14		
340*	X	3 187	296	9,3	11	285	3	11	51	66	8	48	98		
345*	M	3 541	407	11,5	12	395	2	33	32	108	29	62	129		
345*	W	195	10	5,1	0	10	0	1	0	1	1	2	5		
345*	X	3 736	417	11,2	12	405	2	34	32	109	30	64	134		
350*	M	6 158	1 358	22,1	61	1 297	7	172	182	247	18	225	446		
350*	W	485	66	13,6	2	64	0	11	7	11	0	14	21		
350*	X	6 643	1 424	21,4	63	1 361	7	183	189	258	18	239	467		
3710	M	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
3710	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3710	X	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
3720	M	31	2	6,5	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
3720	W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3720	X	43	2	4,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
3730	M	48	4	8,3	0	4	0	0	0	2	0	0	2		
3730	W	14	2	14,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
3730	X	62	6	9,7	0	6	0	0	0	4	0	0	2		
3740	M	8	3	37,5	0	3	0	0	1	0	0	0	2		
3740	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3740	X	9	3	33,3	0	3	0	0	1	0	0	0	2		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl- zahl u s der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
3750	M	154	16	10,4	0	16	0	0	0	4	0	0	12		
3750	W	65	3	4,6	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
3750	X	219	19	8,7	0	19	0	0	0	4	0	0	15		
3950	M	73	5	6,8	0	5	0	0	1	0	0	2	2		
3950	W	31	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3950	X	104	5	4,8	0	5	0	0	1	0	0	2	2		
4***	M	121 153	27 472	22,7	2 064	25 408	107	3 709	3 437	3 526	281	5 229	9 119		
4***	W	12 023	2 227	18,5	132	2 095	7	239	180	242	13	568	846		
4***	X	133 176	29 699	22,3	2 196	27 503	114	3 948	3 617	3 768	294	5 797	9 965		
4**1	M	13 645	3 419	25,1	666	2 753	13	522	258	275	37	288	1 360		
4**1	W	738	100	13,6	17	83	0	10	6	12	0	7	48		
4**1	X	14 383	3 519	24,5	683	2 836	13	532	264	287	37	295	1 408		
4**2	M	8 125	886	10,9	17	869	9	62	385	64	4	84	261		
4**2	W	179	14	7,8	0	14	0	3	6	1	0	0	4		
4**2	X	8 304	900	10,8	17	883	9	65	391	65	4	84	265		
4**3	M	15 003	3 018	20,1	97	2 921	11	231	611	445	15	805	803		
4**3	W	1 063	127	11,9	1	126	0	18	25	15	1	33	34		
4**3	X	16 066	3 145	19,6	98	3 047	11	249	636	460	16	838	837		
4**4	M	383	67	17,5	4	63	0	2	11	9	1	14	26		
4**4	W	25	3	12,0	0	3	0	0	0	2	0	0	1		
4**4	X	408	70	17,2	4	66	0	2	11	11	1	14	27		
4**5	M	1 260	344	27,3	20	324	1	21	30	47	1	44	180		
4**5	W	125	16	12,8	1	15	0	1	1	7	0	0	6		
4**5	X	1 385	360	26,0	21	339	1	22	31	54	1	44	186		
4**6	M	89	19	21,3	4	15	0	6	0	0	1	5	3		
4**6	W	9	2	22,2	1	1	0	0	0	0	0	0	1		
4**6	X	98	21	21,4	5	16	0	6	0	0	1	5	4		
4**7	M	6 813	1 509	22,1	91	1 418	5	86	264	309	25	253	476		
4**7	W	505	53	10,5	0	53	0	2	12	3	1	12	23		
4**7	X	7 318	1 562	21,3	91	1 471	5	88	276	312	26	265	499		
4**8	M	231	26	11,3	1	25	0	3	2	4	1	2	13		
4**8	W	24	4	16,7	0	4	0	1	0	1	0	0	2		
4**8	X	255	30	11,8	1	29	0	4	2	5	1	2	15		
405*	M	367	90	24,5	25	65	0	11	4	8	0	15	27		
405*	W	19	5	26,3	0	5	0	0	0	5	0	0	0		
405*	X	386	95	24,6	25	70	0	11	4	13	0	15	27		
410*	M	20 085	3 248	16,2	243	3 005	12	279	500	471	41	551	1 151		
410*	W	1 291	122	9,5	4	118	0	14	12	35	1	11	45		
410*	X	21 376	3 370	15,8	247	3 123	12	293	512	506	42	562	1 196		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
415*	M	5 972	1 479	24,8	144	1 335	3	63	120	317	31	249	552		
415*	W	404	40	9,9	1	39	1	6	3	10	0	5	14		
415*	X	6 376	1 519	23,8	145	1 374	4	69	123	327	31	254	566		
420*	M	2 657	468	17,6	34	434	3	16	71	51	1	119	173		
420*	W	137	14	10,2	0	14	0	1	1	1	0	4	7		
420*	X	2 794	482	17,3	34	448	3	17	72	52	1	123	180		
425*	M	15 202	4 895	32,2	397	4 498	14	464	385	451	23	1 596	1 565		
425*	W	1 904	750	39,4	57	693	4	89	38	51	5	290	216		
425*	X	17 106	5 645	33,0	454	5 191	18	553	423	502	28	1 886	1 781		
426*	M	4 217	1 825	43,3	114	1 711	5	240	94	102	5	798	467		
426*	W	1 165	565	48,5	38	527	3	72	31	20	1	248	152		
426*	X	5 382	2 390	44,4	152	2 238	8	312	125	122	6	1 046	619		
430*	M	1 384	394	28,5	7	387	2	30	53	53	2	72	175		
430*	W	88	21	23,9	0	21	0	2	3	2	0	1	13		
430*	X	1 472	415	28,2	7	408	2	32	56	55	2	73	188		
435*	M	18 148	3 701	20,4	363	3 338	16	189	400	523	48	689	1 473		
435*	W	3 183	620	19,5	36	584	2	42	41	66	2	139	292		
435*	X	21 331	4 321	20,3	399	3 922	18	231	441	589	50	828	1 765		
436*	M	5 828	1 565	26,9	152	1 413	2	83	167	181	20	322	638		
436*	W	1 125	364	32,4	17	347	0	30	20	23	1	93	180		
436*	X	6 953	1 929	27,7	169	1 760	2	113	187	204	21	415	818		
440*	M	6 738	700	10,4	47	653	2	49	155	109	8	109	221		
440*	W	648	59	9,1	0	59	0	3	11	12	0	9	24		
440*	X	7 386	759	10,3	47	712	2	52	166	121	8	118	245		
445*	M	3 221	416	12,9	30	386	0	97	33	55	16	42	143		
445*	W	149	5	3,4	0	5	0	1	2	1	0	0	1		
445*	X	3 370	421	12,5	30	391	0	98	35	56	16	42	144		
450*	M	18 088	5 634	31,1	337	5 297	23	1 549	467	623	32	741	1 862		
450*	W	675	105	15,6	4	101	0	19	7	11	1	12	51		
450*	X	18 763	5 739	30,6	341	5 398	23	1 568	474	634	33	753	1 913		
4710	M	55	9	16,4	0	9	0	1	1	3	0	1	3		
4710	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4710	X	59	9	15,3	0	9	0	1	1	3	0	1	3		
4720	M	55	4	7,3	0	4	0	1	0	1	0	0	2		
4720	W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
4720	X	61	5	8,2	0	5	0	1	0	1	0	0	3		
4730	M	16	1	6,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
4730	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4730	X	20	1	5,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
4740	M	5	2	40,0	0	2	0	1	0	0	0	1	0		
4740	X	5	2	40,0	0	2	0	1	0	0	0	1	0		
4750	M	22	3	13,6	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
4750	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4750	X	26	3	11,5	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
4950	M	37	5	13,5	0	5	0	0	0	1	0	2	2		
4950	W	7	1	14,3	0	1	0	1	0	0	0	0	0		
4950	X	44	6	13,6	0	6	0	1	0	1	0	2	2		
****	M	490 595	111 106	22,6	4 518	106 588	524	14 542	15 943	15 374	955	25 627	33 623		
****	W	224 390	44 845	20,0	829	44 016	164	5 228	6 967	5 392	145	9 056	17 064		
****	X	714 985	155 951	21,8	5 347	150 604	688	19 770	22 910	20 766	1 100	34 683	50 687		
***1	M	19 129	4 410	23,1	724	3 686	28	599	359	499	57	409	1 735		
***1	W	1 279	173	13,5	19	154	2	18	16	28	1	11	78		
***1	X	20 408	4 583	22,5	743	3 840	30	617	375	527	58	420	1 813		
***2	M	11 402	1 266	11,1	25	1 241	12	72	562	87	5	136	367		
***2	W	325	26	8,0	0	26	0	3	9	3	0	4	7		
***2	X	11 727	1 292	11,0	25	1 267	12	75	571	90	5	140	374		
***3	M	25 804	5 415	21,0	156	5 259	31	375	1 241	794	27	1 384	1 407		
***3	W	2 047	268	13,1	2	266	1	28	71	27	3	74	62		
***3	X	27 851	5 683	20,4	158	5 525	32	403	1 312	821	30	1 458	1 469		
***4	M	654	105	16,1	6	99	1	4	17	22	2	16	37		
***4	W	56	5	8,9	0	5	0	0	0	2	0	0	3		
***4	X	710	110	15,5	6	104	1	4	17	24	2	16	40		
***5	M	5 022	1 277	25,4	71	1 206	3	65	135	251	12	186	554		
***5	W	1 464	267	18,2	10	257	0	15	25	58	1	24	134		
***5	X	6 486	1 544	23,8	81	1 463	3	80	160	309	13	210	688		
***6	M	247	58	23,5	9	49	0	8	4	6	1	10	20		
***6	W	46	5	10,9	1	4	0	0	0	3	0	0	1		
***6	X	293	63	21,5	10	53	0	8	4	9	1	10	21		
***7	M	7 662	1 681	21,9	93	1 588	8	94	303	349	32	278	524		
***7	W	712	71	10,0	0	71	0	4	15	11	1	13	27		
***7	X	8 374	1 752	20,9	93	1 659	8	98	318	360	33	291	551		
***8	M	490	61	12,4	2	59	2	5	5	10	1	6	30		
***8	W	105	16	15,2	0	16	0	1	5	3	0	0	7		
***8	X	595	77	12,9	2	75	2	6	10	13	1	6	37		
05	M	720	161	22,4	28	133	2	13	8	26	2	20	62		
05	W	209	24	11,5	1	23	0	1	2	10	0	0	10		
05	X	929	185	19,9	29	156	2	14	10	36	2	20	72		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
10	M	31 767	5 449	17,2	295	5 154	27	374	857	1 180	90	833	1 793	
10	W	3 962	463	11,7	8	455	1	22	69	166	3	52	142	
10	X	35 729	5 912	16,5	303	5 609	28	396	926	1 346	93	885	1 935	
15	M	11 340	2 849	25,1	198	2 651	25	172	240	653	64	470	1 027	
15	W	1 605	216	13,5	5	211	3	21	17	75	4	16	75	
15	X	12 945	3 065	23,7	203	2 862	28	193	257	728	68	486	1 102	
20	M	3 245	583	18,0	37	546	3	23	95	69	2	146	208	
20	W	260	32	12,3	1	31	0	3	2	2	1	7	16	
20	X	3 505	615	17,5	38	577	3	26	97	71	3	153	224	
25	M	300 676	71 754	23,9	2 139	69 615	265	9 817	10 193	8 110	336	19 582	21 312	
25	W	190 264	39 510	20,8	627	38 883	136	4 817	6 356	4 346	95	8 280	14 853	
25	X	490 940	111 264	22,7	2 766	108 498	401	14 634	16 549	12 456	431	27 862	36 165	
26	M	283 445	66 854	23,6	1 777	65 077	244	9 348	9 685	7 450	300	18 378	19 672	
26	W	186 002	38 567	20,7	582	37 985	132	4 722	6 267	4 147	87	8 084	14 546	
26	X	469 447	105 421	22,5	2 359	103 062	376	14 070	15 952	11 597	387	26 462	34 218	
30	M	1 678	485	28,9	14	471	2	34	64	67	3	103	198	
30	W	155	35	22,6	2	33	0	2	3	3	0	4	21	
30	X	1 833	520	28,4	16	504	2	36	67	70	3	107	219	
35	M	37 012	6 690	18,1	446	6 244	33	276	839	1 282	81	1 171	2 562	
35	W	10 850	1 750	16,1	81	1 669	6	98	156	309	14	236	850	
35	X	47 862	8 440	17,6	527	7 913	39	374	995	1 591	95	1 407	3 412	
40	M	9 082	931	10,3	55	876	4	56	201	158	15	144	298	
40	W	1 160	108	9,3	1	107	1	5	14	29	1	19	38	
40	X	10 242	1 039	10,1	56	983	5	61	215	187	16	163	336	
45	M	6 585	804	12,2	40	764	2	126	65	163	44	101	263	
45	W	337	15	4,5	0	15	0	2	2	2	1	2	6	
45	X	6 922	819	11,8	40	779	2	128	67	165	45	103	269	
50	M	23 230	6 785	29,2	389	6 396	28	1 688	616	852	47	935	2 230	
50	W	1 133	170	15,0	6	164	0	30	13	22	1	26	72	
50	X	24 363	6 955	28,5	395	6 560	28	1 718	629	874	48	961	2 302	
*550	M	11 376	1 862	16,4	141	1 721	13	434	157	302	28	184	603	
*550	W	684	57	8,3	3	54	0	8	2	10	1	2	31	
*550	X	12 060	1 919	15,9	144	1 775	13	442	159	312	29	186	634	
*710	M	61	10	16,4	0	10	0	1	1	3	0	1	4	
*710	W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
*710	X	67	10	14,9	0	10	0	1	1	3	0	1	4	
*720	M	85	6	7,1	0	6	0	1	0	2	0	0	3	
*720	W	18	1	5,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
*720	X	103	7	6,8	0	7	0	1	0	2	0	0	4	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
*730	M	62	5	8,1	0	5	0	0	0	2	0	0	3		
*730	W	18	2	11,1	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
*730	X	80	7	8,8	0	7	0	0	0	4	0	0	3		
*740	M	13	5	38,5	0	5	0	1	1	0	0	1	2		
*740	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
*740	X	14	5	35,7	0	5	0	1	1	0	0	1	2		
*750	M	176	19	10,8	0	19	0	0	0	4	0	0	15		
*750	W	69	3	4,3	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
*750	X	245	22	9,0	0	22	0	0	0	4	0	0	18		
90	M	2 640	1 348	51,1	135	1 213	2	119	112	105	6	360	509		
90	W	1 045	624	59,7	29	595	0	58	37	27	0	171	302		
90	X	3 685	1 972	53,5	164	1 808	2	177	149	132	6	531	811		
*950	M	107	10	9,3	0	10	0	0	1	1	0	4	4		
*950	W	37	1	2,7	0	1	0	1	0	0	0	0	0		
*950	X	144	11	7,6	0	11	0	1	1	1	0	4	4		
5000	M	373 069	99 879	26,8	10 247	89 632	353	6 021	4 128	19 305	5 339	17 980	36 506		
5000	W	123 223	23 292	18,9	2 735	20 557	99	922	1 409	4 146	733	2 998	10 250		
5000	X	496 292	123 171	24,8	12 982	110 189	452	6 943	5 537	23 451	6 072	20 978	46 756		
5100	M	275 479	66 730	24,2	2 238	64 492	266	3 096	3 271	14 365	3 260	12 348	27 886		
5100	W	98 330	16 988	17,3	431	16 557	79	650	1 231	3 470	418	2 127	8 582		
5100	X	373 809	83 718	22,4	2 669	81 049	345	3 746	4 502	17 835	3 678	14 475	36 468		
5110	M	48 789	8 171	16,7	127	8 044	68	566	159	2 583	882	594	3 192		
5110	W	15 120	1 505	10,0	17	1 488	14	58	31	409	92	126	758		
5110	X	63 909	9 676	15,1	144	9 532	82	624	190	2 992	974	720	3 950		
5111	M	2 115	507	24,0	18	489	1	38	3	105	55	37	250		
5111	W	400	47	11,8	0	47	0	6	1	14	1	2	23		
5111	X	2 515	554	22,0	18	536	1	44	4	119	56	39	273		
5112	M	39 305	6 457	16,4	87	6 370	61	463	116	2 211	621	443	2 455		
5112	W	12 752	1 245	9,8	16	1 229	13	46	22	348	81	86	633		
5112	X	52 057	7 702	14,8	103	7 599	74	509	138	2 559	702	529	3 088		
5113	M	7 607	1 171	15,4	21	1 150	6	64	42	280	224	113	421		
5113	W	1 996	206	10,3	1	205	1	6	8	47	10	39	94		
5113	X	9 603	1 377	14,3	22	1 355	7	70	50	327	234	152	515		
5120	M	613	33	5,4	0	33	0	0	0	10	13	1	9		
5120	W	121	6	5,0	0	6	0	0	0	4	1	0	1		
5120	X	734	39	5,3	0	39	0	0	0	14	14	1	10		
5130	M	1 761	117	6,6	1	116	1	0	2	23	35	3	52		
5130	W	279	11	3,9	1	10	0	2	2	1	1	0	4		
5130	X	2 040	128	6,3	2	126	1	2	4	24	36	3	56		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5131	M	87	14	16,1	0	14	0	0	0	0	1	1	1	11	
5131	W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5131	X	100	14	14,0	0	14	0	0	0	1	1	1	11		
5132	M	1 295	68	5,3	1	67	1	0	0	13	24	1	28		
5132	W	209	7	3,3	0	7	0	0	2	1	1	0	3		
5132	X	1 504	75	5,0	1	74	1	0	2	14	25	1	31		
5133	M	149	11	7,4	0	11	0	0	0	4	3	1	3		
5133	W	9	1	11,1	1	0	0	0	0	0	0	0	0		
5133	X	158	12	7,6	1	11	0	0	0	4	3	1	3		
5134	M	157	20	12,7	0	20	0	0	2	4	7	0	7		
5134	W	24	2	8,3	0	2	0	2	0	0	0	0	0		
5134	X	181	22	12,2	0	22	0	2	2	4	7	0	7		
5135	M	72	3	4,2	0	3	0	0	0	1	0	0	2		
5135	W	13	1	7,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
5135	X	85	4	4,7	0	4	0	0	0	1	0	0	3		
5136	M	33	1	3,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
5136	W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
5136	X	46	1	2,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
5140	M	3 755	578	15,4	12	566	1	11	7	171	117	37	222		
5140	W	1 096	152	13,9	2	150	0	5	3	47	10	6	79		
5140	X	4 851	730	15,0	14	716	1	16	10	218	127	43	301		
5141	M	490	75	15,3	1	74	0	0	0	35	23	4	12		
5141	W	139	21	15,1	1	20	0	1	1	8	0	2	8		
5141	X	629	96	15,3	2	94	0	1	1	43	23	6	20		
5142	M	820	18	2,2	1	17	0	0	0	3	7	0	7		
5142	W	149	2	1,3	0	2	0	0	0	1	1	0	0		
5142	X	969	20	2,1	1	19	0	0	0	4	8	0	7		
5143	M	2 169	409	18,9	6	403	0	7	7	119	72	26	172		
5143	W	747	117	15,7	1	116	0	3	2	35	7	3	66		
5143	X	2 916	526	18,0	7	519	0	10	9	154	79	29	238		
5144	M	286	72	25,2	3	69	1	5	0	14	15	7	27		
5144	W	70	14	20,0	0	14	0	1	0	3	2	1	7		
5144	X	356	86	24,2	3	83	1	6	0	17	17	8	34		
5145	M	35	11	31,4	1	10	0	0	0	0	4	0	6		
5145	W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
5145	X	41	11	26,8	1	10	0	0	0	0	4	0	6		
5150	M	81 378	25 742	31,6	1 050	24 692	79	1 603	2 032	2 422	41	5 941	12 574		
5150	W	27 786	6 604	23,8	153	6 451	23	362	795	625	5	1 003	3 638		
5150	X	109 164	32 346	29,6	1 203	31 143	102	1 965	2 827	3 047	46	6 944	16 212		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5160	M	12 838	3 105	24,2	166	2 939	13	159	194	728	101	467	1 277		
5160	W	4 427	670	15,1	25	645	4	28	63	151	15	50	334		
5160	X	17 265	3 775	21,9	191	3 584	17	187	257	879	116	517	1 611		
5161	M	1 018	283	27,8	26	257	2	10	3	56	17	35	134		
5161	W	387	49	12,7	5	44	1	1	3	7	4	4	24		
5161	X	1 405	332	23,6	31	301	3	11	6	63	21	39	158		
5162	M	1 755	388	22,1	11	377	3	22	19	93	38	32	170		
5162	W	523	59	11,3	3	56	0	6	0	17	2	1	30		
5162	X	2 278	447	19,6	14	433	3	28	19	110	40	33	200		
5163	M	6 335	1 380	21,8	67	1 313	5	55	126	334	18	189	586		
5163	W	2 221	336	15,1	11	325	2	9	44	82	1	23	164		
5163	X	8 556	1 716	20,1	78	1 638	7	64	170	416	19	212	750		
5164	M	2 933	964	32,9	56	908	3	72	36	207	19	188	383		
5164	W	916	183	20,0	7	176	1	11	12	39	5	15	93		
5164	X	3 849	1 147	29,8	63	1 084	4	83	48	246	24	203	476		
5165	M	1 585	282	17,8	23	259	0	9	14	65	13	39	119		
5165	W	614	74	12,1	1	73	0	3	6	11	4	10	39		
5165	X	2 199	356	16,2	24	332	0	12	20	76	17	49	158		
5170	M	138 259	31 162	22,5	928	30 234	92	784	924	8 850	2 230	5 699	11 655		
5170	W	52 086	8 414	16,2	238	8 176	35	198	366	2 282	308	987	4 000		
5170	X	190 345	39 576	20,8	1 166	38 410	127	982	1 290	11 132	2 538	6 686	15 655		
5171	M	12 535	2 600	20,7	98	2 502	2	73	166	516	196	829	720		
5171	W	4 311	616	14,3	12	604	1	17	83	137	21	123	222		
5171	X	16 846	3 216	19,1	110	3 106	3	90	249	653	217	952	942		
5172	M	14 969	2 161	14,4	54	2 107	15	44	44	684	330	193	797		
5172	W	6 075	603	9,9	15	588	2	19	10	150	52	35	320		
5172	X	21 044	2 764	13,1	69	2 695	17	63	54	834	382	228	1 117		
5173	M	168	15	8,9	0	15	0	0	0	2	7	0	6		
5173	W	58	7	12,1	1	6	0	0	0	0	2	1	3		
5173	X	226	22	9,7	1	21	0	0	0	2	9	1	9		
5174	M	6 734	2 010	29,8	18	1 992	6	39	27	745	155	156	864		
5174	W	1 818	288	15,8	2	286	0	6	3	90	16	13	158		
5174	X	8 552	2 298	26,9	20	2 278	6	45	30	835	171	169	1 022		
5175	M	2 817	380	13,5	10	370	5	17	43	103	17	39	146		
5175	W	617	67	10,9	0	67	0	5	6	14	1	4	37		
5175	X	3 434	447	13,0	10	437	5	22	49	117	18	43	183		
5176	M	634	54	8,5	0	54	0	0	2	15	13	1	23		
5176	W	147	9	6,1	0	9	0	0	0	4	1	0	4		
5176	X	781	63	8,1	0	63	0	0	2	19	14	1	27		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5177	M	14 415	3 862	26,8	86	3 776	10	12	22	1 706	299	559	1 168		
5177	W	6 320	1 070	16,9	25	1 045	3	6	8	529	51	79	369		
5177	X	20 735	4 932	23,8	111	4 821	13	18	30	2 235	350	638	1 537		
5178	M	15 769	6 473	41,0	255	6 218	2	12	45	1 839	151	2 079	2 090		
5178	W	8 375	2 069	24,7	93	1 976	5	1	24	623	32	421	870		
5178	X	24 144	8 542	35,4	348	8 194	7	13	69	2 462	183	2 500	2 960		
5179	M	1 144	221	19,3	22	199	0	5	10	56	11	47	70		
5179	W	266	39	14,7	1	38	0	2	1	11	0	9	15		
5179	X	1 410	260	18,4	23	237	0	7	11	67	11	56	85		
5181	M	1 171	61	5,2	1	60	1	2	1	17	19	4	16		
5181	W	409	23	5,6	0	23	0	0	1	6	2	5	9		
5181	X	1 580	84	5,3	1	83	1	2	2	23	21	9	25		
5182	M	5 765	857	14,9	25	832	11	91	4	264	76	48	338		
5182	W	2 034	194	9,5	11	183	1	19	5	38	10	11	99		
5182	X	7 799	1 051	13,5	36	1 015	12	110	9	302	86	59	437		
5183	M	1 352	483	35,7	56	427	1	19	5	101	18	86	197		
5183	W	393	68	17,3	6	62	1	1	3	16	1	3	37		
5183	X	1 745	551	31,6	62	489	2	20	8	117	19	89	234		
5184	M	3 790	438	11,6	12	426	15	40	7	83	10	71	200		
5184	W	596	52	8,7	3	49	0	8	2	8	3	4	24		
5184	X	4 386	490	11,2	15	475	15	48	9	91	13	75	224		
5189	M	48 914	8 854	18,1	243	8 611	21	331	463	2 016	733	1 558	3 489		
5189	W	17 222	2 351	13,7	53	2 298	9	87	185	464	80	253	1 220		
5189	X	66 136	11 205	16,9	296	10 909	30	418	648	2 480	813	1 811	4 709		
5200	M	20 909	2 696	12,9	36	2 660	10	8	17	513	1 393	82	637		
5200	W	5 491	541	9,9	7	534	4	2	8	114	230	16	160		
5200	X	26 400	3 237	12,3	43	3 194	14	10	25	627	1 623	98	797		
5210	M	5 278	350	6,6	3	347	5	0	3	136	99	5	99		
5210	W	1 709	93	5,4	0	93	2	2	4	44	11	1	29		
5210	X	6 987	443	6,3	3	440	7	2	7	180	110	6	128		
5211	M	167	7	4,2	0	7	0	0	0	2	1	0	4		
5211	W	24	2	8,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
5211	X	191	9	4,7	0	9	0	0	0	2	1	0	6		
5220	M	14 936	2 097	14,0	21	2 076	1	4	5	312	1 307	36	411		
5220	W	3 344	358	10,7	6	352	2	0	0	54	220	9	67		
5220	X	18 280	2 455	13,4	27	2 428	3	4	5	366	1 527	45	478		
5230	M	1 100	279	25,4	13	266	4	4	9	73	4	41	131		
5230	W	506	93	18,4	1	92	0	0	4	17	1	6	64		
5230	X	1 606	372	23,2	14	358	4	4	13	90	5	47	195		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5300	M	43 477	7 302	16,8	186	7 116	50	251	464	2 414	526	798	2 613		
5300	W	12 510	1 271	10,2	23	1 248	13	42	77	401	74	76	565		
5300	X	55 987	8 573	15,3	209	8 364	63	293	541	2 815	600	874	3 178		
5310	M	7 117	1 684	23,7	41	1 643	14	147	32	480	166	106	698		
5310	W	1 175	169	14,4	4	165	3	20	0	37	13	7	85		
5310	X	8 292	1 853	22,3	45	1 808	17	167	32	517	179	113	783		
5400	M	50 482	26 813	53,1	8 080	18 733	35	2 637	521	2 628	450	5 494	6 968		
5400	W	10 819	5 154	47,6	2 351	2 803	6	218	130	239	27	858	1 325		
5400	X	61 301	31 967	52,1	10 431	21 536	41	2 855	651	2 867	477	6 352	8 293		
5410	M	3 513	1 010	28,8	13	997	3	204	4	433	50	14	289		
5410	W	70	10	14,3	1	9	0	0	2	3	0	2	2		
5410	X	3 583	1 020	28,5	14	1 006	3	204	6	436	50	16	291		
5420	M	513	73	14,2	3	70	0	2	1	17	0	9	41		
5420	W	208	5	2,4	0	5	0	1	0	1	0	0	3		
5420	X	721	78	10,8	3	75	0	3	1	18	0	9	44		
5430	M	156	68	43,6	7	61	0	3	1	9	2	13	33		
5430	W	33	9	27,3	2	7	0	0	0	2	0	2	3		
5430	X	189	77	40,7	9	68	0	3	1	11	2	15	36		
5500	M	2 210	889	40,2	37	852	0	130	55	146	34	103	384		
5500	W	521	153	29,4	20	133	0	21	5	22	3	9	73		
5500	X	2 731	1 042	38,2	57	985	0	151	60	168	37	112	457		
5510	M	841	321	38,2	13	308	0	16	27	34	5	38	188		
5510	W	240	72	30,0	7	65	0	8	4	6	0	5	42		
5510	X	1 081	393	36,4	20	373	0	24	31	40	5	43	230		
5520	M	1 234	461	37,4	11	450	0	67	31	104	23	60	165		
5520	W	264	68	25,8	11	57	0	8	1	16	1	4	27		
5520	X	1 498	529	35,3	22	507	0	75	32	120	24	64	192		
5530	M	137	107	78,1	12	95	0	44	1	8	2	5	35		
5530	W	18	12	66,7	2	10	0	5	0	0	1	0	4		
5530	X	155	119	76,8	14	105	0	49	1	8	3	5	39		
5600	M	4 561	389	8,5	5	384	1	1	0	67	213	3	99		
5600	W	844	65	7,7	0	65	0	0	0	14	30	1	20		
5600	X	5 405	454	8,4	5	449	1	1	0	81	243	4	119		
5610	M	3 070	260	8,5	3	257	0	0	0	47	147	1	62		
5610	W	550	34	6,2	0	34	0	0	0	6	15	0	13		
5610	X	3 620	294	8,1	3	291	0	0	0	53	162	1	75		
5620	M	28	8	28,6	0	8	0	0	0	2	3	0	3		
5620	W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
5620	X	34	8	23,5	0	8	0	0	0	2	3	0	3		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5630	M	1 608	147	9,1	2	145	1	1	0	22	78	2	41		
5630	W	297	33	11,1	0	33	0	0	0	8	15	1	9		
5630	X	1 905	180	9,4	2	178	1	1	0	30	93	3	50		
5640	M	239	7	2,9	0	7	0	0	0	1	5	0	1		
5640	W	31	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
5640	X	270	7	2,6	0	7	0	0	0	1	5	0	1		
5650	M	48	3	6,3	0	3	0	0	0	1	1	0	1		
5650	W	22	1	4,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
5650	X	70	4	5,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2		
6000	M	424 467	65 750	15,5	1 678	64 072	608	2 768	6 787	18 415	2 896	9 375	23 223		
6000	W	89 394	10 423	11,7	190	10 233	83	330	954	2 432	278	1 016	5 140		
6000	X	513 861	76 173	14,8	1 868	74 305	691	3 098	7 741	20 847	3 174	10 391	28 363		
6100	M	5 566	1 547	27,8	32	1 515	2	29	336	315	64	217	552		
6100	W	745	130	17,4	4	126	0	5	24	23	5	16	53		
6100	X	6 311	1 677	26,6	36	1 641	2	34	360	338	69	233	605		
6110	M	67	25	37,3	4	21	0	0	4	6	1	4	6		
6110	W	21	3	14,3	0	3	0	0	0	1	0	2	0		
6110	X	88	28	31,8	4	24	0	0	4	7	1	6	6		
6200	M	87 681	16 007	18,3	664	15 343	110	727	1 193	3 377	386	3 370	6 180		
6200	W	16 691	2 089	12,5	57	2 032	14	94	182	352	35	301	1 054		
6200	X	104 372	18 096	17,3	721	17 375	124	821	1 375	3 729	421	3 671	7 234		
6210	M	19 429	4 641	23,9	354	4 287	40	233	141	1 003	91	966	1 813		
6210	W	2 312	422	18,3	24	398	6	25	11	72	4	48	232		
6210	X	21 741	5 063	23,3	378	4 685	46	258	152	1 075	95	1 014	2 045		
6220	M	738	127	17,2	1	126	0	1	8	22	3	66	26		
6220	W	113	19	16,8	1	18	0	1	0	0	0	13	4		
6220	X	851	146	17,2	2	144	0	2	8	22	3	79	30		
6230	M	3 562	634	17,8	8	626	2	32	77	173	2	127	213		
6230	W	289	27	9,3	0	27	0	1	7	2	0	5	12		
6230	X	3 851	661	17,2	8	653	2	33	84	175	2	132	225		
6240	M	11 344	1 568	13,8	36	1 532	17	54	141	532	103	171	514		
6240	W	4 200	460	11,0	13	447	3	8	64	99	14	51	208		
6240	X	15 544	2 028	13,0	49	1 979	20	62	205	631	117	222	722		
6241	M	1 639	218	13,3	2	216	2	14	32	69	12	18	69		
6241	W	452	51	11,3	2	49	0	1	14	10	3	5	16		
6241	X	2 091	269	12,9	4	265	2	15	46	79	15	23	85		
6242	M	2 661	467	17,5	10	457	8	23	15	168	48	36	159		
6242	W	671	84	12,5	3	81	0	2	4	27	6	5	37		
6242	X	3 332	551	16,5	13	538	8	25	19	195	54	41	196		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
6260	M	479	25	5,2	0	25	0	3	1	8	1	2	10		
6260	W	65	3	4,6	0	3	0	1	0	1	0	0	1		
6260	X	544	28	5,1	0	28	0	4	1	9	1	2	11		
6261	M	49	6	12,2	0	6	0	1	0	1	1	0	3		
6261	W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6261	X	56	7	12,5	0	7	0	1	0	1	1	0	4		
6270	M	2 904	88	3,0	8	80	0	8	5	10	6	12	39		
6270	W	340	6	1,8	0	6	0	0	0	1	0	2	3		
6270	X	3 244	94	2,9	8	86	0	8	5	11	6	14	42		
6300	M	23 803	8 425	35,4	350	8 075	19	818	661	1 783	533	1 434	2 827		
6300	W	4 870	936	19,2	28	908	4	76	71	183	54	121	399		
6300	X	28 673	9 361	32,6	378	8 983	23	894	732	1 966	587	1 555	3 226		
6310	M	1 546	660	42,7	32	628	2	200	18	70	52	28	258		
6310	W	90	48	53,3	2	46	0	16	1	8	2	5	14		
6310	X	1 636	708	43,3	34	674	2	216	19	78	54	33	272		
6311	M	176	54	30,7	1	53	1	5	0	8	13	9	17		
6311	W	10	4	40,0	0	4	0	0	0	2	0	0	2		
6311	X	186	58	31,2	1	57	1	5	0	10	13	9	19		
6312	M	48	27	56,3	3	24	0	11	0	4	2	0	7		
6312	W	6	4	66,7	0	4	0	1	0	1	1	0	1		
6312	X	54	31	57,4	3	28	0	12	0	5	3	0	8		
6313	M	231	138	59,7	11	127	0	33	1	11	8	5	69		
6313	W	18	13	72,2	0	13	0	0	0	3	0	2	8		
6313	X	249	151	60,6	11	140	0	33	1	14	8	7	77		
6320	M	17 217	6 494	37,7	285	6 209	14	571	577	1 400	403	1 135	2 109		
6320	W	2 882	651	22,6	24	627	1	53	55	107	46	97	268		
6320	X	20 099	7 145	35,5	309	6 836	15	624	632	1 507	449	1 232	2 377		
6321	M	888	437	49,2	13	424	0	12	5	97	94	66	150		
6321	W	117	50	42,7	1	49	0	0	0	13	16	5	15		
6321	X	1 005	487	48,5	14	473	0	12	5	110	110	71	165		
6322	M	146	101	69,2	14	87	2	30	2	6	1	23	23		
6322	W	14	7	50,0	2	5	0	0	0	3	0	0	2		
6322	X	160	108	67,5	16	92	2	30	2	9	1	23	25		
6323	M	247	135	54,7	9	126	0	2	1	23	13	24	63		
6323	W	51	22	43,1	3	19	0	0	0	4	0	7	8		
6323	X	298	157	52,7	12	145	0	2	1	27	13	31	71		
6330	M	626	311	49,7	11	300	0	10	3	39	33	77	138		
6330	W	214	54	25,2	2	52	0	0	0	12	1	3	36		
6330	X	840	365	43,5	13	352	0	10	3	51	34	80	174		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
6400	M	11 719	1 108	9,5	18	1 090	16	31	177	301	70	161	334		
6400	W	2 905	339	11,7	4	335	11	6	48	76	11	34	149		
6400	X	14 624	1 447	9,9	22	1 425	27	37	225	377	81	195	483		
6410	M	4 575	467	10,2	9	458	3	16	89	92	30	101	127		
6410	W	653	47	7,2	0	47	1	0	7	7	2	9	21		
6410	X	5 228	514	9,8	9	505	4	16	96	99	32	110	148		
6500	M	6 619	188	2,8	17	171	1	9	3	61	31	10	56		
6500	W	953	38	4,0	3	35	0	1	1	8	1	4	20		
6500	X	7 572	226	3,0	20	206	1	10	4	69	32	14	76		
6510	M	3 037	23	0,8	0	23	0	0	0	17	0	0	6		
6510	W	460	1	0,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6510	X	3 497	24	0,7	0	24	0	0	0	17	0	0	7		
6511	M	2 752	7	0,3	0	7	0	0	0	7	0	0	0		
6511	W	422	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6511	X	3 174	7	0,2	0	7	0	0	0	7	0	0	0		
6512	M	285	12	4,2	0	12	0	0	0	10	0	0	2		
6512	W	38	1	2,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6512	X	323	13	4,0	0	13	0	0	0	10	0	0	3		
6513	M	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6513	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6513	X	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6514	M	19	1	5,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
6514	X	19	1	5,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
6520	M	827	127	15,4	10	117	1	8	2	30	26	10	40		
6520	W	137	33	24,1	2	31	0	1	0	6	1	4	19		
6520	X	964	160	16,6	12	148	1	9	2	36	27	14	59		
6521	M	245	14	5,7	0	14	0	0	0	4	5	2	3		
6521	W	32	6	18,8	0	6	0	0	0	2	1	1	2		
6521	X	277	20	7,2	0	20	0	0	0	6	6	3	5		
6522	M	591	112	19,0	10	102	1	8	2	25	20	9	37		
6522	W	103	25	24,3	2	23	0	1	0	2	0	3	17		
6522	X	694	137	19,7	12	125	1	9	2	27	20	12	54		
6523	M	11	2	18,2	0	2	0	0	0	0	2	0	0		
6523	W	3	2	66,7	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
6523	X	14	4	28,6	0	4	0	0	0	2	2	0	0		
6524	M	16	3	18,8	0	3	0	0	0	1	1	0	1		
6524	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6524	X	17	3	17,6	0	3	0	0	0	1	1	0	1		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
6550	M	2 468	32	1,3	6	26	0	0	1	13	3	0	9		
6550	W	331	5	1,5	1	4	0	0	1	2	0	0	1		
6550	X	2 799	37	1,3	7	30	0	0	2	15	3	0	10		
6551	M	1 941	5	0,3	0	5	0	0	1	3	0	0	1		
6551	W	186	1	0,5	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
6551	X	2 127	6	0,3	0	6	0	0	1	4	0	0	1		
6552	M	73	2	2,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
6552	W	28	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6552	X	101	2	2,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1		
6560	M	217	1	0,5	0	1	0	0	0	0	1	0	0		
6560	W	20	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6560	X	237	1	0,4	0	1	0	0	0	0	1	0	0		
6570	M	124	5	4,0	1	4	0	1	0	1	1	0	1		
6570	W	8	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6570	X	132	5	3,8	1	4	0	1	0	1	1	0	1		
6571	M	115	5	4,3	1	4	0	1	0	1	1	0	1		
6571	W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6571	X	122	5	4,1	1	4	0	1	0	1	1	0	1		
6573	M	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6573	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6573	X	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6600	M	7 371	2 126	28,8	40	2 086	5	66	37	821	247	182	728		
6600	W	699	133	19,0	3	130	0	17	0	14	29	6	64		
6600	X	8 070	2 259	28,0	43	2 216	5	83	37	835	276	188	792		
6610	M	2 137	1 518	71,0	24	1 494	4	11	3	657	209	73	537		
6610	W	249	93	37,3	3	90	0	14	0	11	22	2	41		
6610	X	2 386	1 611	67,5	27	1 584	4	25	3	668	231	75	578		
6620	M	4 307	475	11,0	13	462	1	54	34	114	7	107	145		
6620	W	142	14	9,9	0	14	0	3	0	1	1	3	6		
6620	X	4 449	489	11,0	13	476	1	57	34	115	8	110	151		
6621	M	436	23	5,3	0	23	1	2	0	5	0	5	10		
6621	W	34	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6621	X	470	23	4,9	0	23	1	2	0	5	0	5	10		
6630	M	142	16	11,3	0	16	0	0	0	3	7	0	6		
6630	W	59	7	11,9	0	7	0	0	0	0	3	0	4		
6630	X	201	23	11,4	0	23	0	0	0	3	10	0	10		
6700	M	309 450	40 714	13,2	656	40 058	474	1 211	4 833	12 701	1 679	4 757	14 403		
6700	W	65 785	7 108	10,8	95	7 013	59	141	646	1 838	149	574	3 606		
6700	X	375 235	47 822	12,7	751	47 071	533	1 352	5 479	14 539	1 828	5 331	18 009		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
6710	M	14 820	1 594	10,8	12	1 582	19	9	11	759	113	71	600		
6710	W	507	26	5,1	1	25	1	0	1	11	1	0	11		
6710	X	15 327	1 620	10,6	13	1 607	20	9	12	770	114	71	611		
6720	M	355	85	23,9	2	83	0	0	0	22	2	22	37		
6720	W	907	139	15,3	4	135	0	1	1	13	1	31	88		
6720	X	1 262	224	17,7	6	218	0	1	1	35	3	53	125		
6730	M	100 054	15 706	15,7	170	15 536	90	331	1 141	5 824	629	1 609	5 912		
6730	W	32 435	3 815	11,8	21	3 794	31	67	298	1 085	79	243	1 991		
6730	X	132 489	19 521	14,7	191	19 330	121	398	1 439	6 909	708	1 852	7 903		
6731	M	6 762	1 566	23,2	24	1 542	13	37	183	559	53	225	472		
6731	W	750	104	13,9	1	103	0	4	14	30	3	13	39		
6731	X	7 512	1 670	22,2	25	1 645	13	41	197	589	56	238	511		
6740	M	149 777	16 871	11,3	292	16 579	326	593	3 368	3 835	347	2 320	5 790		
6740	W	18 589	1 765	9,5	24	1 741	21	46	282	332	17	190	853		
6740	X	168 366	18 636	11,1	316	18 320	347	639	3 650	4 167	364	2 510	6 643		
6741	M	38 986	5 110	13,1	79	5 031	153	196	801	1 435	138	541	1 767		
6741	W	4 841	551	11,4	4	547	14	13	72	123	7	50	268		
6741	X	43 827	5 661	12,9	83	5 578	167	209	873	1 558	145	591	2 035		
6742	M	239	12	5,0	0	12	0	0	2	1	1	0	8		
6742	W	30	1	3,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
6742	X	269	13	4,8	0	13	0	0	2	2	1	0	8		
6743	M	20 053	1 646	8,2	26	1 620	29	66	484	230	16	136	659		
6743	W	1 704	131	7,7	4	127	1	5	32	9	0	8	72		
6743	X	21 757	1 777	8,2	30	1 747	30	71	516	239	16	144	731		
6745	M	350	40	11,4	1	39	0	0	2	11	0	6	20		
6745	W	42	3	7,1	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
6745	X	392	43	11,0	1	42	0	0	2	11	0	6	23		
6750	M	315	22	7,0	4	18	0	0	1	7	3	1	6		
6750	W	15	4	26,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2		
6750	X	330	26	7,9	4	22	0	0	1	8	4	1	8		
6751	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6751	X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6752	M	300	21	7,0	4	17	0	0	1	6	3	1	6		
6752	W	15	4	26,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2		
6752	X	315	25	7,9	4	21	0	0	1	7	4	1	8		
6753	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6753	X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6754	M	12	1	8,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0		
6754	X	12	1	8,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
6755	M	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6755	X	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6760	M	20 106	2 674	13,3	50	2 624	11	157	35	869	333	295	924		
6760	W	2 556	174	6,8	4	170	1	9	2	34	19	17	88		
6760	X	22 662	2 848	12,6	54	2 794	12	166	37	903	352	312	1 012		
6761	M	3 465	356	10,3	3	353	0	31	7	137	77	8	93		
6761	W	374	11	2,9	0	11	0	1	2	2	2	0	4		
6761	X	3 839	367	9,6	3	364	0	32	9	139	79	8	97		
6762	M	257	23	8,9	0	23	0	0	0	14	3	2	4		
6762	W	18	1	5,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6762	X	275	24	8,7	0	24	0	0	0	14	3	2	5		
6763	M	32	1	3,1	0	1	0	0	0	0	1	0	0		
6763	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6763	X	33	1	3,0	0	1	0	0	0	0	1	0	0		
6764	M	13 898	2 033	14,6	44	1 989	9	107	24	621	199	270	759		
6764	W	1 909	146	7,6	4	142	1	8	0	29	14	17	73		
6764	X	15 807	2 179	13,8	48	2 131	10	115	24	650	213	287	832		
6765	M	1 100	68	6,2	0	68	0	0	0	8	40	0	20		
6765	W	134	5	3,7	0	5	0	0	0	0	1	0	4		
6765	X	1 234	73	5,9	0	73	0	0	0	8	41	0	24		
6766	M	150	23	15,3	0	23	1	8	0	5	1	1	7		
6766	W	10	1	10,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6766	X	160	24	15,0	0	24	1	8	0	5	1	1	8		
6767	M	50	2	4,0	0	2	0	1	0	0	1	0	0		
6767	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6767	X	55	2	3,6	0	2	0	1	0	0	1	0	0		
6768	M	105	9	8,6	1	8	0	0	0	0	3	0	5		
6768	W	5	1	20,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6768	X	110	10	9,1	1	9	0	0	0	0	3	0	6		
6769	M	47	2	4,3	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
6769	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6769	X	51	2	3,9	0	2	0	0	0	2	0	0	0		
6770	M	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6770	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6770	X	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6780	M	232	17	7,3	1	16	1	0	7	3	0	0	5		
6780	W	34	1	2,9	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
6780	X	266	18	6,8	1	17	1	0	7	3	0	0	6		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7000	M	363 632	177 964	48,9	88 004	89 960	495	7 201	2 747	14 161	4 527	29 993	30 836	
7000	W	70 193	38 885	55,4	26 594	12 291	64	1 611	331	1 434	726	2 721	5 404	
7000	X	433 825	216 849	50,0	114 598	102 251	559	8 812	3 078	15 595	5 253	32 714	36 240	
7100	M	21 475	4 237	19,7	272	3 965	10	172	54	718	1 610	304	1 097	
7100	W	4 307	705	16,4	48	657	1	32	2	97	271	46	208	
7100	X	25 782	4 942	19,2	320	4 622	11	204	56	815	1 881	350	1 305	
7120	M	7 400	590	8,0	4	586	1	5	0	81	296	4	199	
7120	W	1 274	86	6,8	0	86	0	0	0	15	33	1	37	
7120	X	8 674	676	7,8	4	672	1	5	0	96	329	5	236	
7121	M	6 627	535	8,1	3	532	0	2	0	68	277	4	181	
7121	W	1 137	75	6,6	0	75	0	0	0	10	32	1	32	
7121	X	7 764	610	7,9	3	607	0	2	0	78	309	5	213	
7122	M	173	11	6,4	0	11	0	0	0	0	3	0	8	
7122	W	28	1	3,6	0	1	0	0	0	0	1	0	0	
7122	X	201	12	6,0	0	12	0	0	0	0	4	0	8	
7130	M	2 025	979	48,3	196	783	0	53	2	113	415	54	146	
7130	W	373	135	36,2	30	105	0	5	0	17	54	5	24	
7130	X	2 398	1 114	46,5	226	888	0	58	2	130	469	59	170	
7140	M	113	21	18,6	0	21	0	0	1	4	6	2	8	
7140	W	12	2	16,7	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
7140	X	125	23	18,4	0	23	0	0	1	4	6	2	10	
7150	M	3 530	565	16,0	28	537	3	44	34	117	162	35	142	
7150	W	402	80	19,9	6	74	0	13	2	8	26	6	19	
7150	X	3 932	645	16,4	34	611	3	57	36	125	188	41	161	
7151	M	670	65	9,7	3	62	2	0	14	20	2	4	20	
7151	W	38	6	15,8	0	6	0	0	0	0	0	3	3	
7151	X	708	71	10,0	3	68	2	0	14	20	2	7	23	
7152	M	261	30	11,5	2	28	0	0	0	9	8	2	9	
7152	W	16	2	12,5	0	2	0	0	0	0	2	0	0	
7152	X	277	32	11,6	2	30	0	0	0	9	10	2	9	
7153	M	122	8	6,6	1	7	0	0	0	2	3	0	2	
7153	W	15	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7153	X	137	8	5,8	1	7	0	0	0	2	3	0	2	
7154	M	129	16	12,4	0	16	0	0	1	4	7	0	4	
7154	W	19	1	5,3	0	1	0	0	0	0	1	0	0	
7154	X	148	17	11,5	0	17	0	0	1	4	8	0	4	
7160	M	4 828	1 120	23,2	6	1 114	1	23	6	211	596	33	244	
7160	W	1 310	222	16,9	1	221	0	7	0	28	145	7	34	
7160	X	6 138	1 342	21,9	7	1 335	1	30	6	239	741	40	278	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7161	M	2 699	759	28,1	4	755	0	4	1	123	518	4	105		
7161	W	880	162	18,4	1	161	0	2	0	12	130	2	15		
7161	X	3 579	921	25,7	5	916	0	6	1	135	648	6	120		
7162	M	1 474	230	15,6	2	228	1	14	5	48	27	14	119		
7162	W	309	28	9,1	0	28	0	4	0	7	2	1	14		
7162	X	1 783	258	14,5	2	256	1	18	5	55	29	15	133		
7163	M	225	14	6,2	0	14	0	0	0	2	10	1	1		
7163	W	20	2	10,0	0	2	0	0	0	1	1	0	0		
7163	X	245	16	6,5	0	16	0	0	0	3	11	1	1		
7190	M	3 748	1 004	26,8	38	966	5	48	11	194	158	176	374		
7190	W	958	185	19,3	11	174	1	9	0	29	15	27	93		
7190	X	4 706	1 189	25,3	49	1 140	6	57	11	223	173	203	467		
7192	M	1 346	202	15,0	0	202	0	2	3	9	35	1	152		
7192	W	458	45	9,8	0	45	0	0	0	1	5	0	39		
7192	X	1 804	247	13,7	0	247	0	2	3	10	40	1	191		
7200	M	168 782	137 112	81,2	87 352	49 760	114	3 201	695	4 583	2 758	23 990	14 419		
7200	W	41 070	35 804	87,2	26 550	9 254	22	1 138	115	887	466	2 574	4 052		
7200	X	209 852	172 916	82,4	113 902	59 014	136	4 339	810	5 470	3 224	26 564	18 471		
7210	M	80	21	26,3	3	18	0	0	1	5	4	5	3		
7210	W	22	3	13,6	0	3	0	0	0	1	1	0	1		
7210	X	102	24	23,5	3	21	0	0	1	6	5	5	4		
7220	M	305	39	12,8	0	39	1	0	1	18	8	1	10		
7220	W	72	3	4,2	0	3	0	0	0	0	0	0	3		
7220	X	377	42	11,1	0	42	1	0	1	18	8	1	13		
7240	M	68	35	51,5	15	20	0	3	0	2	1	5	9		
7240	W	41	33	80,5	25	8	0	2	0	1	0	1	4		
7240	X	109	68	62,4	40	28	0	5	0	3	1	6	13		
7250	M	140 562	132 170	94,0	87 264	44 906	77	2 780	255	3 388	2 453	23 213	12 740		
7250	W	38 910	35 422	91,0	26 517	8 905	21	1 116	102	819	445	2 491	3 911		
7250	X	179 472	167 592	93,4	113 781	53 811	98	3 896	357	4 207	2 898	25 704	16 651		
7251	M	41 158	40 561	98,5	34 737	5 824	15	512	20	320	78	2 467	2 412		
7251	W	9 477	9 286	98,0	7 944	1 342	4	130	2	45	7	592	562		
7251	X	50 635	49 847	98,4	42 681	7 166	19	642	22	365	85	3 059	2 974		
7252	M	4 689	3 324	70,9	537	2 787	6	317	20	289	283	368	1 504		
7252	W	768	410	53,4	49	361	0	43	1	46	38	35	198		
7252	X	5 457	3 734	68,4	586	3 148	6	360	21	335	321	403	1 702		
7253	M	2 917	2 066	70,8	380	1 686	3	84	13	390	39	261	896		
7253	W	2 352	1 281	54,5	178	1 103	4	45	9	201	9	85	750		
7253	X	5 269	3 347	63,5	558	2 789	7	129	22	591	48	346	1 646		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7254	M	590	469	79,5	63	406	1	36	0	38	18	102	211		
7254	W	62	39	62,9	6	33	0	0	0	4	5	4	20		
7254	X	652	508	77,9	69	439	1	36	0	42	23	106	231		
7255	M	16 749	16 471	98,3	544	15 927	8	38	21	112	175	14 376	1 197		
7255	W	1 080	1 020	94,4	69	951	0	3	0	11	34	828	75		
7255	X	17 829	17 491	98,1	613	16 878	8	41	21	123	209	15 204	1 272		
7256	M	15	11	73,3	1	10	0	0	0	3	0	4	3		
7256	W	2	2	100,0	0	2	0	0	0	0	0	1	1		
7256	X	17	13	76,5	1	12	0	0	0	3	0	5	4		
7260	M	21 775	4 031	18,5	102	3 929	33	337	422	1 038	247	413	1 439		
7260	W	1 198	176	14,7	6	170	1	17	8	45	10	12	77		
7260	X	22 973	4 207	18,3	108	4 099	34	354	430	1 083	257	425	1 516		
7262	M	21 147	3 919	18,5	91	3 828	30	329	420	1 006	241	407	1 395		
7262	W	1 179	170	14,4	6	164	0	17	8	44	10	11	74		
7262	X	22 326	4 089	18,3	97	3 992	30	346	428	1 050	251	418	1 469		
7263	M	769	141	18,3	14	127	4	8	2	42	7	7	57		
7263	W	22	8	36,4	0	8	1	0	0	2	0	1	4		
7263	X	791	149	18,8	14	135	5	8	2	44	7	8	61		
7280	M	111	7	6,3	3	4	0	0	0	0	1	1	2		
7280	W	39	2	5,1	1	1	0	0	0	0	0	0	1		
7280	X	150	9	6,0	4	5	0	0	0	0	1	1	3		
7300	M	177 642	40 037	22,5	1 126	38 911	372	3 906	2 023	9 085	439	6 752	16 334		
7300	W	24 649	2 554	10,4	73	2 481	40	452	215	456	23	121	1 174		
7300	X	202 291	42 591	21,1	1 199	41 392	412	4 358	2 238	9 541	462	6 873	17 508		
7310	M	124 394	23 432	18,8	488	22 944	267	1 408	1 444	5 803	238	3 026	10 758		
7310	W	18 252	1 611	8,8	53	1 558	27	157	170	306	16	72	810		
7310	X	142 646	25 043	17,6	541	24 502	294	1 565	1 614	6 109	254	3 098	11 568		
7311	M	20 167	4 565	22,6	92	4 473	15	92	58	1 146	31	655	2 476		
7311	W	3 822	364	9,5	11	353	2	8	10	72	2	20	239		
7311	X	23 989	4 929	20,5	103	4 826	17	100	68	1 218	33	675	2 715		
7312	M	9 350	3 044	32,6	100	2 944	13	82	40	676	71	688	1 374		
7312	W	2 173	288	13,3	12	276	2	16	7	42	3	16	190		
7312	X	11 523	3 332	28,9	112	3 220	15	98	47	718	74	704	1 564		
7313	M	662	70	10,6	3	67	2	8	6	20	0	4	27		
7313	W	131	7	5,3	1	6	0	1	0	1	0	0	4		
7313	X	793	77	9,7	4	73	2	9	6	21	0	4	31		
7314	M	6 641	774	11,7	16	758	28	59	29	256	9	40	337		
7314	W	1 446	96	6,6	2	94	3	13	7	27	1	1	42		
7314	X	8 087	870	10,8	18	852	31	72	36	283	10	41	379		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7315	M	6 485	826	12,7	6	820	39	109	47	242	5	35	343	
7315	W	1 261	93	7,4	2	91	2	16	12	19	2	3	37	
7315	X	7 746	919	11,9	8	911	41	125	59	261	7	38	380	
7318	M	80 458	14 344	17,8	256	14 088	171	1 015	1 263	3 562	112	1 603	6 362	
7318	W	9 284	770	8,3	20	750	18	98	133	148	7	33	313	
7318	X	89 742	15 114	16,8	276	14 838	189	1 113	1 396	3 710	119	1 636	6 675	
7319	M	7 149	989	13,8	39	950	5	63	32	124	14	204	508	
7319	W	1 034	73	7,1	6	67	0	7	6	9	2	5	38	
7319	X	8 183	1 062	13,0	45	1 017	5	70	38	133	16	209	546	
7320	M	56 496	17 417	30,8	618	16 799	104	1 827	640	3 359	198	4 265	6 406	
7320	W	6 309	842	13,3	15	827	11	216	48	137	6	41	368	
7320	X	62 805	18 259	29,1	633	17 626	115	2 043	688	3 496	204	4 306	6 774	
7321	M	11 113	4 580	41,2	275	4 305	2	69	34	702	35	1 423	2 040	
7321	W	1 702	241	14,2	9	232	4	9	4	41	0	17	157	
7321	X	12 815	4 821	37,6	284	4 537	6	78	38	743	35	1 440	2 197	
7322	M	7 449	4 624	62,1	241	4 383	13	133	30	586	78	1 976	1 567	
7322	W	653	131	20,1	3	128	1	21	4	22	2	15	63	
7322	X	8 102	4 755	58,7	244	4 511	14	154	34	608	80	1 991	1 630	
7323	M	391	60	15,3	1	59	3	8	3	20	0	3	22	
7323	W	50	8	16,0	0	8	0	3	0	0	0	0	5	
7323	X	441	68	15,4	1	67	3	11	3	20	0	3	27	
7324	M	3 363	473	14,1	5	468	10	48	14	155	8	24	209	
7324	W	497	40	8,0	1	39	0	11	2	7	1	1	17	
7324	X	3 860	513	13,3	6	507	10	59	16	162	9	25	226	
7325	M	4 000	680	17,0	5	675	8	102	48	184	3	38	292	
7325	W	519	53	10,2	0	53	1	16	3	11	1	0	21	
7325	X	4 519	733	16,2	5	728	9	118	51	195	4	38	313	
7328	M	30 243	7 120	23,5	84	7 036	68	1 403	508	1 733	70	961	2 293	
7328	W	2 757	347	12,6	2	345	5	149	34	54	2	7	94	
7328	X	33 000	7 467	22,6	86	7 381	73	1 552	542	1 787	72	968	2 387	
7329	M	2 161	684	31,7	17	667	1	75	20	79	11	150	331	
7329	W	273	36	13,2	1	35	0	10	1	2	0	2	20	
7329	X	2 434	720	29,6	18	702	1	85	21	81	11	152	351	
7330	M	6 678	1 982	29,7	49	1 933	13	759	65	510	25	103	458	
7330	W	910	181	19,9	5	176	2	86	2	25	1	10	50	
7330	X	7 588	2 163	28,5	54	2 109	15	845	67	535	26	113	508	
7331	M	1 045	243	23,3	6	237	0	51	4	68	4	29	81	
7331	W	217	38	17,5	2	36	0	7	1	8	0	3	17	
7331	X	1 262	281	22,3	8	273	0	58	5	76	4	32	98	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7332	M	632	363	57,4	15	348	1	136	1	59	7	48	96		
7332	W	117	48	41,0	0	48	0	32	0	0	1	2	13		
7332	X	749	411	54,9	15	396	1	168	1	59	8	50	109		
7333	M	24	13	54,2	0	13	1	6	1	5	0	0	0		
7333	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7333	X	28	13	46,4	0	13	1	6	1	5	0	0	0		
7334	M	247	54	21,9	3	51	1	24	0	15	0	0	11		
7334	W	47	10	21,3	1	9	0	4	0	1	0	0	4		
7334	X	294	64	21,8	4	60	1	28	0	16	0	0	15		
7335	M	263	88	33,5	1	87	4	39	0	13	0	2	29		
7335	W	46	5	10,9	0	5	1	2	0	1	0	0	1		
7335	X	309	93	30,1	1	92	5	41	0	14	0	2	30		
7338	M	4 337	1 163	26,8	18	1 145	8	470	57	349	11	26	224		
7338	W	460	73	15,9	1	72	1	39	1	14	0	3	14		
7338	X	4 797	1 236	25,8	19	1 217	9	509	58	363	11	29	238		
7339	M	215	91	42,3	7	84	1	35	2	8	3	5	30		
7339	W	29	9	31,0	1	8	0	2	0	1	0	3	2		
7339	X	244	100	41,0	8	92	1	37	2	9	3	8	32		
7340	M	3 427	494	14,4	24	470	1	13	12	108	5	109	222		
7340	W	487	33	6,8	1	32	0	0	2	9	1	2	18		
7340	X	3 914	527	13,5	25	502	1	13	14	117	6	111	240		
7341	M	1 860	92	4,9	1	91	0	2	4	36	1	7	41		
7341	W	307	15	4,9	0	15	0	0	1	5	0	0	9		
7341	X	2 167	107	4,9	1	106	0	2	5	41	1	7	50		
7342	M	443	214	48,3	18	196	0	9	3	20	1	62	101		
7342	W	56	10	17,9	1	9	0	0	0	1	0	2	6		
7342	X	499	224	44,9	19	205	0	9	3	21	1	64	107		
7343	M	51	11	21,6	0	11	0	0	1	2	1	4	3		
7343	W	14	1	7,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1		
7343	X	65	12	18,5	0	12	0	0	1	2	1	4	4		
7344	M	32	6	18,8	0	6	0	0	1	2	0	0	3		
7344	W	6	1	16,7	0	1	0	0	1	0	0	0	0		
7344	X	38	7	18,4	0	7	0	0	2	2	0	0	3		
7345	M	1 009	170	16,8	5	165	1	2	3	46	1	37	75		
7345	W	97	5	5,2	0	5	0	0	0	2	1	0	2		
7345	X	1 106	175	15,8	5	170	1	2	3	48	2	37	77		
7346	M	25	8	32,0	0	8	0	0	0	2	0	0	6		
7346	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7346	X	30	8	26,7	0	8	0	0	0	2	0	0	6		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl u s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7347	M	21	1	4,8	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
7347	W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7347	X	27	1	3,7	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
7400	M	3 935	296	7,5	2	294	4	9	16	82	28	29	126		
7400	W	771	44	5,7	1	43	1	1	9	1	1	1	29		
7400	X	4 706	340	7,2	3	337	5	10	17	91	29	30	155		
7410	M	453	34	7,5	0	34	0	1	0	10	10	1	12		
7410	W	38	5	13,2	0	5	0	0	0	3	1	0	1		
7410	X	491	39	7,9	0	39	0	1	0	13	11	1	13		
7420	M	32	2	6,3	0	2	0	1	0	0	0	0	1		
7420	W	12	2	16,7	0	2	0	0	0	0	0	0	2		
7420	X	44	4	9,1	0	4	0	1	0	0	0	0	3		
7430	M	3 344	240	7,2	0	240	3	6	14	69	16	27	105		
7430	W	710	37	5,2	1	36	1	1	6	0	0	1	26		
7430	X	4 054	277	6,8	1	276	4	7	15	75	16	28	131		
8910	M	178 277	40 157	22,5	1 128	39 029	372	3 912	2 033	9 116	439	6 768	16 389		
8910	W	24 893	2 569	10,3	73	2 496	40	453	215	459	24	122	1 183		
8910	X	203 170	42 726	21,0	1 201	41 525	412	4 365	2 248	9 575	463	6 890	17 572		
8911	M	1 092	205	18,8	3	202	0	6	16	48	1	22	109		
8911	W	300	14	4,7	0	14	0	1	0	3	1	0	9		
8911	X	1 392	219	15,7	3	216	0	7	16	51	2	22	118		
8920	M	156 060	43 937	28,2	889	43 048	339	923	7 388	12 029	950	7 043	14 376		
8920	W	20 259	4 191	20,7	57	4 134	27	98	795	831	57	488	1 838		
8920	X	176 319	48 128	27,3	946	47 182	366	1 021	8 183	12 860	1 007	7 531	16 214		
8930	M	28 644	3 948	13,8	172	3 776	6	93	31	629	1 319	280	1 418		
8930	W	5 985	632	10,6	25	607	2	12	9	100	195	32	257		
8930	X	34 629	4 580	13,2	197	4 383	8	105	40	729	1 514	312	1 675		
8931	M	9 515	1 558	16,4	99	1 459	3	22	11	294	258	209	662		
8931	W	2 087	264	12,6	15	249	0	6	6	54	29	26	128		
8931	X	11 602	1 822	15,7	114	1 708	3	28	17	348	287	235	790		
8932	M	8 991	726	8,1	6	720	1	2	0	103	383	5	226		
8932	W	1 586	102	6,4	0	102	0	0	0	16	44	1	41		
8932	X	10 577	828	7,8	6	822	1	2	0	119	427	6	267		
8933	M	2 570	247	9,6	2	245	1	0	3	66	74	9	92		
8933	W	477	38	8,0	2	36	0	3	3	9	3	2	16		
8933	X	3 047	285	9,4	4	281	1	3	6	75	77	11	108		
8934	M	2 784	433	15,6	4	429	0	20	7	58	113	6	225		
8934	W	632	75	11,9	2	73	0	4	1	3	18	0	47		
8934	X	3 416	508	14,9	6	502	0	24	8	61	131	6	272		

Polizeiliche Kriminalstatistik

*-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -***Tabelle 61**

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat- s	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
					illegal	legal									
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
8935	M	7 094	845	11,9	10	835	1	1	1	112	499	23	198		
8935	W	1 434	132	9,2	2	130	0	0	1	23	77	4	25		
8935	X	8 528	977	11,5	12	965	1	1	2	135	576	27	223		
8936	M	1 807	120	6,6	1	119	1	0	2	24	36	3	53		
8936	W	274	12	4,4	1	11	0	2	2	1	1	0	5		
8936	X	2 081	132	6,3	2	130	1	2	4	25	37	3	58		
8960	M	792	97	12,2	3	94	1	1	8	36	14	7	27		
8960	W	135	9	6,7	0	9	0	0	0	2	2	0	5		
8960	X	927	106	11,4	3	103	1	1	8	38	16	7	32		
8970	M	11 633	2 149	18,5	110	2 039	13	80	200	530	58	293	865		
8970	W	3 215	456	14,2	14	442	2	16	51	108	3	41	221		
8970	X	14 848	2 605	17,5	124	2 481	15	96	251	638	61	334	1 086		
8990	M	202 941	43 981	21,7	1 797	42 184	443	3 608	7 989	8 479	584	6 419	14 662		
8990	W	20 374	3 363	16,5	78	3 285	21	184	688	456	23	473	1 440		
8990	X	223 315	47 344	21,2	1 875	45 469	464	3 792	8 677	8 935	607	6 892	16 102		

Tabelle 91

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

In Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach insgesamt, männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgliedert.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
----	voll.	683 268	414 668	268 600	8 722	4 723	3 999	67 314	37 756	29 558	76 036	42 479	33 557	86 960	58 061	28 899
----	vers.	38 780	24 018	14 762	653	366	287	4 680	2 649	2 031	5 333	3 015	2 318	4 645	3 275	1 370
----	insg.	722 048	438 686	283 362	9 375	5 089	4 286	71 994	40 405	31 589	81 369	45 494	35 875	91 605	61 336	30 269
0100	voll.	497	259	238	29	18	11	23	12	11	52	30	22	17	4	13
0100	vers.	611	390	221	12	6	6	15	2	13	27	8	19	13	10	3
0100	insg.	1 108	649	459	41	24	17	38	14	24	79	38	41	30	14	16
0110	voll.	39	27	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0110	vers.	25	19	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0110	insg.	64	46	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120	voll.	16	1	15	0	0	0	2	1	1	2	1	1	1	0	1
0120	vers.	11	1	10	0	0	0	2	0	2	2	0	2	0	0	0
0120	insg.	27	2	25	0	0	0	4	1	3	4	1	3	1	0	1
0200	voll.	518	319	199	57	38	19	6	0	6	63	38	25	12	7	5
0200	vers.	1 461	1 014	447	25	13	12	17	10	7	42	23	19	66	47	19
0200	insg.	1 979	1 333	646	82	51	31	23	10	13	105	61	44	78	54	24
0300	voll.	957	613	344	91	55	36	42	31	11	133	86	47	24	12	12
0300	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300	insg.	957	613	344	91	55	36	42	31	11	133	86	47	24	12	12
1100	voll.	12 487	1 056	11 431	259	85	174	1 532	278	1 254	1 791	363	1 428	3 539	352	3 187
1100	vers.	2 705	135	2 570	15	3	12	144	32	112	159	35	124	604	43	561
1100	insg.	15 192	1 191	14 001	274	88	186	1 676	310	1 366	1 950	398	1 552	4 143	395	3 748
1110	voll.	5 970	266	5 704	31	8	23	327	40	287	358	48	310	1 357	86	1 271
1110	vers.	1 601	44	1 557	7	1	6	42	8	34	49	9	40	304	13	291
1110	insg.	7 571	310	7 261	38	9	29	369	48	321	407	57	350	1 661	99	1 562
1111	voll.	1 566	47	1 519	11	3	8	90	11	79	101	14	87	303	12	291
1111	vers.	728	17	711	3	0	3	19	2	17	22	2	20	135	4	131
1111	insg.	2 294	64	2 230	14	3	11	109	13	96	123	16	107	438	16	422
1112	voll.	159	11	148	0	0	0	7	0	7	7	0	7	37	0	37
1112	vers.	54	2	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	24
1112	insg.	213	13	200	0	0	0	7	0	7	7	0	7	61	0	61

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
----	voll.	73 649	49 568	24 081	410 469	245 828	164 641	36 154	18 732	17 422	446 623	264 560	182 063
----	vers.	3 230	2 183	1 047	22 643	14 321	8 322	2 929	1 224	1 705	25 572	15 545	10 027
----	insg.	76 879	51 751	25 128	433 112	260 149	172 963	39 083	19 956	19 127	472 195	280 105	192 090
0100	voll.	24	9	15	335	191	144	69	25	44	404	216	188
0100	vers.	44	31	13	481	317	164	46	24	22	527	341	186
0100	insg.	68	40	28	816	508	308	115	49	66	931	557	374
0110	voll.	0	0	0	22	20	2	17	7	10	39	27	12
0110	vers.	2	1	1	19	16	3	4	2	2	23	18	5
0110	insg.	2	1	1	41	36	5	21	9	12	62	45	17
0120	voll.	4	0	4	7	0	7	2	0	2	9	0	9
0120	vers.	0	0	0	9	1	8	0	0	0	9	1	8
0120	insg.	4	0	4	16	1	15	2	0	2	18	1	17
0200	voll.	29	21	8	337	220	117	77	33	44	414	253	161
0200	vers.	121	91	30	1 139	808	331	93	45	48	1 232	853	379
0200	insg.	150	112	38	1 476	1 028	448	170	78	92	1 646	1 106	540
0300	voll.	34	28	6	457	345	112	309	142	167	766	487	279
0300	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300	insg.	34	28	6	457	345	112	309	142	167	766	487	279
1100	voll.	1 635	118	1 517	5 346	221	5 125	176	2	174	5 522	223	5 299
1100	vers.	365	16	349	1 506	38	1 468	71	3	68	1 577	41	1 536
1100	insg.	2 000	134	1 866	6 852	259	6 593	247	5	242	7 099	264	6 835
1110	voll.	885	41	844	3 302	91	3 211	68	0	68	3 370	91	3 279
1110	vers.	225	4	221	984	16	968	39	2	37	1 023	18	1 005
1110	insg.	1 110	45	1 065	4 286	107	4 179	107	2	105	4 393	109	4 284
1111	voll.	239	5	234	903	16	887	20	0	20	923	16	907
1111	vers.	121	1	120	428	9	419	22	1	21	450	10	440
1111	insg.	360	6	354	1 331	25	1 306	42	1	41	1 373	26	1 347
1112	voll.	32	4	28	82	7	75	1	0	1	83	7	76
1112	vers.	10	1	9	20	1	19	0	0	0	20	1	19
1112	insg.	42	5	37	102	8	94	1	0	1	103	8	95

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1113	voll.	262	30	232	0	0	0	29	1	28	29	1	28	92	13	79
1113	vers.	49	5	44	2	1	1	4	1	3	6	2	4	11	2	9
1113	insg.	311	35	276	2	1	1	33	2	31	35	3	32	103	15	88
1114	voll.	3 180	139	3 041	9	2	7	137	19	118	146	21	125	775	52	723
1114	vers.	618	19	599	2	0	2	17	5	12	19	5	14	119	6	113
1114	insg.	3 798	158	3 640	11	2	9	154	24	130	165	26	139	894	58	836
1115	voll.	13	3	10	1	0	1	2	0	2	3	0	3	2	0	2
1115	vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115	insg.	15	3	12	1	0	1	2	0	2	3	0	3	2	0	2
1120	voll.	4 569	371	4 198	18	5	13	253	40	213	271	45	226	1 527	152	1 375
1120	vers.	1 005	61	944	4	1	3	49	8	41	53	9	44	268	18	250
1120	insg.	5 574	432	5 142	22	6	16	302	48	254	324	54	270	1 795	170	1 625
1130	voll.	1 948	419	1 529	206	71	135	952	198	754	1 158	269	889	659	115	544
1130	vers.	99	30	69	4	1	3	53	16	37	57	17	40	32	12	20
1130	insg.	2 047	449	1 598	210	72	138	1 005	214	791	1 215	286	929	691	127	564
1131	voll.	1 086	243	843	182	59	123	903	184	719	1 085	243	842	1	0	1
1131	vers.	55	17	38	3	1	2	52	16	36	55	17	38	0	0	0
1131	insg.	1 141	260	881	185	60	125	955	200	755	1 140	260	880	1	0	1
1300	voll.	31 424	5 825	25 599	1 481	444	1 037	17 390	3 951	13 439	18 871	4 395	14 476	3 902	617	3 285
1300	vers.	1 576	420	1 156	92	19	73	1 454	398	1 056	1 546	417	1 129	7	0	7
1300	insg.	33 000	6 245	26 755	1 573	463	1 110	18 844	4 349	14 495	20 417	4 812	15 605	3 909	617	3 292
1310	voll.	18 178	4 265	13 913	1 383	423	960	16 783	3 840	12 943	18 166	4 263	13 903	9	1	8
1310	vers.	1 541	413	1 128	92	19	73	1 449	394	1 055	1 541	413	1 128	0	0	0
1310	insg.	19 719	4 678	15 041	1 475	442	1 033	18 232	4 234	13 998	19 707	4 676	15 031	9	1	8
1311	voll.	7 031	1 705	5 326	674	205	469	6 355	1 500	4 855	7 029	1 705	5 324	2	0	2
1311	vers.	1 128	320	808	57	13	44	1 071	307	764	1 128	320	808	0	0	0
1311	insg.	8 159	2 025	6 134	731	218	513	7 426	1 807	5 619	8 157	2 025	6 132	2	0	2
1312	voll.	5 683	1 115	4 568	248	79	169	5 427	1 035	4 392	5 675	1 114	4 561	7	1	6
1312	vers.	134	29	105	11	1	10	123	28	95	134	29	105	0	0	0
1312	insg.	5 817	1 144	4 673	259	80	179	5 550	1 063	4 487	5 809	1 143	4 666	7	1	6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1113	voll.	46	6	40	95	10	85	0	0	0	95	10	85
1113	vers.	8	0	8	24	1	23	0	0	0	24	1	23
1113	insg.	54	6	48	119	11	108	0	0	0	119	11	108
1114	voll.	460	21	439	1 763	45	1 718	36	0	36	1 799	45	1 754
1114	vers.	65	2	63	403	5	398	12	1	11	415	6	409
1114	insg.	525	23	502	2 166	50	2 116	48	1	47	2 214	51	2 163
1115	voll.	0	0	0	8	3	5	0	0	0	8	3	5
1115	vers.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
1115	insg.	0	0	0	10	3	7	0	0	0	10	3	7
1120	voll.	713	67	646	1 963	105	1 858	95	2	93	2 058	107	1 951
1120	vers.	138	12	126	515	21	494	31	1	30	546	22	524
1120	insg.	851	79	772	2 478	126	2 352	126	3	123	2 604	129	2 475
1130	voll.	37	10	27	81	25	56	13	0	13	94	25	69
1130	vers.	2	0	2	7	1	6	1	0	1	8	1	7
1130	insg.	39	10	29	88	26	62	14	0	14	102	26	76
1131	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1131	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1131	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1300	voll.	1 246	82	1 164	6 683	662	6 021	722	69	653	7 405	731	6 674
1300	vers.	6	2	4	16	1	15	1	0	1	17	1	16
1300	insg.	1 252	84	1 168	6 699	663	6 036	723	69	654	7 422	732	6 690
1310	voll.	0	0	0	1	0	1	2	1	1	3	1	2
1310	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1310	insg.	0	0	0	1	0	1	2	1	1	3	1	2
1311	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1311	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1311	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1312	voll.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1
1312	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1312	insg.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1313	voll.	464	132	332	35	8	27	427	123	304	462	131	331	0	0	0
1313	vers.	70	12	58	5	2	3	65	10	55	70	12	58	0	0	0
1313	insg.	534	144	390	40	10	30	492	133	359	532	143	389	0	0	0
1314	voll.	1 256	328	928	42	12	30	1 214	316	898	1 256	328	928	0	0	0
1314	vers.	9	2	7	1	0	1	8	2	6	9	2	7	0	0	0
1314	insg.	1 265	330	935	43	12	31	1 222	318	904	1 265	330	935	0	0	0
1315	voll.	1 017	193	824	77	27	50	940	166	774	1 017	193	824	0	0	0
1315	vers.	47	10	37	2	1	1	45	9	36	47	10	37	0	0	0
1315	insg.	1 064	203	861	79	28	51	985	175	810	1 064	203	861	0	0	0
1316	voll.	104	42	62	10	2	8	94	40	54	104	42	62	0	0	0
1316	vers.	18	3	15	2	1	1	16	2	14	18	3	15	0	0	0
1316	insg.	122	45	77	12	3	9	110	42	68	122	45	77	0	0	0
1317	voll.	837	261	576	71	20	51	766	241	525	837	261	576	0	0	0
1317	vers.	34	5	29	3	0	3	31	5	26	34	5	29	0	0	0
1317	insg.	871	266	605	74	20	54	797	246	551	871	266	605	0	0	0
1318	voll.	1	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
1318	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	insg.	1	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
1320	voll.	11 507	1 068	10 439	97	21	76	570	105	465	667	126	541	2 643	196	2 447
1320	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	insg.	11 507	1 068	10 439	97	21	76	570	105	465	667	126	541	2 643	196	2 447
1330	voll.	1 110	390	720	0	0	0	9	1	8	9	1	8	1 100	389	711
1330	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330	insg.	1 110	390	720	0	0	0	9	1	8	9	1	8	1 100	389	711
1340	voll.	629	102	527	1	0	1	29	5	24	30	5	25	149	31	118
1340	vers.	35	7	28	0	0	0	5	4	1	5	4	1	7	0	7
1340	insg.	664	109	555	1	0	1	34	9	25	35	9	26	156	31	125
1410	voll.	1 937	107	1 830	24	9	15	31	10	21	55	19	36	191	26	165
1410	vers.	31	7	24	1	0	1	4	1	3	5	1	4	25	6	19
1410	insg.	1 968	114	1 854	25	9	16	35	11	24	60	20	40	216	32	184

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1313	voll.	0	0	0	0	0	0	2	1	1	2	1	1
1313	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1313	insg.	0	0	0	0	0	0	2	1	1	2	1	1
1314	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1314	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1314	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1315	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1315	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1315	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1316	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1316	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1316	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	voll.	1 154	60	1 094	6 363	622	5 741	680	64	616	7 043	686	6 357
1320	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	insg.	1 154	60	1 094	6 363	622	5 741	680	64	616	7 043	686	6 357
1330	voll.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330	insg.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1340	voll.	91	22	69	319	40	279	40	4	36	359	44	315
1340	vers.	6	2	4	16	1	15	1	0	1	17	1	16
1340	insg.	97	24	73	335	41	294	41	4	37	376	45	331
1410	voll.	441	9	432	1 231	52	1 179	19	1	18	1 250	53	1 197
1410	vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1410	insg.	442	9	433	1 231	52	1 179	19	1	18	1 250	53	1 197

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1411	voll.	190	48	142	2	2	0	31	11	20	33	13	20	156	34	122
1411	vers.	34	7	27	1	0	1	4	1	3	5	1	4	28	6	22
1411	insg.	224	55	169	3	2	1	35	12	23	38	14	24	184	40	144
1412	voll.	1 915	72	1 843	25	7	18	2	1	1	27	8	19	60	2	58
1412	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412	insg.	1 915	72	1 843	25	7	18	2	1	1	27	8	19	60	2	58
1420	voll.	1 304	30	1 274	9	3	6	1	0	1	10	3	7	46	3	43
1420	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420	insg.	1 304	30	1 274	9	3	6	1	0	1	10	3	7	46	3	43
1431	voll.	625	408	217	30	24	6	189	99	90	219	123	96	399	281	118
1431	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431	insg.	625	408	217	30	24	6	189	99	90	219	123	96	399	281	118
1440	voll.	1 083	21	1 062	11	3	8	3	0	3	14	3	11	86	3	83
1440	vers.	114	2	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	0	14
1440	insg.	1 197	23	1 174	11	3	8	3	0	3	14	3	11	100	3	97
1441	voll.	638	18	620	11	3	8	2	0	2	13	3	10	44	2	42
1441	vers.	45	1	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4
1441	insg.	683	19	664	11	3	8	2	0	2	13	3	10	48	2	46
1442	voll.	445	3	442	0	0	0	1	0	1	1	0	1	42	1	41
1442	vers.	69	1	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10
1442	insg.	514	4	510	0	0	0	1	0	1	1	0	1	52	1	51
2100	voll.	53 620	36 942	16 678	271	196	75	4 267	3 703	564	4 538	3 899	639	10 202	9 208	994
2100	vers.	12 793	8 517	4 276	89	62	27	1 887	1 467	420	1 976	1 529	447	2 142	1 885	257
2100	insg.	66 413	45 459	20 954	360	258	102	6 154	5 170	984	6 514	5 428	1 086	12 344	11 093	1 251
2110	voll.	1 389	563	826	16	9	7	6	2	4	22	11	11	18	10	8
2110	vers.	303	137	166	9	6	3	1	0	1	10	6	4	0	0	0
2110	insg.	1 692	700	992	25	15	10	7	2	5	32	17	15	18	10	8
2120	voll.	4 665	1 891	2 774	30	20	10	12	5	7	42	25	17	85	44	41
2120	vers.	1 110	477	633	13	7	6	6	3	3	19	10	9	10	6	4
2120	insg.	5 775	2 368	3 407	43	27	16	18	8	10	61	35	26	95	50	45

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1411	voll.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
1411	vers.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1411	insg.	1	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0
1412	voll.	450	9	441	1 357	52	1 305	21	1	20	1 378	53	1 325
1412	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412	insg.	450	9	441	1 357	52	1 305	21	1	20	1 378	53	1 325
1420	voll.	372	6	366	868	18	850	8	0	8	876	18	858
1420	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420	insg.	372	6	366	868	18	850	8	0	8	876	18	858
1431	voll.	0	0	0	5	3	2	2	1	1	7	4	3
1431	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431	insg.	0	0	0	5	3	2	2	1	1	7	4	3
1440	voll.	513	10	503	467	5	462	3	0	3	470	5	465
1440	vers.	44	0	44	53	2	51	3	0	3	56	2	54
1440	insg.	557	10	547	520	7	513	6	0	6	526	7	519
1441	voll.	374	10	364	205	3	202	2	0	2	207	3	204
1441	vers.	23	0	23	18	1	17	0	0	0	18	1	17
1441	insg.	397	10	387	223	4	219	2	0	2	225	4	221
1442	voll.	139	0	139	262	2	260	1	0	1	263	2	261
1442	vers.	21	0	21	35	1	34	3	0	3	38	1	37
1442	insg.	160	0	160	297	3	294	4	0	4	301	3	298
2100	voll.	5 591	4 602	989	27 146	17 716	9 430	6 143	1 517	4 626	33 289	19 233	14 056
2100	vers.	1 094	882	212	5 936	3 746	2 190	1 645	475	1 170	7 581	4 221	3 360
2100	insg.	6 685	5 484	1 201	33 082	21 462	11 620	7 788	1 992	5 796	40 870	23 454	17 416
2110	voll.	58	18	40	1 236	488	748	55	36	19	1 291	524	767
2110	vers.	13	4	9	263	119	144	17	8	9	280	127	153
2110	insg.	71	22	49	1 499	607	892	72	44	28	1 571	651	920
2120	voll.	371	180	191	3 925	1 541	2 384	242	101	141	4 167	1 642	2 525
2120	vers.	39	18	21	943	399	544	99	44	55	1 042	443	599
2120	insg.	410	198	212	4 868	1 940	2 928	341	145	196	5 209	2 085	3 124

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2121	voll.	444	140	304	2	2	0	0	0	0	2	2	0	4	4	0
2121	vers.	72	29	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2121	insg.	516	169	347	2	2	0	0	0	0	2	2	0	4	4	0
2122	voll.	831	448	383	7	4	3	2	0	2	9	4	5	16	13	3
2122	vers.	213	118	95	1	1	0	2	1	1	3	2	1	4	3	1
2122	insg.	1 044	566	478	8	5	3	4	1	3	12	6	6	20	16	4
2130	voll.	137	71	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	1
2130	vers.	40	33	7	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
2130	insg.	177	104	73	2	2	0	0	0	0	2	2	0	3	2	1
2131	voll.	128	63	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	1
2131	vers.	32	26	6	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2131	insg.	160	89	71	1	1	0	0	0	0	1	1	0	3	2	1
2132	voll.	9	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132	vers.	8	7	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2132	insg.	17	15	2	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2140	voll.	499	396	103	4	3	1	2	0	2	6	3	3	6	6	0
2140	vers.	43	36	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2140	insg.	542	432	110	4	3	1	2	0	2	6	3	3	6	6	0
2141	voll.	223	184	39	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
2141	vers.	20	19	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2141	insg.	243	203	40	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
2150	voll.	321	300	21	0	0	0	1	1	0	1	1	0	8	8	0
2150	vers.	18	17	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2150	insg.	339	317	22	0	0	0	1	1	0	1	1	0	8	8	0
2160	voll.	4 592	308	4 284	5	0	5	27	17	10	32	17	15	74	28	46
2160	vers.	1 092	70	1 022	7	2	5	5	4	1	12	6	6	18	4	14
2160	insg.	5 684	378	5 306	12	2	10	32	21	11	44	23	21	92	32	60
2170	voll.	24 757	20 811	3 946	58	50	8	2 986	2 636	350	3 044	2 686	358	7 445	6 834	611
2170	vers.	5 943	4 724	1 219	32	26	6	1 259	982	277	1 291	1 008	283	1 512	1 348	164
2170	insg.	30 700	25 535	5 165	90	76	14	4 245	3 618	627	4 335	3 694	641	8 957	8 182	775

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2121	voll.	12	2	10	385	118	267	41	14	27	426	132	294
2121	vers.	0	0	0	55	17	38	17	12	5	72	29	43
2121	insg.	12	2	10	440	135	305	58	26	32	498	161	337
2122	voll.	150	98	52	635	319	316	21	14	7	656	333	323
2122	vers.	13	6	7	177	97	80	16	10	6	193	107	86
2122	insg.	163	104	59	812	416	396	37	24	13	849	440	409
2130	voll.	10	2	8	119	63	56	5	4	1	124	67	57
2130	vers.	2	2	0	35	28	7	1	1	0	36	29	7
2130	insg.	12	4	8	154	91	63	6	5	1	160	96	64
2131	voll.	10	2	8	110	55	55	5	4	1	115	59	56
2131	vers.	2	2	0	28	22	6	1	1	0	29	23	6
2131	insg.	12	4	8	138	77	61	6	5	1	144	82	62
2132	voll.	0	0	0	9	8	1	0	0	0	9	8	1
2132	vers.	0	0	0	7	6	1	0	0	0	7	6	1
2132	insg.	0	0	0	16	14	2	0	0	0	16	14	2
2140	voll.	35	31	4	399	316	83	53	40	13	452	356	96
2140	vers.	3	2	1	32	28	4	8	6	2	40	34	6
2140	insg.	38	33	5	431	344	87	61	46	15	492	390	102
2141	voll.	1	1	0	191	159	32	29	22	7	220	181	39
2141	vers.	0	0	0	15	15	0	5	4	1	20	19	1
2141	insg.	1	1	0	206	174	32	34	26	8	240	200	40
2150	voll.	8	8	0	274	256	18	30	27	3	304	283	21
2150	vers.	0	0	0	16	16	0	2	1	1	18	17	1
2150	insg.	8	8	0	290	272	18	32	28	4	322	300	22
2160	voll.	96	16	80	1 458	153	1 305	2 932	94	2 838	4 390	247	4 143
2160	vers.	32	5	27	374	30	344	656	25	631	1 030	55	975
2160	insg.	128	21	107	1 832	183	1 649	3 588	119	3 469	5 420	302	5 118
2170	voll.	3 226	2 864	362	9 522	7 787	1 735	1 520	640	880	11 042	8 427	2 615
2170	vers.	639	558	81	2 051	1 600	451	450	210	240	2 501	1 810	691
2170	insg.	3 865	3 422	443	11 573	9 387	2 186	1 970	850	1 120	13 543	10 237	3 306

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2180	voll.	201	170	31	3	3	0	3	3	0	6	6	0	29	26	3
2180	vers.	42	27	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	6	1
2180	insg.	243	197	46	3	3	0	3	3	0	6	6	0	36	32	4
2190	voll.	2 596	1 823	773	10	5	5	42	27	15	52	32	20	169	141	28
2190	vers.	491	300	191	1	0	1	4	1	3	5	1	4	27	20	7
2190	insg.	3 087	2 123	964	11	5	6	46	28	18	57	33	24	196	161	35
2200	voll.	420 729	274 712	146 017	4 449	2 657	1 792	36 613	25 282	11 331	41 062	27 939	13 123	57 055	40 882	16 173
2200	vers.	15 603	11 293	4 310	267	194	73	840	566	274	1 107	760	347	1 419	1 069	350
2200	insg.	436 332	286 005	150 327	4 716	2 851	1 865	37 453	25 848	11 605	42 169	28 699	13 470	58 474	41 951	16 523
2210	voll.	349	241	108	18	10	8	23	16	7	41	26	15	35	28	7
2210	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2210	insg.	349	241	108	18	10	8	23	16	7	41	26	15	35	28	7
2220	voll.	122 723	93 495	29 228	588	395	193	8 270	5 841	2 429	8 858	6 236	2 622	18 880	14 736	4 144
2220	vers.	10 304	7 546	2 758	203	155	48	582	402	180	785	557	228	988	753	235
2220	insg.	133 027	101 041	31 986	791	550	241	8 852	6 243	2 609	9 643	6 793	2 850	19 868	15 489	4 379
2221	voll.	47 446	39 345	8 101	219	158	61	4 118	2 942	1 176	4 337	3 100	1 237	9 261	7 388	1 873
2221	vers.	4 002	3 118	884	105	87	18	294	197	97	399	284	115	505	397	108
2221	insg.	51 448	42 463	8 985	324	245	79	4 412	3 139	1 273	4 736	3 384	1 352	9 766	7 785	1 981
2230	voll.	3 364	1 733	1 631	905	515	390	1 478	834	644	2 383	1 349	1 034	692	262	430
2230	vers.	20	13	7	9	6	3	7	4	3	16	10	6	3	2	1
2230	insg.	3 384	1 746	1 638	914	521	393	1 485	838	647	2 399	1 359	1 040	695	264	431
2231	voll.	2 401	1 362	1 039	923	527	396	1 477	834	643	2 400	1 361	1 039	1	1	0
2231	vers.	16	10	6	9	6	3	7	4	3	16	10	6	0	0	0
2231	insg.	2 417	1 372	1 045	932	533	399	1 484	838	646	2 416	1 371	1 045	1	1	0
2240	voll.	272 334	167 099	105 235	1 831	1 126	705	23 564	16 807	6 757	25 395	17 933	7 462	35 980	25 034	10 946
2240	vers.	5 279	3 734	1 545	55	33	22	251	160	91	306	193	113	428	314	114
2240	insg.	277 613	170 833	106 780	1 886	1 159	727	23 815	16 967	6 848	25 701	18 126	7 575	36 408	25 348	11 060
2250	voll.	21 959	12 144	9 815	1 089	599	490	3 278	1 784	1 494	4 367	2 383	1 984	1 486	834	652
2250	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250	insg.	21 959	12 144	9 815	1 089	599	490	3 278	1 784	1 494	4 367	2 383	1 984	1 486	834	652

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2180	voll.	52	49	3	105	87	18	9	2	7	114	89	25
2180	vers.	6	4	2	27	17	10	2	0	2	29	17	12
2180	insg.	58	53	5	132	104	28	11	2	9	143	106	37
2190	voll.	371	306	65	1 608	1 167	441	396	177	219	2 004	1 344	660
2190	vers.	48	38	10	287	194	93	124	47	77	411	241	170
2190	insg.	419	344	75	1 895	1 361	534	520	224	296	2 415	1 585	830
2200	voll.	50 525	37 129	13 396	253 183	158 189	94 994	18 904	10 573	8 331	272 087	168 762	103 325
2200	vers.	1 273	1 013	260	10 934	7 890	3 044	870	561	309	11 804	8 451	3 353
2200	insg.	51 798	38 142	13 656	264 117	166 079	98 038	19 774	11 134	8 640	283 891	177 213	106 678
2210	voll.	23	19	4	213	150	63	37	18	19	250	168	82
2210	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2210	insg.	23	19	4	213	150	63	37	18	19	250	168	82
2220	voll.	18 132	15 029	3 103	73 082	54 997	18 085	3 771	2 497	1 274	76 853	57 494	19 359
2220	vers.	909	734	175	7 052	5 136	1 916	570	366	204	7 622	5 502	2 120
2220	insg.	19 041	15 763	3 278	80 134	60 133	20 001	4 341	2 863	1 478	84 475	62 996	21 479
2221	voll.	7 924	6 931	993	24 828	21 109	3 719	1 096	817	279	25 924	21 926	3 998
2221	vers.	419	361	58	2 509	1 962	547	170	114	56	2 679	2 076	603
2221	insg.	8 343	7 292	1 051	27 337	23 071	4 266	1 266	931	335	28 603	24 002	4 601
2230	voll.	31	20	11	118	67	51	140	35	105	258	102	156
2230	vers.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
2230	insg.	31	20	11	119	68	51	140	35	105	259	103	156
2231	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231	insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2240	voll.	31 047	21 365	9 682	168 044	96 170	71 874	11 868	6 597	5 271	179 912	102 767	77 145
2240	vers.	364	279	85	3 881	2 753	1 128	300	195	105	4 181	2 948	1 233
2240	insg.	31 411	21 644	9 767	171 925	98 923	73 002	12 168	6 792	5 376	184 093	105 715	78 378
2250	voll.	1 292	696	596	11 726	6 805	4 921	3 088	1 426	1 662	14 814	8 231	6 583
2250	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250	insg.	1 292	696	596	11 726	6 805	4 921	3 088	1 426	1 662	14 814	8 231	6 583

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat		Opfer			Kinder									Jugendliche		
		insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
					insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2300	voll.	156 330	92 834	63 496	1 988	1 171	817	7 112	4 300	2 812	9 100	5 471	3 629	11 314	6 506	4 808
2300	vers.	3 869	2 225	1 644	151	68	83	319	173	146	470	241	229	354	214	140
2300	insg.	160 199	95 059	65 140	2 139	1 239	900	7 431	4 473	2 958	9 570	5 712	3 858	11 668	6 720	4 948
2310	voll.	1 961	899	1 062	738	371	367	571	295	276	1 309	666	643	143	29	114
2310	vers.	211	84	127	80	34	46	77	34	43	157	68	89	12	5	7
2310	insg.	2 172	983	1 189	818	405	413	648	329	319	1 466	734	732	155	34	121
2320	voll.	154 177	91 828	62 349	1 243	798	445	6 531	4 001	2 530	7 774	4 799	2 975	11 157	6 470	4 687
2320	vers.	3 613	2 115	1 498	69	32	37	240	138	102	309	170	139	340	207	133
2320	insg.	157 790	93 943	63 847	1 312	830	482	6 771	4 139	2 632	8 083	4 969	3 114	11 497	6 677	4 820
2321	voll.	3 594	1 388	2 206	48	36	12	253	148	105	301	184	117	480	192	288
2321	vers.	172	60	112	4	4	0	50	26	24	54	30	24	27	3	24
2321	insg.	3 766	1 448	2 318	52	40	12	303	174	129	355	214	141	507	195	312
2322	voll.	37 790	25 505	12 285	343	242	101	1 686	1 106	580	2 029	1 348	681	2 178	1 354	824
2322	vers.	2 500	1 516	984	26	15	11	143	86	57	169	101	68	247	161	86
2322	insg.	40 290	27 021	13 269	369	257	112	1 829	1 192	637	2 198	1 449	749	2 425	1 515	910
2323	voll.	90 383	51 318	39 065	710	442	268	3 697	2 182	1 515	4 407	2 624	1 783	7 125	4 120	3 005
2323	vers.	63	23	40	28	4	24	2	1	1	30	5	25	5	4	1
2323	insg.	90 446	51 341	39 105	738	446	292	3 699	2 183	1 516	4 437	2 629	1 808	7 130	4 124	3 006
2330	voll.	95	64	31	2	1	1	5	1	4	7	2	5	7	3	4
2330	vers.	25	16	9	2	2	0	2	1	1	4	3	1	2	2	0
2330	insg.	120	80	40	4	3	1	7	2	5	11	5	6	9	5	4
2331	voll.	17	9	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2331	vers.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331	insg.	19	10	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2332	voll.	9	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2332	vers.	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2332	insg.	13	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2340	voll.	97	43	54	5	1	4	5	3	2	10	4	6	7	4	3
2340	vers.	20	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2340	insg.	117	53	64	5	1	4	5	3	2	10	4	6	7	4	3

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
 Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2300	voll.	13 018	7 352	5 666	113 215	67 163	46 052	9 683	6 342	3 341	122 898	73 505	49 393
2300	vers.	280	146	134	2 565	1 508	1 057	200	116	84	2 765	1 624	1 141
2300	insg.	13 298	7 498	5 800	115 780	68 671	47 109	9 883	6 458	3 425	125 663	75 129	50 534
2310	voll.	37	6	31	462	193	269	10	5	5	472	198	274
2310	vers.	1	0	1	40	11	29	1	0	1	41	11	30
2310	insg.	38	6	32	502	204	298	11	5	6	513	209	304
2320	voll.	12 956	7 326	5 630	112 624	66 899	45 725	9 666	6 334	3 332	122 290	73 233	49 057
2320	vers.	277	144	133	2 495	1 482	1 013	192	112	80	2 687	1 594	1 093
2320	insg.	13 233	7 470	5 763	115 119	68 381	46 738	9 858	6 446	3 412	124 977	74 827	50 150
2321	voll.	547	172	375	2 115	776	1 339	151	64	87	2 266	840	1 426
2321	vers.	23	5	18	67	21	46	1	1	0	68	22	46
2321	insg.	570	177	393	2 182	797	1 385	152	65	87	2 334	862	1 472
2322	voll.	2 854	1 755	1 099	28 303	19 233	9 070	2 426	1 815	611	30 729	21 048	9 681
2322	vers.	183	99	84	1 770	1 078	692	131	77	54	1 901	1 155	746
2322	insg.	3 037	1 854	1 183	30 073	20 311	9 762	2 557	1 892	665	32 630	22 203	10 427
2323	voll.	7 698	4 366	3 332	65 702	36 873	28 829	5 451	3 335	2 116	71 153	40 208	30 945
2323	vers.	1	1	0	27	13	14	0	0	0	27	13	14
2323	insg.	7 699	4 367	3 332	65 729	36 886	28 843	5 451	3 335	2 116	71 180	40 221	30 959
2330	voll.	16	13	3	64	46	18	1	0	1	65	46	19
2330	vers.	2	2	0	12	6	6	5	3	2	17	9	8
2330	insg.	18	15	3	76	52	24	6	3	3	82	55	27
2331	voll.	0	0	0	15	8	7	1	0	1	16	8	8
2331	vers.	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	1	1
2331	insg.	0	0	0	17	9	8	1	0	1	18	9	9
2332	voll.	1	0	1	7	5	2	0	0	0	7	5	2
2332	vers.	0	0	0	1	0	1	2	1	1	3	1	2
2332	insg.	1	0	1	8	5	3	2	1	1	10	6	4
2340	voll.	9	7	2	65	25	40	6	3	3	71	28	43
2340	vers.	0	0	0	18	9	9	2	1	1	20	10	10
2340	insg.	9	7	2	83	34	49	8	4	4	91	38	53

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 91

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2000

Teil 1

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Kinder									Jugendliche				
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18				
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
																1	2
2341 voll.	13	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341 vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341 insg.	15	3	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342 voll.	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342 insg.	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6551 voll.	1 757	1 542	215	23	20	3	105	90	15	128	110	18	173	160	13		
6551 vers.	17	15	2	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0		
6551 insg.	1 774	1 557	217	24	21	3	105	90	15	129	111	18	174	161	13		
8920 voll.	183 869	131 629	52 240	1 001	667	334	12 926	9 616	3 310	13 927	10 283	3 644	30 517	24 076	6 441		
8920 vers.	26 815	17 537	9 278	338	239	99	2 545	1 890	655	2 883	2 129	754	3 515	2 710	805		
8920 insg.	210 684	149 166	61 518	1 339	906	433	15 471	11 506	3 965	16 810	12 412	4 398	34 032	26 786	7 246		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 245 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 1999

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
1	2	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2341	voll.	0	0	0	12	3	9	1	0	1	13	3	10
2341	vers.	0	0	0	2	0	2	0	0	0	2	0	2
2341	insg.	0	0	0	14	3	11	1	0	1	15	3	12
2342	voll.	0	0	0	9	3	6	0	0	0	9	3	6
2342	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342	insg.	0	0	0	9	3	6	0	0	0	9	3	6
6551	voll.	221	202	19	1 196	1 043	153	39	27	12	1 235	1 070	165
6551	vers.	2	2	0	13	11	2	0	0	0	13	11	2
6551	insg.	223	204	19	1 209	1 054	155	39	27	12	1 248	1 081	167
8920	voll.	24 709	19 741	4 968	104 544	73 436	31 108	10 172	4 093	6 079	114 716	77 529	37 187
8920	vers.	2 395	1 744	651	15 622	10 038	5 584	2 400	916	1 484	18 022	10 954	7 068
8920	insg.	27 104	21 485	5 619	120 166	83 474	36 692	12 572	5 009	7 563	132 738	88 483	44 255

Tabelle 92

- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –

Erläuterung:

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach insgesamt, männlichen und weiblichen Opfern gesondert.

Hinweise zur Erfassung:

- ⇒ Vorrang hat stets die engste Beziehung
- ⇒ Verwandtschaft = alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB
(also einschl. Verschwägerete, Verlobte, Geschiedene,
Pflegeeltern und -kinder)
- ⇒ Landsmann = nur bei Ausländern: gleiche Staatsangehörigkeit,
aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
----	voll.	683 268	414 668	268 600	72 748	19 144	53 604	172 690	87 657	85 033	9 069	6 667	2 402	74 880	52 637	22 243	259 585	182 548	77 037	94 296	66 015	28 281
----	vers.	38 780	24 018	14 762	2 778	1 004	1 774	7 387	4 440	2 947	565	464	101	3 885	2 678	1 207	18 134	11 358	6 776	6 031	4 074	1 957
----	insg.	722 048	438 686	283 362	75 526	20 148	55 378	180 077	92 097	87 980	9 634	7 131	2 503	78 765	55 315	23 450	277 719	193 906	83 813	100 327	70 089	30 238
0100	voll.	497	259	238	153	48	105	149	70	79	20	19	1	28	13	15	60	45	15	87	64	23
0100	vers.	611	390	221	129	49	80	163	110	53	24	24	0	54	39	15	175	120	55	66	48	18
0100	insg.	1 108	649	459	282	97	185	312	180	132	44	43	1	82	52	30	235	165	70	153	112	41
0110	voll.	39	27	12	1	0	1	13	8	5	0	0	0	7	3	4	9	8	1	9	8	1
0110	vers.	25	19	6	2	0	2	4	4	0	1	1	0	3	3	0	12	9	3	3	2	1
0110	insg.	64	46	18	3	0	3	17	12	5	1	1	0	10	6	4	21	17	4	12	10	2
0120	voll.	16	1	15	1	0	1	4	0	4	0	0	0	4	1	3	5	0	5	2	0	2
0120	vers.	11	1	10	0	0	0	2	0	2	0	0	0	3	1	2	5	0	5	1	0	1
0120	insg.	27	2	25	1	0	1	6	0	6	0	0	0	7	2	5	10	0	10	3	0	3
0200	voll.	518	319	199	196	77	119	166	116	50	12	12	0	43	31	12	49	39	10	52	44	8
0200	vers.	1 461	1 014	447	353	131	222	431	280	151	92	86	6	155	142	13	274	245	29	156	130	26
0200	insg.	1 979	1 333	646	549	208	341	597	396	201	104	98	6	198	173	25	323	284	39	208	174	34
0300	voll.	957	613	344	114	76	38	234	164	70	16	12	4	117	66	51	332	200	132	144	95	49
0300	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300	insg.	957	613	344	114	76	38	234	164	70	16	12	4	117	66	51	332	200	132	144	95	49
1100	voll.	12 487	1 056	11 431	2 526	207	2 319	4 704	436	4 268	86	7	79	1 598	146	1 452	2 659	179	2 480	914	81	833
1100	vers.	2 705	135	2 570	276	10	266	628	46	582	16	1	15	310	20	290	1 195	41	1 154	280	17	263
1100	insg.	15 192	1 191	14 001	2 802	217	2 585	5 332	482	4 850	102	8	94	1 908	166	1 742	3 854	220	3 634	1 194	98	1 096
1110	voll.	5 970	266	5 704	1 134	21	1 113	2 573	121	2 452	43	1	42	846	47	799	945	52	893	429	24	405
1110	vers.	1 601	44	1 557	173	3	170	374	15	359	7	0	7	180	7	173	687	14	673	180	5	175
1110	insg.	7 571	310	7 261	1 307	24	1 283	2 947	136	2 811	50	1	49	1 026	54	972	1 632	66	1 566	609	29	580
1111	voll.	1 566	47	1 519	222	3	219	566	13	553	8	0	8	196	9	187	411	18	393	163	4	159
1111	vers.	728	17	711	30	0	30	98	6	92	3	0	3	63	2	61	409	7	402	125	2	123
1111	insg.	2 294	64	2 230	252	3	249	664	19	645	11	0	11	259	11	248	820	25	795	288	6	282
1112	voll.	159	11	148	2	0	2	23	1	22	1	0	1	27	2	25	79	5	74	27	3	24
1112	vers.	54	2	52	0	0	0	4	0	4	0	0	0	2	0	2	38	1	37	10	1	9
1112	insg.	213	13	200	2	0	2	27	1	26	1	0	1	29	2	27	117	6	111	37	4	33
1113	voll.	262	30	232	6	1	5	111	18	93	3	1	2	42	4	38	76	3	73	24	3	21
1113	vers.	49	5	44	0	0	0	22	4	18	1	0	1	5	1	4	16	0	16	5	0	5
1113	insg.	311	35	276	6	1	5	133	22	111	4	1	3	47	5	42	92	3	89	29	3	26
1114	voll.	3 180	139	3 041	696	9	687	1 489	66	1 423	27	0	27	470	28	442	316	23	293	182	13	169
1114	vers.	618	19	599	107	3	104	203	4	199	0	0	0	83	4	79	191	6	185	34	2	32
1114	insg.	3 798	158	3 640	803	12	791	1 692	70	1 622	27	0	27	553	32	521	507	29	478	216	15	201
1115	voll.	13	3	10	3	1	2	5	2	3	0	0	0	4	0	4	0	0	0	1	0	1
1115	vers.	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
1115	insg.	15	3	12	3	1	2	6	2	4	0	0	0	5	0	5	0	0	0	1	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandtschaft			Bekannntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1320 voll.	11 507	1 068	10 439	18	1	17	268	46	222	28	5	23	276	49	227	9 571	823	8 748	1 346	144	1 202	
1320 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1320 insg.	11 507	1 068	10 439	18	1	17	268	46	222	28	5	23	276	49	227	9 571	823	8 748	1 346	144	1 202	
1330 voll.	1 110	390	720	76	22	54	601	205	396	7	0	7	176	70	106	171	67	104	79	26	53	
1330 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330 insg.	1 110	390	720	76	22	54	601	205	396	7	0	7	176	70	106	171	67	104	79	26	53	
1340 voll.	629	102	527	55	2	53	308	57	251	0	0	0	117	19	98	98	14	84	51	10	41	
1340 vers.	35	7	28	3	0	3	20	3	17	0	0	0	2	0	2	9	4	5	1	0	1	
1340 insg.	664	109	555	58	2	56	328	60	268	0	0	0	119	19	100	107	18	89	52	10	42	
1410 voll.	1 937	107	1 830	23	1	22	452	25	427	11	0	11	171	14	157	578	30	548	702	37	665	
1410 vers.	31	7	24	2	0	2	7	2	5	0	0	0	6	1	5	6	0	6	10	4	6	
1410 insg.	1 968	114	1 854	25	1	24	459	27	432	11	0	11	177	15	162	584	30	554	712	41	671	
1411 voll.	190	48	142	12	1	11	77	21	56	1	1	0	25	7	18	22	9	13	53	9	44	
1411 vers.	34	7	27	2	0	2	7	2	5	0	0	0	6	1	5	7	0	7	12	4	8	
1411 insg.	224	55	169	14	1	13	84	23	61	1	1	0	31	8	23	29	9	20	65	13	52	
1412 voll.	1 915	72	1 843	12	0	12	481	11	470	15	0	15	171	8	163	568	24	544	668	29	639	
1412 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1412 insg.	1 915	72	1 843	12	0	12	481	11	470	15	0	15	171	8	163	568	24	544	668	29	639	
1420 voll.	1 304	30	1 274	33	1	32	436	10	426	43	0	43	138	4	134	345	10	335	309	5	304	
1420 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1420 insg.	1 304	30	1 274	33	1	32	436	10	426	43	0	43	138	4	134	345	10	335	309	5	304	
1431 voll.	625	408	217	32	20	12	238	178	60	3	1	2	75	49	26	162	89	73	115	71	44	
1431 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1431 insg.	625	408	217	32	20	12	238	178	60	3	1	2	75	49	26	162	89	73	115	71	44	
1440 voll.	1 083	21	1 062	15	0	15	207	4	203	53	0	53	122	3	119	321	6	315	365	8	357	
1440 vers.	114	2	112	0	0	0	32	0	32	4	0	4	14	0	14	38	0	38	26	2	24	
1440 insg.	1 197	23	1 174	15	0	15	239	4	235	57	0	57	136	3	133	359	6	353	391	10	381	
1441 voll.	638	18	620	8	0	8	114	4	110	29	0	29	60	2	58	157	5	152	270	7	263	
1441 vers.	45	1	44	0	0	0	11	0	11	0	0	0	8	0	8	14	0	14	12	1	11	
1441 insg.	683	19	664	8	0	8	125	4	121	29	0	29	68	2	66	171	5	166	282	8	274	
1442 voll.	445	3	442	7	0	7	93	0	93	24	0	24	62	1	61	164	1	163	95	1	94	
1442 vers.	69	1	68	0	0	0	21	0	21	4	0	4	6	0	6	24	0	24	14	1	13	
1442 insg.	514	4	510	7	0	7	114	0	114	28	0	28	68	1	67	188	1	187	109	2	107	
2100 voll.	53 620	36 942	16 678	408	133	275	4 332	3 338	994	431	365	66	3 889	3 378	511	34 941	23 286	11 655	9 619	6 442	3 177	
2100 vers.	12 793	8 517	4 276	194	60	134	1 474	1 195	279	179	152	27	1 096	889	207	7 825	4 909	2 916	2 025	1 312	713	
2100 insg.	66 413	45 459	20 954	602	193	409	5 806	4 533	1 273	610	517	93	4 985	4 267	718	42 766	28 195	14 571	11 644	7 754	3 890	
2110 voll.	1 389	563	826	0	0	0	5	1	4	3	3	0	13	8	5	1 068	426	642	300	125	175	
2110 vers.	303	137	166	0	0	0	5	2	3	0	0	0	7	3	4	230	106	124	61	26	35	
2110 insg.	1 692	700	992	0	0	0	10	3	7	3	3	0	20	11	9	1 298	532	766	361	151	210	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandtschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2120 voll.	4 665	1 891	2 774	2	1	1	51	33	18	4	3	1	89	43	46	3 479	1 398	2 081	1 040	413	627	
2120 vers.	1 110	477	633	2	0	2	16	14	2	3	3	0	30	12	18	830	338	492	229	110	119	
2120 insg.	5 775	2 368	3 407	4	1	3	67	47	20	7	6	1	119	55	64	4 309	1 736	2 573	1 269	523	746	
2121 voll.	444	140	304	0	0	0	7	4	3	0	0	0	20	6	14	270	82	188	147	48	99	
2121 vers.	72	29	43	1	0	1	2	2	0	0	0	0	3	0	3	49	18	31	17	9	8	
2121 insg.	516	169	347	1	0	1	9	6	3	0	0	0	23	6	17	319	100	219	164	57	107	
2122 voll.	831	448	383	2	1	1	5	5	0	0	0	0	5	2	3	612	328	284	207	112	95	
2122 vers.	213	118	95	0	0	0	3	2	1	0	0	0	4	1	3	149	82	67	57	33	24	
2122 insg.	1 044	566	478	2	1	1	8	7	1	0	0	0	9	3	6	761	410	351	264	145	119	
2130 voll.	137	71	66	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	1	0	88	44	44	46	24	22	
2130 vers.	40	33	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	1	22	16	6	15	15	0	
2130 insg.	177	104	73	0	0	0	2	2	0	0	0	0	4	3	1	110	60	50	61	39	22	
2131 voll.	128	63	65	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	1	0	86	42	44	39	18	21	
2131 vers.	32	26	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	1	16	11	5	13	13	0	
2131 insg.	160	89	71	0	0	0	2	2	0	0	0	0	4	3	1	102	53	49	52	31	21	
2132 voll.	9	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	7	6	1	
2132 vers.	8	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	1	2	2	0	
2132 insg.	17	15	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	7	1	9	8	1	
2140 voll.	499	396	103	3	1	2	17	11	6	1	1	0	24	20	4	373	297	76	81	66	15	
2140 vers.	43	36	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	39	32	7	3	3	0	
2140 insg.	542	432	110	3	1	2	17	11	6	1	1	0	25	21	4	412	329	83	84	69	15	
2141 voll.	223	184	39	1	0	1	1	0	1	0	0	0	13	10	3	184	154	30	24	20	4	
2141 vers.	20	19	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	18	17	1	1	1	0	
2141 insg.	243	203	40	1	0	1	1	0	1	0	0	0	14	11	3	202	171	31	25	21	4	
2150 voll.	321	300	21	1	1	0	36	34	2	4	4	0	88	82	6	105	97	8	87	82	5	
2150 vers.	18	17	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	10	9	1	5	5	0	
2150 insg.	339	317	22	1	1	0	36	34	2	4	4	0	91	85	6	115	106	9	92	87	5	
2160 voll.	4 592	308	4 284	18	0	18	56	5	51	13	1	12	33	6	27	3 569	241	3 328	903	55	848	
2160 vers.	1 092	70	1 022	5	0	5	8	1	7	3	0	3	10	1	9	886	55	831	180	13	167	
2160 insg.	5 684	378	5 306	23	0	23	64	6	58	16	1	15	43	7	36	4 455	296	4 159	1 083	68	1 015	
2170 voll.	24 757	20 811	3 946	76	27	49	1 637	1 333	304	123	112	11	1 975	1 797	178	16 780	14 070	2 710	4 166	3 472	694	
2170 vers.	5 943	4 724	1 219	20	10	10	597	499	98	36	28	8	511	437	74	3 926	3 078	848	853	672	181	
2170 insg.	30 700	25 535	5 165	96	37	59	2 234	1 832	402	159	140	19	2 486	2 234	252	20 706	17 148	3 558	5 019	4 144	875	
2180 voll.	201	170	31	2	1	1	53	43	10	0	0	0	34	33	1	72	58	14	40	35	5	
2180 vers.	42	27	15	1	0	1	8	5	3	0	0	0	8	7	1	12	7	5	13	8	5	
2180 insg.	243	197	46	3	1	2	61	48	13	0	0	0	42	40	2	84	65	19	53	43	10	
2190 voll.	2 596	1 823	773	115	36	79	786	571	215	46	40	6	461	388	73	712	433	279	476	355	121	
2190 vers.	491	300	191	69	18	51	126	101	25	14	13	1	68	49	19	144	75	69	70	44	26	
2190 insg.	3 087	2 123	964	184	54	130	912	672	240	60	53	7	529	437	92	856	508	348	546	399	147	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2200 voll.	420 729	274 712	146 017	49 192	13 142	36 050	114 420	61 944	52 476	6 068	4 691	1 377	48 748	36 304	12 444	147 941	116 663	31 278	54 360	41 968	12 392	
2200 vers.	15 603	11 293	4 310	1 423	643	780	3 351	2 175	1 176	188	162	26	1 604	1 197	407	6 323	4 963	1 360	2 714	2 153	561	
2200 insg.	436 332	286 005	150 327	50 615	13 785	36 830	117 771	64 119	53 652	6 256	4 853	1 403	50 352	37 501	12 851	154 264	121 626	32 638	57 074	44 121	12 953	
2210 voll.	349	241	108	45	16	29	101	63	38	2	2	0	41	35	6	119	91	28	41	34	7	
2210 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2210 insg.	349	241	108	45	16	29	101	63	38	2	2	0	41	35	6	119	91	28	41	34	7	
2220 voll.	122 723	93 495	29 228	9 958	3 468	6 490	29 996	19 406	10 590	2 255	1 944	311	15 037	12 306	2 731	47 559	41 048	6 511	17 918	15 323	2 595	
2220 vers.	10 304	7 546	2 758	1 005	492	513	2 295	1 558	737	146	132	14	1 102	857	245	4 094	3 197	897	1 662	1 310	352	
2220 insg.	133 027	101 041	31 986	10 963	3 960	7 003	32 291	20 964	11 327	2 401	2 076	325	16 139	13 163	2 976	51 653	44 245	7 408	19 580	16 633	2 947	
2221 voll.	47 446	39 345	8 101	968	460	508	8 994	6 502	2 492	702	626	76	5 912	4 970	942	23 005	19 947	3 058	7 865	6 840	1 025	
2221 vers.	4 002	3 118	884	109	60	49	663	493	170	45	43	2	413	327	86	2 006	1 580	426	766	615	151	
2221 insg.	51 448	42 463	8 985	1 077	520	557	9 657	6 995	2 662	747	669	78	6 325	5 297	1 028	25 011	21 527	3 484	8 631	7 455	1 176	
2230 voll.	3 364	1 733	1 631	2 443	1 192	1 251	663	388	275	9	4	5	69	48	21	65	41	24	115	60	55	
2230 vers.	20	13	7	14	11	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0	3	2	2	0	
2230 insg.	3 384	1 746	1 638	2 457	1 203	1 254	664	388	276	9	4	5	69	48	21	68	41	27	117	62	55	
2231 voll.	2 401	1 362	1 039	1 799	990	809	462	277	185	4	1	3	34	28	6	31	23	8	75	45	30	
2231 vers.	16	10	6	12	9	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	1	0	
2231 insg.	2 417	1 372	1 045	1 811	999	812	463	277	186	4	1	3	34	28	6	33	23	10	76	46	30	
2240 voll.	272 334	167 099	105 235	36 121	8 164	27 957	80 377	40 086	40 291	3 418	2 531	887	31 971	22 985	8 986	87 760	68 834	18 926	32 687	24 499	8 188	
2240 vers.	5 279	3 734	1 545	404	140	264	1 055	617	438	42	30	12	502	340	162	2 226	1 766	460	1 050	841	209	
2240 insg.	277 613	170 833	106 780	36 525	8 304	28 221	81 432	40 703	40 729	3 460	2 561	899	32 473	23 325	9 148	89 986	70 600	19 386	33 737	25 340	8 397	
2250 voll.	21 959	12 144	9 815	625	302	323	3 283	2 001	1 282	384	210	174	1 630	930	700	12 438	6 649	5 789	3 599	2 052	1 547	
2250 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2250 insg.	21 959	12 144	9 815	625	302	323	3 283	2 001	1 282	384	210	174	1 630	930	700	12 438	6 649	5 789	3 599	2 052	1 547	
2300 voll.	156 330	92 834	63 496	17 645	4 975	12 670	41 402	19 635	21 767	2 224	1 534	690	17 886	11 896	5 990	52 629	38 189	14 440	24 544	16 605	7 939	
2300 vers.	3 869	2 225	1 644	335	95	240	1 068	567	501	62	39	23	510	348	162	1 329	811	518	565	365	200	
2300 insg.	160 199	95 059	65 140	17 980	5 070	12 910	42 470	20 202	22 268	2 286	1 573	713	18 396	12 244	6 152	53 958	39 000	14 958	25 109	16 970	8 139	
2310 voll.	1 961	899	1 062	1 375	707	668	313	84	229	20	7	13	45	18	27	111	49	62	97	34	63	
2310 vers.	211	84	127	102	45	57	25	11	14	2	1	1	5	3	2	51	16	35	26	8	18	
2310 insg.	2 172	983	1 189	1 477	752	725	338	95	243	22	8	14	50	21	29	162	65	97	123	42	81	
2320 voll.	154 177	91 828	62 349	16 256	4 264	11 992	41 045	19 530	21 515	2 198	1 522	676	17 815	11 857	5 958	52 429	38 094	14 335	24 434	16 561	7 873	
2320 vers.	3 613	2 115	1 498	228	48	180	1 035	550	485	57	35	22	496	340	156	1 267	790	477	530	352	178	
2320 insg.	157 790	93 943	63 847	16 484	4 312	12 172	42 080	20 080	22 000	2 255	1 557	698	18 311	12 197	6 114	53 696	38 884	14 812	24 964	16 913	8 051	
2321 voll.	3 594	1 388	2 206	575	110	465	1 460	360	1 100	46	23	23	341	185	156	815	508	307	357	202	155	
2321 vers.	172	60	112	19	5	14	33	7	26	4	0	4	9	5	4	80	34	46	27	9	18	
2321 insg.	3 766	1 448	2 318	594	115	479	1 493	367	1 126	50	23	27	350	190	160	895	542	353	384	211	173	
2322 voll.	37 790	25 505	12 285	1 402	398	1 004	6 166	3 192	2 974	342	232	110	3 127	2 058	1 069	19 580	14 441	5 139	7 173	5 184	1 989	
2322 vers.	2 500	1 516	984	144	30	114	747	418	329	43	29	14	388	267	121	759	486	273	419	286	133	
2322 insg.	40 290	27 021	13 269	1 546	428	1 118	6 913	3 610	3 303	385	261	124	3 515	2 325	1 190	20 339	14 927	5 412	7 592	5 470	2 122	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 256 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2000

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2323 voll.	90 383	51 318	39 065	11 540	2 981	8 559	27 754	13 189	14 565	1 545	1 086	459	12 373	8 362	4 011	22 260	15 922	6 338	14 911	9 778	5 133	
2323 vers.	63	23	40	2	1	1	8	3	5	1	1	0	3	3	0	44	11	33	5	4	1	
2323 insg.	90 446	51 341	39 105	11 542	2 982	8 560	27 762	13 192	14 570	1 546	1 087	459	12 376	8 365	4 011	22 304	15 933	6 371	14 916	9 782	5 134	
2330 voll.	95	64	31	4	2	2	18	10	8	4	3	1	14	13	1	45	28	17	10	8	2	
2330 vers.	25	16	9	3	2	1	5	4	1	2	2	0	2	1	1	6	3	3	7	4	3	
2330 insg.	120	80	40	7	4	3	23	14	9	6	5	1	16	14	2	51	31	20	17	12	5	
2331 voll.	17	9	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	9	8	0	0	0	
2331 vers.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	
2331 insg.	19	10	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	10	9	0	0	0	
2332 voll.	9	5	4	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	7	4	3	0	0	0	
2332 vers.	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2	2	
2332 insg.	13	7	6	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	7	4	3	4	2	2	
2340 voll.	97	43	54	10	2	8	26	11	15	2	2	0	12	8	4	44	18	26	3	2	1	
2340 vers.	20	10	10	2	0	2	3	2	1	1	1	0	7	4	3	5	2	3	2	1	1	
2340 insg.	117	53	64	12	2	10	29	13	16	3	3	0	19	12	7	49	20	29	5	3	2	
2341 voll.	13	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	3	10	0	0	0	
2341 vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	
2341 insg.	15	3	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	3	12	0	0	0	
2342 voll.	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	1	6	2	2	0	
2342 vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2342 insg.	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	1	6	2	2	0	
6551 voll.	1 757	1 542	215	3	2	1	116	103	13	1	0	1	57	53	4	1 455	1 271	184	125	113	12	
6551 vers.	17	15	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	12	10	2	3	3	0	
6551 insg.	1 774	1 557	217	3	2	1	117	104	13	1	0	1	58	54	4	1 467	1 281	186	128	116	12	
8920 voll.	183869	131629	52240	11 908	3 767	8141	37 361	23135	14 226	2 768	2348	420	19 910	15 831	4079	83 763	64607	19 156	28 159	21941	6218	
8920 vers.	26815	17537	9278	1 859	737	1122	4 745	3164	1 581	451	397	54	2 596	1 939	657	13 066	8490	4 576	4 098	2810	1288	
8920 insg.	210684	149166	61518	13 767	4 504	9263	42 106	26299	15 807	3 219	2745	474	22 506	17 770	4736	96 829	73097	23 732	32 257	24751	7506	